

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Samstag/Sonntag, 1./2. 2. 1986 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Nr. 27 - 5.W.- Preis 1,50 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 170 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 200 Pts, Kanarische Inseln 210 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Umfrage: Die FDP würde nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach zur Zeit bei einer Bundestagswahl klar an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern. Die Freidemokraten könnten allenfalls mit vier Prozent der Stimmen rechnen.

Besuch: US-Vizeaußenminister Whitehead kommt am Mittwoch erneut nach Bonn und wird auch mit Kanzler Kohl zusammentreffen. Erst vor knapp zwei Wochen hatte Whitehead bei Gesprächen in der Bundeshauptstadt vergeblich versucht, aktive Unterstützung für den Libyen-Boykott der Amerikaner zu gewinnen.

Steuern: Die deutschen Steuerzahler haben 1985 rund 437,05 Milliarden Mark an Bund, Länder und Gemeinden gezahlt. Gegenüber 1984 stieg das Steueraufkommen um 5,4 Prozent.

Bundesrat: Mit den Stimmen der unionsregierten Länder hat der Bundesrat den Gesetzentwurf zur Änderung des „Streikparagraphen" 116 sowie die Neufassung des Ehescheidungsfolgenrechts beschlossen. (S. 8)

Umsturz: Nach wochenlangen Unruhen ist die Regierung Haitis unter dem „Präsidenten auf Lebenszeit", Duvalier, gestern gestürzt worden. Nach US-Angaben befindet sich der 35jährige Duvalier außer Landes. (S. 2)

Gipfel: Washington drängt auf einen baldigen Termin für das geplante zweite Treffen zwischen Präsident Reagan und dem sowjetischen Parteichef Gorbatschow. Die Begegnung sollte möglichst im Juni oder Juli auf amerikanischem Boden stattfinden. Moskau hat bisher nicht reagiert.

Entscheidung: Der 12. März ist als Termin für die Volksabstimmung in Spanien über die weitere Mitgliedschaft des Landes in der NATO festgesetzt worden. (S. 8)

Öffnung: China öffnet weitere 137 Städte für den Fremdenverkehr. Damit erhöht sich die Zahl der Ausländern zugänglichen Gebiete auf 244.

Entführt: In West-Beirut wurde der erste Sekretär der südkoreanischen Botschaft, Do Chae Sung, von Bewaffneten verschleppt.



Wie sieht das Auto in einigen Jahrzehnten aus? Aus der reinen Kraftmaschine soll ein intelligentes Fahrzeug werden. So beschreibt der Forschungs- und Entwicklungschef des Wolfsburger Volkswagenwerkes, Professor Ernst Fiala, in einem Interview mit der WELT das Auto der Zukunft: Ein Auto, das tatsächlich selbständig gefährliche Situationen erkennen und durch einen elektronischen Denkapparat auch bewältigen kann. Seite 25

WIRTSCHAFT

Defizit: Den USA wird es in diesem Jahr kaum möglich sein, das riesige Defizit in der Handelsbilanz nennenswert abzubauen. Zu rechnen ist vielmehr mit einem anhaltend hohen Importbedarf – zumindest in der ersten Jahreshälfte. (S. 10)

Aktien: Nie zuvor hat die deutsche Börse derartige Wechselbäder erlebt wie in diesem Monat. Die Indices sprangen in der ersten Januarhälfte um zehn Prozent, der gesamte Indexgewinn wurde dann aber wieder ausradiert. (S. 10)

Autoindustrie: Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, den deutschen Automobilherstellern steht ein weiteres gutes Jahr bevor. Auch der Export läuft weiter auf hohem Niveau. (S. 9)

Börse: An den Aktienmärkten konnte der Abschwung zum Wochenschluß gebremst werden. Der Rentenmarkt war gut behauptet. WELT-Aktienindex 276,08 (276,64). BHF-Rentenindex 105,325 (105,304). BHF Performance Index 100,710 (100,662). Dollarmittelkurs 2,3892 (2,3917) Mark. Goldpreis 354,00 (358,00) dollar.

KULTUR

Theater: Einen Gogol besonderer Art zeigt Regisseur Jurij Ljubimow mit seiner Inszenierung von „Tote Seelen" im Wiener Burgtheater. Er stellt ihn als einfallsreichen Phantasten, als Ethiker und gar als Humoristen dar – letztendlich tritt doch wieder der gequälte Mensch hervor, der einmal von sich selbst gesagt hat: „Niemand soll mich beweinen". (S. 31)

Austausch: Mit einer Theatertournee nach Dresden und Leipzig startet das Düsseldorfer Schauspielhaus in der kommenden Woche den ersten Bühnen-Austausch zwischen der Bundesrepublik und der „DDR" seit 25 Jahren. Zum Gegenbesuch wird Anfang Mai das Dresdner Staatsschauspiel zu Aufführungen in Düsseldorf, Köln und Hamburg erwartet.

SPORT

Fußball: Udo Lattek bleibt Trainer des FC Bayern München. Über die Dauer des neuen Vertrages vereinbarten beide Parteien Stillschweigen. (S. 29)

Ski: Weltmeister Hermann Weinbuch (Berchtesgaden) wurde in Baiersbronn zum zweiten Mal deutscher Meister in der Nordischen Kombination. (S. 29)

AUS ALLER WELT

Frachter: Ein dritter deutscher Frachter ist binnen einer Woche in der Biskaya gesunken. Die Besatzung wurde von einem französischen Fährschiff gerettet. (S. 32)

Revier: „Die Gegend dreckig, die Leute dumm." Mit landläufigen Vorstellungen über das Ruhrgebiet wie dieser will eine „Image-Kampagne" des Kommunalverbands Ruhrgebiet aufräumen. Ans Licht gebracht werden soll „ein starkes Stück Deutschland". (S. 32)

Wetter: Stark bewölkt, leichter Niederschlag. 2 bis 4 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Vorbehalte in der Union gegen Empfang für Sindermann

Jenninger im WELT-Gespräch: Ich weiß, wie ich Gäste zu behandeln habe

rmc./ms. **Bonn**

Der angekündigte Besuch des Präsidenten der „Volkskammer" in Ost-Berlin, Horst Sindermann (SED), hat die Diskussion in Regierung und Parteien über die protokollarisch richtige Behandlung des Gastes neu entfacht. In Kreisen der Union sind schwere Bedenken dagegen erhoben worden, daß Bundestagpräsident Philipp Jennniger (CDU) den SED-Spitzenpolitiker in seinen Amtsräumen empfängt, repräsentiert Sindermann doch eine Institution, die nicht aus freien Wahlen hervorgegangen ist. Der Koalitionspartner FDP hingegen möchte den „Volkskammer"-Präsidenten ebenso behandelt sehen wie die Chefs der „Parlamente" in den anderen Warschauer Pakt Staaten.

Offensichtlich fühlt sich Bundestagspräsident Philipp Jenninger von dieser Diskussion irritiert und in seinem Entscheidungsspielraum eingeengt. Denn gegenüber der WELT sagte er: „Ich habe bereits in der Vergangenheit erklärt, daß ich keine Probleme habe, mit Herrn Sindermann zu sprechen. Ich halte das Gespräch mit den führenden Vertretern der DDR für wichtig, da nur auf diese Weise Fortschritte für die Menschen in beiden deutschen Staaten auf deutschem Boden möglich sind. Die ständigen Spekulationen und Vorschläge, wo ein solches Treffen stattzufinden hätte, bin ich leid. Man darf mir als Präsidenten des Deutschen Bundestages unterstellen, daß ich weiß, wie ich Gäste zu behandeln habe."

Daß Sindermann, der auf Einladung der SPD-Fraktion kommt, offenbar den Wunsch hat, auch mit Jenninger zusammenzutreffen, wird in Bonn aus der Tatsache geschlossen, daß der Leiter der Ständigen Vertretung der „DDR" in Bonn, Ewald Moldt, für den kommenden Montag um einen Termin beim Präsidenten des Bundestages gebeten hat. Bundeskanzler Kohl hat bereits zugestimmt, Sindermann am 19. Februar im seinen Amtsräumen zu einem Gespräch zu empfangen. Moldt hatte eine entsprechende Bitte Kanzleramtsminister Wolfgang Schäuble gegenüber geäußert.

Im vergangenen Jahr war der Besuch Sindermanns in Bonn daran gescheitert, daß Jenninger den Gast nicht in seinem Amtszimmer empfangen wollte, um so sichtbar zu machen, daß der Deutsche Bundestag keine offiziellen Kontakte zur Volkskammer der „DDR" unterhält. In Kreisen der Unionsparteien wird dieser Aspekt jetzt wieder hervorgehoben. Darüber hinaus wird argumentiert, mit einem offiziellen Kontakt zwischen dem Präsidenten des Bundestages und dem Präsidenten der „Volkskammer" werde fälschlich dem Eindruck Vorschub geleistet, die Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten hätten die gleiche Qualität wie die zwischen völkerrechtlich voneinander unabhängige Staaten. Die „Volkskammer" sei im übrigen keine in freier und geheimer Wahl zustandegekommene Volksvertretung wie der Deutsche Bundestag. Ein offizieller Kontakt zwischen beiden Institutionen würde diesen Unterschied verwischen, wurde in der Union weiter argumentiert.

Nach Informationen der WELT ist Jenninger deshalb von führenden Vertretern der eigenen Partei nahegelegt worden, Sindermann nicht in seinen Amtsräumen zu empfangen, sondern außerhalb der offiziellen Räumlichkeiten des Bundestages. Es hieß, dafür böte sich die Dienstvilla des Bundestagspräsidenten an. Bundestagsvizepräsident Cronenberg (FDP) meinte, der Empfang Sindermanns durch Jenninger müsse im angemessenen Rahmen stattfinden und der Stellung des Gastes entsprechen.

DER KOMMENTAR

Der Partei-Gast

HERBERT KREMP

Nicht Honecker kommt, sondern Horst Sindermann. Er folgt einer Einladung der SPD, und die dringlichste Frage lautet nun, wie und wo der Parteigast aus Ost-Berlin in Bonn empfangen werden soll. Sie richtet sich an Bundestagspräsident Jenninger, der wie schon einmal im letzten Mai von Opposition und FDP auf seine Eigenschaft als „Kollege" angesprochen wird. Gibt es nur ein Gespräch irgendwo oder eine förmliche Begrüßung im Bundestag?

Der Besuch hat eine Vorgeschichte. Im vergangenen Jahr lehnten die Union und dann auch Jenninger die Aufnahme offizieller Kontakte zur Volkskammer ab. Man berief sich darauf, die Kammer sei kein demokratisch gewähltes deutsches Parlament, die Wahlen und die Tagungen der Volkskammer in Ost-Berlin verstießen gegen den Status von Berlin. Daran hat sich nichts geändert. Sozialdemokraten und Grüne halten die Einwände für „Lappalien" (Brandt), auch das ist nicht neu.

Neu ist eigentlich nur, daß Sindermann im Februar tatsächlich kommt. Empfängt ihn der Bundestagspräsident im Dienste, ist der offizielle Kontakt zur Volkskammer jedenfalls protokollarisch perfekt. Lehnt er es ab, wird die gastliche Opposition die größere Regierungspartei bezichtigen, sie verhindere den Besuch Honeckers.

Dies ist zwar unzutreffend, denn Honecker wurde von der vorgesetzten Dienstbehörde in Moskau Reiseverbot verordnet. Doch hat er sich in seinem vielbeachteten Interview geschmeidig geäußert – natürlich nicht in der Sache, nur im Ton. Kann man den Ton für eine Lappalie halten?

Jenninger steht also vor der Frage, ob er Sindermann als gleichrangigen Kollegen behandeln soll. Nach seinen bisherigen Auslassungen müßte er nein sagen. Ein Gespräch mit dem Gast könnte dennoch nützlich sein. Die Interviewpartner Honeckers kamen offenbar nicht dazu, das Kapitel Menschenrechte anzuschneiden. Im Volkskammerbereich gibt es rund 5000 politische Gefangene. Ihre gleichrangige Freiheit einzufordern, wäre ein Thema.

Fausthiebe bei „Stammheim"-Premiere

Bölling angegriffen / Film über den Baader-Meinhof-Prozeß in Hamburg gesprengt

DW. **Hamburg**

Der bundesweite Start des „Stammheim"-Filmes von Reinhard Hauff ist in Hamburg wegen massiver Störungen zumeist junger Leute geplatzt. Bei den Tumulten am Donnerstagabend war der frühere Regierungssprecher Klaus Bölling mit Faustschlägen ins Gesicht attackiert worden. Bölling machte in einer Stellungnahme „politische Analphabeten" für die Tat verantwortlich. Der Film – eine Chronik des Baader-Meinhof-Prozesses – ist in den anderen Städten mit 21 Kopien planmäßig angelaufen. Größere Zwischenfälle wurden, wie eine dpa-Umfrage ergab, nicht bekannt.

Die Vorführung des Films und eines von George Tabori inszenierten Epilogs in der Hamburger Kampnagelfabrik hatte sich zunächst verzögert, da die bereitliegenden Filmrollen von Unbekannten gestohlen worden waren. Eilig beschaffter Ersatz mußte erst per Hand zurückgespult werden. Daher sollte eine zunächst nach der Vorstellung geplante Diskussion zum Thema „Stammheim – zehn Jahre danach" vorgezogen werden, an der unter anderem Bölling teilnehmen sollte. Auf dem Weg zum Podium wurde er von einem etwa 30jährigen Mann angegriffen. Auch die Diskussion wurde daraufhin abgebrochen.

In der mit rund 500 Zuschauern vollbesetzten ehemaligen Fabrikhalle waren immer wieder Knallkörper explodiert. Rund 100 meist jüngere Männer waren kurz vor Beginn der Veranstaltung unter Schreien und Johlen gewaltsam in den Saal eingedrungen. Zu Vermutungen, daß die Störer zur als linksextrem und chaotisch geltenden Szene aus der St.Pauli-Hafenstraße gehören könnten, lagen der Hamburger Polizei am Freitag keine konkreten Hinweise vor. Die Polizei hatte nur eingegriffen, um Bölling sicher aus der Halle zu bringen.

Die Premiere in der Kampnagelfabrik werde „irgendwann in den nächsten Tagen nachgeholt", sagte Horst Laube, Dramaturg des an der Produktion beteiligten Thalia Theaters, vor der Presse. „Wir werden nicht kneifen und uns nicht von einer kleinen Gruppe das Maul verbieten lassen." Laube und andere Sprecher des Thalia Theaters räumten ein, daß es Mängel in der Organisation der Veranstaltung gegeben habe. Der Entschluß von Thalia-Intendant Jürgen Flimm, die Vorstellung abzubrechen, wurde allgemein gutgeheißen. Es hätte nach Ansicht der Sprecher zu einer Katastrophe kommen können, wenn Knallkörper in den Zuschauerreihen explodiert wären.

Hauffs Film ist nach einem Tatsachenbericht von Stefan Aust entstanden. Nach den Worten des Autors soll der Zuschauer einen Einblick in ein Stück deutscher Zeitgeschichte erhalten, das sich weitgehend verborgen vor den Augen der Öffentlichkeit abgespielt habe.

Berlin-Affäre: Zweiter Politiker der CDU in Haft

DW. **Berlin**

Der unter dem Verdacht der Bestechlichkeit vom Dienst suspendierte Baustadtrat des Berliner Bezirks Wilmersdorf, Jörg Herrmann (CDU), ist verhaftet worden. Begründung: Fluchtgefahr. Nach den Worten eines Justizsprechers besteht gegen Herrmann die Vermutung, von dem ebenfalls inhaftierten Bauunternehmer Kurt Franke im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben 50 000 Mark erhalten zu haben. Die Verhaftung Herrmanns stehe allerdings nicht in Verbindung mit der Schmiergeldaffäre um den gleichfalls festgenommenen ehemaligen Charlottenburger CDU-Baustandrat Wolfgang Antes. Das Berliner Abgeordnetenhaus wird heute über den von der Alternativen Liste (AL) gestellten und von der SPD unterstützten Mißtrauensantrag gegen den Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen (CDU) entscheiden.

Seite 4: Sondersitzung

„Irritationen" über Aussage von Hellenbroich

DW. **Bonn**

Der frühere Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Heribert Hellenbroich, hat mit seiner Aussage vor dem Spionageausschuß des Deutschen Bundestages über den mutmaßlichen Tod eines Westagenten in der „DDR" erhebliche Verwirrung ausgelöst. Hellenbroichs Nachfolger Holger Pfahls berichtete am Freitag vor dem Ausschuß in Bonn, es gebe keine Erkenntnisse darüber, daß der betreffende Mitarbeiter" in der „DDR" zum Tode verurteilt oder ein Todesurteil bereits vollstreckt sei. Pfahls sagte, die Aussage Hellenbroichs habe zu „beträchtlichen Irritationen geführt".

Hellenbroich hatte am Vortag erklärt, aufgrund der Aussagen des in die „DDR" übergelaufenen BfV-Regierungsdirektors Hansjoachim Tiedge sei vermutlich ein dortiger Agent der Bundesrepublik ums Leben gekommen.

Seite 8: Die Irritation

Botha bietet Freilassung Mandelas an

Auch Schwarze sollen über Verfassung mitberaten / Ausnahmezustand begründet

-ni/DW. **Johannesburg**

Südafrikas Staatspräsident Pieter Botha hat erstmals der schwarzen Bevölkerungsmehrheit eine politische Vertretung auf hoher Ebene vorgeschlagen. In seiner mit Spannung erwarteten Rede vor dem Parlament zum Auftakt der neuen Sitzungsperiode gab Botha Pläne für einen hochrangigen, gemischtrassigen Rat zur Prüfung politischer Reformen unter seinem Vorsitz bekannt. Diesem „National Statutory Council" sollten Vertreter aller schwarzen Gemeinschaften und Interessengruppen angehören. Damit erging zum ersten Mal in Südafrika das Angebot auf eine hochrangige Repräsentation der Schwarzen, wenn es sich auch nur um ein beratendes Organ handeln würde, wie es bisher Indern und Mischlingen vorbehalten wurde.

Botha betonte den Willen zu Frieden und guten nachbarschaftlichen Beziehungen mit allen Staaten des südlichen Afrika. Er forderte den Abzug aller fremden Truppen aus dieser Region, eine friedliche Regelung der Meinungsverschiedenheiten, regionale Zusammenarbeit zur Lösung gemeinsamer Probleme und das Verbot der Unterstützung gewaltsamer Akte. Die Regierungen sollen sich gemeinsam für Frieden und Stabilität aussprechen. In diesem Zusammenhang schlug Botha die Gründung eines gemeinsamen Gremiums vor, das sich

SEITE 2:
Bothas kleine Münze

mit den Fragen der Sicherheit befassen und sein besonderes Augenmerk auf Bedrohung von Frieden und Fortschritt auf dem Subkontinent richten solle. Unbedeutend sei die Wahl des Hauptquartiers dieser Institution, wichtig nur deren Existenz zum Wohle aller Beteiligten. Doch eine Mißachtung dieses Angebotes würde Südafrika zwingen, „effektive Schritte bei der Verteidigung unseres Landes und Volkes gegen eine Bedrohung" zu unternehmen.

In einem Zusatz offerierte Präsident Botha erneut die Freilassug des ANC-Führers Nelson Mandela, die er schon vor einem Jahr unter der Bedingung angeboten hatte, daß Mandela von der Gewalt abschwört. Dieses Zugeständnis war von Mandelas Tochter kurze Zeit später in Soweto abgelehnt worden. In seiner neuen Offerte verlangt Botha nun als Gegenleistung die Freilassung von Andrej Sacharow, Anatol Schtscharanski und des südafrikanischen Offiziers Wynand Pretorius. Dieser wird seit dem im vergangenen Jahr mißglückten Sabotageakt gegen die angolanische Erdöl-Enklave Kabinda in Luanda gefangen gehalten.

Die von vielen erwartete Aufhebung des im Juli ausgerufenen Ausnahmezustandes wurde mit dem Hinweis abgelehnt, daß sich die Lage zwar beruhigt habe, die Unruhen aber mit unnötigen Opfern an Menschenleben anhielten.

Bonn für Beitrag Europas in Nahost

DW. **Bonn**

Die Vorschläge des ägyptischen Präsidenten Mubarak für eine eigene Friedensinitiative der EG-Staaten im Nahen Osten sind in Bonn positiv aufgenommen worden. Nach einem Gespräch mit Mubarak äußerte Bundeskanzler Kohl die Erwartung, daß sich die EG-Partner auf einen gemeinsamen Nenner einigen könnten. Gleichzeitig sprach sich Außenminister Genscher für einen „operativen Beitrag" der Europäer aus, um den Friedensprozeß in Gang zu bringen. Nach den Vorstellungen Mubaraks sollen sich die Europäer mit einer eigenen Mission dafür einsetzen, daß es zu einer Nahost-Konferenz kommt, die sich mit der Lösung des Palästinenserproblems befaßt.

Seite 8: Bonn sagt Unterstützung zu

Amerikaner ehren Golf-Profi Langer

GAB, **Hamburg**

Die Leistungen des deutschen Golf-Profis Bernhard Langer sind in den USA in bisher einmaliger Art gewürdigt worden. Das „Golf Digest", das bedeutendste Fachblatt der Welt, wählte ihn zum besten Golfer des Jahres 1985. Die Experten der Zeitschrift hatten bisher auf eine derartige Wahl verzichtet, weil sie der Meinung waren, der beste amerikanische Golfer sei zwangsläufig auch der beste der Welt. Langer, der im vergangenen Jahr rund eine Million Dollar an Preisgeldern verdiente und das US-Masters-Turnier gewann, wurde von „Golf Digest" auch als große Persönlichkeit gewürdigt: „Er hält sich kompromißlos an die Regeln und ethischen Grundsätze des Golf."

Seite 29: Vergleiche mit Jack Nicklaus

Amerika sammelt für Astronauten-Kinder

RMB/DW. **Moskau/Houston**

In seinem Telegramm an Präsident Reagan zeigte KPdSU-Chef Michail Gorbatschow noch Trauer und Mitgefühl. „Wir teilen mit Ihnen die Gefühle der tiefen Trauer anläßlich des tragischen Todes der Astronauten", lautete der Text nach dem Absturz der Weltraumfähre „Challenger".

Zwei Tage später nehmen die sowjetischen Medien diesen Unfall zum Anlaß, um mit einer Verbaloffensive gegen das amerikanische Forschungsprogramm zur Errichtung einer Raketenabwehr im Weltall (SDI) zu Felde zu ziehen. So schrieb die „Prawda": „Leider wurde zum Hauptopfer dieser Katastrophe nicht etwa SDI, sondern die sieben Astronauten. Trauernd über ihren Tod sollten wir aber darüber hinaus die Lehre über die Unzulässigkeit der ‚Sternenkriege' ziehen."

Die sowjetische Nachrichtenagentur „Tass" schrieb, die Explosion der „Challenger" stelle eine „ernste Warnung" an die SDI-Verantwortlichen dar. Hätte sich eine derartige Katastrophe bei der Aufstellung von Weltraumwaffen ereignet, wäre das Risiko eines Atomkrieges reell gewesen.

Überall in den USA schießen inzwischen „Challenger"-Stiftungen und -Fonds aus dem Boden, in die spendenfreudige Amerikaner Geld einzahlen sollen.

In Washington teilte eine Bank mit, sie habe einen Treuhandfonds zugunsten der Kinder der umgekommenen Astronauten eingerichtet. Auf die Namen der Astronauten wurden Stiftungen gegründet, aus deren Erträgnissen Stipendien zur Ausbildung von Schülern und Studenten finanziert werden sollen. Amerikas Kinder zweigen je einen Dollar von ihrem Taschengeld ab, um den Bau einer weiteren Raumfähre zu finanzieren. Zu der Trauerfeier im Johnson-Raumfahrtzentrum von Houston kamen rund 15 000 Gäste. Präsident Reagan hatte sich vorbehalten, die Ansprache zu halten.

Inzwischen hat die Suchaktion vor der Küste Floridas weitaus mehr Trümmerteile der „Challenger" zutage gefördert, als die Experten erwartet hatten. Mehrere Tonnen an Wrackteile sind bisher geborgen worden. Darunter befindet sich eine größere Rumpfsektion, ein großes Stück eines Flügels und ein Teil des Cockpits.

Ein verkohltes Stück Knochen mit Haut- und Gewebefetzen, das rund 50 Kilometer südlich von Cape Canaveral angespült wurde, wird inzwischen in einem Marinehospital untersucht. Das Knochenfragment steckt in einem Stück blau- schwarzem Stoff, möglicherweise der Rest einer Socke, wie sie von Astronauten getragen werden. Die Suche nach der Unfallursache konzentriert sich mittlerweile auf den Flüssiggastank. Experten vermuteten nach dem Studium von Filmmaterial, daß an einer Schweißnaht an der Außenhülle des Tanks ein Leck entstanden sei. Zeitlupenaufnahmen zeigten, daß sich unterhalb der Spitze Flammen gebildet hatten, die die Explosion ausgelöst hätten.

Jerusalem-Resolution von den USA zu Fall gebracht

Tempelberg-Unruhen im UNO-Sicherheitsrat behandelt

DW. **New York**

Als einziges Mitglied des UNO-Sicherheitsrates haben die Vereinigten Staaten von ihrem Vetorecht Gebrauch gemacht und eine von arabischer Seite eingebrachte Jerusalem-Resolution zu Fall gebracht. Mit Ausnahme der thailändischen Delegation, die sich der Stimme enthielt, votierten die übrigen 13 Ratsmitglieder – darunter Großbritannien, Dänemark und Frankreich – für den Entwurf. Die Resolution beinhaltete eine Verurteilung der „provokativen Handlungen" der Israelis auf dem Tempelberg und hätte im Falle der Annahme sämtliche Statusänderungen in Ost-Jerusalem und den besetzten Gebieten für illegal erklärt.

Das Veto begründete die amerikanische Delegierte Patricia Byrne unter anderem mit dem Argument, daß der nach ihrer Meinung relativ geringfügige Anlaß für die Resolution nur ein „Vorwand" gewesen sei, die Politik Israels in den besetzten Gebieten insgesamt zur Sprache zu bringen. Die amerikanische Haltung dazu habe sich nicht geändert, versicherte sie unter Anspielung darauf, daß Jerusalem auch von den USA nicht als wiedervereinigte Hauptstadt Israels anerkannt wird. Bei ähnlichen Resolutionen haben sich die USA in der Vergangenheit fast immer der Stimme enthalten.

Anlaß der von Marokko und den Vereinigten Arabischen Emiraten beantragten Sitzung waren zwei Zwischenfälle auf dem Tempelberg in Ost-Jerusalem, wo der Geistliche Islamische Rat die Al-Aksa-Moschee und den Felsendom verwaltet. In beiden Fällen ging es offenbar darum, daß ein Besuch von Abgeordneten des israelischen Parlaments, der Knesset, auf dem Tempelberg Unruhen auslöste.

Nach arabischer Darstellung waren die Knesset-Abgeordneten unter Polizeischutz in die Moschee eingedrungen. Nach israelischen Angaben dagegen wurden die Abgeordneten von arabischen Jugendlichen bedroht, bis Polizei eingriff und „mit größter Zurückhaltung" die Situation unter Kontrolle brachte.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Justiz en bloc

Von Enno v. Loewenstern

Vor einiger Zeit erschien in einem Szenen-Periodikum der Aufsatz eines weniger Rechts- als Linksgelehrten zum Thema: Da wählt die SPD Leute ins Bundesverfassungsgericht, und dann stimmen die doch tatsächlich nicht jedesmal gemäß der Parteilinie. Ja, darf denn das sein?

Anscheinend hat der Rat durchgeschlagen. Denn was sich im Richterwahlausschuß abspielte in der Form eines dramatischen Ausmarsches der SPD-Mitglieder, das war nicht der Aufstand einer entrechteten Minderheit gegen eine finster entschlossen ihre schwarzen Raben in roten Roben durchwählende Mehrheit. Das war der Aufstand der SPD gegen die SPD.

Die (diesmal) zwölf Richter für mehrere Bundesgerichte werden ohnehin nicht als Parteienangebot vorgelegt, sondern von Länderregierungen und anderen Stellen benannt. Natürlich trägt Justitia dabei keine Binde vor den Augen; es wird tariert. Der Düsseldorfer SPD-Justizminister aber, der den Wortführer machte, protestierte gegen – die beiden Vorschläge des Hamburger SPD-Senats. Seine Forderung lief darauf hinaus, daß der Ausschuß erstens andere Kandidaten und zweitens in der Form eines unabänderlich von der SPD (für ihren „Anteil") vorgelegten Blocks zu akzeptieren habe.

Das geht schon nach dem Gesetz nicht, denn – abgesehen davon, daß Hamburg in der Reihenfolge „dran" war – die Richterwahl ist nach demokratischem Prinzip geheim; man kann nicht offen einen Kandidatenblock akzeptieren. Wenn Richter unmittelbar von einer politischen Partei berufen würden, *wäre das wirklich das Ende jeder* Unabhängigkeit.

Dahinter aber ist die gefährliche Tendenz zu beachten: Der SPD-Führung waren die „eigenen" Kandidaten offensichtlich nicht linientreu, nicht folgsam genug. In der Tat, das letzte Schlachtfeld der Politik ist, man erlebt es nur zu oft, der Gerichtssaal. Und nur zu oft geht es in letzter Zeit nicht um *wissenschaftliche Nuancen, auch nicht um soziale, sondern um* eine andere Verfassungsbetrachtung, um nicht zu sagen: eine andere Republik. Die Ideologisierung der SPD greift weit über die Parteisäle hinaus; es ist wichtig, daß die öffentliche Aufmerksamkeit auf diesen Vorgang gelenkt wird.

Bescheidene Rolle

Von Bernt Conrad

Mit seinem Wunsch nach einer aktiveren Rolle der Europäer bei der Friedenssuche im Nahen Osten hat der ägyptische Präsident Mubarak in Bonn offene Türen eingerannt. Denn auch die Bundesregierung hält es für notwendig, daß sich die Europäer „in einer schwierigen Lage hilfreich" zeigen, wie Bundeskanzler Kohl sagte.

Klugerweise hat Mubarak darauf verzichtet, bei Kohl und *Genscher für die Einzelheiten seines in Straßburg vorgetrage*nen Verhandlungsplans zu werben. Die von ihm ventilierte Idee einer europäischen „Kontaktgruppe" zur konkreten Vorbereitung einer internationalen Nahostkonferenz ginge weit über die Möglichkeiten der EG-Partner hinaus.

Immerhin strebt auch Genscher, wie er dem ägyptischen Gast mitgeteilt hat, einen „operativen Beitrag" der Europäer *zur Ingangsetzung eines nahöstlichen Friedensprozesses an.* Gerade weil unter einem solchen Begriff sehr Unterschiedliches verstanden werden kann, müssen von vornherein drei Dinge klar sein: Eine aktive Rolle der Europäer darf nur in engster Abstimmung mit den Amerikanern gespielt werden; sie darf niemals so weit gehen, daß sich die Europäer die Kapazität eines „Vermittlers" zutrauen; sie darf niemals die israelischen Lebensinteressen, denen sich die Bundesrepublik besonders verpflichtet fühlt, zugunsten opportunistischer Kompromisse aus dem Auge verlieren.

Werden diese Voraussetzungen beachtet, könnte die Bundesrepublik im Verein mit den anderen EG-Partnern tatsächlich mithelfen, die verfeindeten oder sich mißtrauisch beobachtenden Nachbarn im Nahen Osten verständigungsbereiter zu machen. Schnelle Erfolge sind dabei freilich nicht zu erwarten. Dafür sitzen die Animositäten, auch unter den arabischen „Brüdern", viel zu tief. Wer im Nahen Osten Brücken schlagen will, muß einen langen Atem haben. Am schlimmsten wäre *eine europäische Blitzaktion, die mangels sichtbarer* Resultate in kurzer Zeit wieder zu den Akten gelegt würde. Die Folge wäre neue Frustration und vielleicht sogar neue Gewalttätigkeit. Ob die EG-Partner das bedenken?

Bothas kleine Münze

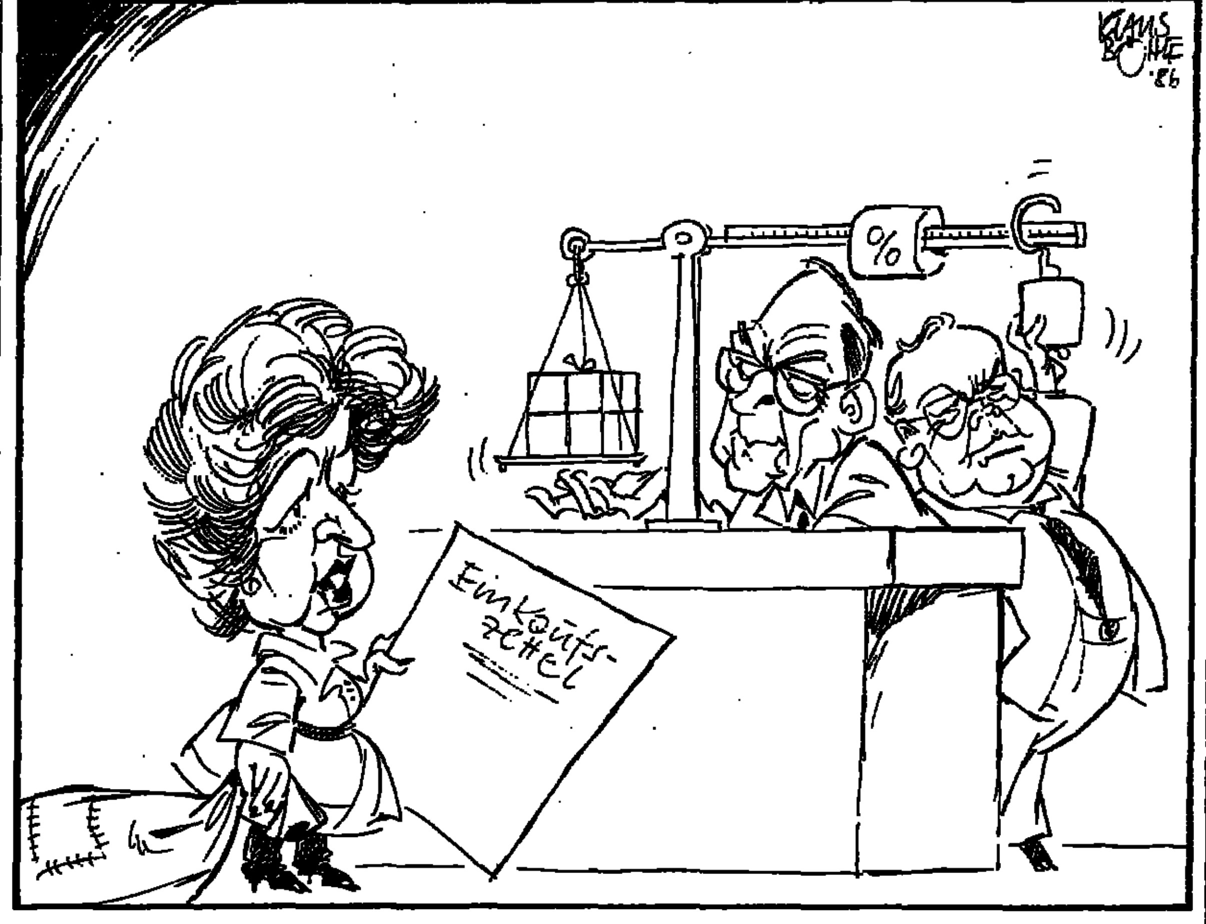
Von Monika Germani

Erstmals ohne großen Pomp – in Anbetracht der wirtschaftlich und auch sonst angespannten Lage – gingen die Eröffnung des südafrikanischen Parlaments und die traditionelle Rede von Präsident Botha vonstatten. Es gab keine sensationellen Ankündigungen, aber einige kleinere Kompromisse. Sie werden nach bisheriger Erfahrung vom Ausland und den progressiven Kreisen in Südafrika selbst verworfen werden.

Sein Vorschlag eines Regionalabkommens – einer Art Super-Nkomati-Vertrag – läuft darauf hinaus, den ANC von Südafrikas Grenzen fernzuhalten. Für die Nachbarstaaten ist das wenig interessant, auch wenn darin eine Drohung steckt. Bothas Angebot, Mandela im Austausch für Sacharow und Schtscharanskij sowie den in Angola gefangengehaltenen südafrikanischen Offizier Wynand Pretorius freizugeben, ist eher peinlich für die beiden Menschenrechtskämpfer. Und für Botha selbst. Wenn Mandela keine terroristische Gefahr darstellt, kann er ihn nicht als Geisel festhalten.

Daß Botha nicht die Aufhebung des Ausnahmezustandes ankündigt, sondern dies von einer Wiederherstellung von Ru*he und Ordnung abhängig macht, zeigt: Zwar sind die Unru*hen gegen die Polizei abgeflaut, es gehen eher Schwarze gegen Schwarze los, aber beruhigt ist die Lage nicht. Der Ball ist in der Ecke der UDF und des ANC, aber sie haben aus ihrer Sicht nicht den mindesten Grund, ihn aufzunehmen.

Große Reformen kann Botha schon deshalb nicht anbieten, weil die konservativen Kräfte – auf die jeder Präsident Rücksicht nehmen muß, will er die Macht nicht an einen rechten radikalen Flügel verlieren – besorgt sind, daß übereilte Schritte hier wie so oft im übrigen Afrika in eine blutige Revolution und ins Chaos abgleiten könnten. So beschränkt sich Botha auf einen Wink mit einer vagen Konzession in der Form eines von ihn geleiteten und unter seiner Aufsicht stehenden „Verfassungsrats". Hier soll der Demokratisierungsprozeß eingeleitet werden als Annäherung zwischen der bestehenden Regierung und den Kap-Farbigen, den Indern und den Vertretern aller schwarzen Völker und Gruppen. Selbst dies unklare Angebot ist abhängig davon, ob die anderen, insbesondere die Schwarzen, überhaupt mitmachen. Das ist derzeit nicht abzusehen.



Eins drauf KLAUS BOHLE

Der verhinderte Lustmord

Von Lothar Schmidt-Mühlisch

Die kulturelle Szene in der Bundesrepublik reizt im Augenblick eher zum Gähnen. Geistige Schlammbäder, mit Fäkalienkult angereichert, ersetzen die Originalität. Mit Tomatensaft-Orgien versucht zum Beispiel das Theater, menschliches *Leid* „homogenisiert" genießbar zu machen. In der bildenden Kunst hat man den „eruptiven Protest" der sogenannten Wilden glänzend vermarktet. Und in der Musik ist die „Avantgarde" längst in vierten und fünften Hörfunkprogrammen an Vereinsamung dahingeschieden.

Um so mehr bedürfen die Damen und Herren des kulturellen Gewerbes der Kompensation. Wenn denn schon nicht des Geistes Gaben zu erhaschen sind, dann soll wenigstens mit moralischer Überzeugung *gescheitert* werden. Früher sagte man, Kunst sei das Gegenteil von gut gemeint; heute sagt man, besser gut gemeint als gar *keine Kunst.*

Nun ist aber – merkwürdig mag's scheinen – auch Moral gelegentlich der geistigen Potenz bedürftig. Im Münchner Residenztheater kann man derzeit ein Stück („Weg") sehen, in dem der Autor Herbert Achternbusch bekennt: „Der letzte Terrorist ist mir noch lieber als der erste von der CSU!" Und genau an dieser Stelle unterbrach unlängst der Schauspieler Sepp Bierbichler die Vorstellung, um – nein, nicht etwa um Terroranschläge von extremistischen Palästinensern zu verurteilen, *sondern um gegen das* „rassistische Regime in Südafrika" zu protestieren. Wenn sich Geistes- und Gefühlsarmut auf solche Weise paaren, *dann winkt eben* Blockwart-Mentalität direkt von der Bühne.

Statt sich aber um das Brett vor dem eigenen Kopfe zu scheren, bewältigt man lieber Vergangenheit, weil die so schön weit weg ist. Und der moralische Sex-Appeal ist einem allemal sicher. Etwa nach dem Beispiel der österreichischen Autorin Elfriede Jelinek, deren Stück „Burgtheater" man in Bonn bewundern kann. Nachdem durch eine Unzahl von Zitaten auch dem Dümmsten „kenntlich" gemacht worden ist, daß es hier um die Nazivergangenheit der Schauspieler-Dynastie Hörbiger/Wessely geht, reitet die Autorin die Sau: Hörbiger/Wesselys urinieren in Suppenschüsseln, stoßen sich mit den Gesichtern in Tomatensaft, gucken alten Frauen unter den Rock, morden bestialisch den Alpenkönig.

Auch das ist Moral: Mit Dreck um sich werfen, egal wie, egal, ob's trifft und wen es trifft. Im Sinne einer „höheren" Moral, die immer nur die anderen meint. Und Frau Jelinek *bekennt auch noch im Pro*grammheft, sie schreibe hauptsächlich aus Gründen der Selbsttherapie – ohne ihre Arbeiten wäre *sie eine Lustmörderin. Na bitte, da* können wir ihr ja sogar noch dankbar sein.

Eine dritte Variante der kulturellen Moral liefert das Regionalparlament Landschaftsversammlung Rheinland. Dort nämlich gibt es seit den letzten Wahlen eine rotgrüne Mehrheit. Und diese Mehrheit, im Besitze der ethischen Unfehlbarkeit, zwingt per Parlamentsbeschluß das Rheinische Landesmuseum in Bonn zu einer Ausstellung, die sonst keiner will: „Rheinische Künstler sehen Nicaragua". Kaum ein rheinischer Künstler hat Nicaragua gesehen. Und angeblich ist die Kunst nach unserer Verfassung frei. Aber hier geht es schließ*lich um höhere Werte.*

Und politischer Druck auf die Kunst ist natürlich dort gerechtfertigt, wo er von der „richtigen" Seite kommt. Achternbusch/Bierbichler sonnen sich im Märtyrer-Ruhm, weil die CSU gegen ihre Aktion protestiert hat. Der Direktion des Rheinischen Landesmuseums bleibt nur ein – moralisch auch verwerfliches – Zähneknirschen. Kein Heiligenschein *wird sie wärmen.*

Es gibt in Deutschland bedauerlicherweise so etwas wie eine Tradition der militanten Besserwisserei. Was man selbst denkt, ist richtig, andere Meinungen naturgemäß falsch. Entsprechend muß der Andersdenkende zu seinem Glück gezwungen werden. Gerade weil das meist sogar gut gemeint war (und gut gemeint ist), wurden aus dieser Haltung heraus so viele nach Dachau oder nach Bautzen gebracht. Nicht die Inhalte sind das eigentlich Erschreckende daran – über die könnte man noch diskutieren –, sondern die Grundhaltung. Der moralische Hochmut mündet in jenen Messianismus, der in Buback- oder Schleyer-Morden endet.



Subversion gegen die Wirklichkeit: „Weg" FOTO: RABANUS

Wenn sich zwanzig Millionen Deutsche an einer – zugegeben höchst einfältigen – Fernsehserie wie „Schwarzwaldklinik" ergötzen, dann darf man damit rechnen, daß irgendein Apostel der Selbstgerechtigkeit öffentlich darüber nachsinnt, *wie man wohl* von „Staats wegen" dieser „Volksverdummung" beikommen könne. Es ist nicht die Frage, ob es sich hier um Kitsch handelt oder nicht. Aber es ist sehr wohl die Frage, in welcher Form auf Unliebsames zu reagieren wäre. Psychologisch erinnern jene Haltungen, die alles unter das Diktat des selbst für richtig Erkannten zu zwingen suchen, an Roulette-Spieler, die spätestens nach dem dritten „Rouge" hintereinander beginnen, verzweifelt gegen die Bank zu spielen. Mit der *Wahrscheinlichkeitsrechnung* wehren sie sich gegen die Wirklichkeit.

Weil nicht sein kann, was nicht sein darf, werden sie zum Gefangenen der eigenen Vorstellung. Selbst wenn sie sich und andere darüber um Kopf und Kragen bringen. Bei Heinrich von Kleist ist das nachzulesen.

Die neudeutsche Kulturszene hat für diese Blindheit gegen sich selbst einen Begriff gefunden, der das offenkundige Fehlverhalten ins Positive zu wenden versucht: „Subversion gegen die Wirklichkeit". Aber genau da liegt der Hund begraben: Wer sich gegen die Wirklichkeit verhält, wird sie nicht ändern. Er verfällt aus Verzweiflung in geistigen Terror.

IM GESPRÄCH J.-C. Duvalier

Flucht eines Diktators

Von Werner Thomas

Er war einer der dienstältesten Staatschefs der Welt und immer noch ein junger Mann. Vor fast fünfzehn Jahren erbte Jean-Claude Duvalier die Führung der karibischen Nation Haiti von seinem verstorbenen Vater François; er war gerade neunzehn. Der junge „président à vie" *(Präsident auf Lebenszeit)* überraschte zunächst viele Skeptiker; aber seit Ende November kursierten wieder Zweifel. Haiti rückte mit Revolten ge*gen die Diktatur der Duvalier-Dyna*stie in die Schlagzeilen der Weltpresse. Zunächst zerschlugen die Spezialeinheiten des Regimes die Demonstrationen, *wobei* mindestens dreizehn Menschen starben; jetzt flüchtete ihr Herr aus dem Lande.



Die Gattin kaufte in Paris ein: „Baby Doc" FOTO: SIMON / STUDIO X

„Baby Doc" konnte sich so lange an der *Macht* halten, weil sein schlechter Ruf im Ausland nicht ganz den Tatsachen entsprach. Er führte kein blutiges Regiment wie sein Va*ter „Papa Doc", ein ehemaliger Land*arzt, der sich zu einem brutalen Despoten entwickelt hatte. Mehr als zwanzigtausend politische Gegner sollen während dessen vierzehnjähriger Herrschaft ermordet worden sein. Der Sohn stoppte die Exzesse der „Tontons macoutes", er ließ diese Miliz jedoch nicht auflösen, auch wenn die Armee-Eliteeinheit „Leopards" als Rückgrat seines Regimes galt. „Jean-Claudism" (Jean-Claudismus) bedeute wirtschaftliche und soziale *Fortschritte*, verkündete die Regierungspropaganda. Aber Haiti ist das ärmste Land Amerikas geblieben. Achtzig Prozent der sechs Millionen Menschen verdienen weniger als 250 Mark im Jahr. Die Lebenserwartung liegt bei 54 Jahren. Neunzig Prozent sind Analphabeten. Die Auslandshilfe deckte ein Drittel des bescheidenen Haushaltes, 480 Millionen Mark. Nicht nur die unteren Bevölkerungsschichten litten. Eine bittere Rezession ruinierte auch Vertreter der Mittelklasse – und lenkte den Blick auf die Korruption.

Die sechsjährige Ehe des schwarzen Präsidenten mit der schönen Mulattin Michele Bennett (33) wurde zur Belastung. Die erste Dame behängte sich mit Geschmeide und besaß eine erlesene Garderobe. Sie unternahm vor Weihnachten mit vierzehnköpfigem Gefolge eine zweiwöchige Einkaufstour nach Paris – per Concorde – und veranstaltete anschließend eine *exquisite Hochzeit für ihren Modebe*rater Johnny Sambours. Micheles Vater Ernest Bennett schuf sich ein Millionenvermögen. Aber in der Haupt*stadt Port-au-Prince gingen die Lich*ter aus, weil manchmal die Ölrechnungen nicht bezahlt wurden. Michele regierte mit; sie stand angeblich auch *hinter einer Verfassungsände*rung, die dem Lebenszeitpräsidenten das Recht gab, seinen Nachfolger zu bestimmen – gemeint war François Nicolas, der ältere der beiden Duvalier-Söhne, noch keine drei Jahre alt. Ein Referendum über die neue Verfassung im Sommer feierte die Zeitung „Nouveau Monde" als „glänzenden Triumph": 99,98 Prozent Jastimmen.

Die meist jugendlichen Rebellen *setzten* auf einen Putsch der Streitkräfte. In den Offizierskreisen gärte es. Der einflußreichste Oppositionssektor aber war die katholische Kirche, deren Bischöfe und Priester den historischen Papst-Besuch vor drei Jahren als Aufforderung zur Aktion werteten. Der Gast aus Rom hatte während einer Messe auf dem François-Duvalier-Flughafen an die explosive soziale Situation erinnert und gemahnt: „Es muß sich etwas ändern in diesem Land." Jean-Claude und Michele Duvalier saßen damals in der ersten Reihe.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Die Karlsruher Zeitung meint zur Berliner Lage:

Die Stadt lebt wie ein Getto, ihr fehlt das Kommen und Gehen, der regelmäßige Wechsel von Menschen, vor allem der Austausch von Führungskräften. In Wirtschaft und Politik kennt seit Jahrzehnten jeder jeden, sieht man sich ständig, herrscht ein Lebensgefühl, das der Kumpanei Vorschub leistet ... Die „geschlossene Gesellschaft" schien erstmals seit Ummauerung der Stadt Richard von Weizsäcker zu sprengen. Mit ihm kamen auswärtige Persönlichkeiten wie Hanna-Renate Laurien, Elmar Pieroth, Professor Rupert Scholz und Ulf Fink in einen Senat, der in kurzer Zeit für Aufbruchstimmung, Wirtschaftsbelebung und ein neues Berlin-Image sorgte ... Richard von Weizsäcker – souverän in seiner Art und frei von persönlichem Beziehungsgestrüpp – hätte Deutschland auf dem Berliner Vorposten einen wichtigeren Dienst als in Bonn erweisen können.

AUGSBURGER ALLGEMEINE

Sie schreibt zum GEW-Vorschlag, Schulausflüge nach Wackersdorf zu machen:

Ein „neues, lohnendes Ziel" für Schulfahrten und Wandertage hat die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) entdeckt: das Baugelände der atomaren Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) in Wackersdorf ... Die Lehrer sollten Gelegenheit erhalten, die „Lügen der Staatsregierung" über Kosten und Nutzen der WAA und über den Polizeieinsatz gegen Demonstranten vor Ort richtigzustellen. Wackersdorf bietet in der Tat reichlich Stoff, um in einem lebendigen Unterricht in Staatsbürgerkunde zu diskutieren, in welch gefährliche Konflikte ein demokratischer Rechtsstaat angesichts zweier sich unversöhnlich gegenüberstehender Lager schlittern kann. Dazu bedarf es allerdings keiner Wandertage mit dem erklärten Ziel, die Schüler in einseitiger Weise gegen jene Politiker zu indoktrinieren, die das Projekt Wackersdorf in legaler Weise auf den Weg gebracht haben.

THE GUARDIAN

Die Londoner Zeitung kommentiert die philippinischen Wahlen:

Worin liegt der Sinn, wenn der kränkelnde Marcos entschlossen ist, um jeden Preis an der Macht zu bleiben, wo es angesichts offen organisierten und massiven Wahlbetrugs überall Resignation gibt? Wie auch immer der Ausgang sein wird, diese Wahl hat bereits einen größeren Beitrag *zum Niedergang von Marcos* geliefert. Wenn Frau Aquino wider jede Erwartung gewinnt, ist Marcos am Ende. Wenn sie nicht gewinnt, werden nur wenige im In- und Ausland an die Rechtmäßigkeit des Ergebnisses glauben und Marcos wird ohne jede Autorität bleiben.

Die graue Macht, an Regierung und Ministern vorbei

Zu den Enthüllungen des Ex-Staatssekretärs Hartkopf / Von Wilfried Hertz-Eichenrode

Von Allmacht der Bürokratie zu *sprechen, wäre übertrieben. Von* ihrer Macht muß jedoch gesprochen werden. Seit neuestem ist bekannt, daß Beamte Macht auf eine Weise ausüben, *von der sich die Bürger* nichts träumen lassen.

Auf dem Beamtentag in Bad Kissingen berichtete Günter Hartkopf, einst renommiertes Mitglied der seit Adenauers Zeiten sagenumwobenen „Gewerkschaft der Staatssekretäre" in Bonn, mit gebremstem Stolz und glitzerndem Spott von einer „Interdependenz zwischen verwaltungsinterner Organisation, Steuerung von Umweltverbänden und Meinungsbildung im Vorfeld der Politik", die aufzeige, daß „Verwaltung und Organisation durchsetzungsorientierter Umweltziele etwas ganz anderes ist als Aktenarbeit, die eine nicht ganz aufgeklärte öffentliche Meinung noch immer als das Tätigkeitsfeld von Be*amten ansieht*".

Mit der Zurückhaltung, die das Beamtengesetz ihm nahelegt, erzählte Hartkopf eine ebenso haarsträubende wie aufschlußreiche Enthüllungsmär, die man überschreiben könnte: *„Die unheiligen Nothelfer unserer* Umwelt". Wer kenntnisreich die absichtlichen Lücken in Hartkopfs Erzählung ausfüllt, kommt zu dieser *Lesart:*

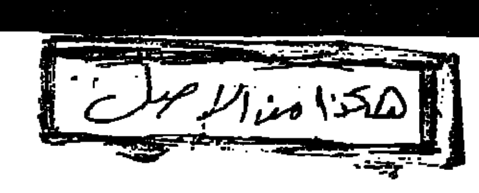
In den frühen siebziger Jahren, also in der Ära sozialdemokratischer Bundeskanzler, müssen hohe Beamte *zu dem Schluß gekommen sein,* unser Staat sei auf einem zentralen Gebiet nicht handlungsfähig. Hartkopf umschrieb das mit der Wendung, eine *reine Staatsorganisation könnte in* der Umweltpolitik keine übermäßigen Erfolge vorweisen, „weil als Gegner fortschrittlichen Umweltschutzes große und finanzstarke Wirtschaftsorganisationen mit Verbündeten innerhalb und außerhalb von Verwaltungseinheiten vorhanden sind". Staatsdiener der „Umweltverwaltung" – damit ist offenbar nicht nur Bonn mit den zuständigen Ressorts gemeint – beschlossen, ihrem Staat Beine zu machen. Auf gut deutsch: Eine pressure group mußte her, die der „Umweltverwaltung die Luft zum Agieren" verschafft.

Was dann geschah, läßt sich in einer nicht beamtenmäßigen Diktion etwa so beschreiben: *Die Herren Not*helfer mit Pensionsberechtigung ließen eine Umwelt-Lobby aufmarschieren. Das heißt: Sie inszenierten *eine öffentliche Meinung, die* Parteien, Parlamenten und Ministern einheizte. Zweitens inspirierten und finanzierten sie einen „Kampfverband", den Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU). Das heißt: Sie stellten ihre eigene APO (Außerparlamentarische Opposition) *auf die Straße, die der Umweltverwal*tung den Weg „zum Agieren" freidemonstrierte. Drittens setzten sie Schaltstellen ein, die das vom Bundeskanzler beauftragte *Umweltkabi*nett zum Mauerblümchen degradierten. Das heißt: Die Spitzenbeamten, die dem Schicksal der Nation auf die Sprünge *halfen*, waren mächtiger als ihre Minister. Viertens entfachten sie Auftrieb für die Grünen. Das heißt: Sie bewirkten eine einschneidende Veränderung im Parteiensystem, am deutlichsten sichtbar in der Bundestagsfraktion schlipsloser Turnschuhträger. Fünftens trugen sie dazu bei, daß politische Außenseiter ministrabel wurden (Leinen in Saarbrücken, *Fischer in Wiesbaden). Das heißt: Die* Geister, die sie gerufen hatten, schwingen sich zu Dienstherren der Umweltverwaltung auf. Der Schrek*kensruf: In die Ecke, Besen, sei's* gewesen! – er verfängt nicht mehr.

Da drängen sich einige Überlegungen auf. Wenn der Bote auf dem Be*amtentag nicht maßlos übertrieben* hat, dann hat eine Riege hoher Beamter in den siebziger Jahren unter den Augen des Bundeskanzlers, seiner *Minister und des Parlaments in* Sachen Umweltschutz jahrelang verdeckt die Regie in der Politik und den Verbänden an sich gerissen (*Hartkopf: „Eine Mitgliedschaft von rund* vier Millionen Bürgern kann jederzeit mobilisiert werden"). Partielle Machtübernahme? Ein kräftiger Anstoß zu vorausschauender Umweltpolitik war sicher notwendig; aber er wurde derart ins Werk gesetzt, daß es zu den gewalttätigen Demonstrationen von Brokdorf über Startbahn West bis Wackersdorf kam. Darf ausgerechnet hohen Staatsdienern der Zweck die Mittel heiligen? Wenn es der Geburtshilfe hoher Beamter bedurfte, um die Umweltpolitik voranzubringen, dann haben sich *die Parteien als zu dick*häutig erwiesen, um rechtzeitig aufzunehmen, was im Volk gärt und was nach Taten in Bonn schreit. Haben *die etablierten Parteien den Kontakt* zu den Bürgern verloren?

Es könnte eine Lust sein, sich über das Komplott machtbewußter Staats*paladine zu entrüsten. Doch das ist* nicht das Wichtigste. Viel wichtiger ist, dem Gesetz von Ursache und Wirkung nachzuspüren. Die Beam*ten-Geheimbündelei bemächtigte* sich eines Feldes, das die Politiker brach liegen ließen. Das hat sich geändert. Die Wende in der Umweltpolitik trägt den Namen *Zimmermann*.

Aber sprach der einstige Staatssekretär Hartkopf nicht mit Genugtuung davon, die Interdependenz zwischen verwaltungsinterner Organisation, Steuerung von Verbänden und Meinungsbildung im Vorfeld der Politik sei das eigentliche Tätigkeitsfeld durchsetzungsorientierter Beamter? Da sollten alarmierte Minister nach dem Rechten schauen, ob hohe und höchste Beamte nicht sonstwo noch die Macht des Schicksals spielen.



Frauen – der Resignation keine Chance

Von E. NITSCHKE

Angekündigt wurde von der neuen Regierung eine Wende in der Familienpolitik. Diese läßt auf sich warten, äußert sich bislang in programmatischen Absichtserklärungen." Der kritische Satz stammt nicht von der Opposition, sondern vom Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit, Frau Professor Rita Süssmuth (CDU). Niedergeschrieben wurde er allerdings 1983, als die Autorin noch Leiterin eines Frauenforschungs-Instituts in Hannover war. Doch das Buch, in dem der Satz zu lesen ist und noch so manches mehr, wurde jetzt von ihr in Bonn vorgestellt – eine Sammlung kämpferischer Aufsätze für die Rechte der Frau.

Von der Presse bei der Buch-Präsentation gefragt, ob sie als amtierende Ministerin Abstriche an den kritischen Zustandsbeschreibungen aus der Zeit vor der Amtsübernahme machen würde, sagte die Politikerin, sie denke gar nicht daran, die Analyse müsse so scharf bleiben. „Frauen – der Resignation keine Chance", so der Titel (Schwann-Verlag, Düsseldorf), biete Forschungsergebnisse „präzise und analytisch sauber", man dürfe sie nicht „verschnörkeln". Hauptanliegen des Buches ist es, den „Rollenwandel" von Mann und Frau zu diskutieren, bestehende Widersprüche und Ungerechtigkeiten allerorten zu bekämpfen. „Manches spricht dafür, daß die Gesellschaft den Rollenwechsel nicht will und schwankt", sagte die Ministerin, als sie über ihr Buch Auskunft gab.

Gegen eine „neue Mütterlichkeit"

Bei der von ihr geforderten „Neuorientierung der Familienpolitik" ging Frau Süssmuth 1983 jedenfalls davon aus, daß Kurskorrekturen seit Jahren angezeigt seien, die Verantwortlichen jedoch „ein unerschütterliches Vertrauen in die Lebens- und Leistungskraft der Familien haben und die Langzeitfolgen einer gravierenden ökonomischen und sozialen Benachteiligung verdrängen".

Alle Aufsätze haben eigentlich das Anliegen, gegen eine „neue Mütterlichkeit" die Frau vorzuführen, die sich ihr Leben in Familie oder Lebenspartnerschaft, Beruf und Politik selbst bestimmt, eingedenk der Feststellung: „Das Idealbild der Frau, wie Schiller es im Lied von der Glocke entworfen hat, entspricht weder damals noch entspricht es heute der Lebensrealität" – mögen auch Männer „nach wie vor in relativ großer Zahl Frauen wünschen, die sich ganz in den Dienst des Kindes sowie der persönlichen und beruflichen Entfaltung des Mannes stellen".

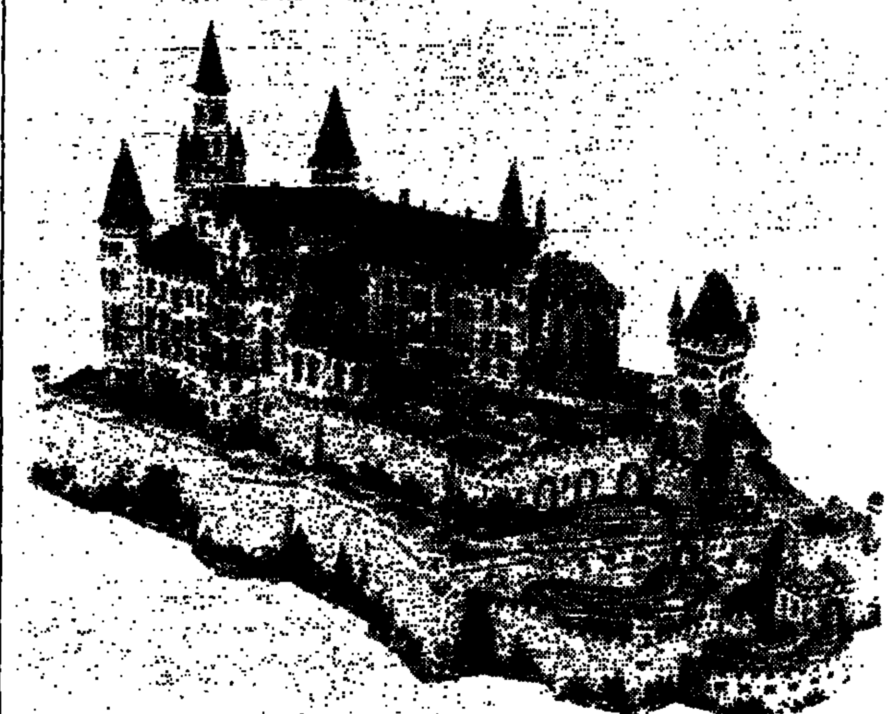
Die Familienministerin macht Front dagegen, daß man Mädchen „in die typische Frauenrolle hineinpreßt", wie es in einem von ihr gebrachten Zitat heißt. Die Forderung „mehr Mütterlichkeit in Familie und Gesellschaft" lasse Frauen aufhorchen. Direkt und indirekt ziele der Entwurf einer Gesellschaft „auf der Basis weiblicher Werte darauf ab, Frauen verstärkt zum Rückzug aus dem Beruf zu motivieren, sich auf Mutterschaft und Familie zu konzentrieren".

Sinnvolles Leben auch ohne Kind

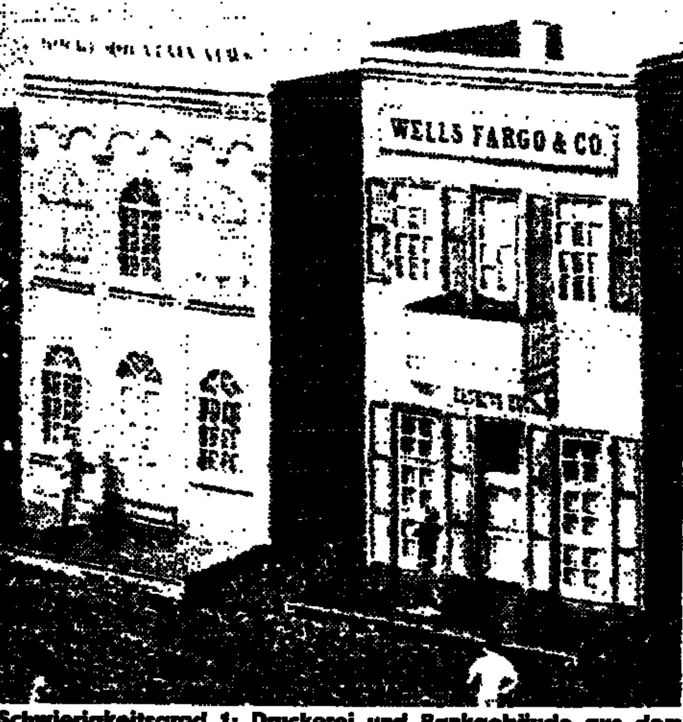
Doch, so heißt es an anderer Stelle, „Kinder sind nicht mehr unbedingt erforderlich, um dem Leben der Frau einen Sinn zu geben", ferner ist die „neue Mütterlichkeit", die in deutlichem Widerspruch zur Realität stehe, ein „romantisierender Entwurf", heißt es in einem anderen Aufsatz von 1984. Entgegen manchen Mutmaßungen über die Frauen als „Heimchen am Herd" hätten sich die Frauen in den letzten 20 Jahren verstärkt aufgemacht, sich selbst und ihre Lebenssituation zu verändern.

Unter der Überschrift „Vereinbarkeit von Familie und Beruf", schrieb Frau Süssmuth 1981: „Anhaltspunkte für positive Umorientierung finden sich nicht nur bei engagierten ‚Alternativen', sondern ebenso in zunehmendem Maße bei jungen Menschen, die ... alternative Lebensformen entwickeln, um mehr Zeit für den Dienst am Menschen unter Zurücknahme von Karrierezielen und Einkommenserhöhungen zu gewinnen". Immer bemüht, den Mann in die Arbeit in der Familie mit einzubinden und sein Verständnis dafür zu gewinnen, schreibt Frau Süssmuth: „Noch immer gelten die Mütter als die wichtigeren und fähigeren Bezugspersonen des Kindes im frühen Kindesalter. Dabei werden beide, Männer wie Frauen, diskriminiert."

Schließlich nimmt die Ministerin die Frauen gegen neue Versuche, sie zu ihren Lasten stärker in eine „Solidargemeinschaft" einzubinden, in Schutz: „Von ihnen kann am wenigsten ein zusätzlicher Beitrag oder eine Ausweitung der Dienste für Kinder, Pflegebedürftige, Alte und Kranke in Nachbarschaft und Gemeinde erwartet werden."



Schwierigkeitsgrad 3: Das Bergschloß Hohenzollern ist schon die hohe Schule im Karton-Modellbau



Schwierigkeitsgrad 1: Druckerei und Bankgebäude aus dem Wilden Westen sind etwas für Anfänger

Deutsche Burgen erobern die Welt

Noch ist nicht entschieden, wer gewinnt im Kampf der Computer gegen die Teddybären, der Puppen gegen die elektronischen Mini-Eisenbahnen. Doch ein Sieger der Spielwarenmesse in Nürnberg steht fest: Der – schon totgesagte – bedruckte Kartonbogen.

Von PETER SCHMALZ

Der soignierte Herr mit den steil aufsteigenden Augenbrauen, die ihm einen Hauch Luzifer ins Gesicht wehen, kommt aus dem Neckarstädtchen Esslingen, wo natürlich kaum einer weiß von dem doppelten Jubiläum, das die Bayern in diesem Jahr feiern werden: Vor 200 Jahren wurde König Ludwig I. geboren, und vor 100 Jahren ertrank der Märchenkönig Ludwig II. im Starnberger See. „Das haben wir leider übersehen", sagt Gerhard Schreiber und schaut ein wenig traurig durch seine Brillengläser.

Das hätte schon ein schönes Geschäft werden können mit dem bayerischen Doppeljubiläum, ist die Esslinger Familie Schreiber doch seit Generationen gewöhnt, mit Bayerns Königen ein gutes Geschäft zu machen: Die Schwabenfamilie macht in Burgen.

Genauer gesagt: Sie verkauft Burgen und Schlösser. Neuschwanstein zum Beispiel ging schon 600 000 mal über den Ladentisch. Nicht in Stein und Naturgröße, denn welcher Geldbeutel und welcher Vorgarten wäre dafür schon groß genug? Ihr Neuschwanstein ist handlich verpackt in elf Papierbögen, kostet mit 21,80 Mark kaum mehr als eine Maß Wies'n-Bier samt Hendl und läßt sich auf dem Küchentisch mit Schere und Kleber, Geduld und Fingerspitzengefühl zu einem kleinen Ebenbild des mächtigen Allgäuer Königsschlosses basteln.

Den Japanern und Amerikanern, sicher aber auch den deutschen Spielzeugprofis, hätte ein Herrenchiemsee und ein Schloß Linderhof in diesem Jahr sicher gut ins Sortiment gepaßt. Aber Gerhard Schreiber wird dennoch von der 37. Internationalen Spielwarenmesse, die bis zu diesem Wochenende Händler aus aller Welt ins Nürnberger Messezentrum lockt, ein pralles Auftragsbuch mit nach Hause nehmen.

Mag „Jerry", der Mischling aus der „Schwarzwaldklinik", in diesem Jahr der Messeliebling sein, mögen die kuscheligen Puppen und die inzwischen elektronischen Mini-Eisenbahnen auch diesmal wieder Umsatzrekorde einfahren, so halten die bedruckten Kartonbögen fast unbemerkt Schritt. Es boomt bei den Modellierbögen.

Die Esslinger beispielsweise konnten 1983 den Absatz von 400 000 Stück auf eine Million steigern, im Jahr darauf waren es schon 1,8 Millionen und 1985 wurden nochmals 35 Prozent dazugelegt: 2,4 Millionen wurden verkauft. Ein Zuwachs von 500 Prozent in nur drei Jahren.

Auch der kleine Wilhelmshavener Jade-Verlag schickt mit seinen 30 Flugzeugen, 35 Kriegs- und 40 Handelsschiffen eine stolze Papierflotte von 210 000 Exemplaren alljährlich in die Welt. Gestern ging dort eine Bestellung aus Japan ein, zugleich gingen Lieferungen nach Frankreich und Holland.

Dabei schien der Modellbogen aus Papier noch vor wenigen Jahren als der olle Krempel von vorgestern. Plastik war der Werkstoff, aus dem der moderne Bastler seine Me 109 oder die Santa Maria fürs Wohnzimmer puzzelte. Der Ruin der Papierspielzeugproduzenten schien nur noch eine Frage der Zeit.

Wie aus heiterem Himmel kam schließlich der anhaltende Boom, für den sich anfangs keine Erklärung fand. Inzwischen haben sich auch Soziologen mit dem Papier-Phänomen befaßt und glauben, im Bedürfnis nach Nostalgie, das im High-Tech-Zeitalter zu neuer Blüte erwachte, einen plausiblen Grund gefunden zu haben.

„Das geht einher mit einer Veränderung des Lebensgefühls", meint Gerhard Schreiber. „Es wird wieder menschlicher, man beschäftigt sich wieder gerne mit einem Werkstoff, der natürlich und angenehm ist. Das Formen und Modellieren aus einem flachen Bogen heraus läßt den Bastler begreifen, was er erarbeitet und weckt positive Kräfte."

Begonnen hat die Geschichte der Pappmodelle vor über 400 Jahren weniger positiv: Wieder einmal war der Krieg der Vater auch dieser Papierdinge, als Graf Reinhard d. Ä. zu Solms-Lich sich über die Ungeschicklichkeit seiner Truppen beim Bau der Zeltlager ärgerte und 1547 ein Kriegshandbuch veröffentlichte, in dem mit Holzschnitten Bastelbögen über ein vollständiges Lager enthalten waren. Im Trockenkurs konnte der Aufbau von Zelten, Palisaden und Wachttürmen geprobt werden.

Gut 200 Jahre später war das Papiermodell noch immer ein beliebtes Lernmittel. „Pappenarbeiten konnten mich höchlich beschäftigen", erinnerte sich Wolfgang von Goethe an seine Knabenzeit. „Doch blieb ich nicht bei geometrischen Körpern, bei Kästchen und solchen Dingen stehen, sondern ersann mir artige Lusthäuser, welche mit Pilastern, Freitreppen und flachen Dächern ausgeschmückt wurden; wovon jedoch wenig zustandekam."

Doch Goethes Gabe der schöpferischen Phantasie war kein Allgemeingut, und das Modellieren der kleinen Welten aus Papier konnte erst mit der Erfindung der Lithographie Ende des 18. Jahrhunderts und der damit ermöglichten billigen Vervielfältigung von Farbdrucken zur Beschäftigung weiter Kreise werden.

Vor allem im Biedermeier-Deutschland und in Frankreich wurde eifrig geschnitten und geklebt, über 2000 verschiedene Bögen kamen auf den Markt. Schlösser und Burgen, die ersten Flugmaschinen und später auch der Zeppelin entstanden aus der biegsamen Pappe. „Ein nützlicher Zeitvertreib für Kinder", empfahl ein Weimarer Lehrer das neue Spiel. Mit Fadenzügen und Zahnrädern, aber auch mit Sandmotoren nach dem Prinzip der Eieruhr kam Bewegung in die Modelle.

Deutsche Papierkünstler erfanden die „Ofenbilder", bei denen die Warmluft bewegliche Teile zum Drehen brachte. Das bekannteste wurde die „Altweibermühle", in der runzlige Weiberleut' allein durch die aufsteigende Hitze des Ofens im Haus verschwanden und als hübsche Jungfern wieder erschienen.

In dieser Zeit wurde auch das Papiertheater Mode, eine Art Miniaturbühne für den Hausgebrauch. Die ersten Theaterblätter legte der Engländer William West 1811 auf.

Den rasanten Aufstieg dieser Miniaturbühne in der Wohnstube dokumentiert zur Zeit eine Papiertheater-Ausstellung im österreichischen Volkskundemuseum in Wien, die bis Herbst dieses Jahres geöffnet ist: Der Katalog führt allein 69 Stücke auf, die der Esslinger Schreiber-Verlag zur Jahrhundertwende als Modellbogen mit Textbuch verlegte, darunter Doktor Faust und Rotkäppchen, Tannhäuser und Jungfer Naseweis, Froschkönig und Wilhelm Tell.

Papiertheater sind heute nicht mehr in den Programmen der wenigen europäischen Modellbogendrukker. Alte Objekte erzielen bei Sammlern inzwischen Spitzenpreise von einigen tausend Mark.

Die aktuellen Kataloge bieten Jumbo-Jets und die alte Tante Ju, das Kreuzfahrtschiff „Europa" und das Segelschulschiff „Gorch Fock". Und die Japaner sind wild auf alte deutsche Militärmaschinen wie den ersten Düsenjäger der Welt, die Me 262.

Favoriten aber sind und bleiben die Burgen und Schlösser: Der Stammsitz der Hohenzollern auf dem Zollernberg in der Schwäbischen Alb (nach einer alten Vorlage auf Sollnhofener Schieferplatte aus dem letzten Jahrhundert und laut Katalog mit seinen „zahlreichen kleinen Türmchen und Erkern ein Leckerbissen für jeden Modellbauer"), die mittelalterliche Burg Eltz, Luthers Wartburg und – als absoluter Hit zwischen Tokio und New York – des Märchenkönigs Schloßburg Neuschwanstein.

„Burgen", vermutet Gerhard Schreiber, „bieten Geborgenheit. Weil aber der Mensch sich heute keine große mehr bauen kann, bastelt er für sich und seine Kinder eine kleine Burg aus Papier."

Und wenn sie ihm eines Tages nicht mehr gefällt, dann kann er sie nach dem Vorbild von Nero mühelos im Garten mit einem Streichholz anzünden und den Flammen opfern.

Schwierigkeitsgrad 2: Der Seenotkreuzer „Theodor Heuss" mit Beiboot

„Genosse Hoffmann soll sich hier mal blicken lassen"

Die Neue Heimat kämpft ums Überleben. Dabei zittern nicht nur die Gläubiger, auch viele Bewohner in den etwa 280 000 Wohnungen der NH haben Angst.

Von HANS KRUMP

Die großflächigen Schilder, die sich vor 15 oder 20 Jahren noch neben einem Gewirr von Kränen in den Himmel reckten, schienen Zukunft zu verheißen: „Hier baut die Neue Heimat". Heute haben viele der 14 000 Menschen in diesen Wohnungen der 40 000-Einwohner-Stadt Monheim, zwischen Leverkusen und Düsseldorf gelegen, Angst. Die finanziellen Schwierigkeiten der Neuen Heimat haben die Mieter in den 4000 Sozialwohnungen, oft Ältere und kinderreiche Familien, aufgeschreckt.

„Der Genosse Hoffmann soll sich hier mal blicken lassen, der kann ein Spießrutenlaufen erleben", schimpft ein Mann, als er den co op-Laden im Einkaufszentrum des neu entstandenen Stadtteils Monheim-Süd verläßt. Die Klagen und Flüche der Mieter, die in den drei- oder siebengeschossigen Wohnsilos leben, ähneln sich: „Mißwirtschaft", „Unfähigkeit", „Schweinsladen", „Veruntreuung".

Was die Hausfrauen, Rentner, kleinen Angestellten oder Arbeitslosen besonders erregt: daß vielen als „einfachen Gewerkschaftsmitgliedern" einmal erzählt worden sei, von ihren Beiträgen würden „ihre Heime" mitfinanziert, die der Wohnungskonzern nun „eiskalt" an neue Eigentümer verkaufen wolle.

Im Gegensatz zur Gewerkschaftsspitze oder der SPD, die nach der öffentlichen Hand rufen, hält bei den Mietern kaum einer etwas von so einem Engagement.

Eine 57jährige Hausfrau, seit 18 Jahren in einer Wohnung der Neuen Heimat: „Die haben doch schon Geld vom Staat bekommen, als sie die Sozialwohnungen gebaut haben. Jetzt schreit die Neue Heimat zum zweiten Mal nach dem Staat. Wer ist denn der Staat? Das sind doch wir alle, die Steuerzahler, die jetzt für das Mismanagement aufkommen sollen."

Für die Mieter ist es klar, wie es zur Misere kam: „Wirtschaften in die eigene Tasche", „mangelnde Kompetenz im Aufsichtsrat", „Grundstücksgeschäfte im Ausland". Die Stimmung ist mies, das Stichwort „Neue Heimat" bei den Wohnenden zum Reizwort geronnen. Viele rechnen jetzt mit Verkäufen und anschließend höheren Mieten. Gegenteilige Verlautbarungen der Neuen Heimat und der SPD, die in Monheim seit über zwei Jahrzehnten regiert, mag so recht niemand glauben.

Dünne Wände und dauernde Reparaturen

Selber kaufen wollen und können wohl nur die wenigsten. „In den grauen Betonsilos möchte ich nicht alt werden", schimpft eine 28jährige Hausfrau, die mit ihren beiden Kindern seit knapp einem Jahr in einem der dreistöckigen Kästen mit den eingehängten Betonplatten wohnt. Eine 41jährige wettert über dünne Wände, Feuchtigkeit, dauernde Reparaturen, die ihr den Kauf der 20 Jahre alten „Bruchbude" vermiesen würden.

Seit fünf Jahren versucht die Neue Heimat hier Wohnungen an die Mieter zu verkaufen. Doch erst 130mal wechselte der Eigentümername in Monheims Grundbüchern. „Weniger als erhofft", sagt NH-Sprecher Karg aus Düsseldorf.

Eventuell vorhandene Kauflust zusätzlich getrübt haben wohl die Ereignisse vor zwei Jahren im Stadtteil Baumberg, als „Drücker" einer Drittfirma für die Neue Heimat 148 Wohnungen verkaufen wollten. Damals bildete sich eine „Bürgerinitiative für den Erhalt preiswerten Wohnraums" gegen die „Wucherpreis-Aktion", wie Vorsitzender Stimm sagt. Für 71 Quadratmeter älteren Wohnraums sollten nach seinen Angaben 113 000 Mark bezahlt werden.

Die Verkaufsaktion konnte damals auf Intervention von Bürgermeisterin Ingeborg Friebe (SPD) gestoppt werden, allerdings zu einem Preis, der die nun zur Sanierung des Konzerns notwendigen Verkäufe erschwert, wenn nicht unmöglich macht. Die Bürgermeisterin hatte die Zusage erhalten, daß beim Verkauf der Wohnungen an Dritte diese auf Eigennutzung oder Luxus-Renovierungen verzichten müssen.

Die Furcht vor Verkäufen ist groß

Trotz dieser Bremse ist in den Blocks die Furcht vor Verkäufen virulent. Gerda Lengling, Mittfünfzigerin und früher in der Bürgerinitiative engagiert: „Die Neue Heimat muß verkaufen, die kriegt weder von der Gewerkschaft noch vom Staat Geld." Angst vor Kündigungen hat sie nicht. „Die Gewerkschaft soll erst einmal die Hotels im Ausland verkaufen. In der Sozialwohnung haben wir acht Jahre Kündigungsschutz."

Wenige Straßenzüge weiter, am Rande der Siedlung mit Blick auf die freien Felder zum südlichen Rand Düsseldorfs, sind die Hochhäuser halbleer. „Vor zwei Jahren war hier noch alles vollbelegt, aber inzwischen haben viele Mieter der Neuen Heimat den Rücken gekehrt", sagt eine Hausfrau, Mitte 40, die auf dem Flur alleine wohnt. Sie ärgert sich über hohe Preise. Vor allem bei der Heizkosten-Pauschale habe es immer Ärger gegeben. Um neue Mieter zu gewinnen, hat der Wohnungskonzern die Mietpreise inzwischen von 7,20 Mark auf 6,20 Mark gesenkt.

Vier Kilometer weiter nördlich, in der Düsseldorfer Vorstadt Garath; hier stehen 1000 Wohnungen der Neuen Heimat. Im „Achteck Bierschwemme", einer Kneipe inmitten der Betonwüste, ist die NH Dauerthema. „Das ist doch alles große Mißwirtschaft, was bei der Neuen Heimat getrieben wird", erzürnt sich ein Zimmermann an der Theke, „erst behaupten die jahrelang, sie würden kostendeckend arbeiten und dann die Pleite." Der wohlbeleibte Kneipenbesucher trinkt einen Schluck Düsseldorfer Alt und fügt hinzu: „Die Gewerkschaft soll selbst für die Neue Heimat bezahlen." Der Nachbar, ein 30jähriger Stahlfacharbeiter, mokiert sich unterdessen über die leeren Wohnungen und die Belegungspraxis mit Sozialscheinen: „Die haben doch noch die Löhne von vor 20 Jahren im Kopf. Ich müßte Tricks anwenden, um überhaupt in eine solche Wohnung einziehen zu können, zum Beispiel jemanden vorschieben, der einen Sozialschein hat." Nur ein Beamter, der Dritte in der Thekenrunde, nimmt die Gewerkschaft in Schutz: „Bei Arbed Saarstahl hilft der Staat, warum nicht auch bei der Neuen Heimat?"

Kurssturz für Filet Mignon, Anstieg für Lotte, Plat du jour unverändert

Baisse oder Hausse, das ist auch eine Frage für Gourmets. Zumindest dann, wenn sie in Paris im Restaurant „La connivence" speisen.

Von ELISABETH RUGE

Preisbewegung an der Schnitzelfront – Hausse für gefülltes Eisbein – Kurssprung zu erwarten beim Speisenangebot des Tages – starke Einbrüche bei „Filet Mignon" – Baisse für Rindsrouladen: Schlagzeilen, die sich nicht an der Pariser Börse finden, aber gleich nebenan in einem Bistro in der Rue Feydeau Nummer sechs. Es sind Angebote auf einer elektronischen Speisekarte, mit der ein findiger Restaurantbesitzer vor allem Börsianer an seinen Mittagstisch locken will. Angebot und Nachfrage regeln den Markt, das heißt die Preise gehen auf oder ab, je nach Marktlage. Was bestellt wird, setzt ein Computer in Kurse um.

Das Geschäft, bisher eher mäßig, floriert seitdem. Die elektronische Speisekarte kann man nicht einfach in die Hand nehmen; sie steht sichtbar im Restaurant, aber auch hinter der Fensterscheibe zum Bistro „La connivence", dem der Besitzer Pierre Guetta vorsichtshalber den Namen „Nachsicht" bzw. „stillschweigendes Einverständnis" gegeben hat. „Alle Leute spielen gern", sagt er, „der Computer ist das größte Spielzeug unseres Zeitalters – doch kaum einer kennt sich damit aus. Warum nicht mit Spiel und Spaß an die Menübestellung herangehen? Gewinn machen dabei nicht nur die Banker."

„Achtung: Kursaufschwung fürs Tagesgericht", lese ich, „leichte Schwäche bei eingelegtem Entenfleisch", „Kurssturz bei Lotte am Grillspieß".

Mein Platz ist direkt neben dem Computer. Bevor ich bestelle, kann ich mich in die Kursnotierungen vertiefen, die sich ändern, sobald neue Bestellungen eingegeben werden. Das kann in den nächsten Minuten sein. Fasziniert verfolge ich den Trend, überlege mir reichlich, zu welchem Kurs ich einsteige: ob ich auf ein umsatzträchtiges Gericht setze oder besser die Nebenwerte favorisiere. Bei manchen Gerichten scheint ein Kursanstieg prognostiziert.

Die elektronische Übersicht zeigt insgesamt elf Hauptgerichte an, zum Beispiel „Filet Mignon – 56/54", das heißt die erste Tagesnotierung lag bei 56 Punkten, die letzte bei 54. Punkte sind gleich Franc. Also würde ich schon um zwei Franc billiger essen, wenn ich jetzt bestelle. Die Aussicht auf einen Kursgewinn kann eigentlich nur die Gaumenfreuden erhöhen, doch damit ist der Reiz der Bistro-Börse noch nicht ausgekostet. Ich muß mich entscheiden, ob ich auf Kassa- oder Terminmarkt setze, also auf Nummer sicher oder Risiko.

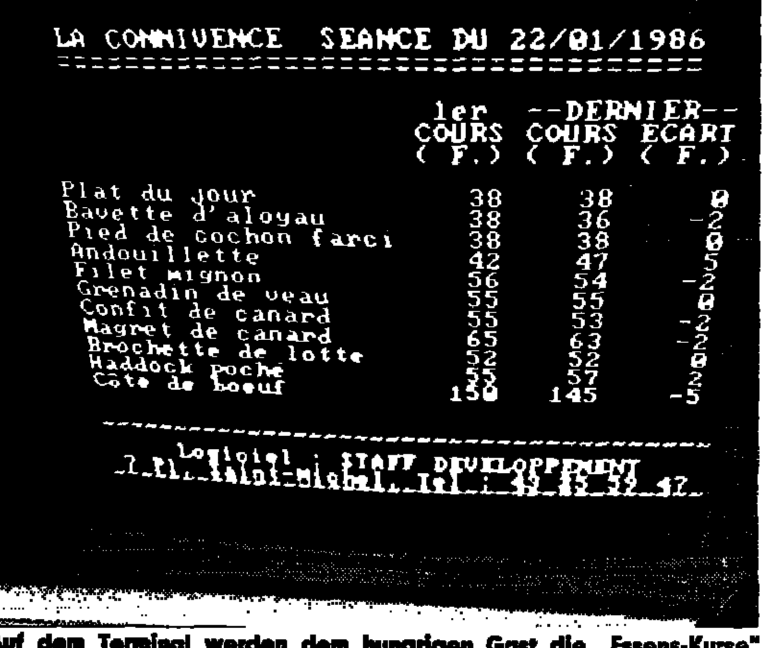
Schließe ich „Kasse" ab, zahle ich den bei der Bestellung gültigen Computerpreis; bestelle ich „auf Termin", begleiche ich den bei Bezahlung gültigen Computerpreis. Dazwischen kann allerhand passieren. Und das ist das einkalkulierte Börsenfieber beim Spiel mit der elektronischen Speisekarte: Der verborgene Spekulant in uns, der heimliche Spieler ist herausgefordert.

Ein letzter Blick auf den Schirm: Im Augenblick rutscht gerade die Nachfrage bei „Andouillette" (Bratwurst), das könnte Kurssturz bedeuten – Kursanstieg dagegen wieder bei „Lotte vom Grill mit rosa Pfeffer". Der Ober steht vor mir, noch ein kurzes Abwägen, dann fällt meine Wahl: „Pavette d'Aloyeau", ein Rindfleischstück vom Rücken. Ich steige ein bei 39 Punkten, meine Notierung lautet „auf Termin". Die Spekulation kann beginnen.

Das Restaurant hat sich gefüllt, nicht nur Banker recken die Hälse zum Bildschirm und vergleichen Notierungen – die Spannung steigt. Wenn sich jetzt alle auf das Tagesgericht stürzen – eine appetitanregende Lamm-Notierung –, ist vielleicht mit sinkendem Absatz meiner „Pavette" zu rechnen. Minus zwei lese ich, als mein Salat kommt. Innerlich reibe ich mir die Hände, das bedeutet: abbröckelnder Kurs. Also läßt mein Kauf auf Termin einen profitablen Abschluß erwarten.

Auf dem Bildschirm ist rege Börsentätigkeit zu erkennen. Die Kurse weisen teilweise Schwankungen zwischen minus fünf bis plus fünf auf. Ich hoffe, das Interesse für meine „Pavette" erwacht nicht boomartig, das könnte mir den Appetit verderben. Auf meine Frage nach der bislang größten Kursschwankung zwinkert mir Monsieur Guetta zu: „Geschäftsgeheimnis – aber noch kein Gast hat sich eine Kugel durch den Kopf gejagt."

Das Restaurant öffnet morgens um elf Uhr mit den letzten Kursnotierungen vom Vortag. „Alle Manöver, die die Börse in Schwung bringen, sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht", sagt der Initiator einer Idee, die – wie er meint – „nicht ohne Auswirkung auf die Geschichte der Gastronomie sein wird."



LA CONNIVENCE SEANCE DU 22/01/1986

	1er COURS (F.)	--DERNIER-- COURS (F.)	ECART (F.)
Plat du jour	38	38	0
Bavette d'aloyau	38	36	-2
Pied de cochon farci	38	38	0
Andouillette	42	47	5
Filet mignon	56	54	-2
Grenadin de veau	55	55	0
Confit de canard	55	53	-2
Magret de canard	65	63	-2
Brochette de lotte	52	52	0
Haddock poche	55	57	2
Côte de boeuf	150	145	-5

Auf dem Terminal werden dem hungrigen Gast die „Essens-Kurse" angezeigt FOTO: P. AVENTURIER/ STUDIO X

In der Liberalisierung seines Speisekartenangebots sieht der Gastronom eine Annäherung zwischen freier Markt- und Planwirtschaft. Mit dem französischen Gesetz über die Preisbindung fühlt er sich im Einklang, zumal er aus seiner herkömmlichen Speisekarte nur einige Gerichte für die elektronische herausgepickt habe, das sei im Rahmen des Erlaubten.

„Karl Marx' eisige Wasser des egoistischen Kalküls werden langsam dahinschmelzen in der rosigen Färbung der Weingläser", sagt der Gastwirt, „und die unsichtbare Hand des Wirtschaftstheoretikers Adam Smith wird im strammen Mieder der Madame Gargamelle versinken." Das ist eine fettleibige Gestalt aus dem Werk des Dichters Rabelais, die das bourgeoise Essen überaus liebte. Wer allerdings die elektronische Speisekartenidee nachmachen will, die der französische Gastronom sich patentieren ließ, möge pro Einwohnerkopf der Stadt, in der er die Lizenz verwerten möchte, einen Centime (0,295 Pfennig) an Monsieur Guetta zahlen. Ob der Fiskus immer die Augen zudrückt bei den Gewinnen?

Mein Kursgewinn betrug übrigens fünf Punkte, und nicht nur das, es hat auch hervorragend geschmeckt.

SPD fühlt sich bei Wahl von Richtern übergangen

Koalitionsmehrheit im Ausschuß entschied ohne Opposition

p. p./vl. **Bonn**

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Alfred Emmerlich gab am Freitag folgende Begründung für den Eklat vom Vortag, als die SPD-Mitglieder des Richterwahlausschusses aus der Sitzung auszogen: Die Koalitions-Mehrheit habe elf von den zwölf aussichtsreichen Kandidaten, die anschließend auch zu neuen Bundesrichtern gewählt wurden, selbst vorgeschlagen. Diese „massive Verletzung von Minderheitsrechten" habe die SPD im Interesse einer ausgewogenen Besetzung der obersten Gerichte nicht akzeptieren und deshalb an der Wahl nicht teilnehmen können.

Nach dem Auszug der SPD-Mitglieder waren allerdings die zwölf Vertreter der Koalition auch allein beschlußfähig. Sie wählten wie vorgesehen. Von den insgesamt zwölf neuen Richtern (vier am Bundesarbeitsgericht, je drei am Bundesverwaltungsgericht und am Bundesgerichtshof sowie zwei am Bundesfinanzhof) sind entgegen der insofern irreführenden Darstellung Emmerlichs tatsächlich insgesamt drei auf SPD-Vorschlag auf die Kandidatenlisten gekommen und gewählt worden. Allerdings wurde nur einer von Emmerlich in Person vorgeschlagen. Die beiden anderen nominierte der in Hamburg mit absoluter Mehrheit regierende SPD-Senat. Ein weiterer Richter, der Mitglied der SPD ist, wurde von einem anderen Bundesland vorgeschlagen.

Weichen vorher gestellt

Der Richterwahlausschuß besteht aus 22 Mitgliedern: elf Repräsentanten der Bundesländer und elf Bundestagsabgeordnete. Wie in allen derartigen Gremien werden in Vorgesprächen in kleinen Zirkeln die entscheidenden Weichen gestellt, so daß anschließend die eigentlichen Wahlen ohne Auseinandersetzungen ablaufen.

Mit anwesend bei diesen Absprachen ist vor Richterwahlen für die SPD seit Jahren auch Emmerlich. In der Sitzung jedoch machte sich der nordrhein-westfälische Justizminister Rolf Krumsiek zum Wortführer und wollte – notfalls zu Lasten Hamburgs, das eigentlich „dran" war – mindestens noch eine Richterin aus Nordrhein-Westfalen an das Bundesarbeitsgericht berufen sehen.

Wie der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesjustizministerium und seit Jahren ebenfalls Teilnehmer der „Vorbesprechungen", Benno Erhard (CDU) mitteilte, hatte die SPD sogar vorab die Zusage erreichen wollen, daß sieben, mindestens aber fünf ihrer Vorschläge en bloc gewählt werden müßten. Dies hätte jedoch die bisherigen Usancen auf den Kopf gestellt. Denn traditionell wird im Richterwahlausschuß nicht von der jeweiligen Mehrheit „durchgewählt", sondern es werden immer sowohl die politischen Mehrheiten als auch regionale Ausgewogenheiten berücksichtigt.

Eklat ohne Folgen

Außerdem ist der Grundsatz vereinbart, daß nicht jeder von einer Partei bestimmte Kandidat von den anderen Parteien akzeptiert werden muß, sondern daß die Mehrheit auch unter den Vorschlägen einer Partei auswählen darf – solange eine gewisse Quote von Angehörigen dieser Partei erhalten bleibt.

Der Eklat blieb ohne Folgen. Entsprechend der vorherigen internen Abmachung mit der SPD und unabhängig von ihrem Auszug wurden gewählt: in das Bundesarbeitsgericht: Reiner Ascheid (Landesarbeitsgericht Mainz), Hans-Jürgen Dörner (LAG Hannover), Peter Freitag (LAG Berlin), Hans-Hermann Olderog (LAG Hamburg). Das Bundesarbeitsgericht ist damit zugleich auf 28 Richter erweitert worden, weil am BAG wegen des großen Arbeitsanfalls ein achter Senat gebildet werden soll.

In den Bundesgerichtshof: Volker Röhricht (Oberlandesgericht Hamburg), Bernhard Jestaedt (OLG Frankfurt), Siegfried Brosz (Bayerischer Verwaltungsgerichtshof).

In das Bundesverwaltungsgericht: Eckart Hien (Bayerischer Verwaltungsgerichtshof), Walter Dietrich Wolbring (Truppendienstgericht Mitte, Kammer in Wiesbaden), Rüdiger Roth (Leitender Ministerialrat beim Bundesdisziplinaranwalt); die beiden letzteren werden Mitglieder des Wehrdienstsenats in München.

In den Bundesfinanzhof: Wolfram Birkenfeld (Finanzgericht Berlin) und Arno Bordewien (Ministerialrat im Bundesfinanzministerium).

Verkehrsdelikte sollen flexibler geahndet werden

hhh. **Goslar**

Die Dateien des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) sollen stärker in den Dienst der Verbrechensbekämpfung und -verhütung gestellt werden. Dies beschloß der 24. Deutsche Verkehrsgerichtstag in Goslar. Mit großer Mehrheit verständigte sich ein Arbeitskreis darauf, den Gesetzgeber zu drängen, noch in dieser Legislaturperiode die vom Kabinett beschlossene entsprechende Änderung des Verkehrsgesetzes zu verabschieden.

Experten sprachen sich dafür aus, der Polizei zu ermöglichen, durch den Zentralcomputer in Flensburg die Anschrift von namentlich bekannten Personen und die auf sie zugelassenen Kraftfahrzeuge abzufragen. Dies soll nach dem Willen der Mehrheit nicht nur bei Verkehrs-Straftaten gelten, sondern auch „zur Abwehr einer öffentlichen Gefahr" angewandt werden. Gedacht ist vor allem an gewalttätige Demonstranten.

Größeren Spielraum soll, so die Verkehrsexperten, der Strafrichter bekommen, der über Führerschein- und Fahrerlaubnisentzug nach Alkoholfahrten zu entscheiden hat. So soll künftig stärker darauf geachtet werden, ob der Alkoholsünder seinen Führerschein arbeitsbedingt benötigt. Der Gesetzgeber soll die Erweiterung der Ausnahmemöglichkeiten, insbesondere für bestimmte Kraftfahrzeuge und Fahrtstrecken prüfen. Befürwortet wurde vom zuständigen Arbeitskreis die Aufgabe der gesetzlichen Mindestsperrfrist von drei Monaten. Dadurch könnten Härten, die durch eine lange Verfahrensdauer entstehen, beseitigt werden.

Der Verkehrsgerichtstag plädiert auch für eine flexiblere Rechtssprechung bei Unfallflucht-Delikten. Bei einem Unfall ohne Personenschaden soll wegen „tätiger Reue" derjenige nicht bestraft werden, der sich zwar unerlaubt vom Unfallort entfernt, sich aber innerhalb von 24 Stunden freiwillig meldet. Der typische Fall, an den hier gedacht wird: ein betrunkener Autofahrer beschädigt ein parkendes Fahrzeug.

Zum Schutz von Gebrauchtwagenkäufern fordert der Verkehrsgerichtstag, daß „Schwerstmängel" an einem Fahrzeug in einem Kaufvertrag nicht mehr von der Haftung ausgenommen werden können. Ein solcher Mangel wäre gegeben, wenn ein Umbau in keinem Verhältnis zum Kaufpreis stünde.

Frau Laurien stritt für Diepgen und sammelte Punkte für sich selbst

Sondersitzung zum Berliner Korruptionsskandal / FDP-Basis fordert Vetters Rücktritt

H.-R. KARUTZ/D. DOSE, **Berlin**

Rücktritte von Senatoren und eine Umbildung der CDU/FDP-Landesregierung sind auch nach einer fast zwölfstündigen „Schlammschlacht" im Berliner Parlament nicht auszuschließen. Die Umstände und das späte Einräumen der unstrittigen Annahme von 10 000 Mark Spendengeld durch FDP-Umweltsenator Horst Vetter (von dem verhafteten Bauträger Kurt Franke) könnten den Senat unter Eberhard Diepgen ins Schlingern bringen.

Die besonders sensible FDP-Basis fordert Vetters Rücktritt. Nächste Woche tagen verschiedene FDP-Gremien in den Bezirken. Wegen der Koalitions-Arithmetik wäre ein Rücktritt Vetters jedoch auch mit einem „Bauernopfer" auf CDU-Seite verbunden. Für den in die Schußlinie geratenen Bürgermeister und Innensenator Heinrich Lummer (CDU) soll dabei notfalls ein Bundestagsmandat als Auffangposition dienen.

Zwei entscheidende Umstände kennzeichneten Reden und Gegenreden: Eberhard Diepgen verdankt es in erster Linie Senatorin Hanna-„Granata" Laurien (CDU) und FDP-Fraktionschef Walter Rasch, daß die Union in der rhetorischen Auseinandersetzung mit der Opposition von SPD („Diepgen im Zwielicht") und Alternativer Liste („Vertuschungsversuch des Antes-Skandals") nicht noch weitere Blessuren davontrug.

Einstweilige Anordnung

Zum anderen unternahmen Diepgen und sein Vertreter Lummer einen seit Tagen erwarteten juristischen Schritt: Sie ließen dem Nachtbarbesitzer Leo Altmann mit Kurfürstendamm-Adresse per Einstweiliger Anordnung in mehreren Punkten weitere Behauptungen verbieten. Zum Beispiel, Diepgen und Lummer unterhielten persönliche Beziehungen zu dem inhaftierten Bordellbesitzer Otto Schwanz, und Diepgen habe mit Schwanz „früher Fluchthilfe gemacht". Beide Behauptungen hatte Altmann bereits vor einer Woche im regionalen SFB-Fernsehen verbreitet. Juristen machten am Rande der Debatte darauf aufmerksam, daß sie zur restlosen Abwehr der verbreiteten Gerüchte eine zusätzliche formelle Widerrufsklage gegenüber Altmann für ratsam gehalten hätten.

In der Auseinandersetzung um den Skandal, dessen bundesweite publizistische Aufarbeitung die Stadt nach fünf Jahren wieder unübersehbar mit negativen Etiketten versieht, rissen Diepgens ehemalige Gegenkandidatin Hanna-Renate Laurien in einer abgehobenen souveränen Rede und FDP-Fraktionschef Walter Rasch durch seine bewußt auf die Sache gerichteten Beiträge die Kastanien aus dem Feuer.

Senatorin Laurien hielt der Opposition und manchen Medien vor, „das Bild einer verrotteten Ganoven-Stadt", eines skrupellosen und verführbaren Regierenden Bürgermeisters und eines mafiaähnlichen Senats zu zeichnen. Hier werde „Verleumdung als Mittel der Politik" angewendet. „Hier soll durch moralische Vor-Verurteilung herabgesetzt und isoliert werden", sagte Frau Laurien, die als einziges Berliner Mitglied im CDU-Bundespräsidium sitzt. Sie räumte ein, sich im kleinen Kreis über den Skandal-Urheber Antes mit den Worten „Ich traue ihm alles zu, aber ich kann ihm nichts beweisen" geäußert zu haben.

Der Opposition hielt die Senatorin vor, sie wolle die „Erfolge unserer Regierungspolitik aus den letzten fünf Jahren madig machen und vergessen lassen" und wandte sich gegen die „Hetzjagd" auf Diepgen. Sie sprach von „parteilichen Machtkämpfen", in die sich Diepgen nicht „dirigistisch eingemischt" habe. Diepgen gehöre nicht zu denen, „die Maßstäbe verwechseln. Seine Sachlichkeit ist, er möge mir die Bemerkung verzeihen, so ausgeprägt, daß sie manchmal zur Trockenheit gerät." Spekulationen über eine mögliche Nachfolge für Diepgen durch sie gingen „so total an der Wirklichkeit vorbei, daß ich sie ablehnen muß". Mit aufrüttelnden Sätzen wie „Wir wollen die Berliner nicht enttäuschen! Wo Fehler gemacht wurden, geben wir sie zu!" wertete Frau Laurien durch Kampfesmut einerseits und Solidarität mit Diepgen andererseits ihr Ansehen innerhalb der Berliner CDU für die kommenden, unwägbaren Monate weiter auf.

Diepgen selbst war die Anspannung der vergangenen Tage anzumerken. „Zum Kotzen", fand er es, „daß ein Regierender Bürgermeister zum Gericht laufen muß, um seine persönliche Integrität zu wahren", sagte er zu diesem, in der Berliner Nachkriegsgeschichte tatsächlich einmaligen Vorgang. Er rief, vor allem angesichts der Auswirkungen auf das Erscheinungsbild der Stadt, zu „Besonnenheit, Nüchternheit, Fairneß und Augenmaß" auf.

Das In-die-Bresche-Springen des FDP-Fraktionschefs Rasch für den Koalitionspartner CDU war zugleich ein Plädoyer für den seiner Partei angehörenden Umweltsenator Vetter, der – im Kuvert zugesteckt – von „Baulöwe" Franke 10 000 Mark als Parteispende erhalten hat. Vetter reagierte inzwischen auch. Per Boten schickte er einen Brief an Franke. Adresse: Untersuchungshaftanstalt Berlin-Moabit.

„Spitze des Eisbergs"

Unter Androhung zivilrechtlicher Schritte wird Franke aufgefordert, bis zum 4. Februar zu widerrufen, daß Vetter darüber hinaus in vier Raten weitere 40 000 Mark erhalten habe. „Kein Mitglied des Senats ist in den Skandal verwickelt", stellte sich Rasch vor die Landesregierung. „Die Staatsanwaltschaft, die vielgepriesene, und demnächst der Untersuchungsausschuß", seien die Institutionen zur Aufklärung.

„Die Untersuchung des Korruptionsskandals wird zum Dauerzustand für den Senat", prophezeite SPD-Fraktionschef Walter Momper in Richtung auf die Senatsbank. Der Sozialdemokrat hielt die bisherigen Erkenntnisse „nur für die Spitze des Eisberges". Er forderte Diepgen außerdem auf, alle weiteren CDU-Spenden der „von Bausenator Klaus Franke bevorzugten Bauträger" offenzulegen. Momper nannte auch Namen. „Legen Sie den Skandal-Sumpf endlich trocken", rief Momper dem „Regierenden" zu.

Heute wird in einer Sondersitzung über den aussichtslosen Mißtrauensantrag gegen Diepgen abgestimmt. Frühestens Ende Februar nimmt der Untersuchungsausschuß seine Arbeit auf. Der genaue Auftrag des Ausschusses ist noch zwischen Koalition und Opposition umstritten.

Breit: Ich wurde nicht eingeladen

DW. **Bonn**

Es gibt widersprüchliche Darstellungen darüber, ob der DGB-Vorsitzende Ernst Breit ein Angebot von Bundesarbeitsminister Norbert Blüm zu einer öffentlichen Diskussion über den neuformulierten Paragraphen 116 des Arbeitsförderungsgesetzes erhalten und abgelehnt hat. Die DGB-Pressestelle widersprach der in einem WELT-Kommentar enthaltenen Information, Blüm habe Breit ein solches Angebot unterbreitet, aber Breit sei nicht angetreten.

In der „Gegendarstellung" des DGB heißt es, „diese Darstellung ist falsch. Richtig ist, daß der Bundesarbeitsminister zu einer solchen öffentlichen Diskussion weder mündlich noch schriftlich eingeladen hat". Nach WELT-Informationen hat ein leitender Mitarbeiter des Konrad-Adenauer-Hauses im Auftrag von Norbert Blüm einem engen Mitarbeiter von Ernst Breit das Angebot telefonisch vorgetragen. Dieser hat nach Rücksprache mit Ernst Breit am 28. Januar das Angebot abgelehnt. In dem Angebot hatte Blüm konkrete Vorschläge zur Veranstaltungsform, zum Ort, Ablauf und den Teilnehmern machen lassen und dem DGB-Chef anheimgestellt, seinerseits einen Terminvorschlag zu machen.

Ermittlungen wegen Volksverhetzung

hy. **Düsseldorf**

Die Düsseldorfer Staatsanwaltschaft hat gegen den Bürgermeister von Korschenbroich, einer Gemeinde zwischen Mönchengladbach und der Landeshauptstadt, Ermittlungen wegen des Verdachtes der Volksverhetzung und Beleidung eingeleitet. Der 58jährige Kommunalpolitiker, Freiherr von Mirbach Graf von Spee, soll während einer Beratung im Hauptausschuß geäußert haben, um den Stadtetat finanziell ausgleichen zu können, „müßten ein paar reiche Juden erschlagen werden". In der Sitzung blieb diese Bemerkung ungerügt. In dieser Woche aber verlangte die SPD eine Entschuldigung des Bürgermeisters. Er selbst hat sich schon für die „geschmacklose Bemerkung" entschuldigt. Eine schriftliche Entschuldigung lehnte die Jüdische Gemeinde zu Düsseldorf als „banal" ab und stellte Strafantrag.

München verärgert über Vorwurf aus Salzburg

Katastrophenplan für Wackersdorf erst in zehn Jahren relevant

cgs./lz. **Wien/München**

Die Regierung des österreichischen Bundeslandes Salzburg hat gegen die bayerische atomare Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf schwere Bedenken geltend gemacht: In einem einstimmigen Beschluß der Landesregierung unter der Führung des Landeshauptmanns (Ministerpräsidenten) Wilfried Haslauer (ÖVP) wird vom benachbarten Bayern eine „Risikoabwägung" unter völkerrechtlichen Gesichtspunkten verlangt. Das Land Salzburg fordert von Bayern die Offenlegung eines Katastrophenplans für Wackersdorf. Außerdem hat Salzburg die Wiener Bundesregierung aufgefordert, in München und Bonn die Sicherheitswünsche der Salzburger zu vertreten. Auch im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp), zu der sowohl Salzburg wie Bayern gehören, soll das Problem Wackersdorf zur Sprache gebracht werden.

In Salzburg herrscht über das Atom-Aufbereitungsprojekt im benachbarten Bayern größtes Unbehagen. Wackersdorf, wo jährlich 350 Tonnen verbrauchte Atombrennstäbe verarbeitet werden sollen, befinde sich nur 160 Kilometer von Salzburg entfernt. Ein Unfall dort könnte verheerendere Folgen haben als in einem gewöhnlichen Atomkraftwerk. Bereits im vergangenen Herbst war der Gemeinderat der Stadt Salzburg vehement gegen Wackersdorf aufgetreten und hatte einstimmig verlangt, es müsse alles geschehen, um das „lebensbedrohende Atombauprojekt in Bayern" zu verhindern. Führende Salzburger Landespolitiker sehen durch Wackersdorf eine Gefahr für Luft und Wasser heraufkommen. Die Angelegenheit entbehrt nicht einer ungewöhnlichen Note: Der Salzburger Landeshauptmann Haslauer ist enger politischer und persönlicher Freund des bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß.

Bisher noch keinen Kontakt aufgenommen

Führende Beamte des Münchner Umweltministeriums sind höchst erstaunt über diesen Beschluß der Salzburger Landesregierung. Dem Vernehmen nach ist Minister Alfred Dick (CSU) regelrecht verärgert, daß Landeshauptmann Haslauer bislang keinen Anlaß sah, mit der bayerischen Regierung zu dieser Frage Kontakt aufzunehmen, obwohl zwischen beiden Ländern üblicherweise ein reger Informationsaustausch besteht. Auch in der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer (Arge Alp) hat Salzburg das Thema bisher nicht angesprochen.

„Uns war von Salzburger Seite bislang kein Informationsbedürfnis bekannt", erklärte Ministeriumssprecher Günter Graß gegenüber der WELT. Im Gegensatz dazu habe das Bundesland Oberösterreich schon vor geraumer Zeit bei der bayerischen Staatsregierung angefragt und entsprechende Unterlagen erhalten.

Erstaunen löste in München der Wunsch aus Salzburg nach Katastrophenplänen aus. Da solche Pläne erst bei Betriebsbeginn in voraussichtlich zehn Jahren relevant werden, seien sie verständlicherweise noch nicht erarbeitet.

„Wir geben jede nur mögliche Information"

Außerdem, so der Sprecher des Ministeriums, verfüge die Bundesrepublik über das strengste Atomgesetz Europas, das eine Gefährdung der eigenen Bevölkerung ausschließe, und somit könne erst recht keine Gefahr für die Bürger eines 160 Kilometer entfernten Landes bestehen.

In München wird das Vorgehen der ÖVP-Regierung von Salzburg schon deshalb als unglücklich bewertet, weil dadurch der falsche Eindruck entstehen könnte, Bayern wolle Informationen über die Wiederaufarbeitungsanlage zurückhalten. Dies aber ist einer der Vorwürfe, die von seiten der SPD, der Grünen und der Naturschützer immer wieder gegen die Regierung und gegen die Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung (DWK) als Bauherrin erhoben werden. Daß ausgerechnet eine konservative Regierung eines Nachbarlandes durch ihr Verhalten diesen Verdächtigungen neue Nahrung gibt, wird in München mit großer Verstimmung registriert.

„Wir hätten Herrn Haslauer jede mögliche Information gegeben, wenn er uns gegenüber diesen Wunsch geäußert hätte", sagt der Sprecher des Ministeriums. Bislang ist ein solches Ansinnen weder mündlich noch schriftlich in München eingegangen. Dennoch erwecke das Nachbarland durch Formulierungen in seinem Regierungsbeschluß den Eindruck, als wäre die informative Zusammenarbeit mit der kommunistischen Tschechoslowakei besser möglich als mit Bayern. „Absurd", lautet dazu der Kommentar aus München.

Das Umweltministerium weist außerdem auf die Verhandlungen zwischen Deutschland und Österreich hin, in denen grenzüberschreitend relevante Projekte besprochen werden.

Der J. R. aus Wuppertal bleibt im Gespräch

DW. **Bonn**

Die Werbewirtschaft empörte sich über eine Anzeige, in einer zweiten soll sie jetzt Genugtuung erfahren. Johannes Rau, der SPD-Kanzlerkandidat und Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident, will die Wogen der Entrüstung, die er mit seiner Polit-Werbung „Den Anstand wahren" verursacht hatte, wieder glätten. Von der „Verunglimpfung eines ganzen Berufsstandes" hatte Lutz Weidner, der Hauptgeschäftsführer des größten Verbandes der Werbewirtschaft, im Branchen-Informationsdienst „text intern" gesprochen.

Vor drei Wochen hatte Rau den PR-Profis in rund 70 deutschen Zeitungen ganz nebenbei einen Schlag versetzt: „Nur wer nicht überzeugend politisch handeln kann, flüchtet gern in die Welt der PR-Berater und Werbeagenturen." Lediglich in den Fachblättern der Werbewirtschaft soll die neue Anzeigen-Serie erscheinen, sozusagen den Betroffenen direkt unter die Nase gehalten werden. Und dann wird es heißen: „Alle reden von zwei Zeilen, hier ist die ganze Anzeige." Es folgt der wortreiche Text, der schon Anfang Januar zu lesen war.

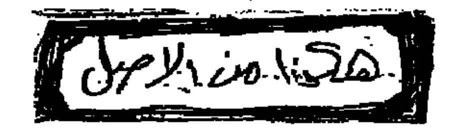
Am Ende versucht Johannes Rau dann die Versöhnung; sein neuerliches Werben schließt mit dem Angebot: „Freundschaft. Ihr J. R.". Nach eigenen Angaben hat der Ministerpräsident noch nie eine Folge von „Dallas" oder „Denver" gesehen. War der Vergleich mit dem Ewing-Ekel J. R. vielleicht ungewollt?

Gleich nach Erscheinen von „Den Anstand wahren" hatte Dieter Schweickhardt, dessen „Gesellschaft Werbeagenturen" die „Creme de la Crème" der Branche vereint, die Sache bereits auf den Punkt gebracht. Er hielt der SPD Schizophrenie vor, weil sie einerseits „solche Sätze" produziere, sich andererseits aber mit dem Partner ARE direkt im Agenturgeschäft engagiere.

ARE-Geschäftsführer und SPD-Mitglied Harry Walter läßt das nicht gelten. Es sei eben ein Unterschied, ob man versuche, mit Propaganda reine Schaumschlägerei an den Mann zu bringen, oder ob man für ein gutes Produkt werbe.

Das will die SPD nun auch der Werbewirtschaft beibringen. Und Harry Walter ist zufrieden. Denn J. R. aus Wuppertal bleibt im Gespräch.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632



Jerusalem sieht Hussein vor Mutprobe

SAD, Jerusalem

Die Verhandlungen zwischen König Hussein von Jordanien und dem Palästinenser-Führer Arafat sind ergebnislos verlaufen. Offiziell hieß es in Amman, es bestehe kein Anlaß für weitere Gespräch. Arafat hatte erklärt, er sei nicht gewillt, die Weltsicherheitsrats-Resolutionen 242 und 338 anzuerkennen. Diese beiden Resolutionen werden von Israel akzeptiert. Die USA hatten angestrebt, auf dieser Basis eine Friedensregelung herbeizuführen.

Vom israelischen Standpunkt aus ist Arafats Entschluß eine günstige Entwicklung. Denn Israel ist unter keinen Umständen bereit, mit der PLO zu verhandeln. Hätte Arafat die beiden UNO-Resolutionen angenommen, so hätte dies Jerusalem in große Verlegenheit gestürzt. Die USA hätten die PLO anerkannt und wären mit ihr in Verhandlungen getreten. Israel würde unter enormen Druck geraten, sich ähnlich zu verhalten. Hinzugekommen wäre noch der Druck von innen, denn die Kommunisten und auch einige linke, aber nichtkommunistische Gruppen drängen ebenfalls auf Anerkennung der PLO.

Israelische politische Stellen meinen dazu, jetzt stehe König Hussein von einer Mutprobe: Wird er es wagen, ohne Arafats Zustimmung mit Israel zu verhandeln? Es ist Hussein klar, daß er bei einer Regelung mit Israel viel weniger als seine Maximalforderungen – nämlich totalen Rückzug Israels aus allen im Sechstagekrieg 1967 eroberten Gebieten – akzeptieren müßte.

Israel hat sich auch bereit erklärt, mit einer gemischten, jordanisch-palästinensischen Delegation zu verhandeln. Aber die palästinensischen Mitglieder dieser Delegation dürften weder Angehörige der PLO noch von einer Genehmigung durch die PLO abhängig sein.

Für Hussein ist das Problem eine Frage des Überlebens – nicht nur im politischen Sinne: Sein Großvater, König Abdallah, wurde ermordet, weil er mit Israel verhandeln wollte. Dutzende von palästinensischen Persönlichkeiten hat das gleiche Schicksal ereilt, weil sie Koexistenz mit Israel befürworteten.

Papst-Ansprachen gelten auch den Hindus

Heute trifft Johannes Paul II. in Indien ein / Nur zwölf Millionen sind Katholiken / Geburtenkontrolle als Reizthema?

F. MEICHSNER, Neu-Delhi

Papst Johannes Paul II. wird heute in Neu Delhi erwartet. Im Laufe der nächsten zehn Tage will er während seiner 29. Auslandsreise nicht weniger als 13 Orte des indischen Subkontinents besuchen.

Wie schon die erste Indien-Reise eines Papstes – die Teilnahme Paul VI. am Eucharistischen Weltkongreß im Bombay im Jahre 1964 – fällt auch diese Reise in einem bedeutsamen Punkt aus dem Rahmen: Der Oberhirte der katholischen Kirche begegnet einer Massengesellschaft, der das Christentum nichts bedeutet. Von den 750 Millionen Indern wissen die meisten gar nicht, daß es einen Papst gibt.

Große Erwartungen knüpft lediglich eine winzige Minderheit an die päpstliche Visite: die 12,5 Millionen indischen Katholiken. Das sind nicht mehr als 1,7 Prozent der Gesamtbevölkerung. Für eine große Selbstdarstellung der katholischen Weltkirche als der ältesten und traditionsreichsten Institution des Abendlandes ist das gewiß nicht die rechte Basis.

„Es wird wenig Pomp und Show geben", versicherte denn auch der Erzbischof von Neu-Delhi, Monsignore Fernandes, indischen Journalisten auf entsprechende Fragen. Das Spirituelle werde im Mittelpunkt stehen.

Bei einer anderen Minderheit, deren genaue Stärke sich im Laufe des Besuches noch erweisen muß, stößt Johannes Paul II. auf brüske, teilweise empörte Ablehnung – bei einer Gruppe, die der Organisator der Papst-Reise, Pater Tucci, kürzlich als „radikal national-hinduistisch" apostrophierte. Sie macht ihrer eigenen Regierung den Vorwurf, ein Staatsoberhaupt eingeladen zu haben, das gleichzeitig Oberhaupt einer Religionsgemeinschaft sei und in erster Linie in dieser Eigenschaft nach Indien komme.

Angeblich haben die militanten Hindus vor allem in Ranchi, wo der Papst am Montag erwartet wird, eine große Protestdemonstration vorbereitet. Ranchi liegt im Bundesstaat Bihar, der als das „Armenhaus Indiens" gilt.

Botschaft an die Völker

Zwischen den beiden Extremen der Erwartung und des Protestes überwiegt in der Bevölkerung bei weitem Gleichgültigkeit gegenüber dem Christentum.

Die Eliten dieser großen Bevölkerungsmehrheit spirituell anzusprechen, hat sich der Papst offensichtlich selbst zur Aufgabe gemacht. Unter den herausragenden Themen seiner Begegnungen und Ansprachen nimmt der konstruktive Dialog mit den nichtchristlichen Religionsgemeinschaften – also hauptsächlich mit den Hindus und auch mit den 85 Millionen in Indien lebenden Moslems – die erste Stelle ein.

Schon heute wird Johannes Paul II. die Gedenkstätte besuchen, die am Verbrennungsort des vor 38 Jahren ermordeten Mahatma Gandhi errichtet wurde. Von diesem Gandhi-Memorial aus, das ebenso ein nationales wie ein Hindu-Heiligtum ist, will er eine Friedensbotschaft an die Völker der Welt richten.

Ein mögliches Reizthema könnte die Geburtenkontrolle sein. Die indische Regierung bemüht sich seit Jahrzehnten, der sehr auf der Entwicklung des Landes lastenden Bevölkerungsexplosion Herr zu werden. Sie propagiert dabei nicht nur künftige Empfängnisverhütung, sondern auch Sterilisation. Wird der Papst, so fragt man sich, die total entgegengesetzte Position seiner Kirche in dieser Frage hervorheben?

Erzbischof Fernandes bemerkte dazu bei seiner Pressekonferenz, die Familienplanung dürfe nicht isoliert betrachtet werden. Dies sei nur einer der Aspekte der Entwicklung. Die Kirche habe sich stets für „verantwortungsbewußte Elternschaft" und für die natürlichen Methoden der Geburtenregelung ausgesprochen. Im übrigen sei die Geburtenregelung nicht das eigentliche Entwicklungsproblem. „Auf der Welt gibt es genug Ressourcen für alle. Sie sind nur nicht gerecht verteilt. Die entwickelte Welt verfügt über genügend Geld zum Töten – nicht aber zum Helfen."

Neue Wege der Kirche?

Ein weiteres Problem hat der ehemalige indische Botschafter beim Heiligen Stuhl, Thomas Abraham, in dem Magazin „Frontline" angesprochen:

„Man kann sich eine Situation vorstellen, in der ein aktives Eingreifen der Kirche zugunsten der Notleidenden eine Herausforderung der bestehenden Strukturen bewirkt und einer Aufforderung zum Bruch gleichkommt. Die Frage nach der Rolle der Kirche wird sich (im Blick auf eine solche Möglichkeit) immer dringender stellen. Wird es eine rein pastorale Rolle der Befriedigung der spirituellen Bedürfnisse der Gemeinde sein? Wird die Kirche dem Kaiser geben, was des Kaisers ist? Oder wird sie neue Wege einschlagen? Man weiß das nicht, und ich glaube, daß sich der Papst auf seinem bevorstehenden Besuch dafür interessieren sollte."

Bangkok übt sich in flexibler Außenpolitik

Enge Beziehungen zu Washington / Ausgleich mit Peking

PETER ISELI, Bangkok

Ist Thailand letztes Bollwerk des Westens gegen die kommunistische Machtübernahme in Südostasien, wie es die USA sehen? Oder ein neutraler unabhängiger Staat, der sich durch eigene Stärke und vor allem durch geschickte Diplomatie aus den Fängen der Großmächte herauszuhalten versucht, wie es häufig offiziellen Stellungnahmen der thailändischen Regierung zu entnehmen ist?

Von der Sowjetunion unterstützte vietnamesische Truppen stehen sowohl in Kambodscha als auch in Laos unmittelbar an der Grenze zu Thailand. Um Unabhängigkeit von Rangun kämpfende ethnische Minderheiten und „Drogenarmeen" bilden einen ständigen Risikoherd in den Beziehungen zu Birma.

Im Süden sind im Grenzgeibet zu Malaysia immer noch kommunistische Guerrilla und Aufständische aktiv, auch wenn es in letzter Zeit gelang, die Gefahr etwas einzudämmen. Die düsteren Prognosen der siebziger Jahre haben sich aber nicht bewahrheitet. Thailand macht heute – zehn Jahre nach dem Ende des Vietnam-Krieges – alles andere als den Eindruck eines bald einstürzenden Dominosteins.

In den außenpolitischen Beziehungen Thailands hat sich seit dem Vietnam-Krieg ein Wandel vollzogen der dem Land auf internationalem Parkett zunehmend Respekt einbringt. Augenscheinlichster Ausdruck dieser Anerkennung war die Wahl zum nichtständigen Mitglied des Weltsicherheitsrates Ende 1984. Ein weiter Weg für einen Staat, der noch zu Beginn der siebziger Jahre als Mitglied des Seato-Pakts als „reine Marionette der USA" bezeichnet wurde.

Lehren aus Südvietnam

In der Rückblende lassen sich drei hauptsächliche Elemente für diese Entwicklung herauskristallisieren: Angesichts der kommunistischen Machtübernahmen in den indochinesischen Nachbarländern und der Verstärkung des sowjetischen Einflusses in der Region befürchteten die thailändischen Politiker, eine allzu enge Anlehnung an eine einzige Großmacht würde die Gegenseite geradezu herausfordern.

Sie zogen die Lehren aus den Erfahrungen Südvietnams und Kambodschas; 1975 wurden die amerikanischen Stützpunkte auf Initiative der thailändischen Führung geschlossen. Die Beziehungen blieben aber weiterhin sehr eng.

Gleichzeitig bemühte sich Bangkok um einen Ausgleich mit China, das damals die kommunistischen Aufständischen massiv unterstützte. Im Gegenzug zur Einstellung dieser Unterstützung ließ Thailand Peking weitgehend beim Wiederaufbau der Roten Khmer zur stärksten Widerstandsgruppe gegen die vietnamesische Besetzung Kambodschas gewähren.

Spannungen abbauen

Die Beziehungen der beiden Länder sind heute so eng geworden, daß einige andere südostasiatische Länder wie Indonesien mißtrauisch die Augenbrauen hochziehen.

Die vietnamesische Großoffensive gegen den kambodschanischen Widerstand im Jahre 1985, seit der Hanois Truppen unmittelbar an der Grenze stehen, löste in Bangkok Besorgnis und ein erneutes Umdenken aus. Der als Verfechter einer harten Linie bekannte Außenminister Siddhi Sawetsila sprach von „mehr Flexibilität".

In der Folge reisten thailändische Diplomaten nach Indien, das als einziger nichtkommunistischer Staat die Heng Samrin-Regierung in Kambodscha anerkannt hat. Auch die Kontakte zur Sowjetunion wurden in mehreren gegenseitigen Besuchen verstärkt. Für die Verantwortlichen in Bangkok geht es darum, die Spannungen in dieser Region auf einem möglichst niedrigem Niveau zu halten.

Wie während der Kolonialzeit versucht Thailand deshalb seine Unabhängigkeit dadurch bewahren, daß es zwar bei einem oder zwei Partnern – heute den USA und China – Rückhalt für den Notfall sucht, daß es aber gleichzeitig auf diplomatischem Weg um möglichst reibungslose Beziehungen zu möglichen Gegnern bemüht ist.

Die Moslems in Melilla fürchten die Ausweisung

ROLF GÖRTZ, Madrid

In Melilla, der seit 1497 spanischen Hafenstadt an der marokkanischen Mittelmeerküste, kam es erstmals zur offenen Konfrontation zwischen der moslemischen Minderheit und der spanischen Bevölkerung. Nach Protesten der Moslems gegen die neuen Ausländergesetze Madrids demonstrierten 40 000 Spanier, fast die gesamte spanische Bevölkerung der Enklave, für deren Einhaltung. Von diesen jetzt von der Regierung verabschiedeten Gesetzen erhofft man sich eine Eindämmung der wachsenden moslemischen Bevölkerung.

Aomar Dudu, der 35 Jahre alte Sprecher der Moslems – bis vor kurzem Mitglied der regierenden Sozialistischen Partei Spaniens –, organisierte nun den ersten Protest der Moslems: Etwa 300 Frauen versammelten sich auf der Plaza de España zu einer nicht genehmigten Demonstration. Eine Sondereinheit der spanischen Polizei trieb sie mit Knüppeln und Rauchbomben auseinander.

„Hurensöhne, Rassisten", schrien die auseinanderstiebenden Frauen, viele stolperten über ihre langen Gewänder, stürzten hin. Tausende moslemische Jugendliche feuerten die Frauen an, griffen die Polizisten mit Steinen, Flaschen, Messern und Molotowcocktails an. 19 Personen wurden verletzt, darunter vier Polizisten.

Madrid will die etwa 150 000 illegal in Spanien lebenden Ausländer kontrollieren und die vielen am Drogenhandel Beteiligten ausweisen. Dazu fehlte bisher die gesetzliche Handhabe.

Nun fürchten aber auch Tausende von Marokkanern, die ohne gültige Papiere in Ceuta und Melilla leben, daß sie im Zuge der Säuberung ausgewiesen werden. Unter den etwa 70 000 Bewohnern der Garnisonsstadt Melilla sind etwa 27 000 Moslems marokkanischer Abstammung, von denen nur 7500 die spanische Nationalität besitzen. 6000 weitere verfügen über einen Registrierschein, der ihnen aber keine Auslandsreisen erlaubt. Die anderen leben ohne jeden Ausweis teilweise seit ihrer Geburt in der spanischen Hafenstadt. Sie vor allem fürchten, eines Tages ausgewiesen zu werden.

Der Unterschied im Lebensstandard in den spanischen „Oasen" gegenüber der Armut im marokkanischen Hinterland ist groß. Die Grenze ist durchlässig. Transistorgeräte, Decken und Kleidung werden täglich nach Marokko gebracht. Von dort kommen Frauen und Männer mit Haschisch in die beiden Garnisonsstädte. Vor allem die „Papierlosen" leben fast ausschließlich vom Schmuggel.

Er spiegelt die wirtschaftliche Isolierung der beiden Hafenstädte von ihrem Hinterland wider, mit dem sie früher im lebhaften Austausch standen, denen sie als Exportzentralen und Verschiffungshäfen dienten. Nach ihrer Abschnürung verließen die wohlhabenden spanischen Kaufleute die Enklaven. Jetzt drängen marokkanische, aber auch indische Kaufleute nach. Diesen „Übergangs"-Zustand nutzt Rabat. So erklären Mitglieder der Regierung gelegentlich, Melilla und Ceuta gehören zu Marokko. Und Libyens Staatschef Khadhafi sagte zu spanischen Journalisten: „Die Städte sind arabisch."

(SAD)

Bischöfe für Dialog mit dem ANC

M. GERMANI, Johannesburg

Nur eine „gerechte Verteilung der Staatsbürgerschaft" könne den Schrecken eines künftigen Bürgerkrieges verhindern, sagte der Präsident der katholischen Bischofskonferenz des südlichen Afrika (SACBC), Erzbischof Denis Hurley von Durban. Mit 879 Toten im Jahre 1985 habe nun die schwarze Bevölkerung den Punkt erreicht, an dem es für sie keine Rückkehr mehr gebe. Zusammen mit 40 Bischöfen der SACBC äußerte Hurley in einer „Friedensmesse" in der Schwarzen-Stadt Mamelodi Sympathie für die Schwarzen.

„Wir sind Zeugen eines Wechsels in der Gesinnung über die Geschehnisse in Südafrika. Wir müssen viel direkter zu den schwarzen Befreiungsbewegungen sprechen", sagte Hurley. Auf diese Äußerung befragt, erwiderte er, Befreiungsbewegungen würden auch den verbotenen Afrikanischen Nationalkongreß (ANC) einschließen.

Einer der Höhepunkte der Messe war die symbolische „Bestattung" der „Gewaltwaffen" von Schwarzen und Weißen in einer Mülltonne der Stadtverwaltung von Pretoria. Während der Gebete warfen schwarze Meßdiener Molotow-Cocktails und Steine, die Waffen der Schwarzen, in den Müllbehälter. Dann wurden Tränengaskanister, Gummikugeln und Schrotpatronen, wie sie die Polizei in den schwarzen Städten einsetzt, von weißen Meßdienern hineingeworfen. Ein Weißer schwenkte einen „Sjambok", die Peitsche der Polizei, ein Schwarzer einen „Knobkerrie", den Schlagstock der Schwarzen aus Hartholz mit verstärktem Griff.

Viele südafrikanische Katholiken lehnen diese Zeremonie als „Zauberkult" afrikanischen Ursprungs ab. Sie weisen darauf hin, daß sich Papst Johannes Paul II. bei seiner Kongo-Reise von einer „Afrikanisierung" der Liturgie distanziert hatte.

Nach seiner Rückkehr von einem USA-Besuch versuchte der anglikanische Bischof von Johannesburg und Friedensnobelpreisträger, Desmond Tutu, seine während der Reise abgegebenen Erklärungen auf einer Pressekonferenz zu entkräften. Tutu, der in Atlanta den Martin-Luther-King-Preis erhalten hatte und teilweise als dessen „rechtmäßiger Nachfolger" gerühmt wurde, warnte, schwarze Hausangestellte könnten den Kaffee ihrer Arbeitgeber vergiften. Er behauptete, Südafrika würde in einer Politik der „verbrannten Erde" die Atombombe einsetzen, und forderte erneut Sanktionen, wenn die Apartheid nicht bis Ende März abgschafft würde. Gleichzeitig rief Tutu die westlichen Regierungen auf, den ANC wie die Unita in Angola und die Contras in Nicaragua zu unterstützen. „Ich bin für die Unterstützung des ANC, allerdings billige ich seine gewaltsamen Methoden nicht", sagte er.

Wieder Hausarrest für Kim Dae Jung

dpa, Seoul

Kim Dae Jung, Südkoreas prominentester Oppositionspolitiker, ist am Freitag wieder unter Hausarrest gestellt worden. Wie schon mehrmals seit seiner Rückkehr aus dem amerikanischen Exil vor einem Jahr, als er fünf Tage vor den Parlamentswahlen in Seoul eintraf, untersagte ihm die Polizei, an politischen Veranstaltungen oder Aktionen teilzunehmen.

Kim wollte zu etwa 50 Dissidenten sprechen, die seit Donnerstag mit einem Sit-in gegen die Festnahme des geistlichen Moon Ik Kwan protestierten. Dieser hatte sich mehrfach mit scharfer Kritik über die Regierung des ehemaligen Generals und jetzigen Staatspräsidenten Chun Doo Hwan geäußert.

US-Manöver vor Libyen beendet

AFP, Washington

Die USA haben ihre Manöver vor der libyschen Küste ohne Zwischenfälle beendet. Der amerikanische Verteidigungsminister Caspar Weinberger teilte jedoch mit, daß die an den Übungen beteiligten Schiffe der 6. Flotte noch für einige Zeit in diesem Abschnitt des Mittelmeers bleiben sollen. Er schloß neue Manöver vor der libyschen Küste nicht aus.

Solche Übungen seien notwendig, um „klarzustellen, daß ungerechtfertigte Ansprüche nicht hingenommen werden". Weinberger spielte damit auf die libysche Haltung an, die den Golf von Syrte als libysches Hoheitsgewässer betrachtet, während die USA nur eine Zwölf-Meilen-Zone vor der libyschen Küste anerkennen.

Genossen verweigern der CGT die Gefolgschaft

Gesetz über flexible Arbeitszeit führte zum Streikappell

PETER RUGE, Paris

„Wenn in Frankreich früher gestreikt wurde, dann zitterten die Regierenden, heute wärmen die Parolen nicht mal mehr unsere Herzen", sagte der Fahnenträger – und wie um sich selbst Mut zu machen, rief er seinen frierenden Arbeitskollegen vor der Pariser Oper zu: „Wir sind gegen das Gesetz zur Flexibilität der Arbeitszeit, nieder mit den Sozialisten."

10 000 waren an der Seine dem Aufruf zur einer Protestaktion der kommunistischen Gewerkschaft CGT gefolgt, 50 000 sagten die Organisatoren. Doch der Aktionstag, der zu landesweiten Störungen des öffentlichen Lebens führen sollte, verpuffte: Verspätungen im Schienenverkehr, Stromausfälle – das alles hielt sich in Grenzen. Zum vierten Male in zwei Monaten wurde den Kommunisten die Gefolgschaft aus den eigenen Reihen verweigert.

Die Agitationsmasche verfängt beim französischen Arbeiter nicht mehr. Er durchschaut, daß er vor einen politischen Karren gespannt werden soll, wenn er gegen ein Gesetz auf die Barrikaden zu steigen hat, das von den Kommunisten nur aus dem Grunde abgelehnt wird, weil sich dadurch die Arbeitszeit gewissermaßen durch die Hintertür nicht auf 36 Stunden manipulieren läßt. Ein Wahlversprechen, welches sich 1981 das Linksbündnis gegeben hatte. Deshalb rufen die Kommunisten Verrat!

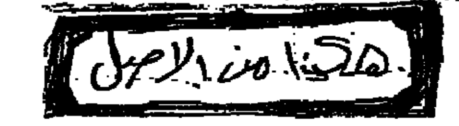
Der Arbeiter dagegen hat begriffen, daß sich seine soziale Stellung nur dadurch ändert, daß er zuerst produziert und dann verteilt – dies setzt Partnerschaft voraus, ein Rollenverständnis, das von Gewerkschaften und Unternehmern der 5. Republik noch stärker eingeübt werden muß. Aber die Wandlung ist im Gange. Neue sozialistische Projekte stoßen daher auf zunehmende Skepsis.

Die Ergebnisse einer vierjährigen Reformpolitik der Linken sind offenkundig: Anstieg der Arbeitslosenzahl um eine Million, der Franc drei Mal abgewertet, das Defizit im Staatshaushalt mehr als verdoppelt, das Wachstum geringer als das vieler europäischer Konkurrenten. An dem Bild wird jetzt im Wahlkampf geschönt, doch die Sozialisten können allenfalls Retuschen anbringen – die Ölpreisentwicklung beschert auch Frankreich eine Konsolidierung.

Der Streikaufruf der Kommunisten fand denn auch kaum ein Echo bei den anderen großen Gewerkschaften. Die CGT, Frankreichs älteste und trotz hoher Mitgliederverluste immer noch mächtigste Gewerkschaft mit 1,6 Millionen Mitgliedern, muß sich nach diesem erneuten Scheitern dem Vorwurf aussetzen, blind zu sein gegenüber den wirklichen Entwicklungen im Lande. Die kommunistische Gewerkschaft ist damit in eine Isolierung geraten, aus der die Partei gerade im Begriff ist auszubrechen.

Überraschend hat KP-Chef Marchais die Stoßrichtung seiner Partei bei der Kampagne zu den März-Wahlen geändert: Als Klassenfeind werden nicht mehr die Sozialisten ausgemacht, sondern die Oppositionsparteien, die sich anschicken, die Mehrheit im Parlament zu erringen.

Für den Fahnenträger an der Pariser Oper ist deshalb der Kampfaufruf der CGT nicht mehr zu begreifen: „Gestern haben sie uns noch versprochen, das Geld da zu holen, wo es ist, nämlich bei den Reichen – heute streiken wir, weil alles die Schuld der Sozialisten ist ..."



EUROPA SEKRETÄRINNEN AKADEMIE

ESA

20 Jahre internationale Berufsausbildung für Abiturientinnen. Vorbereitung auf anspruchsvolle Positionen.

Europäisches Diplom (ESA) nach einheitlichem Examen, Vollzeitunterricht.

Anerkannte Mitgliedsschulen:

Akademie für Wirtschaft und Verwaltung
Im Eichholz 10 · 4780 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 8 13 13

Euro-Sprachschule Nürnberg
Am Plärrer 6 · 8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 43 63

Euro-Sprachschule München
Herzog-Spital-Str. 3
8000 München 2
Telefon (0 89) 26 60 76

Fachinstitut für Sekretärinnen
Kisseleffstr. 11a
6380 Bad Homburg
Telefon (0 61 72) 2 61 34

Hamburger Fremdsprachenschule
Georgsplatz 6 · 2000 Hamburg 1
Telefon (0 40) 32 74 72

Mannheimer Sekretärinnen-Schule
S 1,8 · 6800 Mannheim 1
Telefon (06 21) 2 48 64

Sekretärinnen-Fachschule Oberbayern
Am Sonnenbichl 1 + 2
8213 Aschau
Telefon (0 80 52) 3 49

Stuttgarter Sekretärinnen-Studio
Königstr. 49 · 7000 Stuttgart 1
Telefon (07 11) 22 58 71

Wirtschaftsschule Dr. Buhmann
Prinzenstr. 13 · 3000 Hannover
Telefon (05 11) 32 69 51

Würzburger Dolmetscher-Schule
Herzogenstr. 8 · 8700 Würzburg
Telefon (09 31) 5 21 43

Bitte informieren Sie sich!

Private Schulen KRÜGER staatlich anerkannt

INTERNAT für Jungen und Mädchen

Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), **Abitur** (uneingeschränkte Hochschulreife), **Grund-, Haupt- und Realschule:** *Besuch der örtlichen Schulen*

Überschaubare Klassen. Unterricht im Klassenverband; kein Unterrichtsausfall; alle Prüfungen und Versetzungen im Hause durch eigene Lehrkräfte; intensive Gruppenarbeit; Legasthenietherapie durch Diplompsychologen, individuelle Betreuung; Beaufsichtigung der Hausaufgaben durch den Lehrer; vielseitiges Freizeitangebot. Sporthalle, Reiten, Tennis u. a., moderne Bauten in reizvoller Landschaft. Bitte fordern Sie unseren Prospekt an

NRW (BAB Abfahrt Osnabrück Hafen) · Tel. (0 54 04) 20 24

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den *außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov* lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

WESTFALEN-AKADEMIE DORTMUND · ☎ 02 31 / 52 83 75

GmbH in freier Trägerschaft · **46 DO, Körnebachstr. 52** · Beginn: April/Okt.
○ **Staatl. gepr. Betriebswirt**, Schwerpunkt: **Rechnungsw. o. EDV**
○ **Techn. Betriebswirt WA** f. Meister, Techniker, techn. Angestellte
○ **Bilanzbuchhalter IHK** ● **Controller-Seminar**

Karrierefrau

Können Sie jetzt leichter werden. Nach einem 2tägigen, individuellen Einzelseminar in den Problembereichen: Neukundengewinnung, *optimale Verkaufstechnik*, überzeugende Persönlichkeitsentfaltung und dauerhafte Stressbewältigung werden Sie als Frau *erfolgreicher und selbstbewußter auftreten und im Umgang mit Ihren* beruflichen Geschäftspartnern schneller Karriere machen. Auf Erfolgskurs führt Sie eine renommierte Seminarleiterin, die jahrelang den Karrieremännern die trickreiche, hohe Schule des Erfolges beigebracht hat. Bei einer erschwinglichen Seminargebühr garantieren wir Ihnen Ihren persönlichen Fortschritt. Rufen Sie uns noch heute an und reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren persönlichen Seminartermin bei unserer Frau Schwenk.

GEGE INDIVIDUAL-TRAINING, BABENHÄUSER STR. 23–27
6057 DIETZENBACH, TEL. 0 60 74 · 4 21 57

ENGLISCH IN ENGLAND

Leben und lernen Sie englisch durch Privatunterricht im Hause Ihres Lehrers. *Lehrerfamilien in Kent, London, Oxford, Edingburgh u. Eastbourne.*

Schreiben Sie an:
HOME ENGLISH LESSONS
12–18 Royal Crescent, Ramsgate-on-Sea, Kent, England.

Auch: FRANZÖSISCH IN FRANKREICH

Mit demselben wundervollen System können Sie auch Französisch durch *Privatunterricht im* Hause Ihres Lehrers in oder in der Nähe von Paris lernen.

Schreiben Sie an:
REGENCY (Habitez chez le Professeur)
116 Champs-Elysées, 75008 PARIS
Tel. (0 03 31) 45 63 17 27) – Telex Iso bur 6 41 605

Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen. PÄDA

Ab Klasse 5 (Staatl. anerkannt).
- Abitur vor eigener Prüfungskommission.
- Alle schulischen Abschlüsse.
- Informatik (als Grundkurs) in der Oberstufe.
- Geregelte Hausarbeitsstunden mit Lehrerbetreuung.
- Vielseitiges Förder- und Freizeitangebot.
- Legastheniker-Programm — Diabetiker-Betreuung.

INTERNATSGYMNASIUM
PÄDAGOGIUM BAD SACHSA
3423 Bad Sachsa/Südharz · ☎ 0 55 23 / 10 01

fee-Sprachreisen: Auch diesmal wieder mit der Note »gut«

test · Stiftung Warentest · Qualitätsurteil »GUT« · Schüler-Sprachreisen nach England · Zeitschrift »test« 2/85

FDSV

SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs für die guten Noten. Ferien- und Intensivkurse für alle Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA.

Test-Noten für fee
Unterricht gut
Lernerfolg gut
Gastfamilien gut
Freizeit gut
Reise gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job:
Einzel-Crash-Kurse,
Hochintensiv-Kurse,
Intensiv- u. Ferienkurse,
in England, Schottland, *Jersey, Irland,*
Frankreich, Italien,
Spanien, Portugal,
Malta und USA

Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen!
(WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen!
(SONNTAG AKTUELL über fee)

Bitte fordern Sie von fee die neuen ausführlichen fee-Programme an

fee SPRACHREISEN

fee-Sprachreisen GmbH
7000 Stuttgart 1
Leibnizstraße 3
Telefon (0711) 63 80 48

Alle Segelscheine!

Am besten beim DHH.
Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e. V., Postfach 13 20 34
2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 11 42 50



Schlechte Noten – Schulsorgen?
– ein gutes Internat kann die Lösung sein –

Gute Internate bieten: Kleine Klassen – täglich intensive Aufgabenbetreuung – Förderkurse in allen Fächern – Motivation durch verständnisvolle Lehrer – Neigungsgruppen in Sport, Kunst, Musik und Handwerk – erfolgreiche staatl. anerkannte Schulabschlüsse!

Deutsche Internate
- Jugenddorf-Christophorusschule Obersalzberg
- *Schule Schloß Neubeuern*
- Landschulheim Schloß Ising
- *Realschule Schloß Brannenburg*
- Landschulheim Schloß Stein
- *Landschulheim Kempfenhausen*
- Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid
- Franken-Landschulheim Schloß *Gaibach*
- Adolf-Reichwein-Schule
- Jugenddorf-Christophorusschule Altensteig
- Schloß-Schule Kirchberg
- Schule Gut Honneroth
- Hermann-Lietz-Schule Schloß Bieberstein
- Hermann-Lietz-Schule Schloß Hohenwehrda
- Jugenddorf-Christophorusschule Oberurff
- Priv. Ernst-Kalkuhl-Gymnasium
- *Institut Schloß Herdringen*
- Jugenddorf-Christophorusschule *Versmold*
- Privatgymnasium Schloß Buldern
- *Internat der Schulen Krüger*
- Christian-Dietrich-Grabbe-Internat
- *Institut Schloß Wittgenstein*
- Landschulheim am Solling
- Jugenddorf-Christophorusschule Braunschweig
- Jugenddorf-Christophorusschule Elze
- Realschule und Gymnasium Langeoog
- Hermann-Lietz-Schule Spiekeroog
- Pädagogium Bad Sachsa
- Eichenschule Scheeßel
- *Nordsee-Internat St. Peter*

Schweizer Internate
- Institut auf dem Rosenberg CH
- *Institut Montana, Zuberberg* CH
- Lyceum Alpinum, Zuoz CH
- *Institut Sunny Dale* CH
- Institut Monte Rosa CH

Die Euro-Internatsberatung lädt alle interessierten Eltern und Schüler ein, sich unverbindlich zu informieren auf den

60. ELTERN-INFO-TAGEN – EDUCATA '86

Frankfurt	So., 2. 2. 86	Hotel Hessischer Hof	13–18 Uhr
Bremen	Fr., 7. 2. 86	Park-Hotel Bremen	14–18.30 Uhr
Hamburg	Sa., 8. 2. 86	Hotel Inter-Continental	11–16 Uhr
Hannover	So., 9. 2. 86	Hotel Inter-Continental	11–17 Uhr
Stuttgart	Sa., 15. 2. 86	Hotel Graf Zeppelin	11–16 Uhr
Düsseldorf	So., 16. 2. 86	Steigenberger Parkhotel	10–18 Uhr
Nürnberg	Sa., 22. 2. 86	Grand-Hotel Nürnberg	13–17 Uhr
München	So., 23. 2. 86	Hotel Vier Jahreszeiten	10–18 Uhr

Schulberater und Schulleiter verschiedener Internate stehen Ihnen an diesen Tagen individuell für alle Fragen zum Thema Schule zur Verfügung.
Die kostenlose Einlaßkarte, aber auch das neue Fachbuch 86, in dem alle oben angegebenen Internate genauestens beschrieben sind (gegen Voreinsendung der Schutzgebühr von DM 30,–) erhalten Sie von der

Euro-Internatsberatung
– Ihr Berater in allen Schulfragen –

Grillparzerstraße 46, 8000 München 80, Telefon 089/4487282 (Zentrale)

»Ich habe keine Angst vor der Zukunft ...

...denn ich bin eine der vielen Eringerfelder, die das Abitur geschafft haben. Und mit einem erstklassigen Notendurchschnitt dazu... Jetzt kann ich Medizin studieren. Zuhause hätte ich mich nie so intensiv vorbereiten können."

Im staatlich anerkannten Internat Schloß Eringerfeld finden alle Prüfungen und staatlichen Abschlüsse durch eigene Lehrer im Hause statt. Die Schüler und Schülerinnen wohnen in modern gestalteten Häusern.

Internat Schloß Eringerfeld — Informieren Sie sich. Rufen Sie an.
4787 Geseke-Eringerfeld · Tel.: 02954/90-0

Grundschule · Hauptschule · Real- u. Aufbaurealschule · Gymnasium mit differ. Oberstufe · Berufsgrundschuljahr (Hauptschulabschluß nach 1 Jahr) · Handelsschule u. Höhere Handelsschule mit Gymnasialem Zweig (Abitur) in geschlossenen Klassenverbänden · Sonderklassen vor Aufnahme i. d. Oberstufe (Gymnasium, Höh. Handelssch.) u. zur Qualifizierung für gehobene Lehrberufe · Höhere Handelsschule für Abiturienten (1-jährig) · Fremdsprachenkorrespondent · Europa-Sekretärin

Bitte fordern Sie unseren **Video-Film** an. Nennen Sie uns Ihr System.

Tag der offenen Tür. Sonntag, 16. 2. 86, 11–16 Uhr. Beratung durch unsere Schulleiter!



in Kassel-Wilhelmshöhe

INTERNATS-AUSBILDUNG
einjährige Berufsfachschule
FACHRICHTUNG HAUSWIRTSCHAFT
Weg zur weiterführenden Ausbildung als
● *Hauswirtschaftsleiterin*
● *Industrieberaterin*
● *Gewerbelehrerin*
Anrechnung auf hausw. Lehrzeit und Vorpraktikum.
NEU: 1. Lehrjahr für das Hotel- u. Gaststättengewerbe.
Aufnahmebedingungen:
Realschulabschluß gleichwertiger Bildungsweg. Keine Aufnahmeprüfung.
Aufbaukurse:
Maschineschreiben, Stenografie.
Wahlfächer:
Künstlerische Grundlehre, Kosmetik, Buchhaltung, Spinnen und Weben.
modernes Internat mit Hallenschwimmbad
Semesterbeginn: 10. 8. 1986
Detail-Info und Anmeldung: Mathilde-Zimmer-Stiftung e. V.
Bayerische Str. 31 b
1000 Berlin 15 · 0 30 / 8 83 79 32
Geringe Klassenstärken, BAföG und hauseigene Stipendien möglich.

Mediziner!
Dissertationsprobleme?
Tel. 02 28 / 47 06 32

euro sprachreisen

- *Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel*
- 1-jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse
- Sprachen- Aus- und Weiterbildung an über *25 euro-Sprachschulen* in Deutschland

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte

8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 25, Tel. 06027/1251

GYMNASIUM GARENFELD

INTERNAT DR. HILLE

Staatl. anerk. Internatsgymnasium für Jungen Tagesheimschule für Mädchen, ab sofort auch für Jungen der Jahrgangsstufen 5 u. 6, Klassen 5–13, Differenzierung in 9–13

Kleine Klassen, qualifizierte u. engagierte Lehrer · individuelle Betreuung und Förderung · *Hausaufgabenbeaufsichtigung im Silentium* Hochschulreife (Abitur) im Hause

Aufnahme für alle Klassen – außer 13 – jederzeit möglich.

Schuleigener Sportplatz, Tennisplatz, Schwimmen, Judo u. a.

Prospekt und Auskunft durch das Sekretariat 5800 Hagen 1-Garenfeld, Telefon (0 23 04) 6 70 33

Selbsterfahrung in Gruppen

für Partner/Ehepaare und Einzelteilnehmer vom 17. 5. 86 – 25. 5. 86 und vom 1. 6. 86 – 5. 6. 86 im Hochschwarzwald. Gruppenleiter: Prof. Dr. M. Schrenk, Psychotherapeut.
Informationsmaterial: Dr. G. Frohm
Berghorst, 7822 Ober-Ibach
Tel. 0 76 72 / 20 07

Hotelfachschule Stadthagen

Köche, Restaurantfach-, Hotelfach-, Hotelkaufleute werden durch 2jährige (Apr./Okt.) Fortbildung Führungskräfte! Staatl. anerkannt!
Staatl. gepr. Betriebswirt/Hotel- u. Gaststättengewerbe
Hotelberufsfachschule f. Schüler m. Hauptschule/Mittl. Reife/Abitur **einjähr. Grundausbild.** ab Sept./März u. 1/2jahr. Kurse · Wohnheim
☎ (0 57 21) 30 61, Hüttenstr. 15, 3060 Stadthagen, Beihilf., AFG/BAföG

Sprachreisen

☒ für Erwachsene ganzjährig
☒ für Schüler
England · Frankreich · Malta · Italien · Spanien

test · Qualitätsurteil GUT

4 Beispiele für Hauptkurse aus dem Erwachsenenprogramm 1986

4 Wochen Florenz	DM 1245.-
3 Wochen Malta	DM 1590.-
2 Wochen England	DM 1260.-
4 Wochen Cannes	DM 2190.-

Alle Beispiele mit Flug/Bahn + Unterbringung.

Bitte kostenlose Programme anfordern:

LAL sprachreisen
Schwanthalerstr. 40 · 8000 München 2
Telefon 0 89 / 53 95 01 · Telex 5213488

Zukunftsberuf: Altenpfleger(in)

1jährige anerk. Ausbildung ● Beihilfen ● Beginn: 3. 3. 86
Staatl. gen. Fachschule für Altenpflege Garmisch-Partenkirchen
Schulen Dr. Blindow, Von-Brug-Str. 7, 81 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821/71088

Staatlich geprüfter Kfz.-, Maschinen-, Elektro-, Bau-Techniker

Tages-, Abendschule · Beginn: April/Okt. · Beihilfen · Tel. 02 31 / 52 83 75
WESTFALEN-TECHNIKUM · Körnebachstr. 52 · 46 Dortmund

SUPERLEARNING

– die sanfte Schnell-Lernmethode

Cassettenkurse für:
● ENGLISCH ● FRANZÖSISCH
● SPANISCH ● ITALIENISCH
● RUSSISCH ● SCHWEDISCH
● LATEIN ● WIRTSCH.-ENGL.

Gratiskatalog anfordern direkt vom Fachverlog

Psychologische Lernsysteme
Verlag K. G. Hinkelmann
Oldesloer Str. 6 · 2800 Bremen
Telefon 04 21 / 38 03 38

☎ (05721) 30 61

- **Technikerschule** — Staatl. gepr. Techniker: Maschinen-/Elektro-/Bautechnik
- **Betriebswirtschaft** — 2-jähr. Fachschule Staatl. gepr. Betriebswirt
- **Hotelfachschule** — Staatl. gepr. Betriebswirt-Hotel-/Gastgewerbe
- **Hotelberufsfachschule** — 1-jähr. Grundausbildung – 1/2-jähr. Kurse
- **Altenpflegeschule** — Ausbildung z. Altenpfleger(in): Voll-/Teilzeit

● Beihilfen vom Arbeitsamt, BAföG, Bw ● Förderunterricht ● Wahlkurse: EDV, AEVO, ● Wohnheime/Mensa ● Beginn: April/Okt.

Hüttenstraße 15, 3060 Stadthagen
Schulen Dr. W. Blindow

Gedächtniskraft

Ein Super-Gedächtnis bis in's hohe Alter ist jetzt auch für Sie erreichbar! Das System ist schnell und leicht zu erlernen. Fordern Sie Gratis-Prospekt von: Ulrich-Verlag, Abt. 5/03, 8360 Deggendorf

(0 88 21) 71 0 88 — Hotelberufsfachschule

8100 **Garmisch-Partenkirchen**
● 1 Jahr ● 1/2 Jahr
Beihilfen · Wohnheime
● Hotelsekretärin ● Hotelmeister IHK
● Küchen-/Restaurantmeister (IHK) ● AEVO
Schulen Dr. W. Blindow, Von-Brug-Str. 7-11

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

– Schule für Schüler –

Unsere
GANZTAGSSCHULE

hilft bei Ihren Schulproblemen. Die Realschule ab Kl. 5 bis Kl. 10 bietet intensive Lernhilfe in kl. Gruppen. Fachübungsstunden und Förderkurse durch Fachlehrer führen zu Leistung und persönlichem Erfolg. Ein vielseitiges Freizeitangebot bringt Entspannung. Anmeldung jederzeit möglich.

Persönliche Beratung und Prospekte
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ 0 57 55 / 4 21

HEIDELBERGER FREMDSPRACHEN-INSTITUT

vorm. Fremdsprachen-Institut MAWRIZKI

Zukunftsorientierte Berufsausbildung
● zum staatl. anerk. fremdsprachlichen Wirtschaftskorrespondenten, *Übersetzer*, Dolmetscher in Englisch, Französisch, Spanisch. Schulgeld mtl. 200,– DM
● *zur Fremdsprachensekretärin,*
Europa-Sekretärin mit EDV (Berufskolleg)
Abschlußprüfung am Institut.
Förderung nach BAFöG möglich.
Semesterbeginn: Sept. und März.
Deutsch für Ausländer
Wilhelm-Blum-Straße 12-14
6900 Heidelberg 1 · Tel. 0 62 21 / 4 36 29



ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englisch-Sprachschule sind im selben Gebäude.
Ab 20 £ pro Tag für Vollpension und Unterricht.

ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger im Hotel inklusive Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen.

Ganzjährig geöffnet – keine Altersgrenzen – Sonderkurse zu Ostern und Weihnachten.

Schreiben Sie an:
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. 8 43-59 12 12, Telex 9 6 454 Regram

FRANZÖSISCH ODER ENGLISCH IN FRANKREICH
REGENCY LANGUES, 116 Champs-Elysées, 75008 PARIS
Tel. (1) 4563 17 27, Telex ISO BUR 6 41 605
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH & FRENCH
118/119 Palais de la Scala, MONACO
Tel. (93) 50 48 00, Telex 4 69 870 118

FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

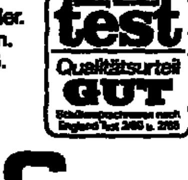
CERAN

Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also *66 Stunden Französisch pro Woche.*
■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer im Schloß mit Dusche/Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit „Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris.
■ *Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche).* Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 61 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 148 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) · ☎ 00 32 87 77 39 16 · Telex 49 650 · In Deutschland 0 21 61 / 5 92 62 (nachmittags).

ESC Sprachreisen '86

● Über 25 Jahre ESC-Sprachreisen: Qualität ist kein Zufall!

● Sprachkurse für Erwachsene und Schüler.
● 6 Sprachen – 11 Länder – alle Kursarten.
● Termine von Januar bis Dezember 1986.



Kostenlose Kataloge bitte anfordern.

ESC Europa-Sprachclub
Ein Bertelsmann-Unternehmen

Europa-Sprachclub
Stuttgarter Str. 161/3
7014 Kornwestheim
Tel. (0 71 54) 80 28

Europa-Sprachclub
Bismarckstr. 89/3
4000 Düsseldorf
Tel. (02 11) 36 43 78

Ein großer Name bürgt für weltweite Erfahrung und gibt Ihnen Sicherheit.

FÜHRERSCHEIN-ENTZUG?

SIE SIND BETROFFEN?
Überlassen Sie das Ergebnis einer möglichen med.-psychologischen Untersuchung nicht dem Zufall.
Wir helfen Ihnen durch ein 2tägiges *Vorbereitungsseminar in Bad Harzburg* oder Bad Kissingen.
Verkehrs-Institut SEELA
3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 3 70 01–67

Hypnotisieren

In wenigen Tagen mit Garantie erlernbar! Verblüffen Sie Freunde und Bekannte – man wird Sie bestaunen und bewundern! Fordern Sie noch heute kostenlosen Prospekt an. Ulrich-Verlag, Abt. 603, 8360 Deggendorf

FACHBUCH 86 – INTERNATE

beschreibt empfehlenswerte Internate aller Schularten in der Bundesrepublik und der Schweiz, nach verschiedenen wichtigen Kriterien ausgewählt, mit genauen Angaben über die Ausbildungsmöglichkeiten, staatl. anerk. Abschlüsse, Freizeitangeboten, Kosten und vielen nützlichen Hinweisen für Eltern.
Das Fachbuch 86 ist erhältlich gegen Voreinsendung der Schutzgebühr von DM 30,–(incl. Versandkosten) von der

EURO-INTERNATSBERATUNG
Grillparzerstr. 46, 8000 München 80, Tel. 0 89/4 48 72 82
Telefonische Schullaufbahnberatung jederzeit möglich.

Staatlich anerkannt
WÜRZBURGER DOLMETSCHERSCHULE

2- bis 2½jährige Ausbildung (Vorauss.: Abitur)

Europa-Sekretärin der ESA

Mitglied im internationalen Verband ESA – *European Secretarial Academy* –, der über 20jährige Erfahrung in der internationalen Berufsausbildung verfügt. Sichere Berufschancen, anspruchsvolle Positionen in Großunternehmen, internationalen Behörden etc.

Beginn: Mitte September 1986

Wohnheim, Privatunterkunft

HERZOGENSTR. 8
8700 WÜRZBURG
TEL. 0931 / 52143

Eltern, wir beraten Sie kostenlos über die IDEALE SCHULE am IDEALEN ORT

○ mehr als 60 Privatschulen und -institute
○ Unterricht: bekannt für seine Qualität und Vielfältigkeit
○ *Sommer- und Wintersport*

GENFERSEEGEBIET
Waadtland – SCHWEIZ

○ vorteilhafte Studienverhältnisse
○ Knotenpunkt der grossen Verbindungswege
○ *einmalig schöne Landschaft · gesundes Klima*

BERATUNGSDIENST FÜR PRIVATSCHULEN
Av. Mon Repos 3 – CH-1000 Lausanne 4
Tel. 004121 - 22 77 71 Telex 24 390
Unter dem Patronat der waadtländischen Vereinigung der Privatschulen (AVDEP) und des waadtländischen Verkehrsbüros (OTV).

AVDEP

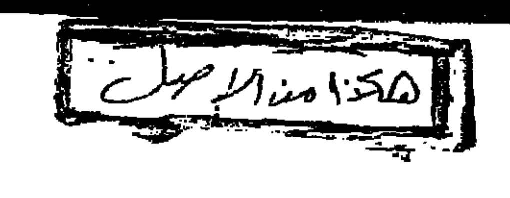
Sommer-Ferienkurse

ENGLISCH · FRANZÖSISCH · DEUTSCH
Spanisch · Italienisch · Mathematik · Privat-Unterricht

alle Sportarten
insbesondere Tennis · Wasserski · Surfen · Reiten

Auskünfte:
D. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 92 91 · Telex 77 652 inst ch

Institut Rosenberg
seit 1889



Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Menschenrechte

„Bonn bei Menschenrechten uneins": WELT vom 25. Januar

Der Bericht über die Bundestagsdebatte zum Thema Menschenrechte ist ergänzungsbedürftig. Es wird zwar notiert, daß für CDU und CSU die menschenrechtliche Lage der Deutschen im Vordergrund stehe, aber daß dazu auch etwas gesagt worden ist, erfährt der Leser leider nicht. Trotz der für die Debatte knapp bemessenen Zeit wurde sowohl auf das Los unserer Landsleute in Mittel- und Ostdeutschland, also in der „DDR" und im polnischen Machtbereich, als auch in Rumänien und der Sowjetunion hingewiesen, und stets mit Belegen. Der Schießbefehl in Mitteldeutschland und die Unterdrückung, ja sogar Leugnung von ungefähr einer Million Deutscher jenseits von Oder und Görlitzer Neiße, das Kopfgeld und zusätzlich in gleicher Höhe abverlangte Schmiergeld für die Aussiedler aus Siebenbürgen und dem Banat, die 1985 registrierten 460 Aussiedler aus der Sowjetunion bei nahezu 100 000 Ausreiseanträgen – all das war Inhalt der von CDU/CSU-Abgeordneten gehaltenen Reden.

Außerdem wurde an den freien Informationsfluß, wie er in der KSZE-Schlußakte verbindlich abgesprochen worden ist, erinnert und der Abbau der Störsender gefordert. Bekanntlich werden die Sendungen der Deutschen Welle und des Deutschlandfunks in Russisch, Bulgarisch, Tschechisch, Slowakisch, Paschtu und Dari (diese Sprachen werden in Afghanistan gesprochen) gestört.

Da während der Debatte im Bundestag viel von Mittel- und Südamerika und Südafrika und der hier verweigerten Menschenrechte die Rede war, übrigens auch über Afghanistan und gelegentlich auch über Kambodscha, erscheint es um so dringender geboten, daß wir Deutsche nicht nur für die Gewährung der Menschenrechte überall in der Welt, sondern auch und vor allem für die den Deutschen bis heute durch die Diktaturen des Kommunismus verweigerten Menschenrechte eintreten.

Dies sollte dann aber auch nicht nur im Bundestag geschehen, sondern von einer breiten Öffentlichkeit mitgetragen werden, wozu als Voraussetzung gehört, daß diese durch unsere Medien, die gedruckten und die elektronischen, Kenntnis von der menschenrechtlichen Situation der Deutschen in unserem Vaterland und in den deutschen Siedlungsgebieten erhält. Die von der CDU/CSU geforderte Dokumentation „über die menschenrechtliche Lage der Deutschen" und in bestimmten Abständen von der Bunderegierung zu erstattende Berichte sollten uns helfen, daß wir uns alle stärker denn bisher für die Gewährung der Menschenrechte engagieren. Gewährung oder Verweigerung der Menschenrechte sind das unbestreitbare Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmal von Demokratie und Diktatur.

Dr. Herbert Hupka, MdB, CDU

Tendenzen

„Die Kaffe-Sahnen-Doktrin": WELT vom 25. Januar

Sehr geehrter Herr von Loewenstern,

es darf nicht verwundern, wenn in naher Zukunft Kaufhausdiebstähle zu Kavaliersdelikten werden, und damit das gesellschaftliche Rechtsbewußtsein weiter asymptotisch gegen Null geht. Diese beklagenswerten Tendenzen in einer pluralistischen Gesellschaft wie der unsrigen sind lediglich als Ergebnisse zu bewerten, die ihren Ursprung in einer jahrelang forcierten Manipulation haben.

Ständig wird von einem Wandel in unserer Gesellschaft gesprochen, an dessen Ende eine sogenannte Kulturkrise auf uns wartet. Einige Wiedertäufer der Wohlstandsgesellschaft gehen sogar soweit, den Traum einer Gefälligkeitsdemokratie, in der Krankheitserscheinungen wie Radikalismus, Vandalismus und Diebstahl erwünscht sind, Wirklichkeit werden zu lassen.

Hier soll ein Wandel der Sitten und Gebräuche suggeriert werden, der Tür und Tor für Rechtsverletzungen öffnet. Was sich momentan im Lichte der Öffentlichkeit abspielt, hat Theodor Eschenburg mit folgenden Worten einmal beschrieben: „Wir sind im Begriff, die strengen Maßstäbe der Moral im öffentlichen Leben immer mehr zu verlieren."

Mit freundlichem Gruß
Albert Alten jr.,
Bardowick

Kurssystem

„Klagen über Lehrlings-Ausbildung": WELT vom 22. Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist unerklärlich, daß noch immer die Beibehaltung des Kurssystems der gymnasialen Oberstufe gefordert wird (wie der Funktionär Franke das tat. Es wäre interessant, zu erfahren, wer oder was ihn dazu zwingt.). Alle öffentlichen Äußerungen des Präsidenten der Westdeutschen Rektorenkonferenz (auch in der WELT), des Würzburger Romanisten Theodor Berchem, und nicht nur seine, weisen darauf hin, daß das Kurssystem (die Reform der Oberstufe) sich nicht bewährt hat.

Nachgewiesenermaßen hat Georg Picht mit seiner Forderung von 25 Prozent Abiturienten die deutsche Bildungskatastrophe überhaupt erst geschaffen, ebenso wie es kein Fortschritt, sondern ein Rückschritt wäre, wenn sich jedermann alles kaufen könnte. Dann entfällt nämlich jeder Anreiz zu eigener Leistung, aber nur diese kann der Allgemeinheit zugute kommen.

Mit freundlichen Grüßen
W. R. Thorwirth,
Gummersbach

Wort des Tages

„Das Leben ist ein Hospital, in dem jeder sein Bett wechseln möchte."

Charles Baudelaire, französischer Autor (1821–1867)

Zielsetzung

„Die Minderheit hat einen eigenen Staat": WELT vom 21. Januar

Man kann nur hoffen, daß diese Serie einem breiten Leserkreis die Grenzen und Möglichkeiten deutsch-deutscher Beziehungen deutlich gemacht hat. Deutschland-Politik kann und darf sich nicht in „kleinen Schritten" erschöpfen. Ja, die kleinen Schritte müssen ihre Grenzen dort haben, wo sie der großen Zielsetzung widersprechen: dem Selbstbestimmungsrecht für die 17 Millionen Deutschen im anderen Teil unseres Vaterlandes.

Wohl niemand bezweifelt, daß sie sich für eine freiheitliche Ordnung in einem wiedervereinigten Deutschland entscheiden werden. Um so mehr kommt es darauf an, unseren Willen zur Einheit wachzuhalten und zu stärken. Das wohl erbärmlichste Gegenargument ist, die Wiedervereinigung stünde nicht auf der Tagesordnung der Weltpolitik.

Professor Seiffert hat dankenswerterweise klargestellt, daß es an uns liegt dafür zu sorgen, daß die deutsche Frage auf der Tagesordnung bleibt. Das erfordert eine Deutschland-Politik, die Wege zur Lösung der deutschen Frage aufzeigt.

Dr. Günter Kiessling,
General a. D.
Rendsburg

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Personalien

GEBURTSTAGE

Dr. Wolfgang Wagner, seit 27 Jahren Kanzler der Universität zu Köln, feiert am 3. Februar seinen 65. Geburtstag. Bei seinem Dienstantritt fand Dr. Wagner in Köln eine Universität vor, die im Krieg zu fast 60 Prozent zerstört war. Ihm kommt das Verdienst um den sehr schwierigen Wiederaufbau und Ausbau der Hochschule als Campus-Universität mitten im Stadtgebiet zu. Dafür wurde er anläßlich seines 60. Geburtstages vom damaligen Rektor der Universität zu Köln, Professor **Dr. Herbert Wiedemann**, mit der Universitäts-Medaille ausgezeichnet. Große Verdienste erwarb er sich auch beim Ausbau des italienischen Kulturinstituts und des Petrarca Instituts, für den er 1978 mit dem Offizierskreuz des Verdienstordens der Italienischen Republik ausgezeichnet wurde. 1963 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse verliehen. Dr. Wagner ist geschäftsführendes Kuratoriumsmitglied der Max-Freiherr-von-Oppenheim-Stiftung, Mitglied des Zentralbeirats der Zentralbibliothek der Medizin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins der Freunde und Förderer der Universität zu Köln.

*

Herbert Baack, ehemals Stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses im Deutschen Bundestag, vollendet am 3. Februar in seiner Heimatstadt Witten/Ruhr sein 65. Lebensjahr. Sozialdemokrat Baack zählte zu den typischsten Repräsentanten des Ruhrreviers in Bonn. Nach dem Besuch der Volksschule hatte er sich als Dreher ausbilden lassen und anschließend den Krieg vom Anfang bis zum Ende als Soldat mitgemacht. Ab 1953 qualifizierte er sich beruflich und legte 1955 die Industriemeisterprüfung ab. In einer Wittener Maschinenfabrik war er als Oberwerkmeister tätig. 1952 bis 1975 war er im Rat der Stadt Witten, davon ab 1969 als SPD-Fraktionsvorsitzender. Ende 1969 bis März 1983 gehörte er dem Deutschen Bundestag an. In seinem Wahlkreis Bochum-Witten bzw. Bochum II – Enneppe-Ruhr-Kreis II erreichte er viermal ein Traumergebnis von jeweils weit über 60 Prozent der abgegebenen Stimmen.

*

Sir John Pritchart, Chefdirigent der Oper der Stadt Köln, wird am 5. Februar 65 Jahre alt. Der gebürtige Londoner hatte bei der Krönung von **Elizabeth II.** die Oper „Gloriana" von Benjamin Britten aus der Taufe gehoben. Elizabeth II. ernannte ihn später zum Commander of the British Empire und erhob ihn in den Adelsstand. Nach langen Jahren als Musikdirektor von britischen Spitzenorchestern debütierte Pritchart 1975 in Köln. Seinen Vertrag mit der Stadt erneuerte er 1985 für fünf Jahre.

EHRUNGEN

Der Leiter des Goethe-Instituts Bordeaux, **Gerhard Koebe**, wurde vom französischen Erziehungsminister **Jean-Pierre Chevènement** für seine Verdienste um die deutsch-französischen Kulturbeziehungen mit den „Palmes Académiques" ausgezeichnet. Gerhard Koebe legte nach einem Studium der Germanistik und Philosophie Dolmetscher- und Übersetzerprüfungen in Englisch und Französisch an der Universität Tübingen ab, erwarb am „Institut d'Etudes Politiques" in Bordeaux das „Certificat d'Etudes Françaises de la Faculté des Lettres" sowie das „Certificat d'Etudes Politiques et Sciences Economiques". Seine Laufbahn beim Goethe-Institut begann 1956 als Referent für deutsche Sprache in Kairo, wo er dann auch als Institutsleiter wirkte. Weitere Stationen waren München, Nancy, Izmir und Bordeaux. Der Orden „Palmes Académiques" wurde 1808 von Napoleon I. gegründet. Er wird an Schriftsteller, Künstler und solche Personen verliehen, die sich um Lehre und Forschung verdient gemacht haben.

*

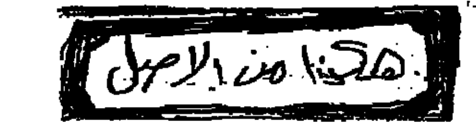
Der Direktor der Frankfurter Alten Oper, **Dr. Rudolf Sailer**, ist mit der Silbermedaille des Deutschen Komponisten-Verbandes für Verdienste um die deutsche Musik ausgezeichnet worden. Anläßlich der Verleihung im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Stuttgart hob der Präsident des Verbandes, **Raimund Rosenberger**, u. a. den jahrelangen Einsatz Sailers als Leiter der Hauptabteilung Musik des ZDF hervor, der zur Verankerung der zeitgenössischen Musik im Bewußtsein der Fernsehzuschauer wesentlich beigetragen habe.

WAHLEN

Der Präsident des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland mit Sitz in Stuttgart, Pfarrer **Karl Heinz Neukamm**, ist zum Präsidenten der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege gewählt worden. Er ist Nachfolger von **Marie-Therese Fürstin zu Salm-Horstmar**, der Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes. In der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege sind die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossen. Sie unterhalten im Bundesgebiet 60 500 Einrichtungen mit mehr als 2,4 Millionen Plätzen und beschäftigen mehr als 650 000 hauptamtliche Mitarbeiter.

*

Der Marburger Religionswissenschaftler Professor **Dr. Michael Pye** ist auf dem 15. Kongreß der Internationalen Gesellschaft für Religionsgeschichte in Sydney für die nächsten fünf Jahre zum Generalsekretär der Gesellschaft gewählt worden.



Bonn sagt Mubarak-Plan seine Unterstützung zu

Kohl will Vorschläge mit EG und Washington besprechen

BERNT CONRAD, Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl und Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher haben mit dem ägyptischen Staatspräsidenten Hosni Mubarak darin übereingestimmt, daß die Europäer eine aktivere Rolle in den nahöstlichen Friedensbemühungen übernehmen sollten. Wie diese Rolle *im einzelnen aussehen soll*, will *die* Bundesregierung noch mit den EG-Partnern erörtern. Da es sich nach Bonner Auffassung nur um eine mit den Amerikanern abgestimmte Aktion handeln kann, sind auch Konsultationen mit Washington vorgesehen.

Mubarak hat bei seinen zweitägigen, sehr freundschaftlichen Gesprächen in der Bundeshauptstadt darauf verzichtet, für die Details seines am Dienstag in Straßburg vorgetragenen Verhandlungsplanes zu plädieren. Dazu gehörte der Wunsch, die europäischen Staaten sollten eine „Kontaktgruppe" zur Vorbereitung einer internationalen Friedenskonferenz über den Nahen Osten bilden und *auch auf der Konferenz selbst eine* aktive Rolle spielen.

Bundeskanzler Kohl sagte dazu, er werde die Vorschläge sorgfältig mit den Freunden in der EG besprechen. Seine Teilnahme an der Eröffnung der internationalen Wald-Konferenz in Paris am nächsten Mittwoch werde ihm dazu Gelegenheit bieten.

Grundsätzlich betonte Kohl, die Deutschen und die anderen Europäer hätten aufgrund ihrer politischen Verbindungen, unter wirtschaftlichen und strategischen Gesichtspunkten sowie aus Gründen der Geschichte und der Tradition besonderes Interesse an der Entwicklung im Nahen Osten. Darüber habe er vor wenigen Tagen erst mit dem israelischen Ministerpräsidenten Shimon Peres gesprochen. „Es ist unser Interesse, in der gegenwärtigen schwierigen Lage hilfreich zu sein", sagte Kohl. „Wir wissen, daß der Frieden dort nur durch Verhandlungen und Gespräche gefunden werden kann. Jeder, der guten Willens *ist*, sollte seinen Beitrag dazu leisten." Er fügte hinzu: „Ich hoffe, daß wir uns in Europa auf einen Nenner einigen."

Außenminister Genscher, der schon vorher mit Mubarak zusammengetroffen war, äußerte sich noch konkreter als Kohl, in dem er „große *Übereinstimmung in der deutschen* und in der ägyptischen Einschätzung über die für einen Friedensprozeß notwendigen Maßnahmen" feststellte. Neue Nahost-Erklärungen der EG bezeichnete Genscher als überflüssig. Andererseits bestehe Übereinstimmung dahingehend, daß Europa „operativ dazu beitragen" müsse, den nahöstlichen Friedensprozeß in Gang zu bringen.

Der Bundesaußenminister würdigte die Friedensbemühungen des jordanischen Königs Hussein, die in eine richtige Richtung wiesen, und drückte seine Befriedigung darüber aus, das Mubarak die gleiche Richtung verfolge.

Wie Bonner Diplomaten erläuterten, sollen die Europäer nach Genschers Vorstellungen zunächst einmal in Gesprächen mit den Arabern klären, was dort eigentlich von der EG erwartet werde. Dabei könne es sich auf keinen Fall um eine „Vermittlerrolle" handeln, sondern nur um intensive Kontakte mit den verschiedenen Parteien des Nahost-Konfliktes, um den Boden für eine Lösung zu bereiten, die natürlich von den Beteiligten selbst gefunden werden müsse.

Mubarak zeigt sich in einer Pressekonferenz „sehr glücklich" über seine Beratungen mit Kohl und Genscher. Er rühmte den Beitrag der Bundesrepublik innerhalb der EG für die Sicherung des Friedens, auch im Nahen Osten. „Voller Begeisterung" habe er die Absichten der Bundesregierung zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Beseitigung seiner Ursachen zur Kenntnis genommen.

Ja zur NATO erleichtert

Spaniens Regierung nennt Zusatzbedingungen für Plebiszit

ROLF GÖRTZ, Madrid

Am 12. März wird die spanische Nation in einer Volksabstimmung über den Verbleib oder Nichtverbleib Spaniens in der NATO abstimmen. Um möglichst viele Bürger für das Plebiszit an die Urnen zu bringen, wurde ein Arbeitstag gewählt. Der nach der Kabinettsitzung in Madrid am Freitag bekanntgegebene Inhalt, der Frage für das Referendum, läßt vermuten, daß die Abstimmung gemäß dem Wunsch der Regierung und des Parlamentes positiv für das westliche Bündnis ausfallen wird.

Der stellvertretende Ministerpräsident, Alfonso Guerra, nannte vor der Presse mehrere Bedingungen, die dem Bürger die Zustimmung erleichtern sollen:

1. Spaniens Beitrag zur Atlantischen *Allianz schließt die Eingliederung in* die militärische Struktur aus.
2. Das bestehende Verbot, Atomwaffen in Spanien aufzustellen oder zu lagern, bleibt bestehen.
3. Die Militärpräsenz der Vereinigten Staaten in Spanien soll schrittweise reduziert werden.

Diese Bedingungen sind in der Frage über die NATO-Mitgliedschaft Spaniens enthalten. Kommunisten und die mit ihnen zusammenarbeitenden Anti-NATO-Organisationen beschuldigen die Regierung, die Frage „verfälscht" zu haben: „Versprochen war die nackte Frage: NATO ja oder nein."

Regierung und bürgerliche Opposition gehen davon aus, daß trotz starker Stimmenthaltung eine Mehrheit für den Regierungsvorschlag, in der NATO zu verbleiben, votieren wird. Oppositionssprecher Fraga Iribarne: „Wir fordern unsere Wähler zur Stimmenthaltung auf, weil die Abstimmung nur ein inneres Problem der sozialistischen Regierungspartei lösen soll, die im *Wahlkampf 1982* den Wiederaustritt aus der NATO propagierten. Außerdem sind wir für die Eingliederung in die militärische Struktur, ohne die ein Verteidigungsbündnis sinnlos wäre." (SAD)

Im Bundesrat nimmt Blüm die erste Hürde

PETER PHILIPPS, Bonn

Es war eine doppelte Premiere: Der Bundesrat beriet gestern als erstes parlamentarisches Gremium den umstrittenen Gesetzentwurf zum Streikparagraphen 116; und zum ersten Mal dankte Arbeitsminister Norbert Blüm am Ende einer öffentlichen Auseinandersetzung darüber den Beteiligten: „Wenn diese Debatte das Modell wäre" für die weitere parlamentarische *Auseinandersetzung*, „dann hätten wir heute einen großen Beitrag zum sozialen Frieden, zum Konsens geleistet."

Es war die typische Bundesrats-Atmosphäre in ihrer besten Form – ohne *lärmenden Fensterreden und ohne* Beifall um jeden Preis für den eigenen Parteifreund, egal, was er sagt. Ruhig hörte das Auditorium zu, ruhig legten die Redner ihre Gedanken dar – manchmal witzig, ironisch, dann mit adäquaten Zwischenrufen beantwortet. Alles ohne Schärfe. Und selbst Neu-Minister Joschka Fischer ließ seine Turnschuhe zuhause.

Dem Anlaß entsprechend waren fast alle Ministerpräsidenten anwesend. Norbert Blüm legte noch einmal seine Gründe für die Novellierung dar, setzte sich mit Attacken auseinander: „Verdrehungen und Verzerrungen" seien an der Tagesordnung. Im Gegensatz zu den Behauptungen schaffe das neue Gesetz „Rechtssicherheit", etwa auch darüber, daß „außerhalb des Fachbereichs" an mittelbar vom Streik Betroffene „immer gezahlt" wird.

Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau wollte zwar „keinen Zweifel lassen, wo wir Sozialdemokraten stehen", verwies auf die kritischen Bewertungen durch Wehner und Katzer, aber er distanzierte sich auch von mancher „polemischen Keule gegen den § 116". Er forderte Blüm auf, das von seiner Landesregierung in Auftrag gegebene Gutachten des ehemaligen Verfassungsgerichts-Präsidenten Ernst Benda abzuwarten: „Vielleicht führt uns dann Einsicht zusammen."

Die Landeschefs Bernhard Vogel, Klaus von Dohnanyi und Lothar Späth sowie Berlins Bundessenator Rupert Scholz legten ihre Auffassungen dar. Am Ende entschied der Bundesrat mit seiner Mehrheit der Unions-regierten Länder: „Keine Einwände" gegen das Gesetz. Blüm hatte die erste Hürde genommen.

Kurz zuvor hatte der Bundestag ein inzwischen fast gewohntes Bild geboten: Seit vielen Tagen wird zwar um das Paket der Sicherheitsgesetze öffentlich gestritten, als ob es um eine zentrale Frage unseres Staates geht, doch bei der Einbringung waren gerade zehn Prozent der Abgeordneten anwesend. Ein *einsamer Minister* (Wörner) harrte auf der Regierungsbank aus, die Fraktionen wurden auch nur von Stellvertretern geführt. Was ablief, waren die üblichen rhetorischen „Watsch'n": Der niedersächsische SPD-Spitzenkandidat Schröder sieht durch die neuen Gesetze „die deutsche Rechte zu ihren antidemokratischen Traditionen zurückfinden", mit „Schauermärchen" und „unbegreiflich" antwortete unter anderem Staatssekretär Waffenschmidt.

Während im Bundesrat nach Argumenten gesucht wurde, machte sich im Bundestag kaum jemand diese Mühe; vielleicht nun in den Ausschüssen.

Verfassungsschützer sehen öffentliche Erörterung im Ausschuß mit Sorge

Wie es um Tiedge stand, erfuhr der Chef nicht



Heribert Hellenbroich



Ludwig-Holger Pfahls

WERNER KAHL, Bonn

Unter den Mitarbeitern der Verfassungsschutzämter in den Bundesländern und in der Kölner Zentrale ist nach Angaben des BfV-Präsidenten Ludwig-Holger Pfahls wegen der in die Öffentlichkeit gelangenden Details im Fall des Überläufers Hansjoachim Tiedge „Besorgnis" zu hören. Als Zeuge vor dem Spionage-Untersuchungsausschuß des Bundestages zögerte Pfahls deshalb gestern, eine Frage des Ausschuß-Vorsitzenden Gerhard Jahn (SPD) zu beantworten. Jahn, der früher Justizminister war, hatte sich nach der neuen geheimen Organisationsstruktur der Abteilung IV, der Spionageabwehr im Bundesamt für Verfassungsschutz, erkundigt. „Ich habe Hemmungen, zu antworten", sagte Pfahls. Die Arbeit gerade dieser Abteilung unterläge besonderer Geheimhaltung. Daraufhin verzichtete Jahn auf eine Antwort.

Bei der Amtseinführung Pfahls hatte Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) dem aus der bayerischen Landesregierung nach Köln berufenen Juristen die Spionageabwehr besonders nahegelegt, als „Herzstück" der Sicherung der Bundesrepublik Deutschland gegen Agententätigkeit und subversive Aktionen der kommunistischen Geheimdienste.

Umso überraschter war Pfahls, daß er nach dem Amtsantritt am 1. August 1985 nicht sofort von Vize-Präsident Stefan Pelny (SPD) auf die Schwachstelle im Bereich der Abwehr von Ost-Agenten aufmerksam gemacht wurde. Der bisherige Amtschef Hellenbroich war zu diesem Zeitpunkt bereits als Chef des Bundesnachrichtendienstes (BND) tätig. Erst im Gespräch mit den Abteilungsleitern sei ihm vom Chef der Spionageabwehr, Bert Rombach, der Fall Tiedge vorgetragen worden. Rombach habe dazu erklärt, daß er seine Bedenken wegen des Einsatzes von Tiedge als Gruppenleiter auch Pfahls Vorgänger vorgetragen habe. Das hatte Hellenbroich jedoch in seiner Vernehmung am Donnerstag bestritten.

Der Widerspruch zwischen der Aussage Rombachs, der dazu einen Aktenvermerk vorwies, und Hellenbroichs soll in einer erneuten Anhörung geklärt werden. Pfahls schilderte den Abwehrchef Rombach, der entgegen den Wünschen Hellenbroichs Ende 1983 auf diesen Posten gesetzt worden war, als „loyalen, fähigen, tüchtigen und einfallsreichen Beamten". Offensichtlich in Anspielung auf eine kritische Einschätzung Hellenbroichs sagte Pfahls, ohne den Namen seines Vorgängers zu nennen, andere Beurteilungen könne er nicht teilen. Er fügte hinzu: „Da mögen auch Animositäten eine Rolle spielen".

Wie Hellenbroich verneinte Pfahls auf Fragen des SPD-Abgeordneten Harald Schäfer, daß Tiedge ein „Langzeitagent" gewesen sein könnte. Bei der Zeugenvernehmung von Pfahls wurde deutlich, wie oberflächlich seit 1983 bis zur Flucht Tiedges im August 1985 dessen Fall im Amt unter Sicherheitsaspekten behandelt worden war. Als Pfahls bei seinem Amtsantritt die Sicherheitsakte des damaligen Regierungsdirektors und Gruppenleiters in der Spionageabwehr vorgelegt wurde, habe er „aus der Aktenführung keinen Aufschluß gewinnen" können, wie es mit Tiedge stand. Es habe nur einen „Haufen Zahlenkolonnen" gegeben, sagte Pfahls. Aktuell habe ihm jedoch niemand im Amt sagen können, wie es mit Tiedges Privatleben, Schulden, Alkohol- und familiären Problemen stehe. Daraufhin habe er unverzüglich dessen Observation angeordnet. Ehe der Agentenjäger beschattet wurde, setzte er sich in die „DDR" ab.

Auf Fragen der Opposition zur Aufsichtspflicht antwortete Pfahls, daß es regelmäßige Kontakte zwischen dem BfV und dem Bundesinnenministerium sowie seine Gespräche mit Minister Friedrich Zimmermann gebe. Der Parlamentarische Staatssekretär Carl-Dieter Spranger (CSU) habe in seiner Amtszeit keine Anfragen wie die über die Politiker der Grünen an ihn gerichtet. Zu dem Streit, ob Spranger ursprünglich als vertraulich eingestuftes Material über die Vergangenheit von Grünen aus dem Verfassungsschutz offen legen durfte, sagte Pfahls, in der Fachliteratur fänden sich Hinweise, daß dies der vorgesetzten Behörde zugebilligt werden könnte.

720 Offiziere warten auf ihren Abschied

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Schon Ende Februar werden die Offiziere der Bundeswehr, die ihre vorzeitige Pensionierung beantragt haben, vom Bundesverteidigungsministerium Bescheid erhalten, ob sie nach dem Personalstrukturgesetz mit ihrem Dienstende rechnen können. Bis zu diesem Termin will die zuständige Personalabteilung über den größten Teil der möglichen vorzeitigen Zurruhesetzungen entschieden haben. Sie hatte die in Frage kommende Gruppe von Offizieren aufgefordert, bis zum 20. Januar 1986 Anträge einzureichen. Eingegangen sind inzwischen 2346 Entlassungsanträge.

Das Ministerium ist inzwischen beim Sichten der Anträge. Die Mitarbeiter haben die Aufgabe, 90 Prozent der vom Gesetz erlaubten 1200 Pensionierungen in den kommenden Wochen zu entscheiden. Die restlichen *10 Prozent (120 Positionen)* möchte das Ministerium als eine Art „Verfügungsmasse" für die nächsten Jahre zurückhalten, bis 1991 bleibt noch Zeit. Schon jetzt aber soll, wie es heißt, über den größten Teil befunden werden, damit die betroffenen Offiziere sehr frühzeitig ihr weiteres Leben planen können.

360 Offiziere waren schon im vergangenen Jahr darüber informiert *worden, daß sie zum 1. April und 1.* Oktober dieses Jahres die Bundeswehr vorzeitig verlassen können. Somit können in den nächsten Wochen weitere 720 mit einem Bescheid im Sinne ihres Antrages rechnen, in den *Jahren 1987 bis 1991 vorzeitig* pensioniert zu werden. Trotz dieses Verfahrens, das nach dem Willen der Personalplaner den Betroffenen sehr zeitig Klarheit verschaffen soll, bleibt, wie ausdrücklich versichert wurde, die vom Gesetz eingeräumte Möglichkeit der Antragstellung bis 1991 gegeben.

Wie es weiter hieß, können nur solche Offiziere mit einem positiven Bescheid ihres Entlassungsantrages rechnen, die auch die Forderungen des Gesetzes erfüllen. Es verlangt, daß durch die Entlassungen bei der künftigen Besetzung der Stellen der militärischen Führer von Einheiten und Bataillonen die größtmögliche Effektivität im Sinne der Einsatzbereitschaft erreicht wird. Aus diesem Grund könnten Antragsteller nicht mit ihrer Entlassung rechnen, wenn dafür lediglich persönliche oder soziale Gründe sprächen, denn Maßstab sei die Einsatzbereitschaft. Dem Vernehmen nach sollen einige Beschwerden von Offizieren auf der Hardthöhe eingegangen sein, deren Antrag abgelehnt worden war. Da sie sich jedoch angeblich immer auf persönliche Gründe stützen, wird ihnen im Ministerium keine Aussicht auf Erfolg zugemessen.

Unter den Antragstellern ist auch der erst vor kurzem ernannte neue Sonderbeauftragte des Verteidigungsministeriums „zur Sicherung des Friedensumfangs der Streitkräfte". Dieser Oberst aus dem Führungsstab der Streitkräfte soll alle Maßnahmen *koordinieren, die zur Steigerung* der Zahl der Längerdienenden in der Truppe führen. Dessen Antrag wird im Ministerium als „deplaziert, wenn auch rechtlich einwandfrei" bewertet.

Düsseldorf plant Hilfe für die Neue Heimat

hy. Düsseldorf

Hinter verschlossener Tür offenbarte NRW-Städtebauminister Christoph Zöpel, daß die Neue Heimat 7000 Wohnungen mehr als bislang vermutet an Rhein und Ruhr besitzt. Der Gesamtbestand beläuft sich auf 47 000 Einheiten. In einer gemeinsamen Sondersitzung der Landtagsausschüsse Finanzen und Städtebau erläuterte der Minister, er sehe die Existenz des gewerkschaftseigenen Baukonzerns „in den nächsten Monaten" als nicht gefährdet an, grenzte diese Aussage aber ein mit „nach meinem jetzigen Kenntnisstand".

In Düsseldorf heißt es dazu, die Landesregierung plane, auf die Mittel der landeseigenen Wohnungsbauförderungsanstalt (WFA) zurückzugreifen, um der Neuen Heimat beim Verkauf ihrer Wohnungen zu helfen. Die WFA soll dabei anderen gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften die Möglichkeiten günstiger Konditionen eröffnen. Auch private Wohnungsbauunternehmen sollen unter Hinweis auf denkbare hohe steuerliche Verlustabschreibungen und späterer Weiterveräußerung der Wohnungen vom Land zum Kauf angeregt werden.

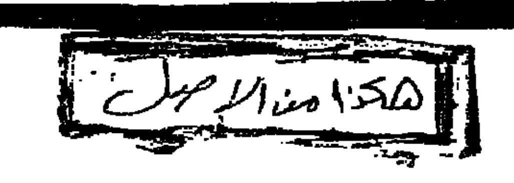
Die CDU sieht sich durch den Verlauf der Sondersitzung am Donners*tagabend in ihrem Begehren nach* einem Parlamentarischen Untersuchungsausschuß bestätigt, sagte gestern ihr *finanzpolitischer* Sprecher *Hartmut Schauerte. Er verlange von* der Landesregierung, daß sie „das *Geld der Stuerzahler schone* und den Eigentümer Neue Heimat an seine Verantwortung erinnert, die Sozialbindung des Wohnungsbestandes der Neuen Heimat sichert und den Mietern ihre berechtigten Sorgen nimmt".

Gesponserte Sendung „Ausnahmefall"

fac. Bonn

Die mißglückte Jubiläumssendung zum 100. Geburtstag des Automobils (am Mittwochabend im ARD-Programm ausgestrahlt) hat bei den Programmverantwortlichen des Ersten Deutschen Fernsehens eine tiefe Nachdenklichkeit ausgelöst. WDR-Programmdirektor Günter Struve, ARD-Koordinator Unterhaltung, bezeichnete in einem Gespräch mit der WELT die Ausstrahlung des von der Automobilindustrie finanzierten Beitrags als „absoluten Ausnahmefall". So etwas werde sich nur wiederholen, wenn „beispielsweise das deutsche Reinheitsgebot für Bier 1000 Jahre alt wird". Struve: „Man darf sich nicht sponsern lassen." Dies sei „Gemeingut der ARD".

Äußerst kritisch äußerte sich Struve in diesem Zusammenhang zu dem sogenannten Produkt-Placement, mit dem Unternehmen versteckt Werbung in Sendungen der öffentlich-rechtlichen Anstalten betreiben. Als „positives Beispiel" der Zusammenarbeit von Sendeanstalten und Institutionen außerhalb des Rundfunks bezeichnete der WDR-Programmdirektor die Serie „Der 7. Sinn", für die die Deutsche Verkehrswacht die Aufnahmearbeit unterstützt.



Negativer Effekt

dos – Die Freude der Autofahrer und Heizölverbraucher, die im Züge kräftigsinkender Rohölpreise plötzlichen Spielraum in ihren persönlichen Etats entdecken, ist beileibe nicht übertragbar auf andere am Ölgeschäft Beteiligte. Das Land Niedersachsen zum Beispiel, über den Förderzins einer der Hauptnutznießer des hohen Preisniveaus, muß sich auf deutlich niedrigere Einnahmen als geplant einstellen. Im Etat des Finanzministers sind die erwarteten Einnahmen aus dem Förderzins für 1986 mit zwei Mrd.DM ausgewiesen. Die Rechnung fielen angesichts der 1985er Ergebnisse *realistisch*. Da nämlich wurde der Ansatz (1,75 Mrd.DM) um gut 350 Mill.DM übertroffen. Im laufenden Jahr aber zeigt der Trend in die umgekehrte Richtung. Ein kurzfristiger Wiederanstieg der Preise auf dem internationalen Rohölmarkt zeichnet sich nicht ab. Und das daran gekoppelte Erdgas wird keinen Ausgleich in die niedersächsische Staatskasse bringen: Bereits 1985 ist die Fördermenge aus niedersächsischen Erdgasfeldern deutlich gesunken; diese Entwicklung dürfte sich 1986 fortsetzen.

Immerhin haben die Kriterien für die letztjährige Entwicklung unverändert Gültigkeit. Die Lieferungen aus dem Ausland sind in ihrer Höhe weitgehend festgeschrieben. Jetzt kommt hinzu, daß inländische Erdgasfelder, die bislang am Rande der Wirtschaftlichkeit produzierten, von den Fördergesellschaften zumindest vorübergehend stillgelegt werden. Sachkenner rechnen mit einem erneuten Rückgang der Erdgasfördermenge um rund eine Milliarde Kubikmeter. Der Negativ-Effekt auf die Einnahmen des Landes ließe sich nicht kaschieren.

Mühsam

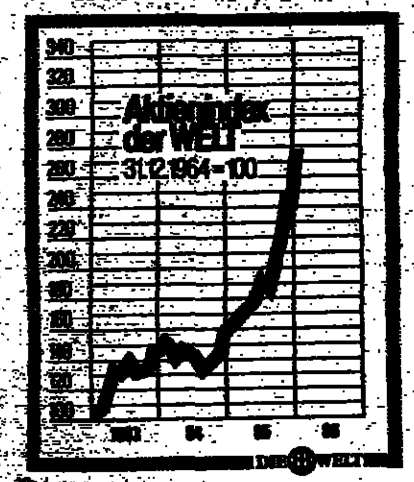
J. G. – Selbst für ihre noch am besten im Markt liegenden Blechprodukte können die deutschen Stahlunternehmen die zum Jahresanfang beschlossene Listenpreiserhöhung um drei Prozent oder 30 Mark je Tonne nicht auf einen Schlag durchsetzen. Nicht nur die oft subventionierte Importkonkurrenz macht da die Preisanpassung an den Kostenanstieg trotz wachsendem Stahlverbrauch so mühsam. Subventionierte Preiskonkurrenz spüren die Unternehmen auch aus heimischer Quelle. Und unverändert machen sie die hochsubventionierte Arbed Saarstahl GmbH als Sündenbock dafür aus, daß im Profilstahlgeschäft beim Massenstahl etwa 80 Mark und beim Edelstahl sogar 200 Mark je Tonne an den Listenpreisen fehlen. Der Ärger ist zugleich Indiz. Trotz gegenteiliger Bekundungen aus dem Saarland *sind die Ruhrhütten weiterhin* emsig dabei, den Störenfried unter ihre Fittiche zu nehmen, statt ihn in die Hände der verstaatlichten französischen Konkurrenz fallen zu lassen.

Nervöse Aktienmärkte

Von CLAUS DERTINGER

Nie zuvor hat die deutsche Börse derartige Wechselbäder erlebt wie im Januar. Mit einem zehnprozentigen Indexanstieg hat der Markt zunächst praktisch das Jahressoll gemäßigter Optimisten geschafft. Aber der gesamte Indexgewinn wurde in der zweiten Monatshälfte wieder ausradiert. Kurssprünge um 50 bis 100 Mark an einem einzigen Börsentag waren bei „schweren" Werten wie Siemens und Daimler keine Seltenheit. Das sind deutliche Anzeichen einer Überhitzung. Da muß man sich nicht wundern, daß es Korrekturen gibt, die heftig ausfallen.

Dennoch ist während der letzten Tage Nervosität aufgekommen. Ängstliche fragen sich, ob sich der Aktienmarkt wirklich nur in einer



normalen Konsolidierungspause befindet oder ob die Einbrüche, die der Markt an einigen Tagen erlebt hat, möglicherweise das Ende des bereits ungewöhnlich lang anhaltenden Aufwärtstrends signalisieren. Auch wenn diese Befürchtungen objektiv unberechtigt sein mögen, wofür einiges spricht: Sie haben Einfluß auf das aktuelle Marktgeschehen.

Nicht wenige Anleger, die in den beiden Januar-Haussewochen praktisch jeden Kurs bezahlt haben, um ja noch einen Trittbrettplatz auf dem in rasender Fahrt davonjagenden Börsenzug zu erwischen, sind inzwischen zögerlich geworden. Aber nicht unbedingt aus Angst, sondern sehr häufig, weil sie auf noch günstigere Kauftage hoffen. Sie setzen ihre Kauflimite herab, sodaß an den Markt kommendes Angebot erst auf einer ermäßigten Kursbasis Aufnahme findet. Deswegen und nicht etwa wegen eines starken Angebotsdrucks hat sich das Kursniveau in den letzten beiden Wochen auf den Stand vom Jahreswechsel zurückgebildet. Ist die Börse nun wieder reif für eine Erholung?

Aus Sicht der Chartisten gibt es zwar Warnsignale. Aber diese „Signale" funktionieren nur dann, wenn viele Marktteilnehmer sich nach ihnen richten. Betrachtet man den Markt dagegen unter fundamentalen Aspekten, so müßten eigentlich noch die *gleichen* Argumente gelten, die *nach allgemeiner Auffassung um die* Jahreswende für eine freundliche Börsentendenz sprachen. Denn am Umfeld der Börse hat sich ja seither nichts in negative Richtung verändert. Wenn man an Unternehmensnachrichten denkt wie gerade an die von Siemens und Thyssen, hat sich das Bild sogar eher noch in die positive Richtung verändert.

So dürfte es eigentlich keinen Grund zum Pessimismus geben, auch wenn manche Börsianer, die sich gewaltig die Finger verbrannt haben, derzeit zur Skepsis neigen. Sicherlich darf nicht übersehen werden, daß ausländische Marktteilnehmer das Börsengeschehen unkalkulierbar machen. Wenn es tatsächlich zu einer Markaufwertung im EWS kommen sollte, wäre nicht auszuschließen, daß auch am deutschen Aktienmarkt Währungsgewinne realisiert werden. Doch das Gros der ausländischen Engagements stammt nicht aus den EWS-Ländern, wenn man einmal von den Briten absieht, die auf eine Pfundabwertung spekuliert haben.

Von weitaus größerer Bedeutung ist die Nachfrage von *internationalen* Portfoliomanagern, die, von der Zukunft der Aktie überzeugt, fortfahren, die von ihnen verwalteten Aktienvermögen regional zu streuen. Dabei hat auch die deutsche Börse nach wie vor eine gute Chance, eher überdurchschnittlich als unterdurchschnittlich bedacht zu werden. Der deutsche Aktienmarkt muß daher gerade nach den jüngsten Korrekturen noch keineswegs als ausgereizt angesehen werden. Nur wäre es ungesund, wenn er wieder so explodierte wie in der ersten Januarhälfte.

AUTOMOBILINDUSTRIE / Der Verband rechnet wieder mit einem guten Jahr

Der Export läuft auf hohen Touren und die Inlandsnachfrage steigt

INGE ADHAM, **Frankfurt**

Für die deutsche Automobilindustrie steht ein weiteres gutes Jahr bevor. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt; die positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lassen ein Anhalten der in den letzten Monaten wiedererwachten Kauflust der deutschen Autokäufer erwarten. Auch der Pkw-Export läuft noch auf hohem Niveau.

Nach der Rekordproduktion des vergangenen Jahres – mit 4,4 Milliarden Kraftwagen, darunter 4,1 Milliarden Pkws – mochte Hans-Erdmann Schönbeck, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), Frankfurt, zwar keine exakte Produktionsprognose abgeben, aber die Aussichten sind günstig, daß der Nachfrageanstieg im Inland die erwartete leichte Exportabschwächung ausgleichen wird. Denn nach dem EG-Kompromiß über das schadstoffarme Auto haben die Bundesbürger ihre Zurückhaltung aufgegeben: Im zweiten Halbjahr 1985 lag das Zulassungsniveau saisonbereinigt schon deutlich höher als in der ersten Jahreshälfte.

Im ganzen Jahr freilich wurde bei den Pkw-Neuzulassungen mit annähernd 2,4 Millionen nur knapp der Vorjahresstand erreicht. Kräftig weiter gestiegen ist dagegen mit fast drei Prozent auf gut 26 Millionen der Bestand an Pkws, die auf deutschen Straßen rollen: Auch dies signalisiert nach Einschätzung des VDA weiteren „Nachholbedarf" inländischer Käufer. Denn in den letzten beiden Jahren sind weitaus weniger Wagen *endgültig* abgemeldet *worden als im* Durchschnitt der Vorjahre. Es ist also *eine Menge „alter Schlitten" zur Ver*schrottung fällig.

Nachdem der Export im vergangenen Jahr mit einer Rate von 15 Prozent auf die bisher nicht erreichte Zahl von gut 2,56 Millionen Pkws gestiegen ist, hält der VDA in diesem Jahr eine leichte Abschwächung für wahrscheinlich. Bisher freilich liegen die Neuaufträge aus dem Ausland in den letzten Monaten immer noch zwei Prozent über den Auslieferungen.

Der größte Auslandsmarkt der Deutschen war im vergangenen Jahr wieder Nordamerika mit 465 000 Pkws, nochmals ein Fünftel mehr als im Jahr zuvor, an zweiter Stelle lag Großbritannien mit 450 000 (i. V. 414 000), einen leichten Rückgang auf 280 000 Fahrzeuge gab es in Frankreich, während der Italien-Absatz auf 258 000 Pkws um gut ein Drittel expandierte. Insgesamt entfielen 75 Prozent der deutschen Pkw-Exporte auf Westeuropa, nach Nordamerika gingen 19 Prozent.

An der weltweiten Automobilproduktion von 44,8 Millionen Einheiten (plus sechs Prozent) ist die deutsche Automobilindustrie mit knapp zehn *Prozent (inklusive deutsche Aus*landsfertigung 13 Prozent) beteiligt und hat damit ihren Anteil weiter leicht verbessert.

Der Umsatz der Kraftwagen-Hersteller erreichte 104 Mrd. DM, 17 Prozent mehr als im Vorjahr, davon wurden 62 Mrd. DM im Ausland erzielt, 20 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Trotz des stagnierenden Inlandsabsatzes stieg auch der Umsatz im Inland, nämlich um zwölf Prozent auf 42 Mrd. DM: Denn die Bundesbürger, die sich ein neues Auto kauften, bevorzugten im vergangenen Jahr eindeutig Fahrzeuge der gehobenen Klasse mit guten Ausstattungen, dagegen fiel der Verkauf von Fahrzeugen mit weniger als 1,5 Liter Hubraum wie im Vorjahr weiter zurück. Das könnte sich nach Einschätzung des VDA in diesem Jahr ändern, da der erwartete Nachholbedarf besonders in kleineren Wagen bestehe. Unverändert anhalten wird dagegen nach VDA-Einschätzung die Nachfrage nach Fahrzeugen mit Dieselmotor.

„Angesichts des anhaltenden Trends zum technisch anspruchsvolleren und sicheren, vor allem aber zum sauberen Automobil können wir mit einem weiteren Umsatzanstieg im Jahr 1986 rechnen," betont Schönbeck. Dies bedeute aber auch weiter steigende Beschäftigungszahlen (zum Jahresende rund 700 000 Beschäftigte, 20 000 mehr als im Vorjahr) und steigende Investitionen (1985: zehn Mrd. DM), die wiederum *in anderen Bereichen arbeitsplatz*wirksam sind.

ENERGIEMARKT

Bonn hält weitere Talfahrt des Ölpreises für möglich

HEINZ HECK, **Bonn**

Das Bundeswirtschaftsministerium hält eine weitere Talfahrt des Ölpreises nicht für ausgeschlossen. Neben der Schwäche des Weltölmarkts sehen die Bonner Energieexperten als Hauptursache die neue Strategie vor allem des größten Exporteurs Saudi-Arabien, das den Ölpreis nicht mehr durch Drosselung des Angebots unter allen Umständen halten will.

Saudi-Arabien könnte sich jedoch auch dazu entschließen, seine Produktion zu drosseln, wenn die Opec-Mitglieder ihre Exportquoten wieder strikt einhalten sollten. In dieser unsicheren Marktsituation komme dem Verhalten großer Anbieter, die nicht der Opec angehören, wie Großbritannien, Norwegen und Mexiko, erhebliche Bedeutung zu.

Als positive Wirkung sieht das Wirtschaftsministerium einmal die beachtliche Zahlungsbilanzverbesserung für die ölimportierenden Länder. Deren Ölrechnung könnte um gut 30 Milliarden Dollar niedriger ausfallen. Gegenzurechnen seien allerdings erhöhte Einfuhren aufgrund des positiven Anstoßes für die Inlandsnachfrage sowie verringerte Ausfuhren in die Ölexportländer. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für die Industrieländer per Saldo eine um rund zehn Milliarden Dollar verbesserte Zahlungsbilanzsituation.

Auch für die Bundesrepublik sei der Effekt positiv. Einer Kürzung der Ölrechnung um fünf bis sechs Milliarden Dollar stünden die verstärkte Importneigung sowie die ausgeprägtere Handelsverflechtung mit der Opec (sechs Prozent Anteil am deutschen Export) gegenüber. Für Frankreich und Italien seien die Auswirkungen deutlich geringer zu veranschlagen.

Vor allem Japan, dessen Öleinfuhr gut 30 Prozent der Gesamteinfuhr ausmacht, dürfte weiter steigende Überschüsse verzeichnen. Bei einem 20prozentigen Ölpreisrückgang wird eine Verbesserung um acht bis zehn Milliarden Dollar erwartet, der noch ein Aufwertungseffekt des Yen hinzuzurechnen wäre. Das bedeute jedoch zusätzliche Probleme durch noch höhere Überschüsse im Außenhandel.

Die USA mit einem Ölimportanteil von knapp 20 Prozent der Gesamteinfuhr würden rund zehn Milliarden Dollar in der Ölrechnung sparen. Angesichts extrem hoher Leistungsbilanzdefizite (1985 mit 130 und 1986 nach OECD-Schätzung mit 146 Milliarden Dollar) ändere sich jedoch am Gesamtproblem nicht viel.

Hinzu komme eine Verbesserung der externen Austauschverhältnisse (terms of trade) für ölimportierende Industrie- wie Entwicklungsländer von schätzungsweise (IWF) rund 2,5 Prozent und eine Stärkung der Realeinkommen um 0,5 Prozent. Zugleich würden Inflationsraten um etwa einen Prozentpunkt und möglicherweise auch die Zinsen zurückgehen.

AUF EIN WORT



„Persönliche Mobilität gehört untrennbar zu unserer Freiheit, zu den demokratischen Grundrechten, und sie wird durch nichts besser als durch das Auto verkörpert."

Prof. Dr. Werner Breitschwerdt, Vorstandsvorsitzender der Daimler-Benz AG, Stuttgart.
FOTO: JÖRG-PETER MAUCHER

Schwächerer Auftragseingang

dpa/VWD, **Frankfurt**

Der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau der Bundesrepublik Deutschland lag im Dezember 1985 insgesamt real um ein Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahresmonat. Wie der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) gestern in Frankfurt mitteilte, stieg das Inlandsgeschäft zwar um real 13 Prozent, bei den Auslandsbestellungen ergab sich aber ein realer Rückgang um zehn Prozent. In dem von kurzfristigen Schwankungen weniger beeinflußten Dreimonatsvergleich von Oktober bis Dezember 1985 zeigten die Bestellungen gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum insgesamt keine Veränderung, teilte der Verband mit.

STEUERN

Einnahmen bewegten sich 1985 auf dem Schätzkurs

HH, **Bonn**

Die Steuereinnahmen bewegten sich 1985 nach vorläufigen Angaben mit 437,1 Milliarden Mark und einer Abweichung von nur plus 0,1 Prozent genau auf Schätzkurs. Das '84er Ergebnis wurde um 22,4 Milliarden oder 5,4 Prozent übertroffen.

Dahinter bewegen sich, wie Finanzstaatssekretär Voss gestern dazu erklärte, „gesamtwirtschaftlich be*dingte größ*ere Verschiebungen von den indirekten zu den direkten Steuern". Daran sind die einzelnen Ebenen unterschiedlich beteiligt: Der Bund kassierte 206,3 oder 1,4 Milliarden weniger als im November 1984 geschätzt.

Dagegen kamen die Länder mit 154,2 Milliarden um 462 Millionen, die Gemeinden sogar mit 61,4 Milliarden um 1,5 Milliarden Mark besser weg als erwartet. Der EG-Anteil blieb mit 15,2 Milliarden dicht an der Schätzung (15,3).

Auch wenn das Ergebnis noch vorläufig sei, könne man bereits sagen, „daß sich die für die Länder und insbesondere für die Gemeinden im Vergleich zum Bund wesentlich günstigere Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt hat", betonte Voss. „Die immer wieder erhobene Behauptung, der Bund bereichere sich zu Lasten der *Länder und Gemeinden*, wird durch diese Zahlen eindeutig widerlegt." Die Steuereinnahmen der Länder und Gemeinden sind in den drei letzten Jahren über- und die des Bundes unterdurchschnittlich gestiegen.

Das nominale Bruttosozialprodukt 1985 betrug nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes 1837,5 Milliarden Mark. Daraus ergibt sich eine volkswirtschaftliche Steuerquote von 23,79 (1984: 23,65) Prozent.

KARTELLRECHT

Bangemann: Novellierung nicht in Hektik betreiben

hg. **Bonn**

Wirtschaftsminister Martin Bangemann hat sich vor dem Bundestag gegen eine in Hektik betriebene Novellierung des Kartellgesetzes ausgesprochen. Es gebe zwar Bereiche wie zum Beispiel den Handel, die aufmerksam beobachtet werden müßten, aber Schlußfolgerungen wolle er erst in der *nächsten* Legislaturperiode ziehen. Anlaß war der von der SPD gestellte Antrag zur Änderung des Wettbewerbsrechts.

Das Konzept der SPD, die vor allem die Fusionskontrolle verschärfen will, schießt nach Ansicht des Ministers „weit über das Ziel hinaus". Zwar sei die vorgeschlagene Herabsetzung der Aufgreifschwelle von 25 auf zehn Prozent der Anteile des übernommenen Unternehmens „diskutabel", aber in einer kurzfristigen Novellierung könne dies nicht sachgerecht erfaßt werden. Kritik übte der Minister auch an der von der SPD vorgeschlagenen Entflechtungsregel.

Als „unklar" lehnte der wirtschaftspolitische Sprecher der Unionsfraktion, Matthias Wissmann, den SPD-Vorschlag ab, statt der Koppelung der Fusionskontrolle an entstehende oder sich verstärkende Marktmacht, bereits eine wesentliche Be*einträchtigung* der Wettbewerbsbedingungen zur Voraussetzung für kartellamtliches Eingreifen zu machen. „Ernsthaft zu diskutieren" sei allerdings die Frage, welche Rolle die Banken bei Unternehmenszusammenschlüssen spielen. Im übrigen sehe er keinen Handlungsbedarf für den Gesetzgeber.

Der CSU-Abgeordnete Ernst Hinsken forderte ein Verbot des Verkaufs unter dem Einstandspreis, ein Verbot der Rabattspreizung und ein generelles Verbot der Behinderung mittelständischer Wettbewerber.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Die größten Öl-Produzenten 1985

Rohölförderung in Millionen Tonnen

Land	Mio. t
Indien	31
Ägypten	44
Kuwait	50
Ver. Arab. Emirate	60
Nigeria	73
Venezuela	89
China	125
Mexiko	151
USA	492
UdSSR	596
Saudi-Arabien	165
Großbritannien	129
Iran	110
Kanada	85
Irak	70
Indonesien	60
Libyen	50
Norwegen	38

© Globus 5923

Entgegen weitverbreiteter Auffassung sind nicht die Scheichs die größten Ölproduzenten der Welt. Die Ölriesen sind die UdSSR und die USA. *Erst an dritter Stelle folgen die Saudis. Dennoch spielen die Opec-Länder* für die Erdölwirtschaft eine bedeutende Rolle. Sie verfügen über riesige Ölreserven und produzieren zum weitaus größten Teil für den Export. Dagegen ist die Förderung der UdSSR und der USA vornehmlich für den eigenen Bedarf bestimmt. Die Aufsteiger im Öl-Geschäft sind Mexiko und Großbritannien, die ihre Förderung seit 1979 um 89 Prozent und 63 Prozent steigerten.
QUELLE: GLOBUS

Japan: Günstige Wirtschaftsdaten

Tokio (dpa/VWD) – Die japanische Wirtschaft war auch 1985 wieder von niedrigen Inflations- und Arbeitslosenraten gekennzeichnet. Nach den von der Regierung veröffentlichten Zahlen zeigte der Index der Verbraucherpreise einen Anstieg um 2,1 Prozent im Vergleich zu 1984. Das war der zweitgünstigste Wert nach 1983, als die Preise nur um 1,9 Prozent stiegen. Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt bei 2,6 Prozent, 0,1 Prozentpunkte niedriger als 1984.

Mehr Zonenrandbetriebe

Lüneburg (dos) – Deutlich gewachsen ist 1985 die Zahl neu gegründeter Industriebetriebe im Zonenrandgebiet zwischen Hamburg und Hannover. Nach Angaben der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg, deren Bezirk zwischen den beiden Ballungsräumen einen großen Teil des Zonenrandgebiets abdeckt, wurden 20 Industriebetriebe gegründet, mehr als doppelt soviel wie im Vorjahr. Damit verbunden sei die Schaffung von rund 260 Arbeitsplätzen. Die Gründe für die Standortwahl am Zonenrand, so die Kammer, seien die günstigen Grundstückspreise, gesetzliche Förderhilfen und nicht zuletzt „attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Mittelstädten".

Deutliches Wachstum

Brüssel (AFP) – Die Industrieproduktion in der Europäischen Gemeinschaft ist im vergangenen Jahr um 3,5 Prozent gestiegen, meldete das statistische Amt der EG, Eurostat. Damit wäre die Industrieproduktion in der Gemeinschaft deutlicher als in den *USA (zwei bis 2,5* Prozent), aber schwächer als in Japan (vier bis 4,5 Prozent) gestiegen.

„online '86"

Hamburg (dpa/VWD) – Hamburg wird in der kommenden Woche zum Treffpunkt von Computer- und Telekommunikationsexperten. Vom 5. bis zum 8. Februar wird im Congress Centrum (CCH) und auf dem Messegelände die 9. Europäische Kongreßmesse für Technische Kommunikation – „online '86" – veranstaltet. Die Hansestadt ist zum ersten Mal Gastgeber dieser Fachveranstaltung, die aus einer Messe und sechs internationalen Kongressen besteht. Dabei geht es um den Computereinsatz in Büro und Beruf, im Betrieb und bei der Fertigung. Zu dem umfangreichen Kongreßprogramm gehören 40, teils parallel laufende ganztägige Veranstaltungen und acht Podiumsdiskussionen. In zwei Messehallen präsentieren etwa 120 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen.

Schecks für Private

Peking (AFP) – Auch Privatleute und private Unternehmen können in China in Zukunft mit Schecks bezahlen. Wie die Wirtschaftszeitung Jingji Ribao berichtete, sollen Schecks für Privatleute erstmals seit der Gründung der Volksrepublik in einer Reihe von Großstädten eingeführt werden. Zugelassen sind allerdings nur Verrechnungsschecks. Bisher stand der Scheckverkehr ausschließlich den Staatsunternehmen sowie Ausländern offen.

Importschutz gefordert

Washington (AFP) – Die amerikanischen Regierungsmaßnahmen zur Beschränkung der Stahleinfuhren *haben sich im vergangenen Jahr* als unzureichend erwiesen. Diese Ansicht vertrat das American Iron and Steel Institute (AISI), ein Institut der amerikanischen Stahlproduzenten, in einem am Freitag veröffentlichten Bericht. Nach Angaben des AISI sind die Stahleinfuhren im vergangenen Jahr nur auf 24,27 Millionen Tonnen gegenüber 26,16 Mill. Tonnen im Vorjahr zurückgegangen. Das bedeutet einen Marktanteil der Importstähle von 25,2 Prozent.

Champagner-Rekord

Paris (J. Sch.) – Während die Franzosen im letzten Jahr 2,10 Prozent weniger Champagner getrunken haben als 1984, nahm der Export um 15,95 Prozent auf 72,79 Mill. Flaschen zu. Er stellte damit 37,25 Prozent des Gesamtabsatzes und wertmäßig sogar 40 Prozent. Größter Auslandskunde war Großbritannien mit 15,35 Mill. Flaschen (plus 28,97 Prozent), gefolgt von USA mit 14,23 Mill. Flaschen (plus 15,96 Prozent) und von der Bundesrepublik mit 8,49 Mill. Flaschen (plus 14,5 Prozent). Die Deutschen stellten damit einen neuen Champagner-Rekord auf.

HANDELSFLOTTE

Deutsche Tonnage schrumpft weiter

dpa/VWD, **Hamburg**

Die Handelsflotte der Bundesrepublik zählt zu den modernsten der Welt. Wie der Verband Deutscher Reeder (VDR) am Freitag in Hamburg mitteilte, war zum Jahresanfang fast ein Drittel aller Frachter unter deutscher Flagge jünger als fünf Jahre, während es weltweit 19 Prozent waren. Schiffe über 20 Jahre machten bei der deutschen Flotte nur 1,9 Prozent aus, im weltweiten Durchschnitt jedoch 10,8 Prozent. Unter deutscher Flagge waren am 1. Januar dieses Jahres 429 Handelsschiffe mit zusammen 4,4 Millionen Bruttoregistertonnen (BRT) im Einsatz. Das waren genausoviele Einheiten wie ein Jahr zuvor. Dagegen ging die Tonnage auf Grund des Abgangs hauptsächlich von Großtankern um 643 000 BRT zurück. Unter ausländischer Flagge wurden weitere 299 Schiffe mit 3,4 Millionen BRT betrieben.

STAHL-KOOPERATION / Australiens Rohstoffriese CRA zeigt nun auch an Krupps Stahltechnik Interesse

Die gescheiterte Dreibund-Idee ist noch nicht tot

J. GEHLHOFF, **Düsseldorf**

Der veröffentlichten Vermutung folgt ein Dementi auf dem Fuße. Australiens größter Rohstoffkonzern CRA Ltd. bezeichnete es nun in Melbourne als „nicht korrekt", daß man am Erwerb einer Beteiligung an der Krupp Stahl AG, Bochum, interessiert sei. Gesagt wird zugleich, daß man nach dem Scheitern der großen Dreibund-Idee einer Krupp/Klöckner-Stahlfusion unter Zutritt der CRA im letzten Sommer die Gespräche auch mit Krupp 1985 fortgeführt habe. Nur sei dabei „Signifikantes" *bisher* (noch) nicht herausgekommen.

Es kann aber sehr wohl noch herauskommen. Das jedenfalls ist auch jenseits der betroffenen Unternehmen die vorherrschende Meinung in der deutschen Stahlindustrie. Verwiesen wird dabei auf einen „stimmigen" Gleichklang vieler Interessen der potentiellen Partner. Die alte Dreibund-Idee, bei der sich CRA als 35-Prozent-Eigentümer mit 525 Mill. DM über Erzlieferungen bezahlter Kapitaleinlage in die geplanten „Stahlwerke Krupp-Klöckner GmbH" (35 Prozent Krupp Stahl AG und 30 Prozent Klöckner-Werke AG) einkaufen wollte, scheiterte zwar an Niedersachsens Veto zur Stillegung von Klöckners Georgsmarienhütte bei Osnabrück. Aber die „Stimmigkeit" der Interessenlage bei den frustrierten Fusionspartnern ist geblieben.

Auf seiten des reichen CRA-Konzerns steht dabei zweierlei im Vordergrund. Erstens kann er nur mit deutlichen Engagements in der von Australiens Regierung erstrebten „Rohstoffveredelung" der sonst angedrohten hohen Zusatzbesteuerung von „Windfall Profits" aus extrem kostengünstiger Rohstoff-Förderung entrinnen. Zweitens braucht er für den Eisenerz-Teil seines Rohstoffsegens auch in Europa zusätzliche Absatzstützen. Dies zumal als Gegengewicht zu den im Erzexport stark expansiven Brasilianern, die nun auch mit beginnender Förderung aus dem riesigen Amazonas-Neuaufschluß Caracas verstärkt nicht zuletzt nach Europa drängen.

Aus dieser Interessenlage hat sich CRA seit etlichen Jahren via Erzlieferungen bereits mit nunmehr 125 Mill. DM Wandeldarlehen beim Klöckner-Stahlkonzern als potentieller 20-Prozent-Aktionär eingekauft. Desgleichen mit dieser Tage ausgeübter Option als nunmehr 50- (25-)prozentiger Partner bei den diversen Gesellschaften der „Klöckner Technologie" mit dem Ziel, gemeinsam die weltweite Vermarktung moderner (Stahl)-Technologie voranzutreiben.

In solcher Stahltechnologie hat auch Krupp viel zu bieten. Der Ansatzpunkt des CRA-Interesses ist auch da evident. Umgekehrt muß Krupp (wie schon Klöckner) das mit solchem CRA-Engagement zufließende Kapital hochwillkommen sein. Beide Stahlkonzerne sind nach der langen Branchenkrise hoch verschuldet: Ihre Tilgungsmoratorien mit den Banken laufen vorerst nur bis Ende 1986.

Nicht von der Hand zu weisen ist als Endresultat solchen CRA-Interesses bei deutschen Stahlkonzernen die vage Vision, daß über den Umweg des australischen Technologie-Einkaufs die gescheiterte Dreibund-Idee eines transkontinentalen Krupp/Klöckner-Stahlkonzerns noch einmal fröhliche Urständ feiert. Sinnvoll ist nach vorherrschender Branchenmeinung eine solche Fusion zum (nach Thyssen) zweitgrößten deutschen Stahlkonzern weiterhin. Dies besonders unter dem Aspekt, daß der Schutzschirm der EG-Krisenmaßnahmen nur noch drei Jahre bestehen soll.

KOHLE 2000

Ölpreisverfall war im Mittelpunkt

tl., Bonn

„Es ist offensichtlich, daß die Saudis die Ölproduzenten außerhalb der Opec als Anbieter aus dem Rennen werfen wollen", meinte der Vorstandsvorsitzende der Veba AG, Rudolf von Bennigsen-Foerder, in einer Podiumsdiskussion anläßlich der von mehrern Energieunternehmen durchgeführten Ausstellung „Kohle 2000" in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Bonn.

Der Veba-Chef befürchtet, daß angesichts des Ölpreisverfalls die Energieeinsparungstendenzen erlahmen. Auch die teure Veredlung heimischer Kohle mache derweil keinen Sinn. Bennigsen-Foerder richtete an das Kohleland Nordrhein-Westfalen die Aufforderung, mehr zum Konsens von Kohle und Kernenergie beizutragen. Während er die Wiederaufbereitung für wirtschaftlich sinnvoll hält, behauptete der NRW-Wirtschaftsminister Prof. Reimuth Jochimsen, daß Wackersdorf schon aus ökonomischen Gründen nicht vertretbar sei.

Auch NRW-Ministerpräsident Johannes Rau ging in seiner anschließenden Eröffnungsrede auf den Ölpreisverfall ein. Er warnte dringend davor, deswegen wieder stärker auf das Öl zu setzen und dadurch wieder erpressbar zu werden.

BMW / Der Absatz im Inland ging 1985 zurück, Exporterfolge in Japan und USA – Noch keine Dividendenprognose

Ein Jahr der Vorleistungen für die Zukunft

DANKWARD SEITZ, München

Für die Bayerischen Motorenwerke AG (BMW), München, ist die Kette guter Jahre 1985 durchaus noch um ein weiteres Stück länger geworden. Gewiß, mit den Rekordjahren zuvor konnte man nicht ganz Schritt halten. Doch die vorläufigen Zahlen, die Vorstandsvorsitzender Eberhard von Kuenheim jetzt präsentierte, dokumentieren, daß 1985 alles in allem ein gutes „Jahr der Normalität" war. Und soviel steht auch schon fest: „Es wird sich auch durchaus ergebnismäßig an 1984 messen lassen können." Auf eine Dividendenprognose will sich der BMW-Chef nicht festlegen, doch die Vorjahresausschüttung von 12,50 DM dürfte kaum gefährdet sein.

Am auffälligsten ist wohl die sehr unterschiedliche Entwicklung des Absatzes im In- und Ausland. Für von Kuenheim ist dies in erster Linie die Folge einer „geplanten Optimierung des Absatzes auf allen Märkten auch unter Ertragsgesichtspunkten". So wurde allein der Export in die USA auf rund 90 000 (75 000) und nach Japan auf etwa 12 000 (10 000) Fahrzeuge gesteigert. Eine „gewisse Stagnation" in der Bundesrepublik habe man dabei durchaus einkalkuliert.

Und generell, so von Kuenheim, sei nicht die Entwicklung einzelner Märkte entscheidend, sondern deren Gesamtheit. Schließlich müsse auch berücksichtigt werden, daß die Produktion schon seit vielen Jahren die Kapazitätsgrenzen erreicht habe und kaum noch Mengensteigerungen möglich seien. So habe man Anfang 1985 ein Produktionswachstum nicht für realistisch gehalten. Getragen wrude es vor allem von der 3er-Reihe mit einem Plus von 4,5 Prozent auf 297 886 Pkw.

Dennoch räumt der BMW-Chef dabei durchaus ein, daß der Inlandsabsatz negativ von der Tempolimit- und Abgas-Diskussion beeinflußt worden ist. Zum einen sei man „recht spät" in den Diesel-Markt eingestiegen, weil nicht absehbar gewesen sei, daß diese Fahrzeuge steuerlich begünstigt werden. Zum anderen habe die Kundschaft anfangs nicht in dem Maße wie erwartet Katalysator-Autos gekauft. Insgesamt gesehen sei aber 1985 noch zum „drittbesten Jahr" für BMW auf dem Inlandsmarkt geworden. Den Marktanteil bezifferte von Kuenheim auf 6,2 (6,8) Prozent. Und: „Alles was über sechs Prozent liegt ist eine Übererfüllung des Solls."

Für von Kuenheim war 1985 auch mehr ein Jahr der Vorleistungen." Mit Investitionen von 1,2 Mrd. DM in der AG und 1,4 Mrd. DM im Konzern seien entscheidende Weichen für die Zukunft gestellt worden. So soll nun im Herbst das neue Werk in Regensburg anlaufen und mit dem Bau eines neuen Entwicklungszentrums in München (Investitionsvolumen etwa 1 Mrd. DM) begonnen werden. Zudem will man ab Herbst 1986 „Jahr für Jahr bis 1990 ein total neues Automodell" (beginnend mit der 7er-Reihe) auf den Markt bringen.

Mit Zuversicht sieht der BMW-Chef auch dem laufenden Jahr entgegen. Wie die Auftragseingänge schon signalisierten – derzeit plus 25 Prozent –, dürfte es „sehr gut" werden. Keine Sorge bereite BMW dabei die Dollar-Kursentwicklung. „Wir haben bei 1,70 DM genauso gut gelebt, wie bei 3,20 DM je Dollar."

Auf MBB angesprochen sagte von Kuenheim, daß BMW den Anteilseignern des Luft- und Raumfahrtkonzerns nie ein Übernahmeangebot gemacht habe. Er bestätigte aber diesbezügliche Gespräche mit dem Freistaat Bayern. Ob man irgendwann ein Angebot unterbreiten werde, „das wird die Zeit bringen." Von Kuenheim erachtet Engagements von Autoherstellern in der Luft- und Raumfahrtindustrie – im Gegensatz zu MBB-Chef Hanns Arnt Vogels – als durchaus sinnvolle Diversifikation.

BMW	1985	± %
Konzern-Umsatz		
(Mill. DM)	18 078	+ 9,7
AG-Umsatz	14 246	+ 10,2
dav. Inland	4 982	– 1,8
dav. Ausland	9 265	+ 17,3
Produktion		
Autos (Stück)	445 233	+ 3,1
Motorräder	37 104	+ 9,1
Absatz		
Autos	440 732	+ 1,5
dav. Inland	148 197	– 7,6
dav. Ausland	292 535	+ 6,8
Motorräder	36 320	+ 7,1
dav. Inland	9 139	– 12,8
dav. Ausland	27 181	+ 16,0
Mitarbeiter (31.12.)		
Konzern	53 925	+ 3,8
AG	46 814	+ 4,8

Blick auf die Börse

Die Profis beruhigen: Aktie bleibt interessant

Nur ja keine Panik! Kursverluste gehören nun einmal zu einer Konsolidierungspause, beruhigen die Profis von Banken und Informationsdiensten. Das Schlimmste sei möglicherweise schon vorüber. Und weil die Aktie längerfristig interessant bleibe, sollte man sich nicht von der Börse „verabschieden". Als Anlagefavorit wird nach wie vor besonders Siemens herausgestellt.

So von der **CSFB-Effectenbank** sowie der **Vereins- und Westbank**. Die neuesten Zahlen unterstrichen die Sonderstellung des Unternehmens, dessen Aktie auf Sicht erneutes Anlageinteresse auf sich ziehen dürfte, betont die **Vereinsbank**, die auch auf die Aktie der Thyssen AG aufmerksam macht. Bei diesem Papier sieht die **Berliner Bank** Kurse von deutlich unter 170 Mark als gute Einstiegschance an; bei einem Kurs/Gewinn-Verhältnis von 7,5 auf der Basis eines Ergebnisses von 22 Mark je Aktie (ohne Steuergutschrift) sei das Papier relativ billig, wenn auch die Höhe des nachhaltig erzielbaren Ergebnisses schwer abzuschätzen sei.

KURSE

Blaues Auge
ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Daueranlegern empfiehlt die Bank die gegenwärtig labile Börse zum Kauf der Qualitätsaktie PKI, bei der in diesem Jahr ein Ertragsanstieg von 22 auf 26 Mark je Aktie erreichbar sei.

Nach Einschätzung der **Dresdner Bank** bleibt das Börsenklima auf mittlere Sicht nicht nur aus konjunkturellen Gründen freundlich, sondern auch, weil es an attraktiven Anlagealternativen für Aktie fehle. Zudem werde der deutsche Aktienmarkt vom anhaltenden Trend zur Internationalisierung der Depots von Großanlegern aus Übersee auch künftig besonders profitieren. Auf mittlere Sicht versprächen vor allem Aktien der Bereiche Fahrzeugbau, Technologie/Maschinenbau und Konsum sowie Banktitel weitere Kursavancen. Ebenso wie die **Deutsche Bank** meint die wegen ihrer Kapitalerhöhungskonditionen oft kritisierte **Commerzbank**, man sollte die Massierung von Kapitalerhöhungen nicht dramatisieren, sondern auch den positiven Effekt einer Eigenkapitalstärkung sehen. Aktuell sieht die **Commerzbank** vor allem bei Siemens und Conti Gummi vielversprechende Möglichkeiten für Neuengagements.

Die Zürcher **Bank Hofmann AG** charakterisiert die derzeitige Situation an den Märkten als „Sturmwetterlage". Aber sie ist nicht pessimistisch. Gute Aussichten auf weiter fallende Zinsen in den USA seien ein Grund für steigende Attraktivität von US-Aktien. Risikofreudigen Anlegern empfiehlt sie am Schweizer Markt den Kauf von Alusuisse, allerdings nur in einer Schwächephase. Der jüngste Goldpreisanstieg ist nach Auffassung der Bank ein guter Grund für Anleger, für einen Goldanteil ihres Depots von zehn bis 15 Prozent zu sorgen. Empfohlen wird ein längerfristiges Engagement in der „Goldkronaktie" der BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich).

Der **Zürcher Wirtschaftsbrief** stellt deutsche Energieversorger (RWE, VEW, NWK, Badenwerk, Bekula) als kostengünstige Kaufgelegenheit für Anleger mit Bedenken gegenüber den hochgetriebenen Kursen in anderen Bereichen heraus, die von sinkenden Energiepreisen und Zinsen profitieren. Nach Auffassung des **Platow Briefs** steht die nächste Woche unter einem besseren Stern, weil die Furcht vor einer Wechselkurskorrektur im EWS nachläßt. Damit würden deutsche Aktien für Ausländer wieder interessanter. Für lange Zeit belastet bleibe der Commerzbank-Kurs, weil das Institut wegen des zu hohen Ausgabekurses der jungen Aktien erhebliche Teile der Emission in den eigenen Bestand nehmen müsse. Ansonsten blieben blue chips die Favoriten der nächsten Woche.

Die **Münchener Börsenbriefe** sehen die Zeit der schnellen Börsengewinne zu Ende gehen. Bezugsrechte sollten nicht genutzt werden, Porsche sollten verkauft und Daimler sowie BMW an festen Tagen eher abgebaut werden. Wegen der niedrigen Bewertung blieben die Farbennachfolger als Renditepapiere haltenswert, wobei das Schwergewicht bei BASF liegen sollte. Auch dieser Brief spricht sich für Versorgungsaktien als Defensivanlage und Alternative zu Renten aus.

USA / Indikatoren signalisieren Wachstumsschub

Rekorddefizit im Außenhandel

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Den USA wird es in diesem Jahr schwerfallen, das Rekorddefizit in der Handelsbilanz nennenswert abzubauen. Zu rechnen ist vielmehr mit einem anhaltend hohen Importbedarf in den ersten sechs Monaten. Die vom US-Handelsministerium veröffentlichten führenden Konjunkturindikatoren signalisieren einen stärker als erwarteten Wachstumsschub, während die vom billigeren Dollar ausgehenden Exportanreize, gekoppelt mit einer schnelleren wirtschaftlichen Erholung im Ausland, frühestens in der zweiten Jahreshälfte greifen.

Der Index, der künftige Aktivitäten spiegelt, erhöhte sich im Dezember um kräftige 0,9 Prozent, verglichen mit 0,2 und 0,6 Prozent in den beiden Vormonaten. Von den elf verfügbaren Indikatoren zeigten sieben nach oben. Stark zugenommen haben vor allem die Baugenehmigungen, die Aktienkurse und die Arbeitswoche. Real wuchsen zudem die Kapitalgüteraufträge und die Geldmenge, verlängert haben sich die Lieferzeiten. Rohstoffe wurden teurer.

Übers Jahr nahm der Index um 4,4 Prozent zu, gegenüber minus 0,2 Prozent 1984 und plus 12,6 Prozent 1983. Ziemlich genau erfaßt worden ist die Wachstumsschwäche im letzten Jahresdrittel 1984. Neben dem Wohnungsbau werden sich die im Dezember um 4,8 Prozent gestiegenen zivilen Gebrauchsgüter-Aufträge zusammen mit der „akkommodierenden" Geldpolitik als starker Motor erweisen. Die noch schwache Konsumgüterkonjunktur profitiert vermutlich von dem 1985 um 4,9 (real 1,3) Prozent erhöhten verfügbaren Einkommen.

Die Defizite der USA im internationalen Warenverkehr haben eine fast unvorstellbare Größenordnung erreicht. Nach Angaben des Ministeriums wuchs der Passivsaldo nach der europäischen Cif-Rechnung 1985 auf 148,5 Mrd. Dollar oder umgerechnet 355 Mrd. Mark. 1984 waren es 123,3 Mrd. Dollar. Die Einfuhren erhöhten sich um sechs Prozent auf 361,6 Mrd. Dollar, während die Exporte der USA um 2,2 Prozent auf 213,1 Mrd. Dollar schrumpften. Im Handel mit Japan addierte sich das US-Defizit auf 49,7, mit Westeuropa auf 27,4 (EG : 22,5; Bundesrepublik: 12,2) Mrd. Dollar.

Auch im Dezember wies die US-Handelsbilanz mit 17,4 Mrd. Dollar ein Rekorddefizit aus. Es lag um 5,2 Mrd. Dollar über dem Durchschnitt der ersten elf Monate (12 Mrd. Dollar). Gegenüber November stiegen die Importe um 8,5 Prozent auf 34,4, während die Ausfuhren um 5,4 auf 17,0 Mrd. Dollar sanken.

VOLKSFÜRSORGE / Sachsparte mit schwarzen Zahlen

Kfz-Haftpflicht wird billiger

HARALD POSNY, **Hamburg**

In kaum einem Jahr zuvor hat sich die gemeinwirtschaftliche Volksfürsorge Versicherungsgruppe so wachstums-, ergebnis- und ertragsstark zeigen können wie für 1985. Vorstandsvorsitzender Werner Schulz: „Die Gesamtlage der Gruppe ist außerordentlich zufriedenstellend."

Die Volksfürsorge Leben hat 1985 1 Mrd. DM an Rohüberschuß (plus zwölf Prozent) überschritten, aus denen man über 400 Mill. DM, das sind – branchendurchschnittlich – erneut mehr als 40 Prozent, den Versicherten sofort gutschreiben wird, mehr als von der Versicherungsaufsicht verlangt. Weitere 600 Mill. DM fließen in die Rückstellung für Beitragsrückerstattung, ebenfalls mehr als die von der Aufsicht geforderten 35 Prozent des Überschusses. Möglichst bald nach Genehmigung will die Volksfürsorge die neuen Tarife der reformierten und insgesamt billigeren Lebensversicherung anbieten. Ein Wermutstropfen: Der seit 16 Jahren vorhandene Beitragsvorteil der eigenen Kunden gegenüber den Wettbewerbern von fünf Prozent ist dahin. Schulz: „Wir sehen keine Chance, daß uns das Aufsichtsamt wie 1969 geringere Prämien als die der Branche genehmigt."

Das eingelöste Neugeschäft von 6,55 Mrd. DM wird nicht die Höhe des Vorjahres erreichen (minus 2,7 nach plus vier Prozent). Das war vor allem eine Folge des gesunkenen Vermögensbildungsgeschäfts. Die Volksfürsorge hat jetzt einen Bestand von 65,6 Mrd. DM Versicherungssumme (plus 4,6 Prozent). Die Beiträge wuchsen um 5,2 Prozent auf 2,6 Mrd. DM.

Der Volksfürsorge Deutsche Sachversicherung AG ist 1985 neben einer überdurchschnittlichen Beitragssteigerung von 6,4 Prozent auf 773 Mill. DM seit Jahren die Rückkehr in die längst nicht selbstverständlichen „schwarzen Zahlen" des versicherungstechnischen Ergebnisses (11,3 Mill. DM) gelungen. Aufgrund der günstigeren Schadensverläufe konnten in den letzten Jahren gebildete Rückstellungen für drohende Verluste aufgelöst werden.

Mit Wirkung vom 1. 7. 1986 wird die Gesellschaft die Beiträge für die Kfz-Haftpflichtversicherung „deutlich", das heißt unter die Marktprämie, senken. Es werden auch automatisch Beitragsnachlässe für Teil- und *Vollkasko* eingeräumt, wenn sich nach der neuen Tarifaufteilung niedrigere Beiträge ergeben. Die Beitragsrückvergütung aus technischem Überschuß für 1985 wird 12 nach 6 Mill. DM betragen.

NAMEN

Dr. **Klaus Ridder** wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1986 zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der Brown, Boveri und Cie AG (BBC), Mannheim, bestellt.

Dr. **Wolfgang Dotzenrath**, Vorstandsmitglied der Contigas Deutsche Energie AG, Düsseldorf, wird am 2. Februar 60 Jahre.

Horst Alexander Spitzkopf wurde mit Wirkung vom 2. Januar und **Erwin Scholz** mit Wirkung vom 1. April 1986 zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern der Nassauischen Sparkasse bestellt. **Hermann Niggemann**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Eisenwerke Fried. Wilh. Dücker GmbH & Co. KG, Laufach, feiert am 4. Februar seinen 60. Geburtstag.

Jürgen K. F. Rothstein wurde ab 1. Januar 1986 zum Vorstandsmitglied der Orenstein + Koppel AG (O+K), Dortmund, bestellt. Aus dem Aufsichtsrat der O+K AG schied Rechtsanwalt **Christoph Knapp** zum Jahresende 1985 aus. An seiner Stelle ist Rechtsanwalt **Steffen Suchert**, Nürnberg, als Vertreter der Faun-Minderheitsaktionäre zum Aufsichtsratsmitglied bestellt worden. **Karl Heinz Siepe** wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Faun AG gewählt. Gleichzeitig wurde **Manfred Ploke**, unter Beibehaltung seiner bisherigen Funktion bei O+K als Leiter Konzern-Controlling, zum Vorstandsmitglied der Faun AG berufen.

Dr. **Heinz Malangré**, Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Aachen, ist zum Präsidenten und Vertreter der Vereinigung der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern im Vorstand des Deutschen Industrie- und Handelstages gewählt worden. Er ist Nachfolger von Dr. **Franz Schulenberg**.

Dr. **Steffen Lorenz**, Sprecher des Vorstandes der Lindener Gilde-Bräu AG, wurde zum Vorsitzenden des Verbandes der Brauereien von Niedersachsen e. V. gewählt. Er ist Nachfolger von Dr. **Gerhard Nienaber**, der das Amt des Vorsitzenden zwölf Jahre innehatte. Gleichzeitig wurde Dr. **Klaus Schuberth**, Vorstandsmitglied der Brauerei Feldschlößchen AG, zum weiteren stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Degussa zahlt mehr

Frankfurt (adh) – Eine auf 10 (i.V. 9,50) DM erhöhte Dividende schlägt die Verwaltung der Degussa AG, Frankfurt, der Hauptversammlung am 11. April für das Geschäftsjahr 1984/85 (30.9.) vor. Der AG-Umsatz expandierte nach vorläufigen Angaben um 2 Prozent auf 9,3 Mrd. DM.

12 Prozent Dividende

Frankfurt (DW.) – Aufsichtsrat und Vorstand des Maschinenbau- und *Elektronikunternehmens* Carl Schenk AG, Darmstadt, schlagen der Hauptversammlung an 21. März 1986 vor, eine von 10 auf 12 Prozent erhöhte Dividende auf das Grundkapital von 56 Mill. DM zu zahlen. Nach einer Firmenmitteilung stieg der Umsatz der AG im Geschäftsjahr 1984/85 um 9,4 Prozent auf 560,4 Mill DM.

Wella Taiwan baut aus

Frankfurt (adh) – Mit Erwerb und Ausbau einer Fabrik in der Nähe von Taipeh will die Wella AG, Darmstadt, sicherstellen, daß mittelfristig auch andere Märkte von Taiwan aus beliefert werden können. Das Darmstädter Haarkosmetik-Unternehmen ist seit sieben Jahren in Taiwan tätig. Seit einem Jahr ist Wella Taiwan voll im Besitz der Gruppe. Nach dem Ausbau der Fertigung für 2,2 Mill. DM soll zunächst ab Frühjahr die Produktion von Haarkosmetika und Körperpflegemittel für den nationalen Markt aufgenommen werden.

Mehr Spirituosen verkauft

Bonn (dpa/VWD) – Der Spirituosenabsatz der Mitgliedsfirmen im Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie (BSI), Bonn, stieg 1985 im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Prozent auf 2,4 Mill. Hektoliter. Nach BSI-Angaben erhöhte sich der Umsatz um gut zwei Prozent auf vier Mrd. DM. Für 1986 erwartet der Verband eine leichte Verbesserung des Geschäftes. Mit den rund 50 größten Hersteller repräsentiert der BSI mehr als 75 Prozent des Marktes.

Kooperation mit Bosch

Stuttgart (dpa/VWD) – Die Robert Bosch GmbH, Stuttgart, und die N.V. Philips Gloeilampenfabrieken, Eindhoven/Niederlande, wollen bei Fernsehstudioausrüstungen weltweit zusammenzuarbeiten. Zu diesem Zweck ist laut Bosch die Gründung der Gesellschaft Euro Television Systems GmbH (ETS), in Darmstadt vorgesehen, an der Bosch und Philips mit jeweils 50 Prozent beteiligt sein werden. Bosch soll zunächst die industrielle Führung und später die Kapitalmehrheit übernehmen.

Gemeinsame Entwicklung

München (dpa/VWD) – *MAN* und General *Motors* werden in der Entwicklung hochgeländegängiger Fahrzeuge zusammenarbeiten. Wie MAN mitteilte, sieht ein zwischen der M.A.N. Nutzfahrzeuge GmbH, München, und dem Bereich Militärfahrzeuge (Military Vehicles Operation) der General Motors Corp., Detroit, geschlossener Vertrag die Entwicklung gemeinsamer Konzepte für die Fertigung und Vermarktung hochgeländegängiger Lastkraftwagen der schweren *Gewichtsklasse* vor, die auf die Anforderungen der US-Streitkräfte ausgerichtet sind.

Panasonic mit hohem Umsatzplus

dfh, **Hamburg**

Im Geschäftsjahr 1984/85 (30. 9.) hat die Panasonic Deutschland GmbH, Hamburg, einen Umsatz von 1,002 Mrd. DM erzielt, 26,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Reingewinn verringerte sich um 4,6 Prozent von 17,5 auf 16,7 Mill. DM. Hauptgeschäftsführer Seinosuke Kuraku führte das darauf zurück, daß erhebliche Mittel (etwa 10 Mill. DM) „in die Mitarbeiter investiert" wurden. Dies sei geschehen, um durch den Ausbau des Divisions-Management-Systems für eine profitablere Unternehmensstruktur zu sorgen, sagte er in Hamburg. Zum Stichtag beschäftigte die deutsche Tochter der Matsushita Electric, Japan, 631 Mitarbeiter. Das waren 52 mehr als im Vorjahr, in dem 63 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Den stärksten Zuwachs verzeichnete Panasonic im Elektrobereich. Hier sorgten Mikrowellengeräte, aber auch Kaffeemaschinen mit eingebauter *Kaffeemühle und andere* arbeitssparende Geräte für ein Wachstum von 54 Prozent.

GRÜNE WOCHE / Neue Agrarpolitik gefordert

„Schnelles Handeln nötig"

HENNER LAVALL, **Berlin**

Möglichkeiten, das Kernproblem künftiger EG-Agrarpolitik – den gemeinsamen Getreidemarkt – in den Griff zu bekommen, werden heute national und international heftig diskutiert. Der Getreidebereich läuft bei ständig steigender Produktion und stagnierendem Absatz kräftig aus dem Ruder. Mit Preissenkungen allein, darin sind sich sowohl die Regierungen als auch die Bauernverbände einig, würde nichts erreicht, außer beschleunigtem wirtschaftlichen Bankrott *in der europäischen Landwirtschaft*. So würden zehn Prozent Preissenkung nur für die Bauern in der Bundesrepublik Deutschland einen Einkommensverlust von gut 4,5 Mrd. DM bedeuten.

Das vom Deutschen Bauernverband anläßlich der Grünen Woche in Berlin veranstaltete „Internationale Forum Agrarpolitik" versuchte deshalb, neue Alternativen aufzuzeigen. Vor mehreren hundert Experten aus Landwirtschaft, Industrie und Ver*waltung machte die EG-Kommission* deutlich, daß vor allem schnell gehandelt werden müsse. Seit dem Ende der 70er Jahre habe die Getreideerzeugung mit einer jährlichen Zuwachsrate von drei Prozent auf zuletzt 150 Mill. Tonnen zugenommen.

Demgegenüber stagniere der Verbrauch bei rund 118 Mill. Tonnen. Der nicht verkäufliche Lagerbestand, so wurde in Berlin betont. betrage gegenwärtig 15,6 Mill. Tonnen. Wenn nichts geschehe, werde er bis zum *Ende dieses Jahrzehnts* hochgerechnet auf 80 Mill. Tonnen steigen. Die Mitgliedsländer, die den Ankauf für die Läger finanzieren müssen, haben nach heutigen Preisen bereits über drei Mrd. Ecu (1 Ecu = 2,165 DM) in den Beständen gebunden. Für 1986 werden die laufenden Kosten für das Betreiben der Läger von der Kommission in Brüssel auf mindestens eine Mrd. Ecu geschätzt.

Um von diesen riesigen Ausgaben wegzukommen, schlug der Bauernverband Mehrgleisigkeit bei den Maßnahmen vor. Zum einen seien alle Möglichkeiten der Absatzsteigerung auf traditionellem Weg auszuschöpfen. Darüber hinaus sollten die Chancen für Getreide als Industrierohstoff verbessert und eine Flächenstillegung in die Überlegungen miteinbezogen werden. Dies alles habe aber nur Sinn, wenn das Problem der ungeregelten EG-Einfuhr von Getreide-Ersatzprodukten, die vor allem als Futtermittel verwendet werden, gelöst würde.

Hinsichtlich der Steigerungsmöglichkeit beim traditionellen Getreideabsatz hofften die in Berlin versammelten Teilnehmer für den Zeitraum bis 1990 auf einen zusätzlichen Verbrauch von insgesamt zwölf Mill. Tonnen, während die Produktion nach den Erwartungen um etwa 15 Mill. Tonnen steigen soll.

Auch die Chancen des Getreides als Industrierohstoff werden mittel- bis langfristig günstig eingeschätzt. Absatzsteigerungen in Höhe von zwei bis drei Mill. Tonnen im chemisch-technischen Bereich seien durchaus realistisch. *Der Einsatz von Bioethanol* (aus Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln) könne dagegen nur als „flankierender Ansatz" gesehen werden. Die Mineralöl-Industrie machte in diesem Zusammenhang klar, daß die Wettbewerbsfähigkeit für Bioethanol zur Zeit nicht gegeben ist. Der Preis dafür sei doppelt so hoch wie der gegenwärtige Benzinpreis. Die Teilnehmer sprachen sich dennoch dafür aus, Bioethanol in das Sanierungsprogramm einzubeziehen.

PFUNDKURS / Ölpreise und Westland drücken auf britische Währung – Einnahmeausfall und Exporterleichterung

Ruf nach der EWS-Mitgliedschaft wird lauter

Von WILHELM FURLER

Das Pfund Sterling wird gegenwärtig von politischen und spekulativen Elementen arg geplagt. Noch zum Wochenbeginn drohte die britische Währung unter dem Einfluß der Ölpreis-Baisse und der Londoner Regierungskrise um die Westland-Affäre gegenüber der D-Mark erstmals unter eine Parität von 3,30 DM zu fallen. Doch das wollten die Währungshüter offenbar nicht zulassen. Ohne ihre Intervention wäre die 3,30-DM-Marke nicht zu halten gewesen.

Tags darauf, als Frau Thatcher mit ihrer Rede im Unterhaus ihre politische Zukunft wieder aufgehellt hatte und als an den Ölmärkten vorübergehend eine gewisse Nachfragebelebung einsetzte, stieg der Pfundwert gleich wieder um ganze fünf Pfennige. Doch dies blieb eine Zwischenerholung.

London hat in den letzten Tagen keine Gelegenheit ausgelassen, den Devisenmärkten eine unlogische Überreaktion vorzuwerfen. Auch wenn Großbritannien gegenwärtig der viertgrößte Rohölproduzent der Welt hinter den beiden Supermächten und dem Opec-Mitglied Saudi-Arabien ist, liegt der Anteil der Ölförderung am Bruttosozialprodukt doch nur bei sechs Prozent.

Kritisch wird die Ölfrage allerdings, wenn der Ölpreis tatsächlich, wie vom saudischen Ölminister Yamani bereits prophezeit, unter die Marke von 15 Dollar je Barrel fallen sollte. Gegenwärtig liegt der Preis für Nordseeöl aus dem britischen Brent-Feld noch bei rund 19 Dollar für Ablieferung März, nachdem er im November kurzfristig die 30-Dollar-Marke sogar überschritten hatte.

Zwar betragen die Betriebskosten für gut 90 Prozent der gegenwärtigen Ölförderung aus dem britischen Nordseesektor nur rund fünf Dollar je Barrel. Aber immer wichtiger wird die Ausbeutung der sogenannten marginalen Ölfelder, deren Betriebskosten bis zu elf Dollar und mehr betragen. Und für das Nordseeöl, das noch nicht zur Produktion gebracht worden ist, stehen vergleichsweise sehr hohe Kapitalkosten an, die angesichts der Ölpreis-Baisse kaum jemand zu investieren wagen wird.

Abgesehen von den negativen Auswirkungen auf die britische Leistungsbilanz wird auch der Spielraum des Schatzkanzlers für wachstumsstimulierende Anreize wie die noch im Herbst verheißenen Steuerkürzungen immer enger, es sei denn, die Regierung wiche vom tugendhaften Pfad ab, die Staatsausgaben real einzufrieren.

Während die Pfund-Krise, sollte sie sich als hartnäckig erweisen, der Regierung Thatcher durchaus Kopfschmerzen über Inflationssorgen wegen verteuerter Importe bereiten dürfte, frohlockt die britsche Exportwirtschaft über die unverhoffte Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit gegenüber der ausländischen Konkurrenz.

Allerdings drängt sich die Frage auf, ob diese solche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit nicht dem alten britischen Trott Vorschub leistet. Noch immer ist die Produktivität in weiten Teilen der Wirtschaft, insbesondere in der verarbeitenden Branche, unzureichend, mißt man sie am europäischen Standard. Die Versuchung, den Prozeß der Produktivitätsverbesserung wegen günstigerer Wechselkurs-Bedingungen vorzeitig abzubrechen, ist gefährlich.

Das erratische Pfundkurs-Diagramm läßt in der britischen Wirtschaft den Ruf nach einer Vollmitgliedschaft des Pfundes im Europäischen Währungssystem EWS immer lauter werden. Die gegenwärtige Wechselkursrelation sei ideal, wird hüben und drüben des Kanals argumentiert.

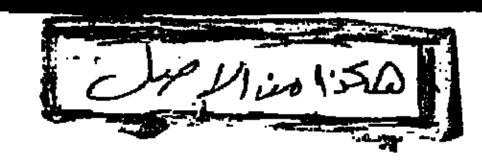
Wenn die Mitgliedschaft auch europapolitisch zu wünschen wäre, so bleibt doch gerade angesichts der jüngsten Pfundkurs-Ausschläge zu fragen, ob die Nordseeölwährung nicht doch noch eine zu große Belastung für das EWS darstellt. Es ist schon schwer genug, die gegenwärtigen Mitgliedswährungen unter einem Hut zu halten. Schließlich darf nicht vergessen werden, daß der britische Basis-Zinssatz bei immerhin 12,5 Prozent liegt. Und daß jeder weitere Druck auf das Pfund die Gefahr vergrößert, daß die Zinsschraube noch weiter angezogen wird.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: Franz Hensen GmbH, Bauunternehmung, Herzogenrath-Kohlscheid; **Berlin Charlottenburg:** Nachl. d. Rolf Karl-Heinz Scheibel; Nachl. d. Robert Zeller; **Bielefeld:** CCB Caravan, Vertriebs-GmbH; **Bochum:** Emilie Rauch, Kauffrau; **Essen:** Kulturverein für Freizeitgestaltung ausländischer Gastarbeiter e. V.; **Fürth:** Nachl. d. Alfred Alois Engl, Erlangen; **Hagen:** Barbara Pockardt geb. Bender, Inh. d. Musik Pockardt; **Hannover:** Artmedia Gesellschaft f. Werbung u. Kommunikation mbH; **Mannheim:** FKM Frischfleischkontor GmbH; **Mönchengladbach:** Sport-Klawitter, Inh. Wilhelm Klawitter, Viersen 1; **Münster:** Seefeldt & Möllers Fleischwaren GmbH, Münster-Nienberge; **Pirmasens:** Arbeiter-Samariter-Bund Verwaltungsges. mbH; **Schleiden:** Nachl. d. Hermann Schumacher, Schleiden-Oberhausen; **Stuttgart:** Soundstudio Consultancy Service GmbH, Renningen; **Wolfratshausen:** „Stefu" Klaus Koch KG, Holzkirchen; **Wuppertal:** Robert Zantes oHG, Velbert 1.

Vergleich eröffnet: Hameln: Hans Bredemeyer, Kaufmann; Fritz Bredemeyer, Kaufmann; **Ravensburg:** Friedrich Miller, Leutkirch.

Vergleich beantragt: Mannheim: Friedhelm Vogt, Kaufmann, Inh. d. Fa. Famöla; **Rüsselsheim:** Blumen Südkamp Rüsselsheim GmbH; **Stuttgart:** Sonnenland-Frucht GmbH, Großmarkt.



Neues aus der Industrie

Electrotec + Online '86 Hamburg

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101-580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98

Neu aus USA!
Das schnellste Softboard der Welt für IBM PC's und Kompatible

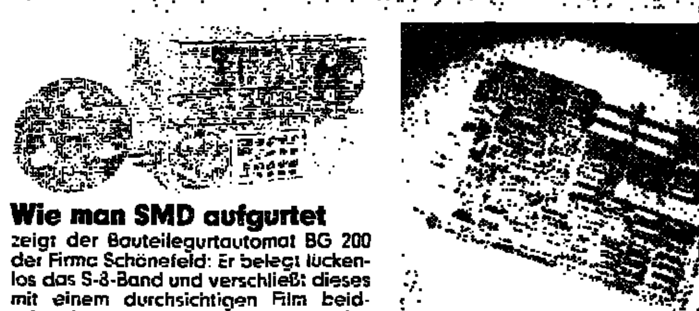


Neuer Maßstab für Mikros vom Massachusetts Institute of Technology (MIT)

Seit der SYSTEMS '85 wird das schnellste **Softboard** der Welt für IBM PC's und Kompatible, der **PC-elevATor,** von ABC Datensysteme in Deutschland, der Schweiz und Österreich exklusiv vertrieben. Der **PC-elevATor** löst das Problem der Leistungssteigerung des AT unter Erhaltung von Kompatibilität mit bestehender Software, Hardware und Peripherie. Der PC verbindet zwei RAM Intels (bis zwei Megabytes) auf einer Platine mit spezifischer Software. Das mikroprozessorgesteuerte **Softboard** erreicht, was Beschleunigern oder Turbo-Platten bisher nicht möglich war: Der Computer erzielt **AT-Level** und kann sowohl auf der AT- als auch auf der PC-Ebene betrieben werden. Dabei ist dieser PC fünfmal schneller als ein XT und übertrifft den AT um 50 %. Ein weiterer, maßgeblicher Vorteil, den nur das Softboard PC-elevATor bietet: Sie haben 2 Computer in einem, denn der AT bleibt immer noch zugleich auch ein XT oder PC. Das Handling ist denkbar einfach: Die PC-elevATor-Platine wird in den PC oder XT eingesetzt und die PC-elevATor-Software geladen. Mit dem Softboard werden Aufgaben in 9 Minuten erledigt, für die ein PC 60 Min. und ein AT 18 Min. benötigt. **„Das bedeutet nicht nur Problemlösungen für 6 Millionen Anwender von IBM PC's/AT's und kompatiblen Systemen. Es gilt überhaupt, mit dem PC Investitionen von 25 Milliarden Dollar in PC-kompatible Hardware, Software und Peripherie zu erhalten"**, so Daniel B. Lickly, der Erfinder des **Softboards.**

Des weiteren ist ABC Datensysteme ein Pionier im Bereich kommerzieller BTX-Anwendungen. Insbesonders für geschlossene Benutzergruppen, beispielsweise bei Filialabrechnungen wurden effiziente und kostensparende BTX-Lösungen (off-/online) von den ABC-Spezialisten in den Markt gebracht.

ABC Segeberger Chaussee 36, 2000 Norderstedt
Telex 2 175 443, BTX-Leitseite 61 500



Wie man SMD aufgurtet

zeigt der Bauteilegurtautomat BG 200 der Firma Schönefeld: Er belegt lückenlos das S-8-Band und verschließt dieses mit einem durchsichtigen Film beid- oder einseitig je nach Basismaterial des Trägerbandes. Dieser BG 200 ist ohne Bandfertigungsstation konzipiert, und deshalb kann nur bereits fertiges Trägerbandmaterial Verwendung finden: Ohne Umnisten sind hier Bandmaterialien mit einer Stärke von 0,5 – 1,2 mm verarbeitbar. Geliefert wird diese SMD-Gurtungsmaschine mit Zuführungssystem, eingerichtet und getestet für 1 Bauelementegröße. Nach Überprüfung aber können auch Chipsonder- und Zwischengrößen gegurtet werden.
Schönefeld Apparatebau GmbH



Vier Elektronikspezialisten – ein attraktives Leistungspaket

Auf der „Electrotec '86" präsentieren sich die vier Firmen **LPT GmbH, Elektrosil GmbH, Getronic GmbH** und **Schaltex GmbH** auf gemeinsamem Messestand als eine Unternehmensgruppe. Interessenten auf der Hamburger Fachmesse bieten diese vier Elektronik-Spezialisten ein umfangreiches Leistungspaket in den Bereichen Leiterplatten, Vertrieb elektronischer Systeme, Bauelemente-Beschaffung und -Vertrieb sowie Entwicklung und Fertigung modernster elektronischer Geräte. Eine attraktive Kooperation, die schnelle, praxisorientierte Problemlösungen in allen Bereichen der Technik garantiert. Und den direkten Zugriff auf vertraglich gebundene deutsche und internationale Hersteller modernster elektronischer und elektromechanischer Bauelemente sowie auf USA- und Fernost-Lieferanten durch dort ansässige Partnerfirmen sichert. Mit diesem Firmenverbund stellen **LPT, Elektrosil, Getronic** und **Schaltex** ihren Kunden ein umfassendes Elektronik-„Know-how" zur Verfügung: die ideale Grundlage für eine partnerschaftliche, auf Vertrauen basierende Zusammenarbeit. **Tel. 0 40 / 54 66 51, Warnstedtstr. 57, 2000 Hamburg 54**

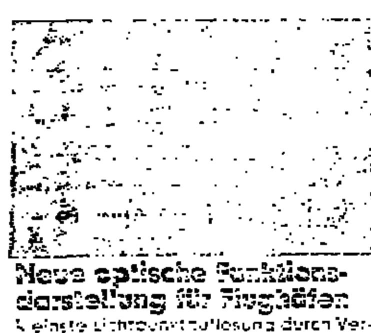
Die Registrierprofis lösen

Jedes Registrierproblem
in der Umweltmessung

Gleichzeitiges Aufzeichnen und Auswerten von Meßdaten wie Temperatur, Druck, Durchfluß, pH, Redox, Feuchte mit dem Analogie-Konzept von KERN, natürlich frei programmierbar und computergesteuert. **A.P. KERN AG, Elektronic Engineering, CH-5210 Kerzers, Tel.: 00 41 / 31 95 56 22, Tx. 35 - 9 11 222kernch**

Ein Etikettierautomat, der EDV-ausgedruckte Adreß-Etiketten EDV-schnell weiterverarbeitet!

Denn erst rasant, dann von Hand bedeutet wie gewonnen, so zerronnen! Fotoelektrisch gesteuert arrangiert er zuverlässig und blitzschnell das Rendezvous zwischen Etiketten und Umschlägen, Antwortkarten oder sonstigem flachen Etikettiergut, welches sich ohne Stopp stapelweise nachlegen und entnehmen läßt. Sein geringer Preis macht ihn schon für geringes Volumen sinnvoll und sein hohes Tempo für große Mengen unentbehrlich. Bitte Prospekt anfordern von **STIELOW AE-40, Postfach 20 20, 2000 Norderstedt, Tel. 0 40 / 5 23 01-5 37 (Prosp.-Vers.)**



Neue optische Funktionsdarstellung für Flughäfen

Kleinste Lichtpunktauflösung durch Verwendung modernster Glasfasertechnik ermöglicht ein jetzt vorgestelltes Lichtleiter-Meldebild auf dem Frankfurter Flughafen. Das gemeinsam von Hein, Heidelberg und dem Fachbereich Fernwirktechnik der AEG entwickelte Meldebild bietet auf nur noch einem Fünftel der bisher benötigten Fläche überragende Darstellungsmöglichkeiten der Funktion von Start-, Lande- und Rollbahnbefeuerungssystemen. Hochleistungs-Glasfaserlichtleiter für kleinste gleichmäßige Punktausleuchtung. Dank handelsüblicher Halogenlampen nur minimale Wärmeentwicklung. Homogene Oberfläche und gute Erkennbarkeit auch bei extremsten Lichtbedingungen, wie sie im Tower herrschen. **Gebr. Hein GmbH & Co. KG, Tel. 0 62 21 / 7 09-1, Dischinger Str. 1–3, 6900 Heidelberg 1**

DIEHL multimat-S jetzt auch für feuchte Räume!

Steckdosen-Schaltuhren werden immer beliebter. Sie schalten Lampen und Geräte zuverlässig ein und aus. Jetzt bietet DIEHL auch eine Steckdosenschaltuhr in **wassergeschützter** Ausführung, die **multimat-S,** an. Besonders geeignet für alle Naßräume und für den Außenbereich. Die **DIEHL multimat-S** schaltet z. B. Heizungspumpen, Waschmaschinen, Filteranlagen, Klimageräte, Boiler, Außenbeleuchtungen genau nach Programm ein und aus. Umfangreiche Schaltprogramme können realisiert werden. Die **DIEHL multimat-S** gibt es im Fachhandel, in Warenhäusern und Märkten. Unverbindliche Preisempfehlung: DM 59,–.
DIEHL GMBH & Co., Postfach, 8500 Nürnberg 30



Neu: CTK Reise-Kommunikations-Set A

im eleganten Attaché-Doppel-Koffer für Außendienstmitarbeiter etc. mit NEC Handheld-Computer 8401 BD „Das tragbare Büro" und CTK Profi-Akustik-Koppler CTK 2002.

Für den mobilen, vom Stromnetz unabhängigen Computer-Terminalbetrieb, z. B. aus Telefonzellen, bietet die CTK in Bergisch Gladbach/Köln den brandneuen **NEC Handheld-Rechner 8401 BD – „Das tragbare Büro"** – in einem komplett ausgestatteten, stabilen Profi-Kommunikationskoffer betriebsfertig an. Dieser mobile Rechner (Komplett-Lösung) ist speziell für den Außendienst zur lokalen Datenerfassung und Verarbeitung (Wordstar, Calcstar, Filer, CP/M) mit anschließender Kommunikation via integriertem **CTK Akustik-Koppler** zur Zentrale geeignet.
CTK Computer-Text- und Kommunikationssysteme GmbH, Dolmanstraße 22, 5060 Bergisch Gladbach 1, Tel. 0 22 04 / 6 20 61

Die Firma Voith Turbo, Crailsheim

stellt auf der Electrotec 86 in Hamburg u. a. den neuen **Frequenzumrichter VO-TURCN GTO** zur wirtschaftlichen Drehzahlregelung von Drehstrommotoren aus. Dieser Umrichter arbeitet nach dem PMW-System im Leistungsbereich von 60–520 kVA und besitzt die bisher einzigartige Kombination von Mikroprozessoren mit anwendungsbezogener Software und GTO-Halbleitern. Durch die geringe Zahl kompakter, robuster Bauelemente ist eine hohe Verfügbarkeit gewährleistet sowie durch die Einschubtechnik eine bisher nicht gekannte Servicefreundlichkeit.



Durchsichtige Teppichschutz-Unterlage aus Polycarbonat

Der Teppichschutz ist enorm **bruch- und reißfest,** vergilbt nicht und ist bei normalem Gebrauch unzerstörbar. **Stahlrollen zerstören den teuersten Teppichboden.** Darum ist es wichtig, einen Teppichschutz als Unterlage zu benutzen. Dabei ist die Unterlage universell einsetzbar, ob im Büro, zu Hause, im Fitneßcenter, in der Turnhalle oder als Unterlage für das Krafttraining. Sie ist 2 mm dick, hat abgerundete Ecken, extrem flache Kanten und eine rutschsichere **Oberfläche.** Stolpern oder Ausrutschen wird damit ausgeschaltet. Gratisprospekt anfordern bei: **Herstellung und Vertrieb: Ursula Fricke, Auf der Beune 23, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 17 25, Postfach 15 43 W**

KUHNKE ELEKTRONIK auf Stand 4182



Flexible Fertigung ist das Ziel der Steuerungssysteme des größten Herstellers von Industrieelektronik in Schleswig-Holstein. Modernste Mikroelektronik kommt bei der gezeigten umfangreichen Palette von anwenderfreundlichen Systemen für den Geräte-, Maschinen- und Anlagenbau zur Anwendung. Größtes Interesse des sachkundigen Publikums fanden am Messestand der Fa. Kuhnke das programmierbare Nockenschaltwerk **KUAX 670** mit Speichermöglichkeit mehrerer Produktionsprogramme und Optimierung der Schaltpunkte während des Betriebes. Ebenso begeisterte die speicherprogrammierbare Steuerung **KUAX 655 W,** ein leistungsfähiges Multiprozessorsystem mit einfacher Programmierung über handelsübliche Personalcomputer. Dieses System wurde erstmals auf dieser Messe vom Hersteller gezeigt. **KUHNKE ELEKTROTECHNIK und PNEUMATIK GmbH, Marktstr. 15, 2427 Malente 1, Tel. 0 45 23 / 4 02-0**



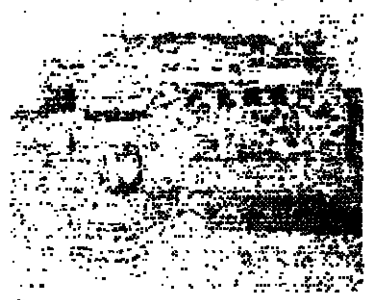
Sichern Sie sich Ihren beruflichen Vorsprung...

Die beruflichen Anforderungen an Führungskräfte, Manager, leitende Angestellte und Selbständige steigen ständig. Die häufige Folge: Überlastung, Anspannung und Nervosität, verbunden mit Angst und Unsicherheit, die die Arbeitsqualität mindern. Die Lösung dieses Problems liegt im richtigen Umgang mit der Zeit. Time/system® ist ein Zeitmanagementinstrument, das heute schon mehr als 100 000 Führungskräften in 30 Ländern und 8 Sprachen zum unentbehrlichen Begleiter auf dem Wege zum Erfolg wurde. Auch Sie werden feststellen: Plötzlich haben Sie alles im Griff, haben Überblick und Kontrolle, jederzeit übersehen Sie Ihre Gesamttätigkeiten mit allen Details. Sprechen Sie mit uns auf der **ONLINE '86, Halle 1/0, Stand 2106, Tel.: 34 18 73,** oder direkt **Time/system®, Kellerbleek 3, 2000 Hamburg 54, Tel. 0 40 / 5 53 30 11**



Für alle Bereiche, die bisher auf helles und weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe

Mit 55 Watt gebündeltem Halogenlicht ist sie der wohl stärkste netzunabhängige Handscheinwerfer. Objekte und Personen lassen sich auch noch auf größte Entfernung einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.), ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde sowohl von der deutschen Polizei als auch von verschiedenen Stellen der Bundeswehr bereits beschafft. **EBV Lichttechnik GmbH, Feldstrand, 5180 Eschweiler, Tel. 0 24 03 / 3 74 21, Tx. 8 32 195**



Gewürze für die Elektronik
teslanol-Sprays

Anwendbar im Bereich der Elektrik und Mechanik: z. B. in der Nachrichten-, Medizin- und industriellen Technik, für Datenverarbeitungsanlagen und im Rundfunk- und Fernsehservice. Teslanol-Sprays sind problemlose Spezialchemikalien mit Mehrbereichsfunktion, mit Sofort- und Langzeitwirkung, korrosionsverhütend, imprägnierend, elektrisch überschlag- bzw. kriechstromsicher und tropenfest. Alle Teslanol-Sprays, außer z. T. werden mit einem Sprühröhrchen (Nebeldüse) für gezielte Anwendung, auch an unzugänglichen Teilen, geliefert. **Hersteller und Vertrieb: INDUCHEM, Werner Hocker, Grindelallee 79, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 87 87, Telex 2 61 526**

Jetzt postzugelassen: Telefongespräche aufzeichnen



Wie oft kommt es vor, daß nach einem Telefongespräch besser noch eine Aufzeichnung vorhanden wäre. Einfach per Knopfdruck nimmt der neue TELEBOY z. B. Aufträge und wichtige Mitteilungen auf Normal-Cassetten. Deutsches Qualitätsgerät mit FTZ-Nummer. Typ 1000 L, Recorder mit Automatik-Einschaltung inkl. Lautverstärker 269,– DM (Preis inkl. MwSt.). Direkt zur Ansicht anfordern.
Schulte Elektronik oHG, Marketing, 5787 Olsberg 3, Tel. 0 29 62 / 45 54



Endlich hat die Zettelwirtschaft ein Ende: PSION ORGANISER

Das ist der kleinste Computer der Welt – nicht größer als ein Taschenrechner mit Industrieschnittstelle RS 232. So können Sie speichern und abrufen, was Sie wollen: Adressen, Tel.-Nr., Geburtsdaten, Bankdaten, Termine, Börsenkurse – und was Ihnen sonst noch so einfällt. Was das Pocket-Hirn so potent macht, ist seine enorme Speicherfähigkeit: 8 KB – 128 KB ausbaubar, die schafft so manchen PC. Der PSION hat auch Uhrzeit, Datum und Taschenrechnerfunktion, **Preis 498,– DM** (inkl. MwSt.) zuzügl. NN.
Dipl.-Ing. M. STENGEL COMPUTER-TECHNIK, Raffaelstr. 5, 3000 Hannover

Wohlige Wärme



verbreitet der Möller-Kamin: er verbindet die Romantik des Kaminfeuers mit der gleichzeitigen Sicherheit einer behördlich geprüften und zugelassenen Heizungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Denn dieser Möller-Kamin 1500 verfügt über einen Wärmeaustauscher, der an eine Warmwasser-Heizung angeschlossen wird: Die Energieeinsparung ist enorm. Man sollte sich den Kamin im Werk, das Lizenznehmer sucht, vorführen lassen. –
Wilhelm Ebenau, Apparatebau, Schirlingerstr. 3, 6252 Diez



Kann dieser Brieföffner mehr als nur Briefe öffnen?

Er kann, denn ... mit SESAM 1 durchläuft die Post das Sekretariat schneller und befreit den Chef von langer Wartezeit auf seine wichtigste Mitarbeiterin. Mit SESAM 1 bekommt jede Abteilung ihre Post früher. Es können mehr Vorgänge noch am selben Tag bearbeitet werden. SESAM 1 schlitzt statt schneidet. Es gibt keinen Schnittabfall und keine abgeschnittenen Briefinhalte. SESAM 1 ist im Design ungewöhnlich attraktiv. Er betont die besondere Note eines jeden Chef-Sekretariats. Bitte Prospekt anfordern von **STIELOW S1-39, Postfach 20 20, 2000 Norderstedt, Tel. (0 40) 5 23 01 - 337 (Prosp.-Vers.)**

Strahlenschutz

Der Einfluß von Erdstrahlen auf das Energiefeld des Menschen ist allgemein bekannt. **Unruhiger Schlaf,** Reizbarkeit u. ä. m. können erste Anzeichen sein. Zum Schutz vor Erdstrahlen gibt es die RAYONEX-Entstörgeräte mit unterschiedlichen Reichweiten zum Preis von DM 32,– bis DM 380,– (unverbindliche Preisempfehlung).
Kostenloser 4-Wochen-Test und Informationen von: **Telefon 0 27 23 / 8 08 70, RAYONEX Strahlentechnik GmbH, Postfach 40 60, 5940 Lennestadt 14**

Elektronikzangen der Spitzenklasse

Bereits zum zweiten Mal zeigt hochwertige Elektronikzangen und andere Spezialwerkzeuge für die Elektronikindustrie durch ihre norddeutsche Vertretung Hugo Repsold KG, Hamburg. Diese Werkzeuge genügen höchsten Qualitätsansprüchen und zeichnen sich durch saubere Verarbeitung und Präzision aus. Das weitgefächerte Programm wird ständig ergänzt durch neue Modelle, die sich aus den aktuellen Anforderungen der Industrie ergeben. Einige dieser Neuheiten wurden in Hamburg erstmals und mit großem Erfolg gezeigt. Anfragen an:
C.K. Cal Kämmerling GmbH & Co., Abt. W – Postfach 10 02 40, 5600 Wuppertal 1

SCHMERZTHERAPIE ZENTRUM Bad Mergentheim



Gehören auch Sie zu den fünf Millionen Bundesbürgern, die unter chronischen Schmerzen leiden? Wußten Sie schon, daß es in Bad Mergentheim seit 1983 eine Spezialklinik gibt, in der Ihre chronischen Schmerzzustände gezielt behandelt werden?

Ein Leben unter chronischen oder immer wieder auftretenden Schmerzen muß nicht einfach so akzeptiert werden, schon gar nicht, wenn die Schmerzen nur durch ständige Einnahme von Medikamenten erträglich sind. Das SCHMERZTHERAPIEZENTRUM Bad Mergentheim erhebt nicht den Anspruch, alle Patienten zu heilen, das wäre schlichtweg unseriös. Auf Grund jahrelanger Erfahrung und differenzierter Behandlungsmethoden, auch unter Einschluß der klinischen Psychologie, gelingt es in vielen Fällen eine erhebliche Linderung des Leidens herbeizuführen. Oftmals kann sogar Schmerzfreiheit erreicht werden.

Das SCHMERZTHERAPIEZENTRUM Bad Megentheim ist ein überregionales Krankenhaus, in dem Kranke mit Schmerzzuständen verschiedenster Ursache gezielt behandelt werden. Indikationen für eine Behandlung sind Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz), Nacken-, Schulter- und Armschmerzen, Beschwerden bei Arthrosen, Wirbelsäulenschmerzen, Schmerzen nach Gürtelrose, Ischiasbeschwerden, Narbenschmerzen, Schmerzen infolge von Krebserkrankungen u.v.a.m.

Bei den meisten Beschwerden wurden bisher in der Schmerzbehandlung die zuständigen Nerven durch wiederholte Einzelblockaden betäubt. Im SCHMERZTHERAPIEZENTRUM Bad Mergentheim wurde ein besonderes Verfahren entwickelt, das es erlaubt, bestimmte Nerven (Oberschenkelnerv, Ischias, Armnerven, Zwischenrippennerv u. a.) über einen längeren Zeitraum (teilweise 2–3 Wochen) kontinuierlich zu betäuben. Dabei werden in örtlicher Betäubung dünne Kunststoffschläuche (Katheter) in die Gewebsumhüllung der Nerven, oder bei kleineren Nerven in die unmittelbare Nähe desselben eingepflanzt. Das Einspritzen des örtlichen Betäubungsmittels ist auf diese Weise beliebig oft und völlig schmerzfrei möglich.

Nach Absetzen dieser Behandlung verbleibt in den meisten Fällen lang anhaltende Linderung, teilweise sogar totale Schmerzfreiheit. Während dieser Therapie ist die zusätzliche Einnahme von Schmerzmitteln in der Regel nicht mehr notwendig, so daß auch bei nicht anhaltender Schmerzlinderung die vorher belasteten oder gar schon angegriffenen inneren Organe, wie Leber, Nieren und Magen Zeit zu einer Regeneration haben. Eine bereits bestehende Arzneimittelabhängigkeit kann auf diese Weise ebenfalls erfolgreich behandelt werden.

In vielen Fällen werden zusätzlich intensive, krankengymnastische Therapiemaßnahmen verordnet. Das Krankenhaus verfügt über eine eigenständige Abteilung.

Eine weitere eigenständige Abteilung ist die klinische Psychologie unter der Leitung eines promovierten Diplom-Psychologen. Vielfach werden verhaltenstherapeutische Interventionen oder auch spezielle Entspannungstechniken durchgeführt.

Die Klinik selbst liegt in landschaftlich schönster Umgebung auf einer Anhöhe inmitten des Main-Tauber-Kreises. Ein klinikeigener Fahrdienst stellt die Verbindung zur 3 km entfernten Stadt her.

Die architektonische Gestaltung der Klinik erinnert in keiner Weise an die oft nüchtern und steril gehaltene Atmosphäre eines Krankenhauses. Die gelungene Kombination von Glas und Holz, aufgelockert durch viele Grünpflanzen, wirkt beruhigend und entspannend.

Die Patienten sind in geräumigen 2-Bett-Zimmern mit separater Naßzelle und Balkon untergebracht. Eine Einzelbelegung (Wahlleistung) ist in einzelnen Fällen möglich.

Die Aufnahme zur stationären Behandlung erfolgt nur auf Einweisung des behandelnden Arztes. Eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse ist auf Antrag möglich.

Weiteres Informationsmaterial schickt Ihnen gerne:



SCHMERZTHERAPIEZENTRUM
6990 Bad Mergentheim
Schönbornstr. 10
☎ 0 79 31 / 70 07 oder 70 08

Frischzellen – wenn Sie's im Kopf nicht mehr aushalten

„Die gnädige Frau läßt sich entschuldigen. Sie hat ihre Migräne." Das klingt nach vorgestern und Plüschsalon. Wer aber von Migräne geplagt wird, der sieht dies anders. Die Ursache dieser Krankheit ist unbekannt. Bekämpft wird sie u. a. mit Diät, frischer Luft, Wadenwickeln und Medikamenten.
Im Frischzellensanatorium Block in Lenggries wendet man eine Therapie an, die speziell entwickelt wurde für Patienten, die an Migräne oder chronischen Kopfschmerzen leiden. Sie ist darauf ausgerichtet, den Organismus, vor allem das Nervensystem, den Hormonhaushalt und die Durchblutung des Gehirns zu stärken und umzustimmen.

Warum 30–35 Frischzellenarten gespritzt werden

Das Merkmal der Migräne ist die Anfälligkeit des Gefäßsystems für die Verkrampfung und Erschlaffungen. Die Krankheit verläuft in drei Phasen.

1. Phase: Die Gefäße, die den Kopf mit Blut versorgen, ziehen sich zusammen. Dadurch wird die Blutzufuhr gedrosselt.
2. Phase: Um Abhilfe zu schaffen, erweitern sich die Adern. Das Blut schießt in die haarfeinen Gefäße und dehnt sie so aus, daß sie auf die Nervenenden drücken.
3. Phase: Der rasche Wechsel zwischen Zusammenziehen und Ausdehnen der Gefäße bewirkt einen Sauerstoffmangel im Gehirn.

Je nach Schwere des Anfalls kann dieser Zustand Stunden, aber auch Tage dauern. Während dieser Zeit leidet der Patient unter heftigen, meist einseitigen Kopfschmerzen, unter Sehstörungen, Schwindelanfällen und Erbrechen.
Im Sanatorium Block bekommen Migränepatienten Frischzellen aus Placenta, Nabelschnur, Groß- und Zwischenhirn, Herzkranzgefäßen, Intima (Innenwand der Aorta), Knorpel, Bandscheibe, Osteoplasten, Milz, Thymus, Nebenschilddrüse und geschlechtseigenen Keimdrüsen. Manchmal tritt eine Besserung schon nach wenigen Tagen – meistens zwei bis vier Monate nach der Behandlung ein.

Der Grund: Die lebendfrischen Zellen von ungeborenen Schafen werden nach ihrer Injizierung von den Phagzoyten (Freßzellen) in ihre Bestandteile zerlegt und über die Blutbahn zu den betroffenen Organen und Drüsen transportiert. In diesen sollen die Enzyme zur Erneuerung der Zellen anregen und auf diese Weise eine Heilung und „biologische Verjüngung" (im Sinne einer Aktivierung) bewirken.

Warum Migräne-Patienten Rückenschmerzen haben

Bei Migränepatienten soll das Nerven- und Hormonsystem stabilisiert und die Elastizität der Gefäße verbessert werden. Im allgemeinen kommen die Patienten nur selten ausschließlich wegen ihres Migräneleidens zur Behandlung. Meist klagen sie auch noch über andere Leiden, Verschleißerscheinungen oder Abnutzungsbeschwerden. Manche Patientinnen – Frauen leiden doppelt so häufig an Migräne wie Männer – hatten schon jahrelang diese Krankheit. In diesen Fällen tritt häufig eine Kettenreaktion ein: Die immer wiederkehrenden Schmerzen nehmen den Patienten die Lebensfreude. Die psychische Belastung wiederum wirkt sich auf den Kreislauf, auf das Verdauungssystem und durch ständige Verkrampfung auch auf den Bewegungsapparat aus.
Die Behandlung mit Frischzellen – es werden meist 30–35 verschiedene Arten gegeben – soll nun ihrerseits eine Kettenreaktion auslösen, mit dem Ziel, die wichtigsten Organe, die Drüsenfunktionen, den Kreislauf und den Stoffwechsel zu stärken, um den gesamten Organismus zu revitalisieren.

Äußerste Sorgfalt und technische Perfektion

Bei der Migränebehandlung müssen – wie bei jeder anderen Frischzellenbehandlung – bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, wenn die Therapie wirkungsvoll und ungefährlich sein soll:

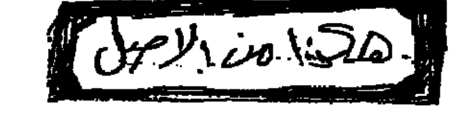
- **Die sachkundige Auswahl des richtigen Zellprogramms, die nur auf Grund einer eingehenden Untersuchung des Patienten getroffen werden kann,**
- **gesunde Spendetiere, die tierärztlich, klinisch, bakteriologisch, serologisch und toxikologisch untersucht wurden,**
- **die Gewinnung und Aufbereitung des Zellmaterials unter absolut sterilen Bedingungen,**
- **die unverzügliche Implantation der Frischzellen unmittelbar nach der Gewinnung des Zellmaterials,**
- **die stationäre Behandlung der Patienten, die gewährleistet, daß eventuelle Reaktionen sofort behoben werden.**

Alle diese Voraussetzungen sind im Frischzellensanatorium Block erfüllt. Das ist der Grund dafür, daß es innerhalb von 35 Jahren, in denen mehr als 55 000 Patienten behandelt wurden, nicht einen einzigen ernsthaften Zwischenfall gegeben hat.

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR FRISCHZELLENTHERAPIE GMBH
SANATORIUM BLOCK
Braunecksstraße 53
8172 Lenggries/Obb.
Tel.: 0 80 42 / 20 11
Tx.: 526 231
Btx: 255 22

Fortsetzung folgt





Aktienabschwung gebremst

Auf ermäßigtem Niveau wächst die Anlagebereitschaft

DW. – Die vorbörslich noch weiter heruntergesprochenen Kurse lockten im beachtlichen Umfang Kauforder an, wobei man darüber rätselte, ob es sich dabei um Rückkäufe oder um ein Eingreifen mit dem Ziel gehandelt hat, für die kommenden Kapitalerhöhungen ein besseres Klima zu schaffen. Bankaktien konnten sich nicht überall behaupten. Anders sah es bei den Titeln der Großchemie aus, wo Bayer sogar ausgesprochen fest tendierte. Die reibungslose Abwicklung des Bezugsrechtes war dem Bayer-Kurs eine wirkungsvolle Stütze.

Siemens-Aktien holten einen Teil des Vortagsabschlages wieder ein. Sie hatten sich lange Zeit gut behaupten können, bevor auch sie von der Welle der Realisationen erfaßt worden waren. Vorsichtige Rückkäufe gab es auch bei den Autoaktien, bei denen VW deutlich über Vortagskurs gehandelt wurde. Bei Daimler zeigen die regen Umsätze, daß die hier stattfindenden Gewinnmitnahmen zur Zeit vom Markt reibungslos verdaut werden. Da sich die Anlagekäufe großer Investmentfonds bisher auf wenige Standardaktien beschränkten, blieben Maschinenbaupapiere vorerst noch vernachlässigt. Bei der Preussag ist der Rückgang zum Stillstand gekommen. Das trifft auch für die Masse der Versicherungswerte zu. Versorgungsaktien konnten sich leicht erholen, besonders RWE.

Frankfurt: Altana erholten sich um 10 DM. Contigas zogen um 12,20 DM und SEL um 23,50 DM an. Nach dem überraschenden Abfindungsangebot der BBC (250 DM je Aktie) und der abgegebenen Dividendengarantie (12 DM) zogen die Aktien nach Plusankündigung um 25 DM an. Cassella büßten 40 DM, Aesculap und Rosenthal jeweils 15 DM und Ymos 6 DM ein.

Düsseldorf: AEG Kabel verminderten um 20 DM, Balcke Dürr um 5 DM und Hein. Lehmann um 20 DM. Schiess verminderten um 1 DM. Fester lagen Dortmunder Ritter um 5 DM und Kabel + Metal um 3 DM. Kochs Adler stockten um 10 DM auf.

Hamburg: Beiersdorf gaben weiter um 6 DM und Phoenix Gummi um 3 DM nach. HEW blieben bei 118 DM unverändert. Reichelt erhöhten um 1 DM. Hapag Lloyd verloren 1,90 DM.

Berlin: Springer erhöhten sich um 13 DM, Berliner Elektro und Orenstein um je 5 DM und Kempinski um 4,50 DM. Herlitz Vz. konnten um 2,50 DM und DUB-Schultheiss um 2 DM zulegen.

München: Electro 2000 verbesserten sich um 10 DM, Hutschenreuther um 15 DM und Leonische Draht um 16 DM. Tucher lagen um 86 DM fester und Wanderer um 18 DM. Nachgegeben haben Deckel AG um 9,80 DM, Esterer um 20 DM und Großkraft Franken um 12 DM.

Stuttgart: Daimler, Mercedes und Porsche konnten sich geringfügig bessern. Boss stiegen um 20 DM und IWKA um 4 DM an. Stuttgarter Hofbräu Vz. verbuchten einen Gewinn von 6 DM.

Nachbörse: erholt

WELT-Aktienindex: 276,88 (276,64)
WELT-Umsatzindex: 7278 (6394)
Advance-decline-Zahl: 96 (52)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze



Inland

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausland in DM

Ausland

Amsterdam

Brüssel

Hongkong

Kopenhagen

London

Luxemburg

Madrid

Mailand

New York

Paris

Johannesburg

Stockholm

Singapur

Tokio

Sydney

Oslo

Toronto

Wien

Zürich

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate

Optionshandel

WELT-Aktien-Indices

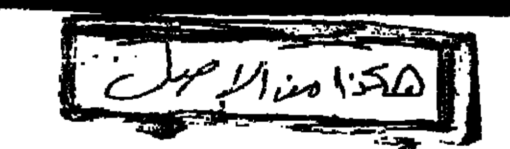
Kursgewinner (Frankfurt):

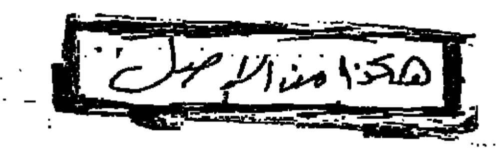
Kursverlierer (Frankfurt):

Junge Aktien

Devisenmärkte

Devisen und Sorten





Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Sonderinstitute

Bundesbahn

Industrieanleihen

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Frankfurt

DM-Auslandsanleihen

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

Renten weitgehend stabilisiert

Der Rentenmarkt stand am Wochenschluß in Erwartung der neuen Bundesanleihe, deren Konditionen am kommenden Montag fixiert werden sollen. Es wird nicht ausgeschlossen, daß der Bund auf einen Nominalzins von 6¼ bestehen wird, nachdem die 6½prozentige Bahnanleihe so gut wie vollständig abgesetzt sein dürfte. Am ***Freitag zeigten öffentliche Anleihen begrenzte Schwankungen. DM-Auslandsanleihen*** **haben sich zwar stabilisiert, doch bereitet das Februar-Emissionsvolumen von 6,7 Milliarden DM immer noch erhebliches Kopfzerbrechen.**

Anmerkung: *Zinsen steuerfrei, PF = Pfandbrief, KO = Kommunalobligation, KS = Kommunalschatzanweisung, IS = Inhaberschuldverschreibung, RS = Rentenschuldverschreibung, S = Schuldverschreibung. Kurse ohne Gewähr, B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

PREISSENSATION AN DER HOLLÄNDISCHEN NORDSEEKÜSTE (Brouwershaven)

Neue, luxuriöse Ferienbungalows für „geschenktes" Geld!
*Nur 2½ Autostunden vom Ruhrgebiet, 50 m. von Strand und Meer. Ideal für Wassersport wie Surfen, Segeln, Fischen usw ... Das ist die Chance zum eigenen Ferienheim.

Nordsee · Amsterdam · NEDERLAND · Rotterdam · DEUTSCHLAND · Brussel · Köln · BELGIË

- Einzigartige Mietgarantie: Hfl. 10.000,- p.a. oder Hfl. 5.000,- für 8 Wochen Hauptsaison.
- Eigener Grund direkt am Wasser • Bis 90% Finanzierung über holl. Rabo- und ABN-Bank. • Attraktive Zinsen • Inklusiv aller Übertragungskosten.

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin für den wohl schönsten Bungalowpark an der Holländischen Nordseeküste!

RCB — RENÉ COLIJOF BUNGALOWS BV
Kurt Schumacherstrasse 21, 5000 - Köln-90, Ruf: 02203-31041/31042
Bürozeiten: mo-fr 09.00-18.00 Uhr, sa-so 10.00-16.00 Uhr

FORDERN SIE INFO-PAKET AN: 02203-31041 42
DM 69.500,- EIGENKAPITAL NUR DM 6.950,-

AMSTERDAM
ERSTKLASSIGES ANLAGE-OBJEKT
- Spitzenlage, völlig vermietet
- Kaufpreis inkl. DM 770 000,–
- Nettorendite 90%

JOSEPH ELBURG IMMOBILIEN
Tel. 00 31 / 20 64 00 11 (Montag–Freitag)
Beethovenstraat 184, NL-1077 Amsterdam
Telex 18 985, Telefax 62 47 10

Port Grimaud
Venedig der Côte d'Azur. Information und Verkauf neuer und alter Häuser (Keine Maklergebühr!)
Port-Grimaud-Verkaufsbüro (Deutschland).
Kalkstr. 15, 4030 Ratingen 4, Tel. (0 21 02) 3 50 51

Toscana
Noch einige Ferienwohnungen in Medici Villa zu verkaufen. Zuschr. unt. W 9710 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

SCHWEIZ/ITALIEN
wir bieten rund um L. LUGANO u. L. MAGGIORE Appartements, Häuser u. Villen m. SEESICHT o. SEEANSTOSS
Heidecker Immobilien 0 60 35/75 57

Rio de Janeiro, Copacabana
Nähe Hotel Meridien zu verkaufen: Disco/Night-Club, 70 Pl., inkl. Mobiliar, US-$ 50 000,–; u. 4-Zi.-Eigentumswohnung, US-$ 40 000,–.
Paul Aebersold, Walchestr. 17, CH-8023 Zürich, Tel. 0 04 11 / 3 62 95 05

Kl. Wasserkraftwerk
Bestzust., jährl. steig. Rendite, hohe Abschreibungsmöglichkeiten, nur für berufl. Selbständige geeign., leichte Wartung, kein Personalaufwand, DM 650 000,– v. Privat.
Zuschriften unter C 8237 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Vintur S. A.
Karibik
herrliche Strandgrundstücke, Farmen und Häuser ab 60 000,– DM. Daueraufenthaltsgenehmigung problemlos.
Dominikanisches Fremdenverkehrsamt
4000 Düsseldorf 1, Bismarckstr. 60, Tel. 02 11 / 36 08 26/27, Telex 8 584 354 dom d, Teletex 211 4403 DOM

Côte d'Azur Exclusiv-Kauf-Angebote

Ferien-Häuser mit Niveau in Port Grimaud.
- Neue und topgepflegte Häuser und Wohnungen aus 2. Hand in guten Lagen zu interessanten Preisen ab 80.000,– DM
- Finanzierung bis zu 50% möglich. Voraussetzung: persönliche Bonität.

ACHTUNG: Sie finden uns auf der: boot Düsseldorf in Halle 3 Stand 3 D 02, CBR München in Halle 5 Stand 512
BAVARIA GmbH, Ismaninger Str. 106, 8000 München 80, Tel. 089/98 05 33-38, Tx. 5 23 618 schu d

Key West, Florida
Eines der schönsten Hotels von Key West aus familiären Gründen zu verkaufen. Ganzjahresbetrieb, 51 Zimmer, 3 Suiten, Pool, Restaurant, Bar, Tagungsraum. Umsatz: US-$ 855 000,–, Gesamtkaufpreis: US-$ 3,15 Mio. Verkäufer ist bereit, eine Restkaufhypothek von 2,1 Mio. stehenzulassen. Erforderlich ca. 1,05 Mio. Alleinauftrag Sheldon Greene, Palm Bay Services Ltd. USA One Palm Bay, Plaza Miami, 33138 Florida, Telex 5 106 012 826 easylink. Deutschland: Palm Bay Services Ltd., Hamburg Office 0 40 / 2 70 47 35.

SCHWEIZ
Golf · Ski · Wasser · Heilbäder, Wohnungen Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
- Sihlsee
- Fribourg
- Wallis
- Tessin
- Genfer See
- Graubünden
- Berner Oberland
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage. Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien, D-8110 Seehausen, Schuchen 10, Telefon 0 88 41 / 88 66

Davos — Zu verkaufen Eigentumswohnungen mit Ausländerbewilligung. Davoser Immobilien AG

AMSTERDAM
10% Netto-Rendite
Anlageobjekt Doppelwohnhaus, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz mit Baugutachten, jährlich gesetzliche Mieterhöhung, Netto-Mieten hfl 20 538,83, Endpreis hfl 205 234,50. Hypothek in D bis 80% möglich!
Tel. 00 31 20 / 71 16 45
Allgoed Immobil., Joh.-Verhulststr. 16, NL 1071 NC Amsterdam

Florida/Golfküste
★ Haus- und Grundbesitz ★ Anlagen ★ Info ★
SUN & COMFORT INC.
Schierghoferstraße 13, 8220 Traunstein/Obb.
☎ (08 61) 40 55

Sarasota/Florida
Golf v. Mexico, 1-Fam.-DHH, 3 SZ, 2 Bäd., v. Priv., 39 000 US-$, ME 4500 US-$. Zuschriften unter U 8537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus, Miami
Mieter Federal Express (Standard + Poors-Rating B +), Gebäude 26 150 sq.ft. – Grdst. 7567 m², Lage: 3 Blocks südl. des Palmetto Expressways. Nutzung: ca. 15% Büro, Rest Warehouse; Mietvertrag 10 J. (triple net mit Mietsteigerungsklausel) + 2×3 Jahresoptionen.
Rendite 10% p.a.
Preis US$ 1,45 Mio.
René Boehm, Neuer Wall 2, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 37 28, Telex 2 163 182 bvl d



Paraguay
Halbinsel im Itaipu-See, Nähe Staudamm, 460 ha groß, im fruchtbaren Ostparaguay gelegen, v. Eigent. z. verk. Wegen ihrer guten Lage ist sie für touristische Zwecke o. Sonderkulturen sehr geeignet. Bei Teilfl. v. ca. 20 ha beträgt d. Preis –,20 DM, als Gesamtfläche –,15 DM je m².
Zuschr.: S 9708 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

PARAGUAY-INFORMATION
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

media finanz — Internationale Immobilien- und Finanzierungs-Gesellschaft mbH, Wölckernstraße 5, 8500 Nürnberg 40, Tel. 0911/45696/7

Velden - Wörthersee
Seevilla, direkt am Wörthersee im Villenviertel von Velden, 1819 m² Grundgröße, 240 m² Wohnfläche, Preis: DM 940 000,–.
Anfragen: Kaiser & Kleinsasser Immobilien Ges. mbH., A-9800 Spittal/Drau, Tel. 00 43 / 47 62 / 40 07 oder 50 90

SCHWEIZ/WALLIS/ANZERE
Zu verkaufen in kleinem Mehrfamilien-Chalet, Südhang, Eigentumswohnungen mit Ausländerbewilligung: 2½-Zimmer-Wohnung, 64 m², sfr 205 000,–; 4½-Zimmer-Wohnung, 89 m², sfr 295 000,–; 5½-Z.-Attika-Wohnung, 133 m², sfr 425 000,–
Sofort bezugsfertig.
I.C.P. SA, Postfach 10, CH-1962 Sion, Tel. 00 41 / 27 / 23 53 60

Frankreich in Cavalaire s/Mer
Komf. 10-Zi.-Villa m. Balkon, Garage, Garten, Nebengeb., 2 sep. Whg. *frei im 1. Todesfall.* 550 000 + 7500 FF Leibrente. Viagers F. Cruz, 8 Rue la Boetie, F-75008 Paris, 0033.1/42.66.19.00

Ihr Experte an der Côte d'Azur bietet an:
Villen u. Appts. zw. St. Tropez u. Monte Carlo zu günstigsten Preisen.
Immobilien Dr. Dietz, Villa Karolus, 6920 Sinsheim-Reihen, Tel. 0 72 61 / 53 21 od. 0 72 66 / 6 66

SCHWEIZ, OBERWALLIS
Gemeinde Goppisberg, Bettmeralp verkaufe 380-m²-Grundstück, Baugenehmigung vorhanden für 1 Chalet mit 2 Dreizimmerwohnungen, 41 m², 47 m² + 13 m² Terrasse, Blick ins Rhônetal, Sommer- und Wintersaison vermietbar.
Anfragen: Pauly Tel. 0 40 / 47 30 57, 10 bis 12 Uhr

Landsitz Tessin CH
Grdst. 4560 m², traumhafte Lage in Weinbergen, Wfl. 764 m², 2 Gastwohnungen, 2 Personalwohnungen, optimale Aufteilung, nicht steigerungsfähig. Kein Wunsch offen! Bestzustand, Ausländerbewilligung! Erstellungskosten Fr. 5,0 Mio.
Kaufpreis jetzt: 1,85 Mio sfr.

HORNIVIUS IMMOBILIEN SEIT 1964, WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

Komf. einger. Haus am
Luganer See
ital. Seite, zu verk. Ca. 140 m² Wfl., 3 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Terrassen, Schwimmbad, Garage, Preis VB.
Tel. 02 08 / 5 23 07

Schweiz, Moleson
Nähe Genfer See/Gstaad v. an Priv. Chalet, 3 Schlafzi., V.-Bad, Gäste-WC, Kamin, kompl. einger., mit Ausländerbewillig., für 310 000,– sfr. zu verk. Ski, Tennis, Eisl. v. d. Tür.
Tel. 0 41 01 / 6 33 58

Ihr Gardasee-Spezialist
Villa MALCESINE m. Einl.-Whg. 255 000,-
3-Zi.-Neubau-DTW MADERNO 135 000,-
Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage.
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 Mü 71, Immobilien RDM, Telefon 089/791 70 74

Investitionen in Uruguay
– die Schweiz Südamerikas –

Schweizerisch-uruguayisches Konsortium bietet an:
- landwirtschaftliche Betriebe / Ackerbau und Viehzucht (Einzelobjekte von 50–500 ha) einschl. verwaltungsmäßiger Betreuung.
- Häuser, Appartements und sonstige Grundstücke, speziell in Punta del Este (schönster Badeort am Atlantik) und Montevideo
- solide Renditeobjekte und seriöse Kapitalanlagen.

Verbindungsbüro: Incomex AG, Theaterstr. 2, CH-8001 Zürich
Tel.: 00 41 / 1 / 2 51 43 52 – Tlx.: 0 45 / 5 64 51
Nur schriftliche Anfragen werden bearbeitet.

ANDORRA
Immobilien, Domizildienste, Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA

SCHWEIZ SURCUOLM/OBERSAXEN
Direkt vom Ersteller, mit Ausländerbewilligung zu verkaufen
3½-Zimmer-Wohnungen VP ab Fr. 260 000,–
Auskunft und Besichtigung: René Meierhofer, Architekt HTL/SWB, Arcada, 7130 Ilanz
Tel. G: 00 41 86 2 46 56, Tel. P: 00 41 86 2 41 63

Paraguay
1500 ha im SO landw. Zukunftsland, beste Böden, 20 km v. Asphalt, (Route VI), KP 300,– DM/ha.
Ing. agr. Arendt Pardieck, Postf. 327, 4550 Bramsche, Tel. 0 54 61/9 46

KORSIKA AJACCIO
Bauland, 590 ha, direkt am Meer gelegen, 12 FF/m², weitere Einzelheiten sowie Unterlagen über:
A. E. I.
38, bv de Courcelles, 75017 PARIS, Tel. 00 33.1/42.67.58.24

ANDERMATT / am Gotthard / Schweiz
Autobahnanschluss: Zürich/Lugano/Wallis/Graubünden
1½–4½ App.-Wohnungen in Chalets.
Preisgünstig, beste Bauqualität.
Namentlicher Grundbucheintrag.

Florida – Golf von Mexiko
Nutzen Sie den jetzigen $-Kurs! Wir bieten: erschl. Grundst./Häuser in erstkl. Wohnl., eig. Verw., Mietgarant., notar. Grundb.-Eintr., gute Kap.-Anl.
Florida-Immobilien, Postfach 75 01 12, 5000 Köln 71

Einsiedeln/Schweiz
5-Zi.-Ferienhaus, Neubau, 200 m² Wfl., 430 m² Grundst., sfr. 475 000,–, im Alleinauftrag.
Immob. Berger, T. 0 81 41/2 46 95

FLORIDA
In Sarasota/Bradenton, ein Doppelhaus p.a. 9000 $ Mieteinn., altersh. v. Priv. f. nur $ 67 000,– zu verk.
Zuschr. u. P 8445 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

VERMIETUNGEN

MONACO
Nachmieter für Wohnung in Monaco (beste Lage) gesucht. Voll möbliert (neu), 2 Z, K, D, Bad, G-WC, Balk., gr. Dachterrasse. Bei 1. Wohnsitz absolute Steuerfreiheit. Erledige auf Wunsch alle Formalitäten (inkl. Einbürgerung). Kauf auch möglich.
Telefon: 0 21 51 / 5 55 05, 47 67 69, 47 67 65

Exklusives Wohnen im Staatsbad Oeynhausen
Direkt am Kurpark, im
Hotel Königshof
sind noch einige 1- bis 3-Zimmer-Appartements zu vermieten. Die Appartements besitzen eine mod. Einbauküche.
Bitte fordern Sie weitere Unterlagen an:
Appartementhaus Königshof, Am Kurpark 5, 4970 Bad Oeynhausen, Tel. 0 57 31 / 24 60

SONSTIGES

Achtung! Vertriebsgruppen
GbR.-Modell, kompl. aufbereitet, Nh. Kurfürstendamm/Berlin für sof. Vertrieb abzugeben.
Klaus Kleinmichl GmbH u. Co. Baubetreuungs-KG., Tel. 0 88 01 / 10 61

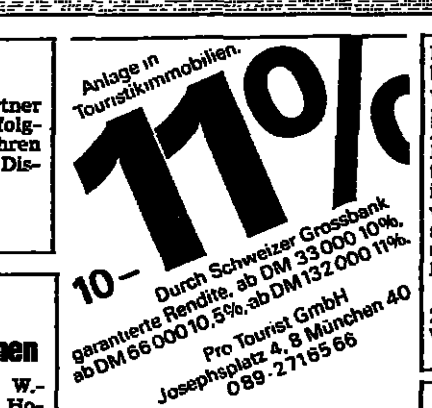
BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Unternehmens-Nachfolge
Erfahrener Managementberater steht Unternehmern als Partner zur Lösung schwieriger Fragen zur Verfügung. Langjährige erfolgreiche Managementpraxis als Geschäftsführer, seit rd. 10 Jahren Chefberater, Referenzen von anerkannten Persönlichkeiten. Diskretion wird garantiert.
Dipl.-Kfm. Götz Junkers, Straßweg 13, 2000 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 89 25 22

Wir suchen
qualifizierte Vertriebsfachleute und Organisationen
für unsere ausgesuchten Erwerbermodelle in Berlin und W.-Deutschland. Gesamtaufwände jeweils mit Vollfinanzierungen. Hohe Provisionsvergütung.
Treuhand KG Conwo Vermögensanlagen GmbH + Co., Hohe Straße 84/86, 4600 Dortmund 1, Tel. (02 31) 12 30 47 / 8

☆ ROULETTE ★
die etwas andere Kapitalanlage! Paroli dem Casino.
Seit Jahren spielen wir erfolgreich Roulette. 1986 soll und wird das „Jahr des großen Geldes" werden. In einer Roulettespielgemeinschaft mit ca. 4 000 000 DM benötigte Kapital werden wir auch weiterhin Masse egale Gewinne einspielen. Kapitalanlegern mit Einlagen ab 10 000 DM garantieren wir eine Monatsrendite in Höhe von 20%.
Anfragen bitte an.
ICS CORNELIUSSTR. 95 · 4 Düsseldorf 1, TEL. 02 11 / 33 31 75 oder 02 11 / 33 31 76

Tätiger Teilhaber
Erd- und Straßenbauunternehmen mit eigenen Kiesgruben – großer Maschinenpark – gute Auftragsbestand – im nordöstl. Niedersachsen, sucht Bauingenieur – Baukaufmann, mit entsprechendem Kapital (keine Sanierung), spätere Übernahme aus Altersgründen möglich.
Angebote unter X 8474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



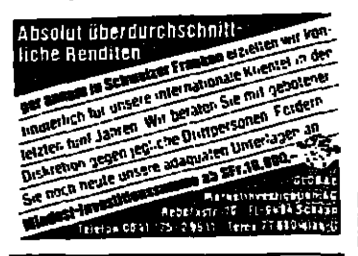

Titulierte Forderungen
gegen sofort. BARZAHLUNG kauft (Anzahl mind. 30 Stück).
Zuschriften unter:
Inkassobüro Johann Hejno, Kaiserstraße 35, 7550 Rastatt

25–40 % × 50 Jahre
Renditeerwartung aus Goldproduktion. Nächste Auszahlung 30. 6. 86. Bankkaufmann Thielebein, Postfach 65 21 23, 2000 HH 65, Tx. 2 174 203, Tel. 0 40 / 6 01 30 20.

SCHWEIZER Aktien-Gesellschaft – S.A.
mit Sitz im Tessin, durch glückliche Umstände zu 100% in deutschem Besitz. Mit dieser Firma können Sie in der Schweiz Grundstücke und Häuser erwerben.
Zu sfr 100 000,– abzugeben.
Angebote unter A 8433 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mittelständische Maschinenfabrik m. guter Ertragslage b. vollst. Kapazitätsauslastung – produziert weltweit angebot. *Markenprodukt m. hohem* Know-how (ca. 60% Exportanteil) – bietet ähnlich strukturiertem Unternehmen der blechverarbeitenden Industrie gegenseitige **Beteiligung** oder **Kooperation** zwecks Diversifikation (z. B. Autoteileproduktion) zur Sicherung von Zukunftschancen.
Zuschriften unter L 8442 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Venture-Capital für Berlin
Einzigartiges Konzept auf dem Sektor Umwelttechnologie mit hoher Gewinnerwartung und Steuervorteilen, beste Erfolgs*aussichten, sucht zur Liquiditäts*erweiterung stille Gesellschafter. Anteilshöhe nach Absprache, Diskretion zugesichert. Zuschr. erb. unt. D 8480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Ausländische Bank-Gesellschaft
sucht Beteiligungen, Investitionen, Mindestrendite 18%. Aussagefähige Unterlagen erbeten unter G 6047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

★ **25% Garantie-Rendite!** ★
In nur 6 Monaten!
Im Zuwachsmarkt Freizeit!
Bereich exklusiver Wassersport. ANTEILE ab DM 10 000,–. Begrenztes Volumen. Nur noch wenige Wochen!
IVCC-Mchn., Messeplatz 4, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 71 92

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn, Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld
Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knapp, Bauerstraße 19, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 2 71 10 57

Suche von Privat DM 5000,–
biete Rückzg. v. 12× 500,– bzw. stille Teilhaberschaft mit 14 % jährl. Rendite. Sicherheit wird geboten. Zuschriften unter N 8400 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftspartner gesucht
Kleines Team deutscher Geschäftsleute sucht einen weiteren Partner.
- Wahnsinnsrendite!
- Geschäft bereits erfolgreich angelaufen.
- Gesellschaftsanteile über Grundbesitz abgesichert.
- Beteiligung ab DM 150 000,–
- Angestelltenvertrag möglich.

Zuschr. erb. unt. F 8174 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

20% mehr Gewinn
als der FAZ-Index in 1986 mit unserem Spezial-Aktientip.
Dr. Beyer Anlageberatung GmbH, Winkhauser Talweg 162, 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 76 42 68

Private Anleger erzielen
garantierte 12 % p. a.
Mindestanlage DM 50 000,–
Kontakt: H. Wolf, Cranachstraße 8, 6000 Frankfurt 70

☐ Ich bitte um tel. Information
Name ....
Straße ....
Ort ....
Tel. ....

Steuerkürzung
bis auf 0 noch für 84, 85, 86 sofort möglich.
Eilzuschr. u. D 8392 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sichere
Kapitalanlage
Anlage ab 250 000,– US-$ über 10 Jahre.
Festzins 12 % p. a.
Bankbürgschaft durch eine Schweizer Bank für Kapital u. Zins.
Zuschr. u. B 8566 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Brauchen Sie eine Firma im Ausland?
Der Ratgeber „Unternehmensgründung Ausland" informiert Sie über Möglichkeiten und Risiken.

Beratung vor dem Konkurs
Kauf und Übernahme der Betriebe, Geschäftsübernahme möglich.
Gegenmantel, 2000 Hamburg 63, Postfach 63 02 47

Sfr-Kredite ab 4,5 % Zins
MORAWIETZ — Finanzvermittlung 7000 Stuttgart 1

Kapitalanlage von Privat
Garantiert 10–12% p. a. ab DM 25 000,–, bietet Schweizer Beratungs-AG.
Zuschr. unter E 8481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalbeteiligung
(Stückelung DM 100 000,–) an Ferien-Dialysezentrum (hohe Rendite) in Spanien gesucht. Zuschr. *erb. unt. Z 8476 an WELT-Verlag,* Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Keine Million in Tagen!
Aber die Möglichkeit, Ihr Eigenkapital durch kontinuierlichen Roulettegewinn zu vermehren. Anfragen unter Telefon:
0 30 / 7 84 29 31 ab Montag 9 Uhr

Kfz-Neuwagenhandel
Der Autoboom kommt. Machen Sie sich in einem der größten Kaufhauskonzerne Deutschlands (ca. 40 Häuser, 3 Milliarden Umsatz) als Konzessionsträger selbständig. Zu erwartender Anfangsgewinn jährl. ca. DM 200 000,–. Benötigtes Eigenkapital ca. DM 170 000,–. Da Ihnen das kompl. Know-how zur Seite gestellt wird, ist diese äußerst lukrative Tätigkeit als selbständiger Unternehmer auch für Neulinge und Berufsfremde ideal geeignet.
Bewerbungen bitte mit seriösem Kapitalnachweis unter P 7279 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

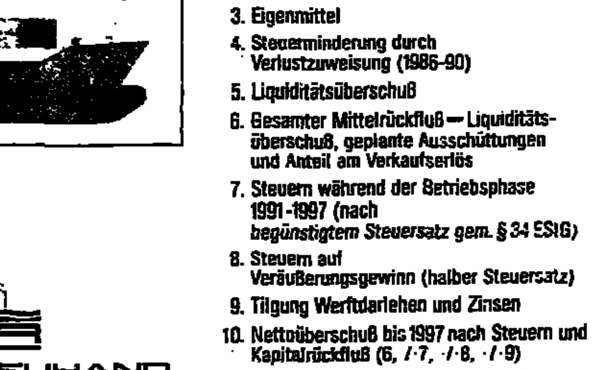


Lebenslange Pension von DM 3000,– monatlich für DM 204 000,– statt für DM 543 000,–!?
Sie sind z. B. 50 Jahre alt und wollen ab dem 60. Lebensjahr eine zusätzliche Pension von monatlich DM 3000,– beziehen. Dafür müssen Sie bei jeder deutschen Versicherung rd. DM 543 000,– als Einmal-Prämie bezahlen.
Für denselben Betrag beziehen Sie über unsere Pensions-Pläne nicht DM 3000,–,
sondern DM 8000,– monatlich lebenslang!
Und das nicht für nur 5 Jahre, sondern für 15 Jahre von einer in der Welt führenden Versicherungsgesellschaft garantiert, inklusive lebenslanger Witwenpension von 75 %!
Zuschriften von Interessenten – auch Steuerberater sowie seriöse Anlagen- und Versicherungsvermittler sind willkommen – erbeten unter D 8436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder direkt an
Dr. MERSON & PARTNERS (Consulting) Ltd., Niederlassung Schweiz, Postfach 163 in CH-9444 Diepoldsau/SG

Norddeutscher Branchenführer
(oHG) vergibt stille Einlagen bis zu einer Gesamthöhe von DM 1,7 Millionen. 100 % Sicherheiten vorhanden. Laufzeit 5 Jahre. Verzinsung 15 %.
Zuschr. unt. V 8582 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EFB GOLD · EFB SILBER · EFB TREASURY BONDS
Antwortcoupon 01.02.W
Anlagebetrag in $ · Name · Straße · PLZ Ort · Telefon
Wir sagen CALL-OPTION oder PUT-OPTION ... DOPPEL-OPTION ... 01.02.W
EFB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Telefon 069 / 6 66 40 58 · Telex 411 641
Niederlassungen: Düsseldorf, Telefon 02 11 - 68 44 24; München, Telefon 089 - 41 60 30
EFB DIE ADRESSE · EFB DER ERFOLGREICHEN

Schiffsbeteiligung mit hoher Verlustzuweisung ohne Verzicht auf Bundeszuschuß



Beteiligungsangebot MS „BACOL SANTOS"
- Modernes Vielzweck-Ro-/Ro-Containerschiff
- gesicherte Beschäftigung
- reine Kommanditgesellschaft – Reeder ist Komplementär
- gesunde Finanzierung
- Bundeszuschuß bereits ausgezahlt
- 200 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel
- und sogar 320 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel in 1986

STR — SCHIFFS-TREUHAND RENDSBURG GMBH
Feldbrunnenstraße 24 · 2000 Hamburg 13
Telefon 0 40/44 21 44 + 44 93 55

Das Berechnungsbeispiel für eine Beteiligung von DM 100.000.- Kapitaleinsatz und Kapitalrückfluß in DM

Durchschnittliche Spitzensteuerbelastung des Zeichners	56 %
1. Zeichnungsbetrag in DM	100.000
2. Persönliche Anteilsfinanzierung (Werftdarlehen)	25.000
3. Eigenmittel	75.000
4. Steuerminderung durch Verlustzuweisung (1986-90)	83.926
5. Liquiditätsüberschuß	8.926
6. Gesamter Mittelrückfluß – Liquiditätsüberschuß, geplante Ausschüttungen und Anteil am Verkaufserlös	212.596
7. Steuern während der Betriebsphase 1991-1997 (nach begünstigtem Steuersatz gem. § 34 EStG)	28 961
8. Steuern auf Veräußerungsgewinn (halber Steuersatz)	43.148
9. Tilgung Werftdarlehen und Zinsen	38.240
10. Nettoüberschuß bis 1997 nach Steuern und Kapitalrückfluß (6, ./.7, ./.8, ./.9)	102.247
11. Prognostierte lineare Nettorendite bezogen auf den Zeichnungsbetrag jährlich über	8 %
12. Prognostierte lineare Nettorendite nach Steuern auf die Eigenmittel (3.) über	11 %

Warenpreise – Termine

Mit Verlusten schließen am Donnerstag die Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Unverändert notierte Kupfer. Wiederum um das Limit niedriger ging Kaffee aus dem Markt. Gut behaupten konnte sich Kakao.

Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)	30.1.	29.1.
März	328,75	324,50
Mai	286,75	283,50
Juli	269,50	268,00

WEIZEN Winnipeg (can $/t) Wheat Board cif,		
St. L. 1 CW	271,25	272,45
Am. Durum	268,19	269,39

ROGGEN Winnipeg (can $/t)		
März	117,20	117,60
Mai	120,60	121,00
Juli	122,40	122,80

HAFER Winnipeg (can $/t)		
März	100,00	99,70
Mai	101,30	101,00
Juli	101,20	101,90

HAFER Chicago (c/bush)		
März	124,00	123,00
Mai	124,75	124,00
Juli	123,25	122,75

MAIS Chicago (c/bush)		
März	243,75	243,25
Mai	244,25	244,25
Juli	243,75	241,75

GERSTE Winnipeg (can $/t)		
März	102,80	102,30
Mai	104,90	104,70
Juli	106,60	106,40

Genußmittel

KAFFEE New York (c/lb)	30.1.	29.1.
März	207,35	208,00
Mai	225,80	229,80
Juli	227,41	233,41

KAKAO New York ($/t)	30.1.	29.1.
März	2136	2135
Mai	2185	2185
Juli	2231	2275
Umsatz	5400	1872

ZUCKER New York (c/lb)		
Nr. 11 März	5,70	5,78
Mai	6,14	6,07
Juli	6,38	6,50
Sept	6,48	6,40
Okt.	6,60	6,61
Umsatz	6325	18652

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	5,34	5,32

KAFFEE London (£/t) Robusta	30.1.	29.1.
Jan.	2200-2230	2160-2190
März	2255-2260	2220-2225
Mai	2335-2340	2277-2279
Umsatz	9240	12243

Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	30.1.	29.1.
	26,50	26,50

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk		
	21,25	21,75

SOJAÖL Chicago (c/lb)		
März	19,92	19,79
Mai	20,32	20,18
Juli	20,65	20,48
Aug	20,75	20,55
Sept	20,60	20,55
Okt	20,65	20,60
Dez.	20,95	20,90

BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk		
	17,00	17,00

SCHMALZ Chicago (c/lb)		
loco lose	16,50	16,50
Choise white hog 4 % fr. F	15,25	13,75

TALG New York (c/lb)		
top white	14,50	14,50
fancy	14,00	14,00
bleichl.	13,75	13,75
yellow max 10% fr F	12,00	11,75

SCHWEINE Chicago (c/lb)		
Feb	46,00	45,85
April	42,50	42,70
Juni	46,75	46,80

SCHWEINEBÄUCHE Chicago (c/lb)		
Feb.	64,20	64,05
März	64,52	64,70
Mai	65,60	65,87

HÄUTE Chicago (c/lb)	30.1.	29.1.
Ochsen einh. schwere River Northern	59,00	58,00
Kühe einh. schwere River Northern	48,00	48,00

SOJABOHNEN Chicago (c/bush)		
März	540,25	538,50
Mai	550,00	548,50
Juli	558,00	557,00
Aug.	556,50	554,75
Sept.	538,00	537,50
Nov.	533,00	534,00
Jan	544,00	544,00

SOJASCHROT Chicago ($/sht)		
März	153,60	153,60
Mai	155,70	156,18
Juli	157,80	158,20
Aug.	157,68	158,50
Sept.	154,50	155,00
Okt.	150,00	150,80
Dez.	151,00	152,00

KOKOSÖL Rotterdam ($/lgt) – Philippinen		
cif	–	315,00

LEINSAAT Rotterdam ($/t) – Kanada Nr. 1		
cif	244,00	245,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

NE-Metalle

Messingnotierungen

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

Erläuterung – Rohstoffpreise

Westd. Metallnotierungen

New Yorker Metallbörse

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring/kg)	31.1.	30.1.
	ausg.	ausg.

Londoner Metallbörse

Energie-Terminkontrakte

Kartoffeln

Bauholz

Chicago ($/1000 Board Feet)	30.1.	29.1.
März	139,30-139,50	142,20-141,80
Mai	143,40-143,60	145,50
Juli	147,30-147,10	149,40
Sept.	149,90	152,70

Devisenterminmarkt

Die Kurssicherungskosten für FF ermäßigten sich, die FF-Deports wurden daraufhin niedriger gehandelt.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,68-0,58	2,04-1,94	4,05-3,83
Pfund/Dollar	0,51-0,49	1,60-1,57	3,06-3,01
Pfund/DM	2,70-1,30	7,20-5,80	13,4-12,0
FF/DM	36-20	99-83	152-136

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 31.1.: Tagesgeld 4,25-4,30 Prozent; Monatsgeld 4,50-4,65 Prozent; Dreimonatsgeld 4,60-4,70 Prozent. FIBOR 3 Mon. 4,70 Prozent, 6 Mon. 4,70 Prozent.

Privatdiskontsätze am 31.1.: 10 bis 29 Tage 3,55 G–3,40B Prozent, und 30 bis 90 Tage 3,55 G–3,40B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 31.1.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 31.1., Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr.
1 Monat	7⅞-8⅛	4½-4¾	4-4¼
3 Monate	7⅞-8⅛	4½-4¾	4-4¼
6 Monate	7⅞-8⅛	4½-4¾	4-4¼
12 Monate	8⅛-8⅜	4⅝-4⅞	4⅛-4⅜

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Ostmarkkurs am 31.1. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 17,00; Verkauf 20,00 DM West, Frankfurt: Ankauf 16,75; Verkauf 19,75 DM West

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 31.1. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1200,00	1550,40

Dollar-Anleihen

Lux. Franc Bonds

Rechnungs-Einheiten

ECU

Euro-Yen

Nullkupon-Anleihen (DM)

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

New Yorker Finanzmärkte

ECU-Tageswerte

SZR-Wert

	30.1.	29.1.
Dollar	1,10883	1,10999
DM	2,65199	2,64511

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Werden Sie Ihr eigener Chef!

Testen Sie per Computer, ob Sie ein Erfolgstyp sind, und gewinnen Sie 50.000 DM Startkapital für Ihr eigenes Unternehmen

Haben Sie das Zeug zum Unternehmer?
Rentenanspruch, pünktlicher Feierabend, tariflich garantierte Freizeit. Wer so denkt, sollte Postinspektor werden oder angestellter Aktenverwalter bleiben. Wer lieber selbst entscheidet, wieviel Stunden er pro Woche arbeitet, wer lieber eigene Verantwortung trägt, wer lieber mit eigenem Vermögen seinen Lebensstandard und Lebensabend sichert, der sollte nicht länger zögern, sein eigener Chef zu werden.

Ihre wichtigste Starthilfe sind Sie selbst
Das Wichtigste, was Sie als Geschäftsmann brauchen, ist Ihr Talent und Ihr erworbenes Wissen. Das ist Ihr „Human Capital" und die Grundlage für Ihre erfolgreiche Existenzgründung.

Ihre zweite Starthilfe ist die richtige Geschäftsidee
Wer sich heute selbständig macht, muß wissen, daß viele Branchen schrumpfen, manche bald ganz überflüssig werden. Dafür öffnen sich neue Märkte, noch ungenutzte Geschäftschancen entstehen. Welche Chancen aber bieten die besten Aussichten, welche Branchen versprechen die günstigsten Entwicklungsmöglichkeiten? Antworten auf diese Fragen finden Sie in der neuartigen Zeitschrift „Die Geschäftsidee" – Fachmagazin für Unternehmensgründung und neue Märkte. Sie erscheint im Verlag Norman Rentrop, dem Fachverlag für Unternehmensaufbau.

„Die Geschäftsidee" zeigt Ihnen, wie Sie Ihren Wunsch nach Selbständigkeit verwirklichen können, und gibt Ihnen konkrete Anleitungen für den Start eines eigenen, erfolgreichen Unternehmens. Mit der „Geschäftsidee" abonnieren Sie die Informationen zum Erfolg.

Als zweite Starthilfe empfehlen wir Ihnen deshalb „Die Geschäftsidee" – Fachmagazin für Unternehmensgründung und neue Märkte. Mit dem untenstehenden Coupon können Sie sich die neueste Ausgabe gleich kommen lassen. Kostenlos und ohne Risiko für 30 Tage zur Ansicht.

Ihre dritte Starthilfe ist das Startkapital für Ihr eigenes Unternehmen. Heute können Sie es gewinnen!
Ganz ohne Geld läßt sich kaum ein Unternehmen gründen. Mit 50.000 DM Startkapital in der Tasche sieht die Welt ganz anders aus. Wollen Sie beispielsweise eine GmbH gründen, haben Sie damit bereits die gesetzlich vorgeschriebene Mindesteinlage zusammen, und Sie sind ein angesehener Verhandlungspartner jeder Bank.

Gewinnen Sie jetzt diese 50.000 DM Startkapital. Füllen Sie einfach untenstehenden Coupon aus, und senden Sie ihn möglichst noch heute ab. Unter allen Einsendungen, die rechtzeitig eingegangen sind, verlost der Verlag Norman Rentrop 50.000 DM Startkapital in bar. Der Gewinner erhält die volle Summe zur Gründung seines eigenen Unternehmens.



Mit 50.000-DM-Gewinnchance

Kennen Sie Ihre Stärken, Ihre Schwächen, worauf müssen Sie als Geschäftsmann mit Ihrem Naturell ganz besonders achten, um Fehler zu vermeiden, wo lauern Gefahren, wo liegen für Sie besondere Chancen? Das zu beurteilen ist keine Hellseherei. Vieles davon liegt für Sie ganz klar auf der Hand, wenn Sie wissen, welcher Unternehmertyp Sie sind. Sind Sie:

- Der Macher? Zählen für Sie nur Aktion und schnelle Entscheidungen?
- Der Denker? Spielen Sie zunächst alles genauestens in der Theorie durch?
- Der Organisator? Bringen Sie alles in ein ausgeklügeltes System?
- Der Euphoriker? Haben Sie bei jedem neuen Gedanken sofort einen großartigen Erfolg vor Augen?
- Der Sicherheitsbewußte? Nehmen Sie jeden Schritt lieber in zwei gesicherten Abschnitten?

Lassen Sie sich vom Computer sagen, was an Erfolgsgeheimnissen noch in Ihnen schlummert. Beantworten Sie die folgenden Testfragen, und Sie erhalten umgehend eine ganz individuelle Computerauswertung mit konkreten Hinweisen auf Ihre ganz persönlichen Stärken und auf vermeidbare Probleme.

Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt im Rahmen der Datenschutzgesetze und wird Ihnen persönlich zugesandt.

Ihre 50.000-DM-Gewinnchance
Gewinnen Sie 50.000 DM Startkapital in bar. Unter allen Testteilnehmern verlost der Verlag Norman Rentrop diese Summe. (Ausgenommen sind Mitarbeiter des Verlags und deren Angehörige.) Einzige Bedingung ist rechtzeitiger Eingang des Test-Coupons bis 30. Juni 1986.

Die Verlosung findet unter Aufsicht statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Profitieren Sie von diesen Starthilfen!
Coupon ausschneiden, ausfüllen und heute noch absenden an:

„Die Geschäftsidee" Computertest
Theodor-Heuss-Straße 4, 5300 Bonn 2

Großer Computertest der „Geschäftsidee". Welcher Unternehmertyp sind Sie?

Ihr Chancenbarometer

Geben Sie Ihren Gefühlen freien Lauf, und kreuzen Sie „spontan" Ihre Meinung an. Bitte bewerten Sie jede der 28 Aussagen, indem Sie Ihre Bewertung ankreuzen: [X]

+2	+1	0	-1	-2
trifft völlig zu	trifft eher zu	unentschieden	eher nicht	trifft nicht zu

A Ihnen werden Geschäftsräume angeboten, bei denen Lage, Größe und Preis stimmen.

1. Sie greifen sofort zu — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
2. Sie suchen unbedingt ein weiteres Angebot — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
3. Sie machen die Anmietung von weiteren Bedingungen abhängig — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]

B Sie erhalten zwei Angebote für Geschäftsräume, die in Frage kämen. Der Mietpreis ist gleich.

4. Sie entscheiden nach der besseren Adresse — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
5. Sie entscheiden nach dem reizvolleren Grundriß — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
6. Sie entscheiden danach, wo mehr mögliche Kunden vorbeikommen — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
7. Sie entscheiden nach der Nähe zu Ihrem Wohnsitz — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]

C Ihnen bietet ein bisher unbekannter Lieferant die gleiche Ware erheblich günstiger an.

8. Sie wechseln sofort zu ihm — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
9. Sie informieren sich, weshalb der Preis so außerordentlich günstig ist — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
10. Sie testen erst seinen Service — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
11. Sie versuchen, Ihren bisherigen Lieferanten auf den niedrigeren Preis zu drücken — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]

D Nach längerer Zusammenarbeit bekommen Sie Ärger mit einem Lieferanten

12. Sie beenden sofort die Beziehungen — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
13. Sie versuchen mit Hinweis auf die Vergangenheit eine Einigung — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
14. Sie erhöhen kurzfristig Ihren Einkauf bei ihm, um Ihre Machtposition zu stärken — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
15. Sie suchen in Ruhe einen neuen Lieferanten und wechseln erst dann — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]

E Sie suchen eine Sekretärin. Es kommen zur zwei Damen in Frage. Beide haben ungefähr das gleiche fachliche Wissen. Die eine ist 21 Jahre, die andere Mitte 30.

16. Sie nehmen die Jüngere, weil sie weniger verlangt — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
17. Sie nehmen die Ältere, weil sie bereits zwei größere Kinder hat — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
18. Sie entscheiden sich für diejenige, die Ihnen persönlich besser gefällt — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
19. Sie entscheiden in jedem Fall erst nach einer Probearbeit — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]

F Ein Kunde bietet Ihnen ein Geschäft an, das sehr guten Gewinn verspricht. Allerdings müßten Sie ein halbes Jahr Ihre gesamte Kapazität dafür einsetzen.

20. Sie nehmen sofort an und planen die Expansion — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
21. Sie wollen sich nicht von einem Kunden allein abhängig machen und suchen für diesen Auftrag Subunternehmer — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
22. Sie nehmen erst an, wenn für die Zukunft weitere ähnliche Aufträge zu erwarten sind — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
23. Sie verzichten ganz auf das neue Angebot, um Ihr bestehendes Geschäft nicht zu gefährden — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]

G Wie bewerten Sie folgende Aussagen für das Geschäftsleben?

24. Den größten Gewinn bringt hohes Risiko — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
25. Gleichmäßige Auslastung bringt auf Dauer mehr Erfolg als sporadisch einzelne Großgeschäfte — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
26. Langsames Wachstum ist gesundes Wachstum — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
27. Kosten sparen ist besser als Umsatz machen — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]
28. Glück ist ein wichtiger Faktor im Geschäftsleben — [+2] [+1] [0] [-1] [-2]

Bitte alle Aussagen von 1. bis 28. durch Ankreuzen bewerten!

JA, ich will mich kennenlernen und vielleicht 50.000 DM Startkapital gewinnen.

Senden Sie mir deshalb – unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes – die Computerauswertung meiner nebenstehenden Antworten.

Gleichzeitig nehme ich mit dieser Einsendung teil an der Verlosung von 50.000 DM Startkapital für mein eigenes Unternehmen.

Die Teilnahme an Test und Verlosung sind für mich völlig kostenfrei und verpflichten mich zu nichts.

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel.-Nr.

Bitte einsenden an: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2

Ich weiß, daß die Gewinnchance bei der Verlosung völlig unabhängig davon ist, ob ich „Die Geschäftsidee" 30 Tage zur Ansicht anfordere. Falls ich „Die Geschäftsidee" nicht will, genügt es, diesen Coupon nicht auszufüllen. Auch die Ausübung des Widerrufsrechts ist ohne jeden Einfluß auf meine Beteiligung an der Auslosung und meiner Gewinnchance.

Coupon „Die Geschäftsidee"

Ja, *ich möchte von den Informationen der „Geschäftsidee" profitieren.* Schicken Sie mir deshalb sofort die neueste Ausgabe der „Geschäftsidee" und als Kennenlern-Geschenk „15 Tips, nebenberuflich mehr Geld zu machen". Diese Bestellung ist für mich vollkommen kostenlos und ohne jedes Risiko. Denn ich kann sie 30 Tage lang widerrufen und schulde Ihnen dann keinen Pfennig. Die einzige Verpflichtung ist, daß ich Ihnen innerhalb von 30 Tagen mitteile, wenn ich „Die Geschäftsidee" nicht regelmäßig beziehen möchte. Bin ich jedoch 100prozentig zufrieden, brauche ich nichts zu tun, um die weiteren Ausgaben der „Geschäftsidee" zu erhalten. Ich bekomme sie druckfrisch alle zwei Monate auf den Tisch. Jahresbezugspreis 180,- DM zzgl. 9,60 DM Versandkostenanteil = 189,60 DM (inkl. MwSt.). Kündigen kann ich jederzeit zum Ende eines Abonnementjahres (endet nach Zusendung von jeweils sechs Zweimonatsausgaben). Schicken Sie mir eine steuerlich abzugsfähige Rechnung nach Ablauf der 30tägigen Ansichtszeit. Ich begleiche sie innerhalb 14 Tagen nach Erhalt.

Vorname/Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

X

Datum/Unterschrift

gws 607

Vertrauensgarantie

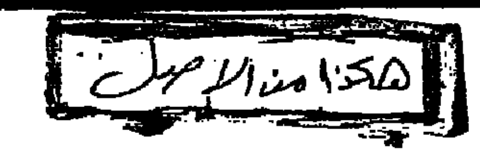
Diese Anforderung kann ich 30 Tage lang widerrufen. Ohne Angabe von Gründen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung einer kurzen Mitteilung an Verlag Norman Rentrop, Theodor-Heuss-Straße 4, 5300 Bonn 2.

X

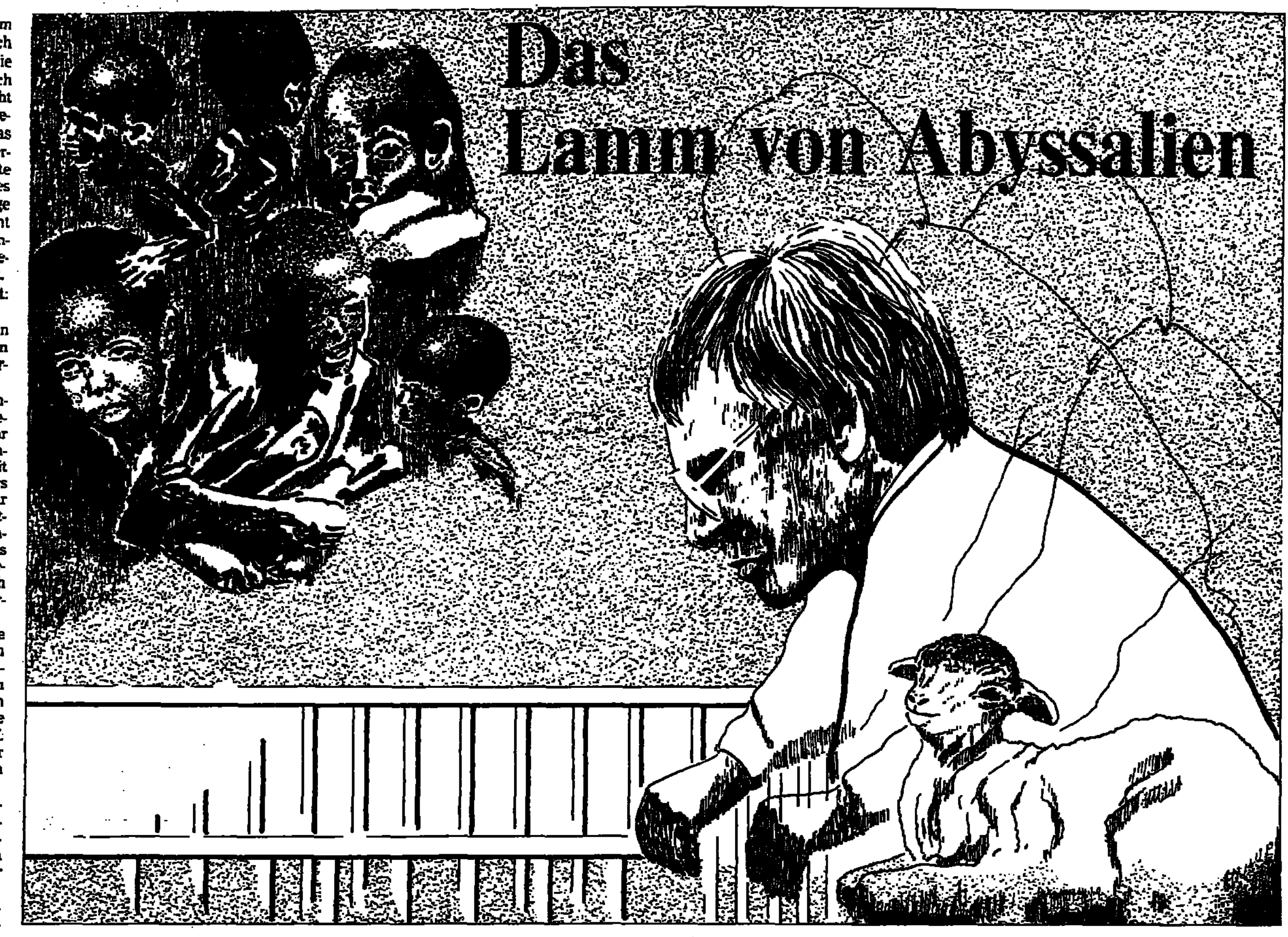
Unterschrift (Risiko-Ausschluß)

Auf jeden Fall geschenkt: 15 Tips, nebenberuflich mehr Geld zu machen
Der aktuelle Ratgeber „15 Tips, nebenberuflich mehr Geld zu machen" ist garantiert mein Geschenk. Ich darf es auch dann behalten, wenn ich „Die Geschäftsidee" nicht weiterhin regelmäßig lesen will.

Bitte einsenden an: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Str. 4, 5300 Bonn 2



Das Lamm von Abyssalien



Klaus Bertelmann: Die Opfer

Erzählung von JOYCE CAROL OATES

Meine Freude, wieder daheim zu sein, war so groß, daß ich nicht schlafen konnte. Die erste Nacht nicht und auch die zweite nicht und nicht die dritte. Ich lag wach in meinem bequemen Bett und konnte nicht einschlafen. Das Mobiliar des Zimmers war mir nicht vertraut. Kann sein, die Dunkelheit verzerrte die Umrisse. Ich kletterte zum Gipfel des Hügels hinauf, aber die verdorrte, rissige Erde unter meinen Füßen wollte mich nicht tragen, und im Augenblick meines Triumphes – kurz davor – verlor ich das Gleichgewicht und fiel mit einem Aufschrei zurück.

Ein kleiner Erdrutsch hatte sich gelöst: Steine, Kiesel, Dreckklumpen.

Schreie. Es waren keine vertrauten *Schreie: O Lamm von Abyssalien*, beteten die Stimmen. *Lamm von Abyssalien erbarme dich unser.*

Leise tastete ich mich durch das schlafende Haus. Niemand *konnte* mich hören, niemand wußte davon. Alle schliefen. Es war notwendig, leise, verstohlen zu sein. Während meiner achtmonatigen Abwesenheit hatte ich oft an zu Hause gedacht, besonders in diesen letzten paar Wochen, als ich sehr müde war. Ich stellte mir vor, auf Zehenspitzen durch das Haus zu schleichen, geräuschlos und unsichtbar und den Kopf in jedes der Zimmer zu stecken, *um mich zu vergewissern*, daß alle in Sicherheit waren. Ich liebe dich, flüsterte ich in meinem Fieberschlaf, ich werde dich beschützen.

Jetzt, da ich wieder zu Hause war, glaubte ich, mir selbst auf den Treppen oder in den Korridoren zu begegnen – eine hochgewachsene, magere, lächelnde, gesichtslose, ein wenig hinkende Gestalt. Ich liebe dich. Ich werde dich beschützen. Aber wach *bitte* nicht auf, rühr dich nicht in deinem Schlaf. Ist es denn nicht genug, daß ich wieder daheim bin und dich nie wieder verlassen werde?

In ihren Zimmern, in ihren Betten schliefen die Kinder. Als ich ihren sanften, federleichten Atem vernahm, glaubte ich, die Besinnung zu verlieren. Wie ich sie liebte –! Ich würde sie nie wieder verlassen. Die *Gefahr* war zu groß.

Zitternd ging ich nahe an ihre Betten heran. Bestimmt hatten sie mir meine Abwesenheit verziehen – es blieb ihnen ja nichts anderes übrig, als mir zu verzeihen. Meine Kinder. Meine Lieben. Ruhig beugte ich mich nach vorne, um die Stirn meines Jüngsten zu küssen. Er bewegte sich im Schlaf, er *seufzte, sein Atem* war rein. *Ich tupfte* einen dünnen Speichelfaden von seinem Kinn ...

Der Älteste wachte nicht auf, als ich mich seinem Bett näherte, aber er fing plötzlich an, mit den Zähnen zu mahlen, als sei auf einmal die Landschaft seines Traumes auf unerklärliche Weise bedrohlich geworden. Aber es dauerte nur einen Augenblick, nur einen Augenblick. Ich wollte ihn nicht aufwecken, *deshalb* wagte *ich* nicht, mit den Lippen seine Stirn zu berühren, ich starrte ihn nur schweigend an, ich segnete ihn schweigend und zog mich zurück. Im Zimmer meiner Tochter stand ich eine Zeitlang bewegungslos, in Ehrfurcht vor ihrer Schönheit. Der helle Flaum auf Wangen und Armen, das Grübchen nahe dem Mund, die kleine Stupsnase: Ihre Schönheit ängstigte mich. *Während ich in Abyssalien*, auf der Schattenseite der Erde, war, hatte sie ihren siebten Geburtstag erlebt.

*

Ich konnte nicht schlafen, also glitt ich aus dem Bett und schlich in mein Arbeitszimmer hinunter. Es war vernünftig, endlich mit der Arbeit zu beginnen. Ich war seit fast einer Woche wieder zu Hause und hatte noch keinen Strich getan.

Du wirst sehr wichtige Dinge vollenden, hatten meine Eltern prophezeit. Mein Vater schüttelte mir die Hand und bedeckte sie mit der anderen – ich glaube, ich sah Tränen in seinen Augen. (Und er war keineswegs ein sentimentaler Mensch.) Ich lächelte und stammelte meine Dankbarkeit, wie eh und je. Du wirst weiter gehen als irgendeiner von uns, sagten meine Eltern und lächelten strahlend und hoffnungsvoll. Sie waren nicht neidisch, es gab keinen Grund zum Neid; *sie wußten, wie sehr ich sie achtete.* Ihre Prophezeiungen haben sich im großen und ganzen erfüllt.

Einmal flog ich der Sonne entgegen – ostwärts gegen ihre Bahn – und flog unter der Sonne durch und überholte die Sonne auf diese Weise. Bei meinem Rückflug flog ich in westlicher Richtung unter der Sonne durch, und die Strahlen der Sonne stachen mich, und ich wurde durch den wunderbaren Sog der Sonne westwärts gezogen, und es schien wieder einmal, daß ich die Sonne überholte, als ich unter ihr hindurchflog, aber vielleicht war es nur Einbildung, wie vieles: Vielleicht hatte ich die Sonne auf keinem der Flüge überholt.

Vor mir acht Notizbücher, ein Kleidersack und ein Proviantbeutel voller Karteikarten und mehrere Stöße Papier – manche sind zerknitterte Briefbogen des Bru'jaila-Hotels, manche sind nur Zettel. Zusammengedrehte Fetzen Papier. Ich verbringe Stunden damit, diese Zettel mit der Hand zu glätten. Der auf meinen Schreibtisch fallende Lichtkegel ist sehr grell. Ich habe Angst vor Insekten – ich fürchte, das Licht wird sie anziehen, sie werden gegen den Schirm und mir ins Gesicht fliegen – aber ich arbeite weiter.

Im vierzehnten Stock des Bru'jaila-Hotels gab mir der rauhstimmige Finanz- und Entwicklungsminister zum erstenmal ein sehr merkwürdiges, sehr starkes und gleichzeitig sehr süßes – beißend süßes – Getränk zu kosten. Es hieß A-sa, A-sa? Ich bin nicht sicher, wie man es ausspricht. Es hat eine bräunlich-purp*urrote* Farbe – wie roter Bordeaux. Bei ganz bestimmter Beleuchtung. Dann wieder, bei anderem Licht, ist die Farbe sehr dunkel. Als ich es versuchte, wurden plötzlich zwei Nervenverbindungen, die an meinen Nasenflügeln entlang und zurück ins Gehirn liefen, lebendig.

Woreus wird A-sa gemacht, wollte ich wissen, als ich wieder sprechen konnte. Aber der Minister überhörte meine Frage: Kann sein, er verstand sie nicht. Sie versuchen mehr. Sie mögen – kam die knap:pe, bündige Antwort. Sie werden genieß .. Und er schaute zu, wie ich im Bru'jaila-Hotel im vierzehnten Stock an dem hohen, geeisten und zuckerumrandeten Glas nippte.

An den Ufern des Flusses der Blüten und des Flusses des Glaubens und des Gesegneten Flusses des Vergessens. Kauernde Kreaturen mit menschlichen Zügen: Die Augen groß, dunkel, bläulich umschattet, die Augen von Hirnverletzten, die mich packen und im gleichen Augenblick wieder freigeben. Ich rückte an meiner Sonnenbrille. Ich befeuchtete meine Lippen.

Die Abyssalier sehen in dem weißen Mann eine Art Geistererscheinung oder „Trick"-Gestalt. Einen „Trick"-Schatten. Ich bewegte meine Hände langsam vor ihren Augen hin und her und merkte, ihr Blick folgte der Bewegung meiner Hände nicht. Insekten schwirrten zornig um mein Gesicht.

Lamm von Abyssalien bitte für uns. *Lamm von Abyssalien* erbarme dich unser.

Ich bückte mich und küßte die Stirn des Kindes. Vielleicht bildete ich mir ein, seine Haut fühle sich fiebrig an. Ich strich mit meinen kühlen Fingern über seine Stirn; ich schob eine Haarsträhne beiseite und merkte, wie seidig sie war. Ich verzeihe dir, flüsterte das Kind. Ich liebe dich und verzeihe dir, aber du darfst mich niemals wieder verlassen – du darfst deine *Familie* niemals wieder verlassen. Zusammen weinten wir, die Wangen heiß von Tränen. Ich war eine riesige Kreatur, die über sein Bett gebeugt stand, mein Gesicht muß erschreckend gewesen sein, ganz verzerrt vor Kummer, und trotzdem brachte das Kind es fertig, mir zu verzeihen. Aber du darfst nie wieder deine Familie verlassen, sagte es.

Abyssalien. Angrenzend an Äquatorial-Guinea, die Republiken Rambu und Nazaire und das französische Hoheitsgebiet der Barrantes. Gesamtoberfläche: 114 000 Quadratmeilen. Einwohnerzahl (Stand von 1976): zwei Millionen. Metropole und gleichzeitig größte Stadt: Bru'jaila (Einwohnerzahl Stand 1976: 174 000). Sprache: Abyssalisch, Bantu-Dialekte, Französisch. Religion: etwa *70 Prozent Animisten; moslemische* und christliche Minderheiten.

Sie mögen, Sie werden genießen. Sie werden lernen.

Das Lamm von Abyssalien wird von Hütte zu Hütte geführt, und in jeder dieser Behausungen werden ihm kleine Büschel Wolle ausgerissen. Die Bergbewohner sind hochgewachsen und sehr dunkelhäutig, und es sieht aus, als wollten ihre Backenknochen die Haut durchstoßen. Es sieht aus, als ob ihre Augen in ihre Schädel zurückwachsen wollten. Man behauptet (aber ich konnte dies auf keine Weise bestätigen), daß zwischen fünf und acht Prozent der Bevölkerung 110 Jahre und älter würden.

Trotzdem ist die Säuglingssterblichkeit hoch. Sehr hoch.

Das Lamm von Abyssalien wird in einem großen Kreis herumgeführt und landet schließlich an einem kleinen Opferaltar vor der Hütte des Priesters. Das Lamm ist stets männlich; es ist ein ausgesuchtes Lamm und niemals älter als einen Monat. Eine Art Musik – Kürbisflaschen, Trommeln, ein querpfeifenähnliches Instrument – begleitet die Prozession.

Ich bückte mich über das schmale Bett, ich strich eine Haarsträhne aus den Augen des Kindes. Mein Gott, ich habe solche Angst. Solche Angst. Aber das Kind schlief den ruhigen, tiefen Unschuldsschlaf. Meine Finger zitterten: Ich zog ihm eine einzige Haarsträhne aus der Kopfhaut: Ich riß sie heraus.

Ich fing an, die Karteikarten zu sortieren. Zwölf getrennte Stapel. Und die Zettel – manche nur ein paar Quadratzentimeter groß. Bekritzelt mit Kugelschreibern und Bleistiften. *Manche* Worte unleserlich. Schnipsel und Fetzen Papiers. Zauberformeln. Wortverdrehungen. Fehlende Silben: Dort in Abyssalien schwitzte ich meine Kleidung durch, und meine Weisheit bleibt deshalb bruchstückhaft.

So weit das Auge reicht, eine Welle von Körpern: Ein Meer von Körpern. Sie bahnen sich einen Weg am Ufer des Flusses der Blüten entlang. So viele! Ich hielt meine Sonnenbrille fest, weil sie sonst weggeflogen wäre.

Weshalb sind es so viele, fragte ich und sah die ausgehöhlten Augen, die aufgeblähten Bäuche, die knotigen Knochen. Wohin gehen sie alle, fragte ich.

Eine religiöse Prozession, sagte man mir.

Ein zerknitterter Zettel beschreibt diese buntgefärbten Lumpen. Ein zweiter beschreibt die Hitze und natürlich auch den Gestank. Wieder ein anderer beschreibt den Lärm: Stöhnen, Grunzen, spitze Schreie, dann plötzliches Singen. Plötzliches Lachen? Da bin ich nicht sicher.

Noch eine Notiz, ein mehrfach gefaltetes Stück Papier, beschreibt eine schemenhafte, über einem grell orangefarbenen Stück Stoff schwebende Maske. *Es sah aus wie eine Maske*, gab das Gekritzelte zögernd zu. Wie merkwürdig, eine Art Totenkopf: Augen, Nase, Mund am dunkelsten, als seien sie mit einem Kreide- oder Kohlestift nachgezogen. Und wie merkwürdig, daß sie bebte. Zitterte. Pulsierte. Ich kam näher und sah, daß es etwas Lebendiges war – ein Schwarm dunkelschimmernder Insekten. Moskitos. Ich kam noch näher und sah, daß es ein Kinder*gesicht war*, aber das Gesicht war bedeckt mit Insekten, und die Insekten wimmelten am dichtesten um Augen, Nase und Mund.

Ich fing an zu schreien. Zu brüllen. Ich klatschte in die Hände, und ein paar Moskitos erhoben sich von dem Kindergesicht, träge und vollgesogen mit Blut, nicht sehr beeindruckt. Ich konnte nicht aufhören zu schreien. Vielleicht habe ich gebrüllt. Je*mand berührte mich an der Schulter* und zog mich weg. Hören Sie auf, sagten sie, Sie müssen aufhören. Sie bekommen sonst einen Sonnenstich. Sie werden sehr, sehr krank sein. Aber ich schrie immer noch. Insekten warfen sich gegen mein Gesicht; etwas hatte mich in die rechte Wange gestochen. Es stank fürchterlich. Das Gesicht des Kindes war gedunsen und blutete und war sehr häßlich. Vielleicht war es gar kein Kind. Es war in einen zerknüllten orangefarbenen Lumpen gehüllt. Kommen Sie, sagten sie freundlich, seine Mutter hat es ausgesetzt, der Tod ist unausweichlich. Warum ermüden Sie sich bei solcher Hitze?

Eine ausführliche Beschreibung des Bru'jaila-Hotels: sein Wasserfall, seine eingetopften Bäume und Blumen, seine samtüberzogenen Sofas, seine Marmorfußböden, seine exzellente Klima-Anlage. (Ein paar der Frauen trugen sogar Pullover. Eine hatte sich in eine Luchs-Stola gehüllt.) Der Finanz- und Entwicklungsminister, der Rektor der Universität von Abyssalien, ein lächelnder junger Mann namens Robert und ich, im vierzehnten Stock des Hotels, einheimische Gerichte essend und einer Combo lauschend, die flotte Melodien aus dem Amerika der vierziger Jahre spielte. Sie werden sehr, sehr krank sein. In der Entfernung dunsteten die Hügel einen düsteren, sandfarbenen Hitzenebel aus.

Ist denn nicht der vierzehnte Stock eines jeden Hotels in Wirklichkeit der dreizehnte, erkundigte ich mich. Mein Atem war noch *heiß von dem A-sa, den ich zu hastig* hinuntergestürzt hatte. Nur Robert hatte mich verstanden. Er hatte seinerzeit in Harvard mit Neville Hughes' Sohn Tennis gespielt: Kannte ich Neville Hughes? Er hatte sich doch so sehr für Abyssalien engagiert, für seine Befreiung. Im Jahr 1957. Aber ich mußte ihn doch kennen, es sei wohl nicht mein Ernst, wenn ich behauptete, ihn nicht zu kennen.

Ich schirmte meine Augen gegen die Sonnenstrahlen ab, aber es half nichts. Alles fing Feuer, alles war von der Glut verbrannt. Am Nachmittag schüttelte sich die Sonne wie ein riesiger, tapsiger, gutmütiger Hund und stieg vom Himmel herab und weitete unter uns und zwang uns, durch sie – es – *sie* hindurchzuschwimmen. Ich lag auf meinem Feldbett in meinem Zelt, in Bettwäsche, die im Fluß des Glaubens eingeweicht war. Insekten warfen sich gegen das Netz. Etwas hatte sich unter meine Fingernägel gegraben, in meine Achselhöhlen, in mein linkes *Ohr. Oh, hilf mir. O Gott, hilf mir.*

Abends trank ich und schrieb Notizen. Das Buch würde wachsen, blühen und gedeihen, ich würde mich erheben und zum Podium schreiten, wo der Präsident der Akademie der amerikanischen Künste mir die Hand schütteln und mir eine Ehrenurkunde überreichen würde. Ich würde mich nervös räuspern. Ich würde meine kurze, vorbereitete Dankesrede halten. Meine Lippen würden sich mit einem dankbaren Lächeln öffnen, während ich ins Publikum blickte, Reihe für Reihe Beifall spendender *Individuen. Ich würde sagen, ich* sei sehr glücklich, ich sei beschämt, ich sei erfreut und überrascht, ich sei krank. Man müsse mich entschuldigen, aber ich sei sehr, sehr krank. Der Beifall würde indessen andauern.

Beifall. Beifall.

Murmeln, Rufe, plötzlicher Gesang oder Lachen oder –? Vielleicht Zorn. Angst. Millionen und Abermillionen Kreaturen mit *menschlichen Zügen, auf der Uferseite wimmelnd*, in dem grellgrünen, übelriechenden Wasser herumplanschend, während die Sonne ihre Lumpen entzündete. Solche feinen, fröhlich buntgefärbten Farben? Das funkelnde Surren ihrer Flügel, die starre Präzision ihrer Augen. Wimmelnd. Ich schlug mit den Händen um mich, ich schrie, aber niemand hörte mich. Wäre mein Fuß ausge*rutscht, wäre ich in sie hineingefallen. Unter* sie. Wäre mein Fuß ausgerutscht oder hätten sich die Flugzeugpropeller nicht drehen können, wäre ich nie nach Hause gekommen.

Dort, wo meine Freude so intensiv ist, daß ich mich über das kleine Bett meiner Tochter lehne, mein Gesicht geschwollen und groß wie die Zimmerdecke. Oh, sieh doch! *Eine Wolke dunkel voll Donner*! In meinen eigenen Träumen renne ich einen Hügel hinauf, meine Füße versagen mir den Dienst, in der völligen Stille kann ich nicht – kann nicht recht – jemandes winzige kleine weiche Hand greift blind nach mir. Jemandes Finger zieht mich an der Nase. Daddy? Daddy? Sieh doch mal den komischen Daddy!

Eine Art Entzücken, das sich doch nicht ganz in Lachen auflösen kann, schüttelt mich, und wenn ich aufwache, bin ich nicht in meinem eigenen Bett, in keinem meiner Betten. Ich stehe immer noch über das Bett des Kindes gebeugt, mit steifem Rücken und schmerzhaft verspanntem Nacken. *Meine* Wangen glänzen im bleichen Mondlicht. In meinen Augen schwimmen die Tränen eines Fremden.

Lamm von Abyssalien, flehen meine Lippen, erbarme dich unser, bete für uns, hab Erbarmen ...

Keiner dürfte bei der geheiligten Zeremonie zugegen sein, sagten sie mir ernst. Es *bedeutet* den Tod, *die geheiligte Zeremonie* miterlebt zu haben. Dies erzählen sie mir in Bru'jaila, aber sie waren falsch informiert, wie es so oft der Fall ist. (Sie wußten weniger über ihre eigene Geschichte und die Einzelheiten ihrer Tradition als ich; aber natürlich behielt ich mein Wissen für mich.)

Wir kampierten am Ufer des Flusses der Blüten und dann wiederum am Ufer des Flusses des Glaubens. Der Gesegnete Fluß des Vergessens machte mich neugierig, bis ich ihn sah – ein elendes, schlammiges, sich durch die Vegetation windendes Rinnsal, nicht viel breiter als ein Bewässerungsgraben. Ich wollte meine Hand hineintauchen, vielleicht würde es mir Vergessen bringen, und als ich mich bückte, fiel mir mein Hut vom Kopf – das heißt, er sprang eher als er fiel – oder vielleicht hatten ihn mir lausbübische Flußkobolde weggerissen – und obwohl ich mich sofort auf ihn stürzte, war er weg.

Ich wand mir ein Stück Tuch um die Stirn wie in den Tagen meiner Jugend, als ich noch Dauerlauf in der Sonne trainierte. Ein hellrotes, um die Stirn gebundenes Tuch, *das mir den Schweiß aus den Augen hielt.*

Ich wurde fröhlich, redselig, mutig. Ein einziger Schluck Wein genügte, um mich wie einen Ballon aufzublasen – die Augen fielen mir vor Begeisterung fast aus dem Kopf. Anfangs lachten die anderen mit mir. Sie grinsten und schüttelten die Köpfe von einer Seite zur anderen, deuteten mal *ja* und mal *nein* an und manchmal auch ein unverbindliches *Ja?*, das überhaupt keine menschliche Bedeutung hatte. Später dann wurden sie still. Und dann mürrisch. Und zum Schluß waren sie voller Furcht.

Was kann man tun, fragte ich, als ich das Lammopfer endlich miterlebt hatte, mit schwimmendem Kopf und vor lauter Grinsen gefühllosen Gummilippen. Was kann man tun? – Wer wird es tun? – Worin wird die Erlösung bestehen? – Wer ist der Erlöser? – Werden wir den Sommer überleben? – Werden wir zurückkehren in die Hauptstadt? – Werden *wir verschlungen werden* wie das Lamm, wird man uns die Haare von Kopf und Körper zupfen, unsere Augäpfel zerkauen, unser Blut auf die reinen, unwissenden Stirnen der Kinder versprengen, die lieber irgendwoanders sein und spielen möchten? Unsere geheiligten Organe mit Öl gesalbt, unsere Knochen fein gemahlen zu Dünger? – Werden wir uns in das Opfer fügen, oder werden wir im *letzten* Augenblick Amok laufen und kämpfen? – Und werden wir tapfer kämpfen oder hoffnungslos blind um uns schlagen wie Kinder? Was kann man tun, rief ich und konnte auch in der vierten Nacht nicht schlafen, was kann man tun und wer wird es tun? *Wer wird es tun?*

Ich sprach vom Blut des Lammes, und obwohl in meinen Augen Tränen *glitzerten* und meine Kehle sich vor verzweifelter Anstrengung, nicht zu weinen, zusammenzog und meine Stimme töricht bebte, verziehen mir die Zuhörer oder hatten es nicht bemerkt. Sie warteten nur darauf, Beifall zu klatschen. Sie warteten darauf, daß die Verleihungszeremonie endete. Nachher würde man miteinander plaudern, etwas trinken, sich unterhalten – es *würde* eine Erlösung sein von meiner Stimme und von dem eigenartig feuchten leeren Blick, den ich auf sie richtete. Sie warten nur, um Beifall zu klatschen. Sie waren nicht unruhig – es war ein höfliches, gesittetes Publikum.

Komm weg, sagt jemand und berührt meinen Arm. Komm weg. Ich könnte mich wehren, will aber den Jungen nicht aufwecken. Ruhig lasse *ich mich aus dem Zimmer* führen.

Kannst du nicht schlafen? Aber warum denn nicht? Warum kannst du nicht schlafen? Seit wie vielen Nächten hast du nicht geschlafen? Willst du kein Schlafmittel nehmen? Willst du nicht zum Arzt gehen? Wie lange soll das so weitergehen? Was kann ich tun? Was kann man tun?

Ihre Stimme ist zu sanft, der unbarmherzige, verrückte Lärm der heiligen Glocken übertönt sie. Weshalb läuten die Glocken nicht zusammen, fragte ich, sie konkurrieren doch nicht miteinander? Aber sie läuten doch mit einer Stimme, sagte man mir. Sie *läuten* mit einer Stimme.



Ich habe solche Angst, sagt sie. Und starrt mich an. Auch sie kann nicht schlafen, obwohl sie es leugnen würde, wenn ich fragte. Sie findet keinen Schlaf, weil sie mir nachspioniert, auf meine Schritte lauert, in Gedanken meinen Weg durchs Haus verfolgt. Obwohl ich auf Zehenspitzen gehe und kaum mehr wiege als ein Traumgespenst, kann sie mich hören: Ihre Augen sind weit aufgerissen vor Furcht. Sie *weiß* es. Und doch kann sie es unmöglich wissen.

Du verängstigst die Kinder, flüstert sie. Du verängstigst mich. Manchmal glaube ich – Das ist unsinnig, sagte ich zu ihr und lächle. *Ich befürchte, du könntest einem von uns ein Leid antun* – Lächerlich.

*

Ein ausgesuchtes *Lamm* war es und nicht *mehr* als vier Wochen alt. Wurde von einem alten Mann an den aufgeregten Dorfbewohnern vorbeigeführt, der es liebevoll schalt und an dem Strick, den es um den Hals trug, zerrte und der eine Art Komödie aus seiner blökenden Panik machte. Ja ja ja ja ja! Wie töricht! Was bist du doch für ein Baby. Wolleflocken wurden ihm von gierigen Fingern ausgezupft. Und Haare hinter die Ohren, in die Ohren, ja selbst in die Nasenlöcher gesteckt. Es wurde musiziert, gesungen. Alles war fröhlich, lärmend, mißtönend. Kinder schrien vor Aufregung. Frauen wiegten sich hin und her und umklammerten ihre Brüste. *Ich stand beiseite und starrte sie an. Ich* war unsichtbar: Niemand bemerkte es.

Ich führte sorgfältig Tagebuch.

Schließlich wurde das Lamm zu dem kleinen, steinernen Altar im Zentrum des Dorfes gezerrt und mit einem ganz gewöhnlichen Messer von der Länge etwa eines Fischmessers geschlachtet. Der alte Mann sprenkelte das Blut in alle Richtungen, und dann wur*den den Dorfbewohnern nacheinander* Stirne und Schlüsselbeine gesalbt, und das meiste von dem Lamm wurde roh verzehrt. (Anschließend wurde der Schädel des Lammes auf einen Baum in einem Hain am Rande des Dorfes gespießt. *Auf den meisten Bäumen* staken bereits Schädel oder Teile von Schädeln.)

Die Menschen waren so glücklich hinter*her, flüstere ich.*

Sie hört mir nicht zu. Sie führt mich den dunklen Korridor entlang, ihre Hand fest in der meinen. So weit das Auge reicht, nichts als Körper – manche davon mit Köpfen, die unsicher auf ausgemergelten Hälsen balancieren, die Augen dunkel und bläulich und blicklos; manche mit geblähten Bäuchen; mache mit überhaupt keinen Bäuchen. Ich werde euch retten, sage ich ihnen. Habt Vertrauen zu mir. Aber meine Frau führt mich an ihnen vorbei, steigt vorsichtig über sie hinweg. Wir beide sind barfuß. Wir beide *haben Angst. Falls der Gestank meiner* Frau Übelkeit bereitet, so läßt sie es sich nicht anmerken.

Du mußt schlafen, dann wird es dir besser gehen, sagt sie. *Dann* wirst du wieder du selbst sein. Ich bücke mich und küsse die Stirn des Kindes. Hat es Fieber? Ist sein Gesicht gedunsen?

Die Menschen waren so glücklich hinterher, so *glücklich.* Ich will es erklären. Es gibt keine Furcht, keinen Schmerz, keinen Kummer, keine Möglichkeit, sich zu verlieren – nicht einmal in dieser unendlichen Wildnis. Hab Vertrauen zu mir. Zweifele nicht an mir. Mein Liebes, meine Liebe, süße Maus, süßes Baby. Hörst du mich?



Joyce Carol Oates FOTO: ULLSTEIN

Der Ruf von Joyce Carol Oates (47) als einer der tiefsinnigsten amerikanischen Schriftstellerinnen gründet sich ganz besonders auf ihre Erzählungen. Nach mehreren Romanen, unter anderen „Bellefleur" (1982), „Im *Dickicht der Kindheit*" (1983) und „Unheilige Liebe" (1984), legt sie jetzt wieder neue Kurzgeschichten vor. Sie haben im Gegensatz zu den früher bei uns erschienenen („Grenzüberschreitungen" und „Lieben, *verlieren, lieben*") auch konkrete politische Sachverhalte zum Thema und wurden jenseits und diesseits des Atlantiks mit Spannung erwartet. Die hier abgedruckte Erzählung wird in dem Band „Letzte Tage" enthalten sein, der Mitte März bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart herauskommt.



Chris Hoffmann: Balancieren

Besuch in Bennos Höhle

Von FRIEDRICH WILHELM KORFF

Auf unserem Weg in den Judenwald kamen wir an einer Stelle vorbei, wo früher Bennos Höhle lag. Unmittelbar auf dem verschütteten Ort stand ein neues Holzhaus. Es roch nach rauh gesägtem Holz, obwohl schon auf dem Dach das Gras wuchs und die schwarzen Luftwurzeln des Grases als lange Fäden aus den Fugen des Verandadaches hingen.

Auf der Treppe zur Veranda lag, aufgeschlagen und unentschieden, ob zum Haus zugehörig oder ob es zur Ansicht für Wanderer ausläge, ein Buch. Ich sah es mir an. Es zeigte alte Schwarzweißaufnahmen vom Heiligen Land und von türkischen Felsenwohnungen in Görem.

Als ich meine Frau heranrief, die in der Nähe Bucheckern auflas, um ihr zu zeigen, was ich gefunden hätte, trat aus der Hütte ein Mann mit einem Gesicht, das soviel wie „Nichtwahr, ich habe recht!" ausdrückte und begann, mir die Blockhütte im Wald zu erklären. Er sagte, wieviel Schwierigkeiten es mit der Stadtverwaltung gegeben hatte, das Holzhaus im Wald an einer Müllkippe, eigentlich an einem zugeschütteten Steinbruch, zu errichten. Jezt begrüne er alles, jetzt werde er – und dabei veränderte sich sein Gesicht – Erinnerungen beseitigen.

Während wir uns unterhielten, kamen Flugzeuge im Tiefflug vorbei, so daß unsere Unterhaltung schwierig wurde. Der Mann sprach aber nicht nur mit mir, sondern redete auch noch andere Spaziergänger an, teilte Papiere aus, die aber abgelehnt wurden.

Benno habe ich nie gekannt. Als er die Höhle in Besitz nahm, war er in der Lehre als Kraftfahrzeugschlosser bei der Firma Felscher, so jung noch, daß er tagsüber arbeitete, abends aber mit seiner Bande im Wald spielte. Das muß 1920 gewesen sein. Die Bande selbst ist im Krieg gefallen, aber Benno war schon vorher verschwunden.

Als wir im Herbst 1953 am Feuer in Bennos Höhle einen Kasten Coca Cola austranken, stand ich im Rauch hustend auf und suchte nach einem Abzug. Da entdeckte ich im Licht der Taschenlampe, mit einer Kerze an die Decke gerußt, die Namenszüge Bennos. Seitdem nannten wir die Höhle so.

Als sich der Mann mir wieder zuwandte, fragte ich ihn, wo Bennos Höhle jetzt sei. „Ich schlafe darin!" – „In diesem schmalen Spalt?" fragte ich, „wir haben ja als Kinder kaum aufrecht darin stehen können." – „Ich habe die Höhle erweitert", sagte er, „indem ich den Boden ausgegraben habe. Es tat sich schließlich ein großer Raum auf. Auch das Schwierige hat sein Gutes. Ich wußte gar nicht, daß unter der Hütte eine Höhle lag."

Aus dem zugeschütteten Steinbruch vor Bennos Höhle hatte man in den sechziger Jahren einen Kinderspielplatz gemacht und ihn wegen seiner Abschüssigkeit nach Westen mit einem hohen Zaun umgeben. Längst bevor dieser Zaun dort stand, als wir noch auf dem Tank eines BMW-Motorrades aus dem Zweiten Weltkrieg die Schutthalde hinabrutschten, entdeckten wir einmal am Rand des Abgrunds Hühner, die wir in die Tiefe zu laufen zwangen. Sie spannten entsetzt ihre Flügel aus, flatterten, wie sie noch nie geflattert hatten und brummten dann, Bekassinen gleich, mehr stürzend als fliegend in die Tiefe. Sie überschlugen sich beim Landen, kamen aber alle schimpfend und noch lange nachgackernd mit dem Leben davon.

Und ich entsinne mich noch, wie wir in Bennos Höhle wieder ein Feuer anzündeten, um die Eier, die wir in den wilden Nestern dieser Hühner gefunden hatten, zu braten, ohne Fett und auf der Radkappe eines Ford Taunus. Die Eier brannten an, nur das Gelbe, das auf dem Schwarzen prangte, tranken wir mit dem Strohhalm.

„Was haben Sie beim Graben in der Höhle gefunden?" fragte ich. „Den Aushub da", antwortete er und zeigte auf einen Hügel schwarzer Erde, der gerade zu übergrünen begann. „Coca-Cola-Flaschen in Masse und in Scherben, Munition aus dem letzten Krieg, ein Maschinengewehr, das sich zwischen den Wänden verklemmt hatte, einen Aluminiumkoffer mit Kinderbüchern, von denen Sie eines in der Hand halten."

Ich sah nach dem Exlibris des Buches. Es hatte tatsächlich eines. Unter einer Zeichnung von Fidus stand der Name „Benjamin Oppenheim, 1921".

„Wenn wir eines Tages verschwunden sind", redete der Mann weiter, „und sollte es im Jahr 5000 nach Christi noch Archäologen geben, was ich bezweifle, so wird man uns an den Coca-Cola-Flaschen identifizieren, denn diese Scherben fand ich reichlich, und sie bezeichnen die letzten dreißig Jahre."

Als man den Kinderspielplatz planierte, war Bennos Höhle schon verschüttet. Nur der oberste Spalt ragte gotisch, eben noch erkennbar aus dem Boden. Auf der Fläche standen, grob aus Wasserrohren geschraubt, ein paar Wippen und Schaukeln und ein schönes Exemplar einer alten Straßenbahn. Weil es aber ein Original war, zerfiel es bald und wurde durch die Kinder demoliert, so daß überall abblätternde Sperrholzplatten, Sitzbankreste und Kabel herumlagen.

„Ich habe", sagte er, „einen Boden aus Holz in den nach unten spitz zulaufenden Spalt der Höhle gebaut, und darunter ist die Heizung installiert. Ich schlafe hier in ungeheurer Stille. Nur stört mich das Schwitzwasser, denn die kalten Wände beschlagen, und es gibt auch ein Rinnsal, das träufelt, als läge oberhalb des Schräghangs eine Quelle und die ginge noch durch eine chemische Ablagerung und sickere hier durch."

„Natürlich", sagte ich und erinnerte mich. Zweihundert Meter darüber starrte weiß, gelb und schmutzig im Winter ein gefrorener Wasserfall. Er kam, von niemandem gewußt, aus der überlaufenden Sickergrube der Deutschen Jugendherberge noch einmal zweihundert Meter darüber auf der Klippe. Die Feuchtigkeit lief unter der Straße in die Richtung des Steinbruchs ab. Zu dem Ort, wo der Wasserfall unter den Wurzeln von Buchen hervortrat, war äußerst schwierig vorzudringen, und es ging nie ohne blaue Flecken und Wunden ab.

Trotzdem haben wir den Wasserfall immer wieder erstiegen, denn dies war Bestandteil einer Mutprobe, die von zwei Eichen, den Kletterbäumen „Immertreu I" und „Immertreu II", beobachtet werden konnte. Wer ausrutschte, glitt und sauste auf dem Eis in die Tiefe. Wer nicht aufpaßte, glitt über eingefrorene Kalksteine, und zuletzt fiel er in die weichen Arme der Büsche, die mit Hippenranken überzogen waren. Diese Ranken haben wir geraucht, sie mußten nur dünn und trocken genug sein. Die Lungenzüge taten wohl und erzeugten Halluzinationen. Wir wunderten uns, daß die Erwachsenen Tabak statt Hippenranken rauchten.

„Haben Sie in Bennos Höhle nicht noch etwas gefunden?", fragte ich. „Ja doch", antwortete er. „Das ist doch hier der Judenwald. Seit dem Mittelalter haben sich hier die Juden beerdigt, weil sie im Ort keinen eigenen Friedhof haben durften. Und es stehen ja auch noch einige Grabsteine hier im Wald. So habe ich ganz zuunterst Skelettreste und einen Schädel gefunden. Woher kennen Sie eigentlich den Namen ‚Benno'?"

„Er stand an der Decke." – „Das stimmt", antwortete er.

„Und was haben Sie damit gemacht?", fragte ich. „Das hätte doch eigentlich untersucht werden müssen." – „Dann hätte man mir die Bauerlaubnis entzogen oder aus meinem Grundstück eine Fundstätte gemacht. Die Knochen habe ich in Mülltüten gepackt, und sie sind von der städtischen Müllabfuhr mitgenommen worden. Die Höhle ist jetzt leer. Es gibt nichts mehr dort."

„Nicht einmal Bennos Namenszüge?" „Auch diese", sagte er, „sind nicht mehr da."

Mann mit Achtzig / Von HEINZ PIONTEK

Vor der Morgenwaschung
langes Sitzen auf dem Bettrand.
Schmerzen in den Gelenken.

Shit!
gehört nicht mehr zu den Äußerungen
über mein Leben.

In der morschen Kammer
zirpt eine Grille.
Blasse Kreidespuren auf der Tafel
meiner Tagträume –

Das freudig gewesene Steigen
übers Gebirge:
Schüsse hallten wider
in den Erzählungen der Finanzer.

Auch mein schmales Boot,
und wie ich mit den Jahren flußabwärts trieb –
Strömendes Wasser:
noch immer für mich das Schönste.

Geblieben?
Am Nagel das zerschlissene Zaumzeug,
zwei Frauenschuhe in der Ecke,
die Bootsleine,
zwischen Krumen auf dem Tisch
eine Lederbibel.

Meine Gedanken entfernen sich aus mir,
als müßten sie flüchten.

Wenn ich ICH sage,
wen meine ich?

Die gefährliche Versuchung der unzerstörbaren Seifenblasen

Eine kleine Kulturgeschichte des Aphorismus / Von HEINZ BARTH

Wer sich unterfängt, in einer Tageszeitung auf dem hell tönenden Xylophon der Aphorismen zu klimpern, sollte sich zunächst einen Schluck aus dem Essig-Krüglein des scharfzüngigen Karl Kraus genehmigen: „Keinen Gedanken haben und ihn ausdrücken können, das macht den Journalisten." Da zuckt es doch gleich in der Hand, die schnell vorbeirollende Retourkutsche heranzuwinken: „Gedanken haben und sie ausdrücken, aber nicht ausgestalten können, das macht den Aphoristiker." Soviel zur Einführung in den Dialog von zwei schreibenden Professionen, die durch die Verpflichtung zur Kürze entfernt miteinander verwandt sind.

Um die Schlagstöcke des aphoristischen Xylophons eindrucksvoll zu wirbeln, bedarf es weniger der Phantasie einfallsreicher Schriftsteller als der Präzision entschlossener Chirurgen. Es ist wohl kein Zufall, daß Hippokrates, der Vorvater der Medizin, gleichzeitig als Erfinder dieser literarischen Gattung gilt. Sie steht im Griechischen für das Widersprüchliche, das Trennende und Kontrastierende, das Abgesonderte und wohl auch das Absonderliche.

Es ist den Aphorismen natürlich, so verschieden zu sein wie die Temperamente derer, die sie erdachten. Sie sind ein Universum der Einfälle, das vom Zynismus bis zur philosophischen Gelassenheit, von strenger Ethik bis zu pessimistischer Weltverneinung vieles und viele abdeckt, die nicht ausgenommen, denen es immer auf das Grundsätzliche ankommt.

Nur die unverfänglich Heiteren und Distanzierten, deren Produktion nicht in die Kategorie der Aphorismen, sondern eher in die der Sinnsprüche fällt, lassen sich selten in der Gesellschaft des aggressiven Clans blicken, der es vorzieht, sich an scharfen Pfeffer-Steaks zu delektieren. François VI., Herzog von La Rochefoucauld, Prinz von Marcillac, der die überarbeiteten Erzeugnisse seines lebenslangen Nachdenkens 1678, zwei Jahre vor seinem Tod, in ihrer Endfassung unter dem Titel „Réflexions ou sentences et maximes morales" veröffentlichte, war einer von denen, die es nicht mit der überpointierten Prosa hielten. Er zog es vor, in die Abgründe und inneren Widersprüche des menschlichen Charakters zu leuchten.

Selbsterkenntnis war seine Stärke: „Wir sind alle stark genug, das Unglück anderer zu ertragen." Dieser Aristokrat des 17. Jahrhunderts, eine der herausragenden Persönlichkeiten der Fronde des französischen Adels gegen den royalistischen Zentralismus Richelieus, formulierte seine Erkenntnisse über die menschliche Natur mit barockem Dekor, von dem sich das intellektuelle Engagement späterer Aphoristiker, die gern mit ihren zugespitzten Einfällen brillierten, deutlich unterscheidet.

„Die wahre Tapferkeit", schloß La Rochefoucauld „besteht darin, ohne Zeugen zu tun, was man vor den Augen aller Welt zu tun fähig wäre." Inspiriert vom antiken Vorbild der „Selbstbetrachtungen" des Kaisers Marc Aurel und durch das „Handorakel" des spanischen Jesuiten Baltasar Gracian, einem weltlichen Brevier der Lebensklugheit, richtete sich der Herzog nach dem nicht eben oligarchischen Leitsatz, daß sich „der wahre Ehrenmann auf nichts etwas einbildet".

Die Ratschläge, die er der Nachwelt hinterließ, sind wie die seines Zeitgenossen Gracian mehr pädagogisch als aphoristisch ausgeformt. Nichts, urteilte der Jesuit, bedürfe größerer Behutsamkeit als der Umgang mit der Wahrheit, die er einen ständigen Aderlaß des Herzens nannte. „Notwendiger als zu wissen, wann man die Wahrheit sagen soll", meinte er „ist es zu wissen, wann es ratsam ist, sie zu verschweigen." Sein „Handorakel" ist ein ziemlich unverfrorener Wegweiser zum Erfolg im Dasein, der die Distanzen zur Mitwelt mit scharfem Blick und listiger Hintergründigkeit mißt – der Freiherr Knigge (ohne von) scheint davon einiges für seinen „Umgang mit Menschen" profitiert zu haben.

Gracian hatte zur Moral ein bemerkenswert pragmatisches Verhältnis. Es schien ihm unangebracht, das Vertrauen wertvoller Freundschaften um geringen Vorteiles willen abzunützen: „Große Freunde sind für die großen Gelegenheiten da. Ihre Gunst für Nebensächliches zu mißbrauchen, ist Verschwendung. Sie sollten als Rettungsanker für das äußerste Risiko erhalten bleiben."

In jedem dieser Menschenerzieher, so stellt sich heraus, ist ein entschlossener Pragmatiker versteckt. Ihre ethischen Grundsätze mögen streng sein, doch nicht streng genug, ihre Herablassung zu überdecken. „Leute gibt es", so ließ sich La Rochefoucauld herab, „die sind wie Gassenhauer, die man nur eine kurze Weile *singt.*"

Was an den barocken Spruchweisheiten am meisten auffällt, ist ihr resigniertes Verhältnis zu den menschlichen Schwächen. „Die Hälfte der Welt" philosophierte Gracian „lacht über die andere Hälfte. Was den einen recht erscheint, ist für die anderen verwerflich. Was manchen nicht gefällt, wird von vielen geschätzt. Als gültige Norm bleibt die Zustimmung angesehener Männer. Man kann nicht mit nur einer Meinung und der Gesinnung eines Jahrhunderts leben." Soviel innere Distanz wäre dem elektronischen Jahrhundert zu wünschen, das die räumlichen Distanzen spielend überwindet.

Großzügigkeit ist dem barocken Denken nicht abzusprechen. La Rochefoucauld wollte eine Leistung, so eindrucksvoll sie schien, nur groß nennen, wenn sie aus einer großen Absicht entsprang. Er verhöhnte das Mittelmaß: „Die einzigen guten Kopien sind jene, die uns die Lächerlichkeit schlechter Originale erkennen lassen."

Goethe bewies, daß er das Gegenteil eines Aphoristikers war, als er schrieb: „Alles wahre Aperçu kommt aus einer Folge und bringt Folge. Es ist das Mittelglied einer großen, produktiv aufsteigenden Kette." Da möchte man doch lieber die Erfinder von Aphorismen mit Stabhochspringern vergleichen, die mit einem gewaltigen Sprung über die niedere Welt der normalen Zusammenhänge setzen. Gewiß, Sprachkürze gibt Denkweite, wie Jean Paul sagte. Aber gibt sie auch Tiefe? Da sie fast immer der ergänzenden Auslegung bedarf, hinterläßt sie den Eindruck des Unfertigen – ein Mangel, der durch die schnellen Denkanstöße der Aphorismen mehr als ausgeglichen wird. Wo die große Literatur im Bürgerrock der Folgerichtigkeit daherkommt, steht der Aphorismus plötzlich mit der legeren Gewandung des Bohemiens in der Tür. Er vermag Gedanken zu verbessern, weil er die unwichtigeren bedenkenlos beiseite schiebt. Oft tritt er dem Leser sogar mit der Eleganz gut angezogener Frauen entgegen, die nicht auf Accessoires angewiesen sind. Das Weglassen war schon immer eine der nobelsten Künste.

Wer sich in den Dienst der Kürze begeben hat, sollte freilich auf Georg Christoph Lichtenbergs Mahnung doppelte Acht geben, „die Wörter nicht im Besitz ihrer Bedeutung zu stören". Das ist ein Risiko, dem man bei den Aphorismen seltener ausgesetzt ist als bei der Lektüre der Wortreichen, die in uns den Wunsch wecken, das *zu lesen, was sie gestrichen haben.* „Sein Dintenfass", mokierte sich Lichtenberg, „war ein wahrhafter Janus-Tempel. Wenn's zugepfropft war, so war's in der ganzen Welt Friede."

Man sieht schon – eine schwerer zu disziplinierende Literaturgattung als den Aphorismus, der sich praktisch alles herausnehmen darf, die persönlichen Anspielungen nicht ausgenommen, gibt es kaum. Er maßt sich Zuständigkeit für jedes Gebiet an. Man möchte ihn mit blanken Steinen vergleichen, die schreibende Lausbuben flach über ein ruhige Wasser hüpfen lassen. Die Tropfen spritzen hell und anregend über den stillen Fluß der Gedankenlosigkeit. „Ein Aphorismus braucht nicht wahr zu sein", gestand Karl Kraus, ein Meister der Spezialität. „Er soll die Wahrheit überflügeln. Er muß mit einem Satz über sie hinauskommen."



Warnung vor dem Worte: Georg Christoph Lichtenberg FOTO: DIE WELT

Von den bisher zitierten Aphoristikern bis zu dem Spanier Ramón Gomez de la Serna, dem man vor nicht allzu langer Zeit im letzten Literaten-Café des noch nicht zu Ende amerikanisierten Madrid begegnen konnte, ist es ein ungeheurer Sprung. Er war der Erfinder von Geistesblitzen, die er „Greguerias" nannte, eine Vokabel, weit hergeholt aus alten Diktionären, die für Wirrlaute stand, auch für das Gegrunze kleiner Ferkel, die hinter ihrer Mama herlaufen. Sie haben ihm in vielen Vortragssälen Spaniens und Lateinamerikas zu sicheren Lacherfolgen und beständigen Einkünften verholfen.

De la Serna verwahrte sich dagegen, mit den Aphoristikern verwechselt zu werden, deren Aussagen ihm zu emphatisch, ja diktatorisch erschienen. Lieber wollte er seine Greguerias als plötzliche Einfälle verstanden wissen, die sich der Spaziergänger auf einer Parkbank oder einem Brückengeländer notiert. Als Kollegen in der Spezialität erkannte er Jean Cocteau an, der die Diamanten neureiche Sprößlinge der Kohle genannt hatte, auch Maurice Dikobra, der den Ausgang als einen Eingang, von hinten *gesehen, ausgab.*

Das sind Gedankenspielereien, die leicht zu Kalauern entgleisen können wie bei de la Serna selbst, der das H mit einer Leiter, das Y mit einem Sektglas und das X mit dem Korsett des Alphabeths verglich. Es handelte sich für ihn hauptsächlich um optisch inspirierte Vergleiche, die er bis zu ihren letzten, skurrilen Möglichkeiten ausschöpfte. Vergleiche sind die armen Verwandten der Aphorismen. Es ist hübsch, aber ohne tiefere Konsequenzen, den Regenbogen als einen bunten Schal des Himmels zu beschreiben. Doch es wirkt überanstrengt, schwarze Tusche das Trauergewand der Kunst zu nennen, die Hebamme eine Concierge des Lebens oder das Meer die älteste Rotationsmaschine der Welt.

Das kann nur einem Autor einfallen, der Horror vor den stehenden Redensarten und den zementierten Wortbildern hat. Ist nicht die präfabrizierte Sprache eine bequeme Hängematte, in der sich manche ausgeschriebene Feder zur Ruhe bettet? Dem Ersten, der von goldenen Locken sprach, fiel noch etwas ein. Dem Letzten, der sich mit so abgenützten Bildern behelfen wird, ist wirklich nicht mehr zu helfen. Da hält man sich schon lieber an die saloppe Unbekümmertheit de la Sernas, der den Tumult als eine Beule der Menge beschrieb und nichts mit Literaten gemein haben wollte, die dauernd von der Angst getrieben werden, daß die solide Komposition und der Zusammenhang ihrer Texte aus dem Gleichgewicht geraten.

Dabei ist es gerade das Wesen der geglückten Aphorismen, Zusammenhänge und Gedankenverbindungen herzustellen. „Aphorismen schreiben", erkannte Robert Musil, „sollte nur einer, der große Zusammenhänge vor sich sieht." Freilich steckt darin auch eine gefährliche Versuchung. Die Kürze zwingt zu Formulierungen, die leicht an fiebriger Mehrdeutigkeit erkranken. Der spanische Essayist Eugenio d'Ors pflegte seine Sekretärin nach dem Diktat zu fragen: „Ist das klar?" „Aber gewiß, Maestro", beeilte sich die Señorita zu versichern. „Dann müssen wir es noch etwas eindunkeln", gab der Maestro zurück, der gern die Selbstironie kultivierte.

Solches Kokettieren mit dem literarischen Obskurantismus muß Kurt Tucholsky widerwärtig gewesen sein. Er hielt es lieber mit einem glasklaren Pessimismus, der den Deutschen dieses Spitzenprodukt von mitfühlender Grausamkeit verpaßte: „Wegen ungünstiger Witterung fand die deutsche *Revolution in der Musik statt.*" Auch waren ihm Leute unsympathisch, die einen Stehplatz in der ersten dem Sitzplatz in der dritten Klasse vorzogen. Begreiflich bei einem Mann, der das Geständnis ablegte: „Dieser Schriftsteller schreibt einen läufigen Stil."

Läufig oder nicht, zur Vollendung fehlt dem Aphorismus der lange Atem nachdenklicher Ausgewogenheit. Wo er witzig oder pointiert sein will, springt er oft zu kurz. Dabei kann sogar ein Lichtenberg ausrutschen: „Die Mönche erklärten eine Maus für heilig, die eine geweihte Hostie gefressen hatte." Der bucklige Großmeister der Aphorismen („Die gesunden und regelmäßig gebauten Leute lassen sich alles gefallen. Sobald einer ein Gebrechen hat, so hat er eine eigne Meinung.") tauchte seine Feder tief in Vitriol. Er sah viele Gesichter „wider die man schlechterdings nicht Du sagen kann". Er ist Kronzeuge dafür, daß nie vergnüglicher als in der Aufklärung polemisiert wurde: „Daß in den Kirchen gepredigt wird, macht auf ihnen den Blitzableiter nicht unnötig."

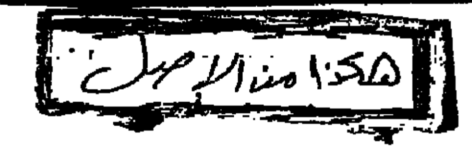
Vorsicht ist bei Lichtenbergs scharfkantigen Formulierungen immer geraten. Wenn er die Aphorismen als eine „Milchstraße der Einfälle" preist, will er damit niemand in beseeligende Höhen des Firmamentes erheben. Man wird den Verdacht nicht los, daß er vielleicht neben dem Strom seiner funkensprühenden Lava Platz genommen hat, um ihn genußreich mit einem glühenden Feuerhaken umzurühren. Witzige Einfälle sind nur ausnahmsweise das, wofür sie Friedrich Schlegel hielt – „das überraschende Wiedersehen befreundeter Gedanken". Gedanken sind eher dazu da, Feinde als Freunde zu sein.

Dem Aphorismus ist es vorgegeben, eine Verführung zu bleiben, mit der die Literatur fremd geht. Da bleibt nicht viel von der strengen Zucht, die Nietzsche forderte, als er sagte, der Autor habe den Mund zu halten, wenn sein Werk den Mund auftut. Karl Kraus drückte dies ganz ähnlich aus: „Ich beherrsche nur die Sprache der anderen. Die meinige macht mit mir was sie will." Hier regiert eine Hierarchie des Geistigen, die den Egalitarismus des angepaßten Intellekts verachtet. „Manche" schrieb Hugo von Hofmannsthal „führen einander durch ihre Seelen wie Potemkin die Kaiserin Katharina durch Taurien."

Je flockiger sich Aphorismen darbieten, um so direkter gehen sie den Dingen auf den Grund. Karl Kraus hält in einem Satz eine ganze Sittengeschichte parat: „Das Christentum hat die erotische Mahlzeit um die Vorspeise der Neugier bereichert und durch die Nachspeise der Reue verdorben." Gegen solche Prägnanz kommt kein Stoßgebet, so geballt es sein mag, auf. Die Kürze ist nicht immer würzig, aber noch seltener ist sie liberal. Sie ist eher apodiktisch als ausgleichend, eher pädagogisch als missionarisch. Novalis, der überzeugt war, die Welt müsse „romantisiert" werden, gehört nicht in eine Sammlung von Aphorismen. Die besten von ihnen sind nun einmal jene, die sich durch mehr als einen Schuß Aggressivität bemerkbar machen. Sie stehen aufrecht da, im vollen Bewußtsein, sich nicht durch einen verbindenden Text entschuldigen zu müssen. Sie schä*men sich nicht der Halbwahrheiten*, die sie zuweilen verbreiten.

Hier muß jedoch zur Rechtfertigung der Aphorismen der Urteilsspruch Karl Heinrich Waggerls herangezogen werden, nach welchem eine halbe Wahrheit „nie die Hälfte einer ganzen ist" – und, so wäre hinzuzufügen, gelegentlich sogar ein Aufgeld auf die ganze.

„Alles Denken ist doch nur Zurechtmachen", resignierte Christian Morgenstern. Nicht ganz. Müssen wir den Zimmerleuten, die an ihren Aphorismen hämmern, nicht dankbar dafür sein, daß sie sich unablässig, wenn auch vergeblich, mühen, die Schlagwörter zu massakrieren? Es ist das Schönste an ihnen, daß sie nie fett gedruckt werden. Daß sie unzerstörbare Seifenblasen produzieren – das erst, möchten wir sagen, macht den Aphoristiker.



„Kaum war man ruhig, kam das nächste Beben“

Nach dem schweren Unglück in Mexiko-Stadt: Immer noch wird das Land von der Katastrophe heimgesucht / Von MANFRED ROWOLD

Ich weiß nicht – habt Ihr schon mal irgendwann ernsthaft das Gefühl gehabt, verrückt zu werden? Die kleinste Bewegung im Haus, das geringste Geräusch läßt einen hochfliegen. Gestern kam Mirko auf die Wahnsinnsidee, im Schlafzimmer an den Schranktüren zu rütteln, und ich hatte ihn nicht da reingehen sehen. Ich habe gedacht, ich flippe aus. Aber der arme Kerl konnte ja nichts dafür.“ Eva-Maria Montero schrieb diese Zeilen aus Mexiko an ihren Bruder und seine Familie in Deutschland, lange nach dem großen Beben, das für Tage die Schlagzeilen beherrschte.

Seither ist die Erde in Mexiko nicht wirklich zur Ruhe gekommen – und mit ihr die Menschen nicht. Denn die Nachbeben finden in den Menschen statt. Selbst wenn die Erde ruht. Der Boden unter den Füßen, das Dach über dem Kopf, die Mauern ringsherum – sie alle werden zum heimtückischen Feind. Wie gerne würde man ihnen trauen und Ruhe finden. Doch seit jenem Morgen des 19. September 1985 ist das Mißtrauen tief eingebrannt. Nein, mehr als Mißtrauen: Angst.

„Am vergangenen Sonntag hattest Du mal wieder eine schlechte Minute erwischt, als Du uns anriefst, denn die Nerven waren wieder überspannt. Nach den kleinen Nachbeben, an die wir uns schon gewöhnt hatten, war es Samstag nacht wieder furchtbar. Um kurz nach 23 Uhr holte uns die erste Erschütterung aus dem Bett. Um 1 Uhr kam die nächste und um 5 Uhr die dritte. Die Nacht hatten wir angezogen auf dem Bett verbracht. Taschen mit Kleidung und Essen für Mirko im Auto, für alles bereit. Es war diesmal nicht das ‚Schaukelbeben‘, sondern es fühlte sich an, als ob das Haus hochgehievt und wieder fallengelassen würde.“

Es war eine Oktobernacht, die Eva-Maria Montero mit ihrem Mann Manolo und dem einjährigen Söhnchen Mirko in ihrer Wohnung Yautepec 71, Dep. 5 im Stadtteil Condesa in Mexiko-Stadt erlebte. Einen Monat nach jenem brutalen Faustschlag der Natur war das, was hier beschrieben wird, ein



Als vor dem Beben die Welt noch in Ordnung war: Eva-Maria Montero mit ihrem einjährigen Sohn FOTO: DIE WELT

Nicht-Ereignis in den Medien der Welt. Wenn es keine Katastrophe gab – wen würden schon Risse im drohend ächzenden Gemäuer interessieren, klirrende Geschirrschränke oder angstvoll zusammenhockende Menschen, in deren Augen unausgesprochen die Frage brennt: Wird es wieder so schrecklich?

Zeitungen, Funk und Fernsehen im Land selbst nahmen von diesem Beben nur noch flüchtig Notiz. Jenseits der Grenzen landeten die Erdstöße vollends im Papierkorb der Belanglosigkeiten. Wo waren Tote, Trümmer und Tränen – die meßbaren Daten des Schreckens? Es gab sie in jener Nacht nicht. Die Nachricht war keine mehr.

Und noch oft war es nach jenem 19. September so, als für das Entsetzen Maßstäbe gesetzt wurden, als das Zentrum der Hauptstadt verschlungen zu werden drohte, als Dutzende Hochhäuser in sich zusammenfielen und für Tausende (veröffentlichte Zahlen schwanken zwischen 7000 und 15 000; Schätzungen gehen weit über 20 000 hinaus) von Kindern, Frauen und Männern zum Grab wurden. Was war die beinahe harmlose Laune des Erdreichs bei den schwächeren Beben, die folgten und immer noch folgen, schon gegen diese drei Minuten von 7.19 Uhr bis 7.22 Uhr am 19. September, jene drei Minuten, die Tod brachten und Leben veränderten, die in Mexiko-Stadt zu einer Stunde Null wurden?

Aus der Ferne – ein Nichts. Doch wer mit der Heimtücke der Urgewalten leben und rechnen muß, wer sie erfahren hat, der mißt ihre Macht nicht nach Punkten auf der Richterskala. Der mißt sie auch nicht nur an der Spur der Zerstörung. Der weiß, daß diese Macht längst tiefer gedrungen ist – in die Menschen hinein.

In Gedanken wird der Normalfall geprobt, und in den Adern der Stadt hat ja so bald wieder das Leben pulsiert, daß es die Toten beinahe furchtbar schnell vergessen ließ. Scheinbar. Doch der Tod war ein brutaler, unangemeldeter Gast – ganz in der Nachbarschaft. Und ganz läßt sich dieser quälende Gedanke, bei aller Anstrengung und bei aller Vorsorge, nicht beiseite schieben: Bist du beim nächsten Mal der Nachbar, den es trifft?

Am Abend des 19. September traten die vielbemühten Experten, die sogenannten, vor die Rundfunk-Mikrofone, als wollten sie ein ganzes Volk zur Beruhigung auf die Couch legen. Nein, ein solches Beben, eine solche Katastrophe könne sich nicht wiederholen. Doch schon der nächste Tag widerlegte sie. Blutrote Praxis gegen graue Theorie. Jahrhundert-Desaster en gros.

Und dann beginnt das Leben jenseits der Schlagzeilen, der Alltag, der nicht mehr der gleiche ist wie zuvor. Auch bei den Monteros nicht. Wann hatte je das Auto vor der Tür gestanden, als ob es jeden Augenblick auf große Fahrt ginge? Jetzt ist es ständig bepackt mit den notwendigsten Dingen, die bei einem überstürzten Aufbruch leicht schon bald vermißt würden: ein paar Dekken, Hosen, Hemden und Pullover. Dann vor allem fürs Baby: Windeln, Jäckchen, Tee, Brei.

Oben in der Wohnung steht – wie damals bei Großmutter, die Gewitter so fürchtete – die Tasche parat mit all den Papieren, ohne die Sand ins Lebensgetriebe geriete: Ausweise, Sparbücher, Geburtsurkunden, Heiratsurkunde, Impfpässe, Verträge, Zeugnisse. Ja, und Fotos und Filme nicht vergessen: Mirkos erstes Jahr. Wie würde man die vermissen! Auch sie gehören zu dem Schatz, der zu hüten ist, komme, was wolle. Und der Teddy für den Kleinen. Nur den nicht vergessen!

Dann tastet man mit den Augen ab, was denn noch unbedingt zu retten wäre, wenn man könnte. Der Blick wandert über Schränke, Bilder und Teppiche, über Lampen, Radio, Fernseher – und alle diese Sachen werden plötzlich so belanglos. Nicht, weil sie im Ernstfall sowieso nicht in Sicherheit zu bringen wären. Nein, es ist der Gedanke an den Tod, der vieles so unwichtig und eines so wichtig macht: Leben. Das eigene, das der Seinen und das der Freunde. Der Gedanke an den Tod macht bescheiden.

Manchmal ertappt sich das Ehepaar Montero bei Zweifeln: Ist die ganze Angst denn gerechtfertigt? Sieht man die Dinge nicht schlimmer, als sie sind? Was ist ihnen denn schon geschehen? Nichts, im Grunde: keine Verletzungen, ein paar Tage ohne Licht und Wasser, ein paar Risse im Haus, Gasalarm wegen brüchiger Leitungen. Darf man da klagen, wenn man an die Tausende von Toten, die Hunderttausende von Obdachlosen denkt?

Die Monteros sind wie Millionen anderer mit dem Schrecken davongekommen – wie man so sagt. Wirklich davongekommen? Dafür hat der Schrecken doch zu tiefe Spuren hinterlassen. „Wenn man sich wieder etwas beruhigt hatte, kam das nächste Beben“, berichtet Eva-Maria. „Sicher, wesentlich schwächer und ohne Einstürze. Aber die Unruhe und Angst veränderte unseren Tagesablauf sehr.“

Alles ist darauf angelegt, sofort reagieren zu können. Im Nacken sitzt die Angst, „einmal unser Baby unter Trümmern suchen zu müssen“ – so wie es hundertfach verzweifelte Eltern rundherum mußten.

Selbst beim Duschen sind die Gedanken bei jenem heimtückischen Feind, der diese Blöße ausnutzen könnte. Das Badezimmer wird zu einem Gefängnis, dem man möglichst schnell entfliehen will, um wieder in die Kleider zu kommen.

Und dann die Nächte. Sich schlafen legen heißt Vertrauen haben, wieder aufzuwachen. Nie wurde den Monteros diese Wahrheit so deutlich. Denn nun hatte dieses Vertrauen Schaden gelitten. „Die Schlafenszeiten wurden sehr verkürzt, um möglichst immer bereit zu sein. Wir gönnten uns nur die notwendigsten Stunden. An ein Gläschen Wein am Abend traute sich keiner von uns mehr heran, um immer einen hundertprozentig klaren Kopf zu behalten. Aber, davon abgesehen: Man hatte auch keinen Appetit darauf. Einige Nächte verbrachten wir angezogen“, berichtet Manolo Montero.

Er hatte in seiner Firma im siebten Stock eines Hochhauses an der Fray Servando miterlebt, wie am 19. September das Zwillingsgebäude nebenan in sich zusammenstürzte und gegen das Nachbarhaus schlug, als wollte es dieses mit in die Tiefe reißen. Er hatte Glück. Das Haus wurde zwar schwer beschädigt, aber es blieb stehen.



Wettlauf mit dem Tod: Suche nach Überlebenden in Mexico City FOTO: DPA

Hätte man als moderner, nüchtern denkender Mensch je geglaubt, daß man eines Tages sich scheuen würde, ein Hochhaus zu betreten? Seiner Frau ging es so. Drei Wochen lang hatte sich Eva-Maria Montero gesträubt, überhaupt die schlimmsten Verwüstungen anzusehen, obwohl sie in Reichweite waren, denn der Stadtteil Condesa schließt sich an den Bezirk Roma an, ein Name, der zum Synonym für die Katastrophe wurde. Ein wenig war es die Furcht vor der Seuche, die Sorge ums Baby, und es war Angst vor dem Anblick.

Als sie dann ihren ersten Gang durch das Zentrum der Zerstörungen machte, gingen die Gedanken auf eine mühevolle Reise: Es ist so selbstverständlich, etwas zu erkennen, was vorhanden ist. Aber wenn es dann plötzlich nur noch ein Loch im Straßenbild hinterlassen hat, muß aus der Erinnerung ein Bild hervorgeholt werden. So wird in Gedanken Zerstörtes wieder zusammengesetzt. „Da war das Gebäude in der Calle Nuevo Leon – soweit ich mich erinnere, ein sechs- oder siebengeschossiges Haus; im fünften Stock befand sich ein Labor, wo ich mit Mirko immer zur Blutuntersuchung hinging. Bis auf das Parterre, wo es ein Möbelgeschäft gab, war alles eingefallen.“

An ihre Mutter schreibt Eva-Maria in jenen Tagen: „Mirko kann schon seinen Namen sagen, aber auch etwas Makabres. Er zeigt auf alles und auch auf die Häuser und sagt: ‚Se cae, se cayó‘, was heißt: Es fällt, es ist umgefallen, und das gerade jetzt.“ Erinnerungen an ein Kinderspiel: Türmchen bauen – alle lieben sie es in diesem Alter, Türmchen zu bauen, um sie möglichst schnell mit den Patschhändchen wieder zerstören zu können. Es fällt, es ist umgefallen. In der Gedankenwelt der Erwachsenen wird in diesen Tagen in Mexiko aus dem Patschhändchen die erbarmungslose Pranke der Natur.

Auf dem Weg zur Firma kamen sie dort vorbei, wo das Arbeitsministerium gestanden hatte. Es war nichts mehr davon da. „Auch die Fernsehanstalt, an der man fast täglich vorbeikam, sah grauenvoll aus. Man wußte, daß dort 70 bis 80 Menschen geborgen worden waren.“ Und was war aus dem „Televiteatro“ geworden, wo sie noch vor kurzem im Musical „Mame“ herzhaft gelacht hatten? Eine Ruine.

Überall auf der Reise durch die Erinnerungen begegneten die Monteros den Toten. Und diese Toten wollten nicht zu anonymen Zahlen werden. Es waren Mitbürger, Nachbarn, Freunde, Bekannte, Menschen der gleichen Stadt. Der Tod war sehr nahe gekommen, zu nahe für junge Leute in den Dreißigern.

„Nur fort, hier bleiben wir nicht.“ Das war der erste Gedanke nach dem Schock vom 19. September. Einen Tag darauf wurde dieser Gedanke fast zum Befehl. Brutale Beben, einen Tag nach dem anderen? Gab es da überhaupt einen Zweifel, daß man gehen mußte? Dann ein Tag Ruhe. Aus dem spontanen Fluchtgedanken war noch kein Entschluß geworden. Immerhin gab es Gründe zu bleiben: Manolos gute Position als technischer Werksleiter einer Stickerei, ein reizvolles Land mit einer hochinteressanten Kultur, das südländische Klima, liebe Freunde.

Doch dann kommen jene Beben, die die Menschen zermürben, aber die Medien nicht mehr erregen. Beben, die nicht mehr Zerstörung sind, aber Drohung. Und immer wieder die Drohung. Bis dann eines Tages, morgen vielleicht, im April oder irgendwann 1988, aus der Drohung wieder Zerstörung wird?

„Am schlimmsten ist die fürchterliche Ohnmacht“, sagen die Monteros heute. Sie konnten mit diesem Gefühl nicht länger fertig werden und haben Mexiko verlassen, um sich in Deutschland eine neue Existenz aufzubauen. Beide sind sich bewußt, daß dies ein Privileg ist. „Die meisten andern haben keine Wahl. Sie müssen mit den Beben und mit der Angst leben. Und ein bißchen tötet auch die Angst.“

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Statthalter des Kaisers auf Samoa

Vor 50 Jahren starb der Diplomat Wilhelm Solf

Der Botschafter a. D. Wilhelm Solf stand am frühen Abend des 30. Januar 1933 am Fenster seiner Wohnung in der Alsenstraße im Tiergartenviertel in Berlin und sah, wie die Kolonnen der Hitlerschen Sturmabteilungen sich zum Fackelzug vor dem Reichspräsidentenpalais in der Wilhelmstraße sammelten. Der alte Reichspräsident Paul von Hindenburg hatte sich widerstrebend endlich bereitgefunden, Hitler zum Reichskanzler zu ernennen. Düster murmelte Solf: „Finis Germaniae“. Das war nicht mehr seine Welt, die sich da zum dröhnenden Vorbeimarsch rüstete.

In der Wilhelmstraße hatte seine glänzende Karriere begonnen. Wilhelm Solf, geboren am 5. Oktober 1862 in Berlin, entstammte dem Bürgertum der damaligen preußischen Hauptstadt, das ebenso national wie liberal dachte. Solf ging in den auswärtigen, dann in den Dienst des neugebildeten Reichskolonialamtes. Mit 38 Jahren wurde er Gouverneur von Samoa, der letzten Erwerbung unter den kaiserlichen Schutzgebieten in Übersee. Neben Togo war Samoa das einzige dieser Gebiete, das von Anfang an finanziell auf eigenen Füßen stand und keinerlei Reichszuschüsse brauchte.

Der Kolonialgedanke begeisterte Solf. Kolonisieren heißt Missionieren, das war für ihn ein Leitsatz. Und zwar betraf dies durchaus nicht nur die Förderung der christlichen Missionstätigkeit, sondern Schutz der eingeborenen Bevölkerung vor dem Egoismus der Siedler und die Pflege und organische Weiterentwicklung ihrer überkommenen Kultur und ihrer Bräuche. Auf Samoa praktizierte der Gouverneur das System einer indirekten Herrschaft. Unter seiner Zügelführung beließ er den Samoanern weitgehende Autonomie in der Handhabung ihrer traditionellen Ordnung.

Der ungewöhnlich ideenreiche Statthalter wurde im Dezember 1911 Staatssekretär des Reichskolonialamtes im Kabinett des von ihm bewunderten Reichskanzlers von Bethmann Hollweg. Solf besuchte die deutschen Schutzgebiete in West-, Südwest- und Ostafrika, die Schwerpunkte des deutschen Besitzes in Übersee. Unter seiner Ägide kam 1912 das sogenannte Marokko-Kongo-Abkommen zustande, bei dem Deutschland zugunsten Frankreichs auf seine Interessen im Sultanat Marokko verzichtete und dafür eine erhebliche Erweiterung des Schutzgebietes Kamerun eintauschte.



Erwarb sich auch große Verdienste in Tokio: Wilhelm Solf FOTO: DIE WELT

Solf war von Natur her ein Befürworter einer vernünftigen Verständigungspolitik. Der Erste Weltkrieg warf im August 1914 das alles über den Haufen. Im Krieg wurde das Reichskolonialamt zu einer Reichsstelle ohne Geschäftsbereich. Die deutschen Schutzgebiete gerieten in Feindeshand oder wurden Kriegsschauplatz wie Deutsch-Ostafrika.

Auf Wunsch des letzten kaiserlichen Reichskanzlers Prinz Max von Baden übernahm Solf im Oktober 1918 auch das Auswärtige Amt. Selbständige Außenpolitik war unmöglich geworden: Man konnte nur noch mit den Alliierten über die Waffenstillstandsbedingungen verhandeln.

Die Revolution vom 9. November 1918, die Flucht von Kaiser Wilhelm aus dem Hauptquartier nach Holland, erschütterten Solf. Dennoch ließ er sich vom Vorsitzenden des Rates des Volksbeauftragten, Friedrich Ebert, der ihm persönlich imponierte, bewegen, auf seinem Posten auszuharren. Das ging nur bis zu einem schweren Zusammenstoß mit einem der USPD-Mitglieder im Rat im Dezember 1918 gut, danach schied er aus dem Amt.

Aber für die neue Reichsrepublik ging Solf dann doch 1920 als erster deutscher Botschafter nach Tokio, um die traditionell guten deutsch-japanischen Beziehungen wieder neu zu knüpfen. Hier erwarb er sich außerordentliche Verdienste und hohe Achtung bei den Japanern.

1928 quittierte Solf aus Altersgründen den diplomatischen Dienst. Er starb vor 50 Jahren am 6. Februar 1936. W. [illegible]

Der unbekannte Junker Balthasar

Winterliches Bild der Krabbenküste: Esens in Ostfriesland / Von PETER HORNUNG

Wie ein verlöschender Lampion steigt Ostfrieslands blasse Wintersonne über den weiten, starren Horizont kaum herauf. Sie taucht das Land am Deich mit den abgeernteten Feldern und laublosen, vom Sturm geduckten Pappeln in fahles Licht. Verschwunden ist die Strandfröhlichkeit des Sommers. Im grünlich schimmernden Wattenmeer ragen kleine Hügel aus geborstenem Eis. Ein hohes, unentwegtes Sirren begleitet den Wind, der sich in Büschen und Alleen fängt.

Den spitzen, unverkennbaren Kirchturm von Esens, das Wahrzeichen an der Krabbenküste zwischen Neuharlingersiel und Norddeich, nutzte schon der Brite Erskine Childers in seinem viktorianischen Edelthriller „Das Rätsel der Sandbank“ als Orientierungspunkt. Ein Hauch von behaglicher Melancholie und Weltabgeschiedenheit liegt über dem winterlichen Ort.

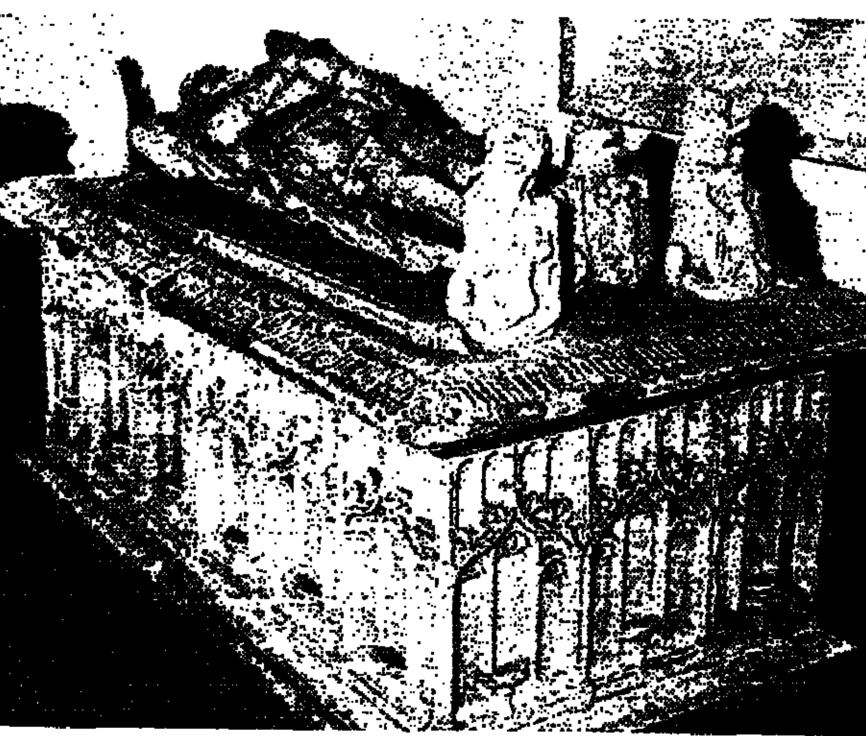
Esens lag im Fadenkreuz alter Heer- und Handelsstraßen. Eine kam aus der Stadt Norden und führte den südöstlichen Geestrücken entlang bis in das Oldenburgische. Eine andere begann in Esens, ging weiter nach Dunum-Osterlog und Aurich und schwenkte dann nach Osten in Richtung Leer und Papenburg. Goldschalen wurden bei Ausgrabungen in Teerheide gefunden. Sie stammen aus der Bronzezeit. Doch die erste Urkunde aus dem Harlinger-Land trägt das Datum vom 5. August 1310. Zu diesem Zeitpunkt war Esens bereits der Sitz eines Vizepropstes.

Weit über das Harlinger-Land hinaus bekannt und berüchtigt wurde Esens durch den Junker Balthasar, einen volkstümlichen Raubritter und Seeräuber. Sein Leben war kaum weniger wild und abenteuerlich als das des Klaus Störtebecker. Mit einem bedauernden Unterton meinen die Esener: „Er wurde nur deshalb kein deutscher Volksheld, weil er nicht geköpft wurde und anschließend kopflos an allen seinen Getreuen vorbeiraste. Unser Junker Balthasar starb während einer der unzähligen Belagerungen seiner Burg an Herzversagen. Daraus lassen sich keine heroischen Legenden machen.“

Das hinderte die Esener nicht daran, ihrem Junker Balthasar in der St.-Magnus-Kirche in einem fürstlichen Sarkophag ein standesgemäßes Denkmal zu setzen. Auf dem Deckel ist die Gestalt des Ritters in Rüstung und mit gezogenem Schwert vollplastisch nachgebildet: Ein bärtiger Haudegen, der die „Pfeffersäcke“ in Hamburg und Bremen zeit seines Lebens haßte. Allein 1539 nahm er den Bremern 19 vollbeladene Koggen weg. 182 Kisten Zucker verteilte er unter den Esenern. 26 Geschütze standen auf den Wällen seiner Burg. Das Haupthaus war quadratisch mit drei Stockwerken und einem flachen Ziegeldach.

Ungeachtet der eroberten Schätze lebte Junker Balthasar bescheiden. Eine erhaltene Inventarliste erwähnt kein Silberzeug, nur Tongeschirr, Tische, Stühle, Bänke und eine Anzahl von Spiegeln. Auf dem inneren Burgplatz waren 72 Fahnen aufgepflanzt, die er den Bremern und Hamburgern abgenommen hatte. Die größte Kanone, auch ein Beutestück, hieß „Schimpfe nicht“.

Kein Esener kann sich den Namen des Pächters merken, dessen Restaurant im alten, spitzgiebeligen Rathaus untergebracht ist. Wegen seiner geringen Körpergröße wird er bündig „Metermann“ genannt. Er bietet das Beste und Deftigste aus der heimischen Küche. Viele Rezepte gehen auf die Köche der einstigen Viermastbarken zurück: Erbsen mit Speck und Erbsen mit Salzfisch. Außerdem Spiegeleier mit Salzgurken und Roten Rüben, Krabben und Garnelen.



Fürstliches Denkmal für einen Raubritter und Seeräuber: Der Sarkophag des Junkers Balthasar in der Kirche St. Magnus in Esens FOTO: DIE WELT

Schon Bismarck schätzte die Möwen- und Kiebitzeier. Sie müssen mindestens zehn Minuten kochen, um dann mit viel Salz, Pfeffer und Senf verspeist zu werden.

Sobald es in Ostfriesland den ersten Frost gibt, beginnt der Volkssport des Klootschießens. Es hat kaum etwas mit dem bayerischen Eisstockschießen zu tun. Eine schwere Kugel wird nach einem Anlauf über einen auf freiem Feld ausgelegten Teppich von einer kleinen Rampe aus beachtlich weit geschleudert. Sogar Tacitus berichtete von dieser Eigenart der Ostfriesen. Damals waren die Kugeln Kriegsmaterial. Später dienten sie den Strandräubern, die havarierte Boote in der Brandung mit ihren an Hanfseile gebundenen Kugeln anvisierten und im Sog der Flut an Land zogen.

Noch vor 500 Jahren bot das Harlinger-Land ein ganz anderes Bild. Bis nach Jever, Wittmund und kurz vor Esens erstreckte sich das Wattenmeer. Nach 1675 gab es die ersten großen Deiche. Der Sophiengroden wurde dem Meer entrissen. Dann kam die Sturmflut von Weihnachten 1715. Sie dauerte fünf Tage. An 54 Stellen brach der Deich. Allein im Kirchspiel Funnix kamen 243 Menschen ums Leben. An diese Todesweihnacht erinnern heute nur noch die Kolke, kleine, tiefe, von Schilf umrahmte Weiher.

Bei Rauhreif wirkt das Zwei-Schlösser-Städtchen Dornum wie ein Wintermärchen. Der Wassergraben des Schlosses mit der strengen spätgotischen Fassade ist zugefroren. Zwei steinerne Löwen bewachen die Holzbrücke. Den Westtrakt überragt ein wuchtiger Glockenturm. Barock ist die Decke des Rittersaales. Kleiner, verspielter wirkt dagegen die Beningaburg. Der romantische, geometrisch klare Schloßhof erinnert an die ursprüngliche Burganlage, die im strengen Geviert der damaligen Festungsbauer errichtet wurde. Beide Dornumer Burgen entstanden im 14. Jahrhundert.

Stolze Kapitänsvillen erinnern in Rauderfehn daran, daß diese von Flußpflanzen überwucherten Kanäle im 18. und 19. Jahrhundert die Heimathäfen einer ansehnlichen Flotte von mehr als fünfhundert Schiffen waren. Es handelte sich um hochbordige, breite Segelschoner, die an die arabischen Daus im Indischen Ozean erinnern. Sie brachten den Torf aus den nahen Mooren nicht nur zu den Küstenorten zwischen Weser, Jade und Elbe. Ihre Routen reichten nach England, Irland, Frankreich, Norwegen und Schweden. Taucher fanden ein gut erhaltenes Wrack im Moorschlick. Es wird zur Erinnerung an die einstmals berühmte Handelsflotte renoviert. Häuptlingsburgen, Wehrkirchen, versandete Häfen, Erzählungen von Schiffsschicksalen, als es noch keine Container-Riesen gab, erwarten den Besucher im Land des Junker Balthasar.

Beinahe für sich allein hat man das Schiff von Neuharlingersiel zur Insel Spiekeroog. Wie ein Eisbrecher schlingert es durch die kantigen Schollen in der Fahrtrinne. Nur wenige vermummte Gestalten sind in den Gassen rings um die Alte Inselkirche aus dem Jahre 1696 mit ihrer schlichten Fachwerkfassade und dem Schwimmdach unterwegs. Im Kleinen Museum wird die Ausstellung „Seenot vor Spiekeroog“ vorbereitet.

Am 6. November 1854 ging die Dreimastbark „Johanna“ am Nordstrand unter. Es war ein Auswandererschiff aus Bremerhaven mit dem Ziel Baltimore. Von den 216 Passagieren und 14 Besatzungsmitgliedern kamen 77 Menschen ums Leben. Für die vielen Toten war der Friedhof an der Alten Kirche zu klein. Sie wurden in den Dünen des östlichen Teils der Insel begraben. Am Eingang des Museums hängt die Schiffsglocke der „Johanna“. Aus dem Küstenschlick ragen bei Ebbe die verrosteten Aufbauten des im Dezember 1888 gesunkenen Dampfers „Verona“ unter Kapitän Stark und die des 1916 auf eine englische Mine gelaufenen Vorpostenbootes „Moltke“.

Im Museum hängen auch die Bilder der Sturmfluten vor dem Ersten Weltkrieg. Die Menschen flüchteten auf die Dächer, die wie Flöße dem Festland zutrieben. Heute lösen die Winterstürme bei den Insulanern keine Ängste mehr aus. Die Abenteuergeschichten im gut gewärmten „Krug“ sind Tragödien von gestern. Sensationen bietet die winterliche Krabbenküste nicht. Aber Erinnerungen an eine längst untergegangene Seemannsromantik.

D-2-Mission mit japanischer Beteiligung?

Wie aus informierten Kreisen des japanischen Ministeriums für Internationalen Handel und Industrie – Miti – bekannt wird, haben kürzlich fünf japanische Elektronikfirmen Interesse an einer Teilnahme an der kommenden deutschen Raumfahrtmission, die ursprünglich für September 1988 geplant war, bekundet. Durch das Challenger-Unglück wird dieser Termin aller Voraussicht nach jedoch nicht eingehalten werden können. Wie es heißt, wollen die japanischen Unternehmen spezielle Experimente für Produktionsverfahren von sogenannten eutektischen Kristallen aus Galliumarsenid-Germanium im deutschen Spacelab durchführen. Das sind Grundmaterialien, die für die kommenden Generationen von integrierten Schaltkreisen benötigt werden und die trotz aller Fortschritte der japanischen Elektronikindustrie in großtechnischem Maßstab immer noch nicht zufriedenstellend hergestellt werden können. Neben einer Beteiligung an der deutschen D-2-Mission beteiligen sich japanische Elektronikunternehmen auch an amerikanischen Raumfahrtflügen. Unabhängig davon suchen alle hochentwickelten Industrieländer, Japan, USA und Europa, eine engere technologische Zusammenarbeit in so wichtigen Bereichen wie Werkstoffen, Polymeren oder Keramik, um Personalengpässe in der Grundlagenforschung ausgleichen zu können.

A. N.

Weniger Geburten bei winterlichem Hochnebel

Nicht Mondphasen, wie unter Hebammen und Geburtshelfern weitverbreitet immer noch gemeint wird, beeinflussen die Geburtsrate, sondern offenbar das Wetter. So kommen beispielsweise bei mehrtägigem winterlichen Hochnebel weniger Kinder zur Welt, bei Föhn mehr als normalerweise. Föhn, wie überhaupt Wetterlagen, auf die der Organismus empfindlich reagiert, wie Warmluftfronten, aufkommende Wetterumschläge – etwa im Winter der Übergang vom Frost- zum Tauwetter oder im Sommer aufkommender Regen nach schwülwarmen Tagen – wirken verstärkt geburtsauslösend. Dies haben entsprechende Untersuchungen mit Hilfe der modernen Datenverarbeitung und Statistik gezeigt, wie die „Ärztliche Praxis" in einem Bericht vom 12. Deutschen Kongreß für Perinatal-Medizin in Berlin ausführt.

DW.

Diabetes als Folge molekularer Mimikry?

Autoimmunkrankheiten, bei denen das Immunsystem körpereigenes Gewebe angreift, werden möglicherweise durch die Infektion mit Viren hervorgerufen, deren Hüllproteine mit bestimmten Komponenten der Wirtszellen übereinstimmen. Diese sogenannte „molekulare Mimikry" führt dazu, daß Immunzellen, die den Erreger erkannt haben und angreifen, auch die entsprechenden Zellen zerstören. Dieser Prozeß setzt sich – einmal in Gang gebracht – auch dann fort, wenn das Virus selbst nicht mehr anwesend ist. Molekulare Mimikry konnte bereits bei verschiedenen Erregern festgestellt werden, etwa dem Masern-, dem Herpes-simplex, dem Vaccinia- sowie dem Hepatitis-B-Virus. Dennoch kannte man bislang nicht den jeweiligen Bestandteil der Wirtszellen, der in der Immunreaktion angegriffen wird. Molekularbiologen der Scripps Klinik in La Jolla (Kalifornien) gelang jetzt dieser Nachweis für ein bestimmtes Enzym des Hepatitis-B-Virus: Schon eine Übereinstimmung von sechs Aminosäuren mit einem Eiweißkörper, der in der Hülle von Nervenzellen vorkommt, löste eine Reaktion aus. Molekulare Mimikry ist möglicherweise für Krankheiten wie Diabetes oder Multiple Sklerose verantwortlich, von denen seit einiger Zeit vermutet wird, daß sie durch Autoimmunreaktionen ausgelöst werden.

Kü.

Rechner optimiert die Erschließung von Teersand

Seit fast fünfzig Jahren versuchen Energietechniker, die oberflächennahen Teersandvorkommen in aller Welt zur Erdölgewinnung zu erschließen. Alle bisherigen Versuche haben sich als wenig erfolgreich erwiesen. Einen neuen Anlauf haben jetzt amerikanische Forschungslaboratorien mit Hilfe eines speziellen Computerprogramms unternommen. Ein Versuchsofen, der anhand der Computer-Rechenergebnisse gebaut wurde, schaffte doppelt so hohe Ölausbeuten, als sie bisher in Labors und in der Praxis erreicht wurden. Das Programm errechnet unter Berücksichtigung der geringsten Betriebskosten alle anderen wichtigen Parameter, einschließlich des Ofens. Beim Zusatz von Wasserstoff, unter bestimmten Temperatur- und Druckverhältnissen, lassen sich Herstellungskosten erreichen, die knapp über den heutigen Rohölpreisen zu liegen kommen. Es ist daher möglich, daß die Reihe von Offshore-Vorhaben vorerst zurückgestellt werden, um in den nächsten Jahrzehnten erst die amerikanischen Teersandvorkommen auszuschöpfen.

Nö.

Funksignal aus dem Atomkern

Neuartiges Aufnahmeverfahren ermöglicht Bilder von dynamischen Körper-Prozessen



Kernspin-Tomogramme der menschlichen Hand: Die Abbildung zeigt eine Folge von horizontalen – von der Handfläche zum Handrücken steigenden – Schichtbildern aus einem dreidimensionalen Datensatz, der mit dem neuen Schnellbild-Verfahren gewonnen wurde. Die Aufnahmezeit betrug vier Minuten; die konventionelle Meßtechnik hätte mehrere Stunden erfordert. Die Dicke der abgebildeten Schichten beträgt jeweils einen Millimeter, die Auflösung innerhalb der Schichten einen Quadratmillimeter. Fetthaltige Gewebe – wie etwa das Knochenmark oder das Unterhaut-Fettgewebe – treten am hellsten hervor, etwas dunkler dagegen das Muskelgewebe; Knochen oder Sehnen werden nicht abgebildet. Die durch die neue Aufnahmetechnik verbundenden Mehrkosten werden durch den erweiterten Einsatz und die verbesserte Auslastung mehr als wettgemacht. Denn mehr Schnelligkeit bedeutet nicht nur mehr Bequemlichkeit für den Patienten, sondern auch mehr Patienten und damit höhere Rentabilität. Schließlich gestattet die Schnellbild-Technik die routinemäßige dreidimensionale Erfassung und Darstellung. Dabei betragen die Meßzeiten je nach Auflösung zwischen vier und zwölf Minuten – und liegen damit in der Zeit, wie sie für ein herkömmliches ebenes Schnittbild erforderlich war. FOTO: MPG

Die Kernspin-Tomographie, erst seit wenigen Jahren in der medizinischen Diagnostik eingesetzt, verzeichnet einen entscheidenden Durchbruch: Elektronische Schnittbilder aus dem Körper, die bislang Meßzeiten von mehreren Minuten erforderten, lassen sich jetzt innerhalb weniger Sekunden gewinnen. Diesen „Zeitsprung" erzielten Wissenschaftler des Göttinger Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie durch Abwandlung des herkömmlichen Meßverfahrens.

Damit bieten sich der klinischen Diagnostik völlig neue Einblicke. Denn zum einen kann man jetzt auch dynamische Vorgänge mittels Kernspin-Tomographie verfolgen – und zwar nicht nur die Bewegung anatomischer Strukturen wie etwa die des Herzens, sondern ebenso physiologische Prozesse wie beispielsweise die Ausscheidungsfunktion der Nieren. Zum andern ist es nun möglich, Gewebe und Organe dreidimensional zu erfassen und abzubilden.

Die Kernspin-Tomographie bezieht ihre Informationen aus den magnetischen Eigenschaften der Atomkerne. Sie wird auch NMR-Tomographie genannt; dabei steht das Kürzel NMR für nuclear magnetic resonance, für „magnetische Kernresonanz": Man übt zunächst durch das äußere Magnetfeld einen ordnenden Zwang auf die Atomkerne aus, unter dem sie sich auf ein bestimmtes energetisches Gleichgewicht einstellen; dann stört man diesen Zustand durch Zufuhr von Energie und beobachtet die anschließende Rückkehr der angeregten Kerne in ihre Gleichgewichtslage.

Für die medizinische NMR-Tomographie werden die Kerne des Wasserstoffs herangezogen, also einzelne Protonen. Denn Wasserstoff-Atome, als Bestandteile von Wasser- und sämtlichen organischen Molekülen, sind einerseits allgegenwärtig im Organismus. Und andererseits sprechen Protonen am empfindlichsten auf magnetische Kräfte an. Man kann daher besonders deutliche, aussagekräftige Antwort-Signale messen.

Je nach der gewählten Feinheit beträgt die Dicke der einzelnen Schichten eines Schnittbildes zwischen fünf und zehn Millimeter. Innerhalb eines Bildes werden noch Details von etwa einem Millimeter erkennbar. Um den gesamten Raumbereich schichtweise mit einer gleichmäßigen Auflösung von einem Millimeter zu erfassen, würde man 256 Schnittbilder und damit insgesamt 256 x 256 = 65 536 Einzelmessungen benötigen.

Eine solche räumliche Darstellung ist mit den bislang in der klinischen NMR-Tomographie angewandten Meßverfahren allerdings völlig unrealistisch. Denn schon ein einzelnes Schichtbild erfordert je nach Fragestellung Aufnahmezeiten von zwei bis zwanzig Minuten.

Der Grund: Um deutliche NMR-Signale von den Wasserstoff-Kernen zu erhalten, wird jeweils ein kräftiges Radio-Signal zur Anregung benutzt, das die Spin-Achsen der Protonen – und damit den Magnetisierungs-Vektor – um 90 Grad zur Seite kippt. Nach diesem energiereichen Störsignal dauert es jeweils rund eine Sekunde, bis die ausgelenkten Protonen wieder so weit in ihre Gleichgewichtslage zurückgekehrt sind, daß die ursprüngliche Magnetisierung – in Richtung des homogenen Magnetfelds – wieder annähernd erreicht ist. Erst dann kann man von neuem anregen und die Messung wiederholen.

Wegen dieser sogenannten Relaxations- oder Erholungszeit erfordert ein Schichtbild aus 256 Zeilen, entsprechend 256 Einzelmessungen, im Mittel eine Aufnahmezeit von 256 Sekunden, also etwas über vier Minuten. Und da man in der Regel, um die Bildqualität zu verbessern, jede Messung zweimal ausführt, kommt man auf eine Meßdauer von über acht Minuten für ein einzelnes Schichtbild. Deshalb blieb die klinische NMR-Diagnostik bislang vorwiegend auf unbewegte Körperbereiche wie Kopf und Wirbelsäule beschränkt. Messungen an inneren Organen werden durch die unvermeidlichen Herz-, Atem- und Darmbewegungen gestört, so daß man hier häufig noch auf die zwar belastende, doch sekundenschnelle Röntgen-Tomographie angewiesen ist – oder, richtiger, angewiesen war. Die Göttinger Wissenschaftler modifizierten das herkömmliche NMR-Meßverfahren inzwischen so, daß die Aufnahmezeiten um den Faktor 50 bis 100 verkürzt wurden.

Statt wie herkömmlich die gesamte mögliche Anregungsenergie auf einmal zu verbrauchen, wird sie bei dem neuen Meßverfahren in kleinen Portionen eingesetzt. Die Bildqualität, das heißt das Verhältnis zwischen Meßsignal und störendem „Rauschen", wird dabei zwar zunächst etwas schlechter, doch dafür gewinnt man um einen Faktor 100 an Meßgeschwindigkeit. Dazu kommt, daß der rein rechnerische Verlust an Bildqualität in der Praxis noch durch verschiedene Effekte gemildert wird, die einerseits mit den kleineren Impuls-Energien, andererseits mit der rascheren Bilderfassung zusammenhängen.

Das Schnellbild-Verfahren verkürzt die Aufnahmezeit für ein Schichtbild aus 128 Zeilen von bisher mindestens zwei Minuten auf etwa zwei Sekunden, für ein 256-Zeilen-Bild von mehr als vier Minuten auf fünf bis sechs Sekunden. Daraus ergeben sich für die NMR-Tomographie völlig neue Anwendungen, die einen kaum abschätzbaren Fortschritt für die Diagnostik bedeuten.

So kann man jetzt auch NMR-Bilder aus dem Brust- und Bauchraum gewinnen, die bisher durch Atem- oder Darmbewegungen „verschmiert" wurden und deshalb kaum diagnostischen Wert besaßen. Dabei bietet das NMR-Verfahren gegenüber der Computer-Tomographie mehrere Vorzüge. Erstens wird der Patient nicht durch Strahlen belastet. Zweitens liefert ein NMR-Bild stärkere Weichteilkontraste und damit mehr Informationen als ein Röntgenbild. Drittens läßt sich die Orientierung der Bildebene beim NMR-Verfahren beliebig wählen, im Gegensatz zum Computer-Tomographen, der stets nur Schnitte senkrecht zur Körperachse darstellt; man kann während der NMR-Messung jeweils anhand des vorhergehenden Bildes auf dem Kontrollmonitor eine neue – sogar parallel zur Körperachse liegende – Schnittebene einstellen und damit etwaige Suchprozeduren rascher durchführen.

Mit dem Schnellbild-Verfahren werden jetzt aber auch Bewegungen, die bisher ein NMR-Bild nur trübten, in Einzelheiten erfaßbar. Ein sehr vielversprechendes Einsatzgebiet stellt deshalb die Herzdiagnostik dar. Durch eine sogenannte Triggerung, das heißt eine Steuerung des Kernspin-Tomographen durch die – über ein Elektrokardiogramm (EKG) abgeleiteten – Aktionsströme des Herzens, kann man erreichen, daß immer an denselben Phasen des Herzzyklus eine NMR-Messung vorgenommen wird. Bei einer Dauer der Einzelmessung von 10 bis 20 Millisekunden läßt sich auf diese Weise die Herzaktion in etwa 50 Schritten pro Sekunde erfassen und darstellen. Damit werden nicht nur anatomische Details, sondern auch Bewegungsabläufe und Funktionsparameter des Herzens zugänglich – denn Blut enthält Wasser und somit Protonen: Deshalb macht das NMR-Bild unmittelbar auch die Strömungsverhältnisse im Herzen sichtbar.

Ebenso kann man durch eine Folge von Bildern aus einer Schicht beispielsweise auch die Nierenfunktion prüfen. Man verwendet dazu sogenannte paramagnetische Substanzen als Kontrastmittel, die über die Nieren ausgeschieden werden und im NMR-Bild deutlich hervortreten: Ihr Durchgang durch die Nieren und deren ableitende Kanäle läßt sich anhand einer NMR-Bildsequenz über einen längeren Zeitraum hinweg genau verfolgen.

Welchen Gewinn an diagnostischen Informationen die neue Technik bringt, wird unter anderem daran deutlich, daß sogar der Computer, der die Meßdaten auswertet und die Monitor-Bilder liefert, ins „Schwitzen" kommt: Die früher während einer Stunde Meßzeit gewonnenen Daten konnte der Rechner innerhalb weniger Minuten auswerten; jetzt ist zunächst sogar mehr Rechenzeit als Meßzeit erforderlich, um die Daten zu einem Raumbild zu verarbeiten.

Die weiteren Ziele der Arbeitsgruppe „Biomedizinische NMR" am Göttinger Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie bestehen zum einen darin, neben Protonen auch noch andere Atomkerne – insbesondere Natrium- und Phosphor-Kerne – für NMR-Messungen heranzuziehen. Zum anderen denkt man an eine Kombination von bildgebenden mit spektroskopischen Verfahren: Sie könnten neben anatomischen Informationen zugleich Einblick in biochemische Abläufe, also in Stoffwechselprozesse in bestimmten Bereichen eines Organs liefern – ein Traumziel der klinischen Diagnostik.

WALTER FRESE

Kleiner Spaziergang über den großen Teich

Fossile Funde sprechen für frühere Landbrücken zwischen Nordamerika und Europa

In der Übergangszeit zwischen den erdgeschichtlichen Epochen Paläozän und Eozän vor etwa 55 Millionen Jahren war die Zusammensetzung der Säugetierwelten in Nordamerika und Europa auffallend ähnlich. Eine Auflistung der in beiden Kontinenten durch Fossilfunde nachgewiesenen Säugetiergattungen durch verschiedene Autoren zeigt, daß im Untereozän von 60 in Europa überlieferten Gattungen 34 auch in Nordamerika vorkamen.

Die damalige Ähnlichkeit der Säugetierwelten in Nordamerika und Europa ist besonders augenfällig, da in dieser Zeit zahlreiche neue Ordnungen – wie die Fledermäuse, Urraubtiere, Raubtiere, Nagetiere, Paarhufer, Unpaarhufer und Primaten – erstmals auftraten. Da Nordamerika mit Grönland und Europa seit der frühen Kreidezeit vor etwa 130 Millionen Jahren durch einen noch flachen und schmalen Nordatlantik getrennt war, hätten sich die Tierwelten in diesen beiden Kontinenten eigentlich stark unterscheiden müssen.

Heute werden in der Fachwelt zwei denkbare Landbrücken zwischen Nordamerika und Europa während der Übergangszeit zwischen Paläozän und Eozän diskutiert. Die eine ist die nördliche De-Geer-Route über Grönland, Spitzbergen und den damals über Meeresspiegelniveau liegenden Barent-See-Schelf, die andere ist die Thule-Landbrücke über Grönland, Proto-Island, die Färöer-Inseln und die Britischen Inseln. Über diese für einige Millionen Jahre für Landtiere begehbaren Verbindungen sollen Tierwanderungen zwischen beiden Kontinenten stattgefunden haben.

Nach den Fossilfunden zu schließen, traten beispielsweise das Nagetier Paramys und das Urraubtier Oxyaena erstmalig gegen Ende des Paläozän in Nordamerika auf, während sie in Europa etwas später zu Beginn des Eozän erschienen. Andere Säugetiergattungen dagegen, wie das Urpferd Hyracotherium, das Huftier Diacodexis und die Halbaffen Pelycodus, Teilhardina und Tetonoides, sind zunächst in Europa und dann erst in Nordamerika nachweisbar.

Bisher konnten die Paläontologen und Geologen nicht mit letzter Sicherheit sagen, ob der Faunenaustausch zwischen Nordamerika und Europa im ausgehenden Paläozän und im beginnenden Eozän über die De-Geer-Route oder über die Thule-Landbrücke erfolgt ist. 1984 kam der Paläontologe Rainer Springhorn (Lippisches Landesmuseum, Detmold) aber zu dem Ergebnis, daß die Gesteine von Ostgrönland und von den Färöer-Inseln wenige Jahrmillionen jünger sind als der Zeitpunkt der großen Wanderungen.

Bei diesen Gesteinen handelt es sich um Material, das aus großen Spalten im Nordatlantik aufgedrungen und zu Basalt erstarrt ist. Demnach rückt die De-Geer-Route über Grönland und Spitzbergen als mögliche Landbrücke für einen Faunenaustausch zwischen Nordamerika und Europa in der Übergangszeit zwischen dem Paläozän und dem Untereozän in den Vordergrund. Da die Basalte von Grönland und von den Färöer-Inseln jedoch schwer exakt zu datieren sind, findet diese Ansicht nicht nur Anhänger.

ERNST PROBST

Ätherwellen verkünden, was die Stunde geschlagen hat

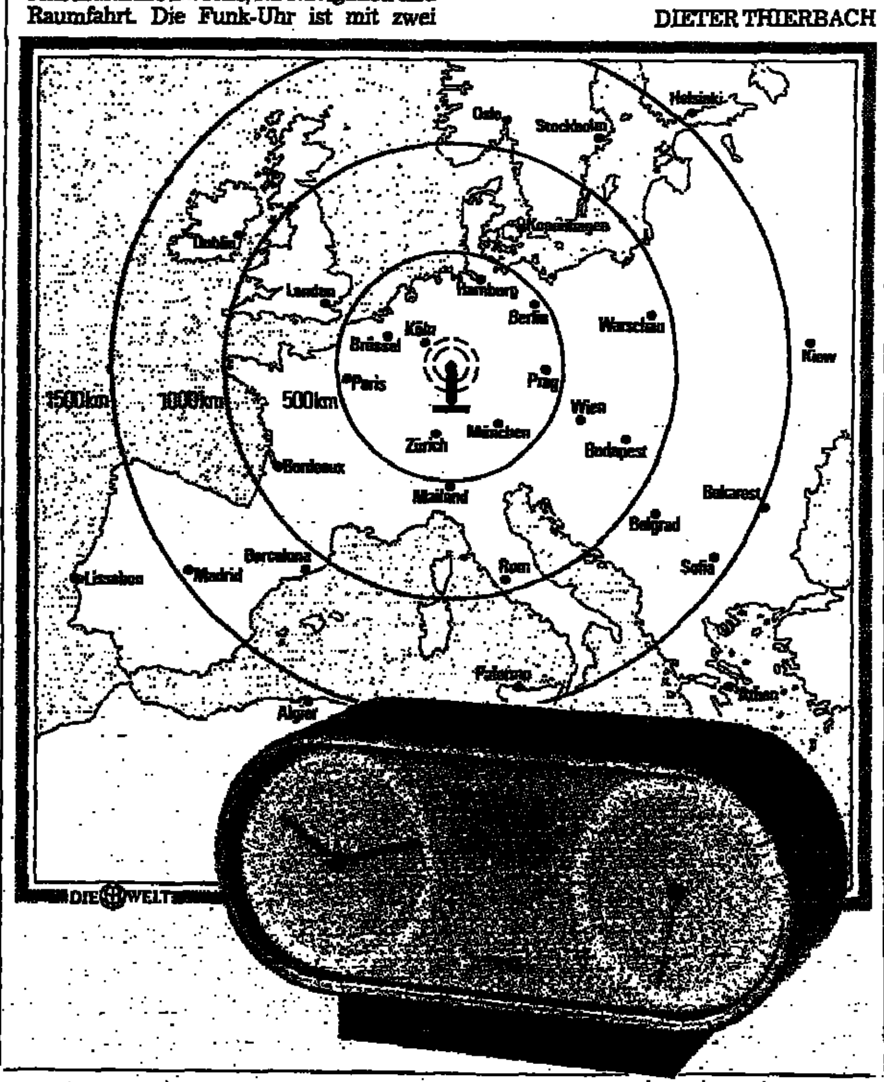
Auf der Basis eines neu entwickelten Mikro-Chips ist jetzt die weltweit erste, für den privaten Gebrauch bestimmte Tischuhr vorgestellt worden, die sich vollautomatisch auf das per Funk übertragene sogenannte Zeitnormal „DCF-77" einstellt. In der dafür als Basis dienenden genauesten Uhr der Welt, der Caesium-Atomzeitbasis in der Braunschweiger Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, schwingen Cäsium-Atome mit einer festen Frequenz von 9 192 631 770 Schwingungen/sec. Die Uhr weicht – rein rechnerisch – nur eine Sekunde in 150 000 Jahren von der absoluten Zeit ab.

Diese Mutter-Uhr liefert das Zeitzeichen für die Funkübertragung des Senders Mainflingen bei Frankfurt. Die Impulse werden über den Sender mit einer Reichweite von ca. 2000 Kilometern fortlaufend ausgestrahlt – bisher vorwiegend für wissenschaftliche Zwecke, für Navigation und Raumfahrt. Die Funk-Uhr ist mit zwei hochsensiblen Ferrit-Antennen ausgestattet, die das Signal auffangen. Demoduliert und decodiert liefern sie dann den exakten Sekundentakt der Mutter-Uhr.

Nicht einmal Störungen im Funkverkehr – z. B. durch Gewitter oder andere atmosphärische Einflüsse – können die Präzision beeinträchtigen. Fallen die Signale aus dem Äther vorübergehend aus, arbeitet das interne Vier-Megahertz-Quarzwerk unabhängig weiter. Sollte sich dabei auch nur eine geringe Zeitabweichung ergeben, wird die Uhr mit dem nächsten Funksignal sofort korrigiert.

Wer sich scheut, knapp 1000 Mark für diesen Spaß auszugeben, kann auch selbst zu Platinen und Bauteilen greifen, indem er 200 Mark in den nächsten Elektro-Bastelladen bringt und sich ein ähnliches Wunderwerk, nicht ganz so komfortabel, aber nach dem gleichen Prinzip arbeitend, selbst zusammenlötet.

DIETER THIERBACH



Wenn Eisriesen ins Schwimmen kommen

Geophysiker untersuchen den Mechanismus der Entstehung von Gletscherausbrüchen

Gletscher, unter dem Druck aufgestauter Schnee- und Eismassen der Gebirge hangabwärts kriechende, mächtige „Eiszungen", gibt es nahezu überall in den kalten und hohen Regionen der Erde. Ihre Abwärtsbewegung ist zäh und träge und erreicht im allgemeinen nur wenige Zentimeter pro Tag. Einige Gletscher können jedoch plötzlich ihre Fließgeschwindigkeit auf das über Hundertfache des normalen Maßes steigern. Diese abwärts galoppierenden Gletscherausbrüche werden als „Surge" bezeichnet.

Der Variegated Glacier in Alaska ist seit den siebziger Jahren das Ziel eingehender Untersuchungen von Physikern, Geophysikern und Glaziologen. Während zu Beginn der Untersuchung des Surge-Mechanismus Bewegungs- und Eisdicke-Messungen vorgenommen wurden, begann 1978 der Eisforscher Hermann Engelhardt vom Institut für Geophysik der Universität Münster mit seinem Kollegen Barclay Kamb ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördertes, umfangreiches Eisbohrprogramm. In bis zu 450 Meter tiefen Bohrlöchern wurden mit einer Fernsehkamera der Wasserdruck, die innere Verformung des Eises und allgemein die Bedingungen am Gletscherboden untersucht.

Das Bohren im fließenden Eis muß dabei rasch erfolgen, da sich das vertikale Bohrloch durch die Gletscherbewegung mit der Tiefe zunehmend deformiert. Dazu wird ein heißer Wasserstrahl verwendet, der unter sehr hohem Druck (100 atm) und einer Temperatur von 100° C das Eis unter sich schmilzt. Mit dieser Technik stellte man fest, daß die Unterseite des Gletschers immer aus einer gesteinsschuttbeladenen Eisschicht besteht, die nochmals von einer bis zu zehn Zentimeter dicken, eisfreien Geschiebeschicht unterlagert wird. Diese Gesteinsbruchstücke werden ständig zerrieben bis hin zu feinstem Gesteinsmehl, das mit dem Wasser ausgewaschen wird und schließlich an der Front des Gletschers, der Gletscherzunge, als sogenannte Gletschermilch wieder austritt.

Die normale Fließgeschwindigkeit des Variegated Glacier liegt zwischen zehn und zwanzig Zentimetern pro Tag. Seit Beginn der siebziger Jahre hatte sich nun die Geschwindigkeit des Gletschers stetig erhöht. Gleichzeitig wuchs die Dicke der Eismassen. Schließlich erreichte die Fließgeschwindigkeit im Winter 1982/83 fünf Meter pro Tag. Im Mai 1983 war es dann soweit: Eine Surge-Front wälzte sich mit einer Geschwindigkeit von 100 Meter pro Tag talwärts. Diese Bewegung aktivierte das Eis von unten her. Der Gletscher wuchs in wenigen Tagen um bis zu 100 Meter. Die Gletscheroberfläche verwandelte sich bei diesem Tempo in ein wildzerklüftetes Chaos. Gewaltige Eismassen wurden so in kurzer Zeit über Entfernungen transportiert, die sie sonst in Jahren zurückgelegt hätten. Dieser Vorgang dauerte den ganzen Juni 1983 über an und brach schließlich am 4. Juli 1983 überraschend innerhalb weniger Stunden ab.

Nachdem der Gletscher nun wieder zu seiner normalen Geschwindigkeit zurückgekehrt war, wurde mit Hilfe von gefärbtem Wasser die Abflußgeschwindigkeit ermittelt. Das markierte Wasser trat bereits nach vier Stunden an der zehn Kilometer entfernten Gletscherzunge wieder aus. Diese hohe Abflußgeschwindigkeit konnte nur durch einen unter dem Eis befindlichen, neu entstandenen Kanal bedingt sein.

Im Verlauf eines Surge-Vorganges wird das Wasser im Gletscher zurückgehalten. Dadurch baut sich ein Wasserdruck auf, der immer größere Teile des Gletschers zum „Schwimmen" bringt. Dieser Wasserdruck hält die hohe Geschwindigkeit so lange aufrecht, bis entweder der Nachschub an Eis erschöpft ist oder das Wasser an der Surge-Front, die als Damm wirkt, durchbricht.

KARIN ULMEN

Vom armen Glückspilz Robert

„Stirb und werde!" – Herbert Eisenreichs Romanfragment über die abgelegte Zeit

Die Auguren der Literatur schütteln seit einem halben Jahrhundert die mit angelesenen Kenntnissen zum Bersten gefüllten Köpfe. Wie kann es geschehen, daß der nicht nur seinem Umfang nach, sondern auch durch seinen Anspruch auf Universalität große Roman, dessen Tod durch ihre Theorien längst bewiesen worden ist, immer noch lebt? Bereits Marcel Proust hatte sie mit seiner „Suche nach der verlorenen Zeit" (1922) aus der Fassung gebracht. Zwei Jahre später erschien Thomas Manns „Zauberberg". Es folgte Robert Musils „Mann ohne Eigenschaften" (1942). Er blieb unvollendet, was die Mär vom Tod des großen Romans wenigstens teilweise zu bestätigen schien, und schon beeilten sich die Verkünder einer angeblich notwendigen „Zerfransung", einer dem allgemeinen Zerfall entsprechenden Auflösung der Form, das Fragmentarische als etwas Zeitgemäßes zu feiern.

Heimito von Doderer warf die schönen Kartenhäuser eitlen Denkens mit der „Strudlhofstiege" (1951) und den „Dämonen" (1956) über den Haufen, und nun erscheint Herbert Eisenreichs „Abgelegte Zeit", ein Werk, das die Methodik von Proust, von Musil und von Doderer weiterführt und – durch das Beispiel des Vorbildes all dieser Autoren, Gustav Flaubert, bestärkt – thematisch, sprachlich, psychologisch und in seiner Aphoristik erneuert.

Wie Musils Roman ist Eisenreichs Buch, wenngleich in seinen wesentlichen Teilen abgeschlossen, ein Fragment. Das 1951 konzipierte, bis 1966 fast zur Gänze fertiggestellte Manuskript von etwa 700 Seiten, umschließt Lücken, so daß die Wirkung eines riesigen Freskos entsteht, dessen Maler einige Figuren nicht ausgeführt, manche Landschaftsdetails einer späteren Arbeitsphase vorbehalten hat. In der Tat ging Eisenreich, nachdem er den ersten Band der geplanten Trilogie abgeschlossen hat, nicht chronologisch vor, sondern vollendete, der inneren Logik des Schreibvorgangs folgend, das eine oder andere Kapitel der beiden anderen Teile zu verschiedenen Zeiten.

Die gesellschaftliche Atmosphäre, in der sein Roman zu entstehen hatte, war dem nicht eben förderlich; zudem schien der Autor den Erkenntnissen seines Romanhelden, des Schriftstellers Josef Wurz, zu folgen. Dieser meint nämlich, er hätte sich beim Schreiben „nur hineingewühlt in das Chaos", er müsse „fliehen, wo seiner Kunst Gefahr drohe", wo also die von ihm klar formulierte Aufgabe nicht zur Gänze erfüllt werden könne: „Genau zu sehen und das genau Gesehene eben so genau zu sagen", damit die Literatur „den Plafond von Zufällen durchschaut und darüber den Sternenhimmel des Schicksals wahrnimmt".

Es ist uns erlaubt, in diesem „monologischen Menschen" Josef Wurz den Autor selbst zu erkennen. Wurz steht im Mittelpunkt der Komposition, allerdings auf dem Posten eines grübelnden Beobachters und also als Randfigur eines Kreises der Wiener Bohème der Jahre 1947–53. Man vermag in diesem Zirkel den Bildhauer Wotruba, den Dramatiker Csokor, den Zeichner Moldovan, den Kunstkritiker Schmeller und andere zu erkennen. Freilich sieht sich auch der distanzierte Josef Wurz zuweilen veranlaßt, in den Strom der Wirklichkeit einzutauchen. Das Schicksal eines Nahbekannten, die erotische Bezauberung, auch Vergnügungen der Geselligkeit verlocken zum Handeln. So erscheinen im Blickfeld des Schriftstellers neben Frauen, in die er zuweilen verliebt ist, vor allem einige Freunde.

Aus einer lebhaften, sich an der Freiheit des Neubeginns stärkenden Gruppe von Künstlern, Literaten und sich ihnen zugesellenden Bürgern treten sie eindringlich hervor, ihr Leben wird von einem ihnen nur in besonderen Augenblicken bewußten Gesetz bestimmt: An erster Stelle der an seiner inneren Konturlosigkeit leidende „normale Mensch" Toni Vukovich und der aus einem

---

Herbert Eisenreich:
Die abgelegte Zeit
Ein Fragment. Edition Atelier, Wien. 544 S., 48 Mark.

---

beruhigenden Heldendasein in tiefe Rat- und Kraftlosigkeit stürzende „Glückspilz" Robert Lazar – junge Männer, die zu schwach sind, ihr Schicksal, so wie es nun einmmal ist, auf sich zu nehmen, und also „gegen die Wirklichkeit revoltieren in der eitlen Hoffnung, auf äußerliche Weise den wahren Triumph erzwingen zu können". Jenem alles fügenden Gesetz näher kommt der deutsche „Tatsachen-Fanatiker" und spätere Rechtsanwalt Tassilo Bultmann.

Den dreien gegenüber stehen die beiden Männer, die „stark genug sind, sich besiegt geben zu können, um daraus den einzigen wahren Triumph zu ziehen": der sich aus einem Intellektuellen bereitwillig in einen erfolgreichen Geschäftsmann wandelnde Otto Glanz und der alte österreichische General Trnka, der die Kernsätze des Romans formuliert: „Der Rückzug, recht verstanden, ist diejenige Bewegung, welche einem die Freiheit, die man sich selber oder die der Gegner einem genommen hat, zurückgibt".

Diese den Verlauf des Lebens formende Kraft kommt auch im Werdegang der verschiedenen auf die Männer wirkenden Frauen zum Ausdruck. Oft prägen sie das Schicksal ihrer Söhne oder ihrer Gefährten. Die Mutter des Otto Glanz (eine der schönsten Frauengestalten der deutschsprachigen Literatur) besiegt die Nazi-Büttel, die sie wegen ihrer jüdischen Abstammung verfolgen, indem sie sich opfert; Erne Tivoleit, Bettgenossin ganzer Heerscharen von Männern, vermag es, indem sie auf billige Siege verzichtet, ihr Luderleben wie ein fremdes Schicksal abzulegen; und der Cilli Weißenbach, die immer das Nächste und Notwendigste tut, ohne sich von weitschweifigen Überlegungen verwirren zu lassen, liegt das Richtige ohnehin gleichsam im Blute.

Als Gebot der Lebenspraxis und als helfende Maxime zum Begreifen und damit zum Meistern des eigenen Schicksals, als geheim wirkendes Gesetz durchdringt Goethes „Stirb und werde!" das Leben auch der Menschen unserer Zeit. In diesem Sinne betitelte Eisenreich sein geplantes Romanwerk bereits 1951 „Sieger und Besiegte".

Jetzt, fünfunddreißig Jahre später, war der Titel für ein noch nicht erschienenes Sachbuch urheberrechtlich geschützt. Die Herausgeberin des Romans, Christine Fritsch, berichtet in ihrem vorzüglich knappen Nachwort über die Notwendigkeit, einen neuen Titel zu suchen. Man fand ihn in der Überschrift eines nicht ausgeführten Kapitels.

Der Titel „Die abgelegte Zeit" weist nicht auf die ethische Intention, wohl aber auf die zeitliche Dimension und auf die erzählerische Methodik des Buches hin. Dieses „Porträt der Zeit von etwa 1938 bis 1953", das Eisenreich entwerfen wollte, wäre ohne Bloßlegung der Hintergründe – und das heißt: der zwingenden Folgen des Vorangegangenen – unverständlich und leblos geblieben. Im nachdenklichen Schlußkapitel beobachtet die Frau Cilli ihre Gäste, und es kommt ihr zu Bewußtsein, „es seien die Kräfte und die Strebungen dieser ganzen, schauerlich dezimierten Generation in die wenigen Überlebenden eingeflossen, und diese wenigen Lebenden, vom Krieg nur Gezeichneten mußten nun vollbringen, was einst einer ganzen und unversehrten Jugend war aufgegeben worden".

Doch öffnet sich auch den „wenigen Überlebenden" immer wieder die Vergangenheit, und das in mehrfacher Hinsicht. Ihre Erinnerungen lassen, unter dem Druck oder durch den Zauber eines ganz bestimmten augenblicklichen Eindrucks, längst Vergessenes ins Bewußtsein emporsteigen; ebenso drängt die Notwendigkeit der Erzählung mitunter zur Darstellung der Eltern oder anderer längst verstorbener Menschen, deren Taten und Unterlassungen das Kraftfeld geschaffen haben, auf dem sich die Lebenden bewegen. Ahnungen und Pläne weisen über den zeitlichen Rahmen des Romans hinaus in die Zukunft, in unsere Gegenwart.

Germanisten werden an solchen Passagen wie auch im Universalismus des Romans die Auswirkungen des österreichischen Barock aufzuzeigen wissen. Doch ist in diesem Steigen oder Stürzen der Wortreihen keine Sequenz überschwänglich, keine Silbe überflüssig. Die Ökonomie des Epikers verdichtet die Wirklichkeit.

Das Äußere wird zum Spiegel des Inneren – und so ist auch das Romanwerk eine Darstellung vergangenen, in seinem innersten Wesen unvergänglichen Lebens, das in uns Heutigen als formende Kraft weiter wirkt.

GYÖRGY SEBESTYÉN

Böse Experimente in der Privatklinik

Tatorte sind Amerika, Rußland und die Schweiz: Vier neue Polit-Thriller der Edelklasse

Dem 40jährigen Kanadier Anthony Hyde ist es mit seinem Erstlingswerk „Red Fox" auf Anhieb gelungen, sich in die Gilde namhafter Autoren von Agentenstories zu schreiben. Sein Roman erzählt die spannende Jagd nach einem vermißten Mann, nach einem vermißten Vermögen und nach dem Schlüssel zu einer politischen Verschwörung, die über 50 Jahre zurückliegt. Die Schauplätze der Handlung sind Amerika und die Sowjetunion; der Romanheld Robert Thorne, Journalist und Rußlandexperte, stolpert durch die Geographie und die Zeit langsam zu einer überraschenden Lösung. Hyde führt den Leser durch einen Wirbel von spannenden Ereignissen. Der Schluß und Höhepunkt – soviel sei verraten – führt von den mit sprachlicher Fertigkeit geschilderten Phantasiegestalten zu einer realen Person dieses Jahrhunderts.

Im Gegensatz zu Hyde ist der Autor des Broadway-Hits „Annie get your gun", Sydney Sheldon, seit 1970 mit fünf Romanen auf den Markt gekommen. Seine beiden vorletzten Bücher, „Zorn der Engel" und „Diamanten-Dynastie" waren Vollblut-Thriller und haben auch ihre Leserschaft gefunden. In der neuen „Kalten Glut" hingegen wird der Fan von Thrillerromanen gewisse Elemente dieses Genres vermissen, dafür aber von Sheldon mit einer spritzigen, von witzigen und sprühenden Ideen durchsetzten Komödie entschädigt. Es ist die Geschichte der jungen und natürlich schönen Tracy Whitney, die unschuldig ins Gefängnis kommt und sich nach ihrer Entlassung zu einer amüsanten Gaunerin großen Stils mausert.

Colin Forbes zählt zu den Schriftstellern, die sich in der Spannungsliteratur längst

---

Anthony Hyde:
Red Fox
Deutsch von Erick Hausner. Verlag Droemer/Knaur, München. 432 S., 38 Mark.

Sidney Sheldon:
Kalte Glut
Deutsch von Götz Pommer. Blanvalet Verlag, München. 416 S., 38 Mark.

Colin Forbes:
Fangjagd
Deutsch von Wulf Bergner. Benziger Verlag, Zürich. 408 S., 38 Mark.

Eric Clark:
Der Mann im Netz
Deutsch von Wulf Helmut Bergner. Schneekluth Verlag, München. 384 S., 38 Mark.

---

einen Namen gemacht haben. Als Schauplatz seines neuen Romans wählt der Brite diesmal die Schweiz. Wer jedoch eine Story über Devisen-Schiebereien oder Wirtschaftskriminalität erwartet, wird (angenehm?) enttäuscht; denn er bekommt einen harten Polit-Thriller vorgesetzt. Gewisse Eidgenossen führen an den Insassen einer Berner Privatklinik, darunter auch Ausländer, lebensgefährliche Experimente durch. Der amerikanische Journalist Bob Newman und seine Verlobte Nancy Kennedy kommen dem mysteriösen Geschehen auf die Spur. Eine Kette von Morden, Auseinandersetzungen zwischen Militär, Geheimdienst und anderen Organisationen sind die Folge. Der erfahrene Forbes kennt die Mischung, mit der man Thriller-Fans in den Bann zieht.

In ganz andere Gefilde, nämlich ins rätselhafte China, führt Eric Clark. „Der Mann im Netz", das ist David Piper, ein amerikanischer Eisenbahningenieur, der als Ehrengast der Regierung der Volksrepublik ein Gutachten über das chinesische Streckennetz erstellen soll. Durch Zufall gerät er zwischen die Fronten verschiedener Agentengruppen. Vom chinesischen Geheimdienst, Anhängern der Viererbande und dem KGB wird er quer durch China gehetzt, doch seine Cleverness und eine chinesische Dolmetscherin lassen ihn alle Abenteuer heil überstehen. Die Lektüre ist zwar nie langweilig, die Mixtur aus Agentenmilieu und China-Flair sorgt schon dafür, aber das Buch gehört wohl in die mittlere Kategorie der Unterhaltungsliteratur. Mehr will der Autor auch nicht.

RÜDIGER von WOIKOWSY

Mit Konserven auf den Einödhof

Dieses Buch sei eine Entmystifizierung der aktuellen Naturmystik, der literarischen ebenso wie der politischen, heißt es im Klappentext über **„Oh Wildnis, oh Schutz vor ihr"** aus der Feder von Elfriede Jelinek (Rowohlt Verlag, Reinbek. 282 S., 28 Mark). Die Geschichte, sofern man sich die Mühe macht, sie aus einer Flut unzusammenhängender Sprach-, Bild- und Denkassoziationen herauszuklauben, ist einfach. Erich, ein Holzfäller, dem die Frau samt Kindern davongelaufen ist, bringt einer alten Dichterin Konserven aus dem Dorf in ihren Einödhof. Die Dame stellt ihm eine Liebesfalle, ist aber schon über 70 und kommt selbst darin um.

Erich hat nur eine Jagdgesellschaft im Kopf, zu der eine hübsche, gierige Managerin gehört. Sie macht ihm Hoffnungen auf ein Abenteuer, aber als es soweit ist, erkennt Erich instinktiv das Böse der Situation und flieht. Demzufolge wird er von einem nervösen Jagdaufseher erschossen.

Was soll das Ganze? Im ersten Teil lesen wir: „Die Natur spottet jeder Beschreibung" und Ähnliches, vermischt mit dem Denk-Untergrund eines einfachen Landbewohners. Nicht sehr schmeichelhaft. Im zweiten Teil, wie der erste ohne einen einzigen Absatz und auch inhaltlich ungegliedert, steht die Dichterin Aichholzer im Mittelpunkt, eine „fette alte Gedichtbäckerin, die Zucker auf den ruhig dahinfließenden Lebkuchen Natur pinselt" und noch Schlimmeres.

Der Gegensatz, unversöhnlich, von Natur und Kultur wird Sprache. Eine wüste Sprache voller Schimpfkaskaden. Der Literaturbetrieb, die verfilzte korrupte Wirtschaft, die Touristen, die Ausländerhasser und die Neonazis, alles wird da wild durcheinander zur Zielscheibe von Haß, Haß und nochmal Haß.

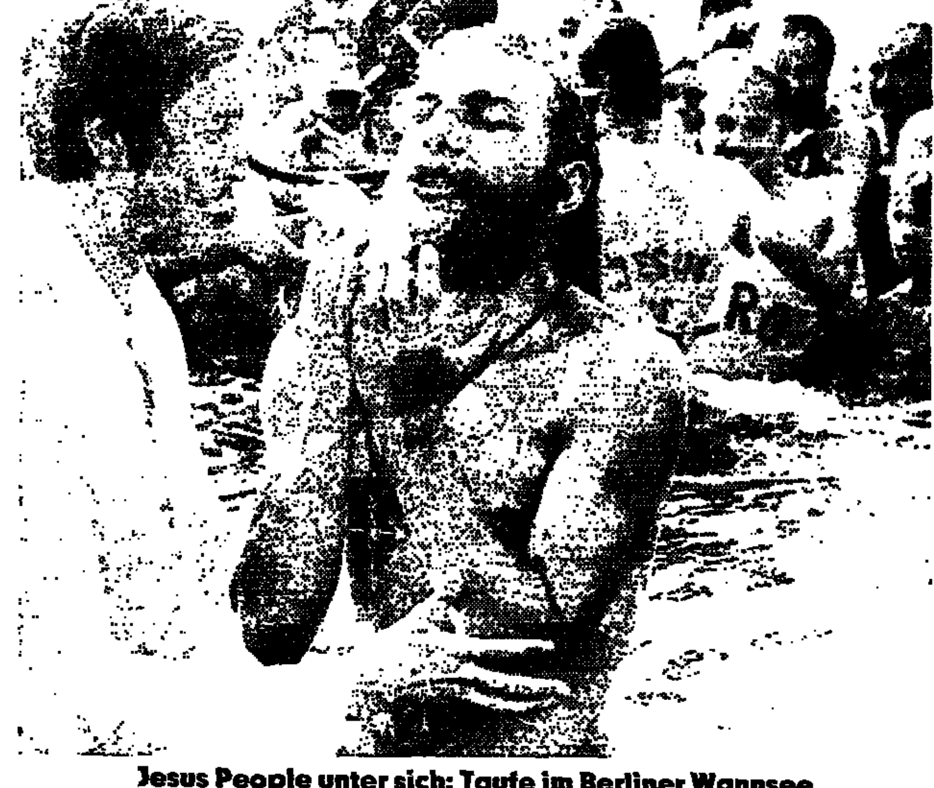
Im dritten Teil schließlich wird es konkret. Das Gegeneinander und Nebeneinander einer reichen Jagdgesellschaft und der armseligen Dorfbewohner findet sein Bild in dem ungleichen „Liebespaar".

Das kennt man schon, aber das scheint auch nicht ausrottbar zu sein: Peter Handke, Thomas Bernhard, Gerhard Roth haben längst angefangen mit dieser Schimpfliteratur, Schimpfkultur (?). Meines Erachtens zu Unrecht berufen sie sich dabei auf eine Tradition mit den schmückenden Namen von Nestroy und Karl Kraus. Die nämlich haben wenigstens noch erzählt oder Theater gemacht.

Die Gesellschaftskritik nimmt bei manchen heutigen Österreichern selbstzerstörerische Züge an. Sie sparen auch um den Preis des Widerspruchs in sich selbst keinen Winkel aus, keine Kirche, keine Partei, sogar, wenn sie dazugehören. Das ist keine Kunst und nicht das Gegenteil, am Ende weiß man nur eines gewiß: Daß sie schokkieren wollen, koste es, was es wolle. Das genügt nicht.

Ein Spott soll ihr Buch sein, schreibt die Jelinek. Ist es auch. Aber kein Buch im herkömmlichen Sinn, sondern ein „Unbuch", eine Zumutung für den Leser, für den gesunden Menschenverstand und für jedes Gefühl im Menschen, das noch des Mitleids wert wäre. Es ist zynisch, es ist verächtlich ohne jede Grenze. Gegen eine falsche Mystik zu sein ist dafür keine Entschuldigung.

WIDMAR PUHL



Jesus People unter sich: Taufe im Berliner Wannsee
FOTO UWE REUTER

Bedenkzeit muß sein . . .

Peter Jennrich untersucht die neuen Kultbewegungen

Die Schwierigkeiten beginnen schon bei der Bezeichnung der Gemeinschaften, die im wesentlichen durch drei Elemente charakterisiert sind: die Behauptung, ein „rettendes Rezept" zu besitzen, eine sich als „gerettete Familie" verstehende Kerngruppe und den „Heiligen Meister", dem man mit absolutem Gehorsam dient. Auf diesen gemeinsamen Nenner lassen sich sowohl die Meditations- und Yoga-Schule von Ananda Marga, Bhagwan, Maharishi und „Hare Krishna" als auch die Moon-, Mo- und Scientology-Bewegung bringen.

Peter Jennrich, ein Wissenschaftsjournalist des Jahrganges 1946, wählt die Bezeichnung „neue Kultbewegungen", die ich für

---

Peter Jennrich:
Die Okkupation des Willens
Macht und Methoden der neuen Kultbewegungen. Verlag Hoffman und Campe, Hamburg. 256 S., 29,80 Mark.

---

angemessen halte. Dabei bezeichnet er durch den „Begriff Kult . . . Organisationen mit einer irrational anmutenden Verehrung der Anhänger gegenüber Person und Lehre eines Gründers oder Gurus, der eine von der Interpretation der Großkirchen abweichende fundamentalistische Bibelauslegung oder eine Vermischung von Elementen aus unterschiedlichen Religionen (propagiert), die als einziger Weg zum Heil ausgelobt werden".

Da die Kult-Angehörigen selbst ihre Verehrung für Person und Lehre des Meisters nicht als „irrational", sondern gegebenenfalls als etwas empfinden, das die engen Grenzen der Vernunft überschreitet, dürften sie kaum bereit sein, ihre eigene Organisation in Jennrichs Definition wiederzuerkennen. Allerdings lehrte auch der Heilige Augustinus, „daß unsere Kraft nicht ausreicht, auf dem Wege der schließenden Vernunft die Wahrheit zu finden, und daß uns aus diesem Grunde die Autorität heiliger Schriften vonnöten sei" (Conf., 6,5). Es heißt dann weiter: „Das Ungereimte (absurditatem) in diesen Büchern, an dem ich mich zu stoßen pflegte", habe er „mit der Tiefe des Geheimnisses" in Zusammenhang gebracht. „Wider alle Vernunft, ja wider alles Zeugnis der Sinne muß man lernen, am Glauben festzuhalten", forderte Luther.

Solche Übereinstimmungen bedeuten nicht viel, denn jede Religion appelliert an das Transzendente, und die neuen Kultbewegungen orientieren sich an diesem Vorbild, auch wenn sie sich wie die „Scientology" oder „Dianetik" des so eben verstorbenen Science-fiction-Autors Ron L. Hubbard als „Wissenschaft" ausgeben und naiven Gemütern durch die Messung ihres elektrischen Hautwiderstandes zu imponieren versuchen. Die Zahl der Mitglieder dieses Kultes wird hierzulande auf 70 000 geschätzt.

Rechnet man dazu noch etwa 100 000 Anhänger der „Transzendentalen Meditation", ferner 50 000 Bhagwan-Jünger und 40 000 im „Heimholungswerk Christi" der Prophetin Gabriele Wittek, kommt man bei uns zu Lande maximal auf etwa 260 000 Sektenmitglieder, denen weltweit – je nach Schätzung – zwischen 6 und 22 Millionen gegenüberstehen dürften. In dieser Proportion sind zweifellos die westlichen Industrienationen weit überrepräsentiert, da die neuen Kultbewegungen im kommunistischen Machtbereich sowie in der Dritten Welt kaum Fuß fassen konnten. Daraus ergibt sich ein Rückschluß auf den im Westen hochentwickelten Individualismus mit seiner Kehrseite, der Vereinsamung als Nährboden der neuen Kulte.

Der Wert des Buches von Jennrich liegt ganz besonders in den zahlreichen Hinweisen darauf, daß die Loslösung von einem Kult ein mühsamer und nicht ungefährlicher Prozeß ist, der „durch depressive Phasen, Konzentrationsstörungen, mangelnde Impulskontrolle, eine extreme Suggestibilität und Schwanken zwischen Promiskuität und dem kleinen Zölibat" gekennzeichnet ist. Dazu kommen leichte Ermüdbarkeit und für längere Zeit – „bis zu zwei Jahren" – hin und wieder Trance-ähnliche Zustände.

Pragmatisch hat die entscheidenden Sachverhalte 1984 das Europa-Parlament in einem Verhaltens-Kodex für Sekten gefaßt, der „keine endgültigen Gelübde für Minderjährige (und) finanzielle Verpflichtungen erst nach einer hinreichenden Bedenkzeit" zuläßt, während gleichzeitig der „ungehinderte Kontakt zu Familie und Freunden, unbehinderter Austritt (sowie) Arztwahl nach eigenem Urteil" gefordert werden. Auf dieser Basis wäre es denkbar, daß sich einzelne Kulte sozial so weit integrieren, wie das in den USA beispielsweise die Mormonen getan haben.

PETER R. HOFSTÄTTER

Ist Europa zu selbstgefällig?

Zwanzig Gelehrte im buddhistisch-christlichen Dialog

Sammelwerke, die zum Geburtstag eines bedeutenden Fachgelehrten ediert werden, bringen Herausgeber und Kollegen fast immer in die gleiche Verlegenheit. Man will dem Jubilar Respekt, Anerkennung bezeugen – und sucht in der Schublade nach geeigneten Manuskripten. Man bindet sie zur wissenschaftlichen Anthologie und überreicht diese mit der entsprechenden Widmung. Universitätslehrer und Bibliotheken übernehmen pflichtschuldigst ihr Exemplar; der Rest ist Schweigen – ganz davon abgesehen, daß ohne öffentliche Zuschüsse solche Unternehmung meist gar nicht verwirklicht werden kann.

Aber im vorliegenden Falle erweist sich dieser negative Vorspruch als unberechtigt. Denn die zwanzig Gelehrten, fast alle in der Bundesrepublik Deutschland oder in Japan lehrend, fügen sich zu einem stimmigen und differenzierten Orchester zusammen. Derjenige, dem diese Ovation gilt, ist der achtzigjährige Heinrich Dumoulin, der – im Rheinland geboren – seit einem halben Jahrhundert in Japan lebt und arbeitet. Seine Beiträge zum buddhistisch-christlichen Dialog haben ihn weltweit bekannt gemacht.

Freilich wird man sich vor der Erwartung hüten müssen, hier eine Synthese von Christentum und Buddhismus offeriert zu erhalten. Die Spannung bleibt durchaus gewahrt, aber es gelingen Annäherungen, welche nachzuvollziehen für den westlichen wie für den östlichen Leser bedeutsam ist. Alle Autoren gehen davon aus, daß der Glaube nicht Sache der Reflexion, sondern der inneren Erfahrung ist. Der Vorwurf wird häufig gegen das Christentum erhoben, daß in der christlichen Kirche die Lehre, das Dogma, das Denken dominieren, während die Erfahrung zu kurz kommt. Der Buddhist betrachtet das Christentum unter diesem Aspekt und stößt hier immer wieder auf die gleichen spirituellen Mängel. Europa hat seine beherrschende Rolle ausgespielt; es wirkt, vom Osten her gesehen, „provinziell" und „selbstgefällig". Es wird festgestellt, daß der durchschnittliche Europäer vom Osten so gut wie nichts verstünde. Der alte Kontinent ist inzwischen zum Randsiedler der Geschichte geworden, auch im Politischen. In dem Maße, wie wir das Christentum mit dem Abendland identifizieren, sind wir auch in dessen Untergang hineingezogen. Der Schatten Spenglers taucht wieder am Horizont auf.

Diese Vorbehalte werden in den meisten östlichen Beiträgen ausgesprochen. Es war Aufgabe der beiden Herausgeber, eine gewisse Balance herzustellen und hier zeichnen sich Umrisse einer religionsgeschichtlichen Ökumene ab.

Trotzdem bleibt die Vielstimmigkeit erhalten. Diese betrifft vor allem die Gottes-

---

Hans Waldenfels/Thomas Immoos (Hrsg.):
Fernöstliche Weisheit und christlicher Glaube
Matthias Grünewald Verlag, Mainz. 324 S., 42 Mark.

---

vorstellung; zwischen dem persönlichen Gott der Bibel und dem buddhistischen Nichts öffnet sich ein Abgrund: „Das Absolute als das Nichts und Gott als der ‚höchste Jemand', der zu uns spricht, sind einander so entgegengesetzt, daß sie für unsere menschliche Vernunft wohl nie identifizierbar sein werden, vielleicht aber in ewiger Konfrontation einander zu befruchten haben."

Dieser Gegensatz sollte nicht mißverstanden werden. Beide münden ins Schweigen. Das Schweigen des Ostens und des Westens berühren einander. Wir schicken uns gerade an, die Bedeutung des religiösen Silentium für uns neu zu entdecken.

Dieser Sammelband konfrontiert den Leser mit letzten religiösen Fragen. Aber es handelt sich um keine normale „wissenschaftliche" Lektüre; sie erfordert vielmehr eine meditative Geduld, an deren Baum dann freilich ungeahnte geistige Früchte reifen.

HANS JÜRGEN BADEN

Namen und Adressen

Jetzt liegt es zum fünfunddreißigsten Male in aktualisierter Form vor, das **„Taschenbuch des öffentlichen Lebens"** aus dem Bonner Festland Verlag, das auf den Stand von 1985/86 sämtliche im Titel angedeutete Informationen enthält: Vom Amt des Bundespräsidenten über Regierung, Bundestag, Länder, Kommunen, Wirtschaftsverbände und berufliche Organisationen zu den Medien, den politischen Parteien, den Religionsgemeinschaften und den Einrichtungen der Kunst und Kulturpflege ist alles mit Namen und Adressen verzeichnet, was in der Bundesrepublik heute offiziellen Status hat; hinzukommen „Europäische Gemeinschaften und sonstige zwischenstaatliche Organisationen". Übersichtlich geordnet, mit Personen- und Sachregister ausgestattet ist dieses 1164 Seiten starke Buch (75 Mark) unentbehrlich für jeden, der über das öffentliche Leben der Bundesrepublik auch im organisatorischen Detail Bescheid wissen will. sta

Alles über Tucholsky

Er kam mit „ungeheuren Nasenlöchern" zur Welt, und eine gewaltige nüsternweiternde Neugier auf Menschen und Dinge, aufs Leben eben, hat Kurt Tucholsky bis zum Ende nicht verlassen. Wie er damals aussah als Kind, als Pennäler mit Kreissäge und Matrosenanzug, als Schriftsteller und Mannsbild später, das fortwährend Weibergeschichten hat, beim Picknick im Familienzirkel, das kann jetzt besichtigt werden in **„Kurt Tucholsky 1890-1935"** (Hrsg. von Richard von Soldenhoff, Quadriga Verlag, Berlin. 293 S., zahlr. Abb., 98 Mark). Die Fotos und Faksimiles und die klug gewählten Passagen aus den Briefen des Autors, die Leseproben von seinen Arbeiten geben über Tucholskys biographische Stationen wie seine innere Entwicklung Auskunft. hst

Ungewöhnliche Leistungen

Nun ist „Die Kunst des Mittelalters" von Georges Duby komplett, denn gerade ist der dritte Band, der **„Das Europa der Höfe und Städte (1280-1440)"** schildert, erschienen (Klett Cotta Verlag, Stuttgart. 226 S., 111 Abb., 78 Mark). Wie bei den beiden ersten Bänden über das „Europa der Mönche und Ritter" sowie das „Europa der Kathedralen" handelt es sich nicht um eine Chronologie der Ereignisse, sondern um Essays, die die Kunst des späten Mittelalters vor dem Hintergrund der allgemeinen Lebensverhältnisse lebendig werden lassen und zugleich erklären, wieso trotz Krieg und Pest so ungewöhnliche Kunstleistungen entstehen konnten. mar

Schwierige Lektüre

Reinhard Gerlachs neueste Auseinandersetzung **„Musik und Jugendstil der Wiener Schule 1900-1908"** (Laaber Verlag, Regensburg. 332 S., 98 Mark) spezialisiert sich auf Schönberg, Berg, Webern und deren Werke aus dem im Titel angegeben Zeitraum. Ein Buch für das Fachpublikum also, für jene Musikologen und Spezialisten, die ihren Adorno, ihren Bloch, ihren Dahlhaus im Kopf haben, ganz zu schweigen von den Schriften Heideggers, Heisenbergs und Horkheimers. Dem weniger gebildeten Normalleser, der ja noch rätselt, ob nur „Salome" oder auch „Rosenkavalier", ob das „Lied von der Erde" oder Schrekers „Ferner Klang" als musikalischer Jugendstil zu bezeichnenen sei, und wenn ja, warum nicht – dem schwirrt bei solcher Lektüre bald der Kopf. Sb.

Marktlücke entdeckt

Der imaginäre Phil St. Ives hat eine Marktlücke entdeckt und sahnt dabei kräftig ab: Er nennt sich „Vermittler", was nichts anderes bedeutet, als daß er als Mittelsmann zwischen geschädigten Versicherungen und den Dieben von Kunstwerken fungiert und das gestohlene Gut für eine prächtige Prämie (natürlich unter Ausschaltung der Polizei) mehr oder weniger illegal wieder beschafft. Einen solchen Fall beschreibt der Amerikaner Ross Thomas in **„Schrei im Regen"** (Ullstein Verlag, Berlin. 125 S., 5,80 Mark). Ich-Erzähler St. Ives, der alles andere als ein Supermann ist und sich lieber auf seinen Verstand als auf seine Fäuste verläßt, jagt hinter Dieben eines wertvollen Buches her und gerät dabei in brenzlige Situationen. Das alles ist spannend und obendrein amüsant geschildert. Bo

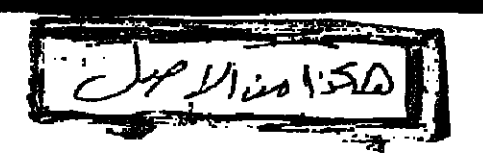
Sieg des Vorurteils

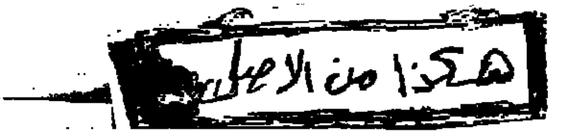
Sie saufen, sind arrogant, borniert, halten nichts vom Lernen, sich aber für die geistige Elite, wissen alles besser, haben aber keine Zukunft. Das sind einige der Stereotypen über die Studenten, wie sie sich nun schon seit gut zwei Jahrhunderten in die Karikaturen gespiegelt finden. Michael Klant hat solche „bösen Bilder aus der kuriosen Geschichte der Hochschulen" in dem Band **„Universität in der Karikatur"** (Fackelträger Verlag, Hannover. 232 S., 24 Mark) zusammengetragen. Es ist ein Kompendium über den fortdauernden Sieg des drastischen Vorurteils über die Wirklichkeit. P.

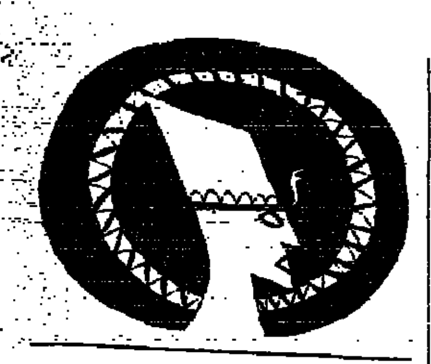
VERSANDGESCHÄFTE

KUNST-ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNGEN

EHEWÜNSCHE







AUKTIONEN

28. Febr.: Henry's, Mutterstadt – Möbel, Kunsthandwerk
Christie's, London – Englische Gemälde
Sotheby's, London – Englische Möbel
28. Febr.–1. März: Dannenberg, Berlin – Kunst und Antiquitäten
1. März: Gerstenberger, Mannheim – Spielzeug

AUSSTELLUNGEN

Harry Birkholz / Farbklänge, Klanginstallationen – Galerie Die Wand, Bonn (bis 21. Feb.)
Jean-Charles Blais: Neue Arbeiten – Galerie Harald Behm, Hamburg (bis 1. März)
Winfried Gaul / Die Sprache der Materialien – Galerie Christel Schüppenhauer, Essen (bis 1. März)
Romane Holderried Kaesdorf / Zeichnungen und Bilder – Galerie Bernd Lutze, Friedrichshafen (bis 8. Feb.)
Günter Porrmann: *Fragmente für den Friesenplatz*; S. D. Sauerbier: 1965 & 1985 – Galerie Koppelmann, Köln (bis 28. Feb)
G. F. Ris / Neue Objekte und Zeichnungen – Galerie Rothe, Heidelberg (bis 28. Feb.)
Michael Sauer – Galerie Schmela, Düsseldorf (bis März)

NEUE KATALOGE

Handzeichnungen alter Meister 1500-1800 – Thomas Le Claire Kunsthandel, Adickestraße 40, 2 Hamburg 52 (20 Mark)
Friedrich Karl Gotsch – Galerie Glöckner, Breite Str. 112, 5 Köln 1 (5 Mark)
Friedrich Karl Gotsch – Galerie Utermann, Betenstraße 12, 46 Dortmund 1 (kostenlos)
Gary Kuehn: Skulpturen 1965–1985 – Galerie Zwirner, Albertusstr. 18, 5 Köln 1 10 Mark)
Mandie Okittuq – Inuit-Galerie, Augustaanlage 3, 68 Mannheim 1 (3 Mark)

Markt der Bücher-Kostbarkeiten: Die 25. Stuttgarter Antiquariatsmesse

Die Schwaben lieben Justinus Kerner

„Ich empfehle mich *Unthertänigst* zu höchsten Gnaden und ersterbe in tiefniedriger Unterwerfung" lauten die Schlußworte eines eigenhändigen Briefes von 1787 des württembergischen Botanikers Kerner an die morganatische Gattin Herzog Karl Eugens, des Begründers der gestrengen hohen Karlsschule, der auf der Stuttgarter Messe für 240 000 Mark im Jubiläumskatalog von J. A. Stargardt (nur für Messekunden) angeboten wurde. Er war sofort nach Eröffnung dieser bedeutenden, wenn nicht größten, so doch feinsten Antiquariatsmesse der Welt verkauft. Denn er entsprach nicht nur der Haltung, mit der sich viele Kunden dieser inzwischen zur Institution gewordenen jährlich Ende Januar stattfindenden Veranstaltung nahen, sondern auch den Erwartungen der Mehrzahl der ausstellenden Händler, die die Haltung von 1787 als die ihnen und den von ihnen zu verteilenden Schätzen gegenüber einzig angemessene Annäherungsform ansehen.

Dabei kommt es fast einem Sakrileg gleich hier über Geld und Preise zu sprechen. Zu Anfang war es in Stuttgart wieder schönschaurig. Wie seit 25 Jahren üblich stürmten die – seit den frühen Morgenstunden vor verschlossener Pforte stehenden und von Stunde zu Stunde bis zur Eröffnung um 15.00 Uhr immer beängstigender anschwellenden – Stammkunden-Massen in die endlich aufgetanen Hallen des Württembergischen Kunstvereins am Schloßplatz. Rempeleien ganz eifriger Bücher-, Graphik- und Handschriftensammler lassen sich dabei nicht vermeiden, wobei die Händler und das Fernsehen diesen ergötzlichen Balgereien amüsiert zusahen.

„Warum setzet ihr gleich das Leben ein?" möchte man mit Schillers Wallenstein fragen. Ganz einfach: Es handelt sich beim Stuttgarter Messeangebot, das aus dem zu Jahresanfang verschickten Auswahlkatalog hervorgeht, meist um Spitzenstücke, die ein engagierter Sammler einfach glaubt, haben zu müssen, wenn er seine Sammlung so vervollständigen will, daß sie ihm selbst weiterhin gefällt.

Denn eine Sammlung gewinnt erst durch die seltenen und besonderen, durch die teuren und kostbaren Stücke, durch den Geist und das Engagement, das hinter einer Sammlung spürbar wird; und da muß man sich halt tummeln.

Die Zahl solcher Sammler nimmt offensichtlich in der Welt erheblich zu. Aus dem Ausland war man in Scharen nach Stuttgart geeilt. Daß hier amerikanische Sammler ebenso gerne einkaufen wie japanische, ist eine Binsenweisheit. Waren es vor Jahren noch Tausende von reinen Schaulustigen, so nimmt die Stuttgarter Messe jetzt mehr und mehr den Charakter eines Kostbarkeiten-, Spezialitäten- und Insidertreffens an, bei dem man dabei gewesen sein muß. Das erklärt auch, warum Händler oft ein ganzes Jahr lang Raritäten zurückhalten, um sie dann in Stuttgart zu präsentieren.

Aus der „Bairischen Lanndtsordnung" (1555)

Hier kennt trotz der rund 14 000 Besucher an dreieinhalb Messetagen noch fast jeder jeden. Der familiäre Charakter ist unverkennbar und gleichzeitig Erfolgsgarant dieser Messe. Das hat auf der anderen Seite zur Folge, daß die Zahl der Händler, die sich um eine Teilnahme bewerben, wegen des beschränkten Platzangebots inzwischen die der Aussteller erheblich übertrifft. Hier gibt es hinter den Kulissen der Messe oft harte Kämpfe um die wenigen neuen Plätze. Denn die Firmen, die von Anfang an dabei waren, kann man ja wohl schlecht wegen neu hinzukommender hinauswerfen.

Das 25jährige Jubiläum in diesem Jahr hatte eine Menge Sonderkataloge provoziert, nicht nur den des einzigen reinen Autographen-Spezialisten Stargardt. So hatte das Antiquariat Franz Siegle aus Rauenberg zum 200. Geburtstag Justinus Kerners einen hübschen Spezialkatalog mit 80 Nummern erarbeitet. Die Angebote zwischen 19 Mark und 3800 Mark standen zunächst nur den Stuttgarter Kunden zur Verfügung – und nach einer Stunde waren sie bis auf zehn Exemplare ausverkauft.

Der Musik in Büchern und Autographen widmete Hans Schneider aus Tutzing nicht nur einen schönen Sonderkatalog zum 300. Geburtstag Johann Sebastian Bachs mit zahlreichen eigenständigen wissenschaftlichen Beiträgen angesehener Forscher, sondern dieser Musikverleger und Antiquar ist von seinem Metier so begeistert, daß er gleichzeitig auch seine eigene Monographie über einen früheren Kollegen, nämlich den Musikverleger und Antiquar Heinrich Philipp Bossler (1744–1812), in einem hübsch illustrierten umfangreichen Buch für 125 Mark vorlegte.

Inkunabeln, die von Jahr zu Jahr rarer werden, gehörten auch diesmal zu den absoluten Seltenheiten der Messe. Wenner in Osnabrück konnte einen schönen Zainer-Druck (Ulm, um 1476–78) der „Documenta moralia Catonis" für 8000 Mark im zeitgenössischen Holzdeckel-Einband anbieten, während Geisenheyner in Münster-Hiltrup den Verkauf des Pariser Originalmanuskriptes einer Anatomie für Künstler (um 1770) von dem Hofmaler Monet für 6000 Mark melden konnte.

Eine Seltenheit bot Konrad Meuschel aus Bonn an: das einzig bekannte Mappen-Exemplar von Oskar Kokoschkas „Die träumenden Knaben", vom Künstler auf jeder Seite signiert, für 120 000 Mark. Ein Jahr zuvor hatte Jürgen Holstein die Probedrucke dieses Buches für 240 000 Mark offeriert. Bekanntlich wurde davon 1908 nur ein kleiner Teil der Auflage in der Wiener Werkstatt gebunden, da man befürchtete, daß sich das Werk nur schwer verkaufen ließe. Deshalb bot man die Lithographien ungebunden in Mappenform an. Von diesen Mappen war bisher außer dem bei Meuschel angebotenen Exemplar in einer privaten oder öffentlichen Sammlung kein anderes bekannt geworden.

KARL PRALOW

Auch bei Briefmarken: Eine gute Provenienz zahlt sich bei Auktionen aus

Seltene Stempel, rare schöne Briefe

Daß Briefmarken in bester Luxusqualität keineswegs unter einer Baisse zu leiden haben, zeigte sich jetzt wieder: Das Wiesbadener Auktionshaus Heinrich Köhler versteigerte den zweiten Teil der legendären John R. Boker-Sammlung. Bei einem hoch angesetzten Gesamt-Schätzpreis von 1 770 600 Mark lag der gesamte Zuschlagserlös schließlich bei 2 799 670 Mark zuzüglich 15 Prozent Aufgeld. Nur vier der insgesamt 231 Lose blieben unverkauft.

Sicherlich ist es auch der Name Boker, der die Marken so gefragt gemacht hat. Denn bei welcher Auktion wären sonst wohl Preise von mehreren Hundert Mark zu erzielen gewesen für Marken, die im Katalog nur mit einigen Zehn Mark bewertet werden? Bei Briefmarken ist es nicht anders als bei Kunstwerken: Eine gute Provenienz zahlt sich mit höheren Preisen aus. Und Namen wie Boker, Ferrari oder Burrus haben nun einmal eine große Anziehungskraft auf Philatelisten.

Andererseits ist aber auch die Qualität des angebotenen Materials weit überdurchschnittlich. Die Marken sind meist farbfrisch, tragen seltene Abstempelungen und die Briefe stellen jeweils besondere Raritäten dar, sei es nun, daß es sich um Mischfrankaturen mehrerer Marken handelt oder aber Zwischensteg-Paare.

Ein solches Paar avancierte übrigens auch zum Höhepunkt der Auktion: Für 60 000 Mark hatte Köhler-Chef Volker Parthen einen Brief mit einer sogenannten „Brücke" einer leuchtendblauen Sechs-Kreuzer-Marke Bayerns und einer weiteren dunkelblauen Sechs-Kreuzer-Marke angesetzt. Der Erlös lag nach heftigem Bietergefecht schließlich bei 150 000 Mark. Fast den gleichen Preis, nämlich 145 000 Mark, brachte ein Brief mit zwei senkrechten Paare der Oldenburger ¼-Groschen-Marke, der zunächst mit 100 000 Mark ausgerufen worden war.

Auch in der mittleren Preisklasse gab es hohe Steigerungen: Ein interessanter Braunschweig-Brief brachte 16 000 Mark nach 8000 Mark Schätzwert, eine Bunt-Frankatur zweier Bremen-Marken stolze 82 000 Mark nach 20 000 Mark und ein weiterer Brief mit bunter Frankatur aus Wismar immerhin 26 000 Mark nach 8000 Mark.

Selbst kleine Werte wurden kräftig hochgesteigert, wobei dafür wohl in erster Linie das wertsteigernde Prädikat „ex Boker" ausschlaggebend war. So kosteten mehrere bayerische Drei-Kreuzer-Marken trotz des Ausrufpreises von jeweils 100 Mark schließlich zwischen 370 und 480 Mark. Eine mattrosa Drei-Kreuzer-Marke Sachsens sollte ursprünglich ebenfalls mindestens 100 Mark bringen, wurde dann jedoch erst bei 640 Mark zugeschlagen. Ein Nachgebühr-Brief von Hamburg nach London aus dem Jahr 1866 war auf 300 Mark taxiert worden, die Bieter schaukelten sich jedoch gegenseitig bis auf 1600 Mark hoch.

Unverkauft blieben lediglich vier Losnummern: drei Viererblocks von Hamburg sowie ein Viererblock von Württemberg. Auch die anderen angebotenen Viererblocks dieser Gebiete waren nur schwer zu verkaufen und mußten teils unter Preis abgegeben werden. Offenbar besteht für diese ungebrauchten Stücke unter Sammlern weniger Interesse als für besonders schön und selten frankierte Briefe.

PETER JOBST

Kaiserlich oder nicht? – Christie's Kummer mit einem Ei von Carl Fabergé

Wenn Experten ihre Meinung ändern

Ein goldenes Ei von Fabergé könnte sich als Kuckucks-Ei erweisen. Es hat nämlich das Auktionshaus Christie's vor Gericht gebracht. Die fabulöse Summe von 37 Millionen Dollar klagt der jetzige Besitzer dieses 12 Zentimeter hohen, mit grüner Emaille und Diamanten geschmückten Objektes ein.

Kaiserlich oder nicht: So lautete die Gretchenfrage. Als Mister Eskander Aryeh, ein millionenschwerer Perser in Long Island, im April 1977 das Ei bei Christies in Genf für 250 000 Dollar ersteigerte, war es als kaiserlich deklariert. Unter den rund 57 bekannten Ostereiern, die Carl Fabergé exklusiv für die Zarenfamilie kreiert hat, galt dieses Ei jedoch schon immer als Besonderheit. Es war das einzige, das von der Zarin Alexandra im Jahre 1913 für ihren Mann Nikolaus II. bestellt worden sein soll: Seine Reiterstatue schmückt denn auch das aufklappbare Innere.

Als Mister Aryeh im letzten Oktober das kostbare Stück wieder zur Auktion bei Christie's gab, wollte man ihm den Ehrenplatz im Katalog mit zwei Seiten und drei Farbabbildungen einräumen. Da jedoch meldeten zwei Experten Bedenken an: Peter Shaffer aus New York und der Fabergé-Papst und Biograph Kenneth Snowman aus London.

Pikanterweise hatte Snowman dem Fabergé-Ei 1977 unbesehen seinen Segen gegeben. Als er es später jedoch selbst inspizierte, zog er das Attribut „kaiserlich" zurück. Das aber ist beim Wert entscheidend. Während ein „normales" Fabergé-Osterei auf 50- bis 80 000 Dollar taxiert wird, kommen die raren kaiserlichen auf rund 1,5 Millionen Dollar. Nur vier sind in den letzten fünfzig Jahren versteigert worden, das teuerste im Juni letzten Jahres mit 1,72 *Millionen Dollar.*

Während Snowman nicht ausschließt, daß Fabergé selbst das Ei nachträglich geschönt haben könnte, hält es der Londoner Experte Alexander von Solodkoss für höchst wahrscheinlich, daß es in den dreißiger Jahren in den USA „garniert" wurde: Die Miniatur der Zarin auf der Außenseite sei eine typische Kopie, und der verwendete Neuschliff der Diamanten taucht erst nach der Währungskrise 1929 auf.

Bereits zu Lebzeiten des Hofjuweliers wurden seine begehrten virtuosen Stücke kopiert. Im erneuten Fabergé-Boom der letzten dreißig Jahre arbeiteten die Fälscher auf internationaler Ebene mit verstärktem Interesse. Neben diesen zeitgenössischen und neuen Fälschungen sind die echten Fabergé-Arbeiten, die jedoch nachträglich „geadelt" wurden, am schwierigsten zu erkennen.

Auf welche realistischen Maße nun das 37-Millionen-Dollar-Schmerzensgeld reduziert wird, darauf wartet nicht nur Christie's mit Spannung.

HEIDI BÜRKLIN

BØnnifaz

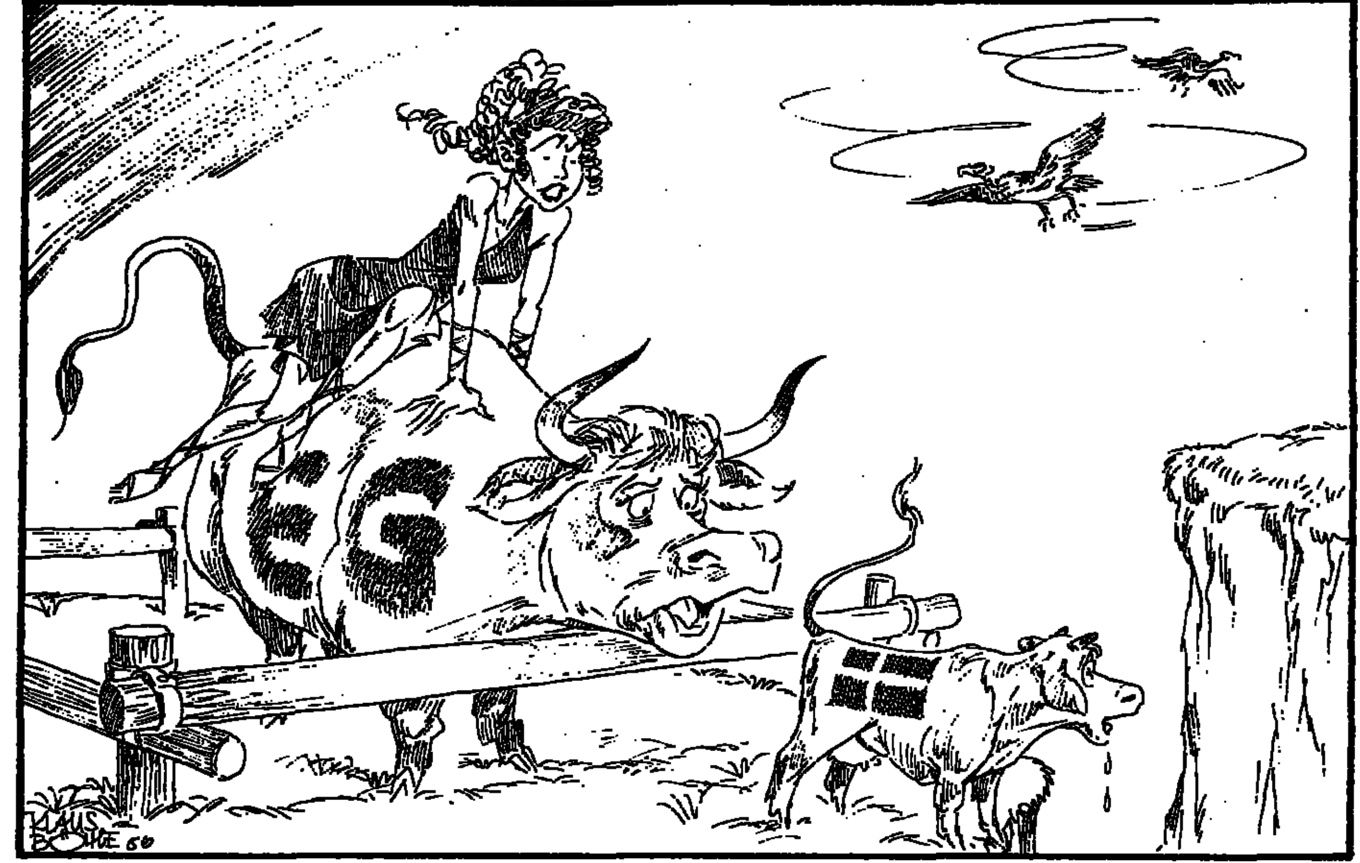
In den großen deutschen Fragen
Drohen wieder neue Plagen.
Die Parteien sind zerstritten,
Flugs kommt mit gezielten Schritten

Erich Honecker gelaufen,
Um ein neues Kind zu taufen.
Name: Städtepartnerschaften,
Daß die Klüfte enger klafften.

Zwar, die Mauer sei noch nötig,
doch er macht sich selbst erbötig,
Auch mal an die Saar zu reisen,
Um dort Jugendkost zu speisen.

Das klingt wirklich nicht possierlich –
Deutsch ist Partnerschaft natürlich.
Sie vertraglich formulieren
Heißt die Spannung zementieren.

JOHANN



„He, Dany, träume nicht – bleib auf unseren Weiden!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Utopie

Leider kann ich meine Tante Elfriede nicht davon überzeugen, daß wir uns in einem postutopischen Zeitalter befinden. Sie kennt zwar beispielsweise sämtliche Badezusätze, die an europäischen Adelshöfen im Gebrauch sind, begegnet aber allen philosophischen Entwicklungen mit einer wirklich ausgeprägt kritischen Distanz.

Dabei will ich ihr nur erklären, daß alternative Bio-Bauern, deren schlackenreiche Produkte schon oft Bewegung in Tante Elfriedes trägen Dickdarm bringen durften, letztlich eine Utopie vergegenwärtigen.

„Aber die wollen doch auch nur Geld verdienen", entgegnet sie. „Das sind freischaffende Landwirtschaftskünstler."

Schade, daß Tante Elfriede der Aspekt einer gesellschaftspolitischen Herausforderung, der mit jeder Kunst verbunden sein sollte, nicht in den Blick kam.

Ich versuchte ein letztes Mal, meine offenbar unzureichenden dialektischen Fähigkeiten zu aktivieren.

„Guck mal, Tantchen", sagte ich. „Früher gab es Zeitutopien. Da träumte man davon, irgendwann einmal – vielleicht 2014 – ein vor Gesundheit und Schlacken strotzender Bio-Landwirt zu werden. Heute wird man dies einfach und fordert damit indirekt die Menschheit auf, ähnliche Utopien zu realisieren. Dies ist eine Raumutopie."

„Das ist Blödsinn", meinte Tante Elfriede ganz energisch. „Als Bauer hat man ganz andere Sorgen."

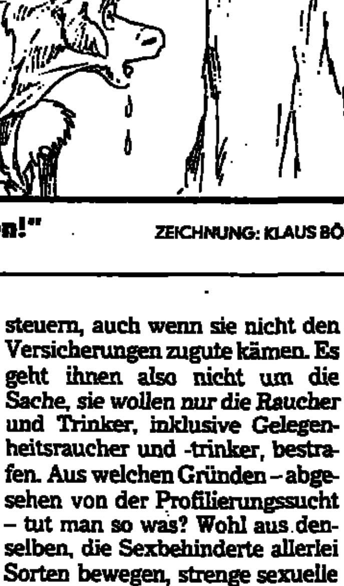
Wieder einmal blockierten Kleingärtnerseele und Lebenserfahrung eine philosophische Erkenntnis. „Raumutopie" und „Blödsinn" standen einander als terminologische Konstanten gegenüber.

„Fordert dich das alternative Landleben denn nicht existentiell heraus?" rief ich Tante Elfriede zu, die in Gedanken wieder in deutschen Fürstenhäusern zu Gast schien. Ich konnte ja nicht wissen, daß sie sich seit kurzem viel intensiver mit dem Liebesleben von Boris Becker beschäftigt.

„Nein", sagte sie.

Nun muß ich befürchten, daß Tante Elfriede bei dem Begriff „postutopisch" zunächst und ausschließlich an die Zustellgeschwindigkeit der italienischen Post denkt.

GEORG REFFGEN



Gabriel Laub

Risiken

Wenn ein Arzt nicht so genau weiß, was seinem Patienten fehlt, verbietet er ihm erst mal das Rauchen, das Trinken und das Essen. In früheren Zeiten pflegte man auch Frauen zu verbieten, dies fiel jedoch im Zuge der Emanzipation weg. Eine Abstinenz-Anordnung ist risikolos: Wenn sie auch nicht hilft, schaden kann sie nur dem Lebensgefühl des Patienten, nicht seiner Gesundheit. Außerdem klingt sie moralisch.

Wenn sich ein Politiker profilieren will und es fällt ihm nichts ein, ruft er nach dem sogenannten „Gesundheitspfennig", das heißt nach Sonderabgaben für Zigaretten, alkoholische Getränke beziehungsweise Übergewicht. Weil es risikolos ist und moralisch klingt.

Also kommen solche Rufe mit schöner Regelmäßigkeit jedes Jahr wieder, als Solo-Arien einzelner Ärzte und Politiker oder in Chorausführung von Ärzteverbänden oder politischen Gruppen. Um das „Übergewicht" ist es etwas stiller geworden, seit die medizinische Forschung nachgewiesen hat, daß „Idealgewicht" eine quatschige Erfindung von Modeproduzenten ist, die an Textilien sparen wollen.

Dafür werden die Rufe nach Sonderabgaben für Tabak und Alkohol lauter – obwohl beide doch schon hoch genug besteuert sind! Die Forderungen werden scheinbar logisch begründet: Die Gesundheitsschäden durch Nikotin- und Alkoholmißbrauch nehmen zu, also: Wer raucht und trinkt, muß zur Kasse gebeten werden.

Die Masse der Zigaretten- und Alkoholverbraucher mißbraucht jedoch weder das eine noch das andere und verursacht keine Sonderschäden. Jeder Mißbrauch ist schädlich – man kann sogar die frische Luft mißbrauchen und sich dabei eine Lungenentzündung zuziehen.

Dann: Eine Versicherung ist eine solidarische Gemeinschaft von Menschen, die ihre Gesundheitsrisiken gemeinsam abdecken. Man ist froh, wenn man gesund bleibt und die Versicherung nicht in Anspruch nehmen muß, also nur für die anderen zahlt.

Warum soll ein abstinenter und nichtrauchender Sportler nicht auch für Raucher und Trinker mitbezahlen? Ich zahle ja auch für die gebrochenen Knochen der Sportler mit, obwohl mir nie einfallen würde, mich auf dünnen Brettern von hohen Bergen zu stürzen oder in einem rasenden Wagen ein todgefährliches Rennen zu fahren!

Menschen, die in verhältnismäßig sicheren Büros ihre Arbeit verrichten, zahlen – mit Recht – für jene mit, die Risikoberufe ausüben. Das ist doch der Sinn der Sache.

Manche Gesundheitspfennig-Ausrufer verlangen diese Sondersteuern, auch wenn sie nicht den Versicherungen zugute kämen. Es geht ihnen also nicht um die Sache, sie wollen nur die Raucher und Trinker, inklusive Gelegenheitsraucher und -trinker, bestrafen. Aus welchen Gründen – abgesehen von der Profilierungssucht – tut man so was? Wohl aus denselben, die Sexbehinderte allerlei Sorten bewegen, strenge sexuelle Moral zu predigen.

Ich sehe keine Notwendigkeit, den Versicherungen Pfennige zu schenken, wir zahlen ihnen genug Geld. Dazu müssen sie doch dank der unzähligen heutigen Gesundheitsfanatiker noch enorm einsparen! Noch weniger Lust habe ich, meine Gesundheitspfennige (es kostet mich ja Gesundheit, sie zu verdienen) Politikern für andere Zwecke zu spendieren, zum Beispiel für ihre Wahlkampagnen, die mir nur auf die Nerven gehen...

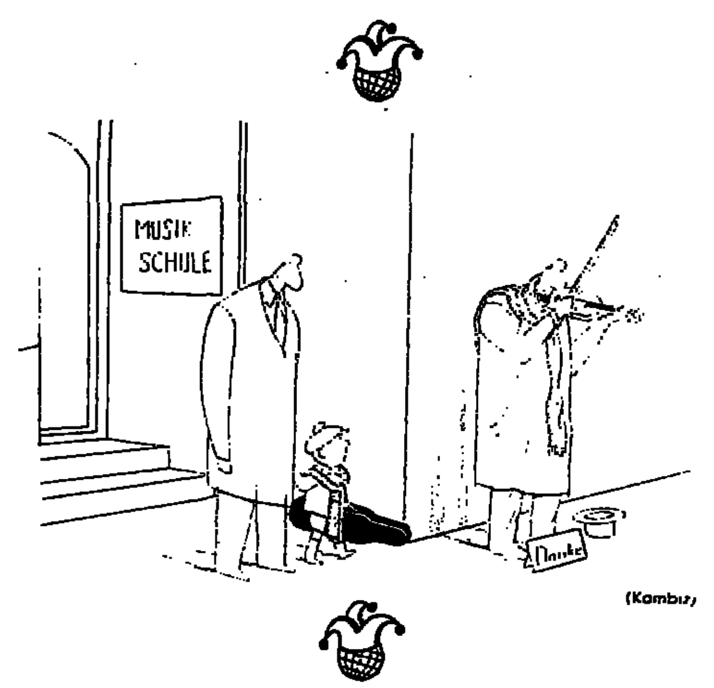
Pardon, das letztere will ich nicht gesagt haben – sonst würde man mir noch einen Gesundheitspfennig aufbürden, wegen des Risikos von Nervenschäden.

Als starker Raucher und gemäßigter Alkoholkonsument habe ich nicht den Ehrgeiz, die Staatsfinanzen im Alleingang zu sanieren. Die Steuererfinder könnten sich auch mal andere Opfer suchen. Zum Beispiel abstinente und nichtrauchende Hausbesitzer, die sich ihre Häuser bauen konnten, weil sie kein Geld für Zigaretten und Alkohol ausgaben, also durch Hinterziehung von Tabak- und Alkoholsteuern.

Nun – dies ist natürlich eine Schnapsidee. Was sind dann aber die Rufe nach „Gesundheitspfennigen"?



„Selbstverständlich ein Raubdruck, Chef!" (Holz)

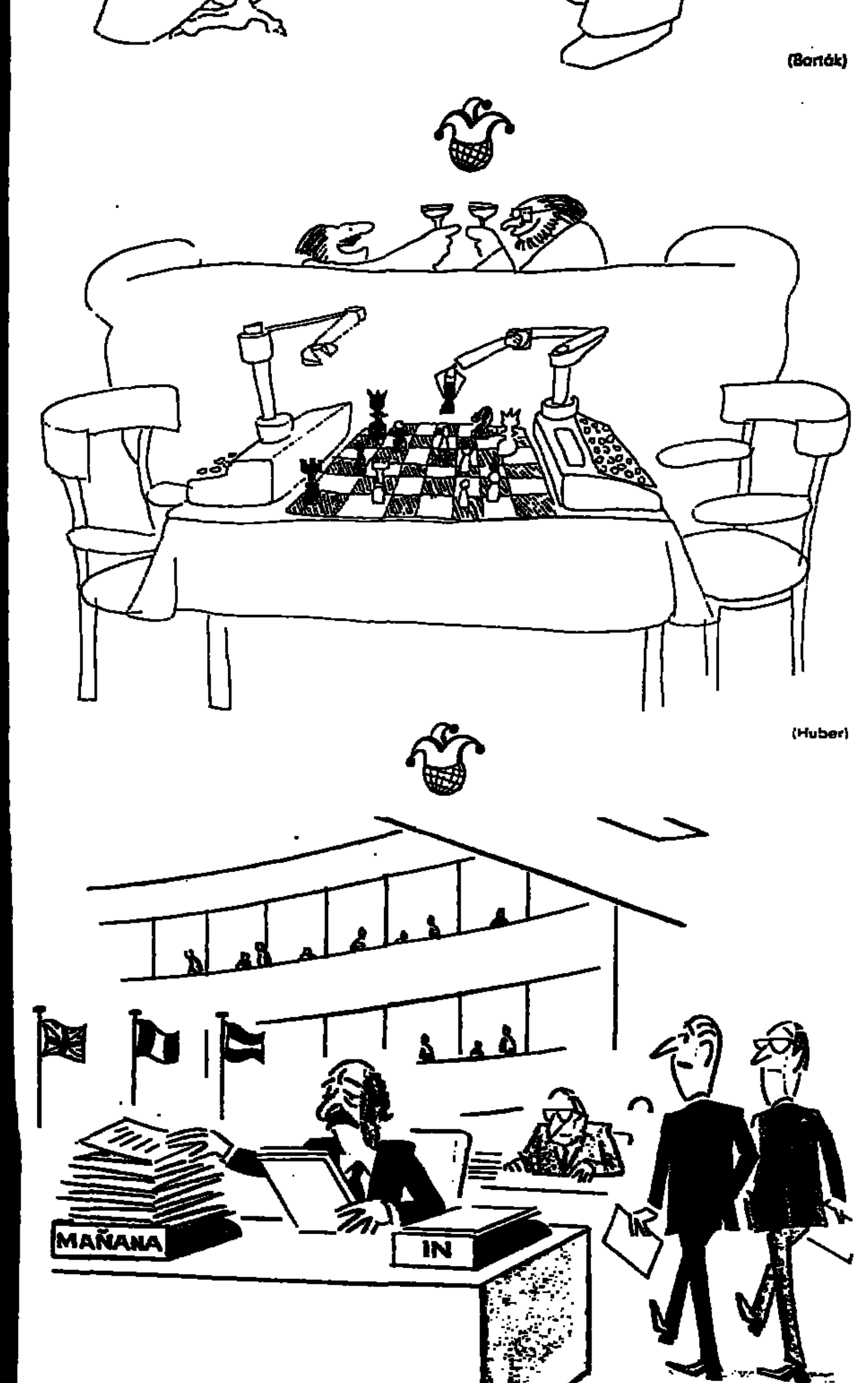


(Kambur)

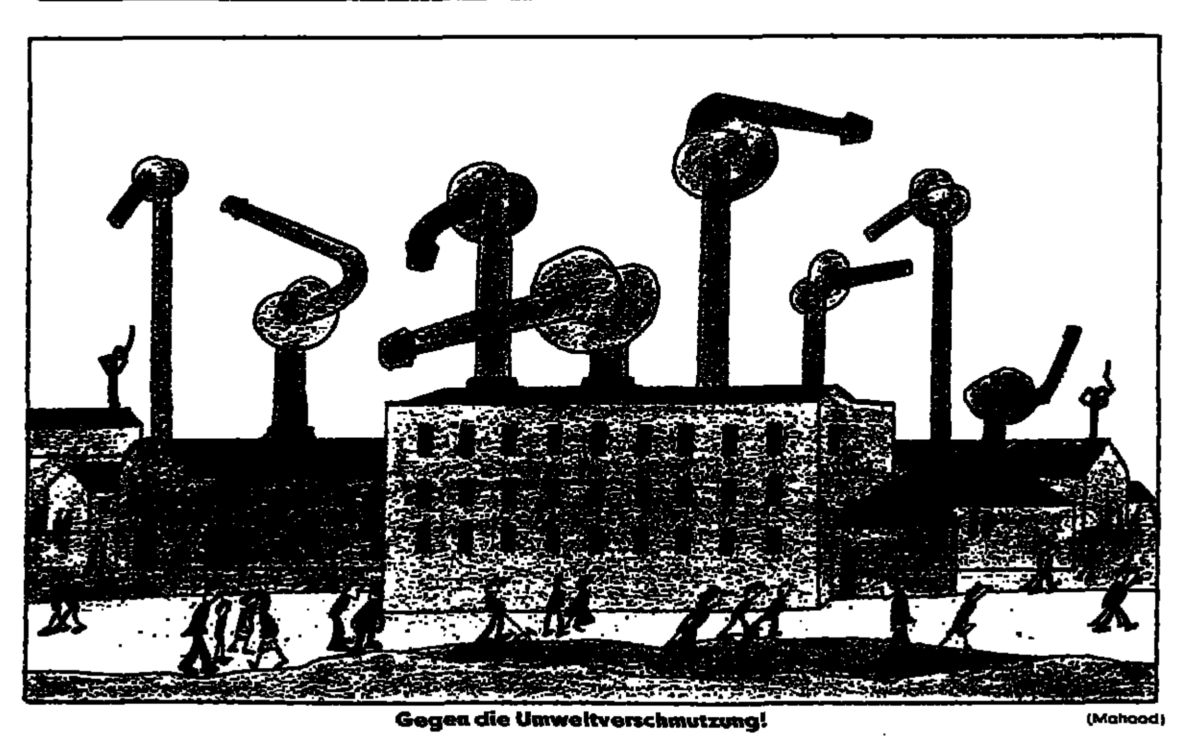
Es ist wahr, man darf die Tugend nur kennen, um sie zu lieben; aber um sie recht feurig zu lieben, muß man noch mehr, muß man auch noch das Laster kennen

Engel

(Barták)



(Huber)



Gegen die Umweltverschmutzung! (Mahood)



Freiheit und Feigheit sind die Ursachen, warum so ein großer Teil der Menschen, nachdem sie die Natur längst von fremder Leitung freigesprochen, dennoch gern zeitlebens unmündig bleiben und warum es anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein.

Kant

Die Genüsse sind und bleiben negativ. Daß sie beglücken, ist ein Wahn, den der Neid zu seiner eigenen Strafe hegt. Die Schmerzen hingegen werden positiv empfunden. Daher ist ihre Abwesenheit der Maßstab des Lebensglückes. Kommt zu einem schmerzlosen Zustand noch die Abwesenheit der Langeweile, so ist das irdische Glück im wesentlichen erreicht.

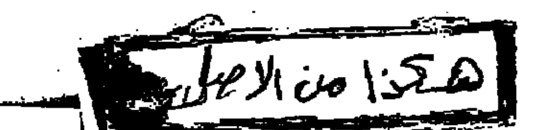
Schopenhauer



„Unsere neuen spanischen Kollegen haben sich noch nicht so ganz an die EG gewöhnt!" (Punch)



„Zwar keine Gehaltserhöhung, Müller, aber mit Wirkung vom 15. dürfen Sie mich beim Vornamen nennen"



Der Sparwagen im öffentlichen Nahverkehr FOTO DIE WELT

Bewährungsprobe für Münchens Kreiselbus

hd. **München**

Die Omnibusse im Nahverkehr der Ballungsgebiete werden bald mit kleinen Motoren fahren und nur noch einen Bruchteil der bisherigen Abgasmengen emittieren. Ein Münchener Physiker hat in fünfjähriger Entwicklungsarbeit das Problem der Energiespeicherung in einem Schwungkreisel gelöst.

Bereits seit einem Jahr verkehrt auf der 20 Kilometer langen Strecke zwischen München und Starnberg ein Bus, der sich lediglich durch das Fehlen von Passagieren und die *Aufschrift „Magnet-Motor"* von den üblichen Fahrzeugen seiner Gattung unterscheidet. Die Aufschrift weist auf das relativ kleine Unternehmen des Physikers Götz Heidelberg in Starnberg hin. Dort hat der ehemalige MBB-(Messerschmitt-Bölkow-Blohm-)Entwicklungschef das Problem gelöst, mit dem sich Fachleute in aller Welt seit vielen Jahren befassen: Wie kann die lediglich zur Beschleunigung der schweren Fahrzeuge erforderliche und beim Abbremsen wieder vernichtete Energie gespeichert und anschließend wieder genutzt werden? Alle Versuche, sie einem Schwungrad zuzuführen, scheiterten bisher an mechanischen Problemen. Die Bremsenergie auf dem Umweg über elektrochemische Batterien für den weiteren Antrieb zu nutzen, kam auch nicht zum Ziel.

Dem Physiker Heidelberg und seinen mittlerweile 100 Mitarbeitern ist es nun gelungen, die aufwendige und anfällige mechanische „Leistungsverzweigung" durch ein elektrotechnisches System zu ersetzen: „Nach einem neuen Prinzip und mit neuen Werkstoffen konnten wir Arbeitskomponenten entwickeln, die sich vom Stand der Technik wesentlich unterscheiden", stellt der Unternehmer lapidar fest. Er habe, wie die meisten Fachleute, auf den Kreisel als Energiespeicher gesetzt. Heidelberg ist jedoch als erstem die Herstellung von Elektromotoren und -generatoren gelungen, die bei gleicher Leistung wesentlich kleiner und leichter sind als alle bisher bekannten. Ihre Verwendung in Fahrzeugen ist so problemlos wie die Übermittlung der elektrischen Energie. Die damit ausgestatteten Busse benötigen lediglich einen 50-PS-Diesel- oder Benzinmotor mit angebautem Generator, dessen elektrische Energie einen 200 Kilo schweren Rotor in Bewegung setzt. Dieser „Speicher" liefert die nur für das Anfahren zusätzlich *erforderlichen rund 150 PS.* Er läuft in einem Vakuum, benötigt für die Energieaufnahme lediglich zwei Minuten, und auch dies nur vor dem ersten Start des Fahrzeugs: Es wird von Elektromotoren angetrieben, die bei jedem Bremsvorgang als Generatoren wirken und den Rotor mit jener Energie versorgen, die ansonsten verlorenginge. Sie liegt bei rund 120 kW und damit nur geringfügig unter der Leistung, die der bislang übliche 150-kW-Dieselmotor für die Anfangsbeschleunigung erbringen muß.

Schon die ersten Testfahrten haben die Theorie bestätigt: Der auf eine konkrete Drehzahl fixierte 50-PS-Dieselmotor verbraucht noch nicht einmal die Kraftstoffmenge, die in einem Auto der Mittelklasse durch den steten Wechsel der Anforderungen unvermeidbar ist. Durch den geringen Kraftstoffverbrauch und die optimale Einstellung des Motors lassen sich die Abgase auf annähernd zehn Prozent der üblichen Mengen reduzieren. Angesichts der Vorteile des dieselelektrischen Antriebs über einen Energiespeicher hat der von einigen Stadtverwaltungen geplante Einsatz *von O-(Oberleitungs-)Bussen* kaum noch eine Chance. Auch sie würden zwar die Städte von Abgasen und Lärm entlasten, wären jedoch mit etwa 750 000 Mark pro Stück fast doppelt so teuer wie der „MM-Bus". Zudem sind O-Busse wie eine Straßenbahn an ihre Strecke gebunden.

Die Stadtwerke München haben bereits beschlossen, das neue System im kommenden Jahr durch den Einsatz von mehreren Testbussen im Linienverkehr zu erproben. Sie versprechen sich nicht nur Einsparungen bei der Anschaffung, sondern – abgesehen von der Verbrauchsminderung – auch bei den übrigen Betriebskosten. Gegenwärtig müssen allein 30 Prozent des Etats für den Kraftstoff ausgegeben werden. Die Kosten für Wartung und Instandsetzung der Fahrzeuge schlagen mit 24 Prozent zu Buche. Auch sie würden voraussichtlich erheblich sinken: Der kleine Diesel- oder Benzinmotor läuft mit konstanter Drehzahl, muß keine Spitzenleistung erbringen und dürfte damit fast ebenso langlebig sein wie die übrigen elektrotechnischen Komponenten.

Zur Kfz-Entwicklung im zweiten Auto-Jahrhundert äußert sich Prof. Fiala im WELT-Gespräch

Die Automobile werden denken lernen

WELT: An der Schwelle zum zweiten Auto-Jahrhundert scheint der Pkw ausgereift, perfekt und im Detail kaum noch zu verbessern. Wissenschaftler und Forschungsingenieure sind allerdings anderer Meinung. Wie prognostizieren Sie die zukünftige Entwicklung? Was wird sich am Individualfahrzeug in den nächsten Jahrzehnten verändern?

Fiala: Mehr als Form und Antrieb werden gravierende Veränderungen im Bereich der Sicherheit und des allgemeinen Fahrkonzepts stehen. Wenn man einmal zurückblickt, stellt man fest, daß es mit simplen Pferdekutschen wenig Probleme gab. Schlief der Fahrer auf dem Bock ein, blieb das Pferd automatisch stehen. Das Auto läuft in einer solchen Situation einfach weiter – in einen vermeidbaren Unfall. Es ist auch nicht einzusehen, warum das Auto bei einem Fahrfehler nach außen aus der Kurve drängt und nicht selbständig nach innen dreht.

WELT: Wollen Sie dem Auto das Denken beibringen?

Fiala: Ja, wir wollen aus der reinen Kraftmaschine ein intelligentes Fahrzeug machen. Ein Auto, das tatsächlich selbständig Situationen erkennen und durch einen elektronischen Denkapparat, vergleichbar dem Hirn des Pferdes, auch bewältigen kann. Dazu zählt eine optimal geregelte Ausnutzung des Kraftstoffs, die „denkende" Bremse, wie das ABS-System ja beispielsweise schon ist, eine geregelte Federung und Niveauausgleich. Ein Pferd kann über einen Bordstein steigen, das Auto heute noch nicht. Es fährt gegen das Hindernis und überschlägt sich.

WELT: Die Elektronik soll diese Schwachstellen ausmerzen?

Fiala: Es werden in Zukunft mehr elektronische Hilfen entwickelt, um die Fahrsicherheit zu erhöhen. Die Elektronik kann vieles bewerkstelligen. Man muß nur der Natur nachbauen, die Milliarden Jahre Vorsprung hat.

WELT: Können Sie sich vorstellen, daß die *Straßenfahrzeuge einmal* soweit sind, daß sie bei einem Stau einfach abheben und durch die Luft weiterfliegen?

Fiala: Der Gedanke, die Fahreigenschaften des Autos mit den Startmög*lichkeiten eines Helikopters zu kom*binieren, ist nicht weit hergeholt. So etwas ist durchaus denkbar. Nur wäre das nicht die beste Lösung. Das Optimale ist doch, den Stau von vornherein zu verhindern. Es werden in Zukunft Programme entwickelt, die das Auto ohne Stau durch Engpässe und Ampelsysteme leiten.

WELT: Wie wird sich das Auto äußerlich verändern? Wird das Diktat des Windkanals allein die Form bestimmen und alle gleich machen?

Fiala: So wie es verschiedene Vögel gibt, die alle eine hervorragende Aerodynamik haben, aber dennoch sehr unterschiedlich aussehen, wird man auch in der Formgebung das Gleiche mit den unterschiedlichsten Möglichkeiten erreichen.

WELT: Wird es noch klassische Autoschönheiten geben?

Fiala: Eine Bewertung ist nicht einfach. In der damaligen Zeit fand man ein T-Modell oder einen anderen Serienwagen ästhetisch und gelungen. Heute, etliche Jahrzehnte später, glauben wir, daß unsere Fahrzeuge eine elegantere Linienführung haben und besser aussehen.

Prof. Ernst Fiala (57) ist seit 13 Jahren Forschungs- und Entwicklungschef bei VW in Wolfsburg. Vorher leitete er das Kfz-Institut der Technischen Universität Berlin.

WELT: Was sind die Triebwerke des Jahres 2000?

Fiala: In der Vergangenheit hat es *eine Menge Überlegungen* über den Stirling-Motor, die Dampfmaschine und etliche utopische Antriebsarten gegeben. Ich bin zu der Überzeugung gekommen, daß der Hubkolbenmotor auch in Zukunft kaum zu schla*gen sein wird. Eine Chance hat selbst*verständlich auch die Gasturbine. Wenn die Ölvorräte zu Ende gehen, wird man neue Kraftstoffmöglichkeiten finden. Wasserstoffantrieb ist denkbar, aber auch ein Motor, der mit Atomstrom läuft. Der Kraftstoff muß nicht immer flüssig sein, wie viele glauben.

WELT: Eine Frage zum Antrieb. Ist das Allrad-Konzept ein Modetrend und wird bald vergessen sein?

Fiala: Das glaube ich nicht. Der Vierrad-Antrieb sorgt in vielen Bereichen für mehr Sicherheit und ist hilfreich. Ich glaube, die Zahl der allradgetriebenen Autos wird sich bei 20 Prozent der Zulassungen einpendeln.

WELT: Eines der wichtigsten Fahr*zeuge in der 100jährigen* Geschichte ist zweifelsohne der Käfer. In der Bewertung gehen die Kommentare auseinander. Viele glauben, daß dieser Ur-VW zu lange gebaut wurde, andere, wie Porsche-Chef Schutz, sind der Meinung, die Produktion dieses genialen Typs sei zu früh eingestellt worden. Wer hat denn nun recht?

Fiala: Die Wahrheit liegt in der Mitte. Als die Produktion in Deutschland eingestellt wurde, war der Käfer in der Fertigung zu teuer geworden. Das gilt vor allem für die notwendigen Werkstoffe (z. B. Magnesium). In Mexiko wird er nach wie vor gebaut.

WELT: Trotz des großen Golf-Erfolgs gibt es Designer, die sagen, Ihre Modelle seien zu hausbacken und brav ...

Fiala: Wir wollen keine Styling-Preise gewinnen. Wir profitieren nur von verkauften Autos. Und für den Geschmack des Publikums haben wir eine gute Nase. Andere, die besonderes Styling propagieren, erreichen das Gegenteil. Das macht auch die Liste der vielen Autohersteller deutlich, die besonders schöne Autos produziert haben, die keiner kaufte und die zur Pleite führten.

WELT: Das betriebliche Vorschlagswesen bei VW erreichte mit einer Prämienausschüttung von 13,2 Millionen für gute Ideen der Mitarbeiter ein Rekordergebnis. Es gab 44 500 Verbesserungsvorschläge. Beschäftigten die sich nur mit der Fertigung, oder gab es auch Hinweise für die Entwicklung?

Fiala: Selbstverständlich kamen viele Detailanregungen und Verbesserungen gerade für die Entwicklung. Mitarbeiter, die sich ständig gezielt mit einem Einzelelement beschäftigen, sehen ganz natürlich, wie man dieses Teil besser machen kann.

WELT: Diktiert ausschließlich Wirtschaftlichkeitsdenken und der Rotstift die Arbeit der Ingenieure und Designer in der Entwicklung? Würden Sie heute andere Fahrzeuge bauen, wenn diese Vorgabe nicht existierte?

Fiala: Das ist Theorie. Wir entwickeln von vornherein Autos, die in einen preislich akzeptablen Rahmen passen. Autos, die der Kunde nicht bezahlen kann, helfen keinem, auch wenn sie noch so spektakulär sind.

Das Gespräch mit Prof. Fiala führte Heinz Hormann.

BÜCHER FÜR AUTOFAHRER

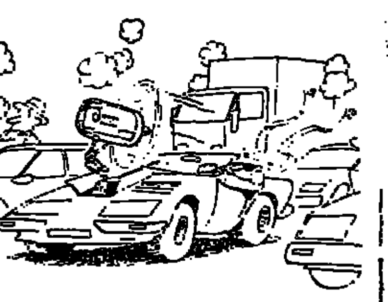
Automobil-Faszination

Aus der langen Liste der Bücher zum 100jährigen Jubiläum des Auto*mobils ist diese Sonderausgabe der* BLV-Verlagsgesellschaft besonders hervorzuheben. Die Chronik stellt klassische Automobile vor.

Automobil-Faszination (Halwart Schrader) BLV-Verlagsgesellschaft, *München* 240 Seiten, 29,80 Mark.

Witziger Rückblick

Der Cartoonist Olaf Schumacher hat das Geschichtsbuch des Autos völlig neu geschrieben und frech skizziert. (*Das abgebildete Cartoon zeigt* einen Super-Sportwagen im Stau. Per Windmaschine wird hohes Tempo



vorgegaukelt). Das Bändchen ist sicherlich der preiswerteste, wahrscheinlich auch der witzigste Beitrag zum Autojubiläum.

Auto Story (O. Schumacher) Heel Verlag, Bonn, 112 Seiten, 9,80 Mark.

Grand-Prix-Spektakel

Eine umfassende Grand-Prix-Dokumentation des britischen Autors George C. Monkhouse. In dem großformatigen Bildband wird die Szene des Formel-I-Sports in der gesamten Mercedes-Benz-Phase vor und nach dem Krieg ausgeleuchtet. Spannende Szenen und Zusammenhänge jener Jahre werden packend geschildert.

Mercedes-Benz Grand Prix (G. C. Monkhouse) Füssli-Verlag, Schwäbisch Hall, 208 Seiten, 148 Mark.

Bestseller 205 nun als Cabrio

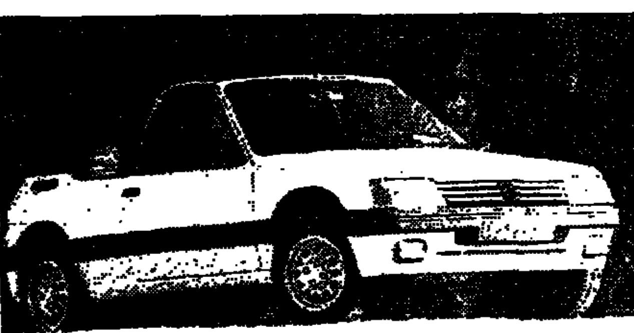
J. SCHAUFUSS, **Paris**

Drei Jahre nach dem Start ihrer Erfolgsserie „205" bringt *die französische Automobilge*sellschaft Peugeot Anfang März das erwartete Cabriolet auf den Markt. Letztes Jahr war Frankreich an allen europäischen Cabriolet-Zulassungen mit nur 6 Prozent beteiligt – die Bundesrepublik dagegen mit 49 Prozent.

Aber Peugeot hofft, mit diesem Modell auch bei den Deutschen Anklang zu finden – trotz der starken Konkurrenz der Golf- und Escort-Cabriolets. Man stützt sich dabei auf die große Zuverlässigkeit der 205-Wagen und auf einen gewissen Snob-Appeal. Hat doch kein Geringerer als Pininfarina diesen Wagen entworfen.

Das in Turin teilgefertigte und montierte Cabriolet gibt es in zwei Versionen: der CT mit 1360 Kubikzentimeter und 80 PS bis zu 166 km/h und der CTI mit 1580 Kubikzentimeter (Injektion) und 115 PS bis zu 190 Studenkilometer schnell. Die volle Nutzung dieser Höchstgeschwindigkeit schien uns bei Testfahrten in Südmarokko allerdings zu gewagt.

Trotz der Verstärkung durch den Überrollbügel ist die Straßenlage des Cabriolets weniger sicher als die der Limousine. Aber ein Frischluftauto soll ja vor allem zum angenehmen Offenfahren verleiten. Das Verdeck – ein Pluspunkt – läßt sich im Handumdrehen öffnen und schließen. Gemessen am Samba-Cabriolet (Talbot) der gleichen Firma ist der 205 in jeder Beziehung ein großer Fortschritt. Die deutschen Preise liegen noch nicht vor. In Frankreich kostet der CT 85 500 Franc und der CTI 97 600 Franc, umgerechnet etwas mehr als 30 000 Mark.



Peugeot Cabriolet 205 CTI FOTO. DIE WELT

Fiats Panda im neuen Kleid

P. H. **Palermo**

Der Markt, der einst von VW-Käfer, Citroën 2 CV und Renault 4 dominiert wurde, hat einen neuen Klassenführer bekommen. Sein Name: Fiat Panda, gebaut seit 1980 in einer Auflage von bisher 1,4 Millionen Exemplaren. Der pfiffig gestylte 3,40 Meter kurze Winzling mit großem, variablem Innenraum und praktischer Heckklappe erhielt eine grundlegende Renovierung.

Das Passagierabteil bekam durch geschmackvolle Be*zugstoffe und vor allem durch* bessere Sitze einen wohnlicheren Charakter, während die Karosserie des Panda durch größere Radhäuser und mächtigere Kunststoffstoßfänger jetzt erwachsener aussieht. Die gravierenden Neuerungen fanden indes unter dem Blech statt. Nach Uno und Lancia Y10 arbeitet nun auch im Panda der supermoderne, fast ausschließlich von Robotern hergestellte Fire-Motor. Er zeichnet sich durch größte Ökonomie, sowohl in der Fertigung (30 Prozent weniger Bauteile) als auch im Treibstoffverbrauch aus. Überdies geht er leistungsstark, leise und schadstoffarm zu Werke.

Im Panda gibt es ihn in zwei Versionen. Als 750er (34 PS) und 1000er (45 PS), die im Schnitt fünf bis sechs Liter Superbenzin konsumieren.

Neu ist auch die „Omega"-Hinterachse, die in Verbindung mit der überarbeiteten Vorderradaufhängung Komfort und Straßenlage entscheidend verbessern. Eine Version mit zuschaltbarem Allradantrieb gehört ebenfalls zur Panda-Familie, die mit modernster Technik in der 10 000-Mark-Klasse (50 Prozent Marktanteil) die Nachfolge klassischer Oldies angetreten hat.



Panda: Originell, unkompliziert FOTO DIE WELT

AUTOMARKT



AUTOMARKT

MERCEDES

Autohaus Saturski

Merc. Benz 300 SE neu, silber, rauchsilber, hellelfenbein, champagnermet., v. Zubehör, Ausw. ab 65 000,– DM

Merc. Benz 300 SL neu, nautikblaumet., rot, mit viel Zubehör, Ausw. ab 77 000,– DM

Merc. Benz 300 D neu, anthrazitmet., viele Extras, 58 000,– DM

Merc. 420 SE/SEL Neuwagen u. Vorführwagen

Merc. Benz 500 SEL neu, m. v. Zubehör, auch AMG-Umbau, in versch. Farben, Ausw. ab 98 000,– DM

Merc 500 SEC Coupé neu, Ausw. ab 100 000,– DM

Merc. 500 SL neu, viele Extras, Ausw. ab 95 000,– DM

Merc. 190 E 2,3/16 neu, a. m. Autom., ab 65 000,– DM

Audi Sportquattro weiß, neu, unverbindliche Preisempfehlung 213 000,– DM, unser Preis 155 000,– DM

Mainzer Landstr. 272, 6 Frankfurt/M. Tel. 069/733008 und 733991 Telex 411189 AH sat

190 E Autom. met. u. a., 0 km, DM 39 400,– inkl. MwSt. = alter Listenpreis. Leasing oder Kauf. Tel. 02 11 / 72 20 42

500 SL Vollausstg., diamantblau/Led. grau, 89 500,– + MwSt., u. weiß/Led. blau, 88 500,– + MwSt. Leasing oder Kauf. Tel. 02 11 / 72 20 42

500 SEC 10/82, 50 000 km, Klima, Vel. etc., DM 60 000,–. Tel. 0 25 01 / 60 07 Stemmer Automobile

Rechtslenker 190 E, neu, weiß/Leder, SD, w. Extras. ☎ 0 22 33 / 6 62 22

500 SEC Bj. 6/83, blaumet., Vel. blau, 1. Hand, DM 68 500,–, im Auftrag. HM-Automobile, Tel. 06 41 / 6 50 34

250 lang 78, weiß, Klima, guter Zustand. ☎ 0 22 33 / 6 62 22

500 SEL neu, Mod. 85, DM 88 000,–
500 SL neu, Mod. 86, DM 89 000,– im Auftrag. HM-Automobile Tel. 06 41 / 6 50 34, Tx. 4 82 975

280 S/SEL, neu Vel., Autom., SD, Klima. Tel. 0 22 33 / 6 63 54

Wir bieten an: **Kaufvertrag Mercedes 300 E** Ausstattung kann frei gewählt werden. Unverbindlicher Liefertermin: Mai 1986. Gegen Gebot abzugeben u. A 8411 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

300 D, neu met., SD, ZV, el. FH. Tel. 0 22 33 / 6 63 54

500 SL nautik/Led. grau, '86, neu, weit unter Listenp. Fa. 0 94 21 / 4 26 26, Tx. 6 52 146

300 SEL, Neuwagen blauschwarzmet., Vollausstattung, zum Listenpreis v. DM 87 000,–. Fa. Kamitz, Tel. 05 51 / 6 17 02



190 E, 230 E, 300 E, SE, 420 SE, 500–560 SEL, C
Vfw u. NW in div. Farben und Ausstattungen, auch mit original BRABUS autosport Tuning.
New in different colours and equipments on request with original BRABUS autosport modifications.
Bitte den neuen erweiterten BRABUS-Tuning-Katalog anfordern, geg. DM 15,- Schutzgebühr.
AUTO BUSCHMANN KG Telefon 0 20 41/9606-1* und 9844-8* Telex 8570650 mbtu d

500 SEL Bj. 10/84, anthrazitmet./Leder grau, DM 68 500,– im Auftrag. Tel. 06 41 / 6 50 34 HM-Automobile

Neuwagen: 300 E, 300 D, 230 E, 300 SL, 3× 500 SL 172/568/147, 10× 280–500 SEL auf Anfrage. Wir suchen: Alle 124er Mod./Kombi, 190 E/D. Fa. E. Karcher, Lörrach Tel. 0 76 21 / 4 78 14 od. Tx. 7 73 807

600 Pullman nur 12 000 km, schwarz, alle Extras, DM 220 000,– (nur für Export). Tel. 0 63 31 / 4 72 46, gewerblich

500 SEC neu (85), keine Eintr., 040/274, 258, 410, 430, 440, 442, 452, 470, 506, 532, 543, 551, 581, 611, 640, 673, 812, DM 101 000,–. Auto Haydn, Tel.: 02 08 / 5 51 01, Tx. 8 561 157

500 SE, 86, neu weiß, Leder creme, alle Extras, 10% u. LP, Tel. 0 46 21 - 3 75 51

500 SEC, 85, 735/271, 040/275
500 SEL, 86, 355/278, 172/278, 929/278
500 SEL, 85, 040/271, 355/278
500 SE, 85, 172/278, 904/278
300 SL, 199/271, 199/278, 904/272
280 SE/L, 172/271, 473/275, 877/271
Weitere Fzge. verfügbar
Fa. HM, 02 51 / 31 15 85, Tx. 8 91 516

500 SL, neu 86, 0 km, weiß/Led. blau, ABS, Airbag, Klima usw., sofort verfügbar, VHB Listenpreis. Tel. 0 76 81 / 71 11 od. 87 77

500 SEL schwarz, Led. grau, EZ 83, Vollausstg., B 2, 67 500,– DM. Tel. 02 08 / 48 09 09

Merc. 500 SEC Bj. 2/84, perlmuttweißmet., orig. AMG, Front- u. Heckspoiler, tiefer gel., 225er auf 8x16 AMG-Felgen, innen schw. Rindsleder, Alarmanl. u. v. weit. Extras, DM 91 000,– inkl. *Autotelefon.* Tel. ab Sam. 13 Uhr: 05 61 / 52 58 19

280 SE Autom., dunkelblau, 3/85, 10 000 km, unfallfr. Tel. 0 21 02 / 4 22 70

500 SL signalrot, Leder dattel, Vollausstattung, Exportpreis DM 89 070,– Tel. 07 11 / 29 36 18, Tx. 723 780

420 SEC weiß, Leder dattel, Vollausstattung, Exportpreis DM 95 365,– Tel. 07 11 / 29 36 16, Tx. 723 780

Blechschaden **380 SE** 80, Bestzust., fahrbereit, 20 900,– T. 02 21 / 37 15 12, Firma Erlenbusch

500 SEL Neuwagen (86), nauticblau, Leder, sofort. T. 0 62 52 / 7 56 90 od. 7 20 90

300 SL – 420 SL – 500 SL – 260 SE – 300 SE – 300 SEL – 420 SEL – 500 SEL – 500 SEC – 280 S – 280 SEL – 380 SE – 500 SE – 230 E – 300 E – 300 D sofort lieferbar. Walz-Automobile 7401 Pliezhausen Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33 Telex 7 266 111

500 SE 6/83, 1. Hd., gepfl., ABS, Airbag, Klima usw., VB 52 900,–. Tel. 0 42 21 / 5 48 69 oder 0 42 22 / 35 14

DB 300 D nautikblau / MB-Tex grau, Neuwagen, Bj. 86, Preis: DM 46 000,– + 14 % MwSt. DM 6440,– = Gesamtpreis: DM 52 440,–. Fa C. Ruff-Haas GmbH & Co. KG 7300 Eßlingen a. N. Tel. 07 11 / 31 10 09, Händler

280 SE, 4/84 1. Hand, bestens gepflegter Garagenwagen, unfallfrei, lapisblau, 70 000 km, mit Automatic, Velour, Klima, ZV, Wurzelnußholz, 2 el. FH, Radio mit Hecklautspr., Color, Radlaufchromleisten, für DM 38 596,50 + 14 % = DM 44 000,– brutto zu verkaufen. *Telefon 02 11 / 43 38 18*

Einm. Gelegenheit! 300 SE + 250 TD fabrikneu, nicht zugel. **300 SL** 1 Mon. alt, alle m. sehr guter Ausst. Tel. 07 31 / 7 37 21

Neuwagen 500 SEL, 420 SEL, 380 SEL, 300 SE, 260 SE, 500 SL, 300 SL, 280 SL, 200, 200 D, 300 D Autohaus Köhler Tel. 0 21 66 / 5 26 64 FS 8 529 145

500 SEL EZ 85, blauschwarzmet., innen hell, Velour, 1. Hd., 5800 km, Vollausstg., ca. 15 000,– DM u. jetzigem NP inkl. MwSt. Tel. 0 61 29 / 56 86

DB 500 SEL EZ 4/85, 702/973, Vollausst. **DB 500 SEL** EZ 4/85, 199/274, Vollausst., je DM 77 000,–. Cartec GmbH Tel. 05 51 / 9 42 88

80 cm verlängerter **500 SEL, Neuwagen** nautikblaumet., Leder grau, alle Extras, el. Trennscheibe, Klappsitze, Wurzelnußtische, TV-Mittelkonsole, dunkelgetönte Scheiben etc., 165 000,– DM + MwSt. Tel. 0 23 31 / 1 70 61 od. 88 16 73

Mercedes-Jahreswagen von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben. Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

Merc. 124/230 E 2800 km, dunkelblau, MB-Tex creme, ABS, Klima, SD, el. FH usw., DM 52 800,–. Tel. 0 70 42 / 2 28 82 gewerblich

190 E, 6/85, 5500 km, AMG-Fahrwerk, Vollausstattung, DM 48 800,– inkl. Tel. 0 62 52 / 7 72 02

230 E, 11/85, 300 km, Autom., ESSD, Color, ZV, weitere Extras, DM 46 800,– inkl. Tel. 0 62 52 / 7 72 02

2× 500 SL, Mod. 86 904/275, 90 000,– DM, Export, 0 40 / 274, 90 000,– DM. Tel. 0 61 82 / 6 95 87

15× 300 SEL neu, u. Liste zu verkaufen. Tx: 922 933 Tel. 05 11 / 8 38 54 50

Merc. 500 SEC anthrazit, 82, Extras, DM 59 000,– im Auftrag. Tel. 0 26 22 / 1 30 33 und 0 26 31 / 2 02 51, Autohaus

DB 300 SE arktikweiß/Velour mittelrot, Neuwagen, Bj. 86, viele Extras, Preis: DM 68 280,70 + 14% MwSt. DM 9559,30, Gesamtpreis DM 77 840,–. Fa. C. Ruff-Haas GmbH & Co. KG 7300 Esslingen a.N. Tel. 07 11 / 31 10 09, Händler

Merc. 200 D Lieferung Juni 1986. Firma Car Chic Telefon 0 89 / 22 18 45

Merc. 180 D (Ponto) Bauj. 1959, teilrestauriert Privat. Tel. 0 92 21 / 72 94

Merc. 280 SL 1/85, dunkelblau, Leder grau, von Privat Tel. 02 41 / 17 38 60

300 SEL Neuwagen, 0 km, ohne Briefeintragung, dunkelbl., Leder grau, Klima, SD, ABS, Autom., FH 4fach, Tempomat, weit. Extras, DM 81 500,– VB inkl. MwSt., sof. lieferbar. Tel. 0 21 66 / 34 05 88

Spezialangebot 60 Merc. Unimog S 404, 4-Rad-Antrieb, vorzügl. Zustand, neue Reifen – Planen – Batterien. Telefon 0 69 86 / 2 15

OPEL

Escort Cabrio 1,6 i Bj. 84, 15 000 km, gepfl. Garagen-Zweitwagen, alle Extras, metallicgrau, VB DM 21 000,–. Tel. 02 28 / 25 69 61

Unfallwagen **Turbo Diesel, Opel Rekord LS** Mod. 85, fahrber., 26 000 km, günstig. Tel. 02 31 / 31 22 33

300 D W 124 weiß, mit Zubehör, zum Preis von DM 44 000,– inkl. MwSt. sofort abzugeben. Tel. 0 64 31 / 7 29 55

Neuwagen DB 400 SEL, Mod. 85 702 971 Velour schwarz, Hydropn., Vollausstg. DB 500 SEL, Mod. 86 587 pajettrotmet., 975 Velour creme beige, Hydropn., Vollausstg. 300 SL 040 schwarz, 275 creme beige Tel. 07 11 / 2 26 19 69, FS 7 22 090 gewerblich

230 E Neufahrzeug, ohne Briefeintrag, fast alles Zubehör wie ABS, Airbag, zum *Listenpreis* von 53 650,– *DM* sofort abzugeben. Tel. 0 64 31 / 7 29 55

Günstiges Merc.-Leasing Fa. Neulist, Postfach 11 44 6797 Waldmohr Tel. 0 63 73 / 14 64 Sa. von 9–14 Mo.–Fr. 8–19 + 18–21

Neuwagen sofort lieferbar: 300 E, 260 E, 230 E 260 SE – 300 SE – 420 SE – 500 SEL – SEC – SL Kraftfahrzeughandel Telefon 02 01 / 71 13 46 FS 8 571 220

500 SL signalrot, Leder beige, Neufahrzeug, Vollausstattung, *Liste: DM* 102 770,31 inkl. MwSt. Telefon 02 21 / 44 91 96

190 D 5/85, 6000 km, SSD etc., DM 31 500,–. Fa. Höllebauer Automobile Telefon 09 91 / 3 08 13

CAR + DRIVER AUTOMOBILES · ACCESSOIRES HAMBURG
230 E + 300 E neu oder gebraucht gesucht mit Autom. + guter Ausstattung
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76 Tel. 040 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

„TRAUM IN WEISS" Merc. 500 SEC EZ 5/84, ca. 40 000 km, mit sämtl. Extras, 245/70 Reifen, tiefer gel., sämtl. Chrom- u. Plastikteile in Weiß lackiert, kompl. Lorinser-Umbau, Preis VB. Tel. 0 81 41 / 2 40 41

Neuwagen ohne Zulassung

MB 500 SL	147/272
MB 420 SL	199/278
MB 300 SL	568/274
MB 500 SEC	147/274 702/277
MB 500 SEL	737/274
MB 300 SEL	929/272
MB 300 E	904/274 735/272
MB 200	355/072
MB 190 E 2.3–16	702/271

VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING WANDER AUTOMOBILE GMBH Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 411 757 WAG

DB 500 SEL nautikblau/Leder grau, Neuwagen, viele Extras, Bj. Okt. 85/Mod. 86, DM 88 000,– + 14% MwSt. DM 12 320,–. Gesamtpreis: DM 100 320,–. Fa. C. Ruff-Haas GmbH & Co. KG 7300 Esslingen a. N. Tel. 07 11 / 31 10 09, Händler

280 SL EZ 2/85, 15 500 km, silbermet., Autom., Lederpo., ABS, LM-Räder, Klimat., Autom., FH, RC u.v.m., von Privat, VB: 77 000,–. Tel. 0 22 41 / 6 59 79

500 SE Bj. 5/80, Top-Zustand, Klima, Alarm, ABS, AK, Zender-Umbau, 225er Breitreifen, tiefer, Stereo, neu lackiert, DM 43 890,– inkl., m. Telefon DM 48 450,– inkl. Tel. 02 21 / 3 60 43 30 o. 83 12 52

380 SL EZ 6/85, 14 000 km, blauschwarzmet., Leder grau, Vollausstg. inkl. Klimaautom., NP ca. 95 000,–, Abgabepreis Mai *80 900,– v. Priv.* Tel. 0 22 38 / 5 38 24

SPORTWAGEN

Sportwagen Panther Lima (Neufahrzeug) rot, schwarz, Speichenfelg., Cabriolet, keine Zulassung, DM 29 000,–, i. Kundenauftrag. Autohof Schmidt Tel. 02 31 / 25 89 19 + 45 67 63

VOLKSWAGEN

Golf GTi Bj. 3/84, mit Oettinger 16-V-Anlage, 170 PS, lhasagrün, 9200 km, Alu, SSD, Stereo, Extras, DM 29 500,– inkl. Tel. 02 21 / 44 91 96

Umbau für USA Conversion DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung. Autohaus Manfred Schäfer 6550 Bad Kreuznach Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 4 2 780

380 SEL 11/82, Lederausstg., Klimaanl., Standhzg., DM 39 500,–. Auto Cremer Telefon 0 22 51 / 35 33

DB 300 SE neu, dunkelblau, Leder grau Telefon 0 24 05 / 52 43

300 D Automatik 2/86, von Privat Tel. 0 26 02 / 47 76

Merc. 500 SEL 82, alle Extras, Unfallwagen, gegen Höchstgebot. Tel. 0 28 01 / 33 24

Privat: DB 500 SEL 5/85, lapisblau, Klima, Airbag, Wischwasch, Niveaureg. u. weitere Extras. Tel. 02 01 / 55 05 21

500 SEL, 6/82, km 87 000, V-Ausst., wie neu, Direktionsfahrz., 58 000,– DM, Tel. 0 40 / 44 04 34

DB 200 arktisweiß; lieferb. 4. 2. 86, verkauft. Tel. 0 22 42 / 24 69

500 SEL, Mod. 86 355–278, Vollausst. **500 SEL** Mod. 86, 929/275, Vollausst. Firma T. 0 86 41 / 71 88 Tx.: 5 63 349

CAR + DRIVER AUTOMOBILES · ACCESSOIRES HAMBURG
500 SEL schwarz/Leder schwarz, el. Si. m. Memory., el. Sitzbank hi., Sitzhzg. v. + h., el. SSD, Klimaautom., Color, ABS, Wurzelnußholz, Lorinserfahrw. etc., DM 68 400,–.
450 SEL, 6,9 L weiß/Led. blau, el. SSD, Klimaaut., ABS, Sitzhzg., US-Stoßstangen etc., DM 54 000,–.
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76 Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

250 CE/8 Bj. 69, TÜV 1/88, Standort Bodensee. Tel. 0 77 73 / 76 05

500 SEL 5/85, 9000 km, Vollausst., 85 000,–. **500 SEC** 5/85, 15 000 km, Vollausst., 95 000,–. Fa. Höllebauer-Automobile Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

500 SL, neu Lackierung: 147 arktisweiß, Polsterung: 272 Leder blau, alle Extras. Tel. 0 21 74 / 10 41 oder 6 00 48

600 – Gelegenheit – neuwertig, EZ 6/69, orig. 56 000 km, unfallfrei, Schweizer Zulassung, von Priv. DM 90 000,–. Tel. 09 11 / 5 10 42

2× 240 D, Mod. 86, rot + silber, Autom. + 5gang, viele Extras, DM 38 000,– + 35 600,–. Tel. 02 01 / 22 84 80

560 SEL sofort lieferbar. **Carex Automobile** Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740

DB 500 SEL/80 braunmet., SSD, Tempo, E-Bank, ABS, Klimatic, St'hzg. 39 400,– Tel. 6 90 60 60, Hdl.

420 SL, Neuwagen silbermet., Leder blau, Klimaautom., e. Fh., Airbag, Col., R-Cass. u. w. Extr., evtl. Rücknahme 280 SL oder W 124. Tel.: 0 52 81 / 1 00 22

RENAULT

R 5 Turbo 2 Super-Verfass., EZ 1/80, 5000 km, Spez.-Fahrwerk, Mot.-Tuning, VB DM 34 000,- T. 02 31 / 14 04 49 Mo. ab 11.00 Uhr

WASSERSPORT




500 SL, 735/271, 500 SEL, 199/271, 500 SEL, 904/278, Voll-Leasing, 420 SEL, 702/975, 280 E, 702/971, 250 D, 702/071, 250 TD, 735/071, 300 D, 702/071, 300 E, 172/278, 300 E, 199/071, 200 D, 568/071. Alle Fahrzeuge Vollausstattung. 280 GE, 18 000 km, Hardtop, Rd. 240, 2,5 t. Suche Verträge 300 SL + alle 124er Typen, 200 D, 250 D, 300 D, 260, 230 E, 260 E u. a. T-Modelle. Autohaus Wagner, Bielefeld 1, Stadtheider Str. 2 neben Daimler-Benz, Tel. 05 21 / 3 40 34, Tx. 9 38 617

CARS FOR EXPORT All European brands, new + used, in stock, short delivery or will locate, shipping + DOT/EPA service provided. We are only 20 minutes from Frankfurt airport.
ORDER OUR GUIDE giving you all the info you ever need on how + where to buy a car in Europe, ship/convert/import it etc. Send US-$ 19,95 or DM 49,85 (for local orders plus VAT). All major credit cards accepted.
TECHNOTRADE Member of AICA Limburger Str. 3, P.O.Box 1553, D-6240 Königstein Phone: 0 61 74–40 89, Telex 4 10 711, Telefax 06174-4893
AMERICAN EXPRESS, MASTER CART/EURO CART, VISA

Mercedes S-Klasse 300 SE–500 SEL, 500 SEC, 500 SL W 124: 200, 230 E, 260 E, 300 E, 230 TE, 300 TE, 200 D, 250 D, 300 D W 201: 190, 190 E + 16-Ventiler, 190 D, 190 D 2,5 Porsche: Carrera (Coupé, Targa + Cabriolet), 911 Turbo. *Neufahrzeuge* – Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing – Finanzierung: günstig + unbürokratisch. Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr. (keine Beratung, kein Verkauf). Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 183–105 4350 Recklinghausen-Süd Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

280 SLC 4/79, 91 000 km, Autom., SD, 1. Hd., Velour usw., DM 35 000,–. **Vertrag 230 E** Lieferung 4/86, Ausstg. noch frei, MwSt. ausweisbar. Tel. 0 24 52 / 60 44, Händler

500 SEL in div. Farben mit Velour, Mod. 86, Neuwagen, lieferb. 1. Quartal, und 500 SEC sowie Ferrari 328 GTS. Tel. 04 21 / 34 49 89 FS 2 46 986, Händler

Merc. 500 SL Bj. 86, 199/271, 240, 256, 404, 405, 440, 506, 532, 565, 570, 581, 590, 837 zum DB-Listenpreis DM 103 494,90. Tel. 0 20 41 / 98 44, Händler

Rarität: Merc. 600 Sonderanfertigung, 1. Hd., orig. 106 000 km, chauffeurgepflegt, absol. ladenneu, schwarz, Leder dunkelrot, fast alle Extr., Bj. 71, Preis gegen Gebot. Autohaus Top Cars GmbH Tel.: 02 28 / 63 63 33 od. 64 05 91

380 SL US-Ausführung, ab Werk, fabrikneu, *diamantblaumet.*, Led. blau, a. Extr., US-$ 37 500,–. **300 D – 124, neu** sof. lieferbar, surfblau, Stoff blau Uw Ohlsen-Automobile GmbH Tel. 0 62 21 / 36 20 71 od. 4 60 44 Telex 4 61 626

280 SE – JW 3/85, 6500 km, rauchsilbermet., Autom., ABS, SSD u. a., 49 700 DM. Tel. 07 11 / 6 87 11 08

AUTOHAUS STÖCKMANN Remscheid, Tel. 0 21 91 / 6 64 64 Tx. 8 513 567
Porsche 944, Bj. 5/85, 12 000 km, anthrazitmet., 5gang, Fuchsf., Stereo-CR, Klima, el. FH etc., DM 48 500,–.
Rover 3500 Vanden Plas, Bj. 4/85, 25 000 km, silbermet., Autom., el. SSD, Lederpolster etc., DM 24 950,–.
Rover 3500 Vanden Plas, Bj. 7/82, ATM 60 000 km, met., Autom., el. SSD, 1. Hd., Bordcomputer, Lederpolster, Stereo-CR etc., DM 14 950,–.
Jaguar XJS Coupé, Bj. 77, 70 000 km, met., Klima, Lederpolster schwarz, TÜV 1/88, neu bereift, DM 19 950,–.
Jaguar XJ 6 4,2, Bj. 77, Mot. 55 000 km, weiß, Autom., Klima, Lederpolster, el. FH, CR-Stereo, DM 8950,–.
Merc. 230 E Coupé, Mod. 82, 75 000 km, hellblaumet., Lederpolster, Autom., Aluf., SSD, el. FH, Scheinw.-Waschanl., Color, Radio-CR; DM 22 950,–.
Merc. 280 CE, Bj. 1/78, 1. Hd., lapisblaumet., 70 000 km, Autom., Vel. hellgrau, el. SSD, Sporträder, Color, Stereo-CR, Bestzust., DM 16 950,–.
Merc. 230 E, Bj. 84, 18 000 km, lapismet., Autom., SSD, Color, ZV, DM 25 950,–.
Merc. 230 E/124, Bj. 7/85, 12 000 km, el. SD, Stereo, ZV, weiß, DM 41 500,–.

500 SEL Bj. 4/81, Klima, Standhzg., SD, Lederausstg., ABS, AHK, silb.-met., DM 43 500,–. Auto Cremer. Tel. 0 22 51 / 35 33

– Car Moving System – Überseeverschiffungen, Luftfracht + Inlandtransporte von Pkw und Lkw, Teileversand, MB-Werksabnahmen. Telefon 0 69 / 73 02 71

Liebhaberfahrzeug **280 SE, 3,5** Bauj. 12/71, Autom., el. SSD, 180 000 km, dunkelgrünmet., ZV, Alu, TÜV 5/87, viele Neuteile, Bestzustand, DM 7500,–. Tel. 0 71 41 / 2 16 76

600 Limousine wie fabrikneu, Bj. 72, 54 000 km, DM 145 000,– **300 SE Cabrio** 1965, neuw. restauriert, 60 000 km, DM 55 000,– Tel. 0 73 54 / 85 22

300 E, Neuwagen blauschwarz, Vel. schwarz, 5gang, alle Extras, DM 73 900,–. **300 D Autom., Neuwagen** anthrazit., v. Extras, DM 54 900,–. Auto Brink, Hagen Tel. 0 23 31 / 2 66 38

500 SL neu, hellbl.-met./Leder blau, alle Extras Tel. 0 25 72 / 35 28

230 TE Mod. 124, neu, sofort lieferbar Firma OCM – GMBH Telefon 02 11 / 43 46 46

190 E, Mod. 84 NP 50 000,– DM, jetzt 28 500,– DM Tel. 02 28 / 25 61 06

420 SEL d'blau, Liefg. 6. Wo., NP 80 566,– gegen Gebot Tel. 0 44 02 / 61 84

280 SEL 5/85, classicweiß, Velours schwarz, SSD, Klima, el. FH, Radio Stereo, alle Extras, für Export geeignet, 14 000 km, DM 64 500,– inkl. MwSt. Tel. 0 69 / 7 88 00 34 u. 76 34 15

190 D, neu blauschwarz, Abhol. Mitte 2/86, o. MwSt., 4 % unter NP. Tel. 0 52 81 / 89 11 oder 53 00

280 TE dunkelblau, EZ 4/82, tiefer, 225er Reif., Vollausst., DM 31 500,– + MwSt. Tel. 0 52 81 / 53 00 oder 89 11

Merc. 500 SEC Bj. 86, schwarz/schwarz, Kompl.-Ausstg., DM 118 500,–. Autohaus Götz Tel. 0 71 57 / 40 71 - 72

Merc. 200, 230 E, 300 E Ende Februar lieferbar. Car Chic Tel.: 0 89 / 22 18 45

DB 500 SE 1. Hd., petrol, Bj. 6/80, Klima, Velour, wärmed. Glas. Tel. 0 41 85 / 24 11, priv.

ROLLS-ROYCE



Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley **GEORG VON OPEL** Mainzer Landstr. 330-360 6000 Frankfurt am Main Tel.: (0 69) 75 03-2 30 / 2 34 Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

NUTZFAHRZEUGE

Schleppwagen Merc. LP 814 Doppelstöcker, m. Bergungsbulle, hydraulische Winde etc., fabrikn., DM 120 000,–. Fa. Schäfer, Gießen Tel. 06 41 / 3 30 88

SY Segelyacht Contest 28 Liegeplatz Holland, komplett ausgerüstet, für DM 48 000,– DM zu verkaufen. Tel. 0 23 66 / 4 71 66

VERSCHIEDENE

Autoleasing ohne Auskunft BMW - Porsche - Mercedes Fa. Neulist Postfach 11 44, 6797 Waldmohr Tel. 0 63 75 / 14 64 Sa. von 9–14 Mo.–Fr. 8–10 + 18–21

REISEMOBILE

Gebrauchte Reisemobile!
VW-Bus, Campingausbau, Hubdach, AHK — DM 16 ...
Renault Trafic, 70 PS, Dies., 5-E., AHK — DM 24 ...
Hymer 521, Gep.-Tr., AHK, Fernsehanl. — DM 27 ...
Hymer 591, Iso-Matten, Fernsehanl. — DM 34 ...
Hymer Camp 45, D., Gep.-Tr., Fahrr. u. a. — DM ...
FFB Renault Diesel, Cassette, Fahrr. — DM ...
Hymer 522 Diesel, Servolenk., Overdrive — DM ...
Hymer 650, 100-l-Kraftst.-T., Fernseher — DM ...
Hymer 599 Diesel, Motorrad, Fahrrad — DM ...
Tabbert 600 EA Dies., Fahrrad, Gepäckträger — DM ...
Zeitlich jetzt günstig kaufen, erst in 6 Monaten ...
Samstag 9–13 Uhr geöffnet
CARAVANPARK SIEGERLAND G... Siegen, Hagener Str. 42 Tel. 02 71 / 2 50 91

PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

Brilon

Merc. 380 SEL
EZ 8/84, 47 000 km, Vollausstg., DM 74 100,-

Merc. 280 SE
EZ 10/83, 84 000 km, SSD, Autom., Fensterh. 2f. u. w. Extr., DM 45 000,-

Merc. 280 SE
EZ 8/82, 63 000 km, SSD, ABS, met., Autom., Aluf., Radio-CR, AK abnehmb., im Kundenauftrag DM 32 500,-

Merc. 280 SE
EZ 2/81, 163 000 km, SSD, Alu, met., ZV, R-CR u. w. Extr., im Kundenauftrag DM 25 500,-

Merc. 280 SL
EZ 3/84, 14 000 km, met., Lederp., Aluf., Fensterh. el., Radio-CR u. w. Extr., im Kundenauftrag DM 57 000,-

BMW 728i
EZ 2/82, 81 000 km, ABS, SSD, Radio, ZV, Sportfw., wd. Glas, DM 22 000,-

Paul Witteler
Vertr. der Daimler-Benz AG
Möhnestraße
5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 20 01

Celle

Merc. 240 D
EZ 6/82, 53 000 km, AHK, Servol., DM 17 950,-

Merc. 200 D
EZ 2/78, gelb, Servol., ZV, AT-Mot. 3000 km, DM 12 900,-

Albert Mürdter GmbH
Vertr. der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Cloppenburg

280 SLC
EZ 6/79, rauchsilbermet., Radio, Aluf., 91 200 km, i. A.
31 900,- DM

280 E
EZ 8/79, classicweiß, Klima, ZV, Autom., Color, Velours, Fensterh. 2f., 226 400 km, i. A.
11 200,- DM

280 E
EZ 5/81, mangogrün, Klima, ZV, Autom., Color, 184 000 km, Spiegel re., inkl. MwSt.
26 500,- DM

280 SE
EZ 4/83, taigabeige, SSE, ZV, Autom., Color, ABS, Arml., Aluf., div., 58 000 km, inkl. MwSt. 34 900,- DM

500 SE
EZ 10/85, diamantblaumet., SSE, Autom., ABS, Kopfst., Außentemp., Spiegel re., Arml., Color, Aluf., Ant. autom., Fensterh. 2f., Rad.-Cass., ca. 3000 km, inkl. MwSt. 69 500,- DM

Paul Lüske GmbH
Vertragshändler der Daimler-Benz AG
4590 Cloppenburg
Tel. 0 44 71 / 66 88

Duisburg

Merc. 500 SEL
EZ 6/85, ca. 2180 km, manganbraunmet., Leder brasil, Vordersi. el. verstellb., Fondsitzanl. el. verstellb., Zusatzhz., Ausgleichsgetriebe mit begrenztem Schlupf, Einbauteilesatz TeKa-De BSA 33, Dachantenne Netz B, Vorhänge an Heck- u. Fondtürscheiben, el. SD, Tempomat, Fanfare 2-Klang, ABS, Niveaureg., Radio mit Cass., Klima, wd. Glas, LM-Felg. 5f., Sitzhz. el., Holzausf. Wurzelnuß u. div., DM 89 500,-

Merc. 500 SEC
Geschäftswagen, EZ 8/85, ca. 3000 km, rauchsilbermet., Velour schwarz, Ausgleichsgetriebe mit begrenztem Schlupf, el. SD, Airbag, ABS, Radio m. Cass., Klima, M + S-Haftgürtelreifen u. div., DM 106 500,-

Merc. 380 SE
EZ 5/83, ca. 71 070 km, blaumet./blau, ABS, Autom., LM, Radio, SD el., ZV, Niveaureg., Fensterh. el., 2f., Arml. vorn, Kopfst. im Fo., im Kundenauftrag DM 46 500,-

Merc. 280 E
EZ 9/83, ca. 44 000 km, grünmet./creme, ABS, Autom., Klima, Radio m. Cass., wd. Glas, Standhz., Arml. vo., DM 26 700,-

Daimler-Benz AG
Niederl. Duisburg
Wintgenstr. 95a
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 39 84 33

Emmerich

Merc. 420 SE Geschäftsw.
EZ 10/85, 9300 km, petrolmet., schwarze Velourp., Klimaautom., SD, Radio, Aluf. u. v. w. Zubehör, DM 81 000,-

Autogarage Beckschaefer & Sohn
Vertr. der Daimler-Benz AG
Tackenweide 33
4240 Emmerich
Tel. 0 28 22 / 50 44

Euskirchen

Merc. 230 GE
kurz, EZ 1/84, met., Breitr. usw., DM 42 900,-

Merc. 380 SEL
EZ 9/85, nauticblau, Vollausstg., DM 79 950,-

Merc. 500 SE
EZ 9/80, Vollausstg., DM 40 900,-

RKG-Autohandelsges. mbH
Vertr. der Daimler-Benz AG
Kölner Str. 245
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 7 17 22

Frankfurt

Merc. 500 SEL
EZ 83, dunkelblau, Velour dunkelblau, 72 000 km, Klima, ABS, SD, Airbag, LM, Radio-Blaupunkt-Berlin, Sitzhz., DM 64 000,-

Merc. 500 SEL
EZ 80, schwarz, Leder schwarz, Klimaautom., SD, el. Si., Wurzelnuß, ABS, DM 45 000,-

Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7-9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Goslar

Merc. 240 GD
Station kurz, EZ 2/83, coloradobeige, Servol., Diff.-Sp. HA, Color, Radio, AHK, Mugel-Maul u. w. Extr., im Kundenauftrag DM 32 850,–.

Autoh. Walter Sandte
Vertreter der Daimler-Benz AG
3380 Goslar
Tel. 0 53 21 / 8 10 21

Gummersbach

Merc. 300 E
EZ 7/85, 5000 km, ABS, Klimaautom., Aluf., Radio-Grand-Prix u. a. Zubehör, DM 58 000,-

Willi Brandt GmbH & Co.
Vertragswerkstatt der DB AG
Mühlenstr. 35
5270 Gummersbach 1
Tel. 0 22 61 / 6 20 71

Hamburg

2× 500 SL
7× 500 SEL
14× 280/380 SE/SEL
1× 280 SL/300 SL
40× 190/190 E/190 D/ 190 E 2,3/16
6× 230 E W 124
1× 260 E
4× 300 E

Insgesamt ca. 150 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Heilbronn

BMW 635 CSi
EZ 8/83, arktisblaumet., SD, Color, Bordcomputer, Hecklautspr., Front- + Hecksp., Heckscheibenrollo, el. FH 2f., nur 38 300 km, DM 41 000,-

Merc. 280 SE
EZ 11/78, silberblaumet., Autom., Radio-Cass., SD, Außensp. re., ZV, Aluf., 4 kompl. Winterreifen, 1. Hd., sehr gepfl., 133 000 km, DM 13 700,-

Merc. 190 E 2,3/16
EZ 8/85, blauschwarzmet., el. SD, ZV, ABS, Niveaureg., Außensp., aut. Ant., Color, Scheinw.-Waschanl., el. Si. vorn, nur 11 000 km, 1. Hd., DM 58 500,-

Autohaus Assenheimer KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Straße 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 6 21 43 22

Heilbronn

Mercedes 500 SEL
EZ 3/85, 10 000 km, Vollausstg., DM 85 500,-

Autohaus R. Weilbacher GmbH
Daimler-Benz-Vertragshändler
Wimpfener Straße 122
Tel. 0 71 31 / 2 12 11

Kiel

Merc. 190 E 2,3/16
EZ 85, 20 000 km, blauschwarzmet., Led. schwarz, KA, Rd., SL, SD, ABS, ZV, wd., DM 54 150,-

Merc. 280 SL
EZ 83, 28 000 km, manganbraunmet., Leder creme, AG, Rd., SL, el. FH 2f., Scheinw.-Waschanl., ABS, LM, ZV, wd., DM 59 280,-

Daimler-Benz AG
Niederlassung Kiel
Daimlerstraße 1
Tel. 04 31 / 5 86 84 30

Köln

Ca. 80 Gebrauchtwagen
280 S–500 SEL
10 Gebrauchtwagen
280 SEC / 500 SEC
Jag. XJ 3,4
EZ 7/84, 37 000 km, DM 32 700,- im Kundenauftrag

Daimler-Benz AG
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 00 60

Lahr

BMW 528i
EZ 7/82, 52 900 km, weiß, 5-G., Radio-Cass., SHD, checkcontrol, Bordcomp., DM 18 900,– im Auftrag

BMW 528 i
EZ 5/82, 85 000 km, arktisblaumet., Autom., wd., Radio, ZV, DM 19 152,–

Merc. 240 TD
EZ 6/85, 10 100 km, classicw., SD, 5-G., ZV, wd., Fondsi. get., Radio-Cass., DM 34 750,–

Merc. 500 SE
EZ 7/85, 9650 km, manganbraunmet., Lederp. dattel, Kli., SD el., Fh. 4f., e. Sitzverst., Sitzhz., Radio-Cass. u. w. Zub., DM 73 695,–

Merc. 280 SE
EZ 12/83, 42 000 km, champagnermet., Velourp., Autom., Klima, Fh. 2f., Radio-Cass. u. w. Zub., DM 39 330,–

Merc. 280 SE
EZ 2/82, 60 600 km, silberdistelmet., Autom., u. w. Zub., DM 28 800,– im Auftrag

Merc. 280 SE
EZ 7/83, 11 000 km, champagnermet., SD el., Autom., ABS, Fh. 2f., Radio-Cass. u. w. Zub., DM 32 832,–

Hartmann KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Gottlieb-Daimler-Str. 6
763 Lahr/Schwarzwald
Tel. 0 78 21 / 43 08 10

Leverkusen

Merc. 500 SEC
blauschwarzmet., Leder schwarz, EZ 10/85, Vollausstg., 18 800 km, DM 97 500,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
Tel. 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Lindau

Merc. 190 D
rot/schwarz, EZ 10/84, 17 000 km, Servol., ZV, Radio-Cass., Spiegel re. el., DM 27 500,–

Autohaus Schneider GmbH & Co. KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 50 92

Lingen

Merc. 500 SEL
EZ 1/81, silberdistelmet., reichh. Ausstg., DM 35 000,–

Merc. 380 SE
EZ 4/81, anthrazitmet., reichh. Ausstg., DM 30 000,–

Merc. 380 SE
EZ 5/82, lapisblaumet., reichh. Ausstg., DM 42 000,–

Merc. 280 SE
EZ 2/84, dunkelblau, DM 33 000,-

Merc. 280 SE
EZ 12/82, blaumet., reichh. Ausstg., DM 27 000,-

Fa. Linnemann GmbH & Co. KG
Vert. d. Daimler-Benz AG
Waldstr. 63
4450 Lingen/Ems
Tel.: 05 91 / 60 88 / 80

Oldenburg

Merc. 500 SE
EZ 3/82, astralsilber, Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., im Auftrag DM 47 900,-

Jaguar XJ 4,2
EZ 2/81, astralsilber, Leder schwarz, Klima etc., im Auftrag DM 18 900,-

Merc. 230 TE
EZ 5/85, eibengrün, SSD, ZV, get. Bank, wd., DM 37 000.-

Merc. 500 SE
EZ 7/85, blauschwarz, Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., DM 82 700,-

Schwarting-Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Ammerländer Heerstr.
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 7 70 70

Plettenberg

Merc. 190 E 2,3/16
Juli 85, 11 000 km, blauschwarzmet., Airbag, Klima, ABS u. v. m., DM 59 850,-

Gebrauchtwg.-Center Auto Linnepe KG
Teindeln 20
5970 Plettenberg
Tel. 0 23 92 / 15 69

Rendsburg

Merc. 500 SE
EZ 10/84, 50 000 km, Klima, ABS u. w. Extr., DM 62 000,-

Ing. Karl Ahrendt KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
2370 Rendsburg
Lundener Str. 4–6
Tel. 0 43 31 / 4 50 10

Uelzen

Merc. 450 SEL 6.9
EZ 2/79, TÜV 2/87, dklblau, Polster: Velour blau + div. Sonderausstg., DM 35 000,- + MwSt., VB

Frido Anders
Vertr. der Daimler-Benz AG
Tel. 05 81 / 1 70 31 + 1 70 35
H. Anders

Vechta

Merc. 500 SE
EZ 6/85, nauticblaumet., 25 000 km, Leder, Klimaautom., e. SD, ABS, e. Fh. 4f. usw., Kompl.-Ausstg., DM 89 490,–

Merc. 280 SE
EZ 3/85, diamantblaumet., 25 465 km, Velour, e. SD, Autom., ABS, e. Ant., e. Fh. 4f., Col., Reiser., Spiegel re., Kopfst. im Fo., BBS m. Breitr. usw., DM 57 500,–

Merc. 280 GE
Station, lg., EZ 8/80, zypressengrünmet., Diff. VA+Ha usw., Kompl.-Ausstg. inkl. Breitr., DM 36 500,–

Merc. 380 SE
EZ 5/82, mangogrün, Velour, 61 290 km, e. SD, ZV, Radio-C., ABS, Spiegel re., Col., Heckl., Kopfst. Fo., e. Fh vo., Aluf., AHK abn. usw. im Auftrag DM 39 995,–

Merc. 230 CE
EZ 4/85, liasgrau, 11 182 km, e. SD, Autom., ZV, Radio-C., Heckl., Spiegel re., Col., Drehzahlm., DM 41 995,–

Merc. 190 E
EZ 8/85, nauticblaumet., 9185 km, SD, Servol., ZV, 5-G., Spie. re., Col., Arml. vo., DM 34 770,–

Merc. 190 E 2,3 16
rauchsi.-met., e. SD, Kli., ZV, R-Cass., Hecklautspr., Spie. re., Col., e. Fh. 2f. usw., DM 61 000,–

Opel Senator 3.0 E
EZ 11/82, dunkelblau, Vel., 38 483 km, SHD, Autom., Servol., ZV, Alu., Col., Heckl., Drehzahlm., Fondbel., Bordcomp. usw., sehr gepfl., DM 16 995,–

Renault R 18 Turbo
EZ 2/84, rot, 41 903 km, 5-G., Servo., ZV Aluf., Col., e. Fh. usw., im Auftrag DM 15 750,–

Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedr.-Benz Str. 7
2848 Vechta, Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Berlin

1633 F-38
ABS, großes Fahrerhaus, Diff.-Sperre, Hinterachse, A3-Ausstattung, 101 460,– DM

Daimler-Benz AG
LKW-Gebrauchtwagen-Center
Seeburger Str. 27
1000 Berlin-Spandau
Tel.: 0 30 / 33 10 41 + 3 32 30 62

Bonn

Merc. 1114 K
Absetzkipper, EZ 7/84, 62 000 km, DM 61 600,–.

Merc. 1217 K
Absetzkipper, EZ 4/78, 225 000 km, DM 22 800,–.

Merc. LP 1013
EZ 9/81, 5.50, Pritsche m. Plane, 205 000 km, DM 19 380,–.

Merc. 207 D
EZ 85, 9-Si.-Kombi, 28 600 km, DM 25 500,–.

RKG-Autohandels GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Friedenstraße 53
5300 Bonn-Beuel, 02 28 / 48 72 37

Düsseldorf

Merc. 409 D/35
Fahrgestell m. Getriebe-Autom., Hydrol., u. w. Extr., EZ 10/85

Merc. 914/49
Fahrgestell m. gr. Hs., EZ 9/84

Merc. 1120/42
Palettenpri. m. Pl. + Spr., Alubordwände, EZ 11/84

Merc. 1320/55
gr. Hs., Pr. m. Pl. + Spr., EZ 6/85

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Lkw-Gebrauchtw.-Abt.
Burgunder Str. 52a
Tel. 02 11 / 5 06 71

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 17-9 11 65

AUTOMARKT

PORSCHE

Autohaus Saturski

Porsche 944 Turbo
silber, 8000 km, neuwertig, unverbindliche Preisempfehlung ab Werk 88 000,– DM, jetzt 68 000,– DM

Porsche Carrera Cabrio
neu, unverbindliche Preisempfehlung 93 000,– DM, jetzt 83 000,– DM

Porsche Turbo
fabrikneu, Auswahl ab 115 000,– DM

Mainzer Landstr. 272
6 Frankfurt/M.
Tel. 0 69 / 73 30 08 und 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Porsche 911 Carrera Cabrio, schwarz, Leder schwarz, Sportsitze, ZV, LM-Felg., Kälteanl., DM 84 000,–.

Porsche Carrera Cabrio, indischrot, Leder schwarz, Sperre, Sportsitze, Kälteanl., Radio, Alarm, Turbolook, DM 108 000,–.

Porsche 911 Turbo, indischrot, Leder champagner, Aufpralldämpf., Spieg. re., el. SSD, verstärkte Batterie, DM 112 000,–.

Porsche Carrera Coupé, dunkelblau, Leder blau, Spieg. re., Sportsitze, LM-Felg., Kälteanl., el. SSD, DM 77 000,-.

Porsche 911 Turbo, Werksflachbau, schwarz, Leder schwarz, Aufpralldämpf., Sperre, Spieg. re., Alarm, el. SSD, Sportsitze, verstärkte Batterie, DM 158 000,-

Tel. 0 21 51 / 40 78 23, Händler

Günstiges Porsche-Leasing
Fa. Neulist
Postfach 11 44, 6797 Waldmohr
Tel. 0 63 73 / 14 64
Sa. von 9–14.00 Uhr
Mo.–Fr. 8.00–10.00 u. 18.00–21.00 Uhr

Porsche Carrera Targa Mod. 86
weißgoldmetallic, Ganzleder schwarz, Vollausstattung, nur DM 84 500,–. Leasing: 36× DM 1900,–, Restwert 40 % ohne km-Begrenzung.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

928
Bj. 6/78, 90 000 km, dunkelgrünmet., 5-Gang, Klima, Radio-Cass., scheckheft-gepflegt, VB 25 000,– DM.
Tel. 02 28 / 47 15 42

Neu Porsche 911 Carr.
Cabrio, indischrot, can-can, schwarz/schwarz
Neu Porsche 930 Turbo
indischrot/schwarz
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 Telex 4 11 757 WAG

Carrera-Cabrio-Vertrag
Liefertermin 1./2. Quartal 86, Ausstattung frei.
Tel. 0 40 / 7 11 10 39

911 Turbo, 10 TDM u. NP, 2/86, neu
rot, Ganzl. champ., 058, 197, 261, 383, 387, 567, 650.
Tel. 0 71 31 / 70 13 32

924 Turbo
Bj. 80, 2farbig lack., 8fach bereift, neuer Mot., Glasdach, Preis VB DM 16 500,–.
Tel. Sa. 0 21 61 / 57 00 05
ab Mo. 0 21 66 / 35 53

911 Carrera
4/84, 26 000 km, 225er, Spoiler, Cass., Sperre, Zweitw., DM 62 000,–.
Tel. 0 60 35 / 34 66

911 3,0 Carrera Targa
Bj. 77, talbotgelb, Ganzleder schwarz, 48 000 km, mit fabrikneuem Motor 200 km, Fuchs 7 + 8 J, Color, Stereo, Alarm, Extras, DM 34 500,– inkl.
Tel. 02 21 / 44 91 96

Porsche 911 Turbo
Bauj. 81, Leder, Klima, SD, DM 59 500,– VB.
Tel. 02 01 / 30 91 69

Porsche 944
EZ 2/84, zermattsilber, el. SD, Color, Außensp. re., Lederlenkrad, Reifen 215/60 VR 15, Nebellampen, Radio-Grundig-Cass., 4 Lautsprecher, DM 29 950,–.
Tel.: 0 20 41 / 98 44, Händler

911 Carrera Targa
8/84, 1. Hd., weiß, Leder weiß, 43 000 km, el. FH, P 7, Color, R/C, usw., 58 300,– DM netto + 14 % MwSt. DM 66 500,–.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 90 09

911 Carrera Targa
5/84, schwarz, Leder dunkel, 1. Hd., ATM 10 000 km, el. FH, Color, P 7, usw., 54 900,– netto, + 14 % MwSt. = 62 600,– DM.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 90 09

Turbo 3,3, 86
rot, champagner, DM 112 500,– (netto 98 685,–)
Firma M. Kraemer
Tel.: 07 11 / 82 20 07, FS 7 252 299

Carrera Targa, neu
lieferbar 3/86, Nachlaß, Inzahlungnahme. Tel. 0 41 65 / 61 08 Hdl.

Porsche 911 Turbo
alle Extras, rot/Leder champagner, 97 000,– DM + 14% MwSt.
09 11 / 3 73 46, gew.

Wegen Auswanderung:
Porsche 356 SC Cabrio
weiß, 13 500 km, aus limitierter Neuauflage, 37 500,– DM.
JW 944 Targa
anthrazitgraumet., 15 000 km, alle Extras außer Klima, 47 500,– DM.
Tel. 0 25 01 / 77 20

Turbo 86
blauschwarz, Ganzleder weiß/grau, US-Dollar 44 000,– + Tax.
Targa 86
rot, Ganzleder schwarz, alle Extras, US-Dollar 31 000,– + Tax.
Tel. 0 21 52 / 5 43 72, 5 37 56

Neuwagen sofort lieferbar:
Porsche 911 Turbo
Fahrzeughandel
Tel. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

911 Carrera
Neuwagen, Modell 86, mit Nachlaß abzugeben.
Tel. 0 70 31 / 22 77 05

Carrera, Mod. 86
DM 15 000,– unter Neupreis
Tel. 0 75 31 / 5 58 02

928 S
14 Monate alt, 37 000 km, alle erdenklichen Extras, Ganzlederausstattung, V.A.G-Leasing-Fahrzeug, Leasing-Vertrag kann übernommen werden.
Tel. 0 23 31 / 1 41 35

Turbo '86, neu
1300 km, blauschwarz, Ganzleder grauweiß, LP 129 000,– DM, für 119 000,– DM
Tel. 0 21 52 / 5 43 72

911 Targa, neu
ohne Zul., rot, Ganzleder schwarz, LP 91 000,– für 85 000,– DM
Tel. 0 21 52 / 5 43 72

1980 Porsche Turbo
Vollausstattung, 54 000 km, Preis 62 000,- inkl. MwSt.
Firma OCM – GMBH
Telefon 02 11 / 43 46 46

Porsche Cabrio, Mod. 85
blaumet., Leder blau, erst 6000 km, Klima u. v. a. Zub., nur DM 74 500,–. Leasing: 36× DM 1650,–. Restwert 40 % ohne km-Begrenzung.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

911 Carrera Cabrio
3/85, 1. Hd., 36 000 km, weiß, Leder blau, DM 72 500,-
911 SC Targa
2/81, nur 49 000 km, unfallfrei, indischrot, DM 43 500,-
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

Neu- + Vorführwagen
Carrera, Cabrio, Targa, Coupé
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64, FS 8 529 145

Carrera Coupé
neu, d.-blau, Vollausstg., unter Listenpreis. 0 40 / 45 82 79

Porsche Cabrio
Neufahrzeug, alle Extras, m. Nachl. abzugeben.
Tel. 0 22 41 / 6 30 76

Porsche 911 Carrera Coupé
Bj. 84, 1. Hd., unfallfrei, scheckheftgepfl., div. Extr., el. SD, Leder, Stereo/Rad./Cass. etc., DM 57 500,– i. A.
Auto Ahrendt
Tel. 0 40 / 39 16 33

Porsche 944
zobelbraunmet., 42 000 km, EZ 7/84, geg. Geb. zu verk.
Tel. 0 46 61 / 57 13

911 Carr. Coupé
rot, Ganzled. schwarz, o. Zul., Vollausstg., 10 000,– DM unt. Liste = 82 990,– DM inkl. MwSt. Leasing oder Kauf.
Tel. 02 11 / 72 20 42

944 Turbo
weiß, Led. schwarz, Klima, o. Zul. u. v. m., DM VS inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 20 42

911 Turbo, neu
rot, DM 120 000,–.
HM-Automobile, Tel. 06 41 / 6 50 34

Porsche 928 S
Mod. 85, 6Gang, met., Stereo, Klima, DM 69 900,- ist gleich netto DM 61 316,28.
Firma M. Kraemer
Tel.: 07 11 / 82 20 07, FS 7 252 299

Div. gepflegte Porsche 911
im Angebot.
Firma M. Kraemer
Tel.: 07 11 / 82 20 07, FS 7 252 299

PEUGEOT

Peugeot 205 GTi
Ausstg. noch wählbar, kurzfr. lieferbar mit Nachlaß.
Firma Car Chic
Telefon 0 89 / 22 18 45

Unser Dankeschön für Sie
wenn Sie für die WELT einen neuen Abonnenten gewinnen



Sich einmal wieder ganz entspannt zu Hause zurücklehnen, die Augen schließen und klassische Musik hören ...: Stellen Sie sich für mehrere Abende ein großes Festprogramm zusammen, wie es Ihnen am meisten Freude macht.

Fünf Platten-Kassetten Ihrer Wahl aus der Reihe „Perlen Klassischer Musik"

1. **Bach**, Brandenburgische Konzerte, Violinkonzerte, Orgelwerke, Messen; 5 LP
2. **Beethoven**, Konzerte, Sonaten, Romanzen; 6 LP
3. **Beethoven**, Die neun Symphonien *Philharmonia Orchestra London, Herbert von Karajan*; 7 LP
4. **Brahms**, Violinkonzert in D-dur *Symphonien Nr. 1–4; 5 LP*
5. **Chopin**, Klavierkonzert Nr. 1, Polonaisen, Trauermarsch, Minutenwalzer, Impromptu Nr. 4, Etuden, Balladen, Walzer, Mazurken u. a.; 5 LP
6. **Händel**, Konzerte, Sonaten, Feuerwerksmusik, Wassermusik, Alexanderfest; 5 LP
7. **Haydn**, Symphonien, Serenaden, Streichquartette, Cellokonzert, Deutsche Tänze; 5 LP
8. **Liszt**, Klavierkonzerte, Orgelwerke, Rhapsodien; 5 LP
9. **Mahler**, Symphonie Nr. 1, D-dur, „Der Titan". Symphonie Nr. 5, cis-moll, Symphonie Nr. 9, D-dur; 5 LP
10. **Mozart**, Ouvertüren, Serenaden, Symphonien, Konzerte, Krönungsmesse; 5 LP
11. **Schubert**, Die Unvollendete, Deutsche Tänze, Deutsche Messe, *Lieder, Impromptus*, Streichquartett, „Der Tod und das Mädchen", Forellenquintett; 5 LP
12. **Schumann**, Klavierkonzerte, *Symphonien, Fantasien*; 5 LP
13. **Wagner**, Das Schönste aus Rienzi, Meistersinger, Götterdämmerung, *Der Fliegende Holländer*, Lohengrin, Parsifal, Die Walküre; 4 LP
14. **Dvořák/Smetana**, Symphonie „Aus der Neuen Welt", Cellokonzert, Streicherserenade, Lieder, Streichquartett op. 96 (amerik.)/Die Moldau, Šárka (aus „Mein Vaterland"), Tanz der Komödianten (aus „Die verkaufte Braut"), Streichquartett „Aus meinem Leben"; 5 LP
15. **Festliches Barock**, Concerti grossi, Violinkonzerte, Flötensonaten, Hornkonzerte, Oboenkonzerte, Trompetenkonzerte; 5 LP
16. **Festliche Chormusik**, Orlando di Lasso, Monteverdi, Haßler, Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Silcher, Bruckner u. a.; 5 LP

Sprechen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten, Nachbarn und Kollegen über die WELT, über ihre Aktualität, ihre Vielseitigkeit, ihre weltweite Sicht. Sicher werden Sie den einen oder anderen für die WELT gewinnen.



UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Der neue Abonnent kann den Auftrag innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum) schriftlich widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Prämien-Gutschein

Ich bin der Vermittler. Ich habe einen neuen WELT-Abonnenten gewonnen (siehe untenstehenden Bestellschein). Als Belohnung dafür wünsche ich:

die Platten-Kassetten Nr. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

01-443

Vorname/Name ____
Straße/Nr ____
PLZ/Ort: ____
Vorw./Tel ____ Datum ____

Der neue Abonnent gehört nicht zu meinem Haushalt. Die Dankeschön-Prämie steht mir zu, wenn das erste Bezugsgeld für das neue Abonnement beim Verlag eingegangen ist.

Unterschrift des Vermittlers: ____

Bestellschein

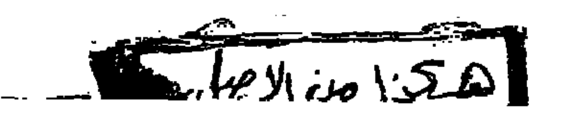
Ich bin der neue WELT-Abonnent. Bitte liefern Sie mir die WELT mindestens 12 Monate ins Haus. Der günstige* Abonnementspreis beträgt im Inland monatlich DM 27,10, anteilige Versandkosten und Mehrwertsteuer eingeschlossen. Die Abonnements-Bedingungen ergeben sich aus dem Impressum der WELT. Ich war während des letzten halben Jahres nicht Abonnent der WELT.

* Einsparung durch den günstigen Abonnementspreis gegenüber dem Einzelpreis jährlich DM 54,-!

Vorname/Name: ____
Straße/Nr. ____
PLZ/Ort. ____
Vorw./Tel. ____ Datum ____
Unterschrift des neuen Abonnenten ____

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (rechtzeitige Absendung genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift des neuen Abonnenten ____



NACHRICHTEN

Eishockey-Umsatz

Düsseldorf (dpa) – Der Eishockey-Bundesligaklub Düsseldorfer EG erhielt für die nächste Saison bereits 1200 Vorbestellungen. Bis auf 150 Sitzplätze ist die Tribüne ausverkauft.

Becker: Ausverkauft

Kiel (sid) – Das Show-Tennisspiel zwischen Ivan Lendl (CSSR) und Boris Becker am 28. April in der Kieler Ostseehalle ist ausverkauft. Die Bruttoeinnahme von 7000 Karten wird mehr als eine Million Mark bringen.

Auftakt-Siege

Södertälje (sid) – Olga Nemes aus Saarbrücken, die europäische Tischtennis-Ranglistenerste, feierte zum Auftakt des Top-12-Turniers in Södertälje (Schweden) zwei Siege: über die Ungarin Batorfi (21:14, 21:13) und die Bulgarin Guergueltscheva (21:16, 21:12).

Klar verloren

Hannover (sid) – 26 Tage vor der Weltmeisterschaft in der Schweiz verloren die deutschen Handballspieler gegen Ungarn 19:23. Bundestrainer Schobel: „Kein Beinbruch."

Im Halbfinale

Prag (sid) – Nach einem 73:67-Sieg bei Vysoke Prag haben die Basketball-Damen von Agon Düsseldorf das Halbfinale des Europa-Cups erreicht. Am 20. März spielen sie gegen Levski/Spartak Sofia.

Wieder in Bielefeld

Bielefeld (dpa) – Der Solinger Horst Franz (45) wird Trainer des Fußball-Zweitligaklubs Arminia Bielefeld. Franz betreute die Mannschaft schon von 1980 bis 1982.

Hidalgos Nachfolger

Paris (sid) – Der frühere Manager Henri Guerin wird Nachfolger des zurückgetretenen Michel Hidalgo als Technischer Direktor des französischen Fußball-Verbandes. Guerin (60) war von 1961 bis 1963 Nationaltrainer.

ZAHLEN

TENNIS

US-Hallenmeisterschaften in Philadelphia, Achtelfinale: Annacone (USA) – Gomez (Ekuador) 6:1, 3:6, 3:1, Gomez aufgegeben, Gilbert (USA) – Jarryd (Schweden) 7:6, 6:0, Curren (USA) – Smid (CSSR) 3:6, 6:4, 7:6, Noah (Frankreich) – Testerman (USA) 6:3, 7:6, Mayotte – Davis (beide USA) 6:4, 4:6, 6:2, Lendl (CSSR) – Holmes (USA) 6:2, 6:2, Connors (USA) – Zivojinovic (Jugoslawien) 6:1, 7:6. – **Internationales Damen-Turnier** in Miami, Achtelfinale: Graf (Deutschland) – Fernandez (USA) 6:0, 6:1, Evert-Lloyd (USA) – Bassett (Kanada) 6:1, 6:0. – **Wintercircuit** in Wolfsburg, 2. Runde: Popp (Neuss) – Strelba (CSSR) 6:4, 6:1, Lindgren (Schweden) – Riglewski (Neuss) 4:6, 7:6, 6:7, Becka (München) – Birner (CSSR) 6:0, 4:6, 7:6.

HANDBALL

Internationales Turnier der Frauen in Cheb/CSSR: Deutschland – Ungarn 17:18, Bulgarien – Polen 18:22, CSSR A – Holland 28:16, CSSR B – UdSSR 18:31.

EISKUNSTLAUFEN

Europameisterschaften in Kopenhagen, Damen, Endstand: 1. Witt („DDR") 3,4 Punkte, 2. Ivanowa 4,4, 3. Kondraschowa 4,8, 4. Lebedewa (alle UdSSR) 9,4, 5. Leistner (Deutschland) 10,4, 6. Villiger (Schweiz) 14,6, 7. Jackson (England) 16,8, 8. Gensel („DDR") 17,2, 9. Becher 18,4, ...11. Tesch (beide Deutschland) 22,8.

SKI NORDISCH

Deutsche Meisterschaften in Baiersbronn, Nordische Kombination: 1. Weinbuch (Berchtesgaden) 434,500 Punkte, 2. Müller (Oberstdorf) 412,060, 3. Wucher (Isny) 405,525, 4. Kramer (Willingen) 396,225, 5. Pohl (Schonach) 392,335.

EISKUNSTLAUF / Katarina Witt in Kopenhagen wieder Europameisterin

Claudia Leistner: „Ich kann doch alles, man muß sich ja schämen"

UWE PRIESER, Kopenhagen

Das war einer dieser Wintertage, an denen es nicht hell wird. Der Himmel über Kopenhagen war schwer, von noch nicht gefallenem Schnee. Mittags fuhren die Autos noch immer mit Licht. Claudia Leistner sah aus ihrem Hotelzimmer über die Stadt. Vor vier Jahren war sie hier einmal sehr glücklich gewesen. Sie war als Unbekannte Vierte der Weltmeisterschaft geworden. Jetzt konnte sie Europameisterin werden und endlich Katarina Witt besiegen; sie war so nahe daran wie nie zuvor. Dann kam der Abend, und sie verlor alles, an das zu denken sie sich selbst verboten hatte.

Als sie in der Nacht darüber nachdachte, verlor sie alles ein zweites Mal. „Ich kann doch alles", sagte sie. Und weil die junge Frau Claudia Leistner nicht verstand, was der Eiskunstläuferin Claudia Leistner geschehen war, klagte sie sich an: „Man muß sich ja schämen!" Nicht weil sie hinter der zum vierten Mal siegreichen Katarina Witt und den drei sowjetischen Läuferinnen Kira Ivanowa, Anna Kondraschowa und Natalya Lebedewa fünfte geworden war, sondern wie sie es geworden war.



Claudia Leistner – Stürze, weil der Blutdruck zu niedrig ist? FOTO: POLFOTO

Claudia Leistner mußte als erste der vier Läuferinnen, die an diesem Abend Europameisterin werden konnten, auf das Eis. Vorher hatte sie vom Teamarzt noch Kreislauftropfen bekommen, weil ihr Blutdruck seit Monaten zu niedrig ist. „Mir war plötzlich ganz schwindelig", erzählte sie. Claudia Leistner versuchte ihre vier verschiedenen Dreifach-Sprünge – nicht einer gelang. Dabei hatte sie gerade eben in den sechs Minuten Einlaufzeit noch alle bombensicher auf das Eis gesetzt. „Auf einmal", sagte sie, „habe ich das Eis nicht mehr gefühlt." Sturz beim dreifachen Toe-Loop, bei dem sie überhaupt noch niemals gefallen war. „Reiß dich zusammen, dachte ich, du hast noch genug drin in deiner Kür." Beim dreifachen Flip und beim Rittberger den Absprung nicht erwischt, beim Salchow gestürzt. „Oh Gott, dachte ich, was die da oben bloß jetzt alle denken. Sie denken, das ist ja furchtbar!"

Claudia Leistner kämpfte, sie wußte, daß sie alles springen konnte, aber irgendwie war die Eisfläche nicht richtig da. „Ich war nicht nervös. Ich war wirklich ganz ruhig", sagte sie, und in ihrem Gesicht stand die Angst vor dem, was nun die anderen sagen würden: „Jetzt sagen bestimmt alle, daß ich kein Wettkampftyp bin und keine Nerven habe." Diese Vorstellung kränkte sie. Oben im Hotel feierte die Mannschaft den Geburtstag ihres Sportdirektors Peter Krick. Claudia Leistner traute sich in dieser Nacht nicht allein unter die Menschen. „Es gehen einem so viele Gedanken durch den Kopf, wenn man da unten läuft und da oben sitzen sie alle", sagte sie. Das Furchtbarste in dieser Niederlage waren ihre Gedanken.

Es war Nacht und Claudia Leistner saß mit Mannschaftsarzt Salim al-Bazaz im Hotelzimmer. Der Arzneikoffer geöffnet, der Blutdruckmesser auf dem Bett. „Vor der Kür sackte ihr einfach der Blutdruck weg", erklärte al-Bazaz. Und: „Es war hier zu spät, Claudia ein stärkeres Mittel gegen ihre Kreislaufschwäche zu geben, weil es auf der Doping-Liste steht. Das hätten wir vier Wochen vorher anmelden müssen."

Sackt der Kreislauf weg, können die Nerven anfangen zu flattern, flattern die Nerven, kann der Kreislauf wegsacken. „Was im Einzelfall Ursache und Wirkung ist, ist nicht immer klar zu entscheiden", sagte der Teamarzt und versprach, das Leiden in den sechs Wochen bis zur Weltmeisterschaft in den Griff zu bekommen.

„Oh Gott", sagte Claudia Leistner, „die Leute wissen ja nicht, daß ich das alles wirklich kann." Da war es schon spät in der Nacht und der Morgen nicht mehr weit. Auf einmal stieg aus ihrer Niedergeschlagenheit ein Lachen: „Ich weiß doch, was ich kann!"

FUSSBALL / Trainer Udo Lattek bleibt nun doch bei Bayern München

Stillschweigen über Vertrags-Dauer

DW. München

Die Fußball-Bundesliga hat auch im 22. Jahr ihres Bestehens immer noch etwas neues zu bieten. Der FC Bayern München und sein Trainer Udo Lattek (51) sorgten gestern für den bisher merkwürdigsten Vertragsabschluß, den es in der obersten deutschen Spielklasse bisher gab. Lattek, um den in den letzten Wochen die Gerüchte ins Kraut schossen, verlängerte gestern seinen Kontrakt mit dem deutschen Meister. Dann fuhr er mit seiner Mannschaft zum heutigen Meisterschaftsspiel in Hannover – und hinterließ zusammen mit dem Klubmanagement nur Nebel und neue Spekulationen.

Noch vor drei Tagen schienen die Fronten in München so sehr verhärtet, daß mit dem Bleiben Latteks kaum noch zu rechnen war. Vereins-Präsident Fritz Scherer: „Wir bieten ihm einen Einjahresvertrag. Dieses Angebot wird nicht geändert. Wir werden unser Gesicht nicht verlieren." Der Vereinsvorstand äußerte Furcht vor einem „Verschleiß des Trainers" und hatte Angst, bei einer vorzeitigen Vertragsauflösung eine hohe Abfindung zahlen zu müssen. Lattek setzte hartnäckig dagegen: „Ich will einen Zweijahresvertrag. Alles andere akzeptiere ich nicht." Schließlich könne auch er sein Gesicht nicht verlieren. Und wer hat es nun verloren?

Wenn es nach Manager Uli Hoeneß geht, niemand. Doch wie das nun möglich ist, sagt er nicht. Was er sagt, ist dazu angetan, den Nebel immer dichter werden zu lassen: „Ich bin sicher, daß die Laufzeit des Vertrages vorerst nicht bekannt wird. Wir haben uns fest in die Hand versprochen Stillschweigen zu bewahren. Daß es jetzt tausenderlei Spekulationen geben wird, haben wir eingerechnet." Der Grund für diese ungewöhnliche Verhaltensweise sei, so Hoeneß, das „absichtliche Hochspielen des Themas von außen". Und: „Sicher ist, daß Lattek am 30. Juni 1987 noch unser Trainer ist." Und danach, wenn es ins zweite Jahr ginge? Funkstille ...

Präsident Scherer und der mächtige Verwaltungsrat des Vereins („ohne seine Zustimmung kann kein großes Geschäft stattfinden") formulierte die Vorgänge, die offensichtlich zu einem Kompromiß-Vertag geführt haben, so: „Wir haben den kleinen Weg gefunden, der für beide akzeptabel ist." Ist das jetzt etwa ein Vertrag über 18 Monate? Funkstille ...

Während des Münchner Tauziehens um Udo Lattek hatten Spieler des FC Bayern (Lothar Matthäus zum Beispiel) bereits davon geredet, der Trainer habe ein Angebot vom 1. FC Köln vorliegen. Außerdem waren der niederländische Klub PSV Eindhoven und Inter Mailand als neue Arbeitgeber Latteks im Gespräch.

*

Heute spielen, 15.30 Uhr:

Hannover – München	(0:6)
Hamburg – Bremen	(0:2)
Nürnberg – Dortmund	(4:1)
Düsseldorf – K'lautern	(0:2)
Mannheim – Frankfurt	(0:0)
Uerdingen – Bochum	(2:1)
Saarbrücken – M'gladbach	(0:2)
Schalke – Stuttgart	(1:0)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

Ski-Weltcup gerät aus den Fugen

Januar 1986, Stationen im alpinen Ski-Weltcup: schwere Sturmschäden in Wengen. In Tirol Schneeflächen, so weit das Auge reicht. Früher sollen es einmal befahrbare Straßen gewesen sein. Tausende sind deshalb tagelang von der Außenwelt abgeschlossen. Und davor schon das Chaos in Kitzbühel: Rennläufer, Trainer, Ski-Fabrikanten und Organisatoren kriegen sich wegen einer höchst fragwürdigen Abfahrt in die Haare, aber kräftig.

Im Werdenfelser Land, in Garmisch, war in der Woche zuvor gar nichts möglich gewesen, noch nicht einmal ein Super-G-Rennen: erst Nebel, dann Sturm und später Schneefälle – noch und noch.

Alpine Ski-Rennen als Rarität, Verluste in Millionenhöhe und beim Versicherungsunternehmen Lloyds geht die Angst vor dem nächsten Orkan um. Der Weltcup ist aus den Fugen geraten – endgültig.

In Crans Montana in der Schweiz, dort, wo im nächsten Jahr die Weltmeisterschaften sein sollen, wollte man an diesem Wochenende gleich

STANDPUNKT

fünf Rennen veranstalten, darunter die Ersatzläufe für Megève, Leysin und Garmisch. Doch statt ins Lot kam nur noch mehr in Unordung.

Nun kann man den Weltcup-Planern um den elsässischen Journalisten Serge Lang sicher den Vorwurf machen, zu viele Weltcup-Rennen ins Programm aufgenommen und zu wenige Ausweichtermine geschaffen zu haben. Das soll nächstens nun besser werden, schließlich spielt die Ski-Industrie bei diesem Wetter-Roulette nicht mehr so mit wie gehabt. Schneesichere Orte, weniger Termine, das ist die ultimative Forderung. Wie soll man Ski, Stöcke und Schuhe verkaufen, wenn keine Rennen das Geschäft anheizen?

Doch was sich in diesem Winter ereignet, hätte kein noch so kluger Programmplaner verhindern oder umgehen können. Auch nicht der vielgescholtene Weltcup-Erfinder Serge Lang. Lang hat zweifellos viel Erfahrungen, doch was helfen sie, wenn die Situationen nicht vergleichbar sind? „Was will man da machen?" fragt Markus Wasmeier, der deutsche Weltmeister, „der Winter ist halt so." Eben. K. Bl.

GOLF / Amerikaner ehren Bernhard Langer

Vergleiche mit dem schon legendären Jack Nicklaus

GERD A. BOLZE, Hamburg

Im internationalen Golf ist Erstaunliches geschehen. Beteiligt daran sind die nicht nur wegen ihrer Millionen-Auflage weltweit bedeutendste Fachzeitschrift „Golf Digest" aus den USA und der erfolgreichste deutsche Spieler aller Zeiten. Bisher lehnten es die Redakteure der Zeitschrift ab, den besten Golfer eines Jahres zu wählen. Mit großem (vielleicht überzogenem?) Selbstverständnis waren sie bisher der Auffassung, der „US-Golfer of the year" sei auch der beste der Welt. Dabei ließen sie in der Vergangenheit auch so große Spieler wie Ray Player, Bobby Locke (Südafrika), Peter Thomson (Australien), Henry Cotton oder Tony Jacklin (England) links liegen. Im Rückblick auf das Jahr 1985, veröffentlicht in der Februar-Ausgabe des „Golf Digest", ging das nicht mehr. Auch für die Amerikaner ist jetzt Bernhard Langer (28) aus Anhausen bei Augsburg der beste Spieler der Welt. Zuvor war der deutsche Spitzenspieler von der englischen Tageszeitung „Daily Mail" zum zweiten Mal hintereinander als „bester und erfolgreichster Golfer der Welt" ausgezeichnet worden.

Die amerikanischen Experten der Fachzeitung wählten nur aus vier Spielern aus, neben Langer noch der Spanier Severiano Ballesteros sowie die beiden Amerikaner Curtis Strange und Lanny Wadkins. Kommentar von Ballesteros, der wie Langer 1985 sechs Turniere gewann: „Kein Zweifel, Bernhard war im letzten Jahr der weltbeste Golfer." Strange (31) und Wadkins (26) hatten als einzige drei Turniere auf der US-Tour gewonnen, mit 542 321 und 446 893 Dollar führen sie auch die amerikanische Geldgewinnerliste an.

Für Langer sprach selbstverständlich die Qualität seiner Siege (zum Beispiel beim US-Masters), von denen er drei auf so bekannt schweren Plätzen wie denen von Augusta, Hilton Head Island und Sunningdale erkämpfte. Darüber hinaus rühmen die Amerikaner sportliches Können und Persönlichkeit des Deutschen.

Das, so die Experten von „Golf Digest", zeichne Langer sportlich aus:

Sein Können bei langen und präzisen Drives vom Abschlag, sein hervorragendes Spiel mit den Eisenschlägern, sein sehr viel weicher gewordenes Putten (in 13 Jahren Profilaufbahn Langers lange Zeit eine Schwäche). Hinzu käme aber auch seine Fähigkeit zum analytischen Denken auf einer Runde, das an den schon legendären Amerikaner Jack Nicklaus erinnere. Ferner imponiert, mit welcher Gewissenhaftigkeit Langer vor jedem Turnier die Plätze selbst mit einem Maßrad vermißt und sich von jeder Spielbahn spezielle Skizzen anlegt.

„Golf Digest" lobt aber auch den Menschen Bernhard Langer: „Er hält sich kompromißlos an die Regeln und die ethischen Grundsätze des Golfs."

Ein Beispiel, das den Amerikanern besonders imponierte, wird dabei genannt: Als die aus sieben Briten, vier Spaniern und Langer bestehende Europa-Auswahl im englischen Birmingham erstmals nach 16 Jahren wieder den begehrten, nur alle zwei Jahre ausgetragenen Ryder-Cup mit 16,5:11,5 Punkten gegen die Profis aus den USA gewonnen hatte, beteiligte sich Langer nicht am lautstarken Sektgelage seiner siegestrunkenen Team-Kollegen. Er ging zu den Amerikanern, sagte ihnen, daß er allzu gut verstehen könne, wie sie sich als Verlierer fühlten und bedankte sich bei ihnen für den sportlich fairen Kampf.

Doch auch die nüchternen Zahlen machten Langer 1985 mit einer Gewinnsumme von rund einer Million Dollar Preisgelder (Werbeeinnahmen kommen noch hinzu) zur Nummer eins der Welt. Obwohl er nur 15 von 44 Turnieren der US-Tour mitgespielt hatte, rangiert er mit 271 044 Dollar an 13. Stelle. Und in nur neun von 27 Turnieren in Europa verdiente er 115 716 Pfund, was ihn auf Platz zwei hinter den Schotten Sandy Lyle (162 552 Pfund) brachte. Außerdem kassierte er 140 000 Dollar bei drei Wettspielen in Australien, 350 000 Dollar bei je einem Start in Südafrika und Japan und 60 000 Dollar bei zwei Abstechern nach Hawaii.

Das Jahr 1986 hat Langer bei der US-Tour so gut wie noch nie begonnen. Bei den ersten drei Turnieren plazierte er sich auf den Rängen vier, elf und sieben. Bereits jetzt hat er 52 800 Dollar an Preisgeldern gewonnen – das ist Platz acht der aktuellen US-Geldgewinnerliste. Im kalifornischen Pebble Beach allerdings hatte er gestern Pech, weil sein Spiel von starken Windböen gestört wurde. Mit 79 Schlägen hat er bereits elf Schläge Rückstand auf die führenden Willie Wood (USA) und Kikuo Arai (Japan), die ihre 68 Schläge noch bei Windstille erreichen konnten.

SKI NORDISCH

Überlegener Sieg von Weinbuch

W. J. Baiersbronn

Als er sein Radio-Interview hinter sich hatte, traf erst der Zweite ein: Thomas Müller aus Oberstdorf. So überlegen war Weltmeister Hermann Weinbuch (Berchtesgaden) bei der deutschen Meisterschaft in der Nordischen Kombination in Baiersbronn.

Vierter war Weinbuch nach dem Springen gewesen, um beim Langlauf bereits nach zwei Kilometern kraftvoll an die Spitze zu stürmen. Titelverteidiger Müller hatte nach zehn Kilometern schon mehr als eine Minute Abstand auf ihn. Den dritten Platz belegte Peter Wucher aus Isny, der endlich eine gute Laufleistung bot und damit bewies, daß er in der Tat zur deutschen Spitze zählt. Für Weinbuch war es nach 1982 der zweite deutsche Meistertitel.

Hubert Schwarz hatte zuvor das Springen gewonnen. Doch der Oberaudorfer, ohnehin kein begnadeter Langläufer, erreichte das Ziel nicht. Er resignierte nach vier Kilometern und gab auf – zu einem Zeitpunkt, als er von allen anderen Favoriten überholt worden war.

TENNIS

Graf: „Ich war unglaublich gut"

sid, Key Biscayne

Nur 51 Minuten benötigte die 16 Jahre alte Steffi Graf um mit 6:0, 6:1 gegen die zwei Jahre jüngere Amerikanerin Mary Jo Fernandez das Viertelfinale des mit 250 000 Dollar dotierten Tennisturniers in Key Biscayne (Florida) zu erreichen. „Heute habe ich unglaublich gut gespielt", freute sich die Sechste der Weltrangliste über ihre fast fehlerfreie Leistung. Tags zuvor hatte sie sich bei ihrem ersten internationalen Start seit drei Monaten mit einem Dreisatz-Sieg über Alycia Moulton (USA) noch sehr schwer getan.

Im Eiltempo stürmte auch die vor Steffi Graf an Nummer eins gesetzte Chris Lloyd-Evert in die Runde der letzten Acht. Die 31 Jahre alte Amerikanerin sagte nach dem 6:1, 6:0 über die Kanadierin Bassett ähnlich zufrieden: „Wenn ich immer so spielen würde, wäre ich ein glücklicher Mensch." Das Kontrastprogramm bot die Argentinierin Sabatini, die gegen Susan Mascarin (USA) zwei Stunden und 24 Minuten kämpfen mußte, ehe das 6:7, 6:0, 6:4 feststand.

Für Ihre Anteilnahme am Tode von Herrn

Dr. Friedrich Stockhausen

danken wir Ihnen.

Die vielen Zeichen ehrenden Gedenkens und freundschaftlicher Verbundenheit waren uns tröstliche Hilfe.

Chemische Fabrik Stockhausen GmbH
Gesellschafter, Gesellschafterausschuß, Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter

Krefeld, im Februar 1986

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure: Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur: Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke, Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein, Walter H. Rueb

Aachener Auszeichnung für prominente Leute mit Humor: Der „Orden wider den tierischen Ernst"

Jetzt wird der Kanzlerkandidat zum „Ritter Rau"

Kein deutscher Orden glänzt so bunt wie das Aachener Großkreuz des Humors. Heute abend wird der „närrische Pour le mérite" wieder verliehen: der 38. Preisträger unter den Ordensrittern aus neun Nationen ist der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau. Neben den vielen Ehrentiteln, die der Hoffnungsträger der SPD als Kanzlerkandidat für die Bundestagswahlen im Januar 1987 in seiner politischen Laufbahn sammelte, soll der „Ritter wider den tierischen Ernst" ein Höhepunkt sein. Er reiht sich ein in eine Galerie berühmter Namen wie Konrad Adenauer, Bruno Kreisky, Helmut Schmidt, Friedrich Nowottny oder Norbert Blüm.

Aber auch der Nürnberger Oberstaatsanwalt im Ruhestand, Hans Sachs, bekannt als Ratekopf in Robert Lembkes Fernseh-Berufespiel „Was bin ich?". Der knorrige Jurist mag nicht dabei sein, wenn Rau die Ehrung widerfährt. Nachdem er 1953 als einer der ersten den Aachener Orden bekommen hatte und mit juristischen Knittelversen, nach Art seines Namensvetters, des Nürnberger Schuhmacherpoeten Hans Sachs, die Deutschen amüsiert hatte und 33 Jahre seiner Ritterpflicht nachgekommen war, „will ich diesmal nicht", sagt er. „Ich habe keine Abneigung gegen Herrn Rau, den ich persönlich gar nicht kenne, aber ich will nicht mithelfen, dem SPD-Kanzlerkandidaten einen Popularitätsgewinn zu verschaffen."

Auf die „erste Ablehnung aus politischen Gründen" reagierte der Aachener Karnevalsverein (AKV) erschrocken. Geschäftsführer Erich Lantin: „Wir machen doch mit unserem Orden keine Politik. Die Ritter werden nicht nach der Parteizugehörigkeit ausgewählt, sondern wegen ihrer humorvollen Verdienste. Dabei haben wir uns strikt an den Grundsatz, daß in Wahljahren Politiker nicht zu Ordensrittern gemacht werden, gehalten. Das gilt auch im Fall

Wider den tierischen Ernst – Sa., NORD III, WEST III, HESSEN III, BAYERN III, 21.30 Uhr

Rau." Das stimmt – nehmen doch die Karnevalisten das Recht einer eigenen Zeitrechnung in Anspruch. Für sie geht das närrische Jahr 1985/86 mit dem Aschermittwoch zu Ende.

Im übrigen ist bei der Aufnahme Raus in den edlen Narrenorden der politische Proporz gewahrt: Vorjahresritter Norbert Blüm (CDU) wird die Laudatio auf den Kandidaten Johannes Rau (SPD) halten.



Auf ihre Reden heute abend darf man gespannt sein: Vorjahres-Ritter Norbert Blüm und sein närrischer Nachfolger, Johannes Rau

FOTOS: DPA/JUPP DARCHINGER

Aachen ist für halb Europa Inbegriff des deutschen Karnevals – neben den Hochburgen Köln, Düsseldorf und Mainz. Die Kenntnisse darüber reichen bis ins Jahr 1133 zurück. Damals hatte sich der Abt von St. Truiden über ein „Narrenschiff" entsetzt, das von Aachen bis vor die Tore Leuwens rollte. Aber eben diesem zu Papier gebrachten Ärger des hohen geistigen Herrn verdanken die Aachener die frühe Kunde von ihrer Narrentradition.

So althergekommen der Aachener Karneval auch ist – seine weltberühmte Originalität ist jüngste Geschichte, denn der „Orden wider den tierischen Ernst" wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg gestiftet. Der Orden, so erklärte Helmut A. Cruis, der langjährige Präsident des Elferrates im Aachener Karnevalsverein einmal, ist der einzige, den man bekommt, nicht weil man sich *für* etwas eingesetzt hat, sondern weil man *gegen* etwas gestritten hat: gegen den „tierischen Ernst" nämlich. Walter Scheel, nicht nur Bundespräsident, sondern auch fröhlicher Rheinländer, nannte ihn „eine Auszeichnung, die heute bei uns und in unseren Nachbarländern einen Rang hat, der dem von Großkreuzen bedeutender Kulturnationen nicht nachsteht". Das hat er sicher im Karneval gesagt.

Der Ursprung des Ordens liegt im Jahre 1949 – und zwar im Verhandlungsraum des britischen Militärgerichts in Aachen. Ein Kneipier, der sich mit belgischen Soldaten angelegt hatte, war gerade zu zwei Monaten Haft verurteilt, als der Militärstaatsanwalt J. A. Dugdale einen überraschenden Antrag stellte: Er habe gehört, Rosenmontag sei der höchste Feiertag im Rheinland. Deshalb beantrage er, den Verurteilten von Karnevalssonntag bis Dienstag aus dem Gefängnis zu beurlauben. Und das geschah prompt. Zufällig aber saß am gleichen Tage der Elferrat des „Aachener Karnevalsvereins, gegründet 1859", beisammen. Als dieser von dem Einfall des Engländers erfuhr, stand für ihn fest, der bekommt einen Orden.

Gespannt warten alle auf die Erwiderung von Johannes Rau heute abend. Seine Kanzlei verhängte eine Nachrichtensperre. Ob er wohl als nächsten Narren im Orden Helmut Kohl oder Franz Josef Strauß vorschlagen wird?

GABRIELE HERLYN

Etwas fürs Gemüt: Heimatfilme auf Videocassetten

Es grünt so grün . . .

Der große Erfolg der „Schwarzwaldklinik" – „erste deutsche Fernsehserie, die nach Amerika verkauft wurde" – habe es bewiesen, frohlocken bislang noch einige wenige seismographisch begabte Repräsentanten der Video-Branche: „Der Heimatfilm ist erfolgreich!" Man nehme nur die Einschaltquoten seinerzeit zu Edgar Reitz' Mehrteiler „Heimat", zu den „Sissy"-Wiederholungen oder nun eben Professor Brinkmanns Toll-Haus, sagt Andreas Hess, Pressesprecher der Unterföhringer Taurus-Film-Video GmbH, um zu wissen, daß in der Tat ein neuer Trend im Seh-Verhalten Platz greife: „Nicht Sex und Crime, andauernd ‚action' sind gefragt; der Heimatfilm ist für die gesamte Familie da!"

Indizien für die Wende gäbe es laut Hess schon lange und zuhauf – der beispiellose Run etwa auf Kunstausstellungen um Spitzweg oder Caspar David Friedrich, die neue Lust am Dialekt von „Nordseeküste" via Bläck Fööss und Mathias Richling bis zu Fredl Fesl & Co., oder eben auch die Kinoerfolge von Otto Waalkes oder den – eher dummdreisten – „Supernasen" Mike Krüger und Thomas Gottschalk: „Egal, wie gut oder schlecht – es ist etwas ‚Eigenes'." Kein Wunder sei's vorm soziologisch begabten Auge, wenn als Reaktion auf *Musik-* und *Bildschirm-Importe* nun „ein gewisser Stolz auf den eigenen Kulturkreis" an deren Stelle träte.

Und eben dies spiegele sich, wie eine Vielzahl von Videothekaren bestätigen kann, in der Nachfrage der schaufreudigen Kundschaft: „Gefragt ist der Kulturfilm mit Unterhaltungswert", nennen das die Brancheninsider und weisen darauf hin, daß es in dem bislang schmalen Angebot an Heimatfilmen „keine Vermietungen" gegeben habe. Kaufen konnte der Kunde höchstens „Der Berg ruft" mit Luis Trenker (VPS), die Angebote auf Toppic-Video („Der Fischer vom Heiligensee", „Drei weiße Birken", „Wilde Wasser", „Durch die Wälder, durch die Auen", „Immensee" und „Wetterleuchten über dem Zillertal"), Verstreutes auf Heimfilm („Happy-End am Wörthersee"), auf Pront Video („Von der Liebe besiegt", noch ein Trenker) oder VPH („Da lacht Tirol", „Das Mädel aus dem Böhmerwald" oder „Wetterleuchten um Maria").

Die Unterföhringer Taurus allerdings setzt für das Jahr 1986 mit einer wahren Offensive auf die neue Liebe zu alten Werten mit ihrer „Heimatfilm-Edition '86", einem Paket, das nicht nur in seiner Umgarnung der Videotheken von soviel Kraft strotzt wie ein deutscher Bergbauer.

Seit Januar bietet das Unternehmen das ganze Jahr hindurch pro Monat drei Heimatfilme an: ein Querschnitt durch 20 Jahre Heimatfilm-Geschichte, die sich vor allem in zeitlos beliebten Namen darstellt – Willy Fritsch und Sonja Ziemann, Willy Birgel und Hertha Feiler. Juhnke und Gruner (!), Boy Gobert und Fritz Muliar, Hans Moser selbstredend, Rudolf Prack und Rudolf Lenz natürlich, Helen Vita und Peter Weck. Adrian Hoven und Marianne Hold rühren im „Heimatland" von 1955; Willy Reichert, die schmucken Kesslers und Gunther Phillip blasen im Schwarzwald zum Halali auf das Postillon-Mädchen anno '58; O. E. Hasse ist dabei, in der sonntagabendlichen Dorfmusike anno '53, ebenso wie die Flickenschildt im 1955er „Sohn ohne Heimat". Karin Dor und das Sensibelchen Fuchsberger haben mit den ach so launigen „Zwillingen vom Zillertal" 1957 zu schaffen; Joachim Hanser hat die Marseille-Fliegerkluft abgestreift und spielt einen jazzverrückten Landpastor 1962 neben solchen Haudegen wie Carl Wery oder Beppo Brehm. Der Hörbiger und die Herking, der Schönherr und der Benrath, der Vespermann, der Eppler und die Hancke, sie sind alle dabei, und noch in den Siebzigern ist für Roy Black, Monika Lundi und Jutta Speidel die Heide grün, machen Katja Rupé, Tilo Prückner, Agnes Fink und Gustl Bayrhammer in Geissendörfers Anzengruber-Verfilmung vom „Sternsteinhof" in großenteils heiler Welt.

Und das ganze kommt nicht als Kauf-, sondern Leih-Paket. Eine nicht nur philantropische Offerte: Die Produktionskosten für den Video-Anbieter aus Bayern waren hoch, viele der Filme schwer zu beschaffen, das Material oft so dürftig, daß die Erstellung nagelneuer Positivkopien erforderlich wurde. Ungefähr ein Jahr lang nach Ersterscheinen der im Fernsehen größtenteils nie gezeigten Streifen können die Leihkassetten dann auch zum Kauf freigegeben werden – wenn mit dem Verleih die hohen Kosten für den Videoanbieter wieder eingefahren sein werden.

ALEXANDER SCHMITZ

Alma mater ade: Wissenschaftler als Unternehmer

Wo schärferer Wind weht

Man stelle sich folgende Situation vor: Dem in Ehren ergrauten C-4-Ordinarius an einem Lehrstuhl für Anorganische Chemie flattert mit seiner Morgenpost ein bedeutungsschweres Briefchen auf seinen Schreibtisch. Eine bekannte Firma mit nahe gelegenem Vertriebsbüro benötigt einige Messungen über die Isolationsfähigkeit eines neu entwikkelten Dämmstoffes.

Selbstverständlich sollte, so steht's im Schreiben, der ganze naß-chemische Klimbim, sprich die notwendige Analytik, gleich mit durchgezogen werden. Besagte Firma hat kein eigenes Forschungslabor; sie produziert nur. Warum auch viel Geld für wenig Chemie investieren? Denn das Produkt ist, was die Zusammensetzung angeht, simpel; die Herstellung „idiotensicher".

Der Herr Professor überlegt nicht lange. Sein treuer Laborant, der ihm in der Anfänger-Vorlesung assistiert, trinkt sowieso zu viel Kaffee in vorlesungsfreien Zeiten; der kann sich der Sache annehmen. Ach ja, und dann braucht der Lehrstuhl – natürlich nur

Die Profit-Professoren – So., ARD, 22.30 Uhr

im Zuge dieses Auftrages – noch ein neues Potentiometer: das Infrarot-Gerät ist auch nicht mehr das jüngste. Über die finanzielle Basis werden sich der C-4 Mann und ein Vertreter der Firma schnell einig.

Nach spätestens drei Wochen – da nämlich legt der getreue Laborant erste Analysen und Meßwerte vor – fällt es dem Professor wie Schuppen von den Augen: Was kann man mit einem derartig simplen Stoff, der Pfennige wert ist, nicht alles machen, wenn man das Pferd, sprich: die Vermarktung nur vom richtigen Ende her aufzäumt. Vergessen sind Ortszuschlag, Vorlesungsgeld und Pensionsanspruch: Ein Fünkchen Unternehmergeist ist durchgebrochen.

Seit das Wort vom Technologietransfer in aller Munde ist, gelten gerade die Technischen Universitäten als Know-how-Zapfstellen. Es sind genug Fälle bekannt, in denen unternehmerische Betätigung der C 2 – 4-Wissenschaftler dazu führte, daß universitäre Einrichtungen nur Zwecken dieser Nebentätigkeiten dienten. Der Herr Professor als Unternehmer in seiner Fabrik, der Uni. Die Eingangs-Szene hat sich tatsächlich so abgespielt, nur hat der Unternehmergeist unseren Herrn Professor nicht so beflügelt, daß er seinem Institut ade sagte.

Anderen Kollegen fällt die Entscheidung leichter. Die Beispiele für erfolgreiche Naturwissenschaftler, die in Technologieparks ihre Erfüllung gefunden haben, mehren sich: Mathematiker, die einst hochkomplizierte Computerprogramme für Ablaufsteuerungen in Hochschuldiensten entwickelten, gründen flugs eine eigene Gesellschaft, um die Vermarktung ihres Verkaufsschlagers selbst zu übernehmen.

Eine Reihe von neugegründeten Genfirmen machte Heidelberg zu einem Schwerpunkt der deutschen Genforschung. Das dortige Handelsregister weist allein in der Zeit von 1982 bis 1984 den Eintrag von fünf gentechnologischen Firmen auf. Der Clou: Die Firmengründer sind zumeist Wissenschaftler, die an der Universität Heidelberg oder den benachbarten Forschungseinrichtungen ausgebildet wurden oder dort selbst forschten und lehrten.

Dieser Drang zur Neuorientierung fällt zweifellos um so leichter, je größer die „Sparwut" und je enger die Stellensituation in den jeweiligen Instituten wird. Gehörte es bislang zum Schicksal eines hervorragenden Wissenschaftlers, einen Ruf ins Ausland zu erhören oder sich von cleveren Industriebossen einkassieren zu lassen, stellt sich mittlerweile ein steigendes Risikobewußtsein bei den Betroffenen ein: Immer mehr versuchen, auf eigenen Unternehmer-Füßen zu stehen.

Überall entdeckt man derzeit an den Universitäten ein vermeintlich großes, vor sich hinschlummerndes „innovatives Potential". Die zahlreichen Diplomanden, Doktoranden, Assistenten und Habilitierten, letztere ohne große Aussicht auf eine Professur, verbindet mit beamteten Nachwuchsforschern und Lehrstuhlinhabern, die teils noch euphorisch angehaucht, teils schon frustriert sind, eines: die Alternative einer Existenzgründung. Zahlreiche Beispiele zeigen, daß die Herren Unternehmer dabei nicht schlecht fahren. Und obwohl vor den Toren der Alma mater ein bedeutend schärferer Wind weht, ist noch keiner in ihren vermeintlich so sicheren Schoß zurückgekehrt.

DIETER THIERBACH

KRITIK

Lindenblütentee statt Edelmokka

Man fällt doch immer wieder auf eine freundliche TV-Ansagerin herein. Bei der Ankündigung der **Geschichten aus der Heimat** (ARD) bereitete sie uns auf das Kommende mit folgenden Worten vor: „Wir bringen unsere spezielle Unterhaltung". Da hätte man eigentlich schon gewarnt sein müssen, denn das erste Programm serviert bekanntlich zur Entspannung gern Lindenblütentee statt Edelmokka.

Fall 1: Der pleitegegangene Bremer Kaffeekaufmann (Fritz Lichtenhahn) bleibt seinem letzten Angestellten die Restgehälter schuldig. Beide landen nachts in denselben Kneipen, bringen Punker und Polizei in Aktion, und ein Dollar-Regen vor Halbstarken-Augen beweist: Der Kaufmann wollte sich auf die Bahamas absetzen.

Fall 2: Obdachlose Wermutbrüder bringen ihren Kumpel Willy (Herbert Stass) dazu, 35 Jahre nach dem Abitur am Klassentreffen teilzunehmen. Dabei werden die Honoratioren entlarvt als feiste, dümmliche Protzer. Lebensphilosoph Willy hingegen pennt weiter glücklich auf der Parkbank, selig seine Schnapsflasche im Arm.

Fall 3 (der originellste): Alternativer Bayer (Robert Giggenbach) will für Friedensfest 2000 Fleischpflanzerl (für Preußen: Klopse) braten. Nachbarehepaar (Niveau Lindenstraße) alarmiert aus Feuerangst die Polizei. Sie enttarnt den fleischbratenden Bürgerschreck als ihren Kollegen und dessen ewig motzende Freundin (Michaela May) als MAD-Agentin (beide in die linke Szene eingeschleust). Merke: Anti-Terroristen-Ausbildung macht blöd, jedenfalls in der von Bruno Jonas und Franz X. Bogner geschriebenen „Fleischpflanzerl"-Orgie.

Aus diesen originellen Stoffen sind die Filmchen gestrickt, die erwachsenen Zuschauern zur Unterhaltung dienen sollen. Vermutlich bereitet die ARD bereits neue Episoden aus deutschen Landen vor. Warum auch nicht: Die können ja eigentlich nur noch besser werden.

GÜNTER RUDORF

STUDIO

Wie sieht **Familienleben ohne Fernsehen** aus? Das will das Jugendamt des Kreises Unna ab Oktober 1986 gemeinsam mit zehn Testfamilien aus den Städten Bönen und Fröndenberg herausfinden. Wie der „Informationsdienst Ruhr" in seiner jüngsten Ausgabe mitteilte, soll mit diesem Experiment ermittelt werden, wie die dann zur Verfügung stehende Freizeit genutzt wird. Im Rahmen eines bereits jetzt angelaufenen Schulungsprogramms des Kreis-Jugendamtes beschäftigen sich Jugendgruppen-Leiter aus der freien Jugendarbeit mit den Möglichkeiten, durch gezielte Angebote einem überdurchschnittlichen Fernsehkonsum entgegenzuwirken.

DW

Samstag

ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Der schnelle Tod
Menschenschutz durch Tempolimit
14.30 Sesamstraße
15.00 Mädchenjahre
Französischer Spielfilm, 1978
Mit Simone Signoret, Laetitia Chauveau, Edith Clever u. a.
Regie: Jeanne Moreau
16.30 Die fünfte Jahreszeit
5. Judas
18.00 Tagesschau
18.05 Sportschau
(Dazw. Regionalprogramme)
20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
Spiele, Spaß und Prominente bei Joachim Fuchsberger
22.00 Ziehung der Lottozahlen
22.05 Tagesschau
22.15 Das Wort zum Sonntag
22.20 Mord in einem hübschen Dorf
Französischer Spielfilm, 1979
Mit Victor Lanoux, Jean Carmet u. a.
Regie: Etienne Périer
Stephan Bertin ist als Besitzer einer Gerberei der einzige große Arbeitgeber in einem französischen Provinzort. Als seine Frau verschwindet, deutet vieles darauf hin, daß er sie getötet hat. – *Der Film läuft in deutscher Erstaufführung.*
0.15 Poseidon Inferno
Amerikanischer Spielfilm, 1972
Mit Gene Hackman, Ernest Borgnine, Shelley Winters u. a.
Regie: Ronald Neame
Auf seiner letzten Fahrt von New York nach Griechenland wird der Luxusdampfer „Poseidon" von der Flutwelle eines Seebebens zum Kentern gebracht. Eine Handvoll Überlebender versucht, durch die noch nicht überfluteten Räume zum Schiffsschraubenschacht vorzudringen, weil dort noch eine vage Rettungsmöglichkeit besteht.
2.05 Tagesschau
2.10 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans Joachim *Kulenkampff*

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Biotechnologie (5)
11.00 Nachbarn in Europa
11.55 Um Himmels willen
Amerikanischer Spielfilm, 1926
Mit Harold Lloyd u. a.
12.55 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
14.20 Damals
Nachkriegsautos
14.30 ... vom Alten Fritz ganz zu schweigen
Denkmäler in Ost-Berlin
14.55 Lilli Palmer: Eine Frau bleibt eine Frau
Die schönsten Familienszenen dieser Sendereihe
16.00 Münchener Freiheit
Hürdenlauf
16.45 Eiskunstlauf-EM
Kür Eistanzen in Kopenhagen
17.19 Danke schön
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Skandal in Berlin; dazu: Interview mit Innensenator Heinrich Lummer / Die Neue Heimat in der Krise
Moderation: Wolfgang Herles
18.20 Solid Gold
19.00 heute
19.30 Die Schwarzwaldklinik
Gewalt im Spiel
20.15 Der Feuersturm
6. Wachablösung
22.20 heute
22.25 Aktuelles Sport-Studio
23.40 Die gebrochene Lanze
Amerikanischer Spielfilm, 1954
Mit Spencer Tracy, Robert Wagner u. a.
Regie: Edward Dmytryk
1880 im Südwesten der USA. Als der junge Joe Devereaux aus dem Gefängnis entlassen wird, bieten ihm seine Halbbrüder Ben, Mike und Denny eine Menge Geld, damit er Arizona verläßt und nicht mehr auf die väterliche Ranch zurückkehrt. Doch Joe lehnt ab. Zu viel hat er auf sich genommen, um nun mit ein paar Dollarscheinen abgespeist zu werden ...
1.15 heute

SAT 1

15.00 Niklaas, ein Junge aus Flandern
15.30 Krokodil
16.00 Musicbox
17.00 Die Chronik der Familie Ries
18.00 Männerwirtschaft
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF blick
18.45 Hardcastle & McCormick
19.45 Das Glück in seinen Armen
Englischer Spielfilm, 1962
21.30 APF blick
22.15 Wenn Marie nur nicht so launisch wäre
Französischer Spielfilm, 1970
Mit Marthe Keller, Bert Convy u. a.
Regie: Philippe de Broca
23.30 APF blick
0.00 Der Mörderclub von Brooklyn
Deutscher Spielfilm, 1966

3SAT

18.00 Mini-ZIB
18.10 Bilder aus Österreich
19.00 heute
19.20 3SAT-Studio
19.30 Zu ebener Erde und erster Stock oder Die Launen des Glücks
Von Johann Nestroy
21.20 Aspekte
22.25 Da capo
August Everding im Gespräch mit Birgit Nilsson
23.25 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

19.22 RTL-Spiel
19.28 Filmvorschau
19.30 Das Liebesleben des schönen Franz
Österreichischer Spielfilm, 1956
21.00 RTL-Spiel
21.05 Dall-as
21.52 RTL-Spiel
21.55 Ein Haufen verwegener Hunde
Italienischer Spielfilm, 1978
23.40 Wetter / Horoskop / Betthupferl

III.

WEST
18.00 Avec plaisir (4)
18.30 45 Fieber
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
21.30 Wider den tierischen Ernst
Übertragung der Verleihung des Ordens an den Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen, Johannes Rau, in der Festsitzung des Aachener Karneval-Vereins 1859 e. V.
23.30 Der Sternenhimmel im Februar
23.45 Tips für Leser
Anne Jayne Philips: „Maschinenträume"
23.55 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Frisia Cantat (1)
Eine nicht nur musikalische Entdeckungsreise durch Nordfriesland
19.15 III international
Kreuzberg – ein Bezirk kommt wieder zu sich
20.00 Tagesschau
20.15 So zärtlich war Suleyken (4)
20.30 Reisebilder aus dem heutigen Westpolen (4)
21.00 Vor vierzig Jahren
21.30 Wider den tierischen Ernst
23.30 Ein Herr ohne Kleingeld
Französischer Spielfilm, 1959
Regie: Jean Delannoy
1.00 Nachrichten

HESSEN
18.00 Beat-Club
18.45 Damals in Bonn
Das „Verbrechen" der Marie Kahle
19.20 Sport-Journal
20.00 Das Haus der sieben Sünden
Amerikanischer Spielfilm, 1940
Mit Marlene Dietrich u. a.
Regie: Tay Garnett
21.25 Drei aktuell
21.30 Wider den tierischen Ernst

SÜDWEST
18.30 Laßt uns auch Fehler machen
Feministische Theologie
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 ebbes
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 Glaskasten
Nur für das Saarland:
19.00 Saar 3 regional
Gemeinschaftsprogramm:
19.26 Sandmännchen
19.30 Macumba
Magische Erbschaft Brasiliens
20.15 Stalker
Sowjetischer Spielfilm, 1979
22.50 Andrej Tarkowskij
23.45 Georg Philipp Telemann
Der Schulmeister
0.10 Nachrichten

BAYERN
18.00 Es grünt so grün
18.45 Rundschau
19.00 Die Erde lebt
Der Dschungel
19.45 Sport am Samstag
20.15 Zwei Reisen mit Flesch
Die literarische Filmerzählung
21.15 Rundschau
21.30 Wider den tierischen Ernst
23.30 Rundschau



Sonntag

ARD

9.30 Programmvorschau
10.00 Französische Maler des 19. Jahrhunderts (5)
Jean Louis Théodore Gricault (1791–1824)
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 David und Sara (5)
Eine Liebe im römischen Getto
12.00 Internationaler Frühschoppen
Öl, Dollar, Pfund im freien Fall? – Die Bewegung auf dem Energie- und Geldmarkt
12.45 Tagesschau
13.15 Pan Tau
14.15 Bela Bartok
3. Klavierkonzert
Solist: Michel Beroff, Klavier; das Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt, Leitung: Eduardo Mata
14.45 ... und ewig knallen die Räuber
Österreichischer Spielfilm, 1962
16.15 Ol' man river
Porträt Paul Robeson
16.45 Wenn das Weizenkorn in die Erde fällt ... (1)
17.15 Wir über uns
17.20 ARD-Ratgeber: Reise
18.05 Tagesschau
18.10 Lindenstraße
19.10 Weltspiegel
Philippinen: Die USA mischen mit / Uganda: Die Rebellen übernehmen die Macht / Chile: Die Bischöfe wehren sich / Mittelmeer: Eine Insel im Spannungsfeld / Südafrika: Die Armen der herrschenden Rasse
19.50 Sportschau-Telegramm
20.00 Tagesschau
20.15 Familiengrab
Amerikanischer Spielfilm, 1976
Regie: Alfred Hitchcock
22.15 Hundert Meisterwerke
Adolph von Menzel: Das Flötenkonzert
22.25 Tagesschau
22.30 Die Profit-Professoren
Forscher als Unternehmer
23.15 Deutsche
Günter Gaus im Gespräch mit Frau Professor Rita Süssmuth
0.00 Tagesschau
0.05 Nachtgedanken

ZDF

9.00 Programmvorschau
9.30 Katholischer Gottesdienst
10.15 Münchener Freiheit
11.00 Tierporträt
11.15 Mosaik
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Elke Heidenreich, Gastgeberin: Ingeborg Wurster
13.15 Jugendstil
2. Kunst für jedermann
13.45 Die Biene Maja
14.10 Bettkantengeschichten
14.40 Nesthäkchen (6)
15.40 Die Fraggles
16.05 Ein-Blick
Porträt des Fliegers Erich Klöckner
16.20 Tagebuch (kath.)
16.35 heute
16.37 Die Sport-Reportage
18.00 Simsalabim – Bam – Bum
oder Der Barometermacher auf der Zauberinsel
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Der Fall Kriele – SPD und Menschenrechte / Kämpfer – Die Rolle des Norbert Blüm / Förderung – Bonner Geld für Kulturelles / Studiogast: Hans-Jürgen Wischnewski, SPD
Moderator: Peter Hopen
19.30 Bilder aus Amerika
Von Dieter Kronzucker
20.15 Der Feuersturm
Letzter Teil: Im Strudel
22.20 heute / Sport am Sonntag
22.35 Das Musik-Porträt
Jean Sibelius
2. Reife und Schweigen
23.25 Hallo – ich mag Dich
Französischer Spielfilm, 1979
Mit Annie Girardot, Jean-Pierre Marielle u. a.
Regie: Edouard Molinaro
Der Regisseur, ein Routinier seines Fachs, hat bei „Hallo – Ich mag Dich" einen Komödienstil entwikkelt, der handfeste, turbulente Komik wirkungsvoll mit leisen Tönen koppelt.
0.45 heute

SAT 1

16.00 Musicbox
17.00 Gegen den Wind
18.00 Bis ans Ende der Welt
18.30 APF blick
18.45 Konzert in SAT
19.45 Kinorückblende
Anschließend:
Das ist die Liebe der Matrosen
Österreichischer Spielfilm, 1962

21.30 APF blick
22.15 Internationales Grand-Prix-Tennisturnier
Philadelphia pro indoor
anschl. APF blick

3SAT

19.00 heute
19.15 Zwei Tote im Sender und Don Carlos im Pool
20.45 action
Die Männer von Corvara
21.35 Erinnern Sie sich ...
Deutschland ab 1945: Bilder einer Zeit
5. 1953–1956 – Das Wirtschaftswunder
23.05 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.53 7 vor 7
19.05 Ein Tag wie kein anderer
20.30 Vor Jungfrauen wird gewarnt
Österreichischer Spielfilm, 1961/62
22.10 Finale
23.12 Wetter / Horoskop / Betthupferl

III.

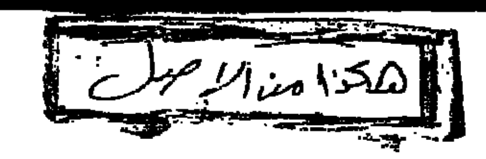
WEST
18.00 Black Beauty (4)
18.30 Blickpunkt Gesundheit
Die Haut – Grenze nach innen und außen
19.00 Aktuelle Stunde
mit Sport im Westen
20.00 Tagesschau
20.15 Ich trage einen großen Namen
Ratespiel mit Hans Gmür
21.00 Auslandsstudio
Stürzt Marcos? Wahlen auf den Philippinen
Moderation: Gisela Marx
21.45 Nur keine Hemmungen
Scharaden mit Michael Schanze
22.30 Die Nacht der 100 Stars
23.30 Experimente
23.50 Letzte Nachrichten

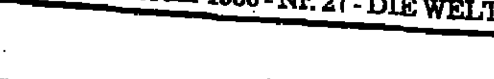
NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Camera (5)
19.00 Rückblende
19.15 Nahaufnahmen
Kindertränen
20.00 Tagesschau
20.15 Aldo Ceccato dirigiert
21.25 Im Sog der Stadt
21.55 Sport III
22.55 Nachrichten

HESSEN
18.00 Museen der Welt
18.45 Der königliche Manager
19.00 Arbeitsplätze (1)
Heidepark Soltau
19.30 Der Sportkalender
20.15 Ohne Filter Extra
21.00 Drei aktuell
21.05 Kindertränen
21.50 Stadt der Illusionen
Amerikanischer Spielfilm, 1953

SÜDWEST
18.00 Der große Panda
18.45 Internationales TV-Kochbuch
Ungarn (1)
Nur für Baden-Württemberg:
19.00 Treffpunkt
Nur für Rheinland-Pfalz:
19.00 Abendschau
Nur für das Saarland:
19.00 In Sachen Adam und Amanda (4)
Gemeinschaftsprogramm:
19.30 Annies Waschsalon (4)
20.00 Prominenz im Renitenz
21.15 Lindenstraße (9)
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Zuschauer im Gespräch mit dem Fernsehen
anschl. Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.30 Guten Abend aus Mainz
„Menschen und Mitbringsel"
Nur für das Saarland:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Das blieb vom Doppeladler
anschließend: Die Schraiers (7)
Watzmann-Ostwand
21.15 Durch Land und Zeit
21.20 Rundschau
21.35 Auslandsreporter
Reise in die Han-Berge
Reportage aus China
22.05 Teleclub
5. Wettbewerb Europäischer Filmhochschulen
23.25 Rundschau





An ihren Knoten . . .

dan – Honoré de Balzac bemerkte einmal, daß die Krawatte des Mannes von Genie nie der eines kleinen Geistes ähnlich sehe. Dies behielt allerdings nicht lange Gültigkeit, da die Genies des zwanzigsten Jahrhunderts bekanntlich Rollkragen-Pullover bevorzugten.

Mittlerweile ist der Schlips wieder mehr zu einer Frage des Stils als zu einer des Prinzips geworden, und wie alle Stilfragen muß auch diese differenziert beantwortet werden. Nach Davide Mosconi und Riccardo Villarosa gibt es dazu immerhin 188 verschlungene Möglichkeiten. So verspricht es der Untertitel ihres Buches „Fliegen und Krawatten" (DuMont, 191 S., 64 Mark).

Da wird es nun wieder ernst mit dem Kulturbindfaden. Jeder der Knoten wird durch Photos, eine Anleitung zum Binden und eine Erläuterung vorgestellt – wobei die Anleitung von Leuten mit einem Faible für Geduldsspiele natürlich übersprungen werden kann. Wir erfahren, denn das *mußte* ja mal gesagt werden, daß nicht jeder Binder zu jedem Typ und jeder Gelegenheit paßt; selbst der korrekteste Bankangestellte kann sich seine Karriere verderben, wenn er die überdimensionierte „Incroyable" wählt.

Natürlich können Krawattenknoten auch als Zeichen verabredet werden, etwa wenn FDP-Politiker ihre Schlipse als „Paradox" binden, wobei das schmalere Ende vor dem breiteren liegt – um so selbstbewußt zu zeigen, auf wen es in einer Koalition wirklich ankommt. Die Vertreter der großen Parteien dürfen dann asymmetrische Fliegen wählen, um so zu dokumentieren, welchem Flügel ihrer Partei sie sich zurechnen.

Durch Mosconi und Villarosa erfahren wir, daß Goethe eine „Berliner" genannte Schleife, deren besonderes Merkmal eine diagonale Linie auf dem Knoten war, trug. Das haben wir uns im Goethe-Jahr als Würdigung an ein Genie entgehen lassen. So bleibt uns nur, in diesem Jahr eine helle Krawatte mit dem kugelförmigen „Cricket"-Knoten zu binden, um dem Halleyschen Kometen, dem er ähnelt, unsere Reverenz zu erweisen. Denn: An ihren Knoten sollt ihr sie erkennen.

Zum hundertjährigen Bestehen des S. Fischer Verlages: Eine Jubiläumsbibliothek mit mehr als 50 Bänden voller Superlative

Klassikerkiste mit Kassetten und Konjunktiven

Nein, 25 000 Buchseiten sind kein Pappenstiel. Zum Durchblättern nicht, zum Transportieren nicht, fürs Regal nicht, und vom Lesen reden wir später. Die Frage also lautet: Wie *packen wir's an? Klemmen wir das* Paket unter den Arm? Dazu ist es zu groß. Nehmen wir es bäuchlings? Die Bandscheiben würden singen. Nehmen wir es rücklings? Wir sind doch keine Kulis! Lassen wir es also sein? Nein, wir nehmen es von derjenigen Buchhandlung, die uns das Paket liefert. Schließlich sind 1000 Mark ja auch kein Pappenstiel.

Daheim nun beginnt die Zeremonie. Es gibt nichts Schöneres, als auszupellen, was da so alles drin ist in dem Karton. Es sind ja auch keine gewöhnlichen Bücher. Es sind die 52 Bände der „Jubiläumsbibliothek" des S. Fischer Verlages, der sich in diesem Jahr über 100 Jahre seines Bestehens freut. Wir *freuen* uns auch. Wie das knistert, wenn man den „Wallenstein" von Golo Mann durchblättert! Wie das knackt (oder *hat* es gekracht?), wenn man Raymond Arons „Frieden und Krieg" aufschlägt!

Nach den Kleinen wird gegangelt, die Schweren werden herausgewuchtet. Die Roman-Kassette von Thomas Mann enthält sieben Bände, macht sieben Pfund. Kafka wiegt 4 Pfund. Dann kommen 3 Pfund Luise Rinser, 3 Pfund Virginia Woolf. Die Pfunde stapeln sich. Ihre Morphologie wird zur babylonischen Metapher. Sie türmen sich auf meinem Schreibtisch, halten das Sonnenlicht ab. Es wird dunkler. Mein Sohn, im zarten Modellbahn-Alter, fragt: „Gehören die Bücher alle dir? Du hast doch schon so viele." Das benne ich herzlos.

Vielleicht ist er auch nur überwältigt von dem Stilschen Einerlei. Keine Bilder, keine Bahnhöfe, keine Fahnen, keine Farben. Aber gerade das stimmt eben nicht. Der Bücherliebhaber erkennt sofort die virtuos gehandhabte Variation des Folio-Formats. Auch das geballte Gelb der Schutzumschläge macht nicht blöde. Es ist *feinsinnig* abgestuft, reicht vom Eidottergelb übers Sonnenblumengelb und Buttergelb bis hin zum Lämmchengelb. Natürlich könnte man ins *Grübeln* kommen, warum man sich bei Kafka für Eidotter und bei Celan für Lämmchen entschieden hat. Auf jeden Fall gilt: variatio delectat. Und dies ebenso, was die inhaltliche Ausstattung angeht.

Fischers Jubiläumspaket wirbt mit *dem Signum „Das Klassische Programm"*, ganz so, wie es Verlagsgründer Samuel Fischer, seinerzeit auf einen Verlagsalmanach bezogen, verstanden wissen wollte: es „mag lehren, zu wie viel Teilen die Geschichte unseres Verlags mit der der Literatur identisch ist". Das ist vollmundig gesprochen. Trifft es auch zu?

Nehmen wir als erstes Beispiel die Lyrik, sicherlich nicht gerade Fischers Paradepferd. Es gibt zwei Bände mit Paul Celan und je einen mit Ilse Aichinger, Albrecht Goes und Reiner Kunze (*größtenteils mit Prosatexten angereichert*). Immerhin: vier gute Namen, viermal deutsche Lyrik von begründetem Wert.

Nehmen wir Fischers Bühnenautoren hinzu. Arthur Schnitzler ist da zu nennen, ebenso Thornton Wilder und *Eugene O'Neill. Zweifellos glänzende* Vertreter ihres Fachs, ja, Klassiker der Moderne. Als solche sind natürlich auch die Repräsentanten der erzählenden *Abteilung* anzusprechen, allen voran Thomas Mann und Franz Kafka, aber ebenso Hermann Hesse, Hugo von Hofmannsthal, Stefan Zweig sowie die Ausländer Joseph Conrad, Tibor Déry, Ernest Hemingway, Boris Pasternak und Virginia Woolf. Nicht zu vergessen die großen Essayisten Adorno, Aron, Freud, Ponge oder Rathenau.

Alles in allem eine stattliche Liste, eine *beeindruckende Leistung* eines Verlages, ein erregend weitläufiges Register für den geistigen Grundbestand des Menschen unseres Jahrhunderts. Mit anderen Worten: ein Programm faszinierender Erinnerungen und produktiver Entwürfe. Zu*gleich aber auch ein Programm von* der Anschaulichkeit eines Konjunktivs. Wie schön – so der Seufzer – könnte alles sein, wenn man ein bißchen mehr Sorgfalt hätten walten lassen: bei der Auswahl wie bei der Durchführung.

Ob man (wie in den Hofmannsthalschen „Erzählungen") vorne von einem „Bibliographischen Nachweis" liest und hinten dann von „Bibliographischen Hinweisen", das stört niemanden, das verwundert allenfalls. Wenn man aber am Ende des Schnitzler-Bandes auf ein Nachwort stößt (sechs Seiten), das nur zufällig dort plaziert ist (im Inhaltsverzeichnis jedenfalls ist nichts dergleichen angezeigt), dann verwundert das schon nicht mehr, es stört.

Und was ist von folgendem zu halten? *Im Thornton-Wilder-Band*, der zwei Romane und das Drama „Unsere kleine Stadt" umfaßt, steht ganz vorne, auf der Titelseite, wer als Übersetzer der drei großen Texte anzusehen ist, nämlich Herberth Herlitschka. Weiter hinten, auf der letzten Seite, nimmt man das wieder zurück. Da steht, daß Herlitschka zwar die Romane, Hans Sahl aber das Schauspiel übersetzt habe. Was gilt nun? Es wird nirgends mitgeteilt. Ein Nachwort hätte dies besorgen können.

Aber der Jubiläumsverlag hat sich, was erklärende Nachworte angeht, äußerste Beschränkung auferlegt. Das ist, von dem gewinnschmälernden Kostenfaktor her gesehen, zu begrüßen. Aus der Sicht des Lesers aber, dem zuliebe in aller Regel Bücher gemacht werden, ist das schäbig. Er wird mit Klappentexten abgespeist. Dabei *hat* er dem Verlag doch gar nichts getan. Im Gegenteil: Der Kunde im Leser freut sich über das herrliche Angebot in solider Ausstattung (alle Bände gebunden, mehr als die Hälfte davon in Leinen). Er freut sich ebenso über die fidele Preiswürdigkeit (mancher gebundene Jubiläumsband ist billiger als das entsprechende Fischer Taschenbuch).

Allerdings wird ihm nichts geschenkt. So schaut der Leser im Kunden seinem Gaul wohlweislich gründlich ins Maul. Und findet: sein Informationsbedürfnis wird nicht befriedigt. Er hätte gerne mehr über Autor und Werk erfahren, auch darüber, wie der Autor gerade an Samuel Fischer geraten ist bzw. dieser ihn geangelt hat. Wie schön wäre es beispielsweise gewesen, etwas über die Trennung von Gottfried Bermann Fischer und Peter Suhrkamp zu erfahren, die 1950 an 39 Autoren herantraten mit der Bitte, sich zu entscheiden: entweder für den alten S. Fischer Verlag *oder* für einen neu zu gründenden Suhrkamp Verlag.

Nichts dergleichen, kein historisches Nachwort, kein historischer Begleitband. Das begleitende „Lesebuch" (351 S., brosch., 5 Mark) ist nicht im mindesten ein Ersatz. Es druckt alle Klappentexte noch einmal ab, gibt häppchenweise Originaltext dazu und legt großen Wert auf das Verzeichnis „Die lieferbaren Titel".

Apropos lieferbar. Es kann nicht Sinn eines Jubiläums sein, Inventur zu machen, alles hervorzuscharren und nachzudrucken, was irgendwie und irgendwann einmal im Hause Fischer verlegt worden ist. Man bietet statt dessen – richtigerweise – eine Auswahl an, eben das „Klassische Programm". Und was hält man für klassisch? Das sind die Werfel, Kafka und Michaux, die Freud und Rathenau und wie sie alle heißen. Wem man keinen eigenen Band widmen konnte, den brachte man wenigstens in einer der drei Anthologien (Erzählungen, Gedichte, Essays) unter.

Da findet man dann so Raritäten wie Dehmel, Döblin, *Hauptmann*, Ibsen. Es ist ein Wunder, daß man an diese überhaupt gedacht hat. Feuchtwanger und Fontane etwa *hat* man glatt vergessen. Obwohl sie tatsächlich einmal Fischer-Autoren waren. Daß Literatur aus den Katakomben *keine Konjunktur hat*, versteht man ja. Daß man also mit einem Fischer-Autor von 1906, wie Walter Calé, keinen Staat machen kann, leuchtet ein. Daß man aber Meister des Fachs als Raritäten handelt, das ist absolut unerfindlich.

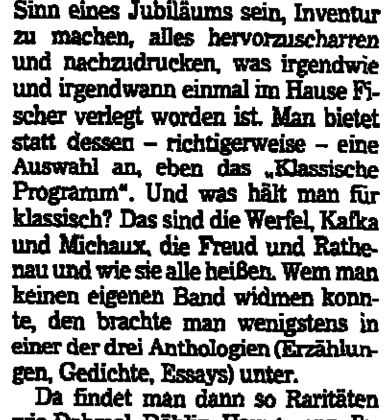
Dehmel mag für den heutigen Geschmack ja problematisch sein. Aber noch problematischer ist es, Gerhart Hauptmann, einen der wichtigsten Klassiker der Moderne, zudem einen Autor, dem bei Fischer die meisten Gesamtausgaben eingerichtet wurden, auf 20 Seiten Erzählung wegzudrücken. Ähnlich Döblin. Einer von Deutschlands zänkischsten und produktivsten Schriftstellern, der mit „Berlin Alexanderplatz" für sich und S. Fischer einen Welterfolg verbucht hat, kriegt ganze 8 Seiten in der Essay-Anthologie.

Ebenso Ibsen. Autor der ersten Stunde, einer der Stützen der Verlagsgesellschaft, ein Klassiker bis auf *die Knochen. Wo man den findet?* In der Lyrik-Abteilung. Wo denkt man hin! Da hat man immer geglaubt, Henrik Ibsen sei der Vater des modernen Theaters. Dabei hat er auch Verse geschrieben. Jetzt wissen wir's.

Doch man mag herumnörgeln, wie man will: ein Abenteuer bleibt diese Jubiläumsbibliothek. Denn am Ende ist man auf überraschende Weise versöhnt.

WOLFGANG MINATY

Die 52 Bände umfassen 24 528 Seiten und kosten 953 Mark; ein zusätzlicher Band (Arno Schmidts „Zettels Traum") erscheint später.



Wandlungen eines Profils: Das Signet des S. Fischer Verlages von Emil Rudolf Weiß, 1904, Walter Tiemann, 1906, und Erich Mende, 1920 (von links) FOTOS: DIE WELT

JOURNAL

Düsseldorfer Schauspiel auf „DDR"-Tournee

dpa, **Düsseldorf**

Mit einer knapp zweiwöchigen Theatertournee nach Dresden und Leipzig startet das Düsseldorfer Schauspielhaus am Dienstag den ersten Bühnen-Austausch zwischen der Bundesrepublik und der „DDR" seit 25 Jahren. Zum Gegenbesuch wird Anfang Mai das Dresdner Staatsschauspiel zu Aufführungen in Düsseldorf, Köln und Hamburg erwartet. Der nordrhein-westfälische Kultusminister Hans Schwier (SPD) wird als Vertreter des Landes, das Miteigentümer des Schauspielhauses ist, einen Teil der *Tournee* begleiten. Vorgesehen sind 20 Vorstellungen an acht Tagen: Lessing, Schnitzler, Dorst, Heidenreich, Allen und Fugard.

Berliner Hochschule: Studienfach „Musical"

dpa, **Berlin**

Dem Mangel an Musical-Darstellern in Deutschland kann abgeholfen werden: Im Sommersemester *1986* wird an der Hochschule der Künste Berlin das Fach „Musical" eingerichtet. Die Hochschule verpflichtete dafür den Komponisten, Choreographen, Musik- und Tanztherapeuten Ernest Berk von der Londoner Guildhall School of Music and Drama. Nach München, wo am dortigen „Musical Studio" eine einjährige Zusatzausbildung angeboten wird, ist Berlin der zweite Platz in Deutschland für eine derartige Ausbildung.

Ein Festival für heutiges Zeichnen

AFP, **Paris**

Ein internationales Festival des zeitgenössischen Zeichnens wird 1987 erstmals in Paris organisiert. Die Veranstaltung findet vom 10. bis 20. September im Grand Palais statt, rund 30 Länder sind vertreten. Jede Nation benennt einen Kommissar, der Teilnehmer aus den eigenen Künstlern auswählt. Eine internationale Jury vergibt den von Mäzenen finanzierten „Preis der Hundert" (320 000 Mark).

Vorarlberger Opernwerkstatt

DW. **Feldkirch**

Korngolds „Die tote Stadt", Mozarts „Don Giovanni" und die Opernsatire „Die Sternstunde des Josef Bieder" von Eberhard Streul *stehen auf dem Programm* der diesjährigen, zweiten „Vorarlberger Opernwerkstatt", mit Aufführungen in Feldkirch, Bregenz und Riezlern in der zweiten Hälfte des Februar. Das Unternehmen, das jungen Sängern ein Forum für Rollendebüts geben will, wird von österreichischer und deutscher Seite subventioniert.

THEATER-KALENDER

2. München, Residenztheater; Arroyo: Bantam (U) (R: Grüber)

8. Bochum, Schauspielhaus; Jensen u. Koch: John Lennon (U) (R: Jensen/Koch)
Bremen, Theater; Fr. Roth: Das Ganze ein Stück (U) (R: Krämer)

13. Hamburg, Deutsches Schauspiel*haus; Shakespeare: Wie es Euch* gefällt (R: Zadek)

15. Berlin, Schaubühne; Strauß: Die Fremdenführerin (U) (R: Bondy)

20. Wien, Theater in der Josefstadt; *Hauptmann*: Michael Kramer (R: Schildknecht)

22. Berlin, Schloßpark-Theater; Shaw: Helden (R: Barlog)
Wien, Schauspielhaus; Waller: Küssebisserisse (U) (R: Lang)

23. Frankfurt, Städt. Bühnen; Schleef u. Müller-Schwefe: Mütter (U) (nach Euripides u. Aischylos) (R: Schleef)

27. Zürich, Schauspielhaus; Horváth: Figaro läßt sich scheiden (R: Berndt)

28. Berlin, Schiller-Theater; Bernhard: Einfach kompliziert (U) (R: André)

J. Ljubimows „Tote Seelen" nach Gogol in Wien

Der Autor war abwesend

Am Schluß des Stückes bespötteln die Schauspieler das literarische Bemühen Gogols: Die Wunden der Gesellschaft solle man nicht vorzeigen, sondern verstecken. Sie rufen nach dem Autor, worauf als letzter Satz steht: „Der *Autor* ist *nicht* im Saal." Nun gewiß, physisch konnte der 1852 Verstorbene nicht anwesend sein, aber war er präsent?

Ihn als einen Menschen vorzustellen, dessen Figur auch heute kaum zu enträtseln ist, war wohl das Anliegen des Regisseurs Jurij Ljubimow, der im Programm des Burgtheaters nicht nur als Regisseur und Bühnenbildner, sondern auch als Verfasser der Collage *„Tote Seelen"* genannt wird. Von Nikolaj Gogol gibt es nur den unvollendeten Roman „Tote Seelen". Den zweiten Teil des Werks hat der in geistige *Umnachtung Gefallene nach* seiner Heimkehr aus Jerusalem als unmoralisch verbrannt.

Ljubimow zeigt uns einen Gogol besonderer Art, einen einfallsreichen Phantasten, angestrengten Ethiker und gar einen Humoristen. Letztlich aber führt er ihn als leidenden Schriftsteller vor, der seine Zweifel an sich selber in einem – dem Wortlaut nach übernommenen – frühen Testament niederlegte: „Man soll mir kein Denkmal setzen und an solche eines Christen unwürdigen Lappalien keinen Gedanken verschwenden. Niemand soll mich beweinen, und eine Sünde lädt der auf sich, der in meinem Tode einen großen und allgemeinen Verlust sieht."

Man hat ihm dann doch ein Denkmal *gesetzt*, das einen kaustischen Denker zeigt. Es erregte aber den Unwillen Stalins, der an seine Stelle ein anderes in braver *Manier* setzen ließ. Diese beiden Denkmäler finden in Ljubimovs Charakterbilderbogen eine Parallele in zwei Handlungsfiguren, die mit Gogol 1 und Gogol 2 bezeichnet sind und das Geschehen auf ihre Weise kommentieren. Sie *wurden bei der* nun ersten deutschen Aufführung des Stückes von Karlheinz Hackl und Franz Morak mit großem Einsatz gespielt, wobei man aber bedauern mußte, daß die Artikulation bei dem oft *in heftigen* Tönen bemühten Morak gelegentlich unklar blieb. Die 70 Rollen des in Einzelszenen aufgeteilten Stückes werden von *14* Darstellern, auch in Frauenrollen von Männern – und das recht glaubhaft – gespielt. Den Tschitschikow, den Einkäufer der toten Seelen, gab klar und verständlich Erwin Steinhauer. Sehr treffend auch legten Rudolf Wessely und Robert Meyer ihre diversen Rollen an. Wie bekannt, bestand seinerzeit entgegen allen Protesten der Zar auf der Aufführung des „Revisors", und diese kurz eingeflochtene Figur gab Pavel Landovsky.

Die Leistung aller, oft auch mit schwieriger Gestik geforderten Darsteller konnte sich sehen lassen, aber den Ausschlag gab doch die fast unfaßliche Regiekunst, die Ljubimow auf das Stück verwendete. Es ging *mit* seiner bewundernswerten Präzision weit über das meiste hinaus, was das Burgtheater sonst zu bieten pflegt. Wie bekannt, ist Ljubimow, *nachdem die „Toten Seelen" erst* nach langen Mühen nur in einer von der Zensur arg gemilderten Fassung in Moskau gespielt werden konnten, *des Landes* verwiesen worden.

In Wien konnte man diese Aktualität eines alten Themas kaum nachvollziehen. Manchen Zuschauern *scheint* es nicht leicht gefallen zu sein, der Idee zu folgen, zumal bei der ständigen, illustrativen Begleitmusik Alfred Schnitkes, der überwältigenden Optik und *Lautstärke. Daran lag* es wohl, daß der Applaus keine hohen Wellen schlug.

Auf seine Erfahrungen im Lande angesprochen, sagte der berühmte Regisseur lächelnd: „Was den hiesigen Bürokratismus betrifft, ist man der *Sowjetunion* zwar noch nicht nachgekommen, hat aber doch schon einen großen Erfolg."

ERIK G. WICKENBURG

Nächste Aufführungen: 7., 9., 12., 13. u. 15. 2.; Karteninformationen: 0043222 / 53242656.

KULTURNOTIZEN

Sydney Pollack, der amerikanische Filmregisseur, wird bei den Filmfestspielen von Cannes im Mai den *Vorsitz der Jury führen*.

Ein internationales Marionettenmuseum wurde in Palermo eröffnet.

„Material für Poesie" heißt eine Ausstellung des Wuppertaler Von-der-Heydt-Museums mit sieben Künstlern in sieben Räumen (bis 16. März).

„Männerbild im Wandel" heißt das Thema des 11. *Westdeutschen* Psychotherapie-Seminars, das vom 21. bis zum 23. Februar in Aachen stattfindet.

Eine Nekropole mit 850 Gräbern aus 13 Jahrhunderten zwischen der Eisenzeit und der Merowingerzeit ist in der *Nähe von* Caen (Normandie) freigelegt worden.

Bernard Lorjou, französischer Maler und Bildhauer, ist 77jährig in Saint Denis gestorben.

Der Paganini unserer Tage: Jascha Heifetz wird 85

Aufregend falsche Noten

Die geborenen Geiger kann man an den Fingern beider Hände ab*zählen. Sicher gehört Paganini dazu.* Wir wissen nicht, wie gut er gegeigt hat. Aber er schrieb seine Capricci, Konzerte und Variationen für die eigenen Finger und verzauberte seine Mitwelt durch sein Spiel und die Ausstrahlung seiner extravaganten Persönlichkeit.

Der *Paganini* unserer Zeit wird morgen 85 Jahre alt. Er heißt nicht David Oistrach, dessen Ruhm in anderen Sphären siedelt, oder Yehudi Menuhin. Der Name des Königs der Klangzauberer ist Jascha Heifetz. „A Fiddlers' Fiddler" hat man ihn genannt, einen Geiger, wie ihn sich Geiger erträumen. Das Urteil kennzeichnet wohl am besten die bis heute unübertroffenen, akrobatischen Parforcejagden über die Saiten. Seine Meisterschaft über Holz, Gedärm und Pferdehaar hat nicht seinesgleichen.

Jascha oder mit richtigem, aber nie genannten Vornamen Jossif Robertowitsch Heifetz, wurde in Wilna geboren. Sein Vater, Geiger im Städtischen Orchester, gab ihm, dreijährig, den ersten Unterricht. Bald schon spielt das Kind seinem verblüfften Publikum Mendelssohns Konzert und Paganinis Capricen vor. Sechs Studienjahre in St. Petersburg folgen, wo Leopold Auer, Meistermacher von europäischem Ruf, dem Wunderkind den letzten Schliff gibt.

Neunjährig beginnt Heifetz zu konzertieren, und damit ist die Tür zu einer beispiellosen, weltweiten Karriere aufgestoßen. In Deutschland de*bütiert er 1914 in Berlin als Solist der* Philharmoniker. 1917 verläßt Heifetz endgültig seine russische Heimat und geht nach Amerika, wo er heute in Kalifornien lebt.

Akademisch gesonnene Gemüter versuchen, seine Bedeutung zu schmälern, indem sie den Musiker Heifetz vom Geiger Heifetz trennen. Heifetz hat solchen Verächtern seiner Kunst bündig geantwortet: „Was ich *innerlich fühle*, ist meine Intimsphäre; und die geht das Publikum nichts an. Wenn manche nicht mit mir fühlen, kann ich ihnen nicht helfen."

Sein untrüglicher Geschmack läßt ihn mühelos auf dem schmalen Grat zwischen musikalischer Kraft und musikantischer Lust jonglieren. Mit nachtwandlerischer Sicherheit vereint er beide künstlerischen Aspekte. Was immer er spielt, ist beseelt von kaltem Feuer, gespeist von einer Mixtur aus scharfer, genau disponierender Intelligenz und einer winzigen, aber spürbaren Prise zigeunerisch-rhapsodischer Freiheit. Beides erst macht den großen Künstler aus. Ohne das Gewürz „gesunder Primitivität", wie es Menuhin einmal nannte, käme Musik zu trostlos-trockenen, aneinandergereihten Notenwerten.

Heifetz' Mischung aus kühler Distanz und rüdem Charme, die messerscharf noch das kleinste Detail kalkuliert, bewahrt uns vor sentimentaler Süße wie vor professoraler Blässe. Das gilt für Bachs strenge Kunst wie für die nonchalant servierten kleinen virtuosen Encores, für Brahms' Violinkonzert wie für Lalos „Symphonie espagnole", Modellen geigerischer und musikalischer Verführung. Es gilt sogar für Mozart, dessen sehr subjektive Behandlung nicht jedermanns Sache ist.

Aber alles, was Heifetz spielt, ist von solcher Konsequenz geprägt, daß selbst die Passagen, die man sich emotionell anders vorstellt oder wünscht, daß noch Heifetz' falsche Noten – wer nach ihnen sucht, findet tatsächlich einige wenige – schöner und aufregender sind als die richtigen des Mittelmaßes.

Wie sehr Heifetz schon zu Lebzeiten Legende geworden ist, wird daran deutlich, daß sich seiner auch der Witz bemächtigt hat. Einer der schönsten ist in der dünnen Höhenluft angesiedelt, in der die geistreiche Pointe und die nackte Wahrheit nur zwei Seiten einer Münze sind: Am Trapez in schwindelnder Höhe spielt ein Akrobat, auf dem Kopf stehend und mit den Füßen Stöckchen und darauf kreisende Teller balancierend, ein Geigen-Solo. Alles hält den Atem an. Einer aber beugt sich zu seinem Nachbarn und bemerkt lakonisch: „Ein Heifetz ist er nicht." Wie denn auch. Es gibt nur einen.

HANS OTTO SPINGEL




Klangzauberer und Saitenakrobat: Der Geiger Jascha Heifetz FOTO: DPA

Düsseldorf: Othmar Schoecks „Penthesilea"-Oper

Griechische Gartenlaube

Die Liedkompositionen Othmar Schoecks haben weit über sei*nen Tod* hinaus Repertoire-Bestand. Was man von den Bühnenwerken des Schweizer Spätromantikers allerdings nicht sagen kann – auch nicht *nach der Düsseldorfer „Penthesi*lea"-Aufführung. Trotz ihrer musikalischen Meriten ist zu hoffen, daß diese Produktion bald auf Nimmerwiedersehen im Fundus verschwindet.

Wenn in Düsseldorf die vermeintliche Unspielbarkeit des Werkes bestätigt zu sein scheint, dann ist das allein die Schuld des Regisseurs Werner Düggelin sowie des Ausstatters Wolfgang Mai und nicht die des Komponisten und Kleist-Bearbeiters Schoeck. Er konzentrierte sich auf die Szenen zwischen der Amazonenkönigin Penthesilea und dem jungen Griechenheld Achilles. In dem Entwurf einer leidenschaftlichen Liebesbeziehung zwischen Todfeinden, einer Liebe also, die jede menschliche Ordnung in Frage stellt, brachte Kleist 1807 ein Thema auf die Bühne, das erst ein Jahrhundert später von der Psychoanalyse quasi rational erklärt werden konnte.

Schoeck komponierte daraus eine Oper, die immer im Bereich der Tonalität verharrt. Im Wechsel von Sprache und Gesang, durch raffinierte harmonische Wendungen, exotische Orchesterbesetzung mit vielfachen Klarinetten, Schlagzeug und zwei Klavieren entwickelt sich ein sehr spezifischer Klang, der expressiv, gelassen oder lyrisch sein kann. Alle Vorzüge, die an der Partitur ge*rühmt werden, wurden von dem* Dirigenten Peter Erckens herausgearbeitet, wobei er den lyrischen Akzenten vielleicht etwas zu starkes Gewicht gab.

In einer Dekoration, die an scheußlichste Auswüchse der Tourismuswerbung anknüpft – natürlich mit obligaten Ruinenresten als Krönung einer Terrassenlandschaft –, erlebt man eine Inszenierung der gespreizten Gebärden, der erhobenen Zeigefinger. Wo eine Regie Seelenlandschaft freilegen müßte, schlurfen im gleißenden Licht beige und schwarz gekleidete Gestalten gemessenen Schrittes über die Bühne. Statt Spannung in der Personenführung macht sich behäbige Griechentümelei breit. In dieser hellenischen Gartenlaubenstimmung ist die ausgezeichnete Gail V. Gilmore in der Titelrolle allein auf ihre stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten angewiesen. Und eine so erfahrene Sängerdarstellerin wie Gwendolyn Killebrew bleibt nur eine blasse Figur.

ALBIN HÄNSEROTH

Weitere Aufführung am 3. Febr.; Karteninformationen: 0211 / 89081.

Preisgekrönt: Der schweizerische Film „Höhenfeuer" von Fredi M. Murer

Das sprachlose Leben in den Bergen

Viel Ruhm läuft diesem schweizerischen Film, „Höhenfeuer" von Fredi M. Murer, voraus: Immerhin hat er beim Festival von Locarno den 1. Preis errungen. Es dauert indes eine Weile, bis man den Grund dafür einsieht, denn nur schwer gewährt er dem Betrachter Zutritt, dem an Action gewöhnten Konsumenten zumal.

Handlung im engeren Sinne bietet Murer *nämlich nicht*. An deren Stelle tritt die Beschreibung eines Zustands, ja, sein Film hat nicht einmal Sprache: Die Hauptfigur, ein Bauernbub in den Urner Alpen, ist taubstumm geboren, und lange Sequenzen verlaufen denn auch schweigend. Seine Eltern und seine Schwester Belli sprechen, wie in dieser Einsamkeit üblich, auch nur das Nötigste. Dazu benutzen sie freilich, kantig im Klang und in unseren Breiten geradezu exotisch, den Urner Dialekt, so unverständlich für den Uneingeweihten, daß der Film mit Untertiteln in die Kinos kommt.

Es ist ein hartes Leben dort oben. Jeder Brotkrumen will dem kargen Boden buchstäblich abgerungen sein. Steil steigt das bißchen Feld bergan, das der Bauer sein eigen nennt. Auch die Wiesen, auf denen er mit der Sense oder der Mähmaschine das Gras mäht fürs Vieh. Ein Kind sein heißt hier, eine unbezahlte Arbeitskraft zu sein. Dieses für Genießer des allgemeinen Wohlstands wiederum exotische Leben zu zeigen, darum ist es dem 45jährigen Regisseur, der auch das Drehbuch schrieb, und seinem Kameramann Pio Corradi sichtlich zu tun.

Was Murer an Geschehen ersann, an recht dramatischem sogar am Ende, erzählt er eher beiläufig, ganz schlicht und gleichsam am Rande: Belli, die Lehrerin werden wollte, bleibt daheim und lehrt ihren Bruder ein wenig Schreiben. Vergeblich versucht der Vater, der Pubertät des „Bub", wie es Brauch ist, durch schwere körperliche Arbeit zu begegnen. Wenn der Bauer von Bellis Schwangerschaft erfährt, kommt es zu einer hitzigen Auseinandersetzung, bei der er durch das eigene Gewehr zu Tode kommt. Bub und Belli bleiben auf dem Hof. Selbstverständlich fehlt unter diesen Bedingungen jede Bergbauernromantik. Wohl aber haben Murer und Corradi, unterstützt durch die *kaum* zu Bewußtsein kommende Musik von Mario Beretta, die Landschaft des Hochgebirges und ihre Veränderung während des Jahreslaufs in einzigartigen, überwältigenden Bildern eingefangen.

Daraus besteht ihr Film – und aus den eindringlichen Gesichtern seiner Darsteller, die Murer allerdings von dialektkundigen Stimmen sprechen läßt. *Wohl* weil sie unverbrauchte und kaum routinierte Schauspieler suchten, stehen Thomas Nock, der als Trainer in einem Fitneß-Club arbeitet (Bub), und die Buchhändlerin Johanna Lier (Belli) zum ersten Mal vor einer Kamera. Und doch hält die Intensität ihres Spiels den Vergleich mit den Darstellern der Eltern (Rolf Illig und Dorothea Moritz) mühelos aus.

So kommt ein Film zustande, das weiß man am Ende, der den Preis von Locarno zu Recht erhalten hat.

KATHRIN BERGMANN

Kesse Sprüche und viel Farbe aus dem Revier

Das Ruhrgebiet will weg vom Bild der grauen Megalopolis

SABINE KOBES, Bonn

Ein riesiger roter Klecks auf der Landkarte – ineinander übergehende Städte. Hochöfen, Kohlehalden, Fördertürme. Ein tristes, graues Megalopolis, der Ballungsraum schlechthin. Sieht so das Ruhrgebiet aus?

Von wegen. Man muß nicht mehr in Datteln, Herne oder Oer-Erkenschwick geboren sein, um den Landstrich zwischen Lippe und Ruhr als das Nonplusultra an Lebensqualität zu erkennen. Der Kommunalverband Ruhrgebiet (KVR) macht's möglich. Vor einem knappen halben Jahr hat der Zusammenschluß aus elf kreisfreien Städten und vier Landkreisen eine „Langzeit-Image-Kampagne" gestartet: mit doppelseitigen Farbanzeigen in einer handverlesenen Zahl illustrierter Publikumszeitschriften. Kesses Motto: „Ein starkes Stück Deutschland".

Ein starkes Stück, was sich da ein Werbeteam über die Gegend im Herzen Nordrhein-Westfalens ausgedacht hat? Mitnichten, heißt es beim KVR in Essen. Man wolle beileibe nicht Kohle als Gold verkaufen, sondern nur das wahre Gesicht des Reviers ans Tageslicht bringen. „Der Ruf einer Region ist ein wichtiger Faktor für die Gesamtentwicklung der Region überhaupt. Darauf hat das Ruhrgebiet allzulange nicht geachtet", schrieb die Düsseldorfer Agentur, die schließlich den Zuschlag für die Kampagne bekam, in ihrer Konzeptbroschüre. In Kumpel Tegtmeiers Zungenschlag: „Dat Revier is' schon toll, nur wissen tut dat keiner."

„Gegend dreckig, Leute dumm und dröge"

Was über Volkes Stimme von Flensburg bis Partenkirchen schon lange vermutet wurde, wies eine Arbeitsgruppe der Universität Bochum exakt nach. Der am häufigsten geäußerte Kommentar von über 2000 Befragten: „Gegend dreckig, Leute dumm und dröge."

Flotte Sprüche sollen solche Worte Lügen strafen. „Statt Fachchinesisch das Fach Chinesisch" – 13 Hochschulen im Revier exportieren Bildung. „Hagen macht Karriere im Skisport" – im Kohlenpott ist außer der Produktion von Profilkanten noch viel mehr Präzisionsindustrie zu Hause. „Bochum macht ständig Theater. Welttheater" – das Ruhrgebiet beherbergt mehr Bühnen als New York.

Zielgruppe der Vierfarbaktion und demnächst einer ähnlichen Serie in Tageszeitungen sind „Meinungsbildner" außerhalb des Ruhrgebiets. Sie sollen die Gegend als gleichwertige Alternative im Bundesgebiet verstehen. Drängende Strukturprobleme, ständiger Umsatzrückgang und die Spitzenposition in der Arbeitslosenstatistik im Kernstück des Rheinisch-Westfälischen Industriegebiets tauchen nicht auf –, was man ändern will, darüber spricht man nicht.

„Nur in Rußland gibt es mehr Ikonen"

Allerdings sehen die Image-Werber auch die Grenzen ihrer Kampagne: Als Wirtschaftsförderer verstehen sie sich nicht, „da müssen andere her". Das Ziel selbst, „ein festgesetztes Klischee aufzubröseln", sei auch kaum in ein, zwei Jahren zu erreichen.

An diesem Wochenende vergibt in Berlin der Art Directors Club, eine brancheninterne Vereinigung, ihre Jahrespreise für die besten Reklameideen. Die Chancen der frechen Revier-Kampagne, in die engere Auswahl zu kommen, sollen gut sein. Das erste Ziel jeder Werbung, Aufmerksamkeit zu erwecken, scheint von dem Team, das vor allem auf das Überraschungsmoment setzt – „Nur in Rußland gibt es mehr Ikonen als in Recklinghausen" – erreicht. Die Anfragen an den KVR sollen inzwischen in die Hunderte gehen. Die investierten 9 Millionen Mark glaubt man gut angelegt.

Einige verblüffende Informationen dürften noch auf den Zeitschriftenkonsumenten zukommen. So hat das Revier beispielsweise die höchsten Julitemperaturen Deutschlands – Grund genug, den Grauwert der Republik demnächst als deren Sonneninsel zu präsentieren? Das wäre dann allerdings wirklich ein starkes Stück.



Der Iguaçú-Wasserfall ist zu einem Rinnsal geworden. Seit Monaten hat es in der Region nicht mehr geregnet. FOTO: REUTER

„Die großen Wasser" dürsten – ein Katarakt versiegt

DW. Sao Paulo

Das Tosen im Dreiländereck von Argentinien, Brasilien und Paraguay verstummt zum ersten Mal seit Menschengedenken. Die Wasserfälle des Iguaçú sind fast ausgetrocknet, seit Monaten hat es nicht mehr geregnet. In der Sprache der Guarani, jenes Volkes, das die Region zuerst besiedelte, bedeutet der Name des Katarakts „Die großen Wasser". Und seit jeher forderte er seinen Betrachtern ehrfürchtige Bewunderung ab.

Wie gebannt stand im vergangenen Jahrhundert der Schweizer Robert Chodat vor den Wassermassen, die sich über 2700 Meter hinweg auf 300 Kaskaden verteilen. „Die Fluten stürzen in das Erdinnere, als leite sie göttliche Gnade", notierte der Botaniker. „Farnwedel, Bambusschäfte und tausende verschiedener Bäume neigen sich über den moosbedeckten Abhang, goldene Orchideen und glänzende Bromelien blühen in Hülle und Fülle – all das, zusammen mit dem ohrenbetäubenden Brausen des Wassers, das im Umkreis von 30 Kilometern zu hören ist, hinterläßt einen unvergeßlichen Eindruck."

Lehmiggrau stürzten sich bisher 140 bis 170 Millionen Kubikmeter Wasser pro Stunde über die 80 Meter hohe Schwelle hinab in die Tiefe. Die Gischt erweckte den Eindruck, als kochten „die großen Wasser". Das feuchte, subtropische Urwaldgebiet war immer Nährboden für eine üppige Vegetation und bot exotischen Tieren Lebensraum: Farbenprächtige Schmetterlinge mit einer Flügelspannweite bis zu 15 Zentimetern und 400 unterschiedliche Vogelarten schwirrten durch die Luft.

Der Iguaçú schlängelte sich als einer der Nebenflüsse des Rio Paraná brausend durch den Iguaçú-Nationalpark, bis er einen Teil seiner Wassermassen in einen engen Canyon stürzt und schließlich mit dem Rest in den Paraná mündet. Jetzt herrscht schon seit sieben Monaten Trockenheit in Südbrasilien. Der Katarakt – eine der Hauptattraktionen für Südamerika-Besucher – ist zum Rinnsal geworden.

Wenn es nicht bald reichlich und regelmäßig regnet, droht außer dem Wasserfall auch der gesamten Region eine Katastrophe. Denn schon bis jetzt, so ist in einem Bericht des brasilianischen Landwirtschaftsministeriums nachzulesen, kostete die Trokkenheit das Land sechs Milliarden Dollar. Allein 1,5 Milliarden Dollar wurden gebraucht, um Grundnahrungsmittel einzuführen und so Versorgungsengpässe zu verhindern.

Die Bevölkerung in den Bundesstaaten Rio Grande do Sul, Santa Catarina und Parana ist aufgerufen, den elektrischen Strom zu rationieren. Zwanzig Prozent des Verbrauches sollen eingespart werden.

200 000 Touristen kamen bisher jedes Jahr. Für die Zukunft rechnete man mit rund einer Million Besuchern jährlich. Ob es die Menschen auch zum ausgetrockneten Überrest des Wasserfalls zieht, der ehemals zu den gewaltigsten Katarakten der Welt zählte, ist ungewiß.

Der so dringend benötigte Sommerregen läßt auf sich warten. Während der letzten Tage gab es an der Grenze zu Uruguay nur ein paar Schauer. „Die großen Wasser" dürsten.

Dritter deutscher Frachter in der Biskaya gesunken

AFP, Vannes

Ein dritter deutscher Frachter ist binnen einer Woche in der Biskaya gesunken. Die sechsköpfige Besatzung der „Anberg" hatte in der Nacht zum Freitag ihr brennendes Schiff aufgegeben und wurde vor La Rochelle von einem französischen Fährschiff gerettet. Im Maschinenraum des Frachters, der Aluminiumsulfat transportierte, war ein Brand ausgebrochen. Seit dem vergangenen Wochenende wird in der Biskaya der deutsche Frachter „Erlenhain" mit sieben Mann Besatzung vermißt. Vor der französischen Hafenstadt Brest wurden Anfang der Woche leere Rettungsboote des Schiffes entdeckt. Die „Erlenhain" ist wahrscheinlich im Sturm gesunken. Einige Tage vorher hatte vor der spanischen Nordküste der Frachter „Jenny II" Schiffbruch erlitten. Die Besatzung konnte gerettet werden.

Urteil im Wegezoll-Prozeß

dpa, Siegen

Ein Autobahnpolizist der Wache Freudenberg bei Siegen, der Polizeioberkommissar Hans-Joachim Wagener (37), ist am Freitag wegen Bestechlichkeit im Zusammenhang mit der „Wegezoll-Affäre" zu einem Jahr Freiheitsentzug verurteilt worden. Die 1. Große Strafkammer des Landgerichts Siegen setzte die Vollstreckung der Strafe für drei Jahre zur Bewährung aus. Wagener hat fast neun Monate in Untersuchungshaft gesessen. Den mitangeklagten Polizeihauptmeister Hans-Georg Niephaus (52) sprach die Kammer vom Vorwurf der Bestechlichkeit frei. Er soll für die erlittene Untersuchungshaft entschädigt werden. Die Staatsanwaltschaft hatte drastische Strafen von vier- und drei Jahren gefordert. Die Verteidiger hatten Freispruch beantragt.

Schneechaos hält an

rtr, Montpellier

Seit zwei Tagen andauernde Schneefälle haben in weiten Teilen Südwest-Frankreichs und Nordspaniens Verwüstungen angerichtet. In einigen französischen Regionen wurde der Notstand ausgerufen. Tausende Menschen mußten ohne Licht und Heizung auskommen. Rund 500 Autofahrer, die auf der Autobahn A-2 in der Nähe von Tarragona steckengeblieben waren, mußten befreit werden.

Schmuggler gehenkt

dpa, Kuala Lumpur

Ein 49jähriger Mann ist am Freitag in Singapur wegen Heroinschmuggels gehenkt worden. Er wurde nach Informationen der malaysischen Nachrichtenagentur Bernama vor vier Jahren beim Grenzübertritt von Malaysia nach Singapur verhaftet, weil er 27 Gramm Heroin bei sich hatte. Seit 1975 sind insgesamt 20 Menschen wegen Drogenbesitzes in Singapur hingerichtet worden.

Schöne Aussicht

dpa, Arnsberg

Ein Grundstückseigentümer hat keinen Rechtsspruch darauf, daß eine schöne Aussicht erhalten bleibt. Mit dieser Begründung hat die 7. Kammer des Verwaltungsgerichts Arnsberg in einer am Freitag bekanntgewordenen Entscheidung die Klage eines Bürgers aus Lennestadt abgewiesen, der sich gegen den Bau einer 110-Kilovolt-Leitung vor seinem idyllisch am Ortsrand gelegenen Haus gewehrt hatte (Az: 7 K 2412/84).

„Rekord" für Angorahasen

dpa, Bonn

Mit ganzen 468 Gramm Schurmenge der kostbaren Angorawolle hat ein Kaninchen im Rheinland einen neuen „Wollrekord" aufgestellt. Mit der entsprechenden Jahreswolleistung von 1872 Gramm überflügelte die Angorahäsin um 64 Gramm den bisherigen Rekord einer westfälischen Konkurrentin, die sich mit 1808 Gramm geschlagen geben mußte, teilte die Landwirtschaftskammer Rheinland am Freitag mit.

Suche nach dem Sohn

AP, Wiesbaden

Einen verzweifelten Versuch, das Schicksal ihres seit drei Wochen spurlos verschwundenen neunjährigen Sohnes Sascha aufzuklären, haben die Eltern Jeanne und Horst Buzmann unternommen. In einem offenen Brief appellierten sie an den Unbekannten, der möglicherweise zuletzt mit Sascha zusammen war, um einen Hinweis über das Schicksal des Kindes. Die Polizei schaltete unter der Rufnummer 06121/301909 ein „vertrauliches Telefon" für Hinweise aus der Bevölkerung.

Spaniens Toreros sorgen sich um ihre alten Tage

ROLF GÖRZ, Madrid

Spaniens Stierkämpfer, Matadores, Picadores – jene dickbäuchigen Männer auf alten mattengeschützten Gäulen, die ihre Lanze dem Stier in den Nacken bohren – und „Subalterne" wollen streiken. Die Regierung hat ihnen die Gefahrenzulage bei der Sozialversicherung gestrichen. Vor allem: Zur Berechnung einer lohnenden Altersrente müßten die Toreros in Zukunft bis zum 55. Lebensjahr in die Arena steigen. Und das tun eigentlich nur solche, denen das Geld ausgeht oder die verrückt sind, wie Martina, die Frau von El Cordobes es, schlicht ausdrückt.

Knickebeinige „matadores de toros" (Töter der Stiere), die mit dem roten Tuch ihrer Pension entgegenwedeln, dann aber jedesmal doch zustechen müssen – wer will die schon sehen? Sie werden im Rund der brodelnden Arena zwischen „sol y sombra", auf Sonnen- und Schattenplätzen, gleichermaßen ausgepfiffen. Denn noch findet die „fiesta nacional" ihr erregtes Publikum. Wenn auch hinter dem Fußball.

Altersversicherung und Stierkampf? In der Stunde der Wahrheit nachmittags um fünf, hilft nur Beten. Hat der Matador seine gold- und silberbestickte Jacke zugeknöpft, holt er sein Marienbild aus dem Koffer. Die Jungfrau möge ihn auch diesmal beschützen. Der Todeskampf, der „pas de deux" mit dem schwarzen, eine halbe Tonne schweren Feind, endet meist damit, daß dem sterbenden „toro" die Beine einknicken.

Aber manchmal eben nicht. Dann liegt der Torero im blutigen Sand der Arena. Nur umgestoßen, so daß er gleich wieder aufspringen kann, oder aufgespießt und verletzt oder gar tödlich getroffen. Vollkommener Kitzel eines archaischen Schauspiels.

Im kleinen Operationsraum, der zu jeder größeren Arena gehört, drückt man die Anästhesiespritze in den Arm des Verwundeten. Oder man drückt ihm die Augen zu. Ein paar Räume weiter schlagen Metzger den rosigen Leib des getöteten Stieres aus seinem schwarzen Fell. In diesen Räumen riecht es nach warmem Blut. Die Altersversicherung kassieren im Beruf ergraute Metzger. (SAD)

LEUTE HEUTE

Aus dem Herzen

„Ich möchte nochmal 20 sein", sang der „gelernte Jurist" **Gerhard Jussenhoven** und wurde damit weit über die Grenzen Deutschlands bekannt. Jetzt, an seinem 75. Geburtstag, griff er wieder zur Feder und schrieb den Wunsch aufs Notenpapier: „Ich möchte hundert Jahre werden". Mehr als 1000 Lieder, darunter auch „Kornblumenblau", schrieb der „geborene Karnevalist" aus Köln sozusagen allen Menschen aus dem Herzen und machte seine Schunkelschlager zu Welt-Hits.

Aus der Hüfte

Als Darsteller rauher Westernhelden ist er zu Filmruhm gelangt. Nun möchte er auch im politischen Leben eine Rolle spielen. **Clint Eastwood** hat sich um das Amt des Bürgermeisters in seinem kalifornischen Wohnort Carmel, südlich von Santa Cruz, beworben. Falls er gewählt wird, so ließ er verlauten, wolle er seine Leinwand-Aktivitäten zurückschrauben. Ob er wohl im kommunalen Schlagabtausch ebenso gekonnt aus der Hüfte zu schießen vermag?

Sechs Fahrstreifen für A7-Abschnitt

Bedarfsplan für den Bundesfernstraßenbau: 1600 Kilometer neue Autobahnen

DW. Bonn

Der vom Bundestag verabschiedete Bedarfsplan für den Bundesfernstraßenbau sieht den Neu- und Ausbau von 1600 Kilometer Autobahn und 6000 Kilometer Bundesstraße für die nächsten 15 Jahre vor. Zu den wichtigsten Projekten der Stufe des „vordringlichen Bedarfs" gehören folgende Autobahnneubaustrecken:

Auf der A1 schließt der Abschnitt Tondorf–Mehren eine Lücke, durch die die durchgehende Verbindung zwischen dem Saarland und den Wirtschaftszentren an Rhein und Ruhr hergestellt wird.

Die Strecke Stade–Landesgrenze Hamburg auf der A26 verbessert die Verbindungen zwischen Hamburg und dem Unterelbe-Raum.

Die Strecke Haren–Gronau auf der A31 schließt die Autobahnlücke zwischen dem Ruhrgebiet und Ostfriesland.

Der Abschnitt Borgholzhausen–Senne auf der A33 schließt die Lücke zwischen Osnabrück und Bielefeld.

Das Teilstück Neheim-Hüsten–Arnsberg–Meschede–Brilon auf der A46 bringt eine Verbesserung der Anbindung des Sauerlands an den Ballungsraum des Ruhrgebiets.

Mit dem Teilstück Schlüchtern–Fulda wird auf der A66 die Lücke zwischen Frankfurt und Fulda geschlossen.

Auch der Abschnitt Schweinfurt–Kulmbach bringt auf der A70 einen wichtigen Lückenschluß der Maintalautobahn.

Die Teilstrecke Forstinning–Marktl gehört zum Neubau der A94 zwischen München und Simbach und dient der Entlastung der Bundesstraße 12. Einen besonderen Schwerpunkt bei dem Ausbau bestehender Autobahnen bildet auf der A7 (Hamburg–Hannover–Kassel) der Ausbau des hochbelasteten Abschnitts Hannover–Hildesheim auf sechs Fahrstreifen. Weitere Teilstrecken bei Hamburg und Kassel sind bereits im Bau.

Zu den wichtigsten Ortsumgehungen, durch die Engpässe beseitigt und die Anwohner von Lärm und Abgasen entlastet werden, gehört die Ortsumgehung Backnang im Zuge der B14 und die Ortsumgehung Schorndorf im Zuge der B29.

Zu den wichtigsten Neubaustrecken auf Bundesstraßen gehört der vierstreifige Neu- und Ausbau der B2 zwischen Eschenlohe und Garmisch-Partenkirchen zur Verbesserung der Verbindung zwischen München und Garmisch-Partenkirchen.

Das Teilstück Pirmasens–Kandel der B10/427 dient der Verbesserung der Verbindung zwischen den Räumen Pirmasens–Saarbrücken und der Rheinebene. Er bildet den Ersatz für die ehemals geplante Strecke Pirmasens–Karlsruhe auf der A8. Bei Pirmasens, Hinterweidental, Dahn und Bad Bergzabern ist ein zweistufiger Neu- und Ausbau mit Ortsumgehungen vorgesehen.

Auf der Strecke Saalhaupt–Landshut, der B15, ist ein vierstreifiger Neubau vorgesehen.

Auf der B33 ist ebenfalls ein Ausbau auf vier Fahrstreifen zwischen Allensbach-West und Konstanz vorgesehen. Mit ihm wird die Lücke zwischen dem deutschen und dem schweizerischen Fernstraßennetz geschlossen.

WETTER: Stark bewölkt

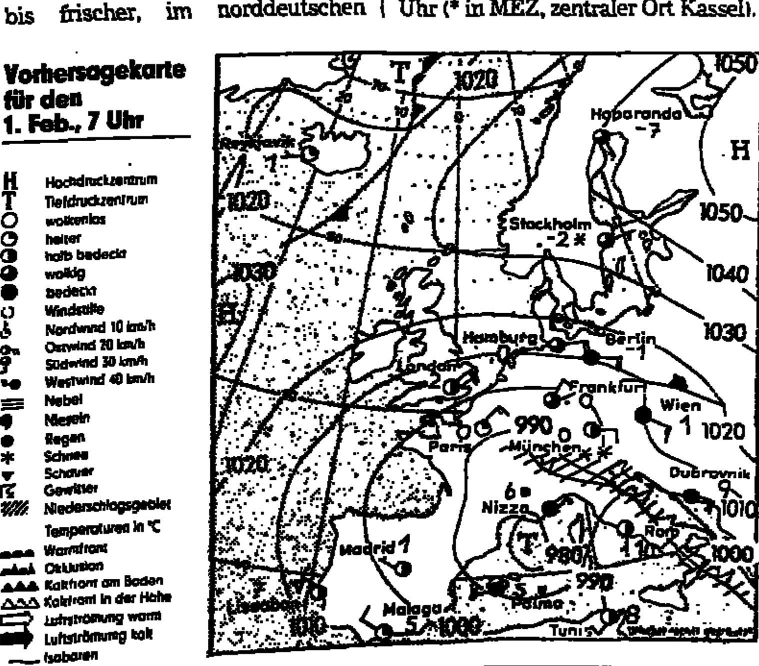
Lage: Zwischen hohem Druck und einem Tief verbleibt Deutschland in einer süd-östlichen Strömung. Zunehmend wird wolkenreiche Luft aus dem Balkanraum herangeführt.

Vorhersage für Samstag: Überwiegend stark bewölkt und von Osten her aufkommender leichter Niederschlag, örtlich Regen, meist aber Schnee. Temperaturen 2 bis 4 Grad, nachts bei minus 2 Grad. Mäßiger bis frischer, im norddeutschen Flachland und im Mittelgebirgsraum stürmischer Wind um Ost.

Weitere Aussichten: Vorerst wenig Änderung.

Sonnenaufgang am Sonntag: 7.59 Uhr*, Untergang: 17.13 Uhr; **Mondaufgang:** 1.29 Uhr, Untergang: 10.50 Uhr.

Sonnenaufgang am Montag: 7.58 Uhr, Untergang: 17.15 Uhr; **Mondaufgang:** 2.56 Uhr, Untergang: 11.15 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).



Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 12 Uhr (MEZ):

Deutschland:		
Berlin	1	bd
Bielefeld	1	bd
Braunlage	-3	S
Bremen	0	bd
Dortmund	2	bd
Dresden	3	he
Düsseldorf	3	bw
Erfurt	0	bd
Essen	2	bd
Feldberg/S.	2	bw
Flensburg	0	bd
Frankfurt/M.	4	bw
Freiburg	2	bw
Garmisch	7	bw
Greifswald	0	bd
Hamburg	0	bd
Hannover	0	bd
Kahler Asten	-3	iW
Kassel	2	bd
Kempten	6	bw
Kiel	0	bd
Koblenz	4	bd
Köln-Bonn	4	bw
Konstanz	5	bw
Leipzig	2	he
List/Sylt	0	bd
Lübeck	-1	bd
Mannheim	5	bw
München	3	bw
Münster	2	bd
Norderney	0	bd
Nürnberg	4	bw
Oberstdorf	2	bw
Passau	7	bw
Saarbrücken	2	bw
Stuttgart	4	bw
Trier	3	bw
Zugspitze	-6	bw
Ausland:		
Algier	9	Gw
Amsterdam	2	bd
Athen	17	he
Barcelona	7	bw
Belgrad	6	bw
Bordeaux	2	bd
Bozen	3	R
Brüssel	3	bw
Budapest	3	bw
Bukarest	2	bd
Casablanca	13	Rs
Dublin	5	R
Dubrovnik	13	bd
Edinburgh	4	R
Faro	14	bw
Florenz	10	R
Genf	2	bd
Helsinki	-2	bw
Hongkong	21	he
Innsbruck	10	bd
Istanbul	8	bw
Kairo	19	he
Klagenfurt	-2	S
Konstanza	2	bd
Kopenhagen	1	bd
Korfu	16	he
Las Palmas	16	R
Leningrad	-5	bd
Lissabon	10	he
Locarno	0	S
London	3	Sp
Los Angeles	13	he
Luxemburg	1	he
Madrid	4	bw
Mailand	5	R
Malaga	13	bw
Mallorca	11	bw
Moskau	-8	he
Neapel	17	bw
New York	-6	he
Nizza	6	R
Oslo	-3	bw
Ostende	3	he
Palermo	18	bw
Paris	1	bd
Peking	0	he
Prag	2	bw
Rhodos	16	bw
Rom	12	Gw
Salzburg	6	bw
Singapur	30	bw
Split	12	R
Stockholm	-2	S
Straßburg	4	bw
Tel Aviv	15	bw
Tokio	12	bw
Tunis	13	bw
Valencia	11	bw
Varna	4	bd
Venedig	4	R
Warschau	-1	S
Wien	2	bw
Zürich	4	bd

bd = bedeckt, bw = bewölkt, Gr = Graupel, Gw = Gewitter, he = heiter, iW = in Wolken, Ne = Nebel, R = Regen, Rs = Regenschauer, S = Schneefall, Ss = Schneeschauer, Sp = Sprühregen, Sr = Schneeregen, wl = wolkenlos

Quantenmechanik und „Weltformel"

Vor zehn Jahren starb der deutsche Physiker Werner Heisenberg

Das Elektron: Ein winziger kugelförmiger Körper, der seine Bahn um einen Atomkern zieht, ähnlich wie Planeten um eine Sonne. So – oder ähnlich – stellen sich die meisten Menschen dieses Elementarteilchen vor. Aber die Vorstellung ist falsch. Tatsächlich ist es nicht möglich, sich ein anschauliches Modell dieser atomaren Vorgänge zu konstruieren. Zutreffend und exakt ist nur die mathematische Beschreibung.

Werner Heisenberg, der vor gut 60 Jahren zu dieser Erkenntnis gelangte und sie zum ersten Mal beschrieb, starb heute vor genau zehn Jahren. Sein Name ist vor allem mit der nach ihm benannten „Unschärferelation" verbunden. Sie besagt, daß es unmöglich ist, zugleich den Ort und die Geschwindigkeit eines Elektrons zu bestimmen. Und das nicht aufgrund unvollkommener Meßinstrumente, sondern als physikalische Notwendigkeit. Heisenberg postulierte, daß sich für das negativ geladene Elektron nur eine „Aufenthaltswahrscheinlichkeit" in der Umlaufbahn um den Atomkern festlegen läßt. Für das Weltbild der Physik war diese Erkenntnis, die der damals 25jährige machte, bahnbrechend. 1933 erhielt er dafür den Nobelpreis.

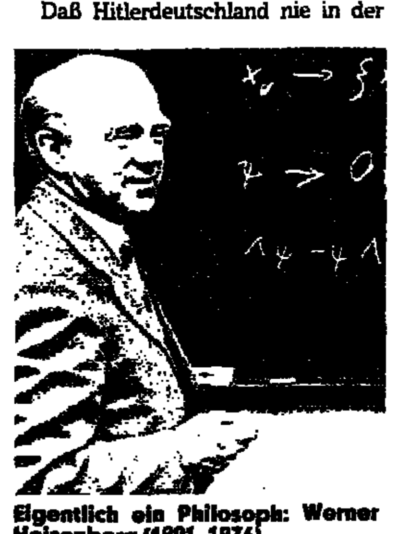
Sein sechssemestriges Physik-Studium in München schloß der 1901 in Würzburg geborene Heisenberg mit der Promotion ab. Gerade 23 Jahre alt, habilitierte er sich in Göttingen; mit 27 Jahren bekam er eine Professur in Leipzig. Über die Rolle als Leiter der deutschen Atomforschung zeigten sich die Amerikaner während des Zweiten Weltkrieges besorgt. Sie fürchteten, daß es den Deutschen gelingen könnte, eine Atombombe zu bauen. So wurde Heisenberg, der zu den wenigen deutschen Spitzenforschern gehörte, die nach 1933 nicht emigrierten, ungewollt zu einem Motor für die Nuklearforschung der Amerikaner.

Daß Hitlerdeutschland nie in der Lage gewesen war, eine solche Bombe zu konstruieren, erfuhren sie erst nach dem Krieg. Werner Heisenberg war in Deutschland geblieben, obwohl er mit den Nationalsozialisten nicht sympathisierte. Ja, er wirkte weiterhin, im Gegensatz zur sogenannten „Deutschen Physik" der Nazis, Einsteins Relativitätstheorie, was ihm den Ruf eines „Gesinnungsjuden" einbrachte.

Wie viele seiner Physiker-Kollegen war Heisenberg nicht nur Naturwissenschaftler, sondern auch Philosoph. „Die Physiker der theoretischen Physik sind die eigentlichen Philosophen des 20. Jahrhunderts", schrieb Adolf von Harnack damals etwas überspitzt. Heisenbergs Anschauung war durch Plato geprägt. Sie deckte sich mit den Ergebnissen, die Heisenberg auf dem Gebiet der Quantenmechanik gewann: „Die letzte Wurzel der Erscheinung ist also nicht die Materie, sondern das mathematische Gesetz, die Symmetrie, die mathematische Form."

Nach dem Krieg beschäftigte er sich bis zu seinem Tode mit der mathematischen Beschreibung aller Elementarteilchen in seiner sogenannten „Weltformel", deren Grundlagen bis heute umstritten sind. Edward Teller, der amerikanische Nuklearforscher, glaubt, daß es nur eine Handvoll Physiker gibt, die diese Formel überhaupt interpretieren können.

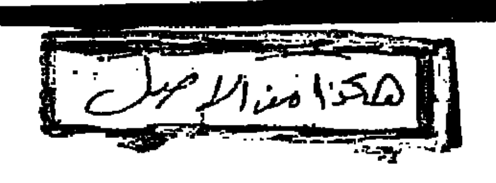
DIETER SALZMANN

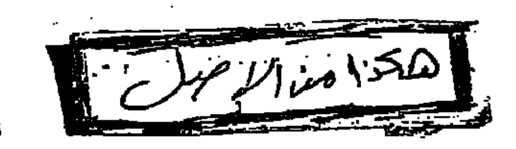


Eigentlich ein Philosoph: Werner Heisenberg (1901–1976) FOTO: DIE WELT

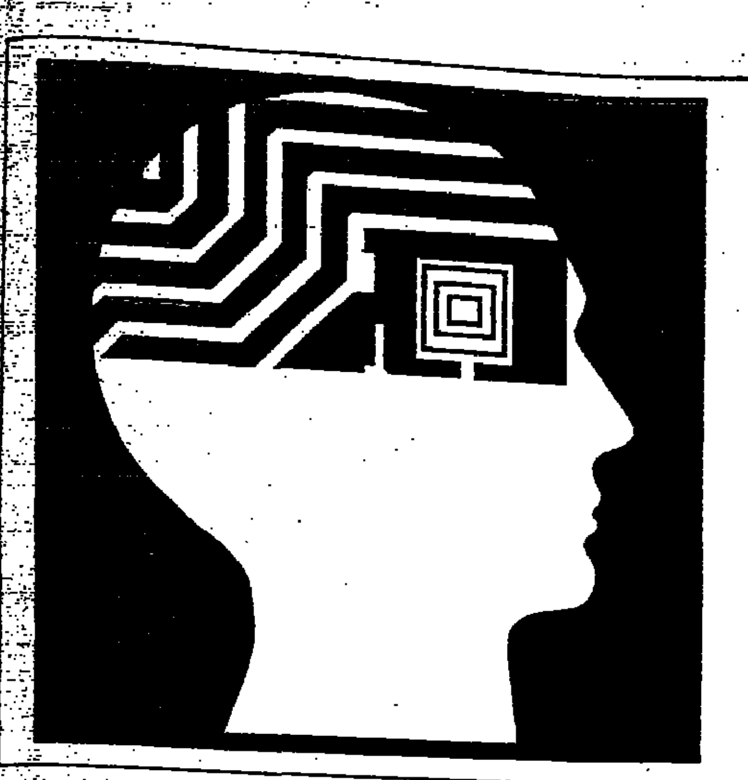
ZU GUTER LETZT

„Asiatische Schönheiten – aber seriös", kündigte AFP die chinesische Ausgabe des „Playboy" an.





Berufs-Chancen für Sie in der Elektronik/EDV-Branche



Vielleicht sind interessante Positionen für Sie dabei? Sehen Sie die Anzeigen durch und bewerben Sie sich. Wir wünschen guten Erfolg!

Ähnliche Stellenanzeigen-Sonderteile mit einem Branchen-Schwerpunkt veröffentlicht die WELT mehrmals im Jahr.

Außerdem bringt die WELT jeden Samstag ihren normalen großen Stellenanzeigenteil mit Angeboten für Fach- und Führungskräfte aus **allen** Berufen, **allen** Branchen, **allen** Regionen.

70% aller WELT-Stellenanzeigen finden Sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung. Sie brauchen also die WELT, wenn Sie alle Ihre Berufs-Chancen nutzen wollen. Jeden Samstag!



Anzeigenabteilung, Stellen-Service · Postfach 30 58 30 · 2000 Hamburg 36

Wir sind ein seit Jahrzehnten in der Industrieelektronik bekanntes, expandierendes Unternehmen. Hauptsitz ist in Baden-Württemberg. Wir betreiben eine technologisch zukunftsorientierte Produktpolitik mit Serienfertigung sowie anerkannte Projektierungen in der „Komplettbesteuerung" von Industrieanlagen. Internationale Aktivitäten erfordern nun die personelle Erweiterung unserer unten erwähnten Aufgabenbereiche mit engagierten

Diplom-Ingenieuren (FH)

Elektronik/Mechanik – Automatisierungstechnik
Elektronikentwicklung

Sofern Sie Ihre bisherige Erfahrung in der Entwicklung sammeln konnten, finden Sie in dieser Abteilung die Möglichkeiten, neue Ideen in der **Hard- und Softwareentwicklung** von Mikroprozessoren und PC-Steuerungen zu konzipieren und in fertigungsgerechte Lösungen umzusetzen. Hier bieten wir Ihnen einen beispielhaften kreativen Entwicklungsspielraum.

Projektierung/Steuerungsanlagen

Stellen Sie hier Ihre fachlichen Qualifikationen in der Planung und Projektierung, einschließlich Inbetriebnahme unter Beweis. Sie werden die Kundenanforderungen umfassen und diese auf eine optimale, termingerechte Lösung zuführen. Sie sollten Erfahrung in der technischen Beratung besitzen und für unsere Kunden der kompetente Projektverantwortliche sein.

Selbstverständlich werden Sie für beide Bereiche intensiv eingearbeitet, wir führen permanent technische Schulungen/Seminare durch.

Sie sind an diesen langfristigen Perspektiven interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft – per Angabe der CMB-Projekt-Ziffer 297 168 – Mediaservice. Sperrvermerke werden strikt beachtet.



Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

– Steuerungstechnik – speicherprogrammierbare Steuerungen –
Herausforderung für den Vertriebsingenieur mit Exporterfahrung

Wir sind ein mittelständisches, am Markt führendes Unternehmen in der Industrie-Elektronik. Seit Jahrzehnten wird eine innovative, technisch zukunftsorientierte Produktentwicklung betrieben, die zu einer bedeutenden Marktstellung führte. Hinter dem Erfolg stehen **Produkte der Steuerungstechnik**, die höchsten technischen Anforderungen gerecht werden. Der Markt im europäischen Ausland wird weiter zügig ausgebaut. Zur Entlastung des Exportchefs suchen wir, bei klarer Mitverantwortung im **Europavertrieb**, den begeisterungsfähigen, belastbaren

Vertriebsmanager / Industrieelektronik

Sie bringen aus der **Elektronik/Steuerungstechnik** eine fundierte, praxisnahe Berufserfahrung mit, von der Ausbildung her sind Sie Ingenieur, der über gute Kenntnisse im genannten Bereich verfügt. Ihre fachliche Qualifikation – **vor allem im Vertrieb** – können Sie uns eindeutig belegen. Sie sind der Mann des technisch orientierten Vertriebs, erfahren im Umgang mit europäischen Kunden und in der Betreuung, Erschließung neuer Märkte „zu Hause". Sie beherrschen das Procedere im Export, sind überzeugend und verhandlungsstark. Diese Tätigkeit erfordert von Ihnen gute englische Sprachkenntnisse. Sofern Sie eine echte Herausforderung im internationalen Vertriebsfeld anzupacken verstehen, dann sollten wir uns näher kennenlernen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft – per Angabe der CMB-Projekt-Ziffer 294 168 – Mediaservice. Selbstverständlich ist auch die Beachtung von Sperrvermerken.

Cooperative CMB Management
Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

TA TA TA TA TA TA TA TA

Entwicklung bei TRIUMPH-ADLER

Wir gehören zu den größten international tätigen Unternehmen der Bürokommunikation. Unsere Branche zeichnet sich unverändert durch starkes Wachstum aus. Das kennzeichnet auch die heutige Position und die Chancen von TA. Durch gezielte Forschungs- und Entwicklungsarbeit werden wir unsere Marktstellung auch in Zukunft festigen und ausbauen.

Die Produktpalette der TA Triumph-Adler AG entspricht dem Trend dieses Marktes. TA bietet leistungsstarke elektronische Schreibmaschinen, Text- und Datenverarbeitungssysteme und Personal-Computer mit zahlreichen Kommunikationsmöglichkeiten.

Maßgeblich beteiligt am Erfolg unserer Produkte ist unsere Entwicklungsmannschaft, die modernste Technologie in vermarktungsfähige Geräte umsetzt.

Im Geschäftsjahr 1984 wandte die TA Triumph-Adler AG über 7% des Umsatzes für die Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf. In den Triumph-Adler-Labors arbeiten rd. 550 Mitarbeiter an der Entwicklung neuer und der Verbesserung vorhandener Produkte.

Arbeiten Sie mit an unserem Erfolg!

Wir suchen:

Diplom-Informatiker
Diplom-Ingenieure

- Elektrotechnik
- Nachrichtentechnik
- Feinwerktechnik

Sie sind Absolvent einer Universität oder Fachhochschule und bereit, sich in Ihrem zukünftigen Beruf zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen und kreativ an der Bewältigung von Aufgaben mitzuarbeiten. Dafür bieten wir Ihnen Anerkennung, Erfolg und Sicherheit.

Leistungsgerechte Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich. Neu eintretenden Mitarbeitern sind wir bei der Wohnungssuche und einem erforderlichen Umzug finanziell behilflich.

Gerne überprüfen wir für Sie Einsatzmöglichkeiten in unserem Unternehmen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe Ihres Interessengebietes an TA TRIUMPH-ADLER Aktiengesellschaft Fürther Straße 212, 8500 Nürnberg 80.

Natürlich können Sie sich auch vorab über offene Positionen informieren. Herr Schmidt steht Ihnen unter Telefon 09 11 / 3 22 - 63 63 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

TA TRIUMPH-ADLER

MBB

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH

Unternehmensbereich Marine- und Sondertechnik

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH ist das führende deutsche Luft- und Raumfahrtunternehmen. In vier MBB-Unternehmensgruppen arbeiten über 35.000 Mitarbeiter an 18 Standorten an der Verwirklichung technologischer Ideen zu Produkten, die Gegenwart und Zukunft mitgestalten.

Der selbständig operierende Unternehmensbereich „Marine- und Sondertechnik" mit Standort Bremen und über 1.000 Mitarbeitern erarbeitet technisch komplexe Problemlösungen bei der Entwicklung und Fertigung von Anlagen, Geräten und Systemen für zivile und militärische Aufgabenstellungen: Spitzenprodukte auf den Gebieten hochintegrierte Elektronik, elektronische Prüftechnik, Sensorik, Signalverarbeitung unter Einsatz der Echtzeit-Datenverarbeitung sind Ergebnisse unserer Arbeit.

Neue Produkte und stetig wachsende Aufgaben erfordern den Ausbau unserer Entwicklungsteams. **Berufserfahrenen Ingenieuren** – aber auch Hochschulabsolventen – bieten wir die Möglichkeit, unter Berücksichtigung der speziellen Kenntnisse bzw. Erfahrungen an unterschiedlichen Aufgabenstellungen mitzuwirken:

Systemtechnik
Hard- und Software

Prüftechnik

Regelungs- und Simulationstechnik

Radar-/Signaturtechnik

Die Ausbildung sollte demgemäß in den Fachrichtungen Elektronik/Elektrotechnik, Informatik oder der Physik erfolgreich absolviert worden sein.

Praktische Erfahrungen aus der Projektierung bzw. dem Projektmanagement eröffnen zusätzliche Einsatzmöglichkeiten für Sie. Aber auch der sich durch einen guten Notendurchschnitt auszeichnende Universitäts- oder Fachhochschulabsolvent mit einschlägigen Studienschwerpunkten hat bei uns gute Berufs- und Entwicklungschancen. Eine sorgfältige, systematische Einarbeitung ist bei uns selbstverständlich und bereitet auf die Übernahme selbständiger Aufgaben vor.

Über weitere Details, über unser attraktives finanzielles Angebot und auch über unseren lebenswerten Standort Bremen, würden wir uns gerne persönlich unterhalten.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Übersendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Unsere Anschrift lautet:

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich
Marine- und Sondertechnik
Personalabteilung MP 12, z. Hd. Herrn Morawitz
Hünefeldstraße 1–5, 2800 Bremen 1

Partner internationaler Programme

MBB Bremen

Wir sind ein weltweit vertretenes mittelständisches Maschinenbauunternehmen. Kurzfristig suchen wir für den Bereich

Antriebstechnik
einen
Dipl.-Ingenieur

der als Konstrukteur die Weiterentwicklung und Anwendung eines anspruchsvollen Programms von Elektromagnetkupplungen, Überlast- und Wellenkupplungen engagiert und kompetent betreuen kann.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Maschinenfabrik Mönninghoff
GmbH & Co KG
Postfach 10 17 49, 4630 Bochum 1

Wir sind ein Ingenieurbüro für Elektrotechnik mit Sitz im norddeutschen Raum und suchen erfahrene

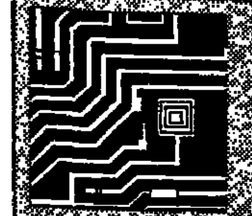
Elektro-Konstrukteure

sowie

SPS-Programmierer

zu besten Bedingungen.

Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Ihre Bewerbungsunterlagen mit ausführlichem Lebenslauf senden Sie bitte unter A 6301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

Ihre Aufgaben. Als Leiter unseres Fachgebietes Navigation sind Sie verantwortlich für unsere Projektaufgaben auf dem Gebiet der Navigation für Luft-, Land- und Seefahrzeuge. Sie planen, steuern und überwachen die Durchführung von Studien, Simulationen, Experimentalprogrammen und Entwicklungsprojekten für Inertial-, Doppler-, Luftwerte-, Funk- und Satellitennavigationssysteme.

Sowohl durch das Aufgreifen neuer Technologien und Verfahren, als auch die Initiierung und Mitwirkung bei der Akquisition zukünftiger Aufgabenstellungen vertreten Sie uns aktiv in der Fachwelt, bei Auftraggebern und industriellen Partnerfirmen. Wichtige Aspekte Ihrer Führungsaufgabe liegen in der fachlichen Förderung und der Motivation Ihrer hochqualifizierten Mitarbeiter.

Leiter Navigation

Ihre Qualifikation. Ihre theoretischen Kenntnisse haben Sie in einem Studium der Luft-/Raumfahrt-, der Nachrichten- oder der Regelungstechnik erworben. Sie verfügen über mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Navigation durch eine qualifizierte Forschungs- und/oder Entwicklungstätigkeit am Institut oder in der Industrie. Zusätzlich zur hohen Fach- ist eine motivierende Führungskompetenz und die Fähigkeit zur interdisziplinären Projektzusammenarbeit erforderlich.

Ihr neuer Arbeitsplatz ist in der ESG/FEG, einer Tochter großer deutscher Elektronikunternehmen. Unsere 800 Mitarbeiter konzipieren, entwickeln, integrieren und betreuen in überschaubaren Projektteams zukunftsweisende Elektroniksysteme. Unser Führungs- und Arbeitsstil ist kooperativ. Sie finden bei uns herausfordernde Aufgaben, die gekennzeichnet sind durch moderne Technologie und fortschrittliche Verfahren.

ESG FEG

ESG Elektronik-System-GmbH
FEG Gesellschaft für Logistik mbH
Personalabteilung, Kennzeichen: ET-N
Vogelweideplatz 9, PF 80 05 69
8000 München 80, Tel. (089) 9216-1



Wir sind ein dynamisches, rasch wachsendes Unternehmen mit **Geschäftsstellen in Stuttgart, Berlin und Frankfurt.** Mehr als 70 Mitarbeiter sind bei uns gewohnt, erstklassige Software-Projekte professionell nach modernen Software-Engineering-Methoden zu realisieren.
Wegen der ständig steigenden Nachfrage suchen wir laufend auch qualifizierte Berufsanfänger:

Diplom-Informatiker / Wirtschafts-Ingenieure

als

Systemanalytiker / Organisatoren

die selbständiges, verantwortliches Handeln bei der Lösung **anspruchsvoller Aufgaben**, ständig wechselnde Problemstellungen und eine unkonventionelle Arbeitsweise im Team bevorzugen.

Gute Leute haben bei uns **ungewöhnliche Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten**, z. B. als Projektleiter oder *selbständiger Berater.*

Unser Know-how in der Entwicklung und Anwendung von Software (z. B. Bankenpaket PABA und Flexible Fertigung FORS), eine gründliche Einarbeitung und Ausbildung durch erfahrene Berater, Spezialtraining und weitere gezielte Aktivitäten sind eine solide Basis für eine erfolgreiche Tätigkeit und Karriere.

Entsprechend Ihrer Leistung erwartet Sie bei uns ein sehr gutes Gehalt, Prämien, gute Sozialleistungen, ein sicherer Arbeitsplatz und ein Umfeld, in dem Sie sich wohl fühlen.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto, Tätigkeitsübersicht, Handschrift-Probe, Lebenslauf, Angaben über frühestmöglichen Eintrittstermin und Gehaltswunsch direkt an Herrn Dr. Stübel in Firma

ACTIS Angewandte Computertechnik für Informationssysteme
Zentrale, Robert-Koch-Straße 10 (Villa Leicht), 7000 Stuttgart 80,
Telefon 07 11/73 20 77, Telex 7 255 279 acti d
Weitere Geschäftsstellen in Berlin und Frankfurt

Wir sind eine große Unternehmung, die Erwachsenenbildung auf den Gebieten der Organisation, der Datenverarbeitung, der Textverarbeitung, der Bürokommunikation, der Industrieelektronik und der Mikroprozessortechnik betreibt. Im Zuge weiterer Expansion unseres Unternehmens

IBEIT

suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Dozenten / Dozentinnen

für **Programmiersprache Cobol**
mit praktischer Programmiererfahrung
und

für **Betriebswirtschaft/Organisation**
mit Betriebserfahrung
und

für die **Systemanalyse** mit praktischer Erfahrung in der Systementwicklung.

Bewerber sollten durch wissenschaftliche Ausbildung oder fachbezogene Aus- und Weiterbildung qualifiziert sein.

Wenn Sie Spaß daran haben, Ihre Kenntnisse weiterzugeben und gleichzeitig selbst etwas lernen möchten (4 Wochen Weiterbildung im Jahr), wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen an das

Institut für Betriebsorganisation und Informations-Technik GmbH
An der Kapelle 2, 4790 Paderborn-Schloß Neuhaus
Telefon 0 52 54 / 40 06 – 40 08

Mittelständisches Unternehmen sucht zum weiteren Ausbau seiner Marktaktivitäten und zur Unterstützung der Geschäftsleitung

Betriebswirt Informatiker

Die Aufgabe: Entlastung des Inhabers durch Übernahme von Planungs- und Kontrollaufgaben bei der Koordination und Führung der Betriebe (insgesamt 60 Mitarbeiter) – in sachlich vernünftiger, enger Zusammenarbeit mit den jeweils verantwortlichen Führungskräften.

Die Standorte: Witten, Kempen, Velbert.

Fertigungs- und Entwicklungs-Schwerpunkte:
Einzelmaschinen und komplette Anlagen für die blechverarbeitende Industrie, Automatisierung, Pressen und Stanzautomaten.

Voraussetzungen: Ingenieur oder erfahrener Techniker (Fachrichtung Maschinenbau) mit Konstruktionserfahrung. Kaufmännische Kenntnisse sind vorteilhaft.

Sind Sie an dieser recht selbständigen, entwicklungsfähigen Position interessiert? Dann senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Einkommensvorstellungen) – Sperrvermerke werden berücksichtigt – an die von uns beauftragte

Industriewerbung Seelmann

Herberts Katernberg 47 · 5600 Wuppertal 1

Wir sind ein bedeutendes Stahl-Handelsunternehmen der Ferrostaal AG.

Wir haben ein zentrales IBM-System 36 mit Remote-Anschlüssen und umfangreicher Peripherie im norddeutschen Raum installiert.

Wir suchen einen

Leiter EDV + Organisation

der in der Lage ist, verantwortlich die bestehenden Anwendungen zu betreuen und weiterzuentwickeln.

Gute Kenntnisse in RPG II dialogorientiert sind Voraussetzung. Cobol- und MAS-Buchhaltungs-Kenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten eine verantwortungsbewußte Tätigkeit mit entsprechender Honorierung.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Geschäftsleitung.

Ferrostaal Nord GmbH
Postfach 10 58 20 – Dovemoorstr. 6
2800 Bremen 66 – Tel. 04 21 / 56 93 22

Wir sind ein führendes Unternehmen der Kompensationsschreiberbranche und suchen für unsere Entwicklungsabteilung in Nürnberg oder Selb/Ofr. einen jüngeren

DIPL.-ING. oder ING.-GRAD.

dem die Mikroprozessor-Technik geläufig ist.

Kenntnisse im Programmieren von Assembler bzw. in höheren Programmiersprachen, Basic/Pascal usw., wären von Vorteil.

Jungingenieure mit entsprechender Ausbildung können eingearbeitet werden.

Kurzbewerbungen erbitten wir an

LINSEIS
MESSDATENERFASSUNG

Linseis GmbH
Vielitzer Straße 43 · 8672 Selb/Ofr.
Telefon 0 92 87 / 7 90 22

STEWING

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit 1300 Mitarbeitern, die auf den Gebieten Betonfertigteile, schlüsselfertiges Bauen, Stahl- und Anlagenbau, Kunststoffverarbeitung, Maschinenbau und Nachrichtentechnik erfolgreich tätig ist.

Mit unserem Unternehmensbereich **Nachrichtentechnik** sind wir Hersteller von hochwertigen kunststofftechnischen Erzeugnissen, passiven Bauteilen und Kabelgarnituren für Fernmelde- und BK-Netze sowie Zubehör für Kabelkanallinien.

Die Ausweitung dieses Bereiches erfordert auch eine Vergrößerung unserer Vertriebs- und Beratungsaktivitäten. Wir suchen für Nord- und Süddeutschland

techn. Vertriebsrepräsentanten

Die Tätigkeitsschwerpunkte sind:
- intensive Betreuung und systematischer Ausbau unseres Kundenkreises;
- gezielte Akquisition und Neukundengewinnung durch Kontakte zu unterschiedlichen Entscheidungsträgern, wie Geschäftsleitungen, Konstruktions-, Fertigungs- sowie Einkaufsabteilungen;
- anwendungstechnische Beratung unserer Kunden in enger Zusammenarbeit mit unseren technischen Abteilungen.

Voraussetzungen für diese entwicklungsfähige Position sind eine technische Ausbildung in der Nachrichten- oder Kunststofftechnik oder eine kaufmännische Grundlage mit viel technischem Einfühlungsvermögen, mehrere Jahre Vertriebserfahrung aus Branchen, in denen erklärungsbedürftige Produkte oder Dienstleistungen an Behörden und industrielle Abnehmer vertrieben werden.

Diese herausfordernde Position verlangt viel Pionierarbeit. Wir denken an einen Herrn, der über Eigenmotivation und Selbstvertrauen verfügt sowie Verhandlungsgeschick, Zähigkeit und Zielstrebigkeit mitbringt.

Wir bieten eine erfolgsorientierte Vergütung in einem Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen und einem jungen Team. Ein Firmen-Pkw steht zu Ihrer Verfügung.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder um telefonische Kontaktaufnahme.



Stewing Nachrichtentechnik GmbH
Barbarastraße 50, 4270 Dorsten 1
Telefon 0 23 62 / 2 83 44



Als Tochtergesellschaft des internationalen Litton-Konzerns entwickeln und fertigen wir technologisch anspruchsvolle Geräte und Systeme für die Schiffsnavigation und verwandte Anwendungen.

Der Vertrieb unserer Produkte wird von Hamburg aus über ein weltweites Netz von Vertretungen sowie eigene Tochtergesellschaften in den USA und Fernost gesteuert.

Zum weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir eine(n)

VERTRIEBS-INGENIEUR(IN)

mit einer Ausbildung in den Fachrichtungen allgemeine Elektrotechnik, Elektronik oder Nachrichtentechnik.

Wir erwarten die Fähigkeit, auch komplexe technische Zusammenhänge überzeugend zu vertreten, um damit unseren Vertretungen und Kunden in aller Welt kompetenter Berater und Gesprächspartner sein zu können. Neben der fachlichen Qualifikation sind hierzu auch ausbaufähige englische Sprachkenntnisse notwendig.

Über Einzelheiten der Position und Aufgabe sowie unsere Konditionen möchten wir persönlich mit Ihnen sprechen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung, Frau Osterrath



C. PLATH
FABRIK NAUTISCHER INSTRUMENTE
Gertigstraße 48, 2000 Hamburg 60

LANDIS & GYR

Software-Ingenieur

Speicherprogrammierbare Steuerungen

Ihre Aufgabenstellung umfaßt die Software-Betreuung unserer Kunden beim Einsatz unserer universellen speicherprogrammierbaren Steuerungen und die Kommunikation zwischen SPS-System und Leitrechner. Sie werden die anfallenden Steuerungsprobleme in den verschiedenen Anwenderbranchen definieren, Lösungen erarbeiten und unseren Vertrieb unterstützen.

Diese Position ist gut geeignet für den jungen vertriebsorientierten Ingenieur der Informatik, Datentechnik oder Elektronik mit Programmierkenntnissen der SPS und möglichst Schnittstellenkenntnissen (Hardware). Den Berufsanfänger möchten wir gerne einarbeiten. Wir freuen uns auch auf die Bewerbung des versierten Ingenieurs oder Technikers mit Erfahrung in Steuerungstechnik oder elektronischer Automatisierung.

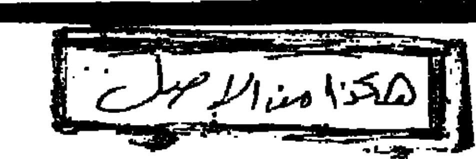
Als Schweizer Konzern mit weltweit über 16 000 Mitarbeitern, davon 1800 in Deutschland, gehören wir zu den erfolgreichen Herstellern auf dem Gebiet der Meß-, Regel- und Steuerungstechnik.

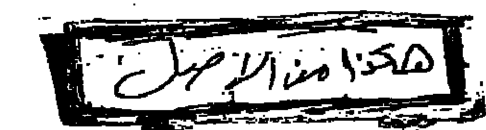
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung (Herr Ehrt, Tel. 0 69 / 40 02 - 2 95).

LANDIS & GYR GMBH

Friesstr. 20–24 · 6000 Frankfurt/M. 60 · Telefon 0 69 / 4 00 20

zählen messen steuern regeln



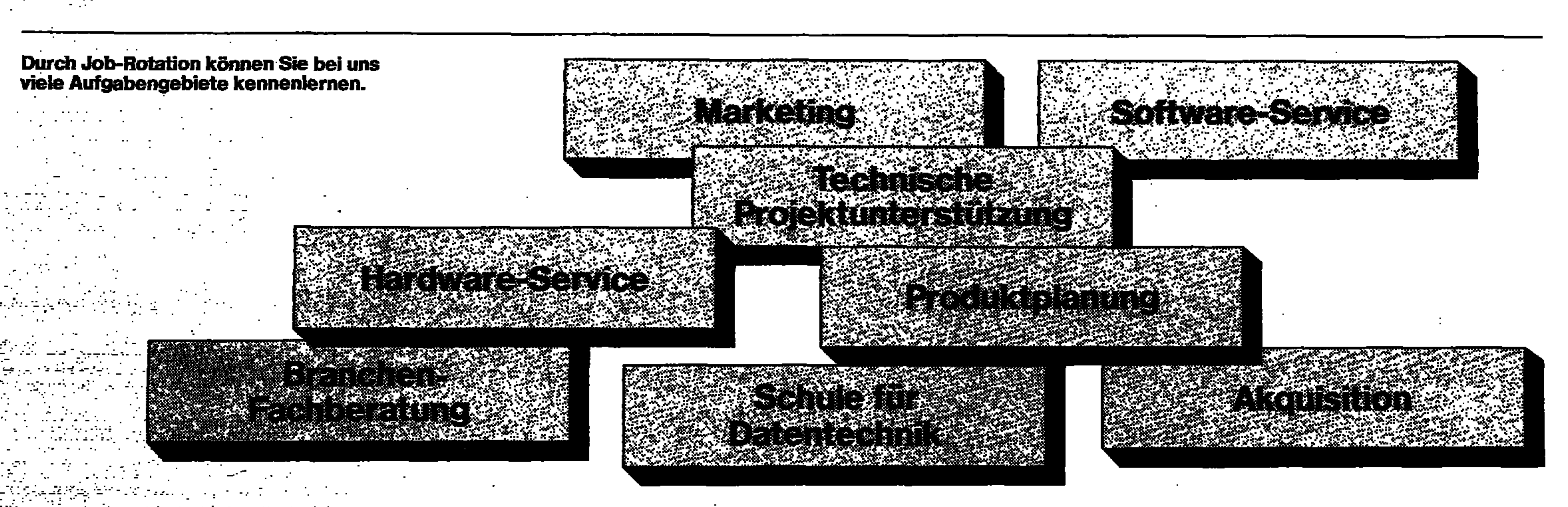


SIEMENS

Produkte planen
Projekte realisieren
Lösungen anbieten

Ihre Zukunft im Vertrieb zukunftsorientierter Computersysteme

Durch Job-Rotation können Sie bei uns viele Aufgabengebiete kennenlernen.



Hardwareberater

Ingenieure Univ. und FH der Fachrichtungen
– Elektrotechnik
– Nachrichtentechnik } mit Informatik
– Feinwerktechnik

Physiker

Techniker mit DV-Erfahrung und/oder Elektronikkenntnissen

Für Berufsanfänger erfolgt die Einarbeitung über ein Traineeprogramm

Ihre Aufgabe:

Hardware-Service

Beraten der Anwender in produkt- und systemtechnischen Fragen der Hardware

Planen und Realisieren moderner Betriebssicherheits- und Service-Konzepte

Erproben neuer HW-Produkte und Erstinstallation bei ausgewählten Kunden

Unterstützen unserer Kunden und regionalen System-Serviceabteilungen im In- und Ausland bei der Lösung komplexer Hardware-Anforderungen

Analysieren komplexer Betriebsabläufe durch moderne Diagnosemethoden

Systemberater Verfahrensberater

DV-Kenner mit Anwendererfahrung oder profunden Systemkenntnissen

Informatiker

Ingenieure (Univ. und FH)

Betriebswirte

Wirtschaftsingenieure

Für Berufsanfänger erfolgt die Einarbeitung über ein Traineeprogramm.

Ihre Aufgabe:

Techn. Projektunterstützung

Projektieren von Systemlösungen

Beraten beim Einsatz von Betriebssystemen und Anwendersoftware

Einsatzvorbereitung

Projektleitungen im In- und Ausland

Produktplaner

Informatiker

Ingenieure Univ. u. FH der Fachrichtungen
– Nachrichtentechnik
– Elektrotechnik } mit Informatik
– Maschinenbau

Mathematiker

Physiker

Betriebswirte

DV-Kenner mit Anwendererfahrung

Ihre Aufgabe:

Produktplanung

Anstoßen von Produktentwicklungen auf den Gebieten Hardware, Systemsoftware und Anwendersoftware

Entwerfen von Produktstrategien

Umsetzen von Produktstrategien in konkrete Produktanforderungen mit Leistungs- und Funktionsvorgaben, Termin- und Kostenzielen

Verfolgen der Produktentwicklung

Im Vertrieb Datentechnik gibt es viele zukunftsträchtige Aufgaben. Ausbaufähige Tätigkeiten an den Schnittstellen von Datenverarbeitung und Kommunikationstechnik bieten eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten. Aber auch wenn Sie sich für Entwicklungsaufgaben interessieren, bewerben Sie sich. Wir bieten auch hier eine breite Palette herausfordernder Aufgaben der DV-Zukunft.

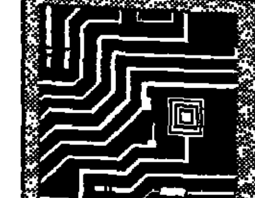
Wir suchen engagierte, kreative Mitarbeiter, die eine erfolgreiche Arbeit in der Datenverarbeitung als berufliche Bestätigung brauchen oder suchen. Teamfähigkeit wird gefordert.

Bei Berufsanfängern von Hochschulen/Fachhochschulen setzen wir einen guten Examensabschluß voraus.

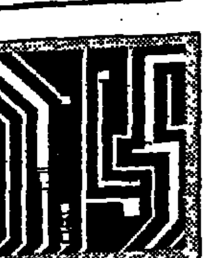
Für eine ständige fachliche Weiterbildung steht unsere Schule für Kommunikations- und Datentechnik – eine der leistungsstärksten Herstellerschulen Europas – mit einem breitgefächerten Kursangebot zur Verfügung.

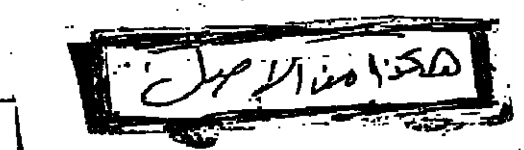
Damen und Herren, die sich für eine dieser Aufgaben interessieren, senden bitte unter W 332 Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) mit Angabe der gewünschten Tätigkeit an unsere **Zentrale Personalvermittlung München-Perlach, Otto-Hahn-Ring 6, 8000 München 83.**

Siemens AG



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche





Digital Equipment – auch 1986 auf Erfolgskurs! Vielleicht sind Sie mit dabei?!

Wir sind ein international führender Computerhersteller. In Deutschland haben wir rund 20.000 der weltweit bekannten VAX-Systeme installiert. Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen.



In Kaufbeuren, mitten im Allgäu, liegt das **europäische Zentrum der Digital Equipment Corporation für Massenspeicher** mit derzeit mehr als 400 Mitarbeitern. Im Zuge unseres weiteren Wachstums suchen wir für die **Entwicklung und Einführung zukunftsweisender Technologien** qualifizierte Mitarbeiter für folgende Aufgabengebiete:

Montageautomatisierung/Montagegerechtes Konstruieren

Ihre Aufgaben:
- Aufbereitung und Dokumentation des Wissens über MGK (DFA)
- Integration der MGK-Grundlagen in CAE/CAD-Systeme
- Analyse von Produkten und Montageprozessen im Hinblick auf Automatisierbarkeit
- Entwicklung und Einführung flexibler Montageverfahren
- Betreuung von Entwicklungsvorhaben in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Systemlieferanten und unseren Partnern in den USA
- Leitung und Koordination von Automatisierungsprojekten

Ihr Profil:
- Dipl.-Ing. Maschinenbau/Elektrotechnik/Feinwerktechnik/Fertigungstechnologie
- Erfahrung in montagegerechter Produktgestaltung
- Erfahrung in der Gestaltung von automatisierten Montageprozessen
- Interesse an „Knowledge Based Expert Systems"
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Führung von Projektgruppen

Entwicklung und Anwendung von technischer Software

Ihre Aufgaben:
- Entwicklung von Testsoftware mit den Schwerpunkten Testgerätesteuerung, Testdurchführung und Meßdatenerfassung
- Entwicklung und Definition von Testverfahren und Softwarespezifikationen
- Analyse und Weiterentwicklung von Diagnosesoftware
- Einsatz modernster Fertigungseinrichtungen
- Übernahme von Projektverantwortung
- Enge Kontakte mit Entwicklungsgruppen in den USA

Ihr Profil:
- Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Informatik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder Physik
- Erfahrung in Definition und Entwicklung von Technischer Software
- Kenntnisse der DEC-Betriebssysteme
- Erfahrung in der Projektleitung
- Ausgeprägtes analytisches und abstraktes Denkvermögen

Computer-Integrierte Fertigung (CIM)

Ihre Aufgaben:
- Erarbeitung der CIM-Architektur für das Werk Kaufbeuren
- Konzeptionelle Entwicklung von CIM Steuerungs- und Kommunikationsarchitekturen
- Definition von Schnittstellen und Protokollen für Datenkommunikation
- Mitwirkung in nationalen und internationalen Gremien und Koordination von Entwicklungsvorhaben
- Übertragung der gewonnenen Erfahrungen auf andere Digital-Werke in Europa

Ihr Profil:
- Diplom-Informatiker oder Diplom-Ingenieur einer anderen Fachrichtung mit einschlägigen Kenntnissen in Informatik
- Neigung zu koordinatorischer Bearbeitung werksühergreifender CIM-Projekte
- Ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Führung von Projektgruppen
- Erfahrung mit VAX-Systemen wäre von Vorteil

Entwicklung Präzisionsmechanik

Ihre Aufgaben:
- Entwicklung von Präzisionsmechanik für Hochleistungs- und Magnetplattenspeicher
- Definition von Prüf- und Qualifikationsverfahren für feinmechanische Bauteile
- Qualitätsverbesserung, Zuverlässigkeitsanalyse
- Computerunterstützte Simulation und Analyse von mechanischen Systemen
- Weiterentwicklung von hochgenauen Spindeln und Positioniersystemen

Ihr Profil:
- Dipl.-Ing. (TH/FH) Maschinenbau/Feinwerktechnik
- Fähigkeit zur Teamarbeit, auch mit Entwicklern in den USA
- Selbständige Durchführung von Projekten
- Neigung zur Nutzung moderner computerunterstützter Hilfsmittel

Entwicklung Elektronik

Ihre Aufgaben:
- Mitwirkung bei der Entwicklung von
  - Analogelektronik für Servosystem und Schreib-/Lesekanal von Magnetplattenspeichern
  - Digitalelektronik/Mikrocode für Magnetplattenspeicher und Subsysteme
- Nachentwicklung elektronischer Baugruppen zwecks Kostenreduzierung und Zuverlässigkeitserhöhung
- Konzeption und Ausarbeitung neuer Testverfahren für Speicherkomponenten

Ihr Profil:
- Dipl.-Ing. Elektronik/Nachrichtentechnik/Feinwerktechnik
- Fähigkeit zu eigenständiger und kreativer Arbeit im Team
- Bereitschaft zu zeitlich begrenzter Mitarbeit bei Entwicklungsprojekten in den USA

Die Aufgaben und die Technologien unserer Produkte sind eine Herausforderung für Ingenieure, die Freude am Einsatz modernster Entwicklungs-Hilfsmittel wie CAD, Finite Elemente-Analyse, Modal-Analyse, Simulationstechniken, elektronische Testverfahren haben.

Unsere internationalen Verflechtungen erfordern kommunikationsfähige Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen.

Unser Arbeitsstil ist informell und leistungsorientiert. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Engagement wir bauen können. Umzugskosten werden selbstverständlich übernommen. Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich.

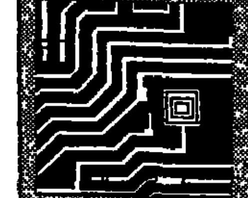
Wenn Sie die Möglichkeiten eines attraktiven Freizeitangebotes nahe den alpinen Wintersportregionen, den bayerischen Seen und der Weltstadt München nutzen wollen, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen z.H. **Herrn Reinhard Gollnick, Tel. 08341/803-117.**

Zum Austausch von Informationen können Sie uns auch vom 12. bis 19.3.1986 auf der Hannover-Messe treffen. Sie finden uns in der CeBIT-Halle, Stand 3K 4/3L 3.

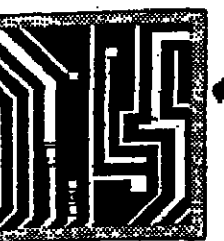
digital

Computersysteme

Digital Equipment GmbH, Personalabteilung, Reinhard Gollnick, Telefon 08341/803-117, Sudetenstraße 5, 8950 Kaufbeuren



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche



Ton Beller

BERATER FÜR INDUSTRIE UND HANDEL GMBH

Wenn es Sie reizt, in einem engagierten Team hochkarätiger Fachleute mit sicher nicht alltäglichen Aufgaben betraut zu werden, sollten Sie mit uns sprechen. Wir wenden uns mit dieser Anzeige an

Systementwickler
Systemprogrammierer

und andere EDV-Profis, die auf der Grundlage einer soliden Ausbildung bereits eigenverantwortlich praktisch tätig waren. Eine Einarbeitung ist in jedem Falle vorgesehen, wenn es um Ihre Mitwirkung bei der Entwicklung transaktionsorientierter Systeme, Endbenutzersprachen oder Compilerbau geht. Gute Chancen haben auch naturwissenschaftlich oder technisch orientierte

Hochschulabsolventen

mit einem Prädikatsexamen. In einer zweifellos reizvollen Umgebung steht uns als Entwicklungsrechner eine IBM 4341 mit VSE und MVS unter VM zur Verfügung. Über mehrere PCs haben wir Zugang zu weiteren Systemen, u. a. Siemens-Rechner mit BS2000. Unsere wichtigsten Produkte sind Siron und Siros; mit über 400 Installationen allein in Deutschland sind wir in diesem Produktbereich schon so etwas wie der Marktführer. Bitte rufen Sie uns an (0 62 51 / 7 30 01) oder senden Sie Ihre Bewerbung an die Geschäftsführung der Ton Beller Berater für Industrie und Handel GmbH, Burgstraße 22, 6140 Bensheim 3-Auerbach

Siron®

Ein weltbekanntes Elektronik-Unternehmen bietet für die Gebiete Nord- oder Westdeutschland sowie Bayern neue Positionen als regional alleinverantwortliche

Verkaufs- und Marketingberater kommerzielle EDV-Systeme

Die Aufgabe:

- Übernahme, Pflege und Ausbau von existierenden, ausgesuchten Wiederverkäufer- und Großabnehmer-Konstellationen
- *Unterstützung unserer Partner* in allen Fragen der regionalen Verkaufsstrategie einschließlich Konzeption und Realisierung von Verkaufsförderungs-Aktionen
- Regionale Umsatzverantwortung über alle Produkte.

Hierzu werden Sie von einer sehr erfolgreichen professionellen Marketing- und Technikmannschaft aus der Zentrale unterstützt.

Einführung, Training sowie die notwendige Ausstattung für diese Aufgabe sind selbstverständlich.

Ausgezeichnete Produkte einschließlich Software werden Ihren individuellen Erfolg erleichtern.

Ihr Interesse:

- Tätigkeit mit Büro von zu Hause aus
- Hohe Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Anspruchsvollere Tätigkeit als nur Verkauf mit *Akquisitionsdruck*
- Mit hohem Fixum und Bonus ein Spitzeneinkommen

Ihre Voraussetzungen:

- Kaufmännische oder technische Ausbildung bzw. *Studium* (Ind.-Kaufmann, BWL, Ing. oder EDV-Anbieter-Ausbildung)
- Inzwischen mehrjährige Verkaufs- oder Marketingerfahrung aus Direkt-, Händler- oder Distributorenvertrieb etc. entweder aus der Computerbranche oder zu anderen technischen Produkten
- Kaufmännisches Know-how und *Marketingwissen* oder -ambitionen
- Gute Englischkenntnisse

Wenn Sie glauben, daß das Angebot zu Ihren persönlichen Zielen und Ihrem beruflichen Können paßt, dann rufen Sie zur Klärung u. für weitere Details Herrn Michael Sorokin an.

PA

Er garantiert die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Anfrage und nimmt Ihre schriftliche Bewerbung mit Gebietswunsch unter Kennziffer: MW 705 entgegen.

PA Personalberatung
Ohmstraße 8, 8000 München 40, Tel.: 089/341051
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind eine Großforschungseinrichtung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen mit Hauptsitz in Sankt Augustin bei Bonn und weiteren Standorten in Berlin, Darmstadt und Karlsruhe. In der GMD sind z. Z. über 900 Mitarbeiter beschäftigt.

Für unser Institut für Informationstechnische Infrastrukturen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Diplom-Informatiker(in)

mit Kenntnissen über offene Kommunikationsprotokolle (OSI/ISO und CCITT) und IBMs Systems Network Architecture (SNA).

Für das Deutsche Forschungsnetz werden bei uns Softwareprodukte entwickelt, die IBMs SNA-Netze mit öffentlichen Netzen verbinden. Diese Produkte finden zunehmend auch Einsatz im industriellen Bereich.

Wir bieten eine angemessene Vergütung nach dem Bundesangestelltentarif sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Der Vertrag ist zeitlich befristet.

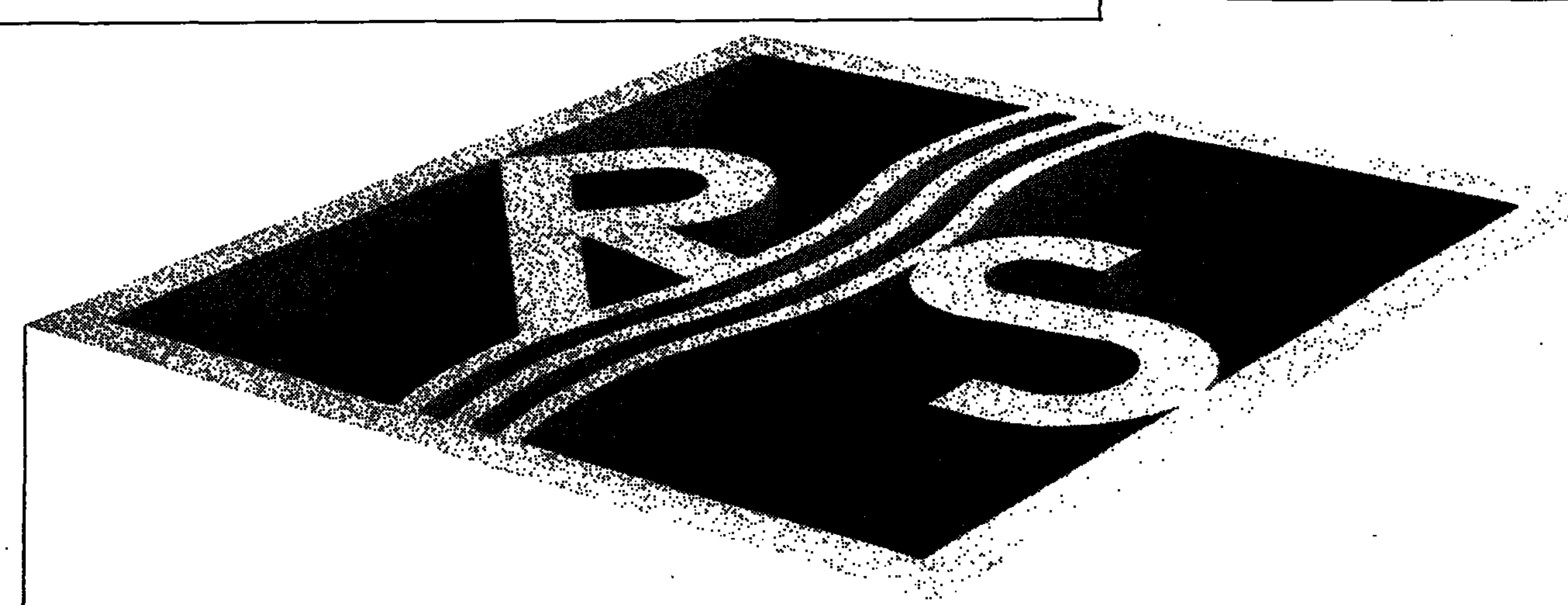
Wenn Sie Interesse haben, bei solchen Entwicklungen mitzuarbeiten und über die dafür erforderlichen Kenntnisse verfügen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die

GMD

Personalabteilung der
Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH.
Postfach 1240 · 5205 St. Augustin 1
(Schloß Birlinghoven)

EDV-Lagerleiter

für landtechnische Ersatzteile im Raum Uelzen gesucht.
Angebote erbeten unter P 8511 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Diplom-Ingenieure Univ

Entwicklung Meßgeräte

Sie benötigen die Ausbildung der Fachrichtung Hochfrequenz-/Nachrichtentechnik und sollten Grundkenntnisse der Mikroprozessortechnik haben.

Ihre Aufgaben umfassen die rechnerische und praktische Entwicklung von Baugruppen für elektronische Präzisions-Meßgeräte bis zur Serienreife sowie die entwicklungsbegleitende Unterlagenerstellung.

Ihr Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf den Gebieten der allgemeinen analogen und digitalen Schaltungstechnik und auf dem HF-Gebiet.

Wenn Sie über einschlägige Berufserfahrung verfügen, ist dies von Vorteil. Absolventen mit gutem Abschluß und entsprechendem Ausbildungsgang gebe wir die Möglichkeit zur intensiven Einarbeitung.

Kennziffer P 203

1
Meßgeräte für Hochfrequenztechnik

Für die Steuerung unserer Meßgeräte mit 16-bit-Mikroprozessoren entwickeln Sie strukturierte Programme und die zugehörige Hardware.

Der Ausbildungsschwerpunkt Ihres Studiums sollten moderne Mikroprozessorsysteme und deren Peripherie sowie Methoden der Softwareentwicklung sein. Sie beherrschen höhere Programmiersprachen ebenso wie PL/M und Assembler.

Verständnis für die Elektronik/Nachrichtentechnik sind für die enge Zusammenarbeit mit ihren HF-Entwicklungskollegen von Vorteil.

Berufsanfänger mit entsprechender Eignung und gutem Abschluß können in dieses interessante Aufgabengebiet einsteigen.

Kennziffer P 207

2
Mikroprozessor-Soft-und Hardware

Wir erweitern unsere Abteilung Mikroelektronik. Dabei suchen wir für die Entwicklung monolithisch integrierter Schaltungen Diplomingenieure der Fachrichtung Nachrichtentechnik. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt in der Digitaltechnik, in der Sie Erfahrung haben sollten.

Da rechnergestützte Entwicklungsmethodik der Schlüssel zur Integration ist, sollten Sie mit modernen Rechnern umgehen können und Erfahrung in mindestens einer höheren Programmiersprache haben.

Außerdem sucht unsere Mikroelektronikabteilung einen Physiker oder Diplomingenieur der Fachrichtung technische Physik für interessante technologische Entwicklungsaufgaben auf den Gebieten der Dünnschicht- und Dickschichttechnik.

Kennziffer P 213

3
Mikro-Elektronik

Seit Jahrzehnten zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Elektronische Präzision ist das Kennzeichen der Firma. 4000 Mitarbeitern verdanken wir den Erfolg.

Wir stehen mit unseren Entwicklungen an vorderster Front der Technik. Was erwartet Sie bei uns? Hochinteressante Aufgaben, flexible Organisation, überschaubares Unternehmen, in dem der Spitzenmann noch auffällt und schnell weiterkommt. Durch unser geplantes Wachstum können wir Ihnen auch in der Zukunft Aufgaben anbieten, die Ihrer jeweiligen beruflichen Entwicklung entsprechen.

Wie stellen wir uns unsere künftigen Mitarbeiter vor? Sie sollen zu uns passen; das heißt flexibel, spontan und kreativ sein, eine gehörige Portion Einsatzbereitschaft mitbringen und sich für die Technik begeistern können.

Englischkenntnisse und ein Hochschulabschluß mit guten Ergebnissen sind erforderlich. Wir bieten Ihnen neben den vielfältigen Sozialleistungen eines modernen Großbetriebes einen sicheren Arbeitsplatz und eine attraktive Bezahlung.

Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, informieren Sie sich oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der betreffenden nebenstehenden Kennziffer.



ROHDE & SCHWARZ
GMBH & CO. KG. PERSONALABTEILUNG
MÜHLDORFSTRASSE 15 · 8000 MÜNCHEN 80
TELEFON (089) 4129-24 02 bis 24 05

Grundregeln beim Texten von Stellenanzeigen

Stellenanzeigen sind Signale an den Bewerbermarkt. Je klarer und vollständiger sie sind, desto sicherer können die Angesprochenen erkennen, ob das Angebot für sie in Frage kommt.

Dies sind die wichtigsten Informationen in Stellenausschreibungen

Angaben über das Unternehmen

Firmenphilosophie
Branche/Produkte
Standort/Region
Größe/Bedeutung/Pläne
Betriebsklima

Angaben über die Position

Ausschreibungsgründe
Aufgaben/Ziele
Verantwortung/Kompetenzen
Entwicklungsmöglichkeiten
Einstellungstermin/Probezeit/Vertragsdauer

Angaben über die Anforderungen

Alter
Persönliche Eigenschaften/Charakter
Ausbildung/Vorbildung
Kenntnisse
Fähigkeiten
Berufserfahrungen

Angaben über das Entgelt

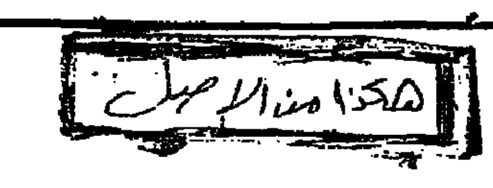
Gehalt/Tantieme
Nebenleistungen (z. B. Dienstwagen)
Soziale Leistungen/Zusatzversicherungen
Wohnungshilfe/Umzugshilfe
Einarbeitung/Weiterbildung

Angaben über die Bewerbung

Foto
Zeugnisse/Testate
Referenzen
Arbeitsproben
Handschrift
Bewerbungsadresse
Vorstellung/Tests

Anhand dieser Checkliste können Sie jeden Stellenanzeigentext prüfen, ob er optimal informiert.
Und noch ein Zweites: Stellenanzeigen wenden sich an Menschen. Je „menschlicher" sie geschrieben sind, desto eher lösen sie die gewünschten Bewerbungen aus. Prüfen Sie unter diesem Gesichtspunkt alle Stellenanzeigen-Manuskripte. Es lohnt sich!

DIE WELT





Professionell – Erfolgreich – Zukunftsorientiert

Das ist Digital Equipment. Weltweit erzielen wir mit rund 89.000 Mitarbeitern einen Umsatz von nahezu 7 Milliarden Dollar und sind damit zweitgrößter Computerhersteller. Gewinne werden nicht ausgeschüttet, sondern in Wachstum investiert. Für Forschung und Entwicklung geben wir alljährlich ca. 10% des Umsatzes aus. Diese Investitionen garantieren unsere kontinuierliche Entwicklung. Rezessionen und sich wandelnden Marktanforderungen begegnen wir mit der Fähigkeit, Organisation und Strategien zeitnah anzupassen.

In Deutschland überschreiten wir mit über 2.500 Mitarbeitern die 1-Milliarden-Umsatzgrenze. Allein in den letzten 12 Monaten wurden 600 zukunftsorientierte Arbeitsplätze, einschließlich in unserem Werk in Kaufbeuren/Allgäu, neu geschaffen. Dort produzieren heute mehr als 400 Mitarbeiter Massenspeicher nach modernster Technologie (Winchester) für den gesamten europäischen Raum.

Unser Wachstum liegt weit über dem Durchschnitt, und wir investieren in die Märkte der Zukunft: mit unseren Büro-Informationssystemen und Arbeitsplatzcomputern. Unsere Position im Forschungs- und Entwicklungsbereich, in der Fertigung sowie bei CAD/CAM ist dank hervorragender Produkte und professioneller Mitarbeiter unbestritten. Unser Denken und Handeln richtet sich konsequent auf die Erfüllung der Kundenbedürfnisse. Das macht unseren Erfolg aus.

Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und mit hoher Eigenverantwortlichkeit arbeiten wollen – und auf deren Engagement wir bauen können.

Für die weitere Expansion und den Ausbau unseres Erfolges suchen wir Sie – den „Professional"!

digital

In unseren Geschäftsstellen **Hamburg und Hannover** haben wir in den Bereichen **Fertigungssysteme und Büroinformationssysteme** folgende Positionen zu besetzen:

Fertigungssysteme (CIM)

Projektmanager

Aufgaben:
- Voll verantwortliche Durchführung von CIM-Projekten von der Vorverkaufsphase bis zur Abnahme
- Leitung eines Projekt-Teams zur Angebotserstellung und Projektabwicklung
- Koordination von Subunternehmer-Aufgaben
- Koordination aller internen Abteilungen im Hause

Anforderungsprofil:
- Erfahrung in der Leitung von Software-Projekten in der Fertigungsindustrie
- Studium Informatik bzw. Maschinenbau oder Verfahrenstechnik an Hochschule oder FH

Systemanalytiker

Aufgaben:
- Analyse von Kundenanforderungen für die integrierte Fertigungssteuerung
- Entwurf und Darstellung von Problemlösungen

Anforderungsprofil:
- Studium Informatik bzw. Maschinenbau oder Verfahrenstechnik an Hochschule oder FH
- Entwicklung und Einführung von EDV-Systemen in einem Fertigungsunternehmen

Büroinformationssysteme

Anwendungsberater

Aufgaben:
- Einführung unserer Produkte beim Kunden
- Anwenderbetreuung bei großen Projekten
- Entwurf und Entwicklung neuer Kundenfunktionalität

Anforderungsprofil:
- Erfahrung in Anwender-/Kundenbetreuung bei Hersteller oder Anwender
- Abwicklung von anwendernahen Projekten
- möglichst VAX-Erfahrung
- Studium Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik

Systemspezialisten

Aufgaben:
- Installation und Wartung der Bürokommunikations-Software „Alles-in-1"
- Projektentwicklung für unsere Kunden von der Analyse bis zur Abnahme

Anforderungsprofil:
- VMS-Kenntnisse
- Projekterfahrung
- Studium Informatik an FH oder Universität

Organisationsberater

Aufgaben:
- Erstellung von Organisationsstudien im Vorfeld von Bürokommunikations-Projekten
- Durchführung von Management-Seminaren
- Überzeugende Darstellung unserer „Alles-in-1" Konzeption

Anforderungsprofil:
- Erfahrung in der Durchführung von Organisationsstudien und Einführung von Bürokommunikations-Projekten bei einem Hersteller oder Systemhaus.

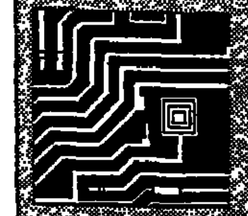
Wir bieten Ihnen ein interessantes Einkommen sowie attraktive Nebenleistungen, einen teamorientierten Kollegenkreis und das Gefühl, beim Zweitgrößten der Branche den Erfolg mitzugestalten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann lassen Sie uns doch ins Gespräch kommen. Ihre knappe, informative Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung, z.H. **Herrn Horst Larek, Tel. 040/43169-334.** Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

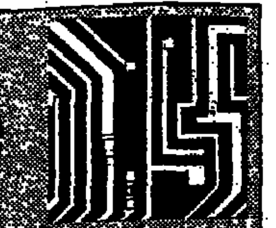
digital

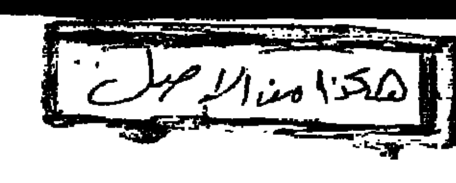
Computersysteme

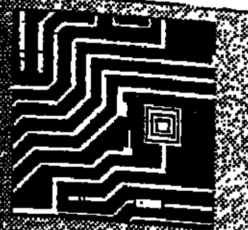
Digital Equipment GmbH, Geschäftsstelle Hamburg, Personalabteilung, Horst Larek, Tel. 040/43169-334, Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 40



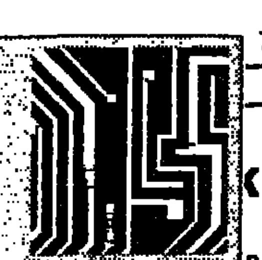
Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche







Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche



Magnetische Aufzeichnungs-Technik

Moderne Produktionsstätten, vollautomatische Serienfertigung und Montage im präzisen Kunststoffspritzguß und in perfekter Stanztechnik sind die jetzigen Produktionsschwerpunkte für Datentechnik als Zulieferant im eigenen Unternehmensverbund.
Die Expansion geht weiter in den Bereich der **Datenspeicherung** und **Datensicherung. Sie können von Anfang an dabei sein!** Die Produktionsanlagen mit Präzisionseinrichtungen werden zunächst im Ursprungsland aufgebaut und getestet und dann in einer landschaftlich recht netten Umgebung im Bundesgebiet in das skizzierte Werk eingegliedert. Die Installation vollzieht sich in einem Umfeld der Spitzen-Technologie unter Reinraumbedingungen. Dadurch erhält dieses Werk in beispielhafter Weise eine ausgeprägte Zukunftsorientierung (!!) im ohnehin gesunden Unternehmen.
Die Anerkennung am Markt stützt sich wesentlich auf den hohen Qualitätsstand der Produkte und letztendlich auf die Förderung und Vermittlung des Qualitätsgedankens auf breiter Basis. Hier wird eine neue Funktion erforderlich. Der Projektleiter „Neuanlage" sucht zunächst für die künftige Fertigung den

Dipl.-Ing./Elektronik
für
Qualitäts-Sicherung

Sie sind bis Mitte 30 und wir haben damit auch Ihre Erfahrung umrissen. Ihre Ausbildung haben Sie als

Elektroniker, Physiker, im „Prüffeld" oder im MSR-Bereich

Und Ihre derzeitige Praxis in den Gebieten
Magnetische Aufzeichnungsgeräte oder **Magnetbänder.** Vertraut sind Sie hier mit den Fragen der **Qualität.** Ihre technischen Fähigkeiten sind uns zunächst einmal wichtiger als eine DGQ-Ausbildung, obwohl wir diese auch schätzen würden. Im begehrten unternehmensinternen Training, das zeitweise in den USA stattfindet, schließen wir „firmenspezifische Lücken". Sie brauchen englische Sprachkenntnisse. Soweit zur Sache!
Nun der menschliche Bereich: Sie schätzen die Tätigkeit im Team und sind aktiv. Sie können sich durch Überzeugung und mit Argumenten durchsetzen. Sie sind wach und wendig in der Verfolgung Ihrer Ziele und erreichen in verständnisvoller Zusammenarbeit auch Ergebnisse. Ihr künftiges Unternehmen weiß, daß die Spitzenstellung nur gehalten werden kann, wenn alle Mitarbeiter an „einem Strang ziehen". Das sollte auch Ihre Grundeinstellung sein, denn daran wird ständig und erfolgreich gearbeitet.
Sie erkennen an der Aufgabenstellung und Produktumschreibung, daß ein bedeutendes Unternehmen dahintersteht. Das spiegeln auch die sozialen Leistungen wider und das unternehmsinterne berufliche Förderungssystem.
Sie können jetzt eine Entscheidung treffen, die sich nicht oft – vielleicht nicht mehr – im Berufsleben wiederholen läßt. Wir können Ihnen dabei helfen durch zusätzliche Informationen und die Zusicherung absoluter Diskretion.
Senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen (Foto, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Tel.-Nr.) unter der **Kennzahl 519.**



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Telefon 02 28 / 36 49 54

Als Tochtergesellschaft der **Siemens AG** bearbeiten wir zukunftsweisende Entwicklungsprojekte der Hard- und Software für eigene Produkte und Systeme und im Auftrag der Siemens AG.
Zum sofortigen Eintritt – eventuell auch in Teilzeit – suchen wir

Informatiker
Mathematiker
Physiker
Nachrichtentechniker

mit Nebenfach Informatik

für die Mitarbeit an der Entwicklung von

- **Firmware/Software für öffentliche und private Vermittlungsnetze**
- **Software für die Kopplung heterogener Netze, insbesondere Siemens – IBM**
- **Firmware/Software für Steuerungen**
- **Software für Datenbanken und Compilern**

Von unseren zukünftigen Mitarbeitern/innen erwarten wir ein abgeschlossenes Studium (Uni/TH oder FH) in einer der genannten Fachrichtungen sowie durch das Studium vermittelte Informatikkenntnisse. Sie sollten mindestens eine Assemblersprache sowie eine höhere Programmiersprache beherrschen und bereits Erfahrung in der Software-entwicklung mitbringen. Berufsanfänger werden bei uns eingearbeitet.
Wir erwarten qualifizierte Mitarbeiter, die komplexe Zusammenhänge erkennen und analysieren können, die selbständig, verantwortungsvoll und initiativ sind, die ein sicheres Auftreten haben, kooperativ und kontaktfreudig sind und die eine technisch anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit suchen.
Wir bieten interessante Aufgaben, gutes Betriebsklima und ein den Erfahrungen und Leistungen entsprechendes Einkommen. Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an
COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
Referat Personal und Recht, Postfach 11 42, D-7750 Konstanz,
Telefon 0 75 31 / 87-47 33.



DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Service-Manager
HKL/Regelungstechnik

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Wir sind ein junges, dynamisches und sehr erfolgreiches Unternehmen im Bereich **Meß- und Regeltechnik.**

Wir suchen einen erfahrenen

Vertriebs-Ingenieur

für unsere **Rauchgasanalyse und Leistungsoptimierungscomputer** für die PLZ-Gebiete 2–5.

Wir bieten ein leistungsgerechtes Einkommen mit Festgehalt und Erfolgsbeteiligung sowie ein Firmenfahrzeug.

Bewerbungsunterlagen bitte mit Einkommensvorstellung und der Angabe des frühesten Eintrittstermines an

MSI GmbH
Postfach 80, 7105 Leingarten

Dipl.-Ing. (FH/TH)
als **Vertriebsberater**

Eine gute Firma bietet gute Chancen für gute Leute

Wir sind eine junge dynamische Mannschaft und erstellen Systeme zur Thermoanalyse. Unser Sitz ist in Ostwestfalen, in landschaftlich reizvoller Lage am Wiehengebirgs-Südhang zwischen Porta Westfalica (Weser), Herford und Lübbecke. Wir suchen ab sofort den befähigten Dipl.-Ing. (FH oder TH) als Vertriebsberater für unsere Systeme zur Thermoanalyse. Sie sollten Englisch können (Wort und Schrift) und möglichst Erfahrung haben auf dem Gebiet der Thermoanalyse. Ihr Aufgabengebiet würde die Kundenbetreuung, Angebotsausarbeitung, Werbung und Schulung im In- + Ausland umfassen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung und Gehaltsvorstellung.

Unser Produktionsprogramm
- Hochtemperatur-Viskosimeter
- Glasurspannungsprüfer ● Schwindungsmesser
- Autom. Meßwerterfassung/Computerauswertung
- STA Simultanthermoanalyse (DTA/TG)
- Dilatometer
- DTA Differentialthermoanalyse
- DSC Differentialkalorimeter
- TG Thermowaage

meßgebend..!

BÄHR GERÄTE BAU
Bähr Gerätebau GmbH
Postfach 1105 D-4971 Hüllhorst
Systeme zur Thermoanalyse
Tonstr. 5
Tel. 05744/1002
Tx 972174

Wir liefern: Dilatometer, DTA, DSC, TG, STA
Hochtemperaturviskosimeter
Data-Systems

Software-Koordinierung im Sondermaschinen- und Anlagenbau (Großraum Hamburg)

Wir sind ein weltweit angesehenes Großunternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen und Anlagen für anspruchsvolle Abnehmerkreise aus verschiedenen Fertigungsbranchen – insbesondere der Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Unsere Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigernde Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen einen durch einschlägiges Ingenieur- oder Informatikstudium und Industriepraxis qualifizierten

Projektleiter
Software-Entwicklung und -betreuung

der für die Software-Erstellung (für die Prozeß- und Fabrikautomation sowie die Maschinensteuerung) zuständig ist und bei Bewährung in eine Linienposition aufsteigen kann.

Wir erwarten Erfahrung in Systematik und Methodik technischer Software-Anwendung sowie Geschick im Umgang mit Software-Entwicklern.

Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind u. a.:

- Steuerung und Kontrollaufgaben auf Projektebene im Bereiche der Entwicklung, des Einkaufs und des Einsatzes unserer Software
- Übergreifende Koordinierungsaufgaben (wie z. B. Auswahl von Hardware und von Methoden des Software-Engineerings)

Wir bieten eine sowohl der verantwortungsvollen Aufgabe als auch den bisherigen Bezügen des Bewerbers angemessene Dotierung sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Senden Sie uns bitte Ihre mit "PSW" gekennzeichnete und aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung im handschriftlichen Begleitschreiben) über den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

STELLENGESUCHE

Exportsachbearbeiterin
24 J., ledig, ungek., flexibel, selbst. arbeitend, belastbar, Engl./Franz., 5jährige Exporterfahrung, sucht neue mehrjährige Tätigkeit in
Hongkong.
Zuschriften erbeten unter R 8314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gymnasiallehrer
33 J., Erfahrung in d. Erwachsenenbildung (Dtsch. + Gesch.), flexibel, sucht interessantes Aufgabengebiet im Großraum Hamburg.
Ang. u. L 8310 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsorientierter – GVL (Markenartikler), seit 15 J. AD im harten Verk. beim Handel, mit Führungsaufgaben vertraut, sucht z. 1. 4. 86 im Raum Westf./NRW seriöse ausbauf. Außendiensttätigkeit. Zuschr. erb. u. S 8491 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fachlich qualifizierte
Transport-Schadensabwicklung
Reimer Hinz, Brenner Weg 15, 2 HH 65, Schiffahrtskfm., Mitte 40, EKS-ler, bish. Tätigkeit: Geschäftsf./Management einer unabhängigen Gutachterorganisation, kfm. Leitung, techn. Know-how, Problemlösg. Ich suche eine adäquate Position. Ortswechsel akzeptabel.

Außendienst!
Einzelh.-Kaufm., 31 J., zur Zeit Abt.-Leiter für Heimw.-Zubeh. in einem Warenhaus, mit Erf. in Eisenw., Werkz., Autozubeh., Sanitär, Farben, möchte ab 1. 4. 1986 in den Außendienst.
Angeb. u. L 8508 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

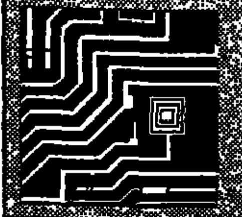
Direktor EDV/Organisation
Allgemeine Verwaltung, Einkauf

Mitte 40, akademisches Studium, langjährige Tätigkeit bei einem großen Versicherungsunternehmen, sucht weiterführende Führungsaufgabe bei einem Großunternehmen oder eine Tätigkeit als Geschäftsführer in der mittelständischen Industrie oder Dienstleistung. Angebote über ifp – Institut für Personal- und Unternehmensberatung, Kennziffer SG 100, Herrn Komar oder Herrn Baldus, Domkloster 2, 5000 Köln 1

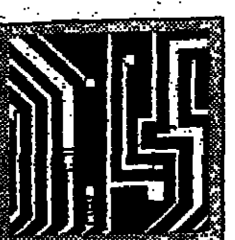
SELECTEAM

Kfm. GF, 44, Dipl.-Betriebswirt, langjährige Geschäftsführererfahrung in Unternehmen mit höheren 9stelligen Umsätzen plus Krisenmanagement sucht Betätigungsfeld entsprechender Größenordnung auf Vorstands- bzw. Geschäftsführerebene. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen der geschäftsführende Gesellschafter, Klaus Kerscht, der **SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH,** Postfach 10 13 52, 4040 Neuss 1, Tel. 0 21 01 / 10 24 24, zur Verfügung.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 33, 36 und 38



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche



MERCK

Wir sind ein auch auf dem Sektor Elektronik-Chemikalien weltweit tätiges Unternehmen und suchen zum weiteren Ausbau unserer kundenorientierten Anwendungstechnik auf dem Gebiet der Mikrolithographie

Physikochemiker, Physiker, Ingenieure

mit praktischer Erfahrung in der Verarbeitung von

Photoresists

in der Halbleiterfertigung. Ihre wesentliche Aufgabe ist das Bearbeiten anwendungstechnischer Fragestellungen. Wir erwarten hohe Fachkompetenz, Initiative und Flexibilität sowie die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit Fachkollegen.

Gute englische Sprachkenntnisse und Kontaktfähigkeit werden vorausgesetzt, da die Tätigkeit Fachgespräche mit Kunden und Forschungseinrichtungen im In- und Ausland einschließt.

Sie finden bei uns gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem rasch expandierenden Produktbereich.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und neuerem Lichtbild sowie um Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins *und der Einkommensvorstellung – oder rufen Sie uns einfach an:* Telefonnummer 0 61 51 / 72-23 18

E. Merck
Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



PHILIPS

Wir entwickeln, fertigen und vertreiben anspruchsvolle Systeme und Geräte der professionellen Nachrichtentechnik.

Für die Aufgaben des Marketing und der Technischen Planung im Bereich der öffentlichen Kommunikationssysteme suchen wir qualifizierte Mitarbeiter.

Wir bieten Ihnen Entfaltungsmöglichkeiten auf den Gebieten:

- Vermittlungssysteme
- Übertragungssysteme
- Netzmanagementsysteme
- Dienstmerkmale

Diplom-Ingenieure (TH/FH)
Diplom-Informatiker (TH/FH)

Fachrichtung Nachrichtentechnik/Informatik

Die Aufgabe:

Im Vorfeld der Entwicklung neuer Kommunikationssysteme arbeiten Sie an innovativen Vorschlägen für Systeme der nächsten Generation. Sie werden im Team, im weltweiten Verbund mit unseren Konzernpartnern Produkte, Technologien und Systemphilosophien bewerten, technisch realisierbare Wege aufzeigen und Grundlagen für Strategie-Pläne erarbeiten. Zur Unterstützung bei der Durchführung Ihrer Arbeit stehen Ihnen kompetente Diskussionspartner sowohl in modernsten High-Tech-Labors als auch im technischen Vertrieb zur Verfügung.

Ihre Qualifikation:

- ☐ Sie haben mehrjährige Systemerfahrung aus dem Bereich der Nachrichtentechnik.
- ☐ Sie wollen sich neu orientieren und neuen Herausforderungen stellen und sich damit persönlich weiterentwickeln.
- ☐ Sie verfügen über Durchsetzungsvermögen.
- ☐ Sie haben Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Unser Angebot:

- ☐ Zukunftsorientierter Arbeitsplatz in einem sicheren und leistungsfähigen Unternehmen.
- ☐ Das Einkommen entspricht Ihrer Qualifikation und Leistung. Die sonstigen Vertragsbedingungen entsprechen denen eines Großunternehmens.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung unter Kennziffer 910/2.

TE KA DE Fernmeldeanlagen
Unternehmensbereich der Philips Kommunikations Industrie AG
Thurn-und-Taxis-Straße 14
8500 Nürnberg 10

Philips Kommunikations Industrie AG



Data Systems | TE KA DE Fernmeldeanlagen | F&G Nachrichtenkabel und -anlagen

Vertriebsbeauftragte

für rechnergesteuerte Systeme zur Verarbeitung von Text, Bild und Grafik

Wir bauen zur Zeit den neuen Vertriebsbereich „Dokumentations-Systeme" auf. Es gilt, unsere starke Position bei Verlagen, Druckereien und Setzereien auszuweiten in die allgemeine betriebliche Dokumentation. Ein interessanter, wachstumsträchtiger Markt.

Für unser

Vertriebsgebiet Nord

Standort in der Nähe unserer Niederlassungen Hamburg oder Düsseldorf, suchen wir noch unseren „Mann an der Front".

Wir erwarten von Ihnen: solide kaufmännische Ausbildung, mehrjährige Berufspraxis, davon mindestens drei Jahre erfolgreiche Tätigkeit im Verkauf beratungsintensiver Produkte aus der Bürokommunikation, Begeisterungsfähigkeit, Initiative.

Wir bieten Ihnen die Chance, von Anfang an dabeizusein, also beste berufliche Entwicklungsmöglichkeiten! Dazu selbstverständlich ein überdurchschnittliches Einkommen, qualifiziertes Training, Mitarbeit in einem jungen, unkonventionell agierenden Team, Dienstwagen (den Sie auch privat nutzen können) und die Sozialleistungen eines bedeutenden international orientierten Unternehmens. Und zur Ergänzung ein paar wichtige Daten über unser Unternehmen: *1000 Mitarbeiter in der Bundesrepublik*, über 100 Entwicklungs-Ingenieure und -Techniker, eigene Fertigung, Standort der Hauptverwaltung Eschborn, Verkauf weltweit.

Sie interessieren sich für Details? Der zuständige Verkaufsleiter des Vertriebsbereichs „Dokumentations-Systeme", Herr Hans Fischer, führt gern ein erstes Kontaktgespräch mit Ihnen: Telefon (0 61 96) 4 03 – 2 56. Oder Sie senden uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.



Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 – 1

PFAFF®

Wir sind ein weltweit engagiertes Unternehmen des Maschinenbaus und der Feinwerktechnik und beschäftigen ca. 9500 Mitarbeiter. Unsere hochwertigen Investitions- und Konsumgüter haben den guten Ruf und den Markterfolg des Unternehmens begründet. Einen großen Teil unserer Erzeugnisse exportieren wir in alle Welt. Unser Sitz ist die Universitätsstadt Kaiserslautern. Der Investitionsgüterbereich hat in unserer Unternehmensorganisation einen hohen, durch anspruchsvolle Zukunftsaufgaben stetig wachsenden Stellenwert.

Für unseren Geschäftsbereich Entwicklung suchen wir mehrere ideenreiche

Diplom-Ingenieure TU/FH

der Fachrichtung Maschinenbau – Elektrotechnik/Elektronik.

Maschinenbauer und Elektroniker entwickeln im Team

- Industrienähmaschinen
- Nähautomatisierungs-Anlagen
- Handhabungssysteme
- elektronische Steuerungen
- Hardware und Software
- berechnen und legen Antriebe und Positionierantriebe fest
- Erfassen und werten nichtelektronische Größen aus

Berufserfahrung in Entwicklung und Konstruktion, Spezialkenntnisse in Pneumatik, Elektrotechnik sowie die Kenntnis einer höheren Programmiersprache sind erwünscht, konstruktives Arbeiten im Team ist Voraussetzung.

Wir bieten die Sicherheit und soziale Leistungen (betriebliche Altersversorgung, Weiterbildungsmöglichkeit, Gleitzeit etc.) eines Großunternehmens sowie die Chance zum beruflichen Weiterkommen.

Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie des frühesten Eintrittstermins senden Sie uns bitte zu.

Pfaff Industriemaschinen GmbH
Personalabteilung für Angestellte
Postfach 30 20 / 30 40
6750 Kaiserslautern

Softwaretechnologen

mbp gehört zu den großen Software- und Systemhäusern Deutschlands.
Gegründet 1957 profitiert mbp als Tochtergesellschaft der Hoesch AG auch vom Know-how dieses weltweit tätigen Unternehmens.
mbp bietet überzeugende Lösungen in vielen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Wir realisieren für unsere Kunden Informationssysteme und suchen

Software-Ingenieure

Sie sind in die Realisierung komplexer Systeme eingebunden und übernehmen Aufgaben im Bereich:

- **Problemanalyse**
- **Systementwurf**
- **Implementierung**

Wir bevorzugen Bewerber mit:

- Hochschulabschluß, Informatik/Mathematik/Wirtschaftsinformatik
- Erfahrung in Software-Engineering, Methoden/Verfahren
- Gute Kenntnisse einer höheren Programmiersprache, vorzugsweise ADA

Wir honorieren überdurchschnittlichen Einsatz und Leistungen mit einem überdurchschnittlichen Einkommen.

Dienstort: Köln

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unseren Personalleiter Johannes Kalverkamp.



Mathematischer Beratungs- und Programmierungsdienst GmbH
Semerteichstraße 47–49
D-4600 Dortmund 1

Beratung · Software · Systeme

Trainer für Newcomer

mbp gehört zu den großen Software- und Systemhäusern Deutschlands.
Gegründet 1957 profitiert mbp als Tochtergesellschaft der Hoesch AG auch vom Know-how dieses weltweit tätigen Unternehmens.
mbp bietet überzeugende Lösungen in vielen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik.

Wissen Sie, was Mathematisch-Technische Assistenten sind?

Das Berufsbild des Mathematisch-Technischen Assistenten wird seit zwei Jahrzehnten Abiturienten als Alternative zum Studium angeboten. In 2½ Jahren wird eine qualifizierte Ausbildung mit dem Abschluß vor der IHK durchgeführt.

Wir sind ein kleines, engagiertes Team von DV-Experten, die seit 4 Jahren Ihr Wissen an DV-Newcomer weitergeben.

Wir suchen für Frankfurt den

DV-Trainer

der bereit ist, die Ausbildung praxisnah zu gestalten (Software-Engineering, DB-Einsatz, PC) und Themen der Informatik zu vermitteln (BS Compiler, Speicherorganisation).

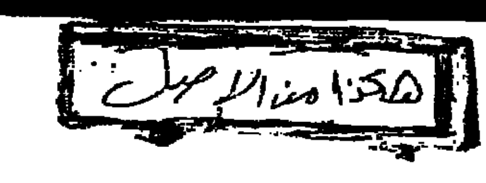
Bei uns setzen Sie Ihre Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Menschen um und können sich weiterqualifizieren. Wir bieten Ihnen darüber hinaus ein leistungsbezogenes Gehalt und gute Sozialleistungen.

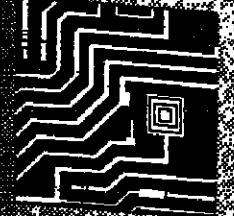
Ihre Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unseren Personalleiter Johannes Kalverkamp.



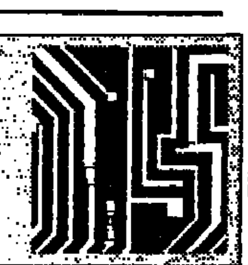
Mathematischer Beratungs- und Programmierungsdienst GmbH
Semerteichstraße 47–49
D-4600 Dortmund 1

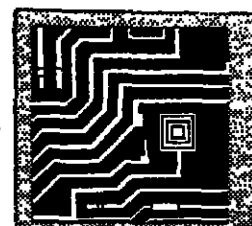
Beratung · Software · Systeme



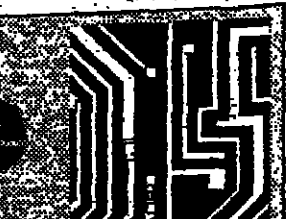


Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche





Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche





Mit unseren 1300 Mitarbeitern gehören wir weltweit zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unsere Abteilung Systementwicklung eine/n

Organisationsprogrammierer/in

Aufgaben:
- Mitwirkung bei der Einführung von Dialog-Standard-Software.
- *Mitarbeit bei der Planung und Systemanalyse neuer DV-Projekte kommerzieller Aufgabenstellungen.*
- Programmierung *und Einführung* neuer Anwendungen.
- Dokumentation, Betreuung und Weiterentwicklung bestehender Anwendungen.

Voraussetzungen:
- Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse mögl. erworben durch kfm. Lehre und/oder wirtschaftswissenschaftliches Studium.
- Programmiererfahrung in COBOL und/ *oder Assembler sowie in der Entwick*lung von Dialog-Programmen.
- SAP-Kenntnisse sind wünschenswert.

Ferner suchen wir zum weiteren Ausbau unserer Systemprogrammierung eine/n

Systemprogrammierer/in

Aufgaben:
- *Installation, Wartung und Optimierung* von systemnaher Software.
- Analyse und Behebung von Softwarestörungen.
- Beratung der Systementwicklung und des Rechenzentrums.
- Sicherstellung hoher Verfügbarkeit und Performance von Hard- und Software.

Voraussetzungen:
- *Abgeschl. Studium – vorzugsweise der* Informatik.
- Erfahrung mit IBM-Hard- und -Systemsoftware.
- SAP-Systemkenntnisse sind wünschenswert.

Wir arbeiten mit einer IBM 4361-5 unter VM-CMS, DOS-VSE, CICS und VSAM. Unsere Projektgruppen (Absatz, Technik, Finanzen) führen z. Z. ein integriertes Dialogsystem ein.

Neben diesen anspruchsvollen und weitgehend selbständigen Aufgaben bieten wir leistungs- und anforderungsgerechte Bezahlung sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Jahreseinkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54



Die HOESCH ROHR AG mit Sitz in Hamm ist ein bedeutender europäischer Rohrhersteller und fertigt mit ca. 2.000 Mitarbeitern eine breite Produktpalette für nahezu alle Rohr-Einsatzgebiete. Fortschrittliche Technologie und höchste Qualität sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Für die Weiterentwicklung unserer Datenverarbeitung stehen uns zwei SIEMENS-Systeme 7.5XX unter BS 2000 zur Verfügung. Wir setzen auf Online-Anwendungen mit Einbindung von PC's und auf IDV. Im Anwendungsbereich haben wir uns weitgehend für den Einsatz des SAP-Systems R/2 entschieden.

Für die Verstärkung unseres Bereichs Organisation und Datenverarbeitung suchen wir:

Leiter Anwendungs-Programmierung

Aufgaben:
Durchführung der Planung, Steuerung und Kontrolle der DV-Projekte; Verantwortung für die Qualitätssicherung und Einführung der Software-Produkte.

Voraussetzungen:
technischer oder kaufmännischer Hochschulabschluß; Programmiererfahrung in COBOL/ASSEMBLER; Tätigkeit als Projektleiter; Kenntnisse in Software-Engineering, data dictionary und der Siemens BS 2000-Umgebung.

Anwendungs-Programmierer und EDV-Organisator

Aufgaben:
Entwicklung, Test, Einführung und Dokumentation von dialogorientierten DV-Anwendungen.

Voraussetzungen:
Informatik- oder Betriebswirtschaftsstudium; Erfahrung in der Entwicklung von Online-Anwendungen sowie Programmierung in COBOL und PASCAL; Kenntnisse des Siemens BS 2000 und des SAP-Anwendungssystems sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wir bieten ein der Tätigkeit entsprechendes Gehalt sowie alle beruflichen Vorteile eines Großunternehmens. Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.



HOESCH ROHR AG
Kissinger Weg, 4700 Hamm 1

Gebietsverkaufsleiter
Computer-Peripherie-Drucker

Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Unsere PC's haben sich bewährt. Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten Gebietsverkaufsleiter für unseren Bereich Büroelektronik. Sie sind im **norddeutschen Raum** zuständig für den optimalen Ausbau unseres Fachhändlernetzes sowie für die Beratung und Betreuung. Erfahrung im Verkauf dieser Produkte sollten Sie schon besitzen. Engagement und EDV-Kenntnisse setzen wir neben gutem Englisch voraus.

● *Wir bieten aber auch einem jungen engagierten* Mann ohne Berufserfahrung, aber mit starkem Interesse und Kenntnissen am PC-Bereich die Chance, in *diese zukunftsorientierte Materie hineinzuwachsen.*

Wenn Sie in einem großen, weltweiten Vertriebsunter*nehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem* leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich *bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung,* oder rufen Sie ab Montag, 9 Uhr, unseren Herrn Schlatow an, Telefon (0 40) 8 54 95 55.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54



Weltweit neueste Technologien für die medizinische Diagnostik. Hohe Anforderungen an professionelles Management im Dienste unseres anspruchsvollen Kundenkreises.

In unserer Geschäftsstelle **HAMBURG** ist die Stelle eines

TECHNISCHEN LEITERS

zu besetzen, der die technischen und kommerziellen Belange der Service-Organisation der Geschäftsstelle nach innen und außen vertritt.

Sein Verantwortungsbereich reicht von der Installationsvorbereitung medizinischer Großanlagen über die Einsatzplanung für ca. 20 Mitarbeiter bis hin zum *Abschluß von Wartungsverträgen und zum Erarbeiten und Kontrollieren von* Budgets.

Dementsprechend breit sollte sein Ausbildungs- und Erfahrungsweg sein: Wir stellen uns einen Dipl.-Ingenieur der Elektrotechnik (Elektronik) mit gutem kaufmännischen Background (evtl. Wirtschafts-Aufbaustudium) vor, der möglichst schon in der Medizinelektronik oder in einer artverwandten Branche Erfahrungen in ähnlicher Position erworben hat.

Nehmen Sie bitte mit ausführlichen Bewerbungsunterlagen Kontakt mit unserer *zentralen Personalabteilung auf. Sie wird sich schnellstens mit Ihnen in* Verbindung setzen, denn alle näheren Einzelheiten über Ihre künftige Tätigkeit sollten in einem persönlichen Gespräch erörtert werden.

PICKER INTERNATIONAL GMBH
BÄRMANNSTRASSE 38 - POSTFACH 60 07 53
8000 MÜNCHEN 60 - TELEFON 0 89 / 83 94 20

Carl Zeiss baut Präzisionsgeräte mit moderner Elektronik.

Unser Produktbereich Sonderoptik entwickelt und produziert feinmechanisch-optische und -elektronische Geräte auf hohem technischen Niveau.

Wir suchen: für unsere Konstruktion einen

Diplom-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Feinwerktechnik oder Elektronik zur Entwicklung und Konstruktion von hochkomplexen elektronisch-mechanischen Geräten.

Seine Aufgaben:
- Beratung der Geräte-Konstruktion
- Verbindungsstelle und Gesprächspartner für Elektroniklabors, Geräte- und Elektro-Konstruktion
- Integration von Elektronik in Geräten
- Inbetriebnahme und Erprobung von Prototypen

Wir bieten: Vielseitige und interessante Aufgaben in einer Entwicklungsmannschaft mit breitgestreuten wissenschaftlichen und fachlichen Qualifikationen.

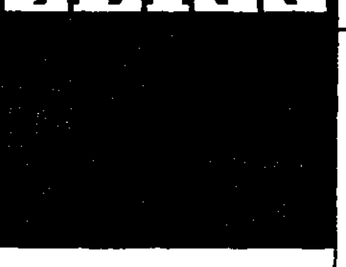
Wir erwarten:
- Gute konstruktive Grundlagen
- Fundierte Kenntnisse in Elektrik und Elektronik
- Flexibilität bei der Bearbeitung unterschiedlicher Aufgaben
- Die Fähigkeit zur Teamarbeit mit Mechanik-, Optik- und Labor-Ingenieuren

Wir gehen davon aus, daß Sie zusätzlich Initiative, Aufgeschlossenheit und Kostenbewußtsein mitbringen.

Wenn Sie dieses Aufgabengebiet anspricht, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Zentralbereich Personal – Pers W 2.



Der Weg in die Zukunft



Carl Zeiss
Zentralbereich Personal
Postfach 1369/1380
7082 Oberkochen

STELLENGESUCHE



97

Dolmetscherin

42, in Budapest/Ungarn Abschluß der Hotelfachschule und der Univ. (staatl. Sprachprüfung) mit Auszeichnung. 15 Jahre Berufserfahrung in Ungarn im Außenhandel für Chemie sowie für die Lebensmittelindustrie; sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch und Deutsch.

Wunsch: *Dolmetscherin/simultan* für Dienstreisen mit Delegationen; Hotelbetrieb, Kulturbereich, Stadtführungen, Außenhandel, Lebensmittelindustrie, Import, Export.

Auskünfte gibt: Frau Adelt
Fachvermittlungsdienst Bonn, Villemombler Str. 101, 5300 Bonn, ☎ 0228/524-313

71

Diplom-Ingenieur (FH) Bauwesen

50, EDV-Fachseminar, langjährige Berufserfahrung in Akquisition, Kalkulation, Arbeitsvorbereitung bis zur Koordination der vertraglichen, technischen und organisatorischen Überwachung der Baumaßnahmen; führungserfahren, hohe Einsatzbereitschaft, entscheidungsfreudig, kontaktfähig und unter*nehmerisches Denken und Handeln.*

Wunsch: Neue Aufgabengebiete als Technischer Leiter, Niederlassungsleiter im Tief-, Straßen- und Ingenieurbau oder als Geschäftsführer.

Auskünfte gibt: Frau Wessel
Fachvermittlungsdienst Bonn, Villemombler Str. 101, 5300 Bonn, ☎ 0228/524-266, -272

72

Vertriebsleiter - Inland

46, Industriekaufmann, langjährige Erfahrung in Vertrieb und Marketing von technischen Investitionsgütern, Aufbau und Führung von Händler-Vertriebsorganisation mit Budget- und Profitverantwortung, *Marktforschung, Akquisition, Werbung,* Verkaufsförderung, Mitarbeiterschulung, Messen; Englisch verhandlungssicher;

sucht vergleichbare Position, auch als Geschäftsführer (Schwerpunkt Vertrieb) mit Auslandsaktivitäten.

Auskünfte gibt: *Herr Lindner*
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16, 2000 Hamburg 1, ☎ 040/2485-2423, FS 2163213

Bundesanstalt für Arbeit

Ltd. Angestellter, Dipl.-Ing. Bau, TU Hannover

in ungekündigter Führungsposition: Ich suche in Hamburg/Norddeutschl. neue, interess. Stellung, i. d. ich meine Erfahrungen im Spezial-Tiefbau und Consulting mit Auslandstätigkeit voll einsetzen kann.

Zuschr. unt. R 8380 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PROJEKTMANAGER

50 Jahre alt, Universitäts-Doppelausbildung, Französisch gut, Englisch nur Grundkenntnisse (ausbaufähig), sucht nach erfolgreichem Abschluß eines Großprojektes (über eine Milliarde DM) in Algerien eine verantwortungsvolle Auslandstätigkeit als

PROJEKTLEITER oder FIRMENDELEGIERTER

Angebote unter *Z 8498* an *WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300* Essen.

KAUFMANN

Export intensiv, technischer Verkauf, wünscht erneut **Auslandseinsatz** *(außereuropäisch)* absofort für ***Handels-Maschinen-Anlagen-Bau-Firma***, Jahrg. 40, verh., keine Kinder, mehrj. Auslandsaufenthalte – zuletzt Nordafrika – Engl. u. Franz. perfekt.

Ang. u. M 8311 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Organisation und Informationsverarbeitung
Dipl.-Ing (Maschinenbau)

44 J., verh., langjährige Erfahrungen, insbesondere in der Einführung von PPS- und BDE-Systemen, sucht weitgehend selbständigen Wirkungskreis im Großraum Hannover, ggf. tätige Beteiligung an Unternehmensberatung o. ä., frühester Eintrittstermin 1. Juli 1986.

Zuschriften erbeten unter K 8485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmännische Führungskraft – Bau

Betriebswirt, 41 J., *erfolgreicher Werdegang im Mittelbetrieb des Baugewerbes*, weiterhin Verwaltung – Hotel-Betrieb, Vermietung und Verpachtung, langjährige Erfahrung Finanzwesen, Einkauf usw., gute Zeugnisse, in ungekündigter Stellung, sucht neuen ausbaufähigen Wirkungskreis.

Ang. unt. B 8500 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Französin

27, Germanistik, Übersetzerdiplom, dtsch.-franz. Industrie- und Handelskammer, British Chamber of Commerce, Cambridge, gute Spanischkenntnisse, Steno- und Schreibmaschinenkenntnisse, seit 1981 in Deutschland (franz. Botschaft und Bereich Industrie und Innovation), sucht verantwortungsvolle Tätigkeit (Direktionsassistentin, Übersetzerin/Dolmetscherin etc.).

Zuschr. erb. u. T 8492 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kaufm. Führungskraft

49 J., erfolgreicher Werdegang, langjährige Führungspraxis im Finanz- u. Rechnungswesen/Controlling, Personalwesen, Organisation/EDV, z. Z. kfm. Leiter/Mitglied der GL eines mittelständ. Unternehmens in ungekündigter Position, sucht neue Aufgabe.

Zuschr. unt. T 8338 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BETRIEBSWIRT – DYNAM. FÜHRUNGSKRAFT

frei als

MANAGER AUF ZEIT

für

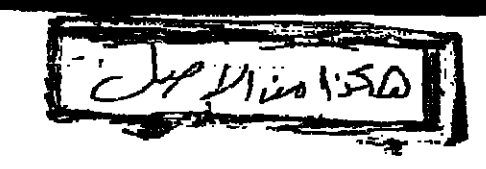
Sonderaufgaben – Übergangslösungen – Krisenmanagement.

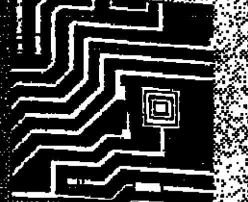
Zuschriften erbeten unter G 8505 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Ingenieur (TU) Elektrotechnik

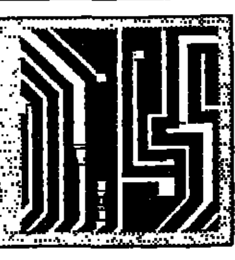
53 J., langjähr. Erfahrungen in leitenden Vertriebs- u. Planungsfunktionen auf dem Gebiet der Energie- u. Leittechnik, insbesondere Schaltanlagen, Motoren, Transformatoren, Netzleittechnik, Netzbetriebsführung, z. Z. zuständig für die Planung der Stromversorgungseinrichtungen einer großen kerntechnischen Chemieanlage, engl., franz. u. niederländ. Sprachkenntnisse; sucht eine verantwortliche Tätigkeit in der Versorgungswirtschaft, im Betrieb elektrotechn. Anlagen od. im Vertrieb v. Investitionsgütern. Zuschr. unt. L 8332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 33, 36 und 38





Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche



DV-Organisator

Gehalt ca. DM 90.000

Aufgaben

Entwicklung, Einführung und Pflege moderner, anwendungsorientierter Informationssysteme im kommerziellen Bereich mit den Schwerpunkten Materialwirtschaft, Einkauf, *Finanzbuchhaltung*, *Produktionsplanung*, Personalabrechnung. Hardware IBM 38/IBM 34 plus Peripherie im Kanalverbund. Betriebssystem DOS. Schwerpunktaufgaben sind:
- verantwortliche Projektführung von der IST-Analyse über das Detailkonzept bis zur Realisierung
- Festlegung der Organisationsabläufe
- Erstellung der Dokumentationen
- Anwendereinweisung und -schulung

Programmiersprachen: COBOL/RPG II/RPG III

Voraussetzungen

Möglichst abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften oder als Wirtschaftsingenieur oder auch Praktiker mit entsprechender *Ausbildung und Erfahrung*

Industrieerfahrung als DV-Organisator/Organisationsprogrammierer an Großrechenanlagen mit PC oder Info-Center-Tools oder IBM 34/38/DOS

Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Analytiker, selbständige, zielorientierte Arbeitsweise; extrovertiert; kann Anwender überzeugen und sich durchsetzen

Alter ca. 28–40 Jahre

Unternehmen

Renommiertes, expansives Industrieunternehmen mit über 1700 Mitarbeitern
Gehört zu einem internationalen Konzern
Entwickelt, produziert *und vertreibt technologisch* hochwertige Produkte
Gehört in Europa zu den Marktführern.

Angebot

Verantwortliche Mitarbeit in einem jungen, qualifizierten Team
Leistungsgerechte Dotierung, systematische Weiterbildung
Sozialleistungen eines Großunternehmens
Übernahme evtl. Umzugskosten, Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer S 8995 an den zentralen Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Er leitet die Unterlagen unverzüglich an uns weiter und wird Sperrvermerke strikt beachten.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Entwicklungs-Ingenieur Optronik

Aufgaben

Im Rahmen von langfristig angelegten Entwicklungsvorhaben suchen wir für folgende Themenstellungen Ihre Mitarbeit:
- Entwurf und Realisierung von elektrischen Schaltungen bis zur Produktionsreife
- Dokumentation der anfallenden Daten
- Entwicklung von Laser-Sendern, optronischen und elektromechanischen Sensoren
- Bildverarbeitung

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium (FHS/HS) der Fachrichtung *Elektronik/Meß- und Regeltechnik*
Praktische Erfahrungen auf zumindest einem der genannten Aufgabengebiete, speziell auch auf dem Gebiet der Lichtempfänger
Kenntnisse in der digitalen und/oder analogen Datenverarbeitung

Unternehmen

Sehr innovatives mittelständisches Unternehmen, das optoelektronische und Avionik-Geräte für Industrie und öffentliche Auftraggeber entwickelt und produziert
Expansive Geschäftspolitik
Firmensitz: Hamburg

Angebot

Mitarbeit an technisch zukunftsweisenden Aufgabenstellungen innerhalb eines lockeren, jungen Teams
Ausgezeichnete persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
Adäquate Einkommensmöglichkeiten

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto unter Kennziffer 9037 an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll. Wir melden uns kurzfristig.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 Postfach 52 03 63 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 Telex Nr. 2 173 371

Elektro-Ingenieur für Elektro-Anlagen auf Schiffen

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Durch eine breite Fertigungspalette haben wir uns für die Zukunft gerüstet.

Für die Aufgabengebiete Bauüberwachung und Instandsetzung sowie die Inbetriebnahme bzw. Übergabe von Elektro-Anlagen auf Handels- und Marineschiffen wollen wir einen neuen Mitarbeiter gewinnen.

Die Aufgabe soll einem Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik übertragen werden, der bereits Kenntnisse im Bau und Betrieb von Elektro-Anlagen und der entsprechenden Vorschriften auf Schiffen mitbringt. Gute Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild unter der Kennziffer 8905 über den zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 Telex Nr. 2 173 371

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 342,– zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 199,50 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 114,– zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-357

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige
_____ mm hoch; _____ spaltig zum Preis von DM _____
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Vorwahl/Telefon: _____
Unterschrift: _____
Der Anzeigentext:

Elektro-Ingenieur für Inbetriebnahme und Montage

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Investitionsgüter-Industrie in Hamburg und entwickeln und produzieren komplexe, technisch aufwendige Sondermaschinen.

Wir suchen für die Planung, Durchführung und Überwachung von Inbetriebnahmen dieser Maschinen im Werk und beim Kunden sowie für deren Aufstellung und Abnahme einen Elektro-Ingenieur (FHS), der bereits vergleichbare Aufgaben wahrgenommen hat.

Schwerpunktwissen auf den Gebieten Steuerungs- und Antriebstechnik; Elektronik sowie PC-Steuerung würden die Einarbeitung erleichtern. Hydraulik- und Englischkenntnisse sind erwünscht.

Wenn Sie sich die Aufgabenlösung zutrauen und Sie an einer langfristigen, abwechslungsreichen Tätigkeit interessiert sind, erwarten wir Ihre Bewerbung unter Kennziffer 8980 mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild an den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke beachtet und Ihre Anfrage an uns weiterleitet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 Postfach 52 03 63 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 Telex Nr. 2 173 371

Dräger

Produktbetreuer/ Technischer Trainer

Dräger arbeitet auf den Märkten der Zukunft.

Dräger gehört zu den weltweit führenden Herstellern auf den Zukunftsgebieten Medizin-, Sicherheits-, Gasmeß- und Tauchtechnik. Damit ergeben sich optimale Perspektiven für hohe Wachstums-Chancen sowie die Herausforderung, die Spitzenstellung nicht nur zu behaupten, sondern weiter auszubauen.

Überzeugen Sie uns mit Ihrem Können.

Für Spezialaufgaben im Dräger Service-Bereich „Medizintechnik" suchen wir eine/n qualifizierte/n Ingenieur/in (FH/TH) der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik.
Haben Sie Berufserfahrung in der Analog-, Digital- und Mikroprozessortechnik (Hard- und Software)? Besitzen Sie besondere rhetorische Fähigkeiten und fachliche Überzeugungskraft? Gelten Sie als kooperativ? Sprechen Sie gut Englisch? Dann kommen Sie zu Dräger!

Nutzen Sie Ihre Entwicklungs-Chancen.

Bei Dräger haben Sie die Verantwortung über die Koordination und Durchführung der Prüfmittelentwicklung für den gesamten Produktbereich Medizintechnik. Sie schreiben selbständig die erforderliche Prüf-Software, testen sie aus und implementieren sie. Außerdem betreuen Sie den zuständigen Außendienst durch fundiertes Training. Wir bieten Ihnen damit eine außerordentlich interessante, zukunftsorientierte Position, die entsprechend ihrer Bedeutung ausgestattet ist.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an.
Oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen:
Drägerwerk AG, Moislinger Allee 53–55,
2400 Lübeck 1, Telefon 04 51/8 82 26 40 (Herr Schult).

**Dräger.
Technik für das Leben.**

Systemprogrammierer für den Benutzerservice bei der Volksfürsorge.

Möchten Sie in einem qualifizierten Team mitarbeiten? Zur Betreuung unserer Anwender der individuellen Datenverarbeitung (IDV) suchen wir einen weiteren männlichen oder weiblichen Mitarbeiter.

Wünschenswert wären Erfahrungen auf folgenden Gebieten:
- Betriebssystemkenntnisse incl. TSO/ISPF, VTAM,
- Programmiersprachen APL, Basic, PL1,
- IDV-Software (GDDM, ICU, ADI, APE, Graphpak, IC/1, AS).

Wir arbeiten auf einer IBM 3084Q unter MVS/XA.

Zu Ihren Aufgaben gehören neben der Benutzerbetreuung die Implementierung und Anpassung der IDV-Software sowie die Vorbereitung und Durchführung von Schulungen.

Gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit und eine ausgeprägte Integrations- und Kooperationsbereitschaft sind eine selbstverständliche Voraussetzung.

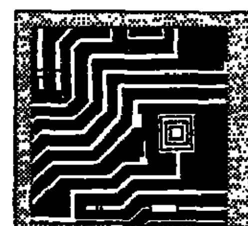
Das Gehalt und unsere vorbildlichen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wir verkaufen Sicherheit für jeden, auch für unsere Mitarbeiter. Heute sind wir eine der großen Versicherungsgruppen in Europa. Wollen Sie am Erfolg unseres Unternehmens mitwirken?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.

Volksfürsorge
Lebensversicherung AG
An der Alster 57–63
2000 Hamburg 1





Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche



Unsere Software macht Computer nützlich.

softlab



Softlab ist ein unabhängiges Software-Haus. Durch unsere Technologieprodukte MAESTRO, CAMIC und PAPICS sind wir international bekannt. Wir entwickeln Software-Lösungen im kommerziellen und technischen Bereich. Mit 250 Mitarbeitern sind wir groß genug, Ihnen Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, und klein genug für den individuellen Freiraum des einzelnen.

Für Projekteinsätze in Norddeutschland suchen wir im Bereich Fertigungsindustrie mehrere

System-Entwickler mit IMS-Erfahrung

Wir wünschen uns von Ihnen: praktische Erfahrungen in der Entwicklung und Realisierung von komplexen DV-Anwendungen in einer IBM-, IMS-, CICS/DLI-Umgebung; idealerweise haben Sie ein Studium als Wirtschafts-Ingenieur mit Informatik oder eine vergleichbare Ausbildung.

Wir bieten Ihnen: anspruchsvolle Projektarbeit, bei entsprechender Qualifikation Übernahme der Projektleitung; permanente DV-technische Weiterbildung; zu Ihrer Unterstützung eine der modernsten Software-Produktions-Umgebungen.

Zu einer ersten Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an Herrn Büschleb, Tel. (089) 9252-220, oder schicken Sie uns gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

softlab GmbH, Zamdorfer Str. 120, 8 München 80

Als sehr erfolgreiches mittelständisches Unternehmen gehören wir zu einer international tätigen Firmengruppe.

Wir entwickeln und fertigen technisch hochwertige elektronische Baugruppen sowie mechanische Aufbausysteme und sind mit unserer Produktlinie anerkannte Partner bedeutender Industrieunternehmen.

Als Mitglied unseres Managements suchen wir den

Hauptabteilungsleiter Organisation und EDV

Sie sind verantwortlich für die fortlaufende Anpassung unserer Unternehmensorganisation und damit verbunden unseres EDV-Systems an die sich ständig erweiternden Anforderungen. Wir erwarten deshalb von Ihnen sowohl konzeptionelles Denken als auch Durchsetzungsvermögen im Alltagsgeschäft.

Nach einer fachspezifischen Ausbildung haben Sie eine mehrjährige, leitende Tätigkeit im Organisations- bzw. EDV-Bereich mit Erfolg ausgeübt.

Sie berichten direkt dem Geschäftsführer.

Wir bieten Ihnen eine Aufgabenstellung, in der Sie maßgeblich an unserer künftigen Unternehmensentwicklung mitwirken.

Die Dotierung wird Sie interessieren; ein Firmenfahrzeug steht Ihnen, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung.

Unser Standort ist eine Großstadt in Norddeutschland.

*Bitte, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive Einkommensvor-*stellungen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Unser Berater, Herr Braun, steht Ihnen gern für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung.

PETER BRAUN · PERSONALBERATUNG

2800 BREMEN 1 · INDUSTRIESTRASSE 20 · TEL.: 04 21/ 51 32 21

Junges, dynamisches Unternehmen, Bereich Maschinenbau und Elektronik, mit eigener Entwicklung und Fertigung, sucht für sein neues Werk in Ludwigsburg zum schnellstmöglichen Termin

System-Programmierer

für unsere modernen mikroprozessorgesteuerten CNC-Graviermaschinen. Sie arbeiten mit (8085, 80286/Assembler, Hochsprachen z. B. *Pascal*) an der neuen Generation unserer Steuerungen. Kenntnisse von Mikroprozessoren sind dafür von Vorteil, *aber nicht Bedingung*.

Wenn Sie in unserem Team selbständig und kreativ mitarbeiten wollen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an:

baublys GmbH
Mauserstraße 19
7140 Ludwigsburg-Oßweil
Telefon 0 71 41 - 8 67 06

EDV STUDIO PLOENZKE

Mit einem Jahresumsatz 1985 von 86 Mio. DM und derzeit ca. 670 Mitarbeitern gehört das EDV STUDIO PLOENZKE zu den großen Beratungsunternehmen für Informationsverarbeitung im deutschsprachigen Raum.

Für unsere stark expandierenden Geschäftsstellen, insbesondere Hamburg/Hannover, in denen z. Z. 45 Mitarbeiter beschäftigt sind, suchen wir für die Bereiche Banken, Versicherungen und Handel/Industrie

Projektleiter Systemanalytiker Organisationsprogrammierer

Praktische Erfahrungen in einem der DB/DC-Systeme IMS, CICS, DL1, ADABAS sind unerläßliche Voraussetzungen.

Kenntnisse von Standardsystemen (SAP, COPICS, PAISY) sind von Vorteil.

Unsere Auftraggeber stellen hohe Anforderungen an unsere Leistungen, deshalb müssen wir anspruchsvoll in der Wahl unserer Mitarbeiter sein.

Wenn Sie Ihr Metier beherrschen, kooperatives, eigenverantwortliches Arbeiten schätzen und Einsatzbereitschaft besitzen, finden Sie bei uns eine selbständige und interessante Tätigkeit, die Sie auch in finanzieller Hinsicht *zufriedenstellen wird.*

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Hauptverwaltung in Wiesbaden.

Für eine eventuelle telefonische Vorabinformation steht Ihnen unser Geschäftsstellenleiter Hamburg, Herr Post (Tel. 0 40 / 2 27 70 15), zur Verfügung.

PLOENZKE – ERFOLG DURCH WISSEN

Wilhelmstraße 48, 6200 Wiesbaden, Telefon (0 61 21) 30 70 01
Sie finden uns in
Wiesbaden, Hamburg, Hannover, Köln, Mannheim, Stuttgart, Nürnberg, München, Zürich, Bern
Mitglied im Bund Deutscher Unternehmensberater BDU e.V.



Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen in der Automationstechnik und *haben in diesem Bereich neue Akzente gesetzt.*

Gezielte Produktinnovation und -entwicklung haben uns erhebliche Marktanteile gebracht.

Um unsere Marktposition weiter auszubauen, suchen wir

Verkaufs-Ingenieure

für Beratung und Verkauf von Sensoren, Steuerungs- und Prüfsystemen in den Verkaufsgebieten Baden-Württemberg (mit Sitz in Stuttgart) und Hessen (mit Sitz in Frankfurt).

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung (Fixum und Provsion), einen neutralen Firmenwagen sowie einen interessanten und zukunftssicheren Arbeitsplatz.

Ferner suchen wir einen

Produkt-Manager

der unsere künftige Produktstrategie maßgeblich mitbestimmen soll. Erfahrungen aus dem Bereich der Kunststoff-Industrie wären von Vorteil. Grundkenntnisse in der Elektronik sowie engl. Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Haben Sie Interesse an dieser anspruchsvollen Aufgabe in einem Markt der *ständig wächst, finden Sie bei uns volle berufliche Entfaltung bei interessanten vertraglichen Bedingungen.*

In beiden Positionen finden Sie eine Aufgabe, die Sie in die Lage versetzt, mit der neuesten technischen Entwicklung Schritt zu halten.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 4198 (Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Angaben zur Einkommenserwartung) an

Pulsotronic, Personalabteilung, Postfach 10 06 63, 5270 Gummersbach.



Vertriebsbeauftragter
Passive Bauelemente, PLZ-Gebiet 8

Panasonic

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, Hi-Fi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Für das PLZ-Gebiet 8 suchen wir so bald wie möglich einen Vertriebsbeauftragten im Außendienst für passive Bauelemente. Wir erwarten von Ihnen fundierte Fachkenntnisse oder eine elektrotechnische Ausbildung. Einsatzfreude und Verhandlungsgeschick sowie gute englische Sprachkenntnisse sollten Sie schon mitbringen.

Wenn Sie in einem großen weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

STELLENGESUCHE

Elegante Dame Mitte 30

wünscht sich eine Aufgabe als Hausdame, Gesellschafterin und Reisebegleiterin bei alleinstehendem, anspruchsvollem Herrn mit niveauvollem Haushalt.

Zuschriften unter Y 8497 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Bau-Ing.

26 J., *flexibel*, Berufsanfänger sucht Tätigkeit im konstruktiven oder baubetrieblichen Bereich. Zuschr. erb. u. M 8487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leitung EDV/Org.

Dipl.-Ing. (TH), langj. Erfahrung in EDV/Org. u. Programmierung, Spezialkenntnisse in Einführg. dialogorientierter betriebl. Logistik-Systeme, z. Z. in langj. ungek. Führungspos., su. vergleichb. herausfordernde Aufgabe im Raum Hamburg. Ang. u. C 8501 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Niederlassungsleiter

13jährige Berufserfahrung, 46 J., Innen- u. *Außendienst* für Investitionsgüter, gelernter Techniker mit Refa-Scheinen, verhandlungssicher, flexibel u. belastbar, sucht neues interessantes Aufgabengebiet im Großraum Hamburg. Zuschr. erb. u. F 8372 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verhind. Gymnasiallehrer, 31, perfekt

Englisch, Französisch, Spanisch

z. Z. Lektor in Kolumbien, sucht ab Aug. d. J. neuen Wirkungskreis in Europa oder Übersee. Angeb. erb. unt. K 8309 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer

Bereich Fahrzeugbau, 42 J., über 20jähr. Erfahrung in Produktion, Beratung u. Vertrieb, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Zuschr. unt. R 8336 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing.

34 J., Berufserf. im Anlagen-, Stahl- u. Rohrleitungsbau (Konstr. u. Berech.), sucht freie Mitarbeit, auch Ing.-Büro angenehm, Raum Norddeutschl.

Ang. unt. L 8486 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreicher Vertriebsleiter

*EDV, 39 J., sucht per 1. 4. neuen Wir-*kungskreis. Erfahrung: 14 J. Vertrieb f. Großrechner, Bürokommunikationssyst., Netzwerke u. Software.

Ang. u. E 8503 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Promov. Dipl.-Kaufmann

Mitte 30, 15 J. Berufserfahrung in Industrie, Verbänden, Beratungsunternehmen u. Vertrieb, analytisch u. kreativ begabt, Verhandlungserfahrung u. -geschick, örtl. ungebunden, sucht neue adäquate Aufgabe, gern auch südeurop. Ausland od. USA.

Zuschr. u. A 8323 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wer bildet aus?

Suche zum 1. 9. Ausbildungsplatz zur Hauswirtschafterin im Raum Köln. Zuschr. unt. C 8325 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Techn. Kaufmann

sucht neue Aufgabe im Bereich Nutzfahrzeuge. 20 J. Erfahrung in Vertrieb u. Produktion.

Zuschr. u. S 8337 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erf. Vertriebsingenieur

42 J., staatl. gepr. Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik. Seit 13 J. in der Medizintechnik, *sucht persönl. Weiterentwick*lungsmöglichkeit in gleicher od. artverwandter Branche. Raum Niedersachsen, PLZ 3000 bevorzugt. Zuschriften unter E 8393 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Chemotechniker

TH, 40 J., freib. Dolm/Übers. F. S. I, II, III, sucht neuen Wirkungskreis, ev. auch im Ausland. Angebot. u. V 8494 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hotelkaufmann

34 J., gel. Koch und Hotelkaufmann, staatl. Hotelfachschule, engl. und span. Sprachkenntn., seit 9 J. auf Gran Canaria selbständig, sucht ab 1. 5. 1986 neuen Wirkungsbereich, vorzugsweise in der Lebensmittel- oder Getränkeindustrie *im Raum Düsseldorf/Niederrhein.*

Ang. unter H 8484 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Volljuristin

(Einst.) Ex.-note voll befr., 28 J., einsatzfreudig u. belastbar, sucht Anf.-Stellung im Großraum HH.

Zuschr. u. N 8488 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Justizbeamter ohne Dis., kaufmännische Ausbildung, Bundeswehr, 26 Jahre, Erfahrung im Innen- und Außendienst, sucht neuen interessanten Wirkungskreis, gerne Kfz-Branche, sehr kontaktfähig, flexibel und ortsungebunden. Angebote unter P 8489 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreicher Vertriebsprofi

verhandlungssicher, uneingeschränkt mobil, langjährige, erfolgreiche Vertriebstätigkeit (direkt/indirekt) Markenartikel u. erklärungsbedürftiger Produkte. Zuschr. unt. Z 8322 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Erzieherin

ledig, nicht ortsgebunden, mit langjähriger Berufserfahrung in der Kindergartenarbeit, möchte sich verändern und sucht zum 1. 8. 86 oder früher neuen Wirkungskreis in Krippe o. Kindergarten.

Zuschriften erbeten unter X 8496 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gel. TECHNIKER-KAUFMANN

47 J., Engl., Franz., Port., verkaufsorientiert, mehrj. Auslandserf., zuletzt Saudiarabien, flexibel und belastbar, sucht neuen verantwortungsvollen Auslandseinsatz, weltweit. Zuschr. erb. u. L 8376 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ENGLÄNDER

23 Jahre, übersiedelt nach Deutschland im April/Mai und sucht Arbeit. Ich bin Schweiß- und Spritzgießexperte und habe ein B.SC (Hons) in Materialkunde. Erwäge alles.

Zuschr. u. R 8490 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Markenartikel-Reisender

mit Pkw sucht neuen Wirkungskreis HH – Schleswig-Holstein – nördl. Niedersachsen im Angestelltenverhältnis.

Zuschr. erb. unt. E 8371 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Volkswirt

Uni Münster, 29 J., ledig, vers. kaufm. Lehre, Vorstandsassistent in der Versicherungsbranche. Tätigkeitsschwerpunkte: Rechnungswesen, Finanzwesen und Finanzen, Bilanz-, Planungs- und Vertragswesen, praktische EDV-Erfahrung vorhanden, sucht Anfangsstellung als Prüfungsassistent in WPG/StBG oder Sparkassen-/Giroverband. Angebote erbeten unter P 8379 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebsleiter Kachel- und Luftheizungsbau

zugel. bei HWK, frei.

Angebote unt. K 8507 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einkaufsleiter/Materialwirtschaft, Industriekaufmann, 44 Jahre, langjährige Erfahrung im Einkauf/Beschaffung Maschinenbau, Anlagenbau, Kälteanlagen sowie Klimatechnik sucht neuen, verantwortungsvollen Wirkungskreis. Zuschr. unter W 8495 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kauffrau

*36 J., unter anderem mehrjährige Pra-*xis in Organisation, Revision u. allg. Verwaltg., bilanzsicher, ungekündigt, sucht neues *Aufgabengebiet* in Hamburg u. Umgebung.

Ang. unt. H 8374 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fremdsprachen-Sekretärin, 23 J., m. gt. Eng. u. engl. Steno, su. z. 1. 8. 86 interess. Wirkungskreis im Raum Hamburg. Zuschr. erb. unt. S 8381 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrieb – technische Investitionsgüter

Anf. 40 J., verh., dynamisch, einsatzfreudig, belastbar; langjährige Außendienst-, Export- und Auslandserfahrung mit verhandlungssicherem Englisch, sucht verantwortliche Position als Geschäftsf., Niederlassungsl., Export-Man. in Norddeutschland.

Ang. unt. P 8313 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur, 35 J., bish. Tätigkeit: Gutachten-Erst., Konstruktion, Bauphysik u. *Baustoffe*, su. neuen Wirkungskreis. Ang. erb. u. K 8375 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Chefsekretärin

45 J., selbstsicher, gepfl., flexibel, belastbar, Englisch, langj. Berufserfahrung, sucht neuen Wirkungskreis in Hamburg.

Ang. unt. N 8378 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Singapore

Geschäftsführer, dtsch., 41 J., kfm.-techn. Ausbildung im Maschinen- u. Anlagenverkauf, mehrj. erfolgreiche Asien-Erfahrung, ungek., möchte sich verändern.

Ang. erb. u. F 8504 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitän/Dipl.-Kfm.

43 J., Studienschwerp.: Verkehrsbetriebslehre, su. adäquaten Wirkungskreis.

Zuschr. unt. M 8377 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Generalmajor a. D.

mit umfassenden Erfahrungen in Organisation, Personalführung, zivil-milit. Zusammenarbeit, Wehrtechnik, Öffentlichkeitsarbeit u. Innerer Sicherheit, sucht Aufgabe in Wirtschaft/Industrie. Auch Beratertätigkeit angenehm.

Angebote unter N 8312 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exp.-Market./Verk.-Leiter

Engländer, 43 J., viele Jahre führende Tätigkeit im Konsum-/Industriegüter-Sektor, sucht passende Stellung im Raum Hamburg. Spricht Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch.

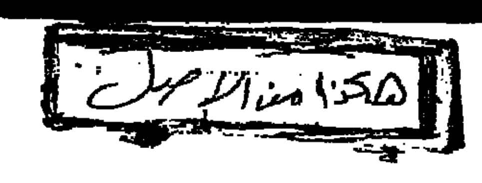
Zuschr. erb. u. *G* 8373 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

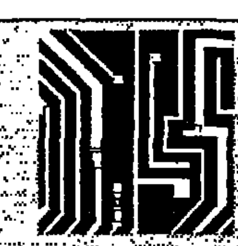
Geschäftsführer/ Exportleiter

Dipl.-Kfm., Promotion Köln, technisch versiert, 45, verh., weltweit erfolgreich tätig in Sales Promotion und Export Marketing, Englisch und Französisch abschlußsicher, sucht geeignetes Pendant in Süddeutschland oder westeurop. Ausland.

Ang. unter U 8493 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 33, 36 und 38





Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche



INTERMETALL
DIGITAL SIGNAL PROCESSING

Neue Ideen auf Silizium

Entwicklungs-Ingenieure
MOS–VLSI–Design

Wir sind das deutsche Halbleiterunternehmen und Hauptsitz der weltweiten ITT-Semiconductors-Gruppe. Die Schwerpunkte unserer Entwicklungsleistungen liegen auf den Gebieten der Audio-/Video- und Automobilelektronik sowie der Nachrichtentechnik.

Zum weiteren Ausbau unseres MOS-Design-Centers suchen wir Ingenieure der Fachrichtungen Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik (FH oder TH). Ihre Aufgabe wird die Entwicklung von digitalen MOS-Schaltungen (LSI und VLSI) von der Erstellung der Entwicklungsspezifikation bis zur Kontrolle der Topologie und Masken sein.

Berufserfahrene Ingenieure können schon sehr bald eigene Projektverantwortung übernehmen.

Berufsanfängern mit guten einschlägigen theoretischen Kenntnissen bieten wir eine solide Einarbeitung on und off the job.

Wenn Sie daran interessiert sind, in einem dynamischen und erfolgreichen Unternehmen an der Gestaltung von Zukunftstechnologien mitzuarbeiten, sollten Sie uns Ihre komplette Bewerbung schicken. Wir freuen uns aber auch über Ihren Anruf, wenn Sie vorab Fragen haben.

INTERMETALL Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg

ITT

Export Elektrische Energieverteilungsanlagen

Wir sind eines der führenden Unternehmen der Elektroindustrie und erstellen weltweit schlüsselfertige Anlagenprojekte zur Energieübertragung und -verteilung sowie Telefonnetze.

Für unser Stammhaus in Hannover suchen wir für

Akquisition, Projektierung und Projektabwicklung

Dipl.-Ingenieur
für elektrische Energieverteilung

Es handelt sich um den Export schlüsselfertiger elektrotechnischer Energieverteilungssysteme bzw. deren Komponenten von 0,2 bis 150 kV. Die Tätigkeit ist mit gelegentlichen Auslandsreisen im Rahmen der Projektabwicklungen und für Akquisitionstätigkeiten verbunden. Daher sind englische Sprachkenntnisse sowie Verhandlungs- und Organisationsgeschick wichtige Voraussetzungen.

Einem Ingenieur mit fundierten Kenntnissen der Energieverteilung geben wir die Möglichkeit, *sich in den Anlagenexport einzuarbeiten. Die Aufgabe eignet sich aber auch für einen* jüngeren Ingenieur, der erste Erfahrungen im Anlagenexport gesammelt hat und eine weiterführende selbständige Position anstrebt.

Die Vertragskonditionen entsprechen der Bedeutung, die wir dieser Position zumessen. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich. Wir übernehmen die Umzugskosten und eine ggf. notwendige Trennungsentschädigung.

Wenn Sie Interesse an einer verantwortungsvollen und entwicklungsfähigen Aufgabe haben, bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Für eine telefonische Rücksprache stehen wir Ihnen auch unter der Telefonnummer (0511) 676-2162 zur Verfügung.



kabelmetal electro
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
— Personalwesen —
Kabelkamp 20, 3000 Hannover

Sie möchten gerne Maschinenbauprojekte selbständig von A - Z durchführen?

sanpack LAGERTECHNIK

***Sanpack Lagertechnik war der Pionier in der Einführung der Paletten-Wickeltechnik, einer modernen Form* der Verpackungstechnik. Sanpack verkauft Maschinen und dazu die Spezialfolie — in Deutschland und im europäischen Ausland. Im Zuge unserer Expansion suchen wir den**

Projektingenieur Elektrotechnik
(Ausbildung zum Ingenieur, Techniker oder Elektromeister)

Die Aufgabe verlangt von Ihnen ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigeninitiative, verbunden mit dem persönlichen Willen, Erfolg zu haben. Dazu gehören die Ausarbeitung der Angebote ebenso wie die Auftragsabwicklung bis hin zur Übergabe der Anlage an den Kunden und ihre Abnahme. Sie projektieren — einschließlich der Erstellung einfacher technischer Zeichnungen — von der Einzelmaschine bis hin zu automatischen Fördersystemen. Schwerpunkt ist dabei der elektrische Antrieb und der Maschinenbauaspekt.

Sie erarbeiten Ablaufpläne und die technische Dokumentation und führen selbständig Projekt- und Auftragsverhandlungen mit Kunden und Lieferanten. Die Position erfordert Reisen im Inland und westeuropäischen Ausland, deshalb sind Englischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Wir sind der Ansicht, daß sich diese zukunftsorientierte Aufgabe besonders eignet für einen jüngeren Herrn mit einigen Jahren Berufserfahrung *nach Abschluß seiner Ausbildung.*

Sie sind interessiert und haben noch Fragen? Bitte, rufen Sie **Herrn Löwe** an unter **040/21 15 41** oder senden Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu seinen Händen an

**SANPACK Lagertechnik, Sanpack-Gesellschaft
Lohss & Co. (GmbH & Co.), Eiffestraße 482-488, 2000 Hamburg 26.**

DÜSSELDORF

Wir sind ein modernes, freigemeinnütziges Stiftungskrankenhaus, akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Düsseldorf, in der Innenstadt, mit 482 Betten, bei neun medizinischen Fachabteilungen.

Für unser

Onkologisches Zentrum

suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

Medizin-Physiker / Ingenieur
(mögl. mit Fachkenntnissen für Linearbeschleuniger)

Aufgabenbereich: Überwachung und Einsatz bei klinischen und wissenschaftlichen Aufgaben in Megavolt-Strahlentherapie inkl. Linearbeschleuniger, EDV-Bestrahlungsplanung und Dosimetrie, Nuklearmedizin Therapie/Diagnostik mit ECT Computertomographie, Hypertermie, Softwarepflege sowie Einrichtung eines Kernspin-Tomographen.

Der Bewerber sollte Kenntnisse auf den Gebieten der Strahlenphysik und Software (Basic, Fortran, Assembler) haben und über experimentelles Geschick verfügen. Bei entsprechender Eignung werden auch Berufsanfänger berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt nach AVR/BAT. Wir bieten zusätzliche Altersversorgung sowie die üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild erbitten wir an unsere Personalabteilung.

MARIEN-HOSPITAL DÜSSELDORF
Rochusstraße 2 – 4000 Düsseldorf 30
Telefon 02 11 / 44 00 22 04

Die Vorwahl-Nummer
gehört zu jeder Telefon-Nummern-Angabe.
Sie erleichtern damit Ihren
Gesprächspartnern
die Arbeit.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Elektroinstallationstechnik

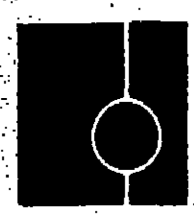
Unser erfolgreiches, für innovative Entwicklungen bekanntes Unternehmen in Privatbesitz beschäftigt über 800 Mitarbeiter und hat seinen Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt. Mit Produktideen, Erzeugnisqualität und beträchtlicher Tatkraft auf sämtlichen Mitarbeiterebenen haben wir uns über Jahrzehnte einen anerkannten Namen und eine sehr gute Position im Markt erarbeitet. Um unsere ehrgeizigen Ziele auch in Zukunft verwirklichen zu können, wird der technische Bereich des Unternehmens organisatorisch neu geordnet. Gesucht wird in diesem Rahmen der

Leiter Entwicklung und Konstruktion

Unter seiner Leitung werden sämtliche Abteilungen und Gruppen der Entwicklung und Konstruktion einschließlich *Versuch, Erprobung und Musterbau zusammengefaßt.* Diesen Unternehmensbereich mit über 30 Mitarbeitern verantwortet er unmittelbar gegenüber der Geschäftsleitung. Dies erfordert neben der Wahrnehmung allgemeiner personeller und sachlicher Führungsaufgaben auch die Fähigkeit, gelegentlich zur Erreichung der Entwicklungsziele gemeinsam mit Mitarbeitern in das Detail zu gehen. Die Vertretung des Unternehmens nach außen in Entwicklungs- und Normungsfragen gehört ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich.

Für diese Aufgabe suchen wir eine Ingenieur-Persönlichkeit aus den Bereichen Elektrotechnik, Feinwerktechnik oder Maschinenbau. Der Gesuchte kann entweder aus einer vergleichbaren Aufgabenstellung kommen oder sich, gewissermaßen in der zweiten Reihe, sorgfältig auf die Übernahme einer solchen Führungsaufgabe vorbereitet haben. Praxisorientierung, Durchsetzungsvermögen und Standfestigkeit sollte er ebenso zu seinen Stärken zählen wie technische Kreativität und Mut zu neuen Lösungen. Altersrahmen: bis Mitte 40.

Die Position zielt auf langjährige Zusammenarbeit. Dementsprechend können die vertraglichen Konditionen individuell und adäquat geregelt werden. Wenn Sie die Voraussetzungen *erfüllen und sich der Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir unter* den Kennbuchstaben WEC um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte in aussagefähiger Form mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartungen und Eintrittstermin an Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 gibt Ihnen Herr Dr. Tobien gerne weitere Informationen. Die vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten wird gewährleistet.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

DEUTSCHE ÄRZTE-VERSICHERUNG

Zweigniederlassung
der Colonia Lebensversicherung
Aktiengesellschaft

Diagnose: Sie sind Hochschulabsolvent und suchen berufliche Selbständigkeit.
Therapie: Wir verschaffen Ihnen eine gesunde Basis.

Wenn Sie Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten für eine verantwortungsvolle Aufgabe im Außendienst einsetzen wollen, bieten wir — Nr. 1 im Bereich der Heilberufe — Ihnen alle Chancen für eine erfolgreiche Karriere.

Uns ist nicht so wichtig, was Sie studiert haben, sondern wer Sie sind. Die überzeugende Persönlichkeit mit Energie und Stehvermögen, mit Kontakt- und Argumentationsstärke, lernbereit, aktiv und mobil — das ist es, was wir suchen.

Als gründliche Vorbereitung für Ihre selbständige Tätigkeit im Außendienst bieten wir ein intensives

Trainee-Programm

Hier verbinden wir ein aufgabenbezogenes Praxistraining mit Seminaren. Nach Ihrer Ausbildung sind Sie in der Lage, Ärzte in allen Finanzierungs- und Versicherungsfragen zu beraten.

Finanziell abgesichert wachsen Sie nach und nach in die Selbständigkeit hinein. Mit einem festen Einkommen während der Einarbeitungszeit plus Sonderprovisionen für Sonderleistungen.

Regionale Einsatzwünsche werden wir berücksichtigen.

Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie die von uns beauftragte Personalagentur an — Telefon 0221/210439. Oder schreiben Sie an

Deutsche Ärzte-Versicherung
Hauptverwaltung, z.Hd. Herrn Richter
Colonia-Allee 10-20, 5000 Köln 80

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die zukunftsorientierte Entwicklung neuer Produkte unter Anwendung neuester Technologien ist für uns ständige Aufgabe. Im Zuge des weiteren Ausbaues unseres Entwicklungsbereiches suchen wir einen **Diplom-Ingenieur als**

Entwicklungs-Ingenieur Konstruktion

für unsere Abteilung elektromechanische Komponenten mit folgender Aufgabenstellung:
- Erstellen von Konzeptentwürfen
- Serienreife Ausarbeitung ausgewählter Alternativen
- Konstruktionsoptimierung
- Konzipieren und Erstellen von Stücklisten, Tabellen und Spezifikationen
- Anleitung, Unterweisung und Kontrolle der unterstellten Mitarbeiter

Berufserfahrung wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Interessierte Bewerber bitten wir um Einreichung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GmbH & Co. KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

Wir sind die erfolgreiche Tochtergesellschaft eines amerikanischen Unternehmens auf dem Gebiet der **SPEKTROSKOPIE.**

Unsere Kunden sind vornehmlich die Universitäten und die Großindustrie. Auf Grund der überproportionalen Nachfrage unserer Produkte verstärken wir unser Team und suchen deshalb einen **DIPLOM-PHYSIKER** oder vergleichbarer Ausbildung mit guten Kenntnissen in der **Spektroskopie.**

VERTRIEBS-INGENIEUR
West- und Norddeutschland

Eine herausfordernde Aufgabe, die Verhandlungsgeschick und verkäuferisches Können voraussetzt. Wir sprechen deshalb nur **Profis** an, die bereits Vergleichbares geleistet haben. Verhandlungssicheres Englisch setzen wir voraus. Für eine gründliche Einarbeitung ist gesorgt, auch eine Schulung in unserem Stammhaus in **New Jersey/USA** gehört dazu.

Die Position ist mit einem überdurchschnittlichen Einkommen und einem sehr interessanten erfolgsabhängigen Anteil ausgestattet. Darüber hinaus bieten wir einen neutralen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der selbstverständlich auch privat genutzt werden kann.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin unter der Kennziffer **5448** an die von uns beauftragte Personalberatung, die Sperrvermerke beachtet und vertrauliche Behandlung der Bewerbung zusichert. Für telefonische Vorabauskünfte steht Ihnen gerne Herr **K. Bonert** zur Verfügung.

■ BONERT & PARTNER
■ Personalwirtschaftliche Creativ-Beratung
■ 8000 München 80, Ampfingstr. 48, Postf. 80 03 25, Tel. 0 89 / 43 27 89

Lederfachmann

Administrative Aufgaben in der Qualitätsplanung

TCHIBO, eines der größten deutschen Markenartikelunternehmen, bietet Ihnen die Chance, Ihre fertigungstechnischen Kenntnisse als Qualitätsplaner mit dem Schwerpunkt Leder und textile Kunststoffe verantwortungsvoll einzusetzen. Sie sind für die einwandfreie Qualität der Produkte Ihres Bereiches zuständig.
- Sie definieren Qualitätsmerkmale
- Sie erarbeiten Prüfungsunterlagen
- Sie verhandeln vor Ort mit unseren in- und ausländischen Lieferanten
- Sie beurteilen Fertigungsstätten und Fertigungsabläufe.

Vorteilhaft ist es, wenn Sie sich in der Qualitätssicherung auskennen. Wir erwarten, daß Sie praktische Erfahrung in der Lederverarbeitung besitzen. Flexibilität und die Bereitschaft zur Weiterbildung sowie Freude an der Teamarbeit setzen wir voraus. Mit in- und externen Seminaren geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich in das spezielle Aufgabengebiet einzuarbeiten.

Bitte schicken Sie uns Ihre Bewerbung – mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Angabe Ihres Gehaltswunsches.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Überseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr . . .

MERCK

Im persönlichen, wissenschaftlichen Gespräch mit dem Klinikarzt über unsere Arzneimittel, ihre Indikationen, Wirkungsmechanismen und Therapieprinzipien können Sie Ihre im Studium oder in der Praxis erworbenen naturwissenschaftlichen Kenntnisse in vollem Umfang einsetzen. Für diese Aufgabe, der wir ein hohes Maß an Verantwortung beimessen, suchen wir jüngere, engagierte und kontaktfreudige

Klinikreferenten

die ein abgeschlossenes Studium als

Apotheker, Biologe, Chemiker, Mediziner

mitbringen, sowie

Pharmaberater
Geprüfte Pharmareferenten

mit mehrjähriger Außendiensterfahrung im Klinikbereich.
Folgende Bezirke sind zu besetzen:

Berlin
Köln
Kassel
Konstanz – Ravensburg – Tuttlingen
Ulm – Heidenheim – Biberach
Augsburg – Aichach – München-West

Nach einer gründlichen Einweisung erwartet Sie eine auf Dauer gesicherte, vielfältige und entwicklungsfähige Aufgabe. Interessierte Damen und Herren senden uns bitte Ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, neuerem Lichtbild und Zeugnisabschriften. Nennen Sie uns bitte auch Ihre Wünsche über das von Ihnen zu betreuende Einsatzgebiet.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

AGA

AGA ist ein schwedischer Konzern und eines der führenden Unternehmen für technische Gase und Gaseausrüstungen.

Die AGA-CRYO GmbH mit Sitz in Hamburg ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Ausrüstungen für Lagerung und Transport von technischen Gasen, insbesondere Acetylen. Der Vertrieb dieser Produkte erfolgt weltweit.

Wir wollen unser Führungsteam erweitern. Hierfür suchen wir einen

JÜNGEREN INGENIEUR (TH/FH)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik.

Wir wollen ihm zunächst die Bearbeitung neuer Projekte übertragen. Da wir keine besonderen Erfahrungen auf unserem speziellen Arbeitsgebiet erwarten, ist eine umfassende Einarbeitung vorgesehen.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die zu besetzende Position wird Sie sowohl von den sachlichen Anforderungen her als auch hinsichtlich der materiellen Ausstattung zufriedenstellen. Zu den vielfältigen Sozialleistungen unseres Hauses gehört auch eine großzügige Altersversorgung. Wir haben gleitende Arbeitszeit.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Geschäftsleitung, oder rufen Sie uns einfach an.

AGA-CRYO GmbH
Postfach 93 03 09, 2102 Hamburg 93, Telefon (0 40) 75 16 48

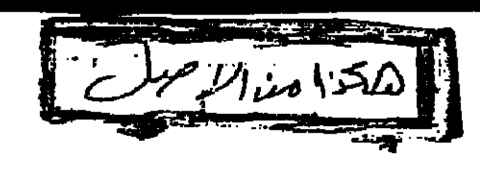
DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als wirtschaftspolitische Interessenvertretung der Bootswirtschafts- und Wassersportbranche ist unsere Hauptzielstellung die Förderung des Wassersports in allen Bereichen und auf allen Ebenen. Für den Einsatzort Westdeutschland brauchen wir Sie, den

Verbandsgeschäftsführer
Bootswirtschafts- und Wassersportbranche

Ihre Hauptaufgaben sind Abstimmung und Koordinierung der Interessen der Verbandsmitglieder, Arbeit mit Verbraucherverbänden, Mitgliederwerbung, Behördenarbeit, Vertretung in internationalen Gremien und Normenausschüssen, Marketing etc. Für diese verantwortungsvolle und komplexe Aufgabenstellung bringen Sie neben natürlicher Autorität, Loyalität und hoher persönlicher Einsatzbereitschaft auch Führungseigenschaften, kaufmännische Kenntnisse und Marketingerfahrung mit. Idealerweise besitzen Sie Erfahrung in Verbandsarbeit. Branchenkenntnisse sind von Vorteil, jedoch aufgrund einer umfassenden Einarbeitung nicht Bedingung. Englisch in Wort und Schrift ist Voraussetzung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 0019 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Vertrauliche Angebote von Eigentümern, Banken, Beratern und Maklern erbeten an.





MAAS® Unternehmensgruppe

Zentrale Nürnberg · Abt. Groß- u. Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2 06 46 · Telex 6 26 500

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.

Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung

Angebote erbittet:

M M MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wir suchen

Innerstädtische Anlageobjekte für Bankengesellschaft

Kaufpreisvolumen ab ca. 2 Mio. DM, in Städten ab ca. 30000 Einw. gelegen. Wenden Sie sich an uns, wenn Ihnen an einer diskreten, gezielten und fachmännischen Beratung und Vermittlung gelegen ist.

IMMOBILIEN WINTER
Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank AG

Abt. Groß- u. Anlageobjekte
6900 Heidelberg
Postfach 103040
Ruf 06221/15034/31

Mehrfam.-Häuser

v. Privatmann in der ganzen Bundesrepublik zum Kauf gesucht, auch Häuser, die in der Zwangsversteigerung stehen.

Tel. 02 34 / 7 57 18

Gewerbeobjekte kaufen wir ständig

Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir interessante Kaufpreise

BONNGRUND
Bernhardstr. 23-25, 5300 Bonn 3
Tel.: 02 28/44 96-20
Telex: 8 86 468 bogr d

Von Privat suche ich

in Süd-/Südwestdeutschland ein Mehrfamilienhaus in guter Stadtlage.

Tel. 0 51 21 / 1 22 69

Suchen freifinanzierten Wohnungsbau

und Altbau in Berlin bis 50 Mio.
Fa. Schroeter, Pf. 110 362, 1000 Berlin 11

Wir suchen:

im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.

ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59. –

Renditeobjekte

laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.

Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

Kaufe Wohnanlage!

Lage nicht von Bedeutung, jedoch kein sozialer Wohnungsbau. 20 bis 500 Wohneinheiten. Gebe gutgehendes Hotel in Zahlung.

Angebote werden vertraulich behandelt und sofort kontaktiert.

Zuschr. bitte unter T 8426 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repräsentatives Anwesen am Starnberger See gesucht

Lage: Ostufer, Größe: ab 200 m² Wfl., ab 2500 m² Grund. Komf.-Ausstattung erwünscht, kein Altbau, Preis bis 10 Mio. DM. Kollegenangebote erwünscht. Ihre Angebote richten Sie bitte an:

TÄUBER + REICH IMMOBILIEN
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 12/II, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 23 26 23

Ferienwohnung oder Einfam.-Haus

neuwertig, in schöner Lage, auch Italien, kauft Familie Klisch, Halker Zeile 144, 1000 Berlin 49

ANGEBOTE

BODENSEE

Für immer wohnen – wo andere kuren und golfen

Für nur 239 000 DM können Sie in der beliebtesten Wohnlage von 7967 Bad Waldsee ein neues, komfortables Einfamilien-Reihenhaus mit fertiger Gartenanlage und Garagenplatz erwerben.

Besichtigen Sie unser Musterhaus und Sie werden staunen.



sipple HAUSBAU GMBH
7980 Ravensburg
Schulgasse 10–12
☎ (07 51) 30 93, H. Stotz

DER VERSTEIGERUNGSKALENDER

Kaufen Sie Immobilien beim Amtsgericht

Jed. Monat sämtl. Immobilien-Zwangsversteigerungstermine n. Bundesl., Dat. u. Ort geordnet.

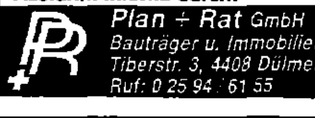
ARGETRA GmbH, ☎ 02102–13197
Philippstr. 45, 4030 Ratingen 1

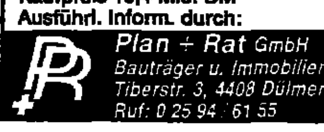
City-Projekt für Kapitalanleger

Geschäftswohnhaus in Citylage, in Großstadt v. Ruhrgebiet, ü. 400 000 Einwohner, mit:

- 5 Ladenlokalen
- 1 Restaurant
- 3 Büro- u. Praxenetagen
- 13 Wohnungen
- 1 Tiefgarage

Wohn-/Nutzfl. 3440 m², Mieteinn. 680 000,– DM p. a., mit dem Bau ist begonnen worden.
Kaufpreis 10,4 Mio. DM
Ausführl. Inform. durch:





Plan + Rat GmbH
Bauträger u. Immobilien
Tiberstr. 3, 4408 Dülmen
Ruf: 0 25 94 / 61 55

SOEST – ehrliches Spitzenobjekt

Freistehendes, repräsentatives 1-Familien-Villen-Haus, in bester Stadtrand-Wohnlage, neuwertiger Zustand, stilvolle Einbauten, Walmdach, Doppelgarage. 1400 m² parkähnl. Grundstücksanlage, 200 m² Wohnraumfläche. 1 km zur Autobahn, 8 km zum Möhnesee. VB 750 000,–, von Privat.

Zuschriften erb. unter T 8404 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Villa, Bad Wiessee

Direkte Seelage, 1900 m² herrl. Parkgrundstück, 320 m² Wfl., Lux.-Ausstattung, VB 1,75 Mio. Näheres über den beauftragten Makler:

Täuber + Reich Immobilien GmbH, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 12/II, 8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 23 26 23



Ein Objekt der Mengler Gruppe

Exklusiv-Villa im Park mit 3 Wohneinheiten

in Heidelberg, Schloßwolfsbrunnenweg

- Wohnschnitt: Herrschaftlich großzügig geschnittene Wohnräume
- Aussicht: unverbaubare Hanglage mit Sicht auf das Neckartal
- Gesundheit: Beste Wohnlage am Waldrand hervorragende Trimmpfade
- Stadtnah: Und doch abseits des Trubels, in unmittelbarer Nähe des Schlosses
- Prestige Wohnen: Wer hier wohnt, hat sich eine der nobelsten Adressen ausgesucht
- Sicherheit: 3 Wohneinheiten geben mehr Sicherheit gegen Einbrüche

Sprechen Sie mit uns, Informationsunterlagen liegen für Sie bereit.

immofinanz Poststraße 28 · 6900 Heidelberg Telefon 06221/10846

SCHLOSS, mit Nebengeb., 2 ha Weiden, Fischteichen u. 8 ha Wald, sehr schön gel., VB DM 1 650 000,–, Raum Norddeutschl. **CANADA, ONTARIO**, Milchviehfarm, neue Geb., 52 ha, mit Viehherd., Masch. und Quota, VB 525 000 Can.-Doll., ben Eigenkap. 150 000,– Can.-Doll. Waldgrundstück mit See.

Zuschr. erb. u. Y 8431 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Seltene Gelegenheit

Hamburg, Nähe Außenalster und Senatsgästehaus, Grundstück 2950 m² mit Wasserfront am Feenteich. Frei lieferbares Einzelhaus, 134 m², Penthouse-Wohnung 170 m² und Gartenwohnung 280 m², ausbaufähig. 13 Wohnungen und Tiefgarage. DM 2 900 000,–.

Richard E. Maier
Tiberg 44, 2000 Hamburg 61
Tel. 0 40 / 58 58 55 u. 58 22 47

Einfamilienhaus

im Raume Heidelberg–Mannheim, Bauj. 81, Wfl. 130 m², 55 m² Souterrain für Büro usw., voll ausgebaut, Sauna, überdachter Freisitz, sofort beziehbar. Verkaufspreis DM 360 000,–, keine Gebühren.

Zuschr. u. D 8458 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg

Eine Residenz an der Außenalster, 600 m² Wfl., DM 4,5 Mio.

Makler, Tel. (0 40) 22 34 60

Landsitz für 2 Familien

2 Häuser, ges. Wfl. 340 m², auf einem 6100 m² idyllischem Grdst. am Nord-ostseekanal, 40 Min. nördl. v. HH.

Kaufpr.: 398 000,– DM. Bildinfo. a. Anfr.

Zuschriften unter F 8438 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt/Alt-Westerland

Dopp.-Haushälfte, ruh. u. zentr. gel., Ausst.-Wfl. mögl., Wfl. ca. 167 m², Grdst. ca. 321 m², 2–3 sep. Wohnungen mögl., VB 750 000,– DM. Lacken & Dawe KG, Makler, Tel. 0 40/86 36 27.

Mölln – gepfl. 1-Fam.-Haus, Bj. 62, ruh. zentr. Lage, 130 m² Wfl., V-Kell., Gar., frei lieferb. u. 65 m² Arztpr., ME 8000,– DM p. a., Grdst. 1150 m², zus. DM 350 000,–. TRUMM IMMOBILIEN VDM, T. 0 40/6 61 90 79.

Berlin

Sozialer Wohnungsbau, Bayerisches Viertel, ölzentralbeheizt, Fahrstuhl, nur 20 Wohneinheiten, guter Bauzustand, Baujahr 1960, Wfl. 1078 m²; Kaltmiete: DM 5,10/m², Kaufpreis:

DM 980 000,–

JÜRGEN SEIDEL GmbH
[illegible] 2
1000 Berlin 30
Tel. [illegible]

KIEL

Gebäudekomplex mit 26 Wohnungen und 7 Stellplätzen, Bj. 1974, alle Whng. 4 Zi. mit ca. 88 m², Balkon, Loggia, EBK, Bad, Gäste-WC, Abstellraum, 2 Treppenhäuser, 2 Aufzüge, Fernheizung. Das Haus wurde in Fertigbauweise erstellt. Wohnungsbesetzungsrecht zugunsten der Bundeswehr bis 31. 12. 1991. Günstiges Bundesdarlehen 0,918% Zins in Höhe von ca. DM 1,3 Mio. kann evtl. übernommen werden. Kaufpreis DM 2 650 000,–.

RDM-Makler, Garanta GmbH & Co. KG, Düppelstraße 74
2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 8 10 51



Repräsentative Villa bei Düsseldorf

mit ca. 800 qm Wohnfläche, für verwöhnte Ansprüche luxuriös renoviert. Beste Lage.

Zuschriften unter L 8178 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Reetdach-Landhaus

Wedel – Stadtrand Hamburg

auf bewaldetem 33 000 m² gr. Geest-Hanggrdst. m. herrl. Blick ü. Marschwiesen zur Elbe. Ein außergewöhnl. Haus m. 350 m² Wfl., individ. gestaltet, in exkl. Ausstg., 2 Einliegerwhng. sind separierbar. Von Privat. Zusch. unter U 8427 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien

Stuttgart 07 11 61 99 61
Düsseldorf 02 11 48 10 27

Wiesbaden-Zentrum, Denkmalobj., Steuervort. z.B. § 82i EStDV, DG ausbaufähig, Nfl. 1170 m²
DM 1.700.000,–

München, repr. Wohn-Gesch.hs., interes. Innenstadtlg., Grd. 978 m², Ges. WNfl. ca. 2.770 m²
DM 2.850.000,–

Düsseldorf-City, Gesch.hs., ausgezeichn. Lg., Ladenfl. EG + 6 Büroetagen, Nfl. ca. 1.250 m²
DM 5.800.000,–

Düsseldorf, Büro-Gesch.hs., interes. Innenstadtlg., Nfl. ca. 1.570 m², ME ca. 195.000,– p.a.
DM 2.500.000,–

Freiburg, Bürohaus, langfr. index. Mietvertr., Nfl. ca. 2.084 m², Miete z. Zt. p.a. 346 319,–
DM 5.000.000,–

Duisburg, WA mit 144 WE, Bj. 70, gt. Zust., Wfl. ca. 11 270 m², Miete p.a. ca. 827 750,–
DM 7.500.000,–

Dr. Lübke GmbH Immobilien RDM Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

CHIEMGAU IMMOBILIEN

CHIEMSEE

Seebruck
Lux.-Landhs. m. Einl.-Whg., 950 m² Grd., 250 m² Wfl., See- u. Bergbl.
890 000,–

Chieming
2-Fam.-Hs., gehob. Ausst., gute Wohnlage, 800 m² Grd., 203 m² Wfl.
750 000,–

b. Chieming
Landhs., Bj. 84, beste Wohnlage, 900 m² Grd., 170 m² Wfl.
530 000,–

Rimsting
2-Fam.-Hs., Südhang, Bergbl, 780 m² Grd., 155 m² Wfl.
560 000,–

Führend in Südostbayern.
Weitere Angeb. in ganz Obb.
● Auch samstags geöffnet ●

Alpenweg 10 8221 Bergen
Tel. 08662 8111

Anlage-Illusion?

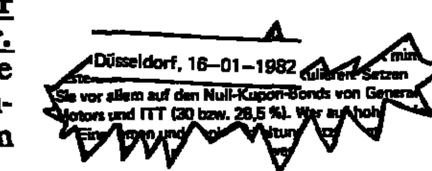
MERCEDES für 10.800 Mark?

Kein Bluff, kein Trick und kein fauler Zauber: Den 190 zum Preis von 27.000 DM kann heute jeder Abonnent des „steuertip" (einmal steuerliche Konsequenzen nicht berücksichtigt) für einen Einsatz von nur 10.800 DM sein eigen nennen wenn er konsequent unsere Geldanlage-Tips befolgt hat. Seine Bilanz im Dezember 1985:

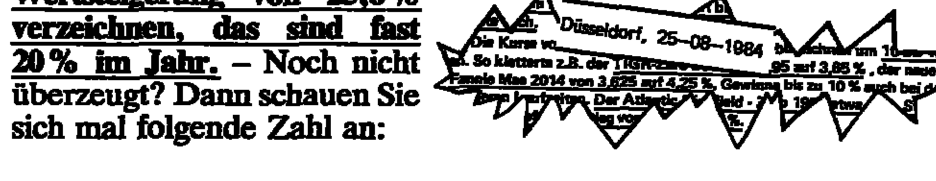
27.000 DM klingelten in der Kasse, wenn er am 17. Oktober 1981 mit einem Einsatz von DM 10.800,– und unserem Tip „Kaufen Sie den GM-Bond mit 27% . . ." beherzigte.
Nach einer Wertsteigerung von 150% konnten unsere Abonnenten im Dezember 85 **ihren neuen Mercedes 190 bar** bezahlen. Sie meinen, eine Eintagsfliege? Ein nicht wiederholbares Super-Schnäppchen? Mitnichten:

Düsseldorf, 17–10–1981
Konkret: Kaufen Sie den GM-Bond mit 27 % und den Zero [illegible]

25.056 DM durfte am gleichen Tag derjenige in die eigene Tasche stecken, der der „steuertip"-Empfehlung vom 16. Januar 1982 gefolgt war. „Setzen Sie vor allem auf den Null-Kupon-Bond von ITT", empfahlen wir damals bei einem Bond-Kurs von 28,5%. **Die im Dezember realisierten 132% Wertsteigerung brachte unseren Abonnenten zwar keinen neuen Mercedes, dafür aber einen Jahreswagen vor die Haustür.** Und selbst wer sich erst 1984 in die Schar unserer über 45.000 Leser eingereiht hatte, kassierte vor dem Weihnachtsfest satte



13.565 DM Die Weltreise für 2 Personen ist gesichert. Das alles nur, weil auch hier der „steuertip" den entscheidenden Hinweis gab: Am 25. August 1984 stellten wir den neuen Fannie Mae 2014 bei einem Kurs von 4,25% vor. **Im Dezember 1985 konnte der Anleger eine reale Wertsteigerung von 25,6% verzeichnen, das sind fast 20% im Jahr.** – Noch nicht überzeugt? Dann schauen Sie sich mal folgende Zahl an:



11.102 DM strichen im Dezember die Abonnenten ein, die nach unserem Bericht am 19. Oktober 1985 in die Quebec Hydro-Anleihe einstiegen. **Reale Wertsteigerung in nur zwei Monaten: 2,8%! Mit den 300 DM Gewinn ist bereits für weitere 10 Monate das „steuertip"-Abonnement finanziert.** Hätten Sie also bereits damals unsere Anlagetips nutzen können, so wären Ihnen nach nur zwei Monaten „steuertip"-Bezug 10 Monate kostenlose Tips für Ihre Geldanlagen sicher. Und das Woche für Woche.

Düsseldorf, 19-10-1985
Beispiel sei hier die 7%-ige Anleihe der Quebec Hydro genannt, die am 1.10.1994 fällig wird und im Moment für 79 3/4% zu haben ist. Die steuerliche Verzinsung liegt somit bei ca. 8 3/4%. Da Sie aber spätestens am Ende der Laufzeit einen Kurs von 100 zurückbekommen, ist die tatsächliche Verzinsung 10.53%.

Damit ist die Leistungspalette aber noch lange nicht erschöpft. Auf jeweils acht Seiten erhält der Abonnent viermal im Monat die entscheidenden Kniffe und Hintergrundinformationen zum legalen Steuersparen auf der Grundlage der neusten Urteile und Geheimerlasse der Finanzverwaltung. So auch im Fall der empfohlenen Quebec-Hydro: Es handelt sich um eine sogenannte niedrigverzinsliche 7%ige Anleihe, die am 1. Oktober 1994 fällig wird. Am 19. 10. 1985 war sie für 79,75% zu haben, was eine steuerliche Verzinsung von ca. 8,75% bedeutet. Da der Anleger aber spätestens am Ende der Laufzeit 100% zurückbekommt, liegt die tatsächliche Verzinsung bei 10,53%. **Der Differenzbetrag kann steuerfrei aufs Konto fließen.**

Nun wissen Sie endlich, wie Ihr Nachbar seinen Mercedes finanziert. Fragen Sie ihn mal, wie lange er schon „steuertip"-Abonnent ist. – **Oder besser: Versäumen Sie keine Zeit mehr, und stoßen Sie noch heute zum Kreis unserer erfolgreichen Leserschaft.** Füllen Sie einfach den untenstehenden Coupon aus. Und ab damit zur Post. Verzichten Sie nicht länger auf die entscheidenden Anregungen und Hintergrundinformationen für Ihre Steuerspar- und Geldanlage-Strategie! Alle Neuabonnenten erhalten natürlich den neusten „steuertip"-Spezial-Dienst „Geld + Kredit" nachgeliefert!

Wir möchten Sie davon überzeugen, daß „steuertip" eine Anschaffung ist, die sich wirklich auszahlt! Bei Bestellung erhalten Sie die angekreuzten Tips kostenlos nachgeliefert. Einfach ausschneiden und mit Coupon einsenden!

- ☐ Lohnsteuerfreie Bezüge
- ☐ Bilanzrichtliniengesetz
- ☐ Teilwertabschreibung
- ☐ Stille Beteiligung
- ☐ Betriebsprüfung
- ☐ Ausl. Verluste/Musterprozeß
- ☐ Steuerfahndung
- ☐ Firmengründung
- ☐ Betriebsaufspaltung
- ☐ Kauf auf Rentenbasis
- ☐ Arbeitszimmer
- ☐ Berlin
- ☐ Ehegatten-Arbeitsvertrag
- ☐ Betriebsaufgabe
- ☐ Antekauf-Modell
- ☐ Anonyme Bankkonten
- ☐ Streitwertrevision
- ☐ Zwangsversteigerung
- ☐ Pkw-Leasing
- ☐ Bankgeheimnis
- ☐ Erbschaftsteuer-Vorteile
- ☐ Englische Limited
- ☐ Steuerplanung
- ☐ Existenzgründung
- ☐ Geschäftsführer-Vergütung
- ☐ Holding-Gesellschaft
- ☐ Kompl. Steuertip-Verzeichnis
- ☐ Studienreisen
- ☐ Umsatzsteuer-Option
- ☐ Zusage
- ☐ Reisekosten
- ☐ Zweitwohnungssteuer
- ☐ Geheimerlasse
- ☐ Warenlagerbewertung
- ☐ Lohnsteuer-Außenprüfung
- ☐ Nachfolge-Regelung
- ☐ Pensionsrückstellung
- ☐ Kirchensteuer-Kappung

COUPON Noch heute einsenden an: „markt intern" Verlag, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

Ja, senden Sie auch mir ab sofort den wöchentlich erscheinenden Steuer-, Rechts- und Finanzratgeber

steuertip

● aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigenfrei

inkl. der Supplements ● steuertip „Geld + Kredit" ● steuertip „Recht, Privat + Betrieb" ● steuertip „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen" ● steuertip „Steuern Spezial" und ● steuertip „Steuerrecht aktuell" zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name ____________

Straße ____________

Ort ____________

Unterschrift ____________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern", Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1.

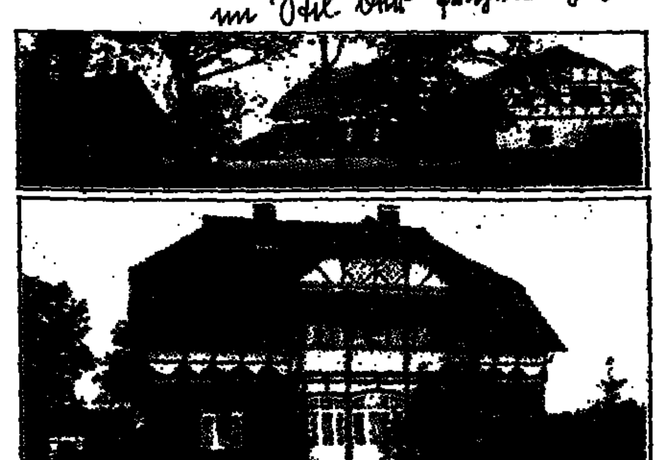
Datum ____________

Unterschrift ____________

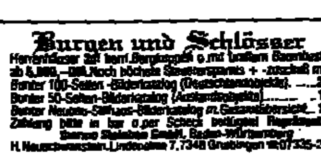
W 1.02.86

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Exclusiver Landsitz *im Stil der Hohen Heide*



Südheide, ca. 24 km bis Bad Bevensen; 38.000 qm arrondierter Grund in idyllischer Anordnung mit Parkanlagen, Bachlauf und Koppeln. Wohnfläche ca. 390 qm, voll unterkellert, mit Sauna, Weinkeller, Kamin, Terrasse. Kaufpreis DM/VB 1,4 Mio. (inklusive Gästehaus und Wirtschaftsgebäude).



HILLMER IMMOBILIEN
Holxer Straße 1
3113 Suderburg 1
Telefon (05826) 240

b. Inzell
Ferienhaus, Neubau, 700 m² Grd., 90 m² Wfl. 285 000,- DM.
Zuschr. u. C 8435 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Burgen und Schlösser

NORDSEEINSEL JUIST

Warum wollen Sie sich mit einer Eigentumswohnung mit den damit verbundenen Unannehmlichkeiten begnügen, wenn Sie ein schönes Haus (freistehend) für weniger Geld erwerben können? Z. B. Wohnung ca. 120 m² – Durchschnittspreis DM 650 000,– bis 720 000,–.

Der bessere Vorschlag: Freistehendes Haus in ruhiger Lage einschl. *800 m² Grundstück*, Nutzfläche *ca. 200 m² (ideal f. größere Familie).* Da das Haus in die Dünen gebaut wurde, sind Sie mit wenigen Schritten am Strand. Was Sie hierfür heute benötigen, sind

DM 200 000,–.

Anfang 1989 übernehmen Sie das Haus für einen Restkaufpreis von DM 475 000,– (günstige Hypothek, ca. 90 000,– DM, kann kostenlos übernommen werden). **Makler unerwünscht! Absoluter Festpreis!**

Ang. unt. E 8437 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Renditeobjekt

Wohn- u. Geschäftshaus am Niederrhein, Kreis Kleve, Bj. 83, erstkl. Bausubstanz, langjähr. Mietverträge, Jahresnettomiete DM *108 000,–*, indexiert, v. Priv. zu verk., keine Maklergebühren.

Zuschr. unter F 8570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Villa in Berlin-Zehlendorf

von *namhaftem Architekt* 1922 auf 2707 m² großem Grdst. erbaut, Wfl. ca. 400 m² (davon ca. 183 m² in 2 *selbständigen Whgn.* abgetrennt), **KP DM 1,55 Mio.**
Werktags: 0 30 / 3 23 10 51
Hermann Brack & Co. AG
RDM Immobilien
Kurfürstendamm 71, 1000 Berlin 31

Großraum Hannover
Mehrfamilienhaus, Bj. 1971
Wohn-Nutzfläche 542 m² ME 95 785, Kaufpreis 1 482 000,–
Zuschr. u. L 8200 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen*

Borkum

Nordseeinsel, Pensionshaus (12 Zi.), gute Lage, zu verk., Tel. 0 49 22 / 32 43

BREMEN

Gemischtes Anlageobjekt, Bj. 62, Kaltmiete *DM 152 000,–*, KP DM 1,79 Mio.
Tel. 04 21 / 21 55 40 u. 17 05 13

Cuxhaven/Bremerhaven

Komf. 1-Fam.-Haus, freist. m. Garage, Walmdach, Wfl. 145 m², Grundstück 850 m², erstkl. Ausstatt., mod. Einbaukü., überd. Terr., Außenkamin m. Grill, vollunterkellert, verklink., Nähe Bederkesa, v. Privat.
Tel. 0 21 96 / 4 63 12

EMSLAND

Wohn- u. Wirtschaftsgebäude, Al*leinlage*, Bj. 1960, renovierungsbedürftig, Grundst. 16 531 m², Kaufpreisvorstellung DM 140 000,–.
Lott Immobilien
2913 Augustfehn
Tel. 0 44 89 / 17 70+17 71

Objekte in Schl.-Holstein

Kampen/Sylt, Reetdach-Whs. mit 6 Apptm. und eine gr. Whg., beste Ortsrandlage, DM 1,75 Mio.
Bei Lindaunis/Schlei, gr. Reetdach-Landhausvilla, 2 Wohnungen DM 950 000,–.
Bei Schleswig, Reetdachwhs. in abs. Alleinlage, ca. 1 ha, Pferdehaltung mgl., DM 550 000,–.
Bei Schleswig, gr. Herrenhaus (Denkmalschutz), ca. 9000 m² Grdst., DM 650 000,–.
Raiffeisen Volksbanken Immobilien e. G.
Stadtweg 27a, 2380 Schleswig, Tel. 0 46 21 / 2 65 66

OSTSEE

Scharbeutz/Timmendorfer Strand
Doppelhaushälfte als 2-Fam.-Haus, 124 m², Kamin, vollunterkellert, davon 50 m² Hobbyraum, Eigenland, Strandnähe, Seeblick, *DM 370 000,–*, von Privat.
Telefon (0 45 02) 7 16 53
Mo.–Fr. von 10–13 Uhr

KAMPEN / Sylt

Haushälfte, reetgedeckt, sehr gute Ausstattung; Erstbezug 1980, Gesamtnutzfl.: 213,20 m², Mietertrag: DM 75 000,–/p. a. für DM 1 450 000,– zu verkaufen!
Zuschr. u. C 8479 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Landblockhaus

16×14 m, Hangalleinlage, Fernblick, Schwimmbad 4×10 m, Sauna, Bar, 2 *Kamine*, Nebengebäude, 6000 m² Parkanlage im Naturschutzgebiet Hochsauerlandkreis, Schätzwert DM 940 000,– f. DM 580 000,– zu verk.
Tel. 0 29 61 / 5 63 11
oder 0 23 81 / 78 34 36

Mietwohnhaus, Berlin

Nähe Mehringdamm, *interessante* Modernisierung, ca. 1743 m² Wohnfl., 22 Wohnungen, Jahreskaltmiete 141 000,– DM, Kaufpreis 1 300 000,– DM.
Immobilienberatung Hans-Joachim Reich
auch sonntags 10–14 Uhr
Tel. 0 30 / 4 55 10 98

München-Erding

Wohnhaus, Bj. 82, Renditeobjekt, ca. 600 m² Wohn-/Nutzfl. in landschaftl. s. *schö. Gegend* und doch verkehrsgü. gelegen, auch für Gewerbe geeignet, Tel. 0 81 22 / 86 20

Nordseeinsel Langeoog

1-Fam.-Haus auf 912 *m²* gr. Grundstück, 6 Zi., Kü., Bad, teilw. unterkell., in strandnaher Ortsrandlage, DM 550 000,– VB.
Tel. 04 21 / 63 07 90 ab 18 Uhr

1-Fam.-Haus

ruh. Wohnlage, Heikendorf/Kieler Förde, 180 m² Wfl., ca. 1400 m² *Grdstck.*, 6 Zi., Bad, WC, EBK, 2 Garagen, zu verk. Bj. 67, Preisvorst. DM 320 000,– VB.
Zuschr. unter C 8567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

10 km südl. Freiburg

Komf. 3-Zi.-DG-Whg., 92 m², *S/W-Loggia, überdurchschn.* Bauausf., am Rande d. Schwarzwaldes, herrl. Bl. auf Markgräfler *Land*, v. Priv. weg. berufl. Veränd. zu verk., DM 248 000,–. Tel. 0 76 33 / 1 54 76

11-Fam.-Haus

8 Gar., in Seesen/Harz, *Stadtm.*, Grst. 883, Wfl. 675, Vollkell., Termop.-Fenst, außen voll renov., Bj. *1920*, Dach neu, *netto* ME 47 500,–, KP 400 000,–.
Tel. 0 50 65 / 13 04

3-Familien-Haus Köln-Dünnwald

mit Büro oder Laden. Nehme Haus Balearen oder Mittelmeer bis DM 200 000,– in Zahlung.
Tel. 0 22 23 / 14 25

Bungalow, 95 m², in Bad Wörrishofen zu verk. Zuschriften unter V 8340 an *WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Ostfr. Nordseeküste

Wohnhaus m. 3 Whg., Deichnähe. Kp.: *150 000,– DM.*
Aukt. G. Claashen
Neuer Weg 85, 2980 Norden
Tel. 0 49 31 / 53 66

Reetdachhäuser

Resthöfe · exkl. Landhäuser
Schlesw.-Holst. zw. Nord- u. Ostsee
HR-Immobilien · 0 40 / 89 20 78

Obernburg a. M.

Einfamilienhaus mit ELW, *Hanglage* (Süden), Grundst. 1100 m², Bj. 69, Wohnfl. ges. 215 m², sehr gute Ausstattung, *zu verk., VB 490 000,– DM.*
*Zuschriften unter Z 8432 an WELT-*Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Berlin-Lichterfelde

Gepflegte Wohngegend, steuerbegünstigter Wohnungsbau, Bj. 1974, Wohnfläche 507 m², 4 Zwei- und 4 Drei-Zi.-Wohnungen, alles *gut geschnittene Wohneinheiten*. Jahresmiete: ca. 100 000,– DM, **KP: 1 000 000,– DM.**
Immo-Baufinanz GmbH/RDM-Makler, Durchwahl werktags: 0 30 / 4 30 09 40

Von Privat

gepflegtes Anlagevermögen, bestehend aus 30 WE, Nähe *Uni*, u. 400 Mietrechten f. DM 5,5 Mio. abzugeben. ME p. a. DM 534 000,–, durch Steuer- u. MwSt.-Rückerstattung *sofortige* Liquidität v. ca. 1,5/2,3 Mio. DM. Anfragen: *Beratungsgesellschaft* für Vermögensanlagen Olsberg mbH, Tel. 0 29 63 / 7 13 ab 18 Uhr od. 0 29 62 / 20 57 *ab Mo.*

Zu verkaufen:

Dorsten, Mehrfam.-Haus, Bj. 69, 10 WE, 1 Ladenlokal, 10 Garagen, Wohn-/Nutzfl. 1100 m², Thermophanefenster, Grdstck. 2500 m² (sep. Bauplatz), KP DM 1 050 000,–.
Dortmund, verschied. Wohn- u. Geschäftshäuser in guten Lagen m. guten Renditen zu verk. *Bitte Exposé anfordern.*
Pohlmann Immobilien
4708 Kamen, Gerberweg 4b
Tel.: 0 23 07 / 7 40 25

Wohnanlage
Interessant nur für Steuersparer

DM 3 000 000,–, ME DM 190 000,–, von Privat *zu verk., ab Montag*
Tel. 0 28 41 / 2 38 33

WOHNANLAGE NÄHE SOEST (NRW)

Bj. 70, gute Bausubstanz, gepflegte Anlage, öffentl. gefördert, *8800 m² Wohnfläche, Grund*stück 12 600 m², Öl-ZH, Kaufpreis DM 600/m² = DM 5 280 000,– VB, verkauft:
Ulrich O. Dahlke KG Immob. RDM
5140 Erkelenz, Anton-Heinen-Str. 55
Tel. 0 24 31 / 80 01 - 0

Wohn- u. Geschäftshaus

Lübeck-Innenstadt, 853 m² *Nfl., 11 Whgn.*, 2 Läden, Kaufpreis DM 1 Mio.
Wohnblock
Lübeck-St. Jürgen, Nh. Uni, 19 Whgn., 1054 m² Wfl., Kaufpreis DM 1,2 Mio.
Korth Immobilien, RDM
Tel. 04 51 / 39 30 71
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz

FERIENPARK BAYERISCHER WALD

Machen Sie Ihren Wunsch wahr
Sonne, Schnee, Wald, Erholung ...
Nähe Kötzting in einem der schönst. Teile des Bayer. Waldes entst. im ländl. Stil massiv gebaute Ferienhäuser, DM 108–176 000. Bezug Anf. 87, gute Rendite b. Vermietung. Nürnberger Immo Leasing, Postf. *440 139, 8500 Nürnberg*. Tel. 0911/491 03

Einfamilienhaus im Raum Köln

von Privat an Privat zu verkaufen. Sehr gute Wohngegend, am Hang gelegen, mit Blick auf das Bergische Land. (Raum Gummersbach – Autobahnanschluß, ca. 270 m² *Wohnfläche*, ca. 1000 m² Grundstück, 2 Garagen, Fußbodenheizung/Gas – Neuanlage, Klinkerbau, zusätzlich mit Miwo-Platten wärmegedämmt. Z. Z. leer. DB *750 000,– DM.*
Telefon 0 30 / 7 42 92 99

Sehr luxuriöses, herrschaftliches Haus

mit Nebengebäuden, stilvoll, jeder Komfort, exklusive, unverbaute Lage, Hallenbad u. Sauna etc., parkähnlicher *großer Garten*, ca. 600 m² Wfl., Ges.-Ausmaß ca. 6900 m², 20 Fahrminuten von Düsseldorf-Zentrum u. Essen-Zentrum, von Privat zu verkaufen.
Nur ernstgemeinte Zuschriften unter M 8399 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Maklerzuschriften nicht *erbeten.*

Unverbaubarer freier Panoramablick
Region Reit im Winkl – Chiemsee

Komfort-Landhaushälfte im obb. Landhausstil, 140 m², *4 Zi.*, 2 Bäder, sep. WC, *ausgeb. Hobbyraum m. Tageslicht*, Sauna, gr. Terr. mit überd. Freisitz u. off. Kamin, off. Kamin im Wohnzi., Kü. + Hauswirtschaftsraum möbl., gr. Balk., Garage, DM 550 000,–.
Zuschr. unt. 89 010 an Anzeigen-Zander, *Theresienstr.* 27, 8220 Traunstein.

ZINSHÄUSER
im Hoch des Nordens – Hamburg

Nur gute *und zentrale Lagen garantieren* eine immerwährende Vermietung:

Eppendorf, Jugendstilgebäude in bestem Zustand, 21 WE, 4 Läden, ME DM 145 255,– p. a., **Ford. DM 1,8 Mio.**

Elbvororte, Neub. 1963, Klinker, *9 WE, Wfl. 594 m²*, ME z. Z. DM 49 200,–, **Forderung DM 700 000,–.**

Rotherbaum, Nähe Uni, Wohn-/Geschäftshaus, 16 WE, 4 Läden, Wohn-/Nutzfl. 1038 m², ME netto DM 137 211,–, **Forderung DM 1,85 Mio.**

Neustadt/Überseebrücke, *stilvolles Gebäude*, guter Zust., 9 WE, 2 Läden, Wohn-/Nutzfl. 1180 m², ME DM 120 228,– p. a., **Forderung DM 1,3 Mio.**

Wir übernehmen zu Ihrer völligen Entlastung auch die Verwaltung. *Sprechen Sie uns an!*

Hausmakler seit 1914
GmbH Haueisen VDM/RDM Bergstraße 14, 2000 Hamburg 1, (040) 32 12 41

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

Wir suchen für einen solventen Mieter der DOB-Branche zur *Jahresmitte 1986*

Ladenlokale in Spitzenlagen

von Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln

ca. 80 m²–120 m²

Es werden langfristige, *indexierte Mietverträge geboten.*
Angebote an:



AENGEVELT
Immobilien-Makler seit 1910
Aengevelt-Immobilien KG · RDM
Heinrich-Heine-Allee 35 · 4000 Düsseldorf 1
☎ 02 11 / 83 91-0 · Tlx. 8 582 168 · Telefax 8 391 225
AN40217

Achtung – Hauseigentümer und Vermieter!

Für bekanntes Weltunternehmen suchen wir in folgenden Städten

Ladenlokale in Fußgängerzonen

mit folgenden Voraussetzungen: *Verkaufsfläche i. EG. mind. 270 m² – höchst. 350 m²*, Nebenfl. 90–100 m², notf. UG od. 1. OG.

Berlin – Hamburg – Lüneburg – Kiel – Flensburg – Lübeck – Bremen – Hannover – Celle – Wolfsburg – Hildesheim – Hameln – Braunschweig – Wolfenbüttel – Goslar – Göttingen, Kassel – Düsseldorf – Hilden – Neuss – Moers – Essen – Münster – Osnabrück – *Dortmund – Lippstadt – Paderborn* – Gütersloh – Detmold – Minden – Köln – Aachen – Düren – Bonn – Neuwied – Trier – Wuppertal – Elberfeld – Siegen – Frankfurt – Offenbach – Rüsselsheim – Darmstadt – Wiesbaden – Gießen – Bad Homburg v. d. Höhe – Fulda – Mainz – Worms – Saarbrücken – Ludwigshafen – Kaiserslautern – Pirmasens – Mannheim – Stuttgart – *Heilbronn – Ludwigsburg* – Esslingen – Göppingen – Tübingen – Reutlingen – Karlsruhe – Pforzheim – Baden-Baden – Offenburg – Singen – Konstanz – Freiburg – Ulm – München – Ingolstadt – *Rosenheim* – Landshut – Regensburg – Amberg – Nürnberg – Erlangen – Bayreuth – Bamberg – Coburg – Hof – Würzburg – Schweinfurt – Aschaffenburg – Augsburg und Kempten.

Es werden *langfristige* Mietverträge m. Indexkl. u. U. Mietvorauszahlungen geboten.

Freundl. Angebote von Objekten, die kurz- und mittelfristig oder langfristig realisiert werden können, an:

Immobilien Konert KG, Innere Wiener Straße 50, 8000 München 80

Wir suchen bundesweit
● LADENLOKALE ●
in den 1a-Lauflagen sowie
SB-Marktflächen in 1b-Lagen
im Festauftr. f. namh. Filialketten.
GÖDERT VDM, 0 60 21 / 2 15 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

ANGEBOTE

Komfortable Kleinbüros
mit Service zu vermieten, Büro- oder Telefon-Adresse, verkehrsgünstige Lage, Bunzlauer Straße 2, 5000 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 80 24

Gewerbegebiet, verkehrsgünstig
Hamburg 65 – Sasel
Ca. 500 m² Büro-, Gewerbe-, Lagerräume, *Lastenaufzug, Parkpl. (evtl. kl. Whg.)*, DM 9,–/m², provisionsfr.
Tel. 0 40 / 6 01 61 98

LADENLOKALE

Aachen	Adalbertstraße	160 m²	Köln	Hohe Straße	100 m²
Berg. Gladbach	Hauptstraße	200 m²	Mülheim	Fußgängerzone	600 m²
Bielefeld	Niedernstraße	360 m²	München	Sendlinger Straße	400 m²
Bonn	Wenzelgasse	115-320 m²	München	Sonnenstraße	250 m²
Dinslaken	Neustraße	350 m²	Münster	Fußgängerzone	250 m²
Dortmund	Ostenhellweg	220 m²	Neuss	Fußgängerzone	120 m²
Duisburg	Sonnenwall	41 m²	Oberhausen	Marktstraße	110 m²
Essen	Superlage	250 m²	Recklinghausen	Kunibertistraße	40 m²
Gelsenkirchen	Bahnhofstraße	400 m²	Solingen	Hauptstraße	130 m²
Göttingen	Weender Straße	155 m²	Stuttgart	Königstraße	150-590 m²
Hagen	Elberfelder Str.	590 m²	Wesel	Hohe Straße	200 m²
Hamm	Weststraße	156 m²	Wiesbaden	Langgasse	60 m²

RENA KEMPER GMBH
KEMPER'S
MAKLER FÜR HAUS- & GRUNDBESITZ
Cecilienallee 6 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211–498849

SUBA-CENTER
Hamburg-Bergedorf, Lohbrügge
Eröffnung Frühjahr 1987,
Einkaufszentrum mit über
16 000 qm Nutzfläche.
Ladenflächen
von 15–800 qm zu vermieten.
VEFIMA GmbH
Tel. (04777) 8171
Postf. 130, 2175 Cadenberge

Villa in Freiburg (Bj. 1886)
in gr. altem Park (86 Ar), ca. 800 m² Nfl., hohe Räume, gr. Gewölbekeller. *Geeign. für Schulungs*zentrum, Seniorenheim, Sanatorium o. ä., 6 Min. v. City, v. Priv., Freifrau Ilka von *Gleichenstein*, Pf. 26, 7818 Oberrotweil, Tel. 0 76 62 / 2 88

Westerland/Sylt
Strandstr. 6–8 „Strandburg"
Wir vermieten ab Saison 1986, 120 m² Restaurant-Fläche (jetzi*ge Pizzeria*), *ggf.* teilb. in 100 *m²* u. 20m², Miete 7000,– DM, netto u. kt.
Wolfg. Kluge
Baubetreuung GmbH, Immob.
Brunckhorstweg 23
2 Hamburg 54, Tel. 0 40 / 54 60 31

Reutlingen/Württemberg
Fußgängerzone, neuerr. Laden, ca. 80 m² + 30 m² Freifl., sow. Büroräume in renov. Altb., 1. St., 100 m², *einz. od. zus. v. Eigent. sof.* zu verm.
Telefon 08 41 / 3 23 90

Hannover-Hindenburgviertel
Citynah, 5000 m² moderne Bürofläche, auch teilbar, in repräsentativem Verwaltungsgebäude direkt vom Eigentümer per Anfang 87 zu vermieten. Ausreichend *Parkmöglichkeit auf dem Grund*stück vorhanden. Zuschriften unter A 8455 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

250 m² Büro-Werkstatt-Lager bei München
Neubau, 1 km BAB, 15 Min. nördl. München, nach Wunsch erweiterbar bis 4000 m².
Telefon 0 81 66 / 35 48
ggf. auch Büroservice

MANNHEIM, Fußgängerzone

Modernes Kaufhaus

Beste 1a-Lage, 1984 erstellt, 5200 m² Nutzfläche, verteilt auf 5 Verkaufsetagen, Rolltreppen, Fahrstühle, TG-Parkplätze, zu vermieten.

Das Haus ist hervorragend geeignet als Warenhaus, Textil- und Bekleidungshaus, Technisches Kaufhaus oder Möbelhaus. Auch bietet sich eine Shop-in-Shop-Konzeption an.

Alle näheren Einzelheiten durch die Alleinbeauftragte

IVG Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
Goldene Pforte, 7530 Pforzheim, Telefon 0 72 31 / 3 53 47

Gewerbeobjekt – nur DM 3,30/m² Fläche
25 000–75 000 m², 5 km von BAB entfernt, Lage: **Großraum Herford/Löhne/Westf.**, lichte Höhe 5,50–8 m; auch Kauf möglich
Taubert, RDM-Makler, Staulinie 16
2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

Wir verkaufen oder vermieten in Industriestadt an der Schweizer Grenze

GEWERBEGEBÄUDE

ebenerdig, Grundstück 82 × 32 m, Halle 1000 m², 200 m² Büros, Soz.-Räume (60 × 20 m), Kranbahn, Parkplätze, geeignet für Holz-Ausbau-Center, Textil-Center, Verkaufsmarkt, Industrie oder Gewerbe.

Verkaufspreis 890 TDM.

Auskunft unter M 8443 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dortmund, Schliepstr. 6 (Stadtkern)
Geschäftshaus: *790 m², ab 1. 8. 86 gesamt oder geteilt von Privat zu* vermieten.
Erdgeschoß; Geschäft m. Nebenräumen, 115 m²; Saal mit Nebenräumen, 185 m²; – 1. OG.: Büro oder Wohnung, 115 m²; – Untergeschoß: 2 Säle mit Nebenräumen, *375 m²*.
(Säle wurden bisher als Tanz- und Gymnastikschule genutzt)
Tel. 02 31 / 52 82 46 ab Montag

In absoluter City-Lage v. 2300 Kiel
(Fußgängerzone) steht ab voraussichtlich Juli 1986 ein ca. 2465 m² gr. gewerbl. Objekt über 5 Etagen zur Vermietung an. Bitte wenden Sie sich an den *Alleinbeauftragten Makler Fa.* Top *Lage* GmbH, Holstenstr. 22, 2300 Kiel, Tel. 04 31 / 9 31 32.

Remscheid-City
Ladenlokale, 52, 95, 245 m² mit bis zu 15 *m Schaufensterfront* ab 1. 4. 86 frei.
Anfragen unter E 8459 an WELT-Verlag, *Postfach* 10 08 64, 4300 Essen

Bremen – Parkallee
Altbremer Villa, ca. 100 bis 400 m², als Arztpraxen o. Büros zu vermieten.
J. C. B. GmbH, Mo.–Fr. 9–18 Uhr
Tel.: 04 21 / 89 22 06
Telex: 2 45 348

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **08 579 104** aufgeben

In bester repräsentativer Detmolder City-Lage
im Hause der Parfümerie „*Douglas*" (Langestraße 47), sind kurzfristig die gesamte 1. und 2. Etage *mit je ca. 100 m² Fläche günstig zu* vermieten; geeignet insbesondere für Kanzlei, Büro, Agentur, *Praxis, Studio oder dergl.*; Fahrstuhl im Hause.
Mietbewerbungen bitte an Hussel Holding AG, Postfach 1609, 5800 Hagen oder telefonisch unter Nr. 0 23 31 / 69 01 96 (Frau Jansen).

Süddeutschland
Fachgeschäft f. Damenoberbekleidung (modischer Genre), in 1a-Lage, geg. Ablöse zu verm. Zuschriften unter S 8403 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Cuxhaven
Schiller-Zentrum, *Ladenlokal*, 135 m², Nebenräume ca. 40 m², 12 m Front, 3 Schaufenster, per 1. 7. 86 oder früher langfristig zu vermieten.
Zuschr. unt. U 8471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln
Ladenlokal in Köln-Mülheim, Frankfurter Straße (beste Geschäftslage), *zu vermieten, ca. 250* m² und große Lagerräume.
Anfr. u. K 8463 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Laden in Bonn
Nähe Stadthaus zu vermieten, 87 m² *EG, 30 m² UG, frei ab April 86,* 2400 DM + MwSt. + NK, provisionsfrei.
A. Diewald
(Vermögensverwaltung)
Gerolsteiner Str. 15, 5568 Daun
Tel. 0 65 92 / 30 72

Lagerhalle im Industriegebiet Nähe Wuppertal
ca. 2000 m² Hallenfläche, ca. 1000 m² Freiplatz, ca. 150 m² Bürotrakt, Trafostation, Sozialräume, zu verpachten ggfs. auch zu verkaufen.
Zuschr. unter N 8334 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Bremen EKZ
unmittelbar neben einem stark frequentierten Verbrauchermarkt, 2 Baumärkten, 2 Möbelmärkten u. 1 Heimdekormarkt, errichten wir in Bremen-Habenhausen ein EKZ mit einer Gesamtverkaufsfläche von ca. 4000 m². Die zu vermietenden Ladenflächen liegen zwischen 150 bis *800 m²*. Es stehen noch zwei Einheiten zur Verfügung. Sonderwünsche können z. Z. noch berücksichtigt werden. Bevorzugte Branchen: Sport- u. Freizeit, Autozubehör, braune u. weiße Ware, Textil, Nahrungs- u. Genußmittel. Außerdem stehen ca. 1200 m² für Gastronomie u. Mietbüros zur Verfügung. Fertigstellung Herbst 1986.
Zuschr. erb. u. P 8467 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Büro-Etagen, Saarbrücken
In bester, repräsentativer Saarbrücker City-Lage im Hause der neuen Filiale der Parfümerie „Douglas" (Bahnhofstraße 60) *sind kurzfristig drei Etagen mit je* ca. 100 m² Fläche – zusammenhängend oder getrennt – günstig zu vermieten; geeignet insbesondere für Kanzlei, Büro, Agentur, Praxis, Studio oder dergl. Mietbewerbungen bitte an Hussel Holding AG, Postfach 1609, 5800 Hagen oder telefonisch unter 0 23 31 / 69 01 96 (Frau Jansen).

Hamburger Str. 125–131

direkt neben dem Einkaufszentrum Hamburger Straße

ca. 150–1100 m² Verkaufs-/Ausstellungsflächen
– nach Wunsch aufteilbar –

U-Bahn-Station und Bus vor der Tür. Kundenparkplatz, Lkw-Anlieferungsmöglichkeit, großzügige Schaufensterfronten zur Hamburger Straße.

Das Objekt wird neu dekoriert. Fußbodenbelag (Teppich oder PVC) nach Wahl des Mieters, ausreichende Leuchten in der abgeh. Decke vorhanden. Eingangsgestaltung nach Absprache
– direkt vom Eigentümer –

Rufen Sie uns an, oder fordern Sie unsere Vermietungsaufgabe an – ab Montag, 8 Uhr.



2 Hamburg 76
Hamburger Str. 131
Tel. 0 40 / 2 98 02 01
Postfach 76 11 09

BÖBLINGEN

Moderner Einkaufspark

erstklassige Lage, 1984 erstellt, 2400 m² Nutzfläche, verteilt auf 3 Verkaufsetagen, Rolltreppen, Fahrstühle, TG-Parkplätze im Hause zu vermieten.

Der Einkaufspark ist wegen seines Standortes – die Kaufkraft in der Region Böblingen/Sindelfingen ist bekanntlich äußerst stark – und seiner Konzeption hervorragend geeignet als mittleres Kauf- oder Warenhaus, Textil- und Bekleidungshaus, Technisches Kaufhaus oder Bau- und Heimwerkermarkt. Auch bietet sich eine Shop-in-Shop-Konzeption an.

Alle näheren Einzelheiten durch die Alleinbeauftragte

IVG Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
Goldene Pforte, 7530 Pforzheim, Telefon 0 72 31 / 3 53 47

Grünes Warenhaus

(Garten- und Tierbedarf, Futtermittel, Weine, Arbeitsbekleidung)

400 m² Verkaufsfläche

in *bester norddeutscher Citylage* (35 000 Einwohner) zu vermieten. Bestandsablösung erforderlich. Finanzierung möglich.

Bewerbungen unter A 8477 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

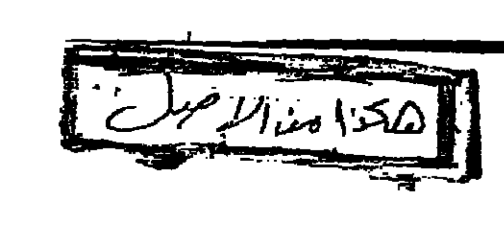
Zu vermieten oder zu verkaufen
in Industrieort an der Schweizer Grenze

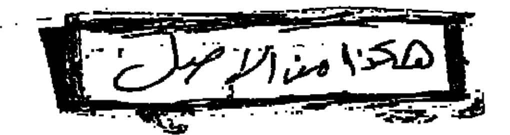
modernes Geschäftshaus

Part. 900 m², 1. St. 1000 m²
tot. Verkaufsfl. ca. 1900 m²

Warenlift, ca. 55 lfdm Schaufensterfront, Parkplätze. Nach Marktuntersuchung Bedarf an Möbelhaus, Bekleidungs-Center, Kaufhaus oder Kaufcenter.

Näheres unter K 8441 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen





EIGENTUMSWOHNUNGEN



Travemünde am Golfplatz

Das Nonplusultra.

Im Rücken den Golfplatz, links das Landschaftsschutzgebiet mit altem Baumbestand am Brodtner Ufer, rechts die Kaiserallee mit ihrem Spielcasino und vor Ihnen nur die Ostsee.
Wir erstellen auf diesem parkähnlich angelegten 4000 m² -Grundstück diese Villa mit 16 Eigentumswohnungen von 31-92 m² Wfl.
Stil und Ausstattung des Hauses entsprechen höchsten Ansprüchen.
Die Lage ist einmalig.
Gern senden wir Ihnen ein Exposé des Bauvorhabens.
Bitte kontaktieren Sie
Schultheiss Immobilien GmbH
Geniner Str. 7, 2400 Lübeck, Tel. (04 51) 5 50 86/87

SYLT · Morsum
Wir haben an alles gedacht:
ruhige Lage, unverbaubare Meersicht, nur 6 Wohneinheiten, hohe Steuervorteile, Mehrwertsteuerrückerstattung, Finanzierung (fast) ohne Eigenkapital möglich, Einbauküche.
Preisbeispiel: 1-Zimmer-Whg., ca. 32,6 m², DM 129 000.
Information über ROBEX GmbH
Burggrafenstr. 27, 4050 Mönchengladbach, ☎ 0 21 61 / 3 70 32

Sierksdorf-Ostsee
Eigentumswohnungen, Strandlage, überwiegend Seesicht, 33 m² 60 000,- DM, 40 m² 85 000,- DM, 55 m² 135 000,- DM.
Magdalena Petersen Immobilien
Telefon 0 45 63 / 88 56

Norderney
Eigentumswohnung, 104 m², m. Keller, Meerblick, 200 m vom Wasser, zu verkaufen.
H. Wolff, Goetheweg 8, 4937 Lage

App. in Bad URACH
im Herzen d. Schwäb. Alb, 30 m², 1 ZKB, vollmöbl., Kurzentrum, Thermalhallenbad i. Haus, Autostellpl., v. Priv. zu verk., Eigennutz od. vermietb., VB 132 000,–, Zuschr. u. W 8473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Bellingen
1-Zi.-Appartement, 40 m² Wfl., zu verkaufen.
Telefon 0 76 24 / 56 14

Bad Kohlgrub 2-Zi.-ETW
Neub., 63,2 m², Südwestlage, DM 288 700,–.
Penzberger Familienhausbau
Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Kurstadt Bad Tölz, Obb.
v. Priv., Erstbez., 2-Zi.-ETW, S-Terr., 46 m², geh. Ausstg., frei, DM 198 000,– inkl. Tg. Zuschr. u. B 8478 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Freiburg Studentenappartement
Karthäuserstr. 48, 20 m², vermietet mit 14,– DM/m², auch für Eigennutzung möglich, Hyp. von 40 000,– DM kann übernommen werden, zum Preis von 59 000,– DM von Priv. zu verkaufen.
W. Brökelmann
Kard.-Jaeger-Str. 10
5760 Arnsberg 1 (0 29 32 / 18 35)

Sylt/Hörnum
dir. am Strand, 2-Zi.-Komfortwhg. mit Balkon, 58 m², kompl. einger. f. 6 Pers., kl. Wohnanlage, Kaufpreis 210 000,–, Zuschr. u. K 8199 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bad Bodendorf
Verkehrsgünstig zu Bonn, herrl. geleg. Penthouse im Kurgebiet, 91 m², v. Priv., DM 225 000,–.
Tel. 0 59 31 / 23 43

Wangerooge
Komf.-ETW, 50 m², Balkon, erstkl. Einrichtung, nur privat genutzt, Strandpromenade, v. Priv. zu verk. Zuschr. erb. u. U 8449 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1-Zi.-App. im Ostseebad Laboe v. Priv. zu verk. Ang. unt. H 8462 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

2 ETW, 43 bzw. 50 m² in Westerland/Sylt, in kl. Wohnanlage Richtung Wenningstedt, zu verk.
Angeb. u. S 8447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lübeck, renovierte 1-Zi.-ETW, Kü., D-Bad, DM 49 000,- zu verk.
Tel. 04 51 / 89 22 66 ab 18 Uhr

Nähe Bonn/Köln
Außergewöhnliche Viereinhalbzimmer-ETW. in Dreifamilienhaus, beste Lage, individueller Grundriß, 116 m² reine Wohnfläche, große, sonnige Terrasse, 50 m², Bestausstattung, niedrige NK. Doppelgarage, 298 000,- DM.
Tel. 0 22 41 / 40 65 60
Sa./So ganztägig, Montag ab 18.00 Uhr

Oberstdorf
in bevorzugter Wohnlage, rustik. einger. 2-Zi.-FeWo., 56 m², Balk., 2. OG, schöne Aussichtslage, inkl. TG f. DM 290 000,- sof. zu verk.
Telefon 07 11 / 68 19 45

Unterwössen — Schleching — Grassau
Komf.-Eigentumswohnanlagen
62 m², 2 Zi., Terr., 250 000,–
86 m², 3 Zi., Terr., 285 000,–
112 m², ges. DG, Gge., 370 000,–
Neubauten bezugsfertig im Mai
Geh. Bauausführung, Erker, Gartenanteile, Kachelöfen
M. KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (0 86 41) 24 91 und 31 57





IMMOBILIEN FEGER
Wo Bayern noch Bayern ist
Bad Wiessee
Dreizehn sehr großzügige Wohnungen in sonniger, absolut ruhiger Lage im traditionsreichen Wiesseer Ortsteil „Abwinkl" – Wohnflächen zwischen ca. 60 und 129 m² mit hochwertiger Ausstattung – alle Wohnungen mit großen Terrassen oder breiten Balkonen mit Blick auf die umliegenden Berge. Ein Gebirgsbach, der am Grundstück entlangfließt. Zum Beispiel 61 m² 1. Obergeschoß, Südbalkon DM 365 000,- + Tiefgarage DM 18 000,–
Der Rohbau „Zum Lehen 6" ist fertiggestellt. Gehen Sie einmal vorbei. Lassen Sie sich vorher von uns informieren!
Schwaighofstraße 74
Tegernsee-Süd, Tel. 0 80 22 / 2 60 26

Region Alpsee/Immenstadt ALLGÄU
Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige
FERIENWOHNUNGEN
an! Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skiliften. Bitte Größe etc. angeben.
B + S WOHNBAU GMBH · 8970 Immenstadt · Gottesackerstr. 8 · ☎ 0 83 23 / 5 81

Schweizer Grenze
Exkl. Penthousewohnung
mit herrlichem, unverbaubarem Panoramablick
5 Zi., 161 m², ideal als Altersruhesitz oder Kapitalanlage, bezugsfertiger Neubau, nur DM 330 000,–.
Tel. 0 71 51 / 8 18 59

Bad Kohlgrub 1½-Zi.-ETW
Südwestlage, Neub., 48,8 m², beste Ausst., ab DM 156 200,–.
Penzberger Familienhausbau
Postf. 15 46, 8190 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 / 7 80 55

Berlin
ETW, Ku'damm-Nähe, 176 m², Stuckdecken, Parkett, Zentralhzg., Hochparterre, z. Z. noch verm., hohe Steuerabschreib. nach BFG. DM 350 000,–, hohes Restkaufgeld mögl., keine Maklerprov.
Tel. 0 30 / 8 81 11 66, ab Mo.

Düsseldorf-Benrath am Schloßpark
Eigentumswohnung, beste Wohnlage, direkt an Rhein und Schloßpark gelegen, 84 m², Parterre, mit Tiefgaragenplatz, sofort von Privat.
Tel. 0 22 34 / 7 62 38

Fischerdorf Greetsiel
Komfort-ETW u. Doppelhäuser im Landhausstil, in Kürze bezugsfertig.
G. W. Janssen Immobilien
An der Emsbrücke 60, 2950 Leer
Telefon 04 91 / 36 46

Holm/Ostsee, Sonnenseite, 2-Zi-App., ca. 40 m², Kü., Bad, Balk., Kellerraum zu verk. VB 85 000,– DM. Angeb. u. T 8448 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Insel Wangerooge
Ferienappartement, ca. 32 m², direkt am Strand, großer Balkon, mit Blick zum Meer, Wohn-/Schlafraum, Küche, Dusche, WC, von Privat, DM 155 000,–.
Tel. 02 28 / 35 68 oder 1 26 59

Juist
Exkl. Eigentumswhg., Bj. 83, ca. 65 m², ruhig u. zentral gelegen, sehr komfortabel eingerichtet, zu verkaufen.
Zuschr. unter K 8540 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Eigentumswohnung mit Garage in Schleswig-Holstein, nahe Naturpark Aukrug, 57,06 m² Wohnfläche, gehobene Ausstattung, vermietet für 8,– DM/m² Wohnfläche + 60,– DM für Garage. Staffelmiete 9 Jahre pro Jahr 3,5 % Erhöhung. 169 250,– DM inkl. Garage. Durchschnittsrendite ca. 6,7 % per anno.
Anfr. erb. an N 8444 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Keitum/Sylt
Reetdachhausteil, 150 m² Wfl., gr. Garten, für höchste Ansprüche einschl. App. im Souterrain (ca. 40 m²), langfr. zu verm., od. zu verk.
Tel. 0 46 51 / 3 28 04

Komforteigentumswohnungen Bad Honnef/Kurgebiet
Neubau/Jugendstil, beste Ausstattung, Einzug 1. Mai 1986, garantierte Festpreise, z. B. 2 Zimmer, Küche, Diele, Bad/Dusche/WC, getr. WC, Loggia, 70,80 m² Wfl., DM 224 000,– und 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad/Dusche/WC, getr. WC, Loggia, 86,28 m² Wfl., DM 295 100,–. Beachten: die neue B 42 verbindet Bad Honnef direkt mit Bonn. Rufen Sie uns an. Wir unterhalten uns gerne mit Ihnen.
ARGE
Capellmann/Scharfenstein
Tel. 0 22 24 / 8 04 60

SYLT WESTERLAND
ETW's im Landhaus ab 150 000,-/3700,- je m²
SCHLÜTER Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Luxuswohnung im Hochsauerland
75 m², 3 Zi., Einbauküche, Bad m. sep. Dusche und Wanne, großer Bodenraum, gelegen in renoviertem Forsthaus im Park einer Schloßanlage. Verwaltung kann Vermietung als Ferienwohnung übernehmen. Einrichtung kann übernommen werden, Preisvorstellung DM 195 000,–.
Tel. 0 69 / 5 60 19 52

Südl. Schwarzwald, Kurort Häusern Nähe Schluchsee - St. Blasien
Sof. beziehb. 2- u. 3-Zi, K., D, B. Eigent.-Whgn. in schönst. u. ruh. Lg. v. Häusern, v. Priv. günst. zu verk. Gehob. Bauausf., selt. schö. Hs. (NB) m. nur 5 WE.
Telefon 0 76 72 / 46 04 und 0 68 81 / 8 92 85

Schwarzwaldmetropole Freiburg i. Br. – Denzlingen –
Unser Angebot:
Attraktive, großzügig gestaltete
4-Zi.-Eigentumswohnung
überdurchschnittl. Bauqualität, 2 großzügige Balkone, Größe 107,85 m² Wfl., Kaufpreis: DM. 302 350,–, Erstbezug, zu verkaufen.
Besichtigung nach Vereinbarung
Ihre Anfrage richten Sie bitte an:
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG U. EMMENDINGEN
Gemeinn. BaugenossenschafteG
7800 Freiburg
Am Bischofskreuz 1
Tel. 07 61 / 8 20 81–84
von 9–12 Uhr u. 14–16 Uhr.









Hamburg-Alstertal
Herrliche 4½-Zi.-ETW, OG, 145 m² + 3 Balk., Keller, Boden, Park 2700 m². Luxus-Ausstattung, 2 Garagen, DM 500 000,- von Privat.
Tel. 0 40 / 5 38 57 16 werktags von 10–13 u. 18–20 Uhr

Repräsentatives Penthouse Düsseldorf-City
Verkehrswert 500 TDM
Aufgabe wegen Auswanderung
In zentraler, ruhiger City-Lage
162 m²
Wohnzimmer ca. 54 m², 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, Balkon mit Freisitz, zwei separate Eingänge, anspruchsvolle Ausstattung: Fußbodenheizung, Deckenuntersichten dunkle Naturholzbalken. Einstellplätze anzumieten.
Auch geeignet als Atelier oder Repräsentanz
Preis DM 385 000,-
Horn Finanz- u. Immobilienberatung
Max-Planck-Str. 4, 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 67 96 40 ab Mo.

Die besondere Penthousewohnung
4-Zi.-Wohnung mit 115,49 m² Wohnfläche und 238 m² Dachterrasse, bezugsfertig – in
DENZLINGEN bei FREIBURG i. Br.
zu verkaufen.
Kaufpreis DM 360 000,–.
Ihre Anfrage richten Sie bitte an:
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 8 20 81
von 9–12 und 14–16 Uhr.

Neu Garmisch Neu



Landhaus Alpspitze
★ Nur 9 Komfort-Eigentumswohnungen in bewährter Diener-Steinhaus-Ziegelqualität
★ Preise, die in Garmisch ihresgleichen suchen
★ Zum Beispiel:
2-Zimmer, SW-Balkon, ca. 68,3 m² Wohn-/Nutzfläche, gar. Festpreis DM 272.860,–
3-Zimmer-Maisonette, Galerie, SW-Balkon, Wohn-Nutzfl. ca. 121,6 m², gar. Festpreis DM 451.640,–
3 Zimmer, Hobbyraum, SW-Balkon, ca. 208 m² Privatgarten, ca. 94,6 m² Wohn-/Nutzfl., gar. Festpreis DM 386.000,–
Besichtigung nach Vereinbarung
Rufen Sie uns an!
T. 0 89 / 8 39 40 60
auch Samstag, 10–13 Uhr
diener STEINHAUS
Telefon 0 89 / 83 94 06–0

Maritim – Travemünde
2-Zi.-Komf.-ETW, 65 m², Einb.-Küche, Balk., 28. OG, Casino-Seite, DM 260 000,– VB.
H. von Bargen, Immobilien
Tel. 0 42 61 / 13 65 + 12 72

Dünenhalbinsel
Heiligenhafen, Ostsee Steinwarder. Eigentumswohnung, 3 Z./D./WC, incl. Möbel, ab 144 000,- DM. Mietgarantie 1986 DM 8000,–.
Braun, Steinwarder 11
2447 Heiligenhafen, Tel. 0 43 62 / 67 82

Immer noch interessant
Wohnungseigentum in guter Lage,
in diesem Falle in der
Schwarzwaldmetropole Freiburg i. Br. – – am Seepark –
Hier können Sie von uns besonders attraktive Zwei- und Drei-Zimmer-Eigentumswohnungen erwerben.
Zum Beispiel:
2-Zi.-Wohng., Gr. 56,61 m², Kaufpreis inkl. Garage DM 208 780,-
Der Grundstücksanteil ist im Kaufpreis enthalten.
Die Wohnungen sind ab März 1986 bezugsfertig.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Haustein berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Südl. Bayerischer Wald Kreisstadt Freyung
Nähe Passau und Nationalpark. Hoher Freizeitwert. Sehr gute Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung. Kurkliniken, Sommer- und Wintersaison.
Komfort-Eigentumswohnungen, Südlage, herrliche Fernsicht, Fertigstellung August 1986, Rohbaubesichtigung jederzeit.
Beispiel:
Wohnz., Schlafzi., Küche, Diele, Bad, Abstellr., Balkon, Keller 50 m², DM 125 000,–
Wohnzimmer mit Erker, Schlafzi., Küche, Diele, Bad/Dusche, Keller, 2 Terrassen 65 m², DM 149 000,–
Dachstudio, Wohnzi., Schlafzi., Wohnküche, Bad/Dusche, Abstellr., Keller, 2 Balkons, Holzdecken 71 m², DM 178 000,–
Keine Käuferprovision. Für Kapitalanleger 5 Jahre Mietgarantie.
Bischofsreuter Landhaus GmbH
Westl. Zwingergasse 11
8360 Deggendorf
Tel. Mo.–Fr. 09 91 / 50 71
Sa./So. 0 85 50 / 2 40

Von Privat
In Weißach am Tegernsee, Post Rottach-Egern, eine ETW, 90 m², Parterre, Südost, beste ruhige Wohnlage, VB DM 410 000,–.
Eine ETW, 85 m², 1. St., Südwest, VB DM 380 000,–. Zuschr. erb. unt. F 8482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ALLGÄU Eigentumswohnungen in Sonthofen
in ruhiger und unverbaubarer Lage mit herrl. Bergblick. Die Ferienwohnungen sind bezugsfertig.
Z. B.: 2-Zi.-Whg. mit 52,80 m² Wfl. inkl. TG-Stellplatz DM 197 800,–.
Fordern Sie Unterlagen an.
Besichtigung – auch Samstag und Sonntag – jederzeit nach tel. Absprache möglich.
G. Bentele, Imm.
8960 Kempten, Klostersteige 28
Telefon 08 31 / 2 60 31

Im Feriendreieck Triberg – Schonach – Schönwald SCHWARZWALD
können wir Ihnen verschiedene Ferienwohnungen und Häuser anbieten, z. B.:
1-Zi.-App., inkl. Einrichtung, Balkon oder Terrasse, 25,5 m² Wfl. ab DM 55 000,–
2-Zi.-App., inkl. Einrichtung, Balkon oder Terrasse, 60 m² Wfl. ab DM 125 000,–
1-Fam.-Reihenhaus, Südwestlage, 79 m² Wfl., inkl. Garage 198 000,–
Villa im Landhausstil, sonnige, ruhige Waldlage, sehr hochwertige Bauausführung, Einliegerwohnung, Hallenbad, Sauna, offener Kamin, Garage, 315 m² Nutzfläche, 730 m² Grundstück, Bj. 67 DM 699 000,–
LBS IMMOBILIEN GMBH
Gebietsleiter Michael Herbst
Gerwigstraße 46
7742 St. Georgen
Telefon 07724/1819

Norderney
Damenpfad, direkt am Westbadestrand, ETW, 38 m², KP 209 000,– DM, Sonderabschr. für denkmalgesch. Gebäude möglich.
BBS, Baubetreuungs-GmbH
Wolbecker Str. 132, 4400 Münster

St. Blasien – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs., ab 54 500,–. Günstige Finanzierung!
BAU + BODEN, Tel. 0 71 81 / 6 61 11

GEBAU SÜD
Erwerben Sie Ihren
Altersruhesitz oder Ihre **Ferienwohnung** in **Lörrach**
Lörrach, im Schnittpunkt der drei Länder Deutschland, Frankreich und der Schweiz, ist ein idealer Ausgangspunkt für Reisen in den Schwarzwald, in die Schweiz und die Vogesen.
Hier finden Sie Freizeit- und Erholungsanlagen sowie herrliche Wanderwege und Langlaufloipen.
In dieser reizvollen Stadt bauen wir für Sie attraktive Eigentumswohnungen.
Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns, wir beraten Sie gerne.
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
T. (0761) 4904313 + 14 + 27

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen, Birkendorf, Häusern
1–4 Zi., sehr günstig.
Doppelhaushälfte in Feldberg-Falkau
Bauernhaus, renovierungsbedürftig, 80 000 DM
Einfamilienhäuser, Bauplätze
45 ha Landwirtschaft, 2-Fam.-Haus mit Anliegerw. 300 000,- DM, Bierbar, 80 Sitzplätze, Gewerberäume 300–600 M², zu verkaufen oder zu verpachten
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76

Universitätsstadt Homburg
Med. Fakultät der Uni Saarbrücken, kl. Wohnanlage in zentraler, reizv. Lage, von Priv. zu verkaufen. Großzüg. Dachatelierwhg., renov. Altbau, Bestausstatt., 4 Zi., Wohnbereich ca. 45 m², gr. Balkon, 121 m² Wfl., TG-Stellpl., DM 450 000,–.
Zuschr. u. C 7995 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Westerland, 3 Zi., Fewo, 50 m², Terr., strandnah, kl. WE, Bj. 80, Maisonettstil, wertv. Einb. u. Möblierung, v. Eigentümer, DM 210 000,–.
Tel. 0 40 / 49 78 78



Bodensee
Konstanz-Litzelstetten
Die ideale Adresse für Ihre Ferienwohnung. Nur 600 m bis zum See. Nur wenige Autominuten zur City Konstanz. Nur 6 km in die Schweiz. Inmitten unverbrauchter Natur. Mit optimalen Bedingungen zum Wohnen und Entspannen.
2. Bauabschnitt mit 1-, 2- und 3-Zi.-Eigentumswohnungen von ca. 33 bis 74,5 m² Wfl. Baubeginn in Kürze!
Ausführliches Informationsmaterial von
Hausbau Wüstenrot gGmbH
Hohenzollernstraße 12-14
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41/1 49-1
Häuser aus gutem Hause.
wüstenrot

GESUCHE

Suche im **nördlichen Schwarzwald**
Raum Freudenstadt, Bad Herrenalb, Wildbad
Eigentumswohnung oder kleines Haus
4–5 Zi., Bad, in landschaftl. schöner Lage, gegen sofortige Barzahlung.
Zuschr. unt. Y 8365 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

Grundstücke gesucht
ab 10.000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 0 22 42/5065-68, Telex 885746

ANGEBOTE

Nordseeinsel Föhr
Baugrundst., 715 m², zu bebauende Fläche 107 m², 150,– DM/m².
Tel. 05 11 / 8 43 64 93

Baugrundstück, 6425 m², in Triberg / Südschwarzwald
Exponierte Lage am Wasserfall. Ideal für Hotel / Appartements, ca. 2800 m² Wohn-/Nutzfl., sofort bebaubar, Planung vorhanden, Sommer- u. Wintersaison.
Kaufpreis DM 1,29 Mio.
AWS Appartement- und Wohnungsverwaltungs-GmbH
Alexanderstr. 150
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 60 20 72

FARGAU/SELENTER SEE
Baugrundstücke, voll erschlossen
AB DM 48 000,–
Als Zweitwohnsitz bestens geeignet. Verkauf v. Eigentümer ohne Courtage.
ANDERS KG
2318 HOHENFELDE
RUF 0 43 85 / 5 11

Achtung Bauträger!
Baugrundstück
im Ferienort Hofsgrund, am Schauinsland bei Freiburg
Erzielbare Wohnfläche bis 800 m², sofort bebaubar, zu verk. durch
Immobilien Gisinger RDM
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

Größeres bebaubares Grundstück
im Raum Ostallgäu zu verkaufen. Schöne Lage.
Näh. u. T 8580 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lkr. Garmisch
Herrl. Hanggrundst. (Süd-W.), unverbaub. Panorama-/Zugspitzblick, 50 m v. Wald, ruh. Lage, sof. bebaubar, rd. 1000 m², voll erschl., 590.-/m².
Tel. 0 89 / 3 14 45 26, priv.

Bonn-Holzlar
Baugrdst. für 28 WE à 40 m² oder 14 WE à 80 m² mit Baugenehmigung, 3,5 Geschosse v. Priv., Festpreis DM 395 000,–.
Zuschr. u. G 8483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grabenstätt/Chiemsee
erschl. Grundstück m. Genehmigung für freist. EFH + Einl.-Whg., von Privat für DM 160 000,– zu verkaufen.
Tel. 0 89 / 3 14 10 19

Südlicher Hochschwarzwald
Bernau, Baugrundstück, erschlossen, Südlage, unverbaubare Aussicht, ca. 1400 m², Kaufpreis VHS.
Angeb. unt. X 8364 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

HANNOVER / ISERNHAGEN
(Gewerbegebiet Altwarmbüchen)
Nähe A 7 und A 2
GRUNDSTÜCK mit BÜRO-PAVILLON
13 713 m² Grdst. + 2751 m² beb. Fl. (Erweiterung möglich!)
– vielfältige Nutzungsmöglichkeiten aller Branchen – zu verkaufen. Kaufpreis-Forderung DM 3,9 Mio. exkl.
KURT P. SCHUHMANN KG
Haus- u. Hypothekenmakler
Elbchaussee 183a
2000 Hamburg 55
Tel. 0 40 / 8 80 32 43
HEINZ BEHRENS – Immobilien
Wedeler Chaussee 35
2082 Moorrege
Tel. 0 41 22 / 8 11 55+8 25 85
privat: 8 26 09

Baugrundstück, Hamburg 19
5gesch., 14 WE, 700 m² netto Wfl., Baugenehm. liegt vor, zu verkaufen.
Telefon 0 40 / 40 90 72

Wiese in Westerland/Sylt
9000 m², zu verkaufen, DM 10,–/m².
Zuschr. u. V 8428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Seltene Gelegenheit
Idyllischer Bauernhof vor den Toren 2900 Oldenburgs zu verkaufen. Dieser Hof stellt auf Grund seiner Einzellage, alten Baumbestand, Teich sowie 10 ha Weidefläche direkt am Haus gel. (die ganz oder teilweise mitgekauft werden können) eine Verkaufsausnahme dar.
Ideal für Pferdehaltung.
Telefon 0 44 05 / 88 77

Waldrevier
ca. 110 ha – geschlossene u. gut erschlossene Lage, 60% Eichenbestand, Eigenjagd, zu verk.
Näheres durch:
0 25 02 / 4 47. Clemens Focke VDM
Grundstücksvermittlung
4405 Nottuln 3

Gutshof, 86 ha
arrondiert, Eigenjagd, gute Böden, intensiver Veredelungsbetrieb, gemischte Nutzung möglich, in Rheinland-Pfalz, 2 800 000,- DM.
Allein-Verkaufsauftrag:
Eriz & Sünnen, RDM-Immobilien
5560 Wittlich, Tel. 0 65 71 / 30 07

Günstige Gelegenheit
Landwirtschaftlicher Betrieb, Krs. Uelzen, 60 ha, teilarrondiert, 57 ha Acker, BP Ø 45, sehr gute Gebäude, mit Jagdgelegenheit, umständehalber zu veräußern. Kaufpreisforderung DM 1,8 Mio.
A.F.G. mbH
Am Sande 31a, 2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 70 92-94

Höfe in Oberbayern
24 ha Miesbach-Tölz
35 ha Holzkirchen
38 ha R. München
60 ha südl. Starnberg
90 ha R. Garmisch
90 ha R. München
Spezialangebote bitte anfordern bei
TEL. 05 51 / 4 59 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

RUHESITZE

Schloßresidenz
Wir bieten für gut situierte Damen und Herren ein königliches Seniorendasein in einem der schönsten Schlösser der Holsteinischen Schweiz. Ausstatt. der Luxusklasse, gelegen an einem herrlichen See, zur Ostsee nur 8 km. Optimale Pflege ist gewährl., bleiben Sie aktiv durch Spaziergänge im Schloßpark, Tennis, Wasser- u. Reitsport (Pferdeboxen vorh.).
Nähere Anfragen unter L 8464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIEBETRIEBE

GESUCHE

Hotel Garni
Min. 50 Betten, im süddt. Raum, Großstadtnähe, zu kaufen od. pachten gesucht.
Ang. unt. W 8363 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Café und Bistro
In Nürnberg, 130 m², gut eingeführt, mtl. Pacht 3000,- zzgl. NK, Ablöse 100 000,-.
Zuschr. u. X 8430 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Exkl. Hotel – Café – Restaurant
im schönsten Kurort Ostwestfalens, in Bestlage zu verkaufen. 23 Betten, 120 Sitzplätze, 60 Terrassenplätze, mit Privatwohnung.
Steuerberater Diether Holzkamp
4970 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 2 80 52

Fremdenpension
im Allgäu, 20 Betten, 4 Ferienwohnungen, 1 Privatwohnung zu verk. KP 850 000,– inkl. Inv.
Tel. 0 83 65 / 206

Nähe Lübeck
Hotel mit 87 Wohnungen oder 200 Betten, 13 Stockwerke, Schätzwert 8,2 Mill. DM, an schnell entschlossenen Käufer für 2,5 Mill. DM abzugeben, auch Tausch möglich.
Telefon 04 51 / 40 16 61

Pächter o. a. Investor
für 76-Betten-Hotel Nähe Düsseldorf gesucht. Toplage.
Zuschr. u. Y 8453 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

PRIVATCLUB
in Westfalen zu verkaufen. Eventuell Teilhaber.
Telefon 0 74 63 / 13 33

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

GESUCHE

Dental-Labor
zu kaufen gesucht.
Telefon 02 31 / 40 31 80 oder 40 91 10

ANGEBOTE

Chem. Fabrik m. Vertriebsges.
Großraum München, DM 1 584 000
LORENZ, Immobilien-Makler
6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

Gut eingeführtes, exclusives
Sonnenstudio
in Kempten (Allgäu), 10 Monate Saison, modernste Geräte, zu verkaufen. EK erf. (evtl. auch Pacht mögl.)
Tel. 08 31 / 1 55 81

Computerladen
im Frankfurter Raum, mit solidem Kundenstamm, unabhängig, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Zuschr. erb. unt. Y 8475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Küchenspezialhaus
bestens eingeführt, im süddeutschen Raum, wegen Krankheit zu verk. Zuschr. unter R 8488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Top-Juweliergeschäft
60 m², totale Neueinrichtung, Ia Lage in HH, sehr guter Umsatz. Erforderl. Kapital DM 500 000,–, Branchenfremde werden eingeführt. Zuschriften erbeten unter R 8446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

ALS KAPITALANLAGE GESUCHT
SB-Markt mit Fertigstellung in 1986
Kernlage mit langfristiger Vermietung bevorzugt, auch Grundstücke mit Baugenehmigung und Mietverträgen, zügige Abwicklung gewährleistet, Generalübernehmer-/Architektenbindung kein Hindernis. Auch Maklerangebote.
FRANZ SIMONS
Malteser Str. 10, 5000 Köln 40, Tel. 02 21 / 4 06 07 07

Gewerbegrundstück
Abrißobjekt, Kfz-Halle, Tankstellenareal o. ä., ab 4000 m² zu kaufen gesucht. Ihr Angebot – ggf. mit Lageplan und Stadtplan-Ausschnitt – richten Sie bitte umgehend unter V 7724 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
gewerbliche Grundstücke
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt auch gegen Abstandzahl.
GÖDERT VDM 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143–145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

ANGEBOTE

4 ha gemischt nutzbares Gewerbegebiet
Raum 5160 Düren, 1 km v. Autobahn, 3 Hallen, ebenerdig mit Rampen, von Privat zu verkaufen, VB 2,9 Mio.
Zuschriften unter L 8398 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SB-Märkte!!! Höchste Rendite!!!
Mieter: Aldi, Edeka, Rewe usw., langfr. Mietverträge zwischen 10–15 Jahren, indexiert und Optionen, beste Standorte wie z. B.:
Großraum Hamburg DM 1 535 000,– bzw. DM 2 988 000,–
Großraum Hannover DM 3 815 000,–
Neubauten, daher höchste Steuervorteile wie 5% Afa. Abgabepreis zwischen 11–11,5fach, keine Maklergebühren!
Bauträger Taubert KG, Staulinie 16, 29 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 65 25–26

IMMOBILIEN GMBH
Gewerbe-Grundstück
im Südosten Münchens mit besten Verkehrsanbindungen, als Baulückenschließung in bestehend. Gewerbegebiet.
GFZ 1,2, 3340 m², teilbar.
Verkaufspreis 2,0 Mio. DM
Tel. 0 89 / 60 20 77

Renditeobjekt
Ladenlokal Bad Salzuflen, Fußgängerzone, ME ca. DM 30 000,– + MwSt. p. a., VKP DM 360 000,–.
Zuschr. unter W 8539 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MIC
München-Zentrum, Bestlage
Laden 75 m² EG, 400 m², I. OG, alle Branchen, auch Gastronomie
MC COY, München 089/775222

11,11 % Rendite
= 9fache Jahresmiete bringt EKZ mit SB-Markt, Restaurant, Eiscafé, 4 Wohnungen im Raum Hamm/W., Kaufpreis DM 1,3 Mio., davon 1 Mio. Hypotheken-Übernahme.
Maklerbüro Meyer-Bentheim
Postfach 82, 4444 Bad Bentheim
Tel. 0 59 22 / 25 95

Industrie-Grundstücke
ca. 20 000 m², mit Werkhallen, erweiterungsfähig (Nähe Volkswagenwerk Wolfsburg), zu vermieten bzw. teilweise zu verkaufen.
Zuschr. u. R 8578 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Neuss, Ind.-Geb. Spezial-Stahlbau
+ Montageuntern., m. Grundstück ca. 3000 m² u. Montagehalle ca. 1600 m² (Bj. 76/77), aus Gesundheitsgründen, für ca. 1,7 Mio. (VB) zu verkaufen.
Tel. 02 01 / 4 89 67

City-Grundstücke
direkt vom Eigentümer in der neuen Fußgängerzone. Etablieren Sie sich im neuen Einkaufsmittelpunkt des Sauerlandes in
Bad Berleburg
im direkten Bereich von 336 Parkhaus-Parkplätzen.
Wir bieten an:
City-Baugrundstücke
für die Errichtung von ca. 60, 80, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 350 oder 400 m²
Laden-, Büro-, Praxis- oder Wohnfläche
Bebauung zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage. Auf Wunsch bauen wir Ihnen auch das Gebäude schlüsselfertig und besorgen Ihnen die Finanzierung.
Anfragen an Immobilia-Grundstücksges. mbH
Unter den Linden 16, Postfach 864
7410 Reutlingen, Tel. 0 71 21 / 4 30 01, Tx. 7 29 785

Auf eigenem Grundstück in München, Nähe Georg-Brauchle-Ring, planen wir ein
Verwaltungsgebäude
mit ca. 11 000 m² Nettogeschoßfläche und entsprechenden Stellplätzen.
Wir bieten die gesamte Anlage schlüsselfertig zum Verkauf zum Preis von DM 34,1 Mio. netto an. Eine Aufteilung in Teilflächen ab 500 m² ist möglich. Schriftliche Anfragen an:
HOMA-Bau-Consult GmbH und Co. Bau KG
Bavariaring 44, 8000 München 2

Elektronikfachgeschäft
(Bauteile)
bestens eingeführt, beste Citylage, in niedersächs. Großstadt, zu verk., DM 40 000,– + Nettowarenlager.
Zuschr. unter E 8569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ET-Laden
Nürnberg-Süd
ca. 30 m², ME 4800,– netto p. a., v. Priv. 70 000,– VB. Zuschriften unter W 8429 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageobjekt:
langfristig verpachteter
Laden in
Bad St. Peter-Ording
Beste Geschäftslage,
Kaufpreis DM 250 000.–,
Nettomiete 21 600,– p.a.
= ca. 8,5 % Rendite
J. D. Janßen und Tiedemann KG
Schloßgang 8
2250 HUSUM
☎ (04841) 3340

1,4 ha Gewerbegrundst.
m. 5000 m² fertig erstelltem Parkpl. dir. neben gr. Einkaufszentrum in 2900 Oldenburg zu verk.
Telefon 0 44 02 / 88 77



Bonn
direktes Regierungsviertel, modernes Bürogebäude, 1014 m² Nfl., Neubau, bezugsfertig Sommer '86, solventer Mietinteressent vorh., Kaufpreis DM 4150/m².
Tel. 02 28 / 35 59 41

Gewerbe-/Industrie-Immobilien
3160 Lehrte bei Hannover – mod. Gewerbeobjekt – Gewerbegebiet, 3 km zum BAB-Kreuz Hannover, Gleisanschluß, Grdst.-Gr. 24 000 m² mit moderner Halle, Höhe 8 m, Nfl. 1850 m² einschl. mod. Bürotrakt, vielfältig nutzbar, spez. für Spedition, Lkw-Service etc., zu verkaufen; Kaufpreisvorstellung DM 1,5 Mio. (Gebot erbeten).
4050 Mönchengladbach – aus Konkurs – Diverse Produktions-, Lagerhallen u. Büroflächen versch. Größe (Hallen von 2000 m²–8000 m²) auf 65 000 m² großem Industriegrundstück einer ehemaligen Textilfabrik, City-Nähe, zu verkaufen/zu vermieten. Eignung: diverse Branchen, Gewerbehof, High-Tech-Center etc.; Gebot erbeten; Ges.- o. Teilerwerb möglich.
5190 Stolberg – Renditeobjekt – Ehemalige Textilfabrik, Gewerbehallen und Büros auf 12 400 m² großem Grundstück; 12 km bis Aachen, verkehrsgünstig, voll vermietet, Mieteinnahmen br. TDM 229 p. a. Kaufpreisvorstellung: DM 2,0 Mio. (Gebot erbeten).
5100 Aachen-Brand – Gewerbeobjekt, vielfältig nutzbar – 12 600 m² Gewerbegrundstück an der B 258, 4 km zur Innenstadt, direkt an BAB-Anschluß, 800 m² Büroflächen sowie diverse 500 m²–1300 m² große Lager- u. Produktionshallen, teilweise oder gesamt zu verkaufen/zu vermieten. Kaufpreisvorstellung: DM 2,3 Mio. (Gebot erbeten).
Nähere Informationen und Unterlagen erhalten Sie auf Anforderung durch die alleinbeauftragte
HORST F. G. ANGERMANN GMBH HAMBURG Abteilung Immobilien · RDM
D-2000 Hamburg 11 · Mattentwiete 5 · Tel. 040-361 20 70
Telex 2 13 303 / 2 15 272 · Telefax 040-36 42 73

Chemische Reinigung in Norddeutschland
Ca. 200 000,– DM Jahresumsatz (durch Steuerberater testiert), modern ausgestattet, preisgünstig zu verkaufen.
Zuschr. unter G 8571 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GELEGENHEIT (VOLLEXISTENZ)
aus Altersgründen zu verk.; an Deutsch-Luxembourg-Grenzfluß gelegen.
CAMPINGGEBÄUDE: GASTHAUS-RESTAURANT mit angrenzendem Saal, 2 Bundeskegelbahnen (mit sep. Duschen + WC), 2 Wohnungen, alles kompl. renoviert, Gesamtareal 7000 m², Preis DM 465 000,–. Zusätzlich kann erworben oder angepachtet werden CAMPINGPLATZ, ca. 2000 m² mit festen Stellplätzen sowie sanitären Einrichtungen. Preis VB. Finanzierungshilfe kann geleistet werden.
Zuschr. unter F 8460 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

GUADALMINA – ein Maßstab für Wohnkultur
Guadalmina ist eine in 30 Jahren gewachsene Parklandschaft in Marbella an der Costa del Sol. Zwei 18-Loch-Golfplätze, exklusiv eingerichteter Health-Club, Tennisanlage, eigene Clubs und Restaurants sowie ein 2,5 km langer Strand bieten höchste Lebensqualität.
Hier können Sie Apartments, Wohnungen oder Villen erwerben, die auch verwöhnten Ansprüchen gerecht werden. Und: Ein Kauf ist auch eine erstklassige Kapitalanlage; die Wertsteigerungen sind beachtlich. Wenn Sie Guadalmina näher kennenlernen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den Eigentümer.
ESMOSA Unternehmensgruppe, Hans W. Boden · Pilotystr. 4, 8000 München 22, ☎ 0 89 / 23 03 52 64, Tx. 8 98 453



LANZAROTE
... und im Süden die weitläufigen Sandstrände.
Hier bieten wir in erstklassigen Lagen bereits erschlossene Baugrundstücke an, geeignet zur Bebauung mit Bungalows, Appartementanlagen, Hotels etc. Die Preise liegen je nach Größe und Lage der Grundstücke zwischen 4000,— und 5000,— Ptas. (ca. 65,— bis 80,— DM) pro m².
k.i.s.-tours gmbh, abt. internationale immobilien
Stiftsbogen 41, 8000 München 70, Tel. 089/7146057

Costa del Sol – Nerja
1-Fam.-Haus, 120 m² Wfl., Swimmingpool, Gart., Garten, 530 m² Ges.-Fl., v. Priv.
Tel. 0 26 32 / 4 29 00 od. 00 34 52 / 52 02 79

Costa Blanca
Reihenbungalows, vollmöbl., DM 32400,–.
Tel. 00 31–47 43 / 15 79 (NL)

Costa Blanca
Suche Villa mit Meerblick
Biete
bis 400 000,– DM Geldanlage (Grundbesitz), 18 % Verzinsung.
Zuschr. u. U 8207 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 43 Essen.

Canar. Insel La Palma
Aussteiger gesucht für kl. Bauernhaus m. Wohnzi., off. Kamin, gr. Einbauküi., 2 kl. Schlafzi. m. 5türig. Einbauschr., kl. Bad u. 56 m² Patio, 2200 m² Grund, in ruh. Lage am Ortsrand f. DM 125 000,– VB zu verk.
Tel. 02 21 / 23 18 59

Costa del Sol:
Erwerben Sie Ihren Ferien- oder Alterswohnsitz an der Costa del Sol – nur mit dem Gütesiegel von PROINTUR – Promotores Inmobiliarios Turísticos – ein Verband von 11 großen Unternehmen der Costa del Sol zum Schutz der Käuferinteressen.



Die Costa del Sol erstreckt sich über 148 km fröhlicher Strände, Sporthäfen und ruhiger Buchten. Zwischen zwei weiß getünchten Dörfern: Nerja und Manilva, unter der Sonne Andalusiens.
Gesegnet mit dem besten Heil- und Schonklima des europäischen Kontinents. Nur hier gleicht der Winter dem Frühling. Jeder Tag ist ein Fest.
Die Costa del Sol ist Treffpunkt: Rentner mit bescheidenen Einkommen, aktive Urlauber und der internationale Jet Set.
Erwerben Sie hier Ihren Ferien- oder Altersruhesitz. Für die wichtigste Geldanlage in Ihrem Leben brauchen Sie Informationen und Garantien – PROINTUR gibt sie Ihnen – alles aus einer Hand:
PROINTUR kontrolliert, daß alle Objekte lastenfrei sind.
PROINTUR kontrolliert Zahlungen und Versicherungen.
PROINTUR überwacht Baulizenzen, Genehmigungen etc.
PROINTUR überprüft Bauqualitäten und garantiert korrekte Prospektinformationen.

Besichtigungsflüge am Wochenende von allen deutschen Flughäfen. Zur Fluganmeldung genügt Anruf.

PROINTUR AGENTUREN:
1. C.D.S. Immobilien GmbH, 2870 Delmenhorst · ☎ 04221/1 46 71, nach Büroschluß und am Wochenende: Tel. 04221/6 75 88
2. Künster Immobilien, 5000 Köln · ☎ 0221/21 56 90
3. Hilpert, Richter & Wagner, 6800 Mannheim, ☎ 0621/44 91 88 und 06131/67 82 13
4. WLP Wirtschaftsberatung GmbH, 4500 Osnabrück · ☎ 0541/4 60 39

PROINTUR · 29001 Málaga · Costa del Sol, Plaza del la Marina 10 · ☎ 003452/21 12 76



PROINTUR
MITGLIEDER

Wir suchen Mitarbeiter, die bereits Erfahrung im Spanien-Immobilien-Geschäft besitzen. Rufen Sie uns an: C.D.S. Immobilien GmbH · Bismarckstraße 15 · 2870 Delmenhorst · Telefon: 04221/1 46 71

COSTA BLANCA
Ihr Traumhaus am Meer
Herrliche Costa Blanca. Eine Gegend, in der es sich lohnt, Kapital sicher und rentabel anzulegen. Villen, massive Landhäuser, Bungalows, Appartements und Grundstücke zu garantiertem Festpreis direkt von der Baugesellschaft.
z. B. Bungalow (72 qm)
DM 79.800,–
z. B. Villa (80 qm)
DM 93.000,–
CASA SOL Y MAR S.A.
Informations-Kontakt
WERNER GRABE
Cecilienallee 54
4000 Düsseldorf 30
Telefon 02 11 / 43 44 66

Mallorca
Villa mit Nebenhaus, gr. Gart., Pool, 2 Min. z. Meer, von Priv. z. verk.
Durchw. 00 34 71 / 69 04 67

COSTA BLANCA
Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden, vom deutschen Bauträger!
Wohnungen und Häuser direkt am Strand oder Hanglage mit Meerblick. Deutsche Verwaltung, Bewachung und auf Wunsch Vermietung Ihres Eigentums.
Wöchentliche Besichtigungsflüge mit kostenlosem Probewohnen.
Ausführlichen Farbprospekt anfordern!
HAUS + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon (06 81) 3 10 31 - 32



Spanien
Costa Blanca
Häuser u. Whgen, neu u. aus 2. Hd. (priv. Verkäufer). Information od. Hausbesuch: 0406727802, Makler

Costa Brava
San Pere Pescador
Dir. v. Bauherrn – Bungalow ca. 200 Meter v. Meer entfernt, herrl. Sandstrand, 125 000,– DM.
J. Bleck
66 Saarbrücken, Ludwigstr. 28
Tel. 06 81 / 4 90 99

Spanien, Costa Blanca Moraira
800 m² Grundst. m. Meeresbl., Licht- u. Wasserrecht. Außerdem Haus und Pool zu verkaufen.
Telefon: 0 67 63 / 33 29

Spanien/Marbella
Bungalow, freisteh., dir. am Meer, 800 m² Grd., ca. 90 m² Wfl., bestens möbl., VB 185 000,– DM. Zuschr. u. Nr. 89 973 an Anzeigen-Zander, Theresienstr. 27, 8220 Traunstein

Spanien
Welcher Makler möchte mit einem seriösen spanischen Immobilienmakler mit Sitz in Alicante/Costa Blanca zusammenarbeiten.
Tel. BRD 0 40 / 6 95 62 80 oder Zuschr. u. N 8466 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche
Appartement auf Mallorca, Teneriffa, Gran Canaria oder in Andalusien (privat). Angebote unter V 8472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Supergelegenheit
In Spanien, Costa Blanca, freistehender Bungalow, 400 m² Grund inkl. 43 900,–.
Vermittlung H. Schmiedeke
Kranichstraße 23, 6085 Nauheim
Tel. 0 61 34 / 30 50

HISPANOSOL
Postfach 4095 · 4972 Löhne 4
Torremolinos - Marbella
Studiowohnung i. Hotel ... DM 35.000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel .. DM 78.000,-
Bungalow ab .... DM 122.000,-
Günstige Angebote aus 2. Hand
Besichtigung jedes Wochenende
☎ 0 57 32 / 7 25 35

Javea-Balcon al Mar
Aus Privatbesitz
Villa/Lebenshaus
mit Meeresicht, außergewöhnl. großzüg. Aufteilung. Heizung. Unterbau ausbaufähig, ca. 220/930 m², DM 218 000,–.
Kleine, hübsche Ferienvilla
möbl., Wohn-/Eßzi. m. Kamin, 2 Schlafzi., Bad, Küche, Terr., Unterbau ausbaub., Zisterne, DM 129 000,–.
Tel. 05 11 / 84 11 09 oder dir. Spanien 00 34 / 65 / 77 08 81

IBIZA
Luxusvilla, 3 Schlafzi., Swim.-pool, Meerbl., DM 420 000,–. Fordern Sie Bildbeschreibung.
Anfragen unt. V 8362 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Marbella/Costa del Sol
Komf.-Wohng., 75 m², möbl., Strandlage, Swimmingpool, Tennisanlage, 90 000,– DM, Privatverkauf.
Telefon 0 21 04 / 4 12 64

Menorca f. Individualisten
Natur-Waldgrundst., Hanglage, Meerbl., m. kl. Obstgarten, 20 000 m² à DM 4,80, im Insel-Norden. Wa., Strom, Str. vorh., gesch. Marina, Badebuchten, Golf u. Tennis nahebei. 3 kl. Grundst., bebaut u. unbeb. zu verk., v. Priv.
Tel. 0 40/8 80 10 82.

Teneriffa-Süd
an Palmen-Allee in unmittelb. Meeresnähe geleg. reizv. Fer.Wo., ca. 50 m², 2 Zi./Kü./Bad, Balkon mit Meerblick, ruhige Wohnlage in Zentrumsnähe mit kompl. neuw. Einrichtung von Priv. zvk. DM 130 000,–.
Tel. 06 21 / 2 65 60 od. 74 59 55



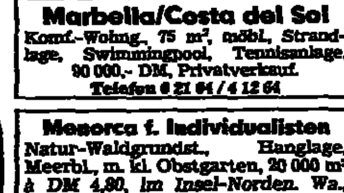
TENERIFFA
Nähe Puerto de la Cruz und im Süden, beste Lagen, Baugrundstücke zu verkaufen. Auf Wunsch kann schlüsselfertige Bebauung günstig erstellt werden.
Zuschr. u. X 8452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

TENERIFFA
der beste Kauf
DM 94 000,–
Villa mit 2 Schlafzi, 84 m², 30 km v. Puerto de la Cruz
Broker-Spanien-Immobilien
0 23 27 / 7 23 67

Puerto Rico
Gran Canaria
traumhaft schöne App.-Anlage (7 Appts.) im maurischen Baustil errichtet, noch 2 Appts. zu verk. Preis DM 120 000,–.
Tel. 00 34 - 28 / 74 51 83
v. 8.30–12 Uhr u. ab 18 Uhr

Mallorca/Ostküste
Lux. Ferienwhg., 123 m², 3 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi. m. Kamin u. Kü., Meerblick, voll möbl., 2 Min. v. Strand, v. Priv. VB 155 000,– DM.
Ang. unt. D 8370 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Denia, Costa Blanca/Span.
Villa (incl. 645 qm Grundstück)
DM 108.500,–



Direkt von Span. Baufirma
Information:
MAR & MONT S.A.
Punkerstraße 3
6900 Heidelberg
06221/34 06

LANZAROTE
Puerto de Carmen la Tejala, 2-Zimmer-Appartement in kleiner Anlage, 200 m vom Zentralstrand, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 48 62 / 23 11

Costa Blanca, 2 ZKBB, neu, 42 m², am Meer, DM 33 500,–. ☎ (0 61 20) 42 57

MALLORCA
Komf.-4-Pers.-App. m. Kamin, Terr., Swimmingpool, dir. am Strand (Nordosten), bevorzugte Lage, Costa de los Pinos, vollmöbl., zu verk., VB DM 220 000,–.
Zuschr. u. Y 8563 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Brava
Verkauf – Vermietung, dir. v. Bauherrn, Appts. u. Bung. mit Meerblick.
Info: J. Bleck
66 Saarbrücken, Ludwigstr. 28
Tel. 06 81 / 4 90 99

Golf, Costa del Sol, ETWs Marinagolf, Torrequebrada, ab DM 75 000,–. Finanz.-Möglichkeit, Golfmitgliedsch. inkl.
M. Balzer, Haushof 8, 4005 Meerbusch, T. 0 21 59 / 89 84 (gewerbl.)

Valencia/Spanien
Eigentumswohnung, ca. 60 m², Strandnähe, möbliert zu verkaufen. VB 39 000,– DM.
Zuschriften unter Z 8366 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ibiza
Haus v. Priv. zu verk.
Telefon 02 08 / 37 47 54

Eigener Tennisplatz
schönes Anwesen an der Costa Dorada von Privat für 230 000,– DM VB zu verkaufen.
Anfragen unter B 8434 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elegante Villa
beste Lage Nord-Mallorca, 240 m² Wfl., 200 m² Terrasse, 3600 m² Grund, Garage, Pool, DM 850 000,–.
Zuschr. erb. unt. G 8461 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fuerteventura
direkt am Strand der
Costa Calma
errichten wir eine der exklusivsten
Terrassenwohnanlagen
der Insel
Sie können wählen zwischen Wohnungsgrößen von 1 Zimmer, Küche, Bad mit 26 m² WF bis hin zu 99 m² großen Penthauswohnungen. Kaufpreis von 2050,– DM bis 3000,– DM pro m² WF. Abwicklung über deutschen Treuhänder. Besichtigungsflüge monatlich.
Scheu & Müller
Tel. 0 61 28 / 2 31 08
+ 0 61 28 / 27 98

Immobilien auf Ibiza
freist. Bungalow, S. Jose, mit 1000 m² Grund, herrliche Sicht über das Meer, DM 115 000,–. Appartement am Playa den Bossa mit 1 Schlafzi., Wohnzi., Kü., Bad, Terr., voll möbl., Strandnähe mit Meersicht, DM 62 000,–. Neubau-Penthaus-Wohng., 3 Schlafzi., 4 Terrassen, einmalige Sicht, 300 m vom Strand, DM 130 000,–.
ISLA TERRA SA, Apartado 789, Ibiza-Baleares, Spanien, T. 00 34 71 / 30 67 32, deutsche Leitung.

Costa Brava
Haus in Traumlage, hervorrag. gebaut u. kompl. einger., mit Yacht-Liegeplatz 12×4 m, DM 350 000,–.
Telefon 00 34 / 72 / 25 70 53

Verkauf eines spanischen Grundbesitzes
direkt am Meer, legalisierte Urbanisation, mit allen Plänen, Wasser, Elektr., Straßen usw. Geeignet f. Kapitalanleger, Feriendorf. Anfragen unter T 8470, an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Heimliche Insel der VIP's
Inselparadies Mallorca
Wohnen im Feriendomizil Monte de Oro. Direkt am Meer zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Gelände mit Portier. Pueblo-Bungalow, bezugsfertig, ca. 100 qm mit Luxusküche. Teilmöblierung u. Parkanteil DM **219.000,–**
MONTE DE ORO
Gisela Wiertz, Immobilien
Karl-Rudolf-Str. 174, 4 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 37 85 75

Ihre neue Adresse in Spanien:
Calpe EL TOSAL
Komforthaus mit 3 Studios, Haus verklinkert, innen Marmor und italienische Fliesen, ca. 200 m² Wohnfläche und 150 m² Sonnenterrassen, Garage, Bootsabstellplatz u.v.a.m. Neupreis 1981 430 000,– DM, umständehalber von Privat für 390 000,– DM zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. V 8450 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

mallorca
Unser neues Brevier ist erschienen. Mit ca. 50 neuen Angeboten der „schönsten Immobilien rund um Palma". Bitte GRATIS anfordern!
COL
PLAZA San Antonio, 4
Tel. 0034-71 - 72 64 40
Palma de Mallorca - España

Ampuriabrava – Golf von Rosas (Spanien)
komf. Ferienhaus mit 12 m Bootsliegeplatz, 500 m² Grundstück, Wohnfläche 100 m², Doppelgarage, 30 m² Freiterrasse, 30 m² überdachte Terrasse, zu verkaufen.
Tel. 0 61 74 / 6 27 52, nach 19 Uhr

Ampuriabrava
Haus am Kanal, 2 Schlafzi., Wohn-/Eßzi., Kamin, Küche, Vorratsraum, Bad, volleinger., gr. Garage, m. Boot Ilver 24, Ft 225 PS, Daycruiser, zu verk.
Telefon 05 11 / 46 17 71

Gran Canaria
in Las Palmas, Nähe Strand, Appartement zu verk.
Zuschr. u. W 8451 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND



allod
Allod-Verwaltungs AG
CH-7000 Chur
Rätusstraße 22
Tel. 00 41 81 22 54 25 und 21 01 81

Im Tessin Allod Seepark Casland
bauen wir auf das Frühjahr 1986 an ruhiger Lage am See in gemütlichem Tessinerstil
1-Zi.-Wohnungen ab sfr 123 600
2-Zi.-Wohnungen ab sfr. 201 500
3-Zi.-Maisonette-Dachwohnungen mit Cheminée ab sfr 417 700
Restaurant und Tennisplatz innerhalb der Überbauung. Ausländerbewilligung vorhanden. Unterlagen erhalten Sie unverbindlich.

Kärnten – Villach/Warmbad
Bestlage, App., 45 m², komplett eingerichtet.
Tel. 0 80 22 / 37 08

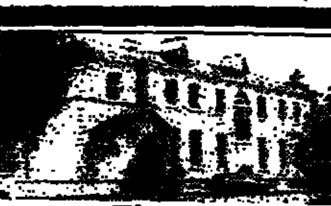
Weißensee/Kärnten
Dauerferien in einem der schönsten Landschafts- und Naturschutzgebiete. Erwerben Sie wirtschaftliches Eigentum. Moderne, rustikale Appartements mit unverbaubarem Seeblick. VKP ab ca. DM 150 000,–.
Markgräfler Immobilien-Büro
Hans Ponkratz RDM, Werderstraße 39, 7840 Müllheim,
Telefon 0 76 31 / 32 41 + 60 58



Ascona und Lago Maggiore
Hochwertige Wohnungen und Villen: Ascona, am Rande der Altstadt, etwas am Hang gelegen, u. a. Wohnungen mit 73 m² + 25 m², Terr.
sFr. 320.000,–. Porto Ronco, herrlicher Panorama-Blick, Whg. mit 100 m² + Terr. 33 m² + Schwimmh. usw.
sFr. 760.000,–. Brissago, Villa, 219 m² + 34 m² Balkon, herrl. Grdst., oberh. See, Panorama-Blick, sFr. 1.100.000,–. Hohe schweiz. Finanzierung und Verkauf an Ausländer möglich.
Immobilien Lueken Makler
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

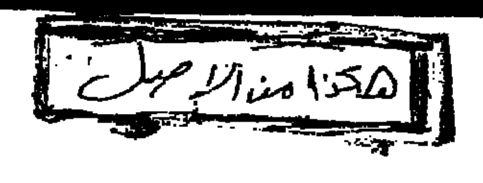
Direkt v. franz. Eigentümer ohne Vermittlungsprov., entzückende
2-Zi.-Whg.
m. Gart. + Terr. in sehr bek. Mougins (b. Cannes), umständeh. zu verk. FF 600 000,–.
Zuschr. u. P 8401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

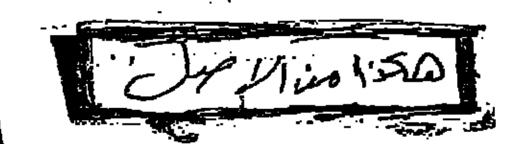
Großraum San Francisco, Kalifornien
Neues SHOPPING CENTER i. bester Lage San José, 37 000 sq. ft. läng. Mietverträge, 9 Läden, 9% Rendite, Preis: $ 6 750 000. Anfragen an: Ralph Hockley, TRI REALTORS, 1699 Van Ness Avenue, San Francisco, CA 94 109, USA, Telex: 5 01 108, Tel. 415/474-17 50



Irland – Südküste
Freiwillige Versteigerung
Einmalige Kapitalanlage durch Erwerb von Grundbesitz
Liss Ard House, Skibbereen, Co. Cork
Versteigerung am Samstag, dem 15. März, um 15.00 Uhr (auf dem Gelände des Objektes)
Dieser imposante, großzügige, völlig modernisierte Landsitz im Georgian-Stil mit beherrschendem Blick über den eigenen Süßwassersee und ausgedehnten Reit- und Stallanlagen befindet sich auf einem 560 000 m² großen Grundstück (davon 280 000 m² Seefläche).
Das Haus umfaßt: 3 Empfangsräume, 10 Schlafzimmer, davon 5 mit En-Suite-Badezimmer, 2 weitere Badezimmer, Kellergeschoß und große Küche.
WICHTIG: Gebote für diesen erlesenen Besitz vor dem Versteigerungstermin werden berücksichtigt bis 12.00 Uhr am Samstag, dem 1. März 1986. Besichtigungstermin wird vereinbart und ausführlicher Prospekt ist auf Anfrage erhältlich bei Liam Hodnett, Real Estate Agent & Auctioneer, 30 Bridge Street, Skibbereen, Co. Cork, Republik Irland.
Tel.: 00353/28/21972 oder 22015. Fax: 22015. Telex: 75137

Renditeobjekt DM 310 000,– Nettomiete p. a.
langfr. indexiert, KP DM 3,5 Mio., in Hannover. Hohe Finanzierung mögl. Nehme Ferienvilla in Zahlg. in südl. Ländern, auch Übersee, bis 1 Mio. DM. Konkrete Angeb. u. H 8572 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit fachlicher Kompetenz und persönlichem Format übernehmen Sie Managementverantwortung

Wir sind ein bedeutender, international tätiger deutscher Konzern mit einem diversifizierten kundenorientierten Spektrum finanzieller Dienstleistungen. Um auch weiterhin unsere strategischen und operativen Ziele erfolgreich durchzusetzen, suchen wir für eine wichtige Managementaufgabe einen flexiblen Wirtschaftswissenschaftler als

Leiter der Konzernrevision

der durch seine unabhängigen und objektiven Analysen hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensbereiche den Konzernvorstand insbesondere bei der Vorbereitung unternehmenspolitischer Entscheidungen unterstützt. Wir erwarten von Ihnen vor allem:

- *Erfolgreiche Berufspraxis in vergleichbaren Verantwortungsbereichen der Revision oder größerer WP-Gesellschaften*
- *Durchsetzungs-, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit im aufgabentypischen Umfeld und persönliche Akzeptanz*
- *Mitwirkung an Unternehmensentscheidungen durch Dokumentation, Präsentation und Kommentierung der Prüfberichte*
- *Ausgeprägte Befähigung zur organisatorischen ud personellen Leitung der Revision mit hochqualifizierten und engagierten Mitarbeitern*

Diese Aufgabe können Sie nur dann erfüllen, wenn Sie auf der Grundlage einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung über nachweisbare Revision-/Controllingerfahrung verfügen, idealerweise aus einem entsprechenden Konzernunternehmen. Ihr praxisorientiertes Know-how sollte Sie befähigen, die Funktionsfähigkeit sämtlicher internen Kontrolleinrichtungen zu überwachen, ebenso die Zuverlässigkeit des gesamten EDV-gestützten Informations- und Rechnungswesens. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen Zielstrebigkeit, Verhandlungssicherheit und das Engagement, das erforderlich ist, um noch erfolgreicher zu sein.

Vom Alter her sollten Sie 35 bis Anfang 40 Jahre sein. Ihr zukünftiger Dienstsitz ist eine Metropole in Nordrhein-Westfalen.
Dieses Angebot sollten Sie als Herausforderung ansehen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/61 639 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zu senden. Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Berater, Herr Steinmetz, telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-116 zu Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde und zentrale Funktion im Finanz- und Rechnungswesen

Wir sind eines der bedeutendsten deutschen Touristikunternehmen mit einem Umsatzvolumen im Milliardenbereich. Eine wesentliche Rolle im Rahmen unserer Unternehmensphilosophie spielt die konsequente, nach modernsten Methoden ausgerichtete kaufmännische Steuerung unseres Unternehmens. Zur langfristigen Sicherung unserer Ziele suchen wir für die Besetzung einer maßgeblichen Führungsposition Sie als

Hauptabteilungsleiter Bilanzen/Betriebswirtschaft

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte realisieren:

- *Profunde, mehrjährige verantwortliche Tätigkeit in vergleichbarer Funktion in den Bereichen Bilanzen/Betriebswirtschaft auf der Basis eines betriebswirtschaftlichen Hochschulstudiums*
- *Konsequente Steuerung der unterstellten Abteilungen Berichtswesen/Beteiligungen, Finanzbuchhaltung, Erfolgsrechnung, Controlling/Statistik und Budgetierung*
- *Erfolgsmotivierende Leitung der Hauptabteilung mit dem Ziel der Erhaltung und Weiterentwicklung eines funktionsfähigen Rechnungswesens*
- *Befähigung, hochqualifizierte Mitarbeiter in den unterstellten Fachabteilungen zu führen sowie Überzeugungsfähigkeit und Pragmatismus*

In dieser Funktion, in der Sie dem Gesamtbereichsleiter Finanz- und Rechnungswesen unterstellt sind, berichten Sie auch in dessen Abwesenheit direkt an die Geschäftsführung. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie in der Lage sind, unsere Ziele mit Überzeugung in die Praxis umzusetzen. Aufgrund unserer Unternehmensstruktur mit einem hohen internationalen Beteiligungsanteil erwarten wir von Ihnen spezielle Kenntnisse des Beteiligungs-Controllings. Erfahrungen aus spanischen Unternehmen würden förderlich sein. Die Gesamtaufgabenschwerpunkte liegen zusammengefaßt in den Bereichen Abschlüsse, Bilanzanalysen, Kooperation mit in- und externen Gremien sowie Betriebswirtschaft und Budgetierung. Know-how aus dem Finanz- und Rechnungswesen eines Industrieunternehmens sind uns sehr willkommen. Wir setzen gute englische Sprachkenntnisse voraus. Vom Alter würden Sie am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 35 und 40 Jahren alt sind. Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine Metropole im Rhein-Main-Gebiet. Wir bieten mit dieser Aufgabe eine attraktive Führungsposition im Finanz- und Rechnungswesen eines führenden Unternehmens an.
Wenn Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung eine risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechancen nutzen wollen, rufen Sie unseren Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 an. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I130160 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Einhaltung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Für diese außergewöhnliche Marketingaufgabe suchen wir Sie als engagierten Profi

Als traditionsreiches Handelsunternehmen sind wir im Feinkostbereich führend und wachsen schneller als der Markt. Die Basis dieses überdurchschnittlichen Erfolges ist nicht nur eine optimale Ausschöpfung der Marktpotentiale und die ständige Überarbeitung unseres hochwertigen Sortiments, sondern auch die hohe persönliche Leistungsbereitschaft unserer Führungsmannschaft. Um die Managementkapazität in der Führung unseres Unternehmens zu verbreitern, suchen wir für die neugeschaffene Position den

Marketingleiter

als Partner des Vertriebs. Sie werden nur dann akzeptiert, wenn Sie die folgenden Aufgaben erfolgreich bewältigen:

- *Verantwortliche Mitwirkung bei der konsequenten Weiterentwicklung einer firmen- und produktspezifischen Marketingstrategie*
- *Systematische Planung, Steuerung und Durchsetzung von Werbeideen und Verkaufsförderungsmaßnahmen*
- *Langfristige Sicherstellung einer optimalen Anpassungsfähigkeit an wachsende Märkte im Rahmen einer aggressiven Verkaufspolitik*
- *Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing, Vertrieb und Geschäftsführung*

Bei uns ist Marketing kein Selbstzweck, sondern eine Servicefunktion für den Vertrieb. Daß Sie das gesamte Marketinginstrumentarium erfolgreich anwenden können und sich in unseren Beschaffungs- und Absatzmärkten auskennen, setzen wir voraus. Ebenso erwarten wir von Ihnen die notwendige Managementbefähigung sowie die Motivation qualifizierter und einsatzfreudiger Mitarbeiter. Ihre beruflichen Erfolge nach einem wirtschaftlichen Studium sollten Sie vornehmlich im Food- und Handelsbereich erzielt haben. Unerläßlich sind Kenntnisse der englischen und französischen Sprache. Die Vertragskonditionen sind der Position entsprechend interessant. Vom Alter her sollten Sie um 35 Jahre alt sein. Ihr zukünftiger Dienstsitz wäre eine mittelgroße Stadt im Einzugsbereich einer rheinischen Metropole. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I160150 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Für erste telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen die Herren Hatesaul und Reinartz unter der Rufnummer 0228/2603-126 zur Verfügung. Sofern Sie uns unter der Durchwahl nicht erreichen, sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

In dieser Aufgabe können Sie Ihr Fachwissen der Lebensmittel-Technologie optimal umsetzen

Wir sind ein führender Produzent von Spezialfetten und -ölen für die Nahrungsmittelindustrie, insbesondere für die Schokoladen- und Süßwarenindustrie. Ein wesentliches Element unserer Leistungsfähigkeit ist die intensive anwendungstechnische Beratung und Betreuung unserer Kunden. Damit können wir die herausragenden Ergebnisse unserer Forschung und Entwicklung sowie unserer Produktionstechnik optimal umsetzen. Um den weiteren Ausbau unserer Marktposition zu unterstützen, suchen wir Ihre Mitarbeit als

Anwendungstechnischer Berater – Schokoladen- und Süßwarenindustrie –

Für diese vielseitige und weiter ausbaufähige Aufgabe erwarten wir von Ihnen:

- *Qualifizierte wissenschaftliche Ausbildung mit Schwerpunkt Lebensmitteltechnologie bzw. chemische Verfahrenstechnik*
- *Fundierte praktische Erfahrung in der Herstellung oder Verwendung von Fetten und Ölen in der Nahrungsmittelindustrie*
- *Überzeugende Persönlichkeit, Einsatzbereitschaft und Überzeugungskraft*

Dies bedeutet, daß Sie heute entweder im verarbeitenden Bereich in der Produktentwicklung, der Fertigung oder der Qualitätssicherung tätig sind – oder aber in der Anwendungstechnik eines Herstellers spezieller Fette und Öle. Auch wenn Sie heute vergleichbare Aufgaben in einem wissenschaftlichen Institut wahrnehmen, sind wir sehr an einem Kontakt mit Ihnen interessiert. Aufgrund Ihrer fachlichen Substanz sowie Ihrer Persönlichkeit sollte es Ihnen in jedem Fall gelingen, im Kreise unserer Kunden rasch Akzeptanz zu finden. Ihr Alter stellen wir uns ab 30 bis etwa 45 Jahre vor. Sofern Sie aus einem europäischen Land außerhalb des deutschen Sprachraums stammen, müssen Sie über verhandlungssicheres Deutsch, ebenso über vergleichbare Englischkenntnisse verfügen. Reisebereitschaft und Mobilität setzen wir ebenfalls voraus.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit einer vertraulichen Kontaktaufnahme mit dem von uns beauftragten Berater, Herrn Pfersich. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-122. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I120100 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Einem kreativen Entwicklungsingenieur bieten wir eine nicht alltägliche Karrierechance

Nicht nur unsere lange Tradition, sondern auch unsere Marktstellung als eines der führenden mittelständischen Unternehmen in einem speziellen Bereich der metallverarbeitenden Industrie beinhaltet die Notwendigkeit, permanent technisch die Nase vorne zu haben. Dazu müssen wir natürlich auch die personellen Voraussetzungen schaffen. Deshalb suchen wir zur Verbreiterung unserer Managementkapazität im Bereich der Technik einen jüngeren und nach vorne drängenden Ingenieur der Fachrichtung Fertigungstechnik als zukünftigen

Leiter der Entwicklung und Qualitätssicherung

Diese Aufgabe ist aufgrund der Bedeutung, die wir ihr beimessen, direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung zugeordnet. Das Aufgabengebiet umfaßt folgende Schwerpunkte:

- *Permanente Verbesserung unserer Produkte aufgrund abgesicherter neuer technischer Erkenntnisse*
- *Konsequente Weiterentwicklung unserer Fertigungstechnologien zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit unserer Produktion*
- *Optimierung der Qualität unserer Produkte durch die Anwendung neuzeitlicher Qualitätssicherungssysteme*
- *Systematische Berücksichtigung aller Erkenntnisse, die sowohl unser Produkt als auch unsere Fertigungstechnologie betreffen, die an anderen Stellen unseres Hauses erfaßt werden*

Die vorgenannten Aufgabenschwerpunkte machen Ihnen deutlich, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt Fertigungstechnik, bereits über einige Jahre Berufserfahrung in der metallverarbeitenden Industrie verfügen müssen. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen ein hohes Maß an Kreativität und Einsatzbereitschaft, um den gesteckten Rahmen in vollem Umfang auszufüllen. Die Chance in dieser Aufgabe liegt darin, daß dieses Aufgabengebiet neu strukturiert wird und wir dabei in vollem Umfange Ihre persönlichen Interessen und Möglichkeiten berücksichtigen können.

Die geforderten Qualifikationen und auch die Bereitschaft, sich in unser Managementteam zu integrieren, machen ein Alter um 35 Jahre notwendig. Der Dienstsitz liegt im Zentrum von Nordrhein-Westfalen. Daß auch die gehaltlichen Möglichkeiten der Aufgabe der Position entsprechen und mit ihr wachsen, versteht sich von selbst.
Sie sollten diese, wie wir meinen, attraktive Berufschance für einen zukunftsorientierten Entwicklungsmanager nicht ungeprüft lassen. Wir erwarten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I130180 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater, die Herren Steinmetz und Hatesaul, geben Ihnen auch gerne vorab telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-116 Auskunft. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

IV

Mit unseren weltweiten Liniendiensten gehören wir zu den führenden Unternehmen im internationalen Haus-Haus-Container-Transport.
Zur Verstärkung unseres Zentralen Marketings suchen wir einen qualifizierten

Market-Research-Mitarbeiter

für den Bereich Marketing-Systeme/Marktanalysen.

Sie werden auf der Anwenderseite mitwirken bei der Weiterentwicklung bestehender DV-gestützter Marketing-Systeme, von der Planung und Konzeptionierung bis hin zu ihrer Einführung.

Des weiteren werden Sie Market-Research-Daten sammeln, analysieren und zur Unterstützung des Managements Empfehlungen erarbeiten.

Diese komplexe und anspruchsvolle Aufgabenstellung erfordert ausgeprägte Fähigkeiten in analytischer und systematischer Problembearbeitung und Ihr Engagement.

Erforderlich sind fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, ein vertieftes Marketingwissen und insbesondere verbreitete DV-Grundkenntnisse sowie Erfahrungen in der Projektarbeit.

Eine fundierte Ausbildung und entsprechende Praxiserfahrungen, nach Möglichkeit in einem international tätigen Dienstleistungsunternehmen, setzen wir neben guten Englischkenntnissen voraus.

Wir bieten Ihnen in einem aufgeschlossenen Team ein gutes Betriebsklima, ein attraktives Gehalt, in- und externe Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, einen Arbeitsplatz in zentraler Lage, Kantinenverpflegung und andere soziale Leistungen eines fortschrittlichen und erfolgreichen Unternehmens.

Wir erwarten gern Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Hapag-Lloyd AG – Personal Land, Frau von Klopotek
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/3032331

Hapag-Lloyd AG

MAGNET

Wir sind mit 18 SB-Warenhäusern Schleswig-Holsteins größtes Unternehmen dieser Art

und beschäftigen rund 1000 Mitarbeiter. Auf Grund der anhaltenden Expansion unseres Unternehmens und für die Realisierung eines geschlossenen Warenwirtschaftssystems suchen wir eine(n)

ORGANISATOR/IN

Nach gründlicher Einarbeitung sollen die bestehenden Regelungssysteme allein verantwortlich weiterentwickelt werden.

Voraussetzung sind fundierte Kenntnisse in der Organisationsmethodik und Projekterfahrung in der Aufbau- und Ablauforganisation. Sie sollten über eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und Berufserfahrung verfügen.
Wir stellen uns Ihr Alter um Ende 20 vor.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung und teilen Sie uns bitte Ihren Gehaltswunsch und Ihren frühesten Eintrittstermin mit.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Michael Haukohl, ☎ 04 51/31 08 - 154, zur Verfügung.

**MAGNET Waren-Vertriebs GmbH & Co.
Lenardweg 3, 2400 Lübeck**

Mit modernsten Technologien den eigenen Aufstieg erarbeiten

Planungs-Ingenieur

Metallindustrie

Kennziffer 950 W

Wir sind ein grundsolides Unternehmen, das mit moderner Fertigungstechnologie Komponenten des Maschinen- und Fahrzeugbaues herstellt. Dank hochqualifizierter Mitarbeiter sind wir weltweit an der Spitze. In unserem Unternehmen, am Rande eines Naturparks und im Einzugsgebiet von Bonn und Köln, sind über 1700 Mitarbeiter beschäftigt.

Unsere Fertigungsplanung setzt die neuesten Technologien ein bei der Planung, Ausführung und Betreuung von Fertigungssystemen der Metall-Be- und -Verarbeitung. Hier werden Sie für alle Produktionsbereiche Einrichtungen und Anlagen konzipieren, einführen und weiterentwickeln.

Sie benötigen dafür ein erfolgreich abgeschlossenes Studium in der Produktionstechnik oder einer benachbarten Fachrichtung, dazu mindestens drei Jahre praktische Erfahrungen mit der Metallverarbeitung, möglichst auch Serienfertigung. Kenntnisse der NC-Technologie, betriebswirtschaftliches Grundwissen sowie Englisch sind ebenfalls wichtig.

Gute Leistungen honorieren wir mit einem ansehnlichen Jahreseinkommen, das noch um einige Sozialleistungen ergänzt wird. – Und wenn Sie das Format haben, weiter aufsteigen zu wollen, steht Ihnen bei uns nichts im Wege.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Foto und Zeugniskopien an unseren Personalberater. Wenn Sie am Sonntag nach Anzeigenerscheinen Ihren Namen mit Anschrift und Rufnummer sowie die obige Kennziffer angeben (Anrufbeantworter), erhalten Sie ab 19 Uhr einen Rückruf zur Klärung Ihrer Vorabfragen.



Personalberatung
Ehrfried Kemper GmbH
Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151/80861

Messen von Mensch zu Mensch.

[illegible]

vertriebsorientierter Kaufmann

[illegible]

KölnMesse

KölnMesse, Postfach 21 07 60, D-5000 Köln 21, Telefon (02 21) 82 11, Telex 8 873 426 mua d

---

Wir sind ein großes Handelsunternehmen (Fachmärkte und Parfümerien) mit 600 Filialen im gesamten Bundesgebiet. Unser Zentralsitz ist eine norddeutsche Großstadt. Von unserem Ressort „Werbung+Presse" (mit grafischem Atelier, eigenem Fotostudio, zentraler Dekoration und 25 Mitarbeitern) werden sämtliche Kommunikationsaktivitäten konzipiert und betreut. Der Werbeetat ist achtstellig.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen jungen

Werbefachmann

mit werbefachlichem Studium (und/oder Praxis), der konzeptionell denken und professionell texten kann, um uns bei unseren zahlreichen Werbe- und Verkaufsaktionen ein gutes Stück abzunehmen.

Apropos Arbeit: Wenngleich Kreativität gefragt ist, sollte unser neuer Mann (oder auch Frau) das Organisatorische nicht vernachlässigen. Denn „Liebe zum Detail" ist bei den differenzierten Werbeaktivitäten eines Handelsunternehmens unverzichtbar.

Im übrigen läßt es sich bei uns gut arbeiten. Denn nicht nur das Betriebsklima ist gut, auch unsere Räume sind freundlich und modern. Gleitende Arbeitszeit ist selbstverständlich.

Interessiert? Dann freuen wir uns schon jetzt über Ihre schriftliche Bewerbung (mit Foto und Gehaltswunsch) unter X 8518 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für die Bearbeitung von Großschäden AH/KH in unserer Hauptverwaltung suchen wir jüngere

Volljuristen

Wenn Sie gerade Ihr zweites Staatsexamen absolviert haben und jetzt den Start ins Berufsleben wagen wollen, können wir Ihnen *eine entwicklungsfähige Position bieten.*

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen (Beurteilungen), Lichtbild, Beginndatum und Gehaltsvorstellungen erbitten wir an

Iduna, Personalabteilung, Neue Rabenstraße 15–19,
2000 Hamburg 36, Telefon (0 40) 44 18 4 2687 (Durchwahl).

IDUNA
der richtige Rahmen für Ihre Sicherheit

Angesehenes Baustoff-Import-Unternehmen in Norddeutschland sucht einen

unternehmerisch engagierten Mitarbeiter

zwischen 30 u. 40 Jahren, der als

Mitglied der Geschäftsleitung

die Bereiche Marketing und Verhandlung mit den ausländ. Partnern übernehmen soll (Englisch in Wort und Schrift).

Kontaktaufnahme erbeten unter V 8516 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein

Industrial Engineer

der die Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur hat, möglichst aber auch eine praktische Ausbildung, wird gesucht für ein breites Spektrum von Aufgaben, zu denen auch die AV gehört (REFA mit Praxis).

Das mittlere Unternehmen der Metallbranche hat eine knappe Managementbesatzung. Wir brauchen daher einen vielseitigen und einsatzfreudigen Industrial Engineer.

Ihre Bewerbung, wenn Ihnen auch der Ostseeraum zusagt, senden Sie bitte unter C 8523 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Unser Unternehmen mit Standort im westdeutschen Raum gehört zu den führenden Herstellern von Profilen und Veredelungsprodukten aus Aluminium. Auf Markterfordernisse reagieren wir schnell und flexibel mit technisch anspruchsvollen- und Problemlösungen. Es resultieren daraus u. a. vielgestaltige *Aufgaben für das Zeit- und Arbeitsstudienwesen. Daher brauchen wir* Sie, den

Leiter REFA in spe

Als Führungskraft im technischen Bereich, sind Sie für die gesamte Palette, die Ihr Aufgabenbereich mit sich bringt, wie arbeitswissenschaftliche Untersuchungen zur Rationalisierung der Fertigung, Arbeitsablauf- und Zeitstudien im Rahmen von Arbeitsplanung und Lohnfindung etc. verantwortlich. Für diese Aufgabe bringen Sie neben einer Lehre in einem metallverarbeitenden Beruf ein abgeschlossenes Ingenieurstudium in einem der Bereiche Produktions-, Fertigungstechnik oder allgemeiner Maschinenbau sowie eine entsprechende REFA-Ausbildung mit. Als berufserfahrener REFA-Ingenieur beherrschen Sie Ihr Instrumentarium und besitzen neben Führungseigenschaften ein hohes Maß an Loyalität, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfähigkeit. Durchsetzungsvermögen sowie Willen und Fähigkeit, auch neue, unkonventionelle Wege zu gehen, zeichnen Sie aus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 6122 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Anlage-beratung

sucht Finanzierungsspezialist mit Erfahrung, haupt- oder nebenberuflich.

Tel. 0234/75718

Zuverlässiges Kindermädchen

für Zwillingspaar (5 J.) nach

Italien

gesucht. Qualifizierte Ausbildung u. Führerschein erwünscht. Sprachkenntnisse nicht erforderlich.

Bewerbungen mit Referenzen und Foto unter B 8522 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Siempelkamp

Siempelkamp plant und baut *für die* Holzindustrie, Kunststoffindustrie, Metallindustrie, Gummiindustrie, Mineralstoffindustrie, Glasindustrie

zählt zu den bedeutenden Unternehmen des *Maschinen-* und Anlagenbaus. Unser Geschäftsbereich Glas liefert Anlagen für das Flachglas-Handling.

Hierfür suchen wir einen

Projektingenieur

Sein Aufgabengebiet umfaßt:

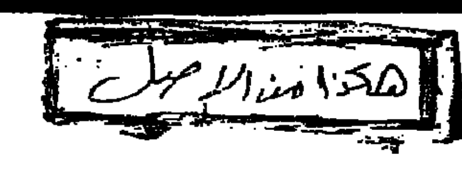
- Ausarbeiten von Projektentwürfen zur Angebotserstellung
- Mitwirkung bei Konstruktionsfestlegungen
- technische Unterstützung des Verkaufs.

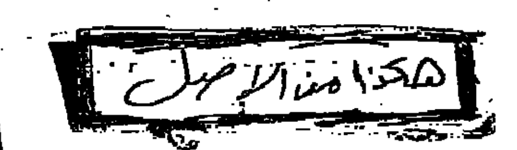
Der Bewerber sollte als Diplom-Ingenieur bereits über langjährige Erfahrungen im Anlagenbau, vorzugsweise in der Transport- und Handlingstechnik von plattenförmigen Gütern, verfügen. Die Bereitschaft zum Reisen *und englische* Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung.

G. Siempelkamp GmbH & Co.
Maschinen- und Anlagenbau

Personalabteilung
Siempelkampstr. 75
Postfach 2580
4150 Krefeld





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr persönliches Format gewährleistet in dieser Schlüsselfunktion die Marktprofilierung unserer Präparate

Unsere führende Position, insbesondere im Bereich der Herz-Kreislaufmedikamente, wollen wir festigen und unseren Erfolgskurs fortsetzen. Aus diesem Grunde sind die Qualität Ihrer Information und unser Erfolg unmittelbar voneinander abhängig. Unsere Marktstrategie für die kommenden Jahre verlangt mehr noch als bisher, auf der Basis abgesicherter wissenschaftlicher Informationen, die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Diese Aufgabe wollen wir einem Arzt als

Leiter Med. Wiss.

übertragen. Sie werden die Geschäftsleitung unseres Hauses von Ihrer persönlichen Qualifikation überzeugen, wenn Sie die Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte sicherstellen:

- *Konzeption, Einleitung, Überwachung und Auswertung von klinischen Prüfungen für unsere registrierten und zugelassenen Präparate*
- *Versorgen des Produkt-Managements und Außendienstes mit relevanten medizinisch-wissenschaftlichen Daten*
- *Erkennen und Verfolgen von medizinisch-wissenschaftlichen Trends*
- *Überzeugende Führung eines hochqualifizierten Fachreferenten-Stabes*
- *Vertiefen und Ausbauen der Kontakte zu führenden Ärzten der uns interessierenden Fachgebiete*

Daß Sie zur Erfüllung dieser Position das gesamte medizinisch-wissenschaftliche Umfeld kennen, wissen Sie ohnehin. Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, sollen Sie Humanmediziner mit Approbation und Promotion sein. Darüber hinaus erwarten wir Erfahrungen der pharmazeutischen Industrie oder einer vergleichbaren Tätigkeit an einem Universitätsinstitut. Unsere internationalen Aktivitäten und die Verbindung zu einer führenden europäischen Pharmagruppe verlangen, daß Sie gute Englischkenntnisse vorweisen können. Die Bezüge sind entsprechend der Bedeutung der Position großzügig geregelt. Darüber hinaus bietet Ihnen der Rahmen des Unternehmens Absicherung, die nicht alltäglich ist. Wenn Sie glauben, als Mediziner mit dem richtigen Blick für das wirtschaftlich Machbare, diese Aufgabe lösen zu können, sind Sie unser Mann.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis von qualifizierten Persönlichkeiten äußerst klein ist. Um mit Ihnen auf absolut vertraulicher Basis ins Gespräch zu kommen, bieten wir Ihnen deshalb die Möglichkeit, sich mit unserem Berater, Herrn Hetzel, persönlich unter der Rufnummer 0228/2603-118 in Verbindung zu setzen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/40090 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichern wir Ihnen auch hierbei absolute Vertraulichkeit unter Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unterstützen Sie als vielseitiger und ideenreicher Wirtschaftspraktiker die Weiterentwicklung unseres Verlagsprogramms

Wir sind ein renommierter Fachverlag, der bei steuerberatenden Berufen, der Finanzverwaltung sowie der gewerblichen Wirtschaft hohes Ansehen genießt. Um unser derzeitiges und zukünftiges Leistungsangebot noch stärker am Markt zu orientieren, suchen wir Sie als

Leiter(in) Marktforschung Wirtschaftsverlag

Sie werden die Verlagsleitung insbesondere dann von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie

- *eine abgeschlossene Universitätsausbildung aufweisen, vorzugsweise in der Fachrichtung Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing/Marktforschung*
- *über eine erste Berufserfahrung in der Marktforschung oder dem Produktmanagement verfügen*
- *Kenntnisse des klassischen Instrumentariums der qualitativen und quantitativen Marktforschung aufweisen und die gewonnenen Erkenntnisse in konkrete praxisorientierte und strategische Empfehlungen umsetzen können*

Erfahrungen im Verlagswesen, insbesondere im Lektorat, erleichtern Ihnen den Einstieg, da hier ein weiterer Bestandteil Ihrer künftigen Aufgaben liegt. Im Idealfall weisen Sie ein Alter zwischen Ende 20 bis Ende 30 auf; auch Nachwuchskräften mit ersten Erfahrungen im Aufgabengebiet Marketing/Marktforschung geben wir eine Chance.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/40120 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Hetzel, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-118 – nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0 – für weitere Informationen zur Verfügung. Selbstverständlich sichern wir Ihnen zu, daß wir Ihre Kontaktaufnahme höchst diskret behandeln und Ihre eventuellen Sperrvermerke strikt berücksichtigen werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Herausfordernde Vertriebsaufgaben für engagierte Ingenieure

*Wir sind ein traditionsreiches und in der Branche führendes Unternehmen für qualitativ und technisch hochwertige Investitionsgüter der Antriebstechnik und im Transformatorenbau. In der Kombination dieser Produkte bieten wir unseren Abnehmern optimale Problemlösungen, die dem ständigen Fortschritt neuester Technologie Rechnung tragen. Zur Stärkung unseres technischen Vertriebsmanagements suchen wir für unsere Vertriebsbüros in Süddeutschland – **Nürnberg, München** und vorrangig in **Stuttgart** – junge, dynamische*

Vertriebsingenieure – Elektrotechnische Investitionsgüter –

Sie überzeugen uns von Ihrer Qualifikation, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit FH-/Hochschulabschluß in Elektrotechnik oder Maschinenbau*
- *Durchsetzungs-, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit an der Verkaufsfront*
- *Steuerung eigener Verkaufserfolge durch konsequente wirtschaftliche Zielsetzungen*
- *Kontaktstarke Persönlichkeit in der anwendungstechnischen Beratung und Entwicklung von Problemlösungen für unsere Kunden*

Wir stellen uns vor, daß Sie als etwa 30–40-jähriger engagierter und aufgeschlossener Ingenieur Ihre technische Qualifikation eher in den Kontakten mit Abnehmern als in der Entwicklung oder Produktion realisieren wollen. Andererseits gehen wir davon aus, daß Sie bereits erfolgreich im Vertrieb tätig waren, um jetzt den nächsten Karriereschritt in einem führenden Unternehmen tun zu können. Wenn Sie bisher schon Erfahrungen mit beratungsintensiven Produkten in der Industrie sammeln konnten, bringen Sie ideale Voraussetzungen mit. Sie werden gebietsorientiert vorhandene Kunden betreuen und durch Erschließung weiterer Anwendungsgebiete für unser fortentwickeltes Leistungsprogramm neue Kunden dazugewinnen. Sie können davon ausgehen, daß in unserem Hause für erfolgreiche Mitarbeiter weitere Karrieremöglichkeiten bestehen.

Wenn es Sie reizt, im Vertriebsmanagement eines bedeutenden Firmenverbundes Ihren Weg zu machen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 1/52129 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Steinmetz, gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-116 vorab telefonische Auskunft über das Unternehmen und die Aufgabe. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen das Produkt für Ihren persönlichen Erfolg

Die Marktposition unseres Unternehmens beruht auf der Realisierung eines aktuellen Designs in der Badausstattung sowie auf unserer hohen Fertigungsqualität. Unsere Profilierung am Markt resultiert insbesondere aus der intensiven Zusammenarbeit mit dem Fachhandel. Sie haben die Chance, unser aktives Verkaufsteam als

Gebietsleiter – Süddeutschland –

in Bayern zu verstärken, wenn Sie auf folgenden Gebieten überzeugen:

- *Optimale Betreuung unseres anspruchsvollen Kundenstammes durch persönliches Verkaufsengagement*
- *Praktische Umsetzung unserer Marketingstrategie in nachweisbare Verkaufserfolge zur Erweiterung unseres Marktanteils*
- *Ergebnisorientierte, unternehmerische Einstellung bei der Wahrnehmung Ihres Aufgabenbereiches und der Verfolgung der mit Ihnen vereinbarten Verkaufsziele*

Wir stellen uns vor, daß Sie eine verkaufsstarke Persönlichkeit mit „Biß" und hoher Eigenmotivation sind. Ihr Alter sollte im Idealfall bei Anfang bis Mitte 30 liegen.

Außerdem sollten Sie in Süddeutschland geboren oder aufgewachsen sein.

Ihre fachliche Qualifikation sehen wir dann erfüllt, wenn Sie nach einer kaufmännischen Ausbildung bereits mehrjährig und mit nachweisbarem Erfolg im Sanitärmarkt tätig sind oder aber zumindest verwandte Produkte aus dem Bereich Badezimmerausstattung oder -armaturen verkaufen. In jedem Fall müßten Sie über fundierte Kenntnisse und Kontakte in der von Ihnen zu betreuenden Zielgruppe Fachhandel verfügen und daher die Sprache der Branche sprechen.

Bitte zeigen Sie uns, daß Sie unsere Erwartungen erfüllen können. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/20140. Weitere, für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen gibt Ihnen Herr Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-122. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

In unserer Unternehmensgruppe finden Sie optimale Karrieremöglichkeiten

Im Rahmen eines weltweit operierenden Unternehmensverbundes sind wir der Spezialist für hochwertige Industriearmaturen. Unsere an Kundenbedürfnissen optimierten Produkte werden weltweit nachgefragt und über zahlreiche Tochterfirmen und rund 50 internationale Vertretungen vertrieben. Zum Ausbau unserer zentralen Vertriebsunterstützung suchen wir

technische Vertriebsrepräsentanten – Diplom-Ingenieure/Wirtschaftsingenieure –

für den nationalen und internationalen Bereich. Dabei denken wir sowohl an die junge, karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit. Im einzelnen kann Ihre zukünftige Aufgabe wie folgt beschrieben werden:

- *Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen zur kontinuierlichen Ausweitung unserer Marktanteile*
- *Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen, was eine fundierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte beinhaltet*
- *Sicherstellung einer kundenorientierten Auftragsabwicklung durch enge Zusammenarbeit mit dem Stammhaus*

Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, sollten Sie bereits über Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte bzw. Investitionsgüter verfügen. Sie besitzen eine solide ingenieurwissenschaftliche Ausbildung mit dem Schwerpunkt Maschinenbau und dem Abschluß FH/Universität, beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift und haben den Ehrgeiz, sich rasch mit unserer Unterstützung in die Besonderheiten unserer Erzeugnisse einzuarbeiten. Sie passen am besten zu uns, wenn Sie zwischen 28 und 35 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt im Einzugsbereich einer nordrhein-westfälischen Metropole. Wenn es Sie reizt, als technischer Vertriebsrepräsentant eines bedeutenden Firmenverbundes Ihren Weg zu machen, setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Senden Sie dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/60130 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Sie können auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Reinartz und Keuenhof, unter der Rufnummer 0228/2603-126 vorab telefonischen Kontakt aufnehmen, sofern Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen. Wenn Sie die Herren unter der Durchwahl nicht erreichen, sowie am Wochenende und nach 18.00 Uhr, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Tiefbau – Straßenbau – Rohrleitungsbau

Wir sind ein im Markt guteingeführtes, nordwestdeutsches Bauunternehmen mit etwa 250 Mitarbeitern und einem Leistungsprogramm, das sich vom Straßenbau (einschl. BAB) über den Erdbau und Kanalbau zum Druckrohrleitungsbau erstreckt. Wir verzeichnen einen hohen Auftragsbestand und arbeiten auf einer gesunden wirtschaftlichen Grundlage.

Da der bisherige Leiter der Kalkulation in naher Zukunft in den Ruhestand tritt, suchen wir einen tatkräftigen Bauingenieur (TH oder FH) als seinen Nachfolger. Er soll sich zunächst als

stv. Leiter der Kalkulation

in den Markt und unser Unternehmen einarbeiten. Eine ca. acht- bis zehnjährige Praxis in Bauleitung und Kalkulation erscheint uns für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgabe unerläßlich, wobei wir uns auch Erfahrungen in der Ausarbeitung von Sondervorschlägen wünschen.

Außerdem suchen wir für unsere Bauausführung einen aktiven Bauingenieur (TH oder FH), der als

Bauleiter

bereits einschlägige Erfahrungen aus dem Tief- und Straßenbau mitbringt und sich in der Mitarbeiterführung als einsatzfreudiges Vorbild und nicht als formale Autorität versteht. Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeiter liegt derzeit bei 35 Jahren.

Beide Positionen sind gut dotiert und entsprechen in den übrigen Vertragsbedingungen allen Gepflogenheiten neuzeitlich orientierter Unternehmen.

Wenn Sie ein langfristiges Engagement in einer der vorstehenden Führungsaufgaben interessiert, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihres Einkommenswunsches an die von uns beauftragte Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende (Sonntag von 18 – 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zu ersten Informationen zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

Bauindustrie

Unser Unternehmen, das mit etwa 150 Beschäftigten zu einer bekannten nordwestdeutschen Unternehmensgruppe der Bauindustrie gehört, befaßt sich vorwiegend mit der Ausführung von Projekten im Hoch- und Ingenieurbau. Dabei liegen die wesentlichen Schwerpunkte auf Industriebauten (Gewerbe und Verwaltung) sowie Ingenieurbauten (Kläranlagen, Brücken, Tiefgaragen). Die Mehrzahl unserer Aufträge bekommen wir durch Sondervorschläge, die unseren guten Ruf als kompetenter Anbieter technisch komplexer Bauobjekte dokumentieren. Wir sind auf einem gesunden finanziellen Fundament sehr gut beschäftigt.

Für einen der in Kürze ausscheidenden technischen Geschäftsführer suchen wir als Nachfolger einen engagierten Bauingenieur (TH oder FH), der als

stellv. Geschäftsführer

vordringlich die Arbeitsbereiche Auftragsbeschaffung (Akquisition) und Kalkulation sowie Bauausführung bearbeiten soll.

Wir stellen uns in dieser Position eine Fachpersönlichkeit mit profunder Berufserfahrung, insbesondere auf den Gebieten der Kalkulation und Baustellenorganisation, vor. Da wir unseren Bauherren vorwiegend Sonderlösungen anbieten, kann ein wesentlicher Erfahrungsschwerpunkt auch auf der konstruktiven Bearbeitung anspruchsvoller Bauprojekte gelegen haben.

Im Persönlichkeitsprofil sollten Motivationsstärke, Phantasie und kreative Fähigkeiten besonders intensiv ausgeprägt sein. Großen Wert legen wir auch auf einen teamfähigen, verhandlungsgeschickten Mitarbeiter.

Die Position ist sehr gut dotiert, und auch die übrigen Vertragsbedingungen entsprechen der Bedeutung der Aufgabe.

Wenn Sie sich in dieser reizvollen Führungsaufgabe langfristig engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Sie bereits am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 Kontakt zu Herrn Dr. Witthaus aufnehmen können. Er bürgt auch für die Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

COMMERZBANK

Bundesweit: Chancen für qualifizierte Bankfachkräfte, die sich höhere Ziele gesteckt haben.

Firmenkunden erwarten von ihrer Bank ein Leistungsangebot, das ganz auf die spezifischen Bedürfnisse abgestellt ist. Sie erwarten qualifizierte Beratung und zuverlässige Abwicklung.
Die Commerzbank stellt sich den wachsenden Anforderungen und baut das Leistungs- und Beratungsangebot für ihre Firmenkunden systematisch und bundesweit aus.
Das bedeutet: Ungewöhnliche Chancen für zielbewußte Bankfachkräfte, die anspruchsvolle Aufgaben im Firmenkundengeschäft übernehmen wollen – und dafür die notwendigen Voraussetzungen mitbringen.

Unser aktuelles Angebot richtet sich daher an qualifizierte
○ Firmenkundenberater ○ Geschäftsstellenleiter
Wir bieten Ihnen in vielen Filialen anspruchsvolle Aufgaben als

Firmenkundenbetreuer/in

Die Position des Firmenkundenbetreuers bei der Commerzbank zeichnet sich durch den Kundenkreis ebenso aus wie durch die weitgehenden Kompetenzen und den persönlichen Handlungsspielraum.

Voraussetzungen: Sie haben in einer der genannten Funktionen erfolgreich gearbeitet und sind durch Kenntnisse und Praxis in der Lage, Firmenkunden in allen Finanzangelegenheiten kompetent zu beraten. Hohe Leistungsbereitschaft und Akquisitionstalent sind ebenso unerläßlich wie ausbaufähige Kenntnisse in Englisch und/oder Französisch. Wenn diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind, möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. In Ihrer Bewerbung sollten Sie neben Ausbildungs- und Berufsweg anklingen lassen, was Sie in Ihrer jetzigen Funktion erreicht, bewegt, verbessert haben. Schreiben Sie unter dem Stichwort „Firmenkundenbetreuer in einer Commerzbank-Filiale" an das Zentrale Referat Personal-Planung der Commerzbank AG, Postfach 2534, Neue Mainzer Straße 37/39, 6000 Frankfurt am Main.

Für Fragen vorab steht Ihnen Frau Evelyn Eimer unter der Nummer (069) 13 62 26 18 zur Verfügung.

*PS: **Ambitionierten Nachwuchskräften für die Firmenkundenbetreuung,** z. B. qualifizierten Kreditsachbearbeitern, Auslandssachbearbeitern, bietet die Commerzbank ein systematisches Ausbildungs- und Trainingsprogramm, das Sie mit den besonderen Anforderungen dieser zukunftsreichen Aufgabe vertraut macht.*



Werksleiter

Verantwortung für Herstellung und Verarbeitung von Grau- und Braunkarton

Sind Sie Papier- und/oder Maschinenbauingenieur und zwischen 36 und 46 Jahre alt? Arbeiten Sie seit mind. 3 Jahren als Werksleiter, Betriebsleiter oder Produktionsleiter bei einem Unternehmen der Papier-/Kartonherstellung und/oder bei einem entsprechenden Anlagenbauer? Haben Sie fundierte Fachkenntnisse in der Verfahrenstechnik und evtl. zusätzliche Erfahrung in der Umstellung von Papiermaschinen? Dann lesen Sie bitte: Im In- und Ausland kennt man unsere sehr erfolgreiche Unternehmensgruppe als einen der führenden Hersteller in verschiedenen Marktbereichen. An die Spitze eines unserer Werke, das als völlig selbständiges Profit-Center geführt wird und dessen bisherige Produktpalette wir neu positionieren und um die Herstellung und Verarbeitung von Spezial-Karton (Grau-/Braunkarton, Masch.-Graupappe) erweitern, suchen wir einen Herrn Ihres Zuschnitts für die technische Gesamtleitung. In dieser Position sind Sie maßgeblich an der Planung, Konzeptionierung und Installation der notwendigen maschinellen Anlagen inkl. Optimierung der Betriebsabläufe beteiligt. Sie initiieren die Verbesserung der Produktionsmethoden und -abläufe und arbeiten intensiv mit bei der Produkt-Neuentwicklung. Da heißt es täglich organisieren, koordinieren, Probleme lösen – führen! Sie berichten direkt an den Vorstand, erhalten ein attraktives Gehalt und günstige Rahmenbedingungen. Unser Standort liegt in einer reizvollen Stadt mittlerer Größe in Südwestdeutschland. Mehr, auch über das Unternehmen und das Umfeld dieser Position, sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Faller an, Kennziffer F 629. Er beantwortet Ihre Fragen.

Baumann Unternehmensberatung

Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

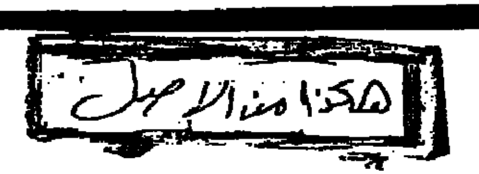
Als sehr erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Berlin produzieren und vertreiben wir eine anspruchsvolle Palette von Erzeugnissen der Süßwarenindustrie.
Um den technischen und organisatorischen Aufgaben auch in Zukunft voll gerecht werden zu können, brauchen wir Sie, den

Betriebsleiter

Nahrungsmittelindustrie

Dem Inhaber direkt unterstellt, sind Sie für die Führung einer qualifizierten Mannschaft von rund hundert Mitarbeitern und die Steuerung, Kontrolle und Optimierung der technisch anspruchsvollen Fertigungsabläufe voll verantwortlich. Als Ingenieur der Verfahrenstechnik, Produktionstechnik oder vergleichbarer Fachrichtung haben Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Position, idealerweise in der Süßwaren- oder Lebensmittelbranche. Sie besitzen Durchsetzungsvermögen und Führungsgeschick, haben einen methodischen Arbeitsstil und planerisches Geschick. Kenntnisse in Betriebswirtschaft und EDV sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. L 6024 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42





Diplom-Ingenieure (TH/TU) Verfahrenstechnik/ Chemieingenieurwesen

Aufgabe:
Entwickeln und Bereitstellen von Methoden und Apparaten der Verfahrenstechnik und ihre Anwendung zur Lösung praktischer Probleme. Technische Planung und termin- und kostengerechtes Erstellen von Produktionsanlagen. Sicherstellen einer wirtschaftlichen und qualitätsgerechten Produktion durch Verfahrensverbesserung und moderne Instandhaltung.

Voraussetzung:
Studienabschluß mit überdurchschnittlichen Noten, mit oder ohne Promotion. Breites, fundiertes Fachwissen der verfahrens-, maschinen- und apparatetechnischen Grundlagen. Fähigkeit, sich neuauftretenden Problemstellungen anzunehmen. Für den Einsatz in der Anlagenplanung die Eignung zu konstruktiver Ingenieurarbeit, in der Entwicklung die Bereitschaft zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Ingenieurtechnik die Bereitschaft zu produktionsnaher Tätigkeit. Einsatzbereitschaft und Fähigkeit zum Führen von Mitarbeitern. Mobilität für einen evtl. späteren Einsatz bei unseren in- und ausländischen Tochtergesellschaften. Englische, möglichst auch weitere Sprachkenntnisse. Alter bis 35 Jahre.

Angebot:
Vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in den Fachbereichen Entwicklung, Anlagenplanung oder Ingenieurtechnik. Einsatz in unseren Werken Leverkusen, Brunsbüttel, Dormagen, Krefeld-Uerdingen und Wuppertal-Elberfeld. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung. Ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten, attraktives Einkommen, überdurchschnittliche Sozialleistungen sowie ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot.

Bewerbung:
Damen und Herren, die an den geschilderten Aufgaben interessiert sind und mehr darüber wissen möchten, rufen bitte Herrn Dipl.-Ing. Braun unter Telefon 02 14 / 30-8 10 00 an. Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung sowie Ihres frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 104.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk

BAYER



Diplomingenieure (FH)

- Chemieingenieurwesen
- Physik
- Elektrotechnik
- Hoch-, Tiefbau
- Verfahrenstechnik
- Maschinenbau
- Nachrichtentechnik
- Textil

Aufgabe:
Je nach Fachrichtung und den erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten sind anspruchsvolle Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen unseres Unternehmens durchzuführen. Schwerpunkte der Aufgabenstellung liegen in der selbständigen Tätigkeit in unseren Entwicklungs-, Betreuungs- und Fertigungsbereichen. Zukunftsweisende Aufgaben bei der Entwicklung oder Fertigung unserer hochwertigen Produkte werden Ihr Tätigkeitsfeld bestimmen.

Voraussetzung:
Guter Studienabschluß und fundiertes Fachwissen in einer der genannten Fachrichtungen. EDV- und Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht. Fähigkeit zu methodischem und selbständigem Arbeiten, Verantwortungsbewußtsein, Durchsetzungsvermögen, Kooperationsbereitschaft, Kontaktfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Alter bis 35 Jahre.

Angebot:
Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachgruppen. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung. Der Einsatz erfolgt je nach Fachrichtung und Bedarf in unseren Werken Leverkusen, Dormagen, Krefeld-Uerdingen und Wuppertal-Elberfeld oder in unseren Beteiligungsgesellschaften. Gutes Einkommen und überdurchschnittliche Sozialleistungen der chemischen Industrie. Ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bewerbung:
Damen und Herren, die an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, senden uns bitte unter Nennung der Kennziffer 116 ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Einkommenswunsch, frühestmöglicher Eintrittstermin usw.).

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen
Bayerwerk



Diplom-Ingenieur (TH/TU) Instandhaltung

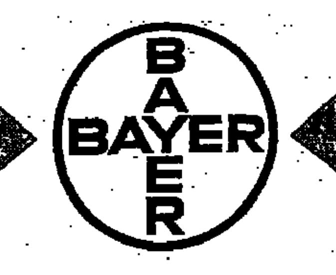
Aufgabe:
Leitung der Instandhaltung für die Energiebetriebe. Vorbereitung und Durchführung von speziellen Revisions- und Reparaturarbeiten in den Energiebetrieben, vor allem an überwachungspflichtigen Dampfkesselanlagen, Druckbehältern, Turbomaschinen und Verdichteranlagen. Entwicklung von speziellen Reparaturmethoden zur rationellen Anwendung bei unseren Altanlagen. Erarbeitung von Schadensanalysen im Hinblick auf vorbeugende Instandhaltung. Optimaler Einsatz des Instandhaltungspersonals.

Voraussetzung:
Überdurchschnittlicher Studienabschluß. Möglichst Ausbildung oder Berufserfahrung in den Arbeitsgebieten Werkstoffkunde und Schweißtechnik. Fähigkeit zur Führung und Motivation eines größeren, qualifizierten Mitarbeiterstabes. Bereitschaft, sich schnell in fremde Arbeitsgebiete einzuarbeiten sowie Bereitschaft zur kooperativen Mitarbeit in Projektgruppen. Englischkenntnisse.

Angebot:
Selbständiges und vielseitiges Aufgabengebiet. Verantwortungsvolle Tätigkeit. Gelegenheit zur Einarbeitung. Einsatz in unserem Hauptwerk Leverkusen. Wegen Bereitschaftsdienst Wohnsitz Nähe des Werkes erforderlich. Gutes Einkommen und vielfältige Sozialleistungen.

Bewerbung:
Interessenten senden uns bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 111.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk
Telefon 02 14 / 30-8 10 00



Diplom-Ingenieur (TH/TU) als Industriemarktforscher

Aufgabe:
Erarbeiten von Marktanalysen innerhalb des Fachgebietes als Entscheidungsunterlagen für Unternehmensleitung, Forschung, Anwendungstechnik und Vertrieb. Ermittlung und marktorientierte Bewertung technischer, chemischer und wirtschaftlicher Daten. Wissenschaftliche Quellenanalyse. Interne Erhebung, externe Fachinterviews mit Experten und Entscheidungsträgern der Marketingzielgruppen.

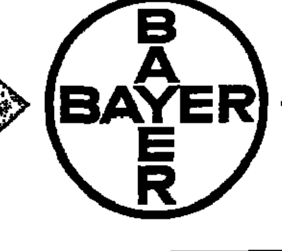
Voraussetzung:
Studienabschluß mit oder ohne Promotion. Breites Fachwissen durch Ausbildung und Berufserfahrung im Maschinenbau, etwa in den Arbeitsgebieten
- Anlagenplanung, -konstruktion, -projektleitung
- Werkstoffkunde
- Kunststoffverarbeitung
- Verfahrenstechnik
- Kraftfahrzeuge
- Werkzeugmaschinen.

Fähigkeit, sich rasch in neue Aufgabenstellungen einzuarbeiten. Sicherheit und Flexibilität im Umgang mit externen und internen Partnern. Begabung, konzeptionell und marktorientiert zu denken. Gute englische, möglichst auch weitere Sprachkenntnisse.

Angebot:
Abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Position in der Konzernverwaltung, Fachbereich Zentrale Marktforschung, auf dem Fachgebiet technische Industriegüter als Absatzmärkte für Chemieprodukte. Gutes Einkommen, überdurchschnittliche Sozialleistungen und ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten. Einsatz in unserem Hauptwerk Leverkusen.

Bewerbung:
Interessierte Damen und Herren bitten wir, uns unter Kennziffer 106 ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zuzuschicken. Bitte nennen Sie uns Ihre Einkommensvorstellung sowie Ihren frühesten Eintrittstermin.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk
Telefon 02 14 / 30-8 10 00



TEAM/BBDO sucht Etat-Director und Kontakter.

Bitte schreiben Sie an Sieglinde Schulz. Oder rufen Sie an: TEAM/BBDO. Heinrichstraße 24, 4000 Düsseldorf, Tel. 0211/6210554.

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke
sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3600 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir suchen heute zwei Mitarbeiter mit Erfahrungen in der Investitionsgüterindustrie:

Betriebswirt

mit qualifizierten Kenntnissen im Controlling-Bereich, zur Mitarbeit beim Aufbau eines Controlling-Systems. Ihr Arbeitsbereich umfaßt u.a. Aufgaben der Planung, der Analyse sowie der Überwachung.
Die sehr selbständig angelegte Position erfordert die sichere Beherrschung von Planungsrechnungen und -instrumenten, analytisches Denken sowie die Bereitschaft zur Kooperation.

Betriebswirt

mit guter Grundausbildung im Organisationsbereich, zur Mitarbeit bei vielfältigen Organisationsabläufen, wie Analysen, Verbesserung/Neugestaltung von Arbeitsabläufen sowie bei bereichsübergreifenden Organisationskonzepten. Die Position erfordert Erfahrungen in der Projektführung sowie Interesse und Verständnis für DV-Anlagen. Die Chance zur selbständigen Arbeit setzt konzeptionelles Denken, Überzeugungskraft sowie kooperatives Durchsetzungsvermögen voraus.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns. Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche Position Sie sich bewerben.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30
Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19
Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



TITAN umreift – sicher verpackt

Wir sind ein Unternehmen des HOESCH-Konzerns. Unser Fertigungsprogramm umfaßt Umreifungsmaschinen und -geräte sowie Stahl- und Kunststoff-Verpackungsband. Damit sichern wir Transportgüter für alle Anwendungsbereiche und Branchen – weltweit.
Wir intensivieren unsere Exportaktivitäten und suchen für überwiegende Reisetätigkeit in Ost-Europa einen

Länderreferenten Export
(Schwerpunkt UdSSR)

der bereits über Exporterfahrungen im Innen- und Außendienst im west- und osteuropäischen Raum verfügt. Unser neuer Mitarbeiter sollte als qualifizierter Kaufmann technisches Verständnis für einen vorwiegend beratungsintensiven Verkauf haben. Er sollte etwa 35 Jahre alt sein und die englische und französische Sprache beherrschen (zusätzliche Kenntnisse der russischen Sprache wären von Vorteil). Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, sich in fremde Mentalitäten hineinzudenken, sollten ihn auszeichnen.
Wenn Sie unser Angebot anspricht, schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Fragen beantwortet Ihnen unser Personalleiter, Herr Hilger, telefonisch gern vorab.

TITAN Umreifungstechnik GmbH · 5830 Schwelm
Berliner Str. 51-55 · Telefon (02336) 808-321



Wir sind ein mittelständisches, expandierendes Unternehmen der Lohnherstellung und -abfüllung. Unsere Aktivitäten liegen vorwiegend in der Auftragsherstellung für die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie.

Zum frühestmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

LEITER VERPACKUNG

Die Aufgabenstellung umfaßt die Sicherstellung und Überwachung der auftragsgemäßen Verpackung aller Fertigwaren, die verantwortliche Führung von insgesamt 50 Mitarbeitern, die Planung und Disposition über Personal- und Maschineneinsatz, die Organisation der Abläufe und die unbedingte Einhaltung der gesetzten Termine. Minimierung von Stillstandszeiten bei Sicherung eines Höchstmaßes an Flexibilität und permanente Anforderungen an den Bereich.

Wir suchen das Gespräch mit technisch ausgebildeten Bewerbern, die über vergleichbare Erfahrungen aus der Pharma- oder Konsumgüterindustrie verfügen, sicher zu organisieren verstehen, klar entscheiden, Prioritäten setzen und wissen, daß diese Aufgabe ein Höchstmaß an Übersicht und Zuverlässigkeit verlangt.

Bitte schicken Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit zu.

WAGENER & CO.
Chemisch-pharmazeutische Präparate
Postfach 16 45, 4540 Lengerich/Westf.



Wir sind ein bedeutendes Kranbauunternehmen in Schleswig-Holstein. Unsere Produktion erfordert eine überdurchschnittliche Ingenieurleistung und Fertigungsüberwachung.

Für unsere Bereiche Konstruktion und Werkstatt suchen wir ab sofort oder zum 1. April 1986:

1 Maschinenbau-Ingenieur

als Mitarbeiter im Technischen Büro

und

1 Industrie-Meister

als Stellvertreter unseres Betriebsleiters im Alter bis ca. 45 Jahre.

Die Bewerber sollten über mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet des Maschinen- und/oder Stahlbaues verfügen.

Neben guten Verdienstmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen bieten wir Bewerbern, die an *einer interessanten Tätigkeit und* an einem dauerhaften Arbeitsplatz interessiert sind, eine gründliche Einarbeitung in das spezielle Gebiet des Kranbaues.

Reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zunächst bitte schriftlich ein. Danach vereinbaren wir mit Ihnen ein Vorstellungsgespräch.



KRÖGER KRANBAU
Gutenbergstraße 37–41
Postfach 18 60
2350 Neumünster 1
Telefon 0 43 21 / 3 10 52



Bundesbehörde sucht für einen Einsatz an verschiedenen Orten im Bundesgebiet

Mitarbeiter

mit sehr guten Kenntnissen folgender Sprachen:

RUSSISCH, POLNISCH
TSCHECHISCH/SLOWAKISCH
BULGARISCH, UNGARISCH

Sprachkombinationen werden bevorzugt.

Voraussetzung für eine Einstellung ist, daß die Bewerber die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Die Vergütung richtet sich nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (z. B. 27 Jahre, verheiratet, 2 Kinder ca. DM 3670,–).

Langfristig ist bei einem Einsatz in zwei Sprachen ein Aufstieg bis in Vergütungsgruppe III BAT möglich.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, lückenlosem Tätigkeitsnachweis mit Zeugniskopien und zwei Lichtbildern sind unter U 8515 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, zu richten.

Wir, ein fortschrittliches und ständig expandierendes mittelständisches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie, suchen zum nächstmöglichen Eintritt den

Assistenten des Geschäftsführers

Die Anforderungen, die wir an den möglichst 30- bis 40jährigen Kaufmann stellen, sind:

- Fremdsprachenkenntnisse Engl./Franz. (mögl. auch Span.)
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Dynamik und Flexibilität
- Erfahrungen im aktiven Vertriebswesen, verbunden mit der Fähigkeit, Projekte von der Kalkulations-/Angebotsphase bis zum Abschluß eigenverantwortlich zu bearbeiten
- EDV-Grundkenntnisse und technisches Verständnis

Einschlägige Branchenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich!

Dafür bieten wir:

- eine sichere und interessante Position mit Aufstiegschancen
- ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt (Sozial- und Sonderleistungen entsprechend den für AT-Angestellte üblichen Usancen)

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich absolut diskret behandelt werden, an:

FRANZ HOLZ GMBH & CO. KG
Scharnier- und Metallwarenfabrik, Langenberger Str. 176
D-5620 Velbert, z. Hd. Herrn Werner Müller

Für unsere Betriebe in Norderstedt bei Hamburg suchen wir für den aus Altersgründen ausscheidenden

Leiter der Fertigungsplanung

einen Nachfolger. Wir wünschen uns einen **Dipl.-Ing.** der **Fachrichtung Maschinenbau** mit REFA-Ausbildung und möglichst einem erlernten Beruf der Metallbranche. EDV- und betriebswirtschaftliche sowie NC-Kenntnisse sind notwendig. Die Beherrschung der englischen Sprache ist erwünscht.

Der Bewerber soll Rationalisierungspotentiale erkennen und verantwortlich realisieren.

Das Verantwortungsgebiet umfaßt:
- Arbeits- und Zeitstudien
- Kalkulation
- NC-Programmierung
- Wirtschaftlichkeitsrechnungen
- Erstellung von Fertigungsaufträgen

Interessenten bitten wir, eine schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltswünschen an die Personaldirektion – Kennziffer 8214 – zu senden.

Ernst Winter & Sohn Norderstedt (GmbH & Co.)
WINTER
diamantwerkzeuge
bornitridwerkzeuge
Schützenwall 13/17
2000 Norderstedt

Kreditsachbearbeiter/in



Hermes ist der führende private Kreditversicherer in Deutschland. Seit 1917.
Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir im Kreditbereich der Abteilung Warenkreditversicherung erfahrene Kreditsachbearbeiter/innen mit einer abgeschlossenen Bank-/Sparkassenausbildung, mehrjähriger Berufspraxis und Erfahrungen im Kreditgeschäft.
Ihre künftige Aufgabe ist die selbständige und eigenverantwortliche Bonitätsprüfung und Kreditentscheidung sowie die laufende Überwachung der Kreditwürdigkeit von Unternehmen aller Größenordnungen.

Wenn Sie an einer selbständigen und interessanten Tätigkeit – verbunden mit umfassenden Kompetenzen – interessiert sind, richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254
2000 Hamburg 50
Tel. 040/8 87 12 20

Hermes
Kreditversicherungs-AG

UPO UPONOR ANGER

Wir sind ein führendes Konzernunternehmen der Kunststoffindustrie mit Sitz am nördlichen Rand des Ruhrgebietes und suchen kurzfristig unseren

Marketing- und Vertriebsleiter

für den Gesamtbereich Inland und Export. Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Der Bewerber sollte eine mehrjährige Berufspraxis haben. Dabei wäre es von Vorteil, wenn er über Erfahrungen im Sanitär- und Baustoffhandel verfügen würde. Darüber hinaus sollten zumindest gute englische Sprachkenntnisse vorhanden sein.

Die Position ist gut dotiert und angemessen ausgestattet. Nach Ablauf der Probezeit von 6 Monaten ist Prokura vorgesehen. Neben den üblichen Sozialleistungen wird ein Firmenfahrzeug gestellt, das auch privat genutzt werden kann.

Ihre Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsvorstellung sowie dem frühestmöglichen Eintrittstermin richten Sie bitte an unsere Anschrift, z. H. Herrn Schlinghoff.

UPONOR ANGER GMBH
Brassertstr. 251, 4370 Marl



Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Für den **Zentralbereich Ersatzteile** mit Standort **Kassel** suchen wir einen

Absatzförderer

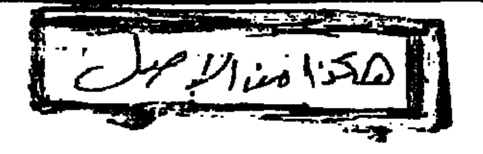
Aufgaben:
- Entwickeln von Konzepten, Maßnahmen und Mitteln zur Absatzförderung und Werbung für Original-Teile
- Entwickeln von Absatzförderungsstrategien zum Erreichen vorgegebener Marketingziele
- Entwickeln und Planen des Einsatzes und Durchsetzen von Aktionen in der V.A.G Organisation
- Beraten der V.A.G Organisation.

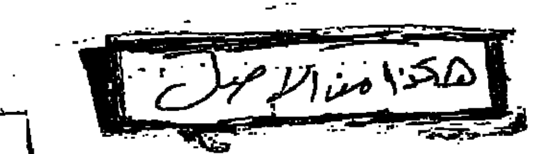
Qualifikation:
- Wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Marketing und Absatzwirtschaft und/oder Werbefachschul-Abschluß bzw. eine entsprechende Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Absatzförderung in Industrie/Großhandel oder in einer Agentur, möglichst auf dem Kfz-Sektor
- Fähigkeit zum systematischen, selbständigen und kooperativen Arbeiten, Kreativität, gutes Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache sowie gute Englischkenntnisse.

Damen und Herren, die an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins an:

VOLKSWAGEN AG
Personalwesen Gehalt
Postfach 10 38 60
3500 Kassel

Volkswagen – da weiß man, was man hat.





Leiter Bautechnik – Großanlagenbau.

Wir planen und errichten weltweit Großanlagen für die Kokerei- und Hüttentechnik, Kohlevergasung, Erdölverarbeitung sowie für die chemische und petrochemische Industrie.

Wir suchen die Führungspersönlichkeit für unsere Bautechnik. Unsere Bauabteilung hat zur Zeit 20 erfahrene Mitarbeiter und folgende Hauptaufgaben:

Planung des bautechnischen Teils von Großanlagen im In- und Ausland (Tiefbau, Hochbau, Beton- und Stahlbau), Kalkulation von Bauleistungen, Auftragsabwicklung einschließlich Objektüberwachung, häufig in Zusammenarbeit mit ausländischen Bauunternehmen im Lande der jeweiligen Kunden.

Erwartet wird eine Persönlichkeit, bevorzugt im Alter von 35 – 45 Jahren, die im Rahmen unserer Führungsmannschaft die Aufgaben der Bauabteilung dynamisch, kreativ, mit Einsatzbereitschaft und Verantwortung löst. Sie muß in der Lage sein, unsere Arbeitsmethoden dem jeweils neuesten Stand der Technik anzupassen (Einsatz rechnergestützter Planungsmethoden, CAD etc.). Gute englische Sprachkenntnisse sind hilfreich.

Wir wünschen einen Diplom-Ingenieur TH/TU der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit mehrjährigen Erfahrungen im Industriebau.

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit mit angemessener Dotierung und entsprechender Altersversorgung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) senden Sie bitte an:
Krupp Koppers GmbH
Personalabteilung
Altendorfer Straße 120, 4300 Essen 1
Telefon: 02 01/8 28-20 57

KRUPP KOPPERS

Außendienst – International

Wir bauen die europäische Niederlassung eines amerikanischen Konzerns auf und suchen die Mitarbeiter, die an dieser Pioniertätigkeit mitwirken wollen.

Wir erwarten von Ihnen:
- Französisch oder Englisch in Wort und Schrift
- Selbständiges Arbeiten
- Reisebereitschaft
- Führungseigenschaft
- Verhandlungsgeschick
- möglichst Kenntnis des Freizeitmarktes
- Alter zwischen 25 und 35 Jahre

Wir bieten Ihnen eine Position, die mit schnellem Wachstum verbunden ist, einen zukunftsorientierten Markt, Firmenwagen etc.

Sollten Sie an dieser Ausschreibung interessiert sein, senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin an:

KINDERMANN INT. CONSULTANTS
Rubinweg 12, D-4044 Kaarst II

Unsere Abteilung Außendienstunterstützung sucht zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen

Versicherungskaufmann

Fundierte Fachkenntnisse und mehrjährige Berufserfahrung in der Lebens- und Rentenversicherung sind erforderlich. Erfahrungen in der fachlichen Unterstützung des Außendienstes wären von Vorteil.

Ihre Aufgabe: Mitarbeit bei der Erstellung von Informationen für den Außendienst und bei der Entwicklung und Überarbeitung von Verkaufsprogrammen und Verkaufshilfen.

Sollte unsere Anzeige Ihr Interesse finden, richten Sie Ihre komplette Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und Anfangstermin bitte an

Iduna, Personalabteilung, Neue Rabenstraße 15–19, 2000 Hamburg 36, Telefon (0 40) 44 18 4 26 87 (Durchwahl)

IDUNA
der richtige Rahmen für Ihre Sicherheit

Unser Auftraggeber ist ein erfolgreiches Industrieunternehmen mit Sitz im Nordwesten von Hamburg und stellt technische Gebrauchsgüter her.

Gesucht wird eine erfahrene

Sekretärin für den Technischen Geschäftsführer

die ihren Chef souverän und sicher unterstützt. Persönliches Format und verbindliches Auftreten sollen sie befähigen, den vielfältigen Aufgaben in dieser Position gerecht zu werden. Dazu gehört insbesondere die Koordination mit den Abteilungen des Geschäftsführungsbereichs und mit mehreren Werken, die Organisationsgeschick voraussetzt.

Ein gutes technisches Verständnis, Erfahrung in der Sekretariatsführung und Zuverlässigkeit gehören zu den Anforderungen, ebenso gute Englischkenntnisse für die Kontakte mit zahlreichen internationalen Geschäftspartnern.

Wenn Sie sich dieser anspruchsvollen und interessanten Aufgabe gewachsen fühlen, erwarten wir gern Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild, Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft unter der Projektnummer 3495. Sperrvermerke werden von uns beachtet.



M·A·W·PERSONAL-MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Bezirksdirektion

Wir gehören zu einer Finanz- und Dienstleistungsgruppe, die bereits viele tausend Kunden in der Bundesrepublik Deutschland hat.

Das Aufgabengebiet umfaßt den gesamten Finanzierungs-, Anlage- und Versicherungsbereich, national wie international.

Zur weiteren und noch intensiveren Bearbeitung des Marktes möchten wir **Bezirksdirektionen** vergeben.

Wir planen den Aufbau von **Bezirksdirektionen** in folgenden Städten:

Flensburg – Neumünster – Lübeck – Heide – Hamburg– Bremen – Hannover – Braunschweig – Göttingen.

Nehmen Sie bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen Kontakt mit uns auf unter Y 8299 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Raum Düsseldorf und suchen zum nächstmöglichen Termin einen jüngeren qualifizierten

Mitarbeiter

für die Prüfung von Jahresabschlüssen

vorwiegend in sozialen Einrichtungen.

Wir erwarten Bewerber mit abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium, mit Fähigkeit zu analytischem Denken, die umgangsgewandt sind und sicher auftreten können.

Geboten werden leistungsgerechte Bezahlung und interessante Nebenleistungen.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien) an die



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 02 11 · 49 33 77



Depot-Kosmetik

Für unsere auf dem deutschen Markt gut eingeführten internationalen Kosmetik- und Parfummarken suchen wir versierte

Repräsentanten

für die Großräume

Hamburg – Hannover

Das Depotgeschäft in der Kosmetikbranche sollten unsere neuen Mitarbeiter kennen und beim Fachhandel eingeführt sein. Eigeninitiative, Kontaktfähigkeit und fachliche Qualifikation sind dazu notwendig.

Der Position entsprechend bieten wir Ihnen ein sehr gutes Gehalt, faire Provisionsvereinbarungen, großzügige Reisespesen und ausgezeichnete Sozialleistungen.

Die fachlich qualifizierte Einarbeitung nehmen wir vor. Gezielte überregionale Werbung und Verkaufsförderung sowie der Einsatz von Reiseassistentinnen unterstützen Ihre Arbeit.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und neuestem Foto an

Parfümerie-Import
Peters & Sickert KG
Postfach 10 29 43, 4300 Essen 1

OFFSET-DRUCKER

Guter Farbendrucker für Einfarben-Maschinen zu guten Konditionen in Dauerstellung gesucht.

WUPPER-DRUCK GMBH
Else-Lasker-Schüler-Straße 47–49
5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 44 30 44

Suche unabhängiges

(Früh-)Rentnerehepaar

zur Betreuung einer Mandelfarm (30 ha) auf Teneriffa-Süd. Haus vorhanden. Spanische Sprachkenntnisse werden bevorzugt.
Tel. 0 45 28 / 236

Abteilungsleiter Finanz- und Rechnungswesen

für kaufm. Gesamtaufgabe

Wir sind ein mittelständisches Konzernunternehmen in einer norddeutschen Großstadt und betätigen uns auf dem Gebiet der elektronischen Nachrichtentechnik.

Für die kaufmännische Leitung mit den Hauptaufgabenbereichen Finanzbuchhaltung, Rechnungs- und Berichtswesen und Erfolgskontrolle suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Mitarbeiter, der aufgrund seiner Erfahrungen und seiner Persönlichkeit der Problematik von Basisarbeit, Neuorganisation von Arbeitsabläufen und EDV-Einführung gewachsen ist.

Wir denken an einen Praktiker mit fundierter Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung in ähnlicher Position. Bilanzsicherheit und gute Englischkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft, in einem Team mitzuarbeiten und es erfolgreich zu führen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des derzeitigen Ist-Einkommens richten Sie bitte unter der Kennziffer S 9043 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Er behandelt Ihre Bewerbung vertraulich, wird Sperrvermerkte strikt beachten und Ihre Unterlagen unverzüglich an uns weiterleiten.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Leiter der Bauleitungsabteilung

zum schnellstmöglichen Eintritt gesucht. EDV-Kenntnisse, Großbaustellenerfahrung sowie Nachweis einer 10jährigen Berufserfahrung unbedingt erforderlich. Zuschriften mit den üblichen Bewerbungsunterlagen unter Z 8300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Hörgeräten.
Für den Besuch unserer anspruchsvollen Akustiker-Kundschaft suchen wir eine/n

Außendienstrepräsentant/in

für die Postleitgebiete 2 und 3 mit dortigem Wohnsitz.
Wir bieten ein attraktives Gehalt, Umsatzbeteiligung, Firmenwagen etc.
Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen erbitten wir z. Hd. Herrn Hellmuth J. Türk.

INTERTON HÖRGERÄTE GMBH
Bergisch Gladbacher Str. 660a
Postfach 86 02 30
5000 Köln 80
Tel. 02 21 / 63 40 63
Telex 8 873 364 intt d

Hochwertige Elektronik für die Automobilindustrie

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und gehören hinsichtlich Marktstellung und Bekanntheitsgrad zur Spitzengruppe unserer Branche. Unsere Produkte liefern wir an die ersten Adressen der Automobilindustrie. Wir sind wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Für unsere US-Tochtergesellschaft mit **Sitz** an der **Ostküste** und klaren Vertriebs- und Kundendienstfunktionen suchen wir den gesamtverantwortlichen

GESCHÄFTSFÜHRER USA

Als unser „Repräsentant vor Ort" ist er verantwortlich für die Pflege und den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen sowie für die Anknüpfung neuer Kontakte. Mit einem kleinen Mitarbeiterteam betreut er die amerikanische Organisation unserer Kunden und stützt sich auf einen funktionierenden Servicedienst für unsere Produkte. Eine enge, vertrauensvolle Kooperation mit der deutschen Geschäftsführung ist unabdingbar.

Angesprochen sind Herren, die bereits in einer möglichst umfassenden Leitungsaufgabe in USA tätig waren bzw. sich gezielt darauf vorbereitet haben. Sie sind Deutscher oder Deutschamerikaner, um die 40, mit kaufmännischem oder technischem Hintergrund, in jedem Fall aber mit ausgeprägtem technischen Verständnis, hoher Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Durchsetzungskraft, gepaart mit Einfühlungsvermögen für komplexe Vorgänge. Damit werden Sie die anstehenden unternehmerischen Entscheidungen richtig treffen und sicher durchsetzen können.

Wenn Sie mit den Verhältnissen im Lande und der Sprache voll vertraut sind, die Bereitschaft zu langfristigem USA-Aufenthalt mitbringen und an diesem erstklassig dotierten Angebot interessiert sind, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme. Ihre schriftliche Interessensbekundung erreicht uns unter der **Kennziffer 1103 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr Dr. L. Heimeier (Tel. 07031/6199-48) und Herr R. Neumann (Tel. 07031/6199-53) stehen für telef. Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 07031/6199-0 · Telex 7265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Marktführende Produkte für die Fotoindustrie

Als deutsche Vertriebsgesellschaft eines der weltweit größten Unternehmen für fotografische Produkte und Systeme bauen wir unsere führende Rolle auf dem deutschen Markt weiter aus. Für unseren Kundenkreis (grafische Industrie, medizinische Technik, Fotofinishing) bieten wir Hard- und Software für höchste Ansprüche. Erfahrene Kundendienst-Techniker betreuen das umfassende Programm modernster technischer Geräte.

Zur Koordinierung dieser Kundendienstorganisation über das gesamte Bundesgebiet suchen wir den

Leiter Service-Technik

Sie sind der Vertriebsleitung unmittelbar verantwortlich für den zweckmäßigen und zielbewußten Einsatz Ihrer Mitarbeiter und sollten auch den Kunden profilierter Gesprächspartner sein.

Ausgehend von einer qualifizierten Ingenieurausbildung soll unser Mann bereits im Kundendienst leitende Aufgaben erfolgreich wahrgenommen haben und ein Team dynamischer Mitarbeiter motivieren können. Gute Elektronikkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie sicheres Umgangsenglisch.

Für diesen umfassenden und interessanten Aufgabenbereich stellen wir uns eine Persönlichkeit bis Mitte 40 Jahre vor, die neben klarem Sachverstand und Organisationsvermögen auch über Durchsetzungsfähigkeit und natürliche Autorität verfügt.

Wir bieten eine zukunftssichere Position mit großer Entfaltungsmöglichkeit und Raum für kreatives Arbeiten. Standort des Unternehmens ist eine attraktive rheinische Großstadt.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner unter der Rufnummer 02 11 / 45 55 - 2 45 gerne zur Verfügung. Wir sichern Ihnen selbstverständlich jegliche Art von Diskretion zu, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 090 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhafter, mittelständischer Zulieferer der Elektronikindustrie und beschäftigt rund 200 Mitarbeiter. Das Fertigungsprogramm liegt im Bereich der Spezialkabel und -leitungen für Daten- und Signalübertragung. Gesucht wird der

stellv. Fertigungsleiter
Spezialkabel u. -leitungen

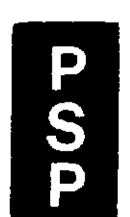
Der ideale Kandidat ist ein etwa 35jähriger Ingenieur mit Studienschwerpunkt Produktion oder Verfahrenstechnik, der eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann in der Fertigung eines branchenverwandten Unternehmens nachweisen kann.

Außerdem suchen wir einen 32- bis 40jährigen Dipl.-Ing. der Fachrichtung Nachrichten- und/oder Meß- und Regeltechnik als

Gruppenleiter
Entwicklung und Konstruktion intelligente Kabelkonfigurationen

Der ideale Kandidat kommt von einem vergleichbaren Kabelproduzenten, aber auch ein Bewerber aus dem Bereich der nachrichtentechnischen Geräte oder von einem Elektronik-Steckerproduzenten usw. hätte gute Chancen bei dieser Ausschreibung. Der Stelleninhaber berichtet dem Geschäftsführer direkt; seine Führungsverantwortung soll sich anfangs auf drei Mitarbeiter erstrekken.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1293 (stellv. Fertigungsleiter) und 1294 (Leiter Entwicklung und Konstruktion) an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz



PHILIPS

In der Entwicklung und professionellen Anwendung des **Information Resource Management** hat sich Philips in Europa eine Spitzenstellung erarbeitet.
Unser Ziel ist es, auf der Basis der dynamisch sich ausweitenden Hard- und Software die Nutzungsmöglichkeiten der Unternehmensdaten durch das Management und die Fachabteilungen konsequent weiterzuentwickeln.
Das **DATA DICTIONARY** wird dabei als Basis des Systemengineering und der DV-Produktion eingesetzt und enthält alle projekt- und konzernübergreifenden Definitionen und Generierungsparameter.
Unsere Installationen in Hamburg:
- Philips 3100, 3500, 4000, 7000
- IBM 3081 K, AMDAHL 5850 je 32 MB, MVS-XA
- IMS DB/DC, CICS/DL1, ADABAS/NATURAL, BTX
- TSO-ISPF, DATAMANAGER
- PET/MAESTRO-Entwicklungssystem

Wir suchen:

Innovative Fachkräfte für Datenmanagement

Diplom-Kaufleute, Diplom-Informatiker, Diplom-Wirtschaftsingenieure

Aufgaben
- ☐ Entwicklung und Einführung von Methoden und Software für die organisatorischen Systementwicklungsphasen und für das Datenmanagement
- ☐ Entwicklung und Betreuung der Systemelemente – Konventionen und -Methoden insbesondere für die verschiedenen DB/DC-Systeme
- ☐ Analyse, Strukturierung und Kontrolle der Datenelemente und Prozesse unserer Informationssysteme
- ☐ Projekt- und Betriebsübergreifende Koordination der maschinellen Dokumentation im DATA DICTIONARY
- ☐ Schwerpunkte liegen in den Aufgaben Datenanalyse, Personal Computing und Koordination der Daten verteilter Rechenzentren

Anforderungen
- ☐ Hochschul-/Fachhochschul-Ausbildung mit BWL- und Informatikkenntnissen oder vergleichbares Wissen
- ☐ mehrjährige, den Aufgaben entsprechende DV- und Projekterfahrung sind von Vorteil, aber auch der Nachwuchs hat eine Chance
- ☐ Erfahrung in einem Konzern sind ebenso wie Englischkenntnisse wünschenswert
- ☐ selbständiges Arbeiten in einem breiten Arbeitsfeld, Kontaktfreudigkeit, Kreativität, Innovationsvermögen und Dynamik sowie teamorientierte Arbeitsweise sind erforderlich und werden erwartet.

Fühlen Sie sich von dieser interessanten, mit beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten verbundenen Aufgabe angesprochen, dann sollten Sie Ihre vollständigen Unterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung senden an:

Billstraße 80
2000 Hamburg 28
Tel. 0 40 / 78 86 - 3 50
Herr Fromme

Philips GmbH
Hauptniederlassung



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Großraum Hannover, das seine gute Marktstellung im Bereich Lichtsysteme durch kundenorientierte Problemlösungen unter starker Berücksichtigung lichttechnischer Berechnungen behauptet. Besonderer Wert wird darüber hinaus auf ansprechendes Design gelegt. Wir suchen den zukünftigen

Leiter der Konstruktion
Lichtsysteme

Eine innovative, erfinderische Persönlichkeit, die Freude daran hat, technische Systemlösungen zu verwirklichen und gute Führungsqualitäten besitzt, entspricht unseren Erwartungen.

Ein jüngerer Diplom-Ingenieur (FH/TH), der eine mindestens dreijährige Führungserfahrung als Gruppenleiter der Konstruktion von Innenraum-Beleuchtungen nachweisen kann, ist der ideale Bewerber. Ein branchenfremder Kandidat muß gute Kenntnisse in der Fertigungstechnik, speziell Blechverformung sowie Erfahrungen im Umgang mit den Werkstoffen Kunststoff bzw. Metall mitbringen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1205 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFRE-DIENST der

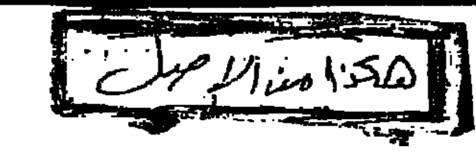
PSP

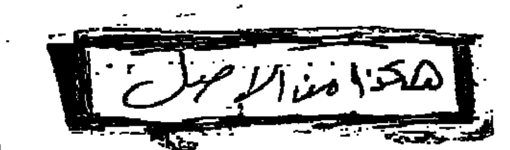
Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz





Spezialmaschinenbau / 230 Mio.

Unser traditionsreiches Unternehmen mit Sitz im Einzugsgebiet einer süddeutschen Großstadt und hohem Exportanteil ist führend auf unserem Sektor des Spezialmaschinenbaus. Zukunftsweisende Entwicklungen, exzellentes technisches Know-how und eine solide Unternehmenspolitik begründen unsere hervorragende Marktstellung. Diese gilt es für die Zukunft zu sichern und auszubauen. Gesucht wird im Rahmen einer organisatorischen Neugliederung ein fachlich überzeugender und unternehmerisch denkender

VERTRIEBS-DIREKTOR

Als Mitglied der Geschäftsleitung sind Sie verantwortlich für die Koordination sämtlicher Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland. Neben der Weiterentwicklung unserer Marktstrategie sollen Sie klare Konzepte kraftvoll realisieren, um Impulse für die Produktentwicklung zu geben. Dabei werden Sie von einer qualifizierten Vertriebsmannschaft (150 Mitarbeiter) unterstützt.

Diese Aufgabe erfordert einen erfolgreichen technisch orientierten **Vertriebs-Manager (Diplom-Ingenieur TH/Diplom-Wirtschaftsingenieur)** *mit mehrjähriger international ausgerichteter* Führungserfahrung, idealerweise aus dem Werkzeug-, Verpackungs- oder Spezialmaschinenbau. Solide kaufmännische Kenntnisse sind erwünscht. Unternehmerisches Format, Verhandlungsgeschick, Fähigkeit zur Führung und Integration sind ebenso gefordert wie Organisationstalent. Unabdingbar ist verhandlungssicheres Englisch. Weitere Sprachkenntnisse wären von Vorteil. Alter: Ende 30 bis Ende 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und in unserem Angebot eine Chance und Herausforderung sehen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Handschreiben, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und *frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der* **Kennziffer M 105 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Düsseldorf.** Herr R. Pillat (Tel. 02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Spitzenposition Bekleidungsindustrie

Mit mehreren 100 Mio. DM Umsatz zählen wir zu den Großen der Branche. Der Firmensitz liegt im Westfälischen. Wir verfügen weltweit über diverse Produktionsstätten und Absatzmärkte. Im Zuge der Nachfolgeregelung möchten wir einem persönlich und fachlich hochqualifizierten

CONTROLLER

die Verantwortung für das Gesamtcontrolling in der Zentrale übertragen. Dazu soll er die *Leitung der Revisionsabteilung sowie* Revisionsaufgaben in Richtung ausländischer Fertigungsbetriebe und die Überwachung überseeischer Absatzmärkte übernehmen.

Unser Idealkandidat verfügt über Branchen- und langjährige Berufserfahrung. Regelmäßige Reisen zu den Auslandstöchtern sollten ihm Freude machen. Als **Diplom-Kaufmann/Dipl.-Betriebswirt** beherrscht er die englische Sprache. Sein Alter liegt zwischen 30 und Mitte 40.

Die erstklassig ausgestattete Position mit weitergehenden Karrierechancen als Mitglied der Geschäftsleitung sowie später **stellv. Vorstand** verlangt neben einer notwendigen Detailarbeit Fingerspitzengefühl, Diplomatie, überdurchschnittliches Engagement und überzeugendes Auftreten.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 8204 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung *in* **Düsseldorf.** *Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes (02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für* telefonische Vorabauskünfte gerne zur Verfügung und garantiert absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Spezialmaschinen Innovatives Unternehmen

Als Mitglied einer schweizerischen Unternehmensgruppe produzieren und vertreiben wir mit 350 Mitarbeitern ein Spezialmaschinen- und Anlagenprogramm für den weltweiten Markt. Wir expandieren, gelten als innovationsstark und technologisch führend. Bei unseren Industriekunden sind wir als Problemlöser bekannt. Unser Firmensitz ist Hamburg.

Wir suchen einen

Leiter Technik

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für wirtschaftliche Entwicklung, Konstruktion und Normung sowie optimale technische Auftragsabwicklung. Eingearbeitete und qualifizierte Mitarbeiter stehen Ihnen zur Verfügung.

Wir suchen das Gespräch mit einem führungserfahrenen, unternehmerisch denkenden Dipl.-Ingenieur Maschinenbau mit breiten Erfahrungen aus Konstruktion und Entwicklung. Im Alter zwischen 35 und 45 Jahren *würden Sie am besten zu uns passen. Aufgrund unserer* internationalen Einbindung und ausgeprägten Exportinteressen sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Französisch ist wünschenswert.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Beratungsgesellschaft. Dort steht Ihnen Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 telefonisch für weitere Auskünfte zur Verfügung. *Diskretion und die strikte Einhaltung von* Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Zuschriften erbitten wir an

TWP

TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Komponenten / Nutzfahrzeuge

Wir sind ein weltweit operierender Hersteller von Wirbelstrombremsen. Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte sowie perfekter Service haben uns die Marktführerschaft in Europa eingebracht. Für den weiteren systematischen Ausbau unseres Direktkundengeschäfts (Busunternehmen, Flotten, Speditionen etc.) suchen wir einen dynamischen

GEBIETSLEITER

Norddeutschland

Aufgabenschwerpunkte: Sie verkaufen unser Qualitätsprodukt bei unserem bestehenden Kundenstamm und schöpfen das gute Marktpotential durch Akquisition und qualifizierte technische Beratung systematisch aus. Sie unterstützen die Vertragswerkstätten der Nutzfahrzeughersteller bei der Lösung technischer Probleme und führen Verkaufsförderungsaktionen bei Vertragswerkstätten und Direktkunden durch.

Wir suchen das Gespräch mit einem Verkaufspraktiker mit Kfz-technischem Hintergrund, der über nachweisliche Erfolge im Verkauf von Nutzfahrzeugen, Nutzfahrzeugkomponenten *oder* -zubehörteilen verfügt. **Idealerweise sind Sie Ingenieur oder erfahrener Praktiker des Kfz-Handwerks.** Gewandtheit und Sicherheit im Umgang mit Kunden sowie betriebswirtschaftliches, marktorientiertes Denken setzen wir voraus. Englische oder französische Sprachkenntnisse wären wünschenswert. Ihren Wohnsitz sollten Sie im Ruhrgebiet haben. Idealalter: Anfang bis Mitte 30.

Wenn *Sie an dieser gut dotierten Position in einem erfolgreichen* internationalen Unternehmen interessiert sind, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer D 205 W** an den Anzeigenservice der von uns beauftragten Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr F.-J. Krühne (Telefon 0 70 31 / 61 99 58) steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Expandierender kleiner Hamburger Fachverlag, spezialisiert auf qualitativ hochwertige Branchenmagazine für Dienstleistungsunternehmen, sucht spätestens zum 1. April 1986 einen

Anzeigenakquisiteur

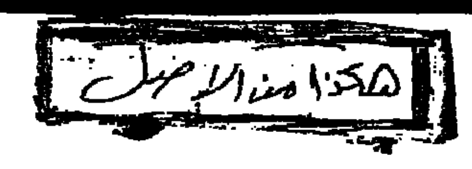
Die Aufgabe, die intensive Kundenkontakte in Norddeutschland und im benachbarten Ausland einschließt, erfordert Durchsetzungskraft *und Ideen, selbständiges Denken und Handeln,* um den vorhandenen Kundenstamm zu vergrößern. Beste Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Zuschriften mit den üblichen Qualifikationsnachweisen senden Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltswünsche unter Z 8520 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauleiter – Tiefbau

ab sofort gesucht. Abwechslungsreiche Tätigkeit, gute Verdienstmöglichkeiten. Voraussetzung: selbständige Baustellenabwicklung, Menschenführungsqualitäten, auch Auslandstätigkeit. VOB-Fest.

Angeb. u. A 8521 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Führende überregionale Tageszeitung

expandierend in der Auflage und im Anzeigengeschäft, mit Sitz in einer der attraktivsten Großstädte, *sucht den*

Verlagsleiter

der auf dieser Basis das Blatt weiter ausbaut und die Führungsposition im Markt noch mehr festigt. Er trägt die volle Verantwortung für das Budget der Zeitung und das Erreichen der jährlich festgelegten Marketingziele. Der Verlagsleiter wird das Objekt selbständig führen im Sinne eines eigenen Profitcenters.

Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium oder eine vergleichbare Ausbildung sowie eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung aus Verlagspositionen im Vertriebs- oder Anzeigenbereich setzen wir voraus. Der Bewerber sollte ein Team von fähigen Mitarbeitern erfolgreich führen können.

Wer sich diesen hohen Anforderungen gewachsen fühlt, den bitten wir um Einsendung der vollständigen *Bewerbungsunterlagen – die* selbstverständlich vertraulich behandelt werden – unter Kennziffer 86/585 an die

DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Volljurist/in



Hermes ist der führende private Kreditversicherer in Deutschland. Seit 1917.

Unsere Hauptabteilung Ausfuhrgarantien und -bürgschaften bearbeitet im Auftrag des Bundes die Ausfuhrgewährleistungen (Exportkreditversicherung).

In diesem Geschäft der staatlichen Ausfuhrförderung sind die Ministerien unsere Auftraggeber, Exportwirtschaft und Banken unsere Gesprächspartner. Für den wirtschaftlich orientierten Juristen bietet sich ein weites Feld, das von der Beschäftigung mit komplexen Fragen des Exportes über Außenwirtschaftsrecht bis zum Verwaltungs- und Völkerrecht reicht.

Wir erwarten neben überdurchschnittlichen juristischen Kenntnissen (Prädikatsexamina) ausgeprägtes Interesse und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, welches bereits im bisherigen Ausbildungsgang erkennbar sein sollte. Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich, weitere Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

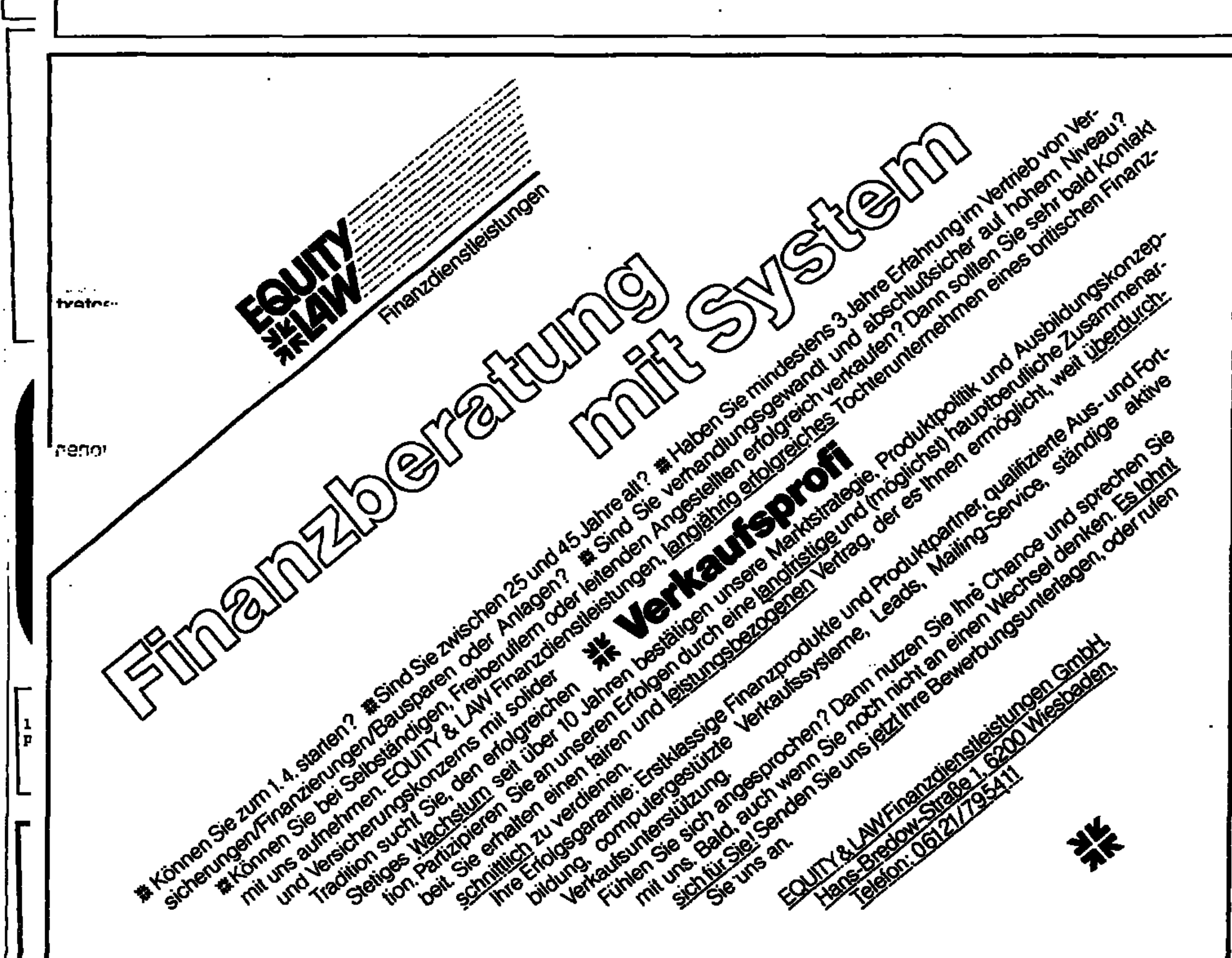
Wenn Sie flüssig formulieren, sicher argumentieren und gewandt auftreten, dabei aufgeschlossen, kontaktfreudig und initiativ an Aufgaben herangehen, sind Sie für uns der/die geeignete Mitarbeiter/in.

Auch einsatzfreudige Berufsanfänger haben nach einer gründlichen Einarbeitung Entwicklungsmöglichkeiten.

Hermes bietet Ihnen die Leistungen eines modernen Versicherungsunternehmens. Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254
2000 Hamburg 50
Tel. 040/8 87 12 20





herman miller

Herman Miller ist bekannt als einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Einrichtungssystemen im Objekt- und Industriebereich. Hohe Investitionen in die Produktentwicklung sichern auch in Zukunft den technologischen Standard der Systeme, deren exclusive Design-Qualität allgemein anerkannt ist.

Die außergewöhnliche Akzeptanz der Produkte und des Namens haben zu überdurchschnittlichen Wachstumsraten auf dem deutschen Markt geführt. Mit der neu gegründeten deutschen Tochter mit Sitz in München setzt sich Herman Miller das Ziel, die Marktposition zu einer führenden auszubauen.

Als wesentlicher erster Schritt wird *eine eigene Vertriebsmannschaft* für das gesamte Bundesgebiet aufgebaut.

Wir suchen einen *einsatzbereiten Vertriebsprofi* bis Mitte 30, der in Norddeutschland als

Gebietsverkaufsleiter

unsere anspruchsvollen Kunden im Bereich der Industrie, Behörden, Architekten und erster Einrichtungshäuser seriös und aktiv berät.

Wichtig ist uns Ihre erfolgreiche Erfahrung im Vertrieb von Industrie-Produkten, idealerweise im Rahmen der Büroorganisation. Unbedingt notwendig ist Ihr Steh- und Durchsetzungsvermögen, verbunden mit einem exzellenten Auftreten, da Sie mit Herman Miller eine erste Adresse vertreten.

Wir suchen nur den Besten. Dafür bieten wir: eine zukunftsorientierte Markt- und Produktkonzeption, die Chance für den „Mann der ersten Stunde", sich zu profilieren und weiterzuentwickeln, ein Zieleinkommen von ca. DM 100.000 p.a. und natürlich einen angemessenen neutralen PKW.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Heinz Seeberger von der von uns beauftragten **SCS Personalberatung** auf (Leopoldstraße 139, 8000 München 40 – Kennziffer 5031-W – Telefon: 089/360 08 200). Er bürgt für unbedingte Diskretion.

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. *Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.*

Die zukunftsorientierte Entwicklung neuer Produkte unter Anwendung neuester Technologien ist für uns ständige Aufgabe. Im Zuge des weiteren Ausbaues unseres Entwicklungsbereiches haben wir eine neue Abteilung geschaffen, die sich mit der

mechanischen Aufladung

befassen wird. Hierfür suchen wir einen hochqualifizierten **Diplom-Ingenieur (TH/FH)** als

Entwicklungs-Ingenieur Konstruktion

Das Aufgabengebiet des neuen Mitarbeiters umfaßt die Konstruktion von Motorkomponenten und Funktionseinheiten unter Anwendung moderner Gestaltungs- und Dimensionierungsmethoden und der Berücksichtigung neuartiger Werkstoffe, Herstell- und Montageverfahren.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben wären CAD-Grundkenntnisse von Vorteil. Einige Jahre Berufserfahrung würden die Einarbeitung erleichtern, sind jedoch nicht Bedingung.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GmbH & Co. KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

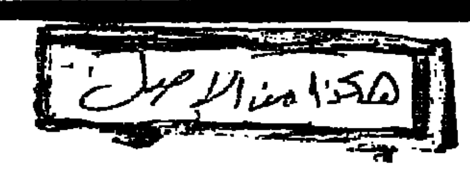
Als erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen der Getränkeindustrie mit Hauptsitz in einer norddeutschen Großstadt verfügen wir über einen guten Namen. Für die technische und organisatorische Leitung unseres wichtigen Bereiches *„Abfüllung und Verpackung"* brauchen wir Sie, den

Fertigungsleiter

Getränkeindustrie

Dem Bereichsleiter Technik direkt unterstellt, sind Sie für die Führung einer qualifizierten Mannschaft von rund 50 Mitarbeitern und die Steuerung, Kontrolle und Optimierung der technisch sehr komplexen Abfüllmaschinen und Verpackungsanlagen voll verantwortlich. Als Ingenieur der Produktionstechnik, des *Maschinenbaus oder vergleichbarem haben Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung* in ähnlicher Position, idealerweise aus einer Branche mit kontinuierlichen Abfüll- und Verpackungslinien. Sie besitzen Durchsetzungsvermögen und Führungsgeschick, haben einen methodischen Arbeitsstil und planerisches Geschick. Grundkenntnisse in Betriebswirtschaft und EDV sollten Ihr Bild abrunden. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kenn-Nr. L 8014 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dipl.-Ing. Langholz bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42





Food-Erfahrung

Wir sind ein traditionsreiches Hamburger Handelshaus und haben uns auf den Vertrieb von internationalen Marken-Artikeln der Genußmittelbranche spezialisiert. Der positive Geschäftsverlauf führt zur Übernahme weiterer Produkte zur Ergänzung unseres Angebotes.

Im Zuge der Expansion suchen wir den erfahrenen, branchenkundigen und erfolgreichen

Geschäftsführer

Bereich Food

der nicht nur die Aktivitäten für eingeführte Markenprodukte in einer bestehenden eigenständigen Organisation weiterentwickeln, steuern und kontrollieren soll, sondern auch eigene Ideen für die Aufnahme neuer Produkte entwickelt und in die Tat umsetzt.

Wir denken dabei an eine Persönlichkeit, die bestehende Kundenkontakte pflegt, neue aufbaut, initiativ arbeitet und in der Lage ist, Mitarbeiter zu begeistern und zu führen. Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wenn Sie diese anspruchsvolle, sehr selbständige Aufgabe anspricht und Sie den hohen Anforderungen gerecht werden, zwischen 35 und 50 Jahre alt sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790228 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Fortschrittliche Datenverarbeitung im Maschinenbau

Wir sind eine Maschinenfabrik mit ca. 2700 Mitarbeitern im Bergischen Raum zwischen Köln und Wuppertal. Für unser IBM-Rechenzentrum (4381, MVS, IMS) suchen wir den

Leiter Rechenzentrum

Unser Rechenzentrum arbeitet nach modernsten Verfahren mit vollautomatischer Dateiverwaltung und Produktions-Planung und -Steuerung. Bearbeitet werden alle Bereiche der Industrie-Anwendungen mit ca. 400 Bildschirmen (IMS) und DL1-Datenbanken. Die Anwendungen erfolgen sowohl lokal als auch über Datenfernverarbeitung. Die Online-Programme sind in Assembler, die anderen Anwendungen in PL1 geschrieben. Für CAD- und technische Applicationen steht ein Prime-Rechner zur Verfügung.

Wir denken an einen Bewerber im Alter zwischen 30 und 35 Jahren mit soliden Kenntnissen der IBM-Hard- und Software, mit abgeschlossenem Hochschulstudium und dem Geschick, eine eingearbeitete Mannschaft von Spezialisten zu führen.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, erbitten wir Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 686/4 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters – Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – Postfach 310 395, **5270 Gummersbach 31.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Volljurist Industriepolitik

Bedeutendes Markenartikel-Unternehmen in München

Sie kennen uns als die deutsche Tochtergesellschaft eines international erfolgreichen amerikanischen Konsumgüterkonzerns. Auch in Deutschland sind wir Marktführer, unsere Hauptmarke ist die Nr. 1. Delegation von Verantwortung, konsequentes Handeln, intelligentes Marketing und das Engagement unserer über 2000 Mitarbeiter sichern unseren Erfolg.

Der Schwerpunkt Ihrer Aufgaben wird u. a. in den Bereichen Zollrecht, EG-Recht, Export, spezifische Produktprobleme, Produzentenhaftung liegen. Die Verbandsarbeit steht genauso im Vordergrund wie der Kontakt zu Ministerien und Behörden.

Intern und extern ist dazu neben guten Fachkenntnissen sehr viel Fingerspitzengefühl und Kooperationsfähigkeit notwendig. Sie sind teamfähig, kommunikativ und kreativ und haben nach Ihrem Prädikatsexamen idealerweise bereits zwei bis drei Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Funktion in einem Unternehmen, in einem Industrieverband oder einer guten Kanzlei erworben. Wir erwarten ein Alter von Anfang 30, gutes Englisch und idealerweise Französisch.

Ihre Bewerbung erreicht uns unter Kennziffer 380/8 über die von uns beauftragte Gesellschaft, die Sperrvermerke konsequent beachtet. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Lange zur Verfügung.



Dr. Körschgen · Lange · Wegener
Unternehmens- und Personalberatung GmbH
Kaiser-Friedrich-Promenade 101 · 6380 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 06172/28011

Führungsnachwuchs für Christliches Hilfswerk

Wir sind eine internationale, christlich-humanitäre Organisation, die seit über 30 Jahren in vielen Ländern der Dritten Welt Hilfsprogramme aufgebaut hat und betreut. Ziel ist es, Notleidenden durch diese klar umrissenen Hilfsprogramme ihre soziale, wirtschaftliche und geistige Unabhängigkeit wiederzugeben.

Im Zuge der Expansion suchen wir eine(n)

Systemanalytiker(in)

Kennziffer 862821

Zu den Aufgaben gehören die Betreuung der vorhandenen EDV-Anlage, Pflege der bestehenden Programme sowie das Erstellen von Pflichtenheften für unser Software-Haus.

Absolute Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit sind ein Hochschulabschluß als Diplom-Kaufmann oder Informatiker, Englisch in Wort und Schrift sowie ca. 2 Jahre Berufserfahrung in der kaufmännischen Datenverarbeitung. Der Idealkandidat sollte über theoretische Kenntnisse bezüglich Datenbanksysteme verfügen.

Pressereferent(in)

Kennziffer 862822

der/die für die Knüpfung und Erhaltung von Pressekontakten und deren Umsetzung verantwortlich ist. Zu den Aufgaben gehören auch die Organisation und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen, Mitarbeit an der Erstellung organisationsbezogener Veröffentlichungen sowie das Verfassen von Pressemeldungen. Der Stelleninhaber erarbeitet in Zusammenarbeit mit der Direktion eine Gesamt-PR-Konzeption.

Voraussetzung für die erfolgreiche Übernahme dieser Aufgabe sind ein Hochschulabschluß sowie eine Ausbildung/Volontariat bei Presse, Funk oder Fernsehen. Weitere ein- bis zweijährige Praxiserfahrung in der Pressearbeit wäre wünschenswert. Kontaktstärke und Organisationstalent sind unabdingbare persönliche Eigenschaften. Englisch in Wort und Schrift ist Voraussetzung.

Referent(in) Neue Medien

Kennziffer 862823

Dieses Tätigkeitsfeld beinhaltet die Konzipierung und Umsetzung von Projekten im Bereich der elektronischen Medien. Dabei sind sowohl Themen der Marktbearbeitung über z. B. Videotext und andere Medien angesprochen.

Wir stellen uns einen Diplom-Kaufmann mit den Studienschwerpunkten Marketing- und Organisationslehre oder Informatik vor. Er muß sich mit diesen Medien bzw. Technologien im Rahmen seines Studiums beschäftigt haben und idealerweise über eine zweijährige Berufserfahrung in der Industrie, bei Verlagen oder entsprechenden wissenschaftlichen Institutionen verfügen.

Ein aktiver christlicher Glaube ist bei unseren Mitarbeitern selbstverständlich.

Wenn Sie mehr wissen wollen, dann können Sie unsere Beraterin, Frau Claire Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 anrufen. Sie sichert Ihnen selbstverständlich absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin, Lichtbild) erbitten wir unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unserer Beraterin, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ein Ingenieur der Fachrichtung Elektronik

dürfte die Voraussetzung mitbringen, die zum weiteren erfolgreichen Ausbau unseres Geschäftes erforderlich sind.

Als solides mittelständisches Familienunternehmen mit modernsten Fabrikationseinrichtungen (Sitz im Bergischen Land) haben wir uns im In- und Ausland durch technisch ausgereifte Produkte auf dem Gebiet der Antriebstechnik einen Namen gemacht und gehören zu den führenden Adressen.

Seit einigen Jahren bieten wir neben den traditionellen mechanischen Antrieben Frequenzumrichter (AC-Inverter) an, die der stufenlosen Drehzahlregelung von Drehstrommotoren dienen. Nach anhaltend starkem Wachstum haben wir diesen Zweig verselbständigt und suchen den direkt der Geschäftsleitung unterstellten, unternehmerisch geprägten und verantwortlichen

Verkaufsleiter

Er sollte als Kenner von Trends und Märkten nicht nur für den weiteren dynamischen Ausbau des Vertriebs verantwortlich sein: Im Rahmen unserer kundenspezifischen Problemlösungen muß er auch der Produktentwicklung entscheidende Impulse geben.

Die Aufgabe kommt der Leitung eines Profitcenters nahe, vielseitige Erfahrungen über den Verkaufsbereich hinaus sind daher von Nutzen. Unerläßlich sind englische Sprachkenntnisse. Unsererseits ist eine gründliche Einarbeitung vorgesehen.

Wenn Sie diese Vertrauensstellung – Prokura vorgesehen – in einem Markt mit ungewöhnlichen Zukunftsaussichten reizt und Sie eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme wünschen, stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Jochen Kienbaum und Dr. Carlo Koch, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862817 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Iveco Magirus

Ihr Start in eine neue Zukunft

Mit einem universellen Produktprogramm von 2,8 t bis 38 t Gesamtgewicht, rund 1,6 Mrd. DM Umsatz und ca. 6.500 Mitarbeitern zählen wir zu den bedeutendsten Nutzfahrzeuganbietern in der Bundesrepublik. Seit mehr als 120 Jahren sind wir in Ulm/Donau zu Hause. Im Iveco-Konzern (Industrial Vehicles Corporation), dem zweitgrößten Hersteller von Nutzfahrzeugen in Europa, erfüllen wir klar definierte Zentralaufgaben: in Entwicklung, Design, Produktion, Vertrieb, Kundendienst und im Brandschutz. Dazu brauchen wir Sie:

Trainees

Hochschul- bzw. Fachhochschulabsolventen der Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik, Fahrzeugtechnik.

Was wir erwarten:

Sie haben Ihr Studium in einer der genannten Fachrichtungen mit überdurchschnittlichen Ergebnissen abgeschlossen und verfügen außerdem über vertiefte praktische bzw. theoretische Kenntnisse auf den Gebieten Operations Research, CAD/CAM und Automationstechnologie. Außer gutem Fachwissen erwarten wir ein hohes Maß an Einsatz- und Kooperationsbereitschaft, Flexibilität und Initiative sowie Führungspotential und Durchsetzungsvermögen. Gutes Englisch, wenn möglich auch Kenntnisse der italienischen Sprache, ist wegen unserer internationalen Orientierung wichtig.

Was wir bieten:

Im Rahmen unseres individuellen Trainee-Programms werden Sie umfassend auf Ihre späteren Führungsaufgaben vorbereitet, die vor allem in folgenden Bereichen liegen:

- Fertigungsplanung
- Produktionssteuerung und Materialwirtschaft
- Fahrzeugmontage/Teilefertigung
- Qualitätswesen.

Was Sie tun sollten:

Bewerben Sie sich bitte bei unserer Personalabteilung PB mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir vereinbaren dann kurzfristig einen Termin mit Ihnen. Wenn Sie uns anrufen wollen: Ihre Gesprächspartner sind Herr Krips, Tel. (07 31) 10 44 86 und Fräulein Hund, Tel. (07 31) 10 44 68. Unsere Anschrift: Iveco Magirus AG, Schillerstr. 2, 7900 Ulm.



IVECO MAGIRUS
Iveco Magirus AG, Ulm

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Unser mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Hamburg ist als Spezialfirma für Elemente des Rohrleitungsbaus national und international bekannt. Kunden schätzen unsere Fähigkeit, schnell und flexibel auf Marktforderungen zu reagieren. Für unser technisches Büro brauchen wir Sie, den

Konstrukteur

Apparate-/Rohrleitungsbau

für Aufgaben der Auslegung und Berechnung unserer Produkte, der anwendungstechnischen Beratung und der Angebotsbearbeitung. Für diese Aufgabe bringen Sie eine ingenieurtechnische Ausbildung, Konstruktionserfahrung, vorzugsweise aus einem der Bereiche Apparate-, Rohrleitungs- oder allgemeiner Maschinenbau mit. Im Rahmen einer zielorientierten Einarbeitung werden Sie an Ihre neuen Aufgaben herangeführt. Dafür setzen wir ein hohes Maß an Flexibilität, Kreativität und kooperative Grundeinstellung voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kenn-Nr. S 6117 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Im Geschäftsfeld Bautechnik – Rammtechnik, Grabenverbautechnik, Maschinentechnik – sind wir mit Spundwänden, Geräten und Anlagen erfolgreich tätig.

Für Akquisition, Beratung und Verkauf suchen wir weitere Mitarbeiter:

Verkaufsleiter, Bauingenieur, Bautechniker

Wir erwarten Einsatzbereitschaft, sicheres Auftreten in Gesprächen und Verhandlungen mit unseren Partnern in Bauunternehmen, Behörden und Ing.-Büros.

Da unsere Produkte und Verfahren vornehmlich im Tiefbau Anwendung finden, sollte der Bewerber gute Kenntnisse aus diesem Bereich mitbringen. Der Einsatz erfolgt in einem abgegrenzten regionalen Gebiet. Einsatzbereiche sind Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.

Es erwartet Sie eine interessante, gut dotierte Aufgabe, die Eigeninitiative und selbständige Arbeitsweise verlangt. Wenn Sie eine dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeiten anspricht, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen. Zu einem ersten Kontaktgespräch steht Ihnen Herr Walter, Tel. 02 01/1 88-23 13 zur Verfügung.

KRUPP HANDEL GMBH
Geschäftsbereich Bau- u. Gleistechnik
Frohnhauser Straße 75, 4300 Essen 1



PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die zukunftsorientierte Entwicklung neuer Produkte unter Anwendung neuester Technologien ist für uns ständige Aufgabe. Im Zuge des weiteren Ausbaues unseres Entwicklungsbereiches haben wir eine neue Abteilung geschaffen, die sich mit der

mechanischen Aufladung

befassen wird. Hierfür suchen wir einen qualifizierten **Diplom-Ingenieur** als

Entwicklungs-Ingenieur Versuch

Das Aufgabengebiet in unserer Abteilung für elektromechanische Komponenten umfaßt schwerpunktmäßig:

- Planung und Durchführung von Funktions- und Haltbarkeitsuntersuchungen, einschließlich der Umgebungssimulation
- Planung und Konzeption von Prüfeinrichtungen
- Dokumentation und Auswertung der Untersuchungsergebnisse

Kenntnisse in Elektronik wären von Vorteil. Einige Jahre Berufserfahrung würden die Einarbeitung erleichtern, wir geben jedoch auch qualifizierten Berufsanfängern eine Chance.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01/52 52 25).

PIERBURG GmbH & Co KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

Kundendienst-Techniker/-in

Diagnostikageräte

„Ihre Chance – Außendienstmitarbeiter bei Behring".

Als erfolgreiches Pharmaunternehmen sind wir mit unseren Diagnostikageräten in Kliniken und im niedergelassenen Bereich gut eingeführt.

Ihre Hauptaufgabe, die Sie verantwortlich wahrnehmen, ist die Serviceleistung in medizinischen Laboratorien.

Sie sollten über eine abgeschlossene Medizin- oder Elektrotechniker-Ausbildung verfügen und Einsatzfreude mitbringen. Chemie- und Datenverarbeitungskenntnisse sind von Vorteil.

Für Ihre Tätigkeit werden Sie in einer fundierten produktbezogenen Schulung vorbereitet.

Das Einsatzgebiet ist Norddeutschland mit Sitz in Hamburg.

Schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild und dergleichen) an

Hoechst Aktiengesellschaft
Personalabteilung Angestellte K
Deutsche Außenorganisation
Postfach 80 03 20
6230 Frankfurt (M) 80



Ein Unternehmen der Hoechst-Gruppe

BEHRING

Das IBW startet am 1. April ein Ausbildungsprogramm für Nachwuchsverkäufer in der Bürowirtschaft. Das Programm wird durch Praxisphasen bei Ihrem künftigen Fachhändler ergänzt. Sie werden intensiv trainiert und gezielt unterstützt, damit Ihr künftiger Erfolg gesichert ist.

- **Bürokommunikation**
- **PC**
- **Büromaschinen**
- **Kopierer**
- **Büroeinrichtungen**

Traineeprogramm für den bürowirtschaftlichen Fachhandel

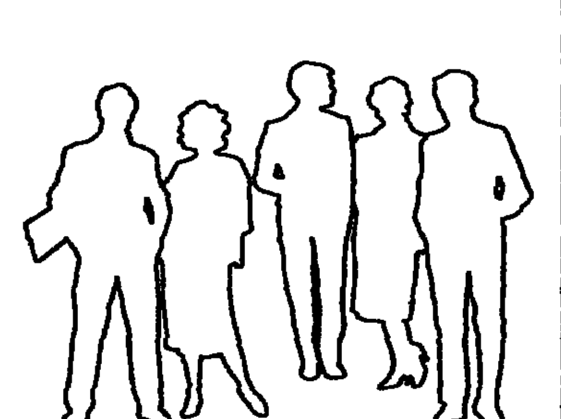
Vertrieb

Dies ist eine besondere Chance für Sie, wenn Sie mindestens die folgenden Voraussetzungen erfüllen: betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse durch Studium oder praktische Erfahrung erworben; sicheres Auftreten; die Fähigkeit, Menschen zu begeistern sowie eine hohe Einsatzbereitschaft.

- **Hannover**
- **Süd-Niedersachsen**
- **Gießen/Marburg/Siegen**
- **Frankfurt**
- **Mainz/Wiesbaden**
- **Saarbrücken**



Als Angestellter bei einem renommierten Fachhändler in den genannten Einsatzgebieten beziehen Sie vom ersten Tag an ein attraktives Gehalt. Die Art und der Umfang der fundierten Ausbildung garantieren Ihnen die bestmöglichen Startchancen. Alle weiteren Fragen beantwortet Ihnen Herr Bernd Stelloh. Sie erreichen ihn am Samstag und Sonntag von 16.00–19.00 Uhr unter 0 60 21-9 44 99. Oder Sie schicken ihm gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an das



IBW
Institut für Bürowirtschaft e. V.
Grüner Weg 17
6368 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01/8 30 48 (49)

Die Kühne & Nagel-Gruppe zählt zu den weltweit führenden Dienstleistungsunternehmen für Spedition und Transport.

Die deutsche Kühne & Nagel-Organisation sucht für eine ihrer Zweigniederlassungen *zum nächstmöglichen Eintritt*



Neben allgemeinen administrativ-organisatorischen Aufgaben liegen die Schwerpunkte bei

- Erstellung von Monatsabschlüssen, mit Berichtswesen
- Sicherstellung der rationellen administrativen Infrastruktur und Personaladministration
- Aufstellung von Budgets, Durchführung des Controlling
- Führung der unterstellten Mitarbeiter und Verantwortung für den Datenverarbeitungsbereich.

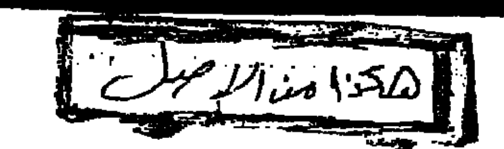
Diese Anforderungen verlangen die zielstrebige, engagierte Führungspersönlichkeit mit wirtschaftswissenschaftlichem Abschluß sowie mehrjährige nachweisbare Erfahrung in vergleichbarer Position – bevorzugt Dienstleistungssektor.

Gute Englischkenntnisse und EDV-Praxis werden vorausgesetzt. Einem Pragmatiker – vertraut mit den Methoden der Unternehmensführung, gewohnt, im gesetzten Zielrahmen konzeptionell mitzuwirken – bieten sich vielfältige Möglichkeiten.

Könnte Sie eine neue Herausforderung reizen? Dann bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung oder um eine erste Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Steffen, Telefon-Durchwahl (0 40) 3 76 06 – 1 60.

KÜHNE & NAGEL

Kühne & Nagel (AG & Co), Baumwall 7, 2000 Hamburg 11



MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Im Zuge des Ausbaues unseres Bereiches Verfahrens- und Systemtechnik haben wir die Position

Abteilungsleiter Verfahrenstechnik

neu zu besetzen und denken hierbei an einen möglichst habilitierten bzw.

promovierten Diplom-Ingenieur Verfahrenstechnik

der neben der Führung hochqualifizierter technischer Mitarbeiter das verfahrenstechnische Scale Up und die Optimierung von Produktionsprozessen steuert. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe sind breite Kontakte zu Hochschulen und Forschungsinstituten erforderlich. Eine entsprechende Lehrtätigkeit ist deshalb erwünscht.

Wir erwarten die Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit, insbesondere mit internen Forschungs-, Produktions- und Vertriebseinheiten, verbunden mit dem Interesse an betriebswirtschaftlichen Fragen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns die Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



Präzisionsmotorenteile

bilden den Schwerpunkt unserer Fertigungsprogramme. Alle deutschen sowie zahlreiche ausländische Motoren- und Fahrzeughersteller in Europa und Übersee zählen zu unseren Kunden. Mit über 6500 Mitarbeitern in mehreren Werken sind wir ein namhaftes Unternehmen der Metallindustrie.
Zur Unterstützung des leitenden Sicherheits-Ingenieurs suchen wir eine weitere

Sicherheits-Fachkraft

Unser neuer Mitarbeiter sollte über eine abgeschlossene Ausbildung als **Techniker bzw. Diplom-Ingenieur (FH)**, Fachrichtung Maschinenbau, und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in einem Industriebetrieb verfügen.
Kenntnisse im Sicherheitswesen sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Zu dem Aufgabengebiet gehört es, Betriebsanlagen und technische Arbeitsmittel innerhalb unserer Betriebe sicherheitstechnisch zu überprüfen, bei der Planung zu beraten und Ursachen von Arbeitsunfällen zu untersuchen.
Nach gründlicher Einarbeitung werden Sie selbständig in einem Team tätig sein.
Wir bieten eine sichere Position, leistungsgerechtes Gehalt sowie die zeitgemäßen sozialen Vergünstigungen eines Großunternehmens, wozu unter anderem auch betriebliche Altersversorgung, Gleitzeit und Weiterbildungsprogramme gehören.
Senden Sie uns bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit Kurzlebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und gegebenenfalls weiteren Qualifikationsnachweisen.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Postfach 50 07 69
Pragstraße 26–46
7000 Stuttgart 50

American Medical Systems is a division of a US based worldwide medicare organisation. As the designer/manufacturer of prosthetic devices for the treatment of urological disorders we have achieved a considerable breakthrough in the international market-place over the last four years. In the future we'd like to continue this aggressive *growth through your expertise as our*

SALES MANAGER NORTHERN EUROPE

Based in Germany, this newly created position will oversee the following primary functions. You will:

* Develop Sales and Operational activities with existing distributors in Northern Europe.
* Manage all product lines in the support and identification of market criteria and expansion of customer base.
* Develop with Distributors, Customers, Corporate and Government Officials, a professional standard that is consistent with company relations policy and procedures.
* Maintain a high level of technical proficiency regarding the product and techniques for surgical implantation.
* Additionally reporting to the European Director, you will recommend and implement pricing policies, marketing plans, sales promotion strategies and new product introduction plans.

To successfully help AMS grow, your background should include 3-5 years experience in international product-sales management and working with distributors, knowledge of surgical protocol techniques and terminology, experience at forecasting and market share analysis. You should have a degree in business, marketing or medical/biological sciences and must be willing to travel internationally at least 50% of the time. Knowledge of English and German is a must, your knowledge of other languages would be a plus.

In return for your expertise, we offer an excellent salary/benefit package and the chance to help others through our advanced medical technology.
For confidential consideration, send your resume to:
Mr. Hilmer Beckers Regional Director, AMS Europe, Leuvensesteenweg 613, B-1930 Zaventem Zuid 7. Belgium.



GFD Gesellschaft für Dialysebedarf

In der **Dialyse** *sind wir der deutsche Vertragspartner* namhafter internationaler Produzenten und haben seit über 15 Jahren eine bedeutende Position in diesem Markt. Wir decken den kompletten Verbrauchsgüterbereich in der Dialyse ab. Neue, zum Teil konkurrenzlose Produkte werden in Kürze unsere Palette ergänzen.

Wir *expandieren* und benötigen zur Verstärkung unserer Vertriebsorganisation

erfahrene Fachberater

aus dem Klinikbereich
– für die Dialyse
– für den allgemeinen Krankenhausbedarf

im Angestelltenverhältnis oder als freie Handelsvertreter.

Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit erwarten wir von den neuen Mitarbeitern ein Höchstmaß an Qualifikation, Einsatzbereitschaft *sowie die Fähigkeit, naturwissenschaftliche Zusammenhänge* zu erkennen und zu analysieren. Der Wille zur ständigen Weiterbildung ist deshalb unabdingbar. Selbständiges Planen und Handeln setzen wir voraus.

Wir streben eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit an.

Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben, senden Sie uns deshalb zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen.

Gesellschaft für Dialysebedarf
H. Scheide mbH & Co. KG
Postfach 25 43
6380 Bad Homburg v. d. H.

Das

Finanzbauamt Köln-West

sucht für vielseitige und interessante Bauaufgaben

1 Diplom-Ingenieur/in

mit Fachhochschulabschluß – Bauingenieurwesen – mit Vertiefung Straßen- und Ingenieurbau

1 Diplom-Ingenieur/in

mit Fachhochschulabschluß als Bauleiter für den Hochbau – Ausschreibung, Bauleitung, Abrechnung. Berufserfahrung erwünscht.

Die Vergütung richtet sich nach BAT.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

Finanzbauamt Köln-West
Beethovenstr. 5–13, 5000 Köln 1

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Pumpen und Armaturen sowie von Anlagen zum Fördern, Steuern, Messen und Regeln von Flüssigkeiten. Unsere *Produkte* sind international eingeführt und genießen *durch Qualität und technischen* Standard einen ausgezeichneten Ruf.

Zur Intensivierung unseres Exportgeschäftes suchen wir einen

Ingenieur im Vertrieb
– Export –

der mit Sitz im Stammwerk interessante Auslandsmärkte selbständig bearbeitet.
Neben der Betreuung unserer Auslandsniederlassungen und -vertreter sollen Sie vor allem durch intensive Beratung alter und neuer Kunden zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten für unsere Produkte erarbeiten. Die Bereitschaft zu regelmäßigen Auslandsreisen setzen wir voraus.
Sie sind Ingenieur (vorzugsweise allg. Maschinenbau) und verfügen über verhandlungssichere Englischkenntnisse; von Vorteil wären Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache.
Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Aufgabe, viel Raum für Eigeninititative sowie die Vorzüge eines modernen und kerngesunden Unternehmens.
Ihre aussagefähige Bewerbung mit Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte z. H. Herrn Riethmüller, der Ihnen auch gern für tel. Vorabinformationen zur Verfügung steht.



Alfons Haar
PUMPEN, ARMATUREN, HYDRAULIK
Fangdieckstraße 67, 2000 Hamburg 53
Tel. 0 40 / 8 33 91 - 1 14

TEXACO



Für unsere **Technischen Dienste** der **Direktion Raffinerien** in Hamburg suchen wir als **Projektleiter Raffinerietechnik** einen

Diplom-Ingenieur (TU)
Fachrichtung: Verfahrenstechnik

Wir erwarten Fachkenntnisse und Erfahrung, die zur Entwicklung verfahrenstechnischer Konzepte für die Verbesserung der Anlagen unserer Raffinerien erforderlich sind.

Außerdem setzen wir allgemeine Kenntnisse voraus über die grundsätzlichen Verfahren der Mineralölverarbeitung sowie über Management-Methoden zur Realisierung von Investitionsvorhaben.

Neben fundierten Kenntnissen der Verfahrenstechnik und Thermodynamik sind gute englische Sprachkenntnisse erwünscht. Einige Jahre Berufserfahrung in der Mineralöl- oder der chemischen Industrie wären von Vorteil.

Wenn Sie Interesse an dieser vielseitigen Aufgabenstellung haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung/411, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.
Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.
Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!
Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung



Ausstellen · Informieren · Präsentieren mit System
HAMBURG · KÖLN · FRANKFURT · MÜNCHEN

Das Unternehmen: Wir sind ein Direktvertriebsunternehmen für Display-, Messe- und Ausstellungssysteme mit 4 Beratungszentren in Deutschland, die als Profit-Center organisiert die regionalen Märkte eigenverantwortlich bearbeiten. Unser Hauptsitz ist in Norderstedt bei Hamburg.

Die Position: Um unser kontinuierliches Wachstum abzusichern, wollen wir unsere Führungsmannschaft verstärken. Für die Leitung des Gesamtvertriebs Deutschland und zur Entlastung des *geschäftsführenden Gesellschafters suchen* wir den aktiven

nationalen Vertriebsleiter
für Messe-, Display- und Ausstellungssysteme

Die Zielsetzung: Ausbau der erfolgreichen Vertriebsaktivitäten durch aktive Steuerung und Unterstützung der *einzelnen Profit-Center.* In enger Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen für Marketing-Service sind weiterführende Impulse zu entwickeln und in Absatzkonzepten zu realisieren. Darüber hinaus sind Großprojekte und VIP-Kunden zu betreuen und auszubauen.

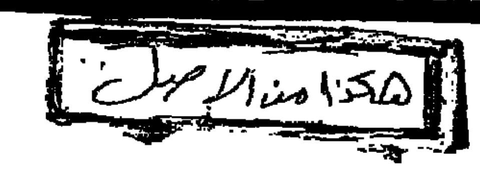
Die Anforderungen: Sie sollten eine kaufmännisch-technische Ausbildung haben, über eine Verkäuferausbildung, möglichst im Investitionsgüterbereich, und über Verkaufsleitererfahrung (Ausbildung) verfügen. Kenntnisse der englischen Sprache sind zwingend *erforderlich. Erfahrungen* im Bereich Graphik, Druck und Design wären von Vorteil.

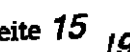
Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte direkt unter Kennummer 8 601 602 DW an unseren Berater, Herrn Michael R. Weber, der Ihnen Vertraulichkeit zusichert. Selbstverständlich können *Sie zuvor nähere Informationen* telefonisch (Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr) erfragen. Auf Anforderung erhalten Sie auch detaillierte schriftliche Angaben über das Unternehmen und die *Position.*



Sonntag
10.00–12.00 Uhr

René Weber GmbH und Partner
Unternehmensberatung
Erdkampsweg 42
2000 Hamburg 63
Tel. (0 40) 50 12 23







17–18 Uhr

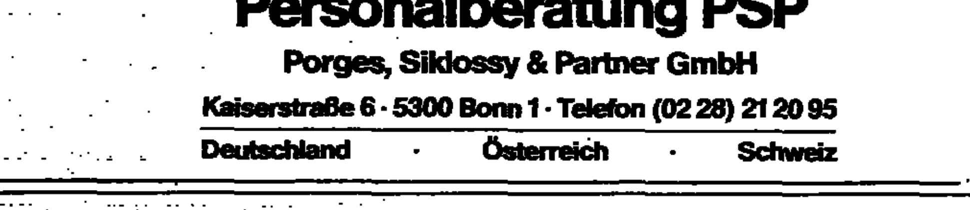
Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein wirtschaftlich hervorragend fundierter mittelständischer Familienbetrieb mit Sitz im westlichen Nordrhein-Westfalen. Das Unternehmen produziert Papierherstellungs- und Papierverarbeitungsmaschinen bis hin zur Erstellung von schlüsselfertigen Papierfabriken mit hohem Exportanteil in die gesamte Welt. Wir suchen als Nachfolger des geschäftsführenden Gesellschafters einen

Geschäftsführer
Erzeugungs- und Verarbeitungsmaschinen für die Papierindustrie

für den Aufgabenbereich technische Leitung und Kundenkontakte. Der ideale Bewerber sollte Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau, 40 bis 45 Jahre alt sein, Berufs- und Führungserfahrung in der Branche haben, verhandlungssicher Englisch sprechen und sich als Unternehmer verstehen. Nach Bewährung und Übernahme der Geschäftsführung wird der Stelleninhaber am Unternehmensgewinn beteiligt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1330 an den Personalanzeigen-Chiffredienst der



PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein bedeutendes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Münsterland. Beschäftigt werden rund 600 *Mitarbeiter, die einen Jahresumsatz um DM 100 Mio. erwirtschaften.* Gesucht wird ein 32- bis 42jähriger Ingenieur der Fachrichtung Behälter- oder Maschinenbau als

Leiter Qualitätssicherung
Behälter- und Apparatebau
TDM 80 - 90 p.a.

Der ideale Kandidat kommt aus einem branchenverwandten Unternehmen und hat sich dort als erster oder zweiter Mann in der Qualitätssicherung seit mindestens fünf Jahren bestens bewährt. DGQ-Ausbildung und ausbaufähige Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Der Positionsinhaber berichtet der Geschäftsführung direkt; seine Führungsverantwortung erstreckt sich auf 20 Mitarbeiter.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung *zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständ*lich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1327 an die



Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Walter de Gruyter – Berlin – New York

Für die Weiterführung und den Ausbau eines anspruchsvollen, traditionsreichen Verlagsprogramms in deutscher und englischer Sprache suchen wir den

Cheflektor

für

Sozialwissenschaften/Social Sciences

Der Bewerber, den wir suchen, ist promoviert und durchaus international eingestellt. Sein Fachgebiet ist vorzugsweise die Volkswirtschaftslehre, sein Lebenslauf enthält einen USA-Aufenthalt in akademischer Funktion. Sein akademischer Erfahrungs- und Interessenbereich umfaßt sowohl die deutschen Sozialwissenschaften wie auch die anglo-amerikanischen Economics, Sociology, Political Science, mit entsprechenden Kenntnissen der Computer Science.

Der Cheflektor bei de Gruyter muß ein Gespür für wissenschaftliche Trends besitzen, dazu ein sicheres Gefühl für Qualität und Bedeutung von Menschen, Institutionen und Werken im Bereich der internationalen Wissenschaft. Er benötigt Verständnis und Interesse gegenüber wirtschaftlichen Problemen, besonders auch solchen des Marketing.

Er muß kontakt- und reisefreudig sein. Sein Auftreten, sein Vortrag und sein Briefstil – deutsch und englisch – müssen überzeugen. Außerdem braucht er systematisches Denken und Arbeiten, Organisationsgeschick, Freude am Schaffen, Zähigkeit im Verwirklichen von Konzeptionen.

Die Stelle ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Der Cheflektor hält Kontakt zur Wissenschaft, besucht Kongresse, plant Projekte, regt Manuskripte an, selektiert angebotene Manuskripte, führt die Publikation durch. Bei den damit verbundenen herstellerischen und Vertriebsaktivitäten wird er von einer eingespielten Mannschaft unterstützt.

Verlegerische oder herausgeberische Erfahrung ist nützlich, aber auch Anfänger (Hochschulassistenten) haben eine Chance, sollten aber dann nicht älter als 40 Jahre sein.

Interessenten, die ein langfristiges Engagement im Auge haben, werden gebeten, ihre handschrift*liche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf*, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, frühester Eintrittstermin) an die Geschäftsleitung zu senden.

W DE G

Walter de Gruyter & Co.
Genthiner Straße 13
1000 Berlin 30
Telefon 0 30 / 26 00 51 13



REEMTSMA

Eine national und international tätige Unternehmensgruppe. Marktführer im deutschen Cigaretten- und Biergeschäft.

Für unseren Zentraleinkauf suchen wir baldmöglichst einen

Packungs-Druckspezialisten

Aufgaben:
– Sowohl im Team als auch selbständig neue Druckobjekte betreuen.
– Mit den Druckereien Entwicklungsaufgaben für andere Verfahren erarbeiten und den Einsatz der Druckträger optimal einschätzen.
– Aufbau der Verpackungen nach Maßen und Qualität überwachen.

Anforderungen:
– Ausbildung zum Drucker, Setzer oder Lithograph.
– Erfahrung in der Herstellung hochwertiger Packungen.
– Gute Sachkenntnisse über Karton, Papier und andere Materialien.
– Einschlägige berufliche Erfahrungen aus Verpackungsdruckereien bzw. Markenartikelunternehmen der Konsumgüterbranche.

Angebot:
– Persönliche und fachliche Weiterentwicklung bei selbständiger Aufgabenerledigung.
– Die Chance, eigene Ideen *umzusetzen* und *neue* Wege zu beschreiten.
– Gute soziale Leistungen, ein der Aufgabe entsprechendes Gehalt.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um aussagefähige Bewerbungsunterlagen.

H.F.&Ph.F.Reemtsma GmbH & Co, Personalwirtschaft
Parkstraße 51, 2000 Hamburg 52

ATIKA R1 R6 West ERNTE 23 Stuyvesant REVAL Roth-Händle

17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir einen gut fundierten Zeitungsverlag mit Sitz in NRW (Auflage ca. 60 000). Gesucht wird eine dynamische, unternehmerisch denkende

Führungskraft
für den Bereich Verlagsleitung

im Alter um 32 bis 40 Jahre. Die Position ist mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet und schließt u. U. die Vertretung der Geschäftsführung mit ein.

Erwünscht wären Bewerber, die sich im Tageszeitungs-Metier bestens auskennen und einige Jahre Erfahrung in einer Führungsposition mitbringen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild unter Kennziffer 1326 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung mit Sitz in Südwestfalen, das in seinem Spezialgebiet der Kleineisenteile zu den Marktführern in Europa gehört. Die Produkte sind bei den Automobilherstellern und -zulieferern bestens eingeführt. Die Gesellschaft erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund DM 40 Mio. Wir suchen einen etwa 35jährigen Bewerber mit guter kaufmännischer Ausbildung, starker Neigung zum Export und einem angemessenen, technischen Verständnis als

Gesamt-Vertriebsleiter ppa.
Metallverarbeitung

Der zukünftige Stelleninhaber sollte – basierend auf eigener Außendiensttätigkeit – eine mindestens dreijährige, erfolgreiche Führungserfahrung *im Vertrieb technisch anspruchsvoller Metallartikel nachweisen können.* Fließende englische und französische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift müssen wir voraussetzen; jede weitere Fremdsprache begünstigt die Bewerbung.

Nur eine Persönlichkeit, die sich selbst als Unternehmer versteht, *menschlich vertrauenswürdig ist und auch mal „die Ärmel hochkrempeln* und selbst anpacken kann", wird sich in dieser Position bewähren.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1313 an die

PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Wir sind ein erfolgreicher deutscher Maschinenbaukonzern mit zehnstelligem Umsatzvolumen. Es wird in mehreren als Profit Centers geführten Unternehmenssparten erzielt. Auf Spezialgebieten der Technik bewegen wir uns in marktführender Position. Für einen Geschäftsbereich mit deutlich zweistelligem Millionenumsatz suchen wir den

kfm. Leiter

Er verantwortet kollegial mit dem technischen Leiter das Bereichsergebnis. Für diese Aufgabe möchten wir einen im internationalen Anlagengeschäft versierten Kaufmann gewinnen, der die Vertriebsproblematik von der kaufmännischen Akquisitionsunterstützung bis hin zum Vertragswesen und zur Auftragsabwicklung sicher beherrscht. Des weiteren sollte er die Kenntnis der modernen betriebswirtschaftlichen Planungs- und Analysemethoden nachweisen können. Zur fachlichen Qualifikation zählen wir darüber hinaus eine ausgeprägte Fähigkeit, die Mitarbeiter auf der Grundlage einer kooperativen Führungstechnik erfolgreich zu steuern und zu motivieren.

Die Position wurde neu geschaffen und untersteht der Spartenleitung direkt. Die Verantwortung für das Aufgabengebiet wollen wir einem unternehmerisch ausgerichteten Betriebswirt übertragen, der nach Studium und einschlägiger Berufspraxis entweder schon vergleichbare Verantwortung getragen hat oder aber aus einer blockierten „zweiten Reihe" den Durchbruch in die Erstposition anstrebt. Für unsere Besetzungsentscheidung werden Leistung und Können maßgebend sein.

Interessierten Herren, deren bisherige Berufsgeschichte das beschriebene Qualifikationsniveau ausweist, geben wir Gelegenheit zur vertraulichen Kontaktaufnahme über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Deren Geschäftsführer, Herr Hans-Joachim Schmidt, bittet um ein kurzes Anschreiben mit den wesentlichen Ausbildungs- und Berufsdaten. *Er steht aber auch fernmündlich* zur Erteilung weiterer Informationen zur Verfügung. Die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

MARKON

MARKON UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH · HOHENSTAUFENRING 11 · 5000 KÖLN 1 · TEL. 02 21 / 21 02 38

Wir sind ein weltweit arbeitendes deutsches Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie. Der Kernbereich unserer Aktivitäten liegt im Maschinen- und Anlagenbau. Mit unserer Produktpalette behaupten wir auf dem Weltmarkt eine herausragende Stellung. Dazu trägt ein zuverlässiges System der Qualitätssicherung in unseren Fertigungs- und Montagestätten ganz entscheidend bei.

Für eines unserer Werke in Norddeutschland suchen wir einen Herrn dieses Fachgebiets, der als

Leiter Qualitätswesen

die Tradition einer konsequenten Politik der hohen Produktqualität fortsetzen soll. Zu seinen Hauptaufgaben gehören die systematische Planung und Umsetzung aller Maßnahmen der Qualitätssicherung unter Einbeziehung von Prüfverfahren aus Werkstoff- und Schweißtechnologien, die ständige Kontrolle dieser Maßnahmen, eine sorgfältige Beobachtung aller neuen Technologien und die Beurteilung ihrer Anwendungseignung für das Qualitätswesen.

Die Position erfordert den Abschluß eines Ingenieurstudiums – möglichst der Werkstoffkunde – sowie die Zusatzausbildung als Schweißfachingenieur. Des weiteren sollten praktische Berufserfahrungen aus einer vergleichbaren Position in der metallverarbeitenden Industrie mit Einzel- und Kleinserienfertigung vorliegen. Das breit angelegte Aufgabenspektrum und die ständige Zusammenarbeit mit zahlreichen anderen Bereichen des Unternehmens verlangen Engagement, fachmännisch abgewogene Initiativen und eine kooperative Grundeinstellung. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Interessierten Herren, deren bisherige Berufsgeschichte das beschriebene Qualifikationsniveau ausweist, geben wir Gelegenheit zur vertraulichen Kontaktaufnahme über die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Deren Geschäftsführer, Herr Hans-Joachim Schmidt, bittet um ein kurzes Anschreiben mit den wesentlichen Ausbildungs- und Berufsdaten. Er steht aber auch fernmündlich zur Erteilung weiterer Informationen zur Verfügung. Die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

MARKON

MARKON UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH · HOHENSTAUFENRING 11 · 5000 KÖLN 1 · TEL. 02 21 / 21 02 38

PIERBURG

Vergaser
Kraftstoffpumpen
Unterdruckpumpen
Steuer- und Regelgeräte

Wir gehören mit unserem Produktprogramm zu den führenden Zulieferern der in- und ausländischen Automobilindustrie. Mit 1800 Mitarbeitern sind wir das größte Werk der PIERBURG-GRUPPE, in der insgesamt etwa 5500 Personen beschäftigt sind.

Die zukunftsorientierte Entwicklung neuer Produkte unter Anwendung neuester Technologien ist für uns ständige Aufgabe. Im Zuge des weiteren Ausbaus unseres Entwicklungsbereiches suchen wir einen hochqualifizierten **Diplom-Ingenieur (TH/FH)** als

Entwicklungs-Ingenieur Konstruktion

Das Aufgabengebiet in unserer Abteilung für Kraftstoffversorgung umfaßt die Entwicklung von elektrischen Kraftstoffpumpen. Hierzu zählen folgende Tätigkeiten:

- Theoretische und experimentelle Arbeit zur Auslegung von elektrischen Kraftstoffpumpen
- Optimierung von Prototypen
- Erprobung der Geräte
- Ausarbeitung der hierzu erforderlichen Meßtechnik

Eine etwa zwei- bis dreijährige Berufserfahrung sowie Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung ein (Tel. 0 21 01 / 52 52 25).

PIERBURG GMBH & Co. KG · Werk 4
Düsseldorfer Straße 232 · 4040 Neuss

VERKAUFS-INGENIEUR CHEMIE

für die Repräsentation unserer Verfahren und Produkte bei unseren Industriekunden suchen wir Sie als

Dipl.-Ing. / Dipl.-Ing. (FH)

der Fachrichtung Chemie/chemische Verfahrenstechnik für die Technischen Büros Hamburg und Nordrhein-Westfalen.

Wir verkaufen unseren Partnern Problemlösungen u. a. auf den Gebieten der Kühlwasserbehandlung, der Frisch- und Abwasseraufbereitung sowie zur Energieeinsparung bei der Dampferzeugung und in der Stahlindustrie.

Unsere Produkte und Verfahren sind anerkannt, qualitativ führend und wirtschaftlich interessant. Mit diesem Instrumentarium sind Sie ein sehr kompetenter Partner Ihrer Kunden.

Wir erwarten von Ihnen vollen persönlichen Einsatz, um die umfassenden und herausfordernden Aufgaben zu meistern. Wir werden Sie an eine Tätigkeit heranführen, in der das technische Know-how grundlegende Notwendigkeit ist, Ihre Identifikation mit dem Verkauf jedoch die vorrangige Stelle einnehmen sollte. Ihre Berufserfahrung in dieser Hinsicht werden wir begrüßen.

Ein Firmenwagen der komfortablen Mittelklasse steht Ihnen auch privat zur Verfügung. Die Dotierung der Position ist attraktiv.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:


NALCO

DEUTSCHE NALCO-CHEMIE GMBH
Hamburger Allee 2–10, 6 Frankfurt am Main 90, Telefon 0 69 / 7 93 40 (Zentrale)
zu Hd. von Herrn W. HORN

Au pair – New York

Norwegisch/amerik. *Ehepaar sucht nettes* Mädchen zur Betreuung unserer 3 Kinder, 5, 3 u. 2 Jahre alt. Nichtraucherin Bedingung. Wunderschönes Haus direkt am Long Island Sound, eigenes Zimmer mit Bad, TV und Stereo.

Bewerbungen bitte mit Foto an:

E.A.C. Inc. Attn:
Mrs. Brand
2154 Newbridge Rd.
Bellmore
N.Y. 11710

Volksbank

Für unsere Hauptstelle Leer suchen wir zum nächstmöglichen Termin den

Leiter der Kreditabteilung

Die Stelle ist entsprechend dotiert.

Ostfriesische Volksbank eG
Mühlenstraße 6–12 - Postfach 18 40 - 2950 Leer

KONSTRUKTIONSERFAHRUNGEN UND PROBLEMLÖSUNGSFÄHIGKEIT

Als namhaftes Unternehmen der Automobilzulieferindustrie produzieren wir Formteile der Automobilinnenausstattung. Unsere Kunden schätzen an uns die Fähigkeit, ihnen maßgeschneiderte Problemlösungen anzubieten. Die weiterhin auf Expansion gerichtete wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens erfordert den Ausbau unserer Abteilung Produkttechnik durch jüngere Ingenieure als

KUNDENBERATER

Automobilinnenausstattung

Die Aufgabe der Abteilung Produkttechnik *beginnt bei der Konzeption, der konstruktiven Festlegung der Formen* und den Vorgaben für die weitere Bearbeitung in einem engen Kontakt zum Kunden. Das setzt voraus, daß die zukünftigen Stelleninhaber in der Lage sind, Ideen zu entwickeln, Probleme zu erkennen und die Fähigkeit besitzen, dem Kunden diese überzeugend darzustellen.

Wir erwarten von Ihnen die Erfüllung folgender Anforderungsmerkmale:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium oder Technikerstudium, gegebenenfalls über den zweiten Bildungsweg mit einer technischen Lehre als Werkzeugmacher, Kraftfahrzeugtechniker oder Technischer Zeichner
- Konstruktionserfahrungen, möglicherweise im Bereich der Automobilindustrie oder einer vergleichbaren Branche
- Räumliches Vorstellungsvermögen und Designgefühl

Sie müssen in der Lage sein, die Probleme der Kunden zu erkennen, Lösungen anzubieten und den Kunden zu überzeugen. Wir erwarten Kontaktfähigkeit und die Fähigkeit, im Team Problemlösungen zu erarbeiten und die Begeisterung, in einem dynamischen Team wachsende Aufgaben zu übernehmen. Sie werden systematisch im Unternehmen eingearbeitet und haben die Möglichkeit, sich nach Bewährung beruflich zu entwickeln.

Ihr Alter sollte nicht über 35 Jahre liegen.

Dienstsitz ist eine reizvolle Region in Nordrhein-Westfalen.

Wir wissen, daß der Kreis der Bewerber relativ klein ist und bieten aus diesem Grunde die Möglichkeit der Vorabinformationen über unseren Berater, Herrn Kretschmer, unter der Telefonnummer 02 21 / 24 71 83 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende Rufnummer 0 22 04 / 8 25 74). Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind für uns selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, evtl. Gehaltsangabe, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer A/61001 an die



WIRTSCHAFTS+PERSONAL BERATUNG
KRETSCHMER U. PARTNER
Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 0221-247183

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

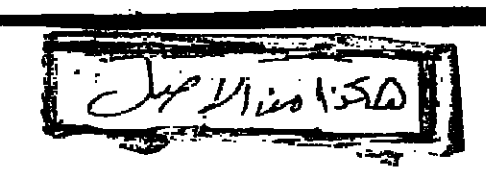
Als ein seit Jahrzehnten erfolgsgewohntes Unternehmen der Baustoffindustrie mit Hauptsitz in der Nähe Hamburgs produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette marktgerechter Baustoffe und Fertiggaragen. Zum weiteren Ausbau des Garagensektors brauchen wir Sie, den

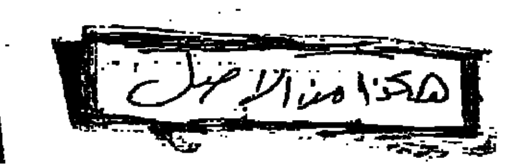
Verkaufsprofi

Garagen / Carports / Raumzellen

Ihr Erfolg wird nicht ausbleiben, wenn Sie schon einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in dieser oder einer vergleichbaren Verkaufssparte gesammelt haben und wenn Sie Ihr Fachwissen im Verkaufsgespräch flexibel und einfallsreich zu handhaben wissen. Unabdingbar ist ein gutes technisches Verständnis, wünschenswert eine technische Grundausbildung auf dem bautechnischen Sektor. Bei Bewährung haben Sie interessante Aufstiegschancen in unserem kaufmännischen Sektor. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. 1909 an den Anzeigendienst der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr. Krämer bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42





Top-Führungsaufgabe bei großer Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine bedeutende Versicherungsgruppe. Sitz der Unternehmenszentrale ist eine Großstadt in Nordrhein-Westfalen. Hochwertige Produkte, erstklassiger Service und eine zukunftsweisende Anlagestrategie bilden die Grundlagen des wirtschaftlichen Erfolges der Gesellschaft. Das Anlagevermögen bewegt sich in einer Größenordnung von vielen Milliarden. Alle Voraussetzungen für das kontinuierliche Wachstum des Vermögens sind gegeben.

Vorstandsmitglied Finanz- und Rechnungswesen

Hier wird eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit gesucht, die über die Anlagepolitik des Unternehmens entscheidet. Sie werden für die Zusammenstellung des Anlagenvermögens verantwortlich sein. Ein Gespür für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und die Fähigkeit, Anlagemöglichkeiten kritisch zu beurteilen, sind für die Betreuung dieses Milliardenvermögens unerläßlich. Zusätzlich werden Sie für die Bereiche Rechnungswesen und Statistik zuständig sein.

Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium ist ebenso Voraussetzung wie mehrjährige Berufspraxis in einem Finanzdienstleistungsunternehmen. Wesentlich ist, daß Sie mit den Aufgaben und Problemen im Bereich der Kapitalanlagen bestens vertraut sind. Sie sollten direkt unterhalb des Vorstands für dieses Gebiet verantwortlich sein und auch gezeigt haben, daß Sie als Führungspersönlichkeit überzeugen können. Auch Ihre Kenntnisse im Rechnungswesen müssen ausreichen, um kompetenter Gesprächspartner der Ihnen unterstellten Führungskräfte zu sein. Neben Souveränität und Durchsetzungsvermögen sollten Sie vor allem über strategisches Denkvermögen, Verhandlungsgeschick und Kontaktfähigkeit verfügen.

Wenn Sie diese unternehmerische Herausforderung reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 538 z. Hd. Herrn H. Will und Herrn K. D. Sänger, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Große Versicherungsgruppe in Hamburg

Unser Auftraggeber ist ein renommierter und bedeutender deutscher Versicherungskonzern mit elfstelliger Bilanzsumme. Alle wichtigen Versicherungszweige sind durch eigene Gesellschaften repräsentiert. Für den zentralen Rechtsbereich der gesamten Gruppe suchen wir den Hauptabteilungsleiter.

Hauptabteilungsleiter Zentraler Rechtsbereich

Die Position ist unmittelbar dem Vorstandsvorsitzenden unterstellt und selbstverständlich mit allen Vollmachten ausgestattet, die dem Verantwortungsbereich entsprechen. Der zukünftige Stelleninhaber wird für die wesentlichen Rechtsprobleme aller Gruppenunternehmen zuständig sein. Die auch internationale Orientierung der Aufgabe erfordert gute englische und möglichst auch darüber hinausgehende Sprachkenntnisse.

Aufgrund des hohen fachlichen Anspruchs stellt diese Position eine große Aufgabe im Rechtsbereich einer Versicherung dar. Sie erfordert ein breites und – aufgrund mehrjähriger Erfahrung erworbenes – substantielles Fachwissen in verschiedenen Rechtsbereichen. Vorerfahrungen im Bereich der Finanzdienstleistungen sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Wesentlich wird jedoch persönliches Format sein und die Bereitschaft, sich auch in möglicherweise nicht geläufige Probleme schnell einzuarbeiten und die steuernde Koordination und die Kontrolle auszuüben. Vor allem aber denkt man an eine auch kreative Persönlichkeit, die juristische Probleme nicht unter formalistischen Routineaspekten betrachtet, sondern primär als eine unternehmerische Gestaltungsmöglichkeit und als Herausforderung versteht, überzeugende Lösungen für das jeweilige Ziel zu konzipieren. In diesem Sinne soll der Gesucht der unternehmerisch denkende juristische Berater der Geschäftsleitung und der Fachbereiche sein.

Bei erfolgreicher Tätigkeit kann sich die Aufgabe erweitern. Zu einem späteren Zeitpunkt wäre ein weiterer Karriereschritt möglich.

Wenn Sie diesen Anforderungen aufgrund Ihres persönlichen und fachlichen Formates entsprechen, bitten wir Sie darum, uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichbild) unter Kennziffer MA 533 zukommen zu lassen. Für telefonische Auskünfte und erste Informationen stehen Ihnen die Herren Horst Will und Rolf Jacoby unter der Rufnummer 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung. Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Erfolgreiche Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Versicherungsgruppe mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Der Erfolg des Unternehmens beruht wesentlich auf einer systematischen, an modernen Erfordernissen ausgerichteten Personalarbeit. Die für den Bereich Personal zuständige Führungskraft hat weiterführende Aufgaben innerhalb der Gruppe übernommen. Als Nachfolger suchen wir einen erfahrenen Fachmann aus dem Personalwesen, der mit Initiative und Ideenreichtum dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet bewältigt.

Leiter Personal

Sie werden dem Vorstandsvorsitzenden direkt unterstellt sein und die gesamte Personalarbeit der Unternehmensgruppe verantworten. Dies umfaßt die Personalverwaltung ebenso wie die Personalbeschaffung, -planung und -entwicklung. Einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Betriebsrat kommt besondere Bedeutung zu. Sie müssen für die Probleme der Mitarbeiter ein offenes Ohr haben. Ein Gespür für personelle Mißstände und Schwachstellen ist gefordert, denn hier sollen Sie möglichst schon im Vorfeld für Abhilfe sorgen. Dies verlangt neben einer sehr guten fachlichen Qualifikation ein hohes Maß an persönlicher Integrität, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe wird vorzugsweise ein Jurist mit mehrjähriger Praxis im Personalwesen gesucht. Aber auch Personalfachleute mit einer wirtschaftwissenschaftlichen Ausbildung haben eine Chance. In jedem Falle wird vertieftes arbeits- und sozialrechtliches Wissen ebenso erwartet wie die Kenntnis moderner Methoden der Personalwirtschaft. Auf den Nachweis erfolgreicher Führungsarbeit im Personalwesen wird besonderer Wert gelegt. Branchenkenntnisse in der Versicherungswirtschaft sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Die Vollmachten und das Einkommen entsprechen der Bedeutung der Position. Bei erfolgreicher Tätigkeit ergeben sich interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und vielseitige Führungsaufgabe reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und unter der Kennziffer MA 512 z. Hd. Herrn K.-D. Sänger oder Frau J. Hoch, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Verkaufsförderung in der Lebensversicherung

Unser Kunde ist eine mittelgroße Versicherungsgruppe mit Sitz in einer attraktiven norddeutschen Stadt. Für die bundesweite Betreuung des Lebensversicherungsprodukts wird ein engagierter Versicherungsfachmann gesucht, der eine kundenorientierte Einstellung mitbringt und anspruchsvolle Aufgaben bewältigen kann.

Produktmanager

Sie werden an der Erarbeitung eines Verkaufskonzepts für die betriebliche Altersversorgung und an deren Durchsetzung im Vertrieb mitwirken. Dies beinhaltet die produktspezifische Betreuung (Schulung, Information, Unterstützung) der Außendienstmitarbeiter, die Schaffung und Einführung von Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie die Kontaktpflege mit Firmen- und Verbandskunden.

Wir denken an einen Praktiker mit entsprechenden Erfahrungen in der Verkaufsförderung. Eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung wäre wünschenswert. Neben Produktkenntnissen sind konzeptionelles Denken, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick für die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabe notwendig.

Es erwartet Sie ein breitgefächertes Aufgabenfeld, in dem Sie Ihre Vertriebserfahrungen, Ihre Produktkenntnisse und Ihr strategisches Geschick in diese Position einbringen können.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, freuen wir uns auf den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter der Kennziffer MA 524, z. Hd. von Herrn J. Kraan. Er steht auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) gerne zur Verfügung. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen sowie die gewissenhafte Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Mit SACHS in die Zukunft.

Ihr Studium geht zu Ende oder Sie beginnen mit Ihrem Abschlußsemester: Treffen Sie Ihre Karriere-Entscheidung nach einem Gespräch mit uns.
Wir sind einer der bedeutendsten Zulieferer der Kfz-Industrie. Sachs-Kupplungen, -Stoßdämpfer und -Drehmomentwandler werden in Schweinfurt entwickelt und in Millionen-Stückzahl für über 40 Automobil-Hersteller produziert. Auf anderen Märkten sind wir mit Motoren, Fahrrad-Naben und Kleingetrieben nicht weniger erfolgreich. 10 000 Mitarbeiter schaffen mit modernsten Fertigungstechnologien weit über 1 Milliarde DM Umsatz.

Das sind Chancen für

DIPLOM-INGENIEURE

der Fachrichtung Maschinenbau, Kfz-Technik, Produktionstechnik, Wirtschaftswesen.

Je nach Ausbildung, Erfahrung und Interesse haben Sie die Möglichkeit, zwischen folgenden Aufgaben zu wählen:

- **KONSTRUKTION-KUPPLUNGEN** Neuentwicklungen und Anpassungskonstruktionen für PKW-Kupplungen
- **VERSUCH-KUPPLUNGEN** Funktions- und Lebensdaueruntersuchungen an modernsten Prüfständen oder im Fahrversuch
- **ENTWICKLUNG KFZ-TECHNIK** Neuentwicklung von Kfz-Teilen, Konstruktion und Versuch
- **KONSTRUKTION MASCHINENBAU** Entwürfe und Änderungen für Montagemaschinen sowie Beratung bei der Inbetriebnahme
- **ARBEITS-VORBEREITUNG** für verschiedene Fertigungszweige: Maschinenbau, Montagestätten, Drehmomentwandlerbau, Wärmebehandlung
- **FERTIGUNGS-STEUERUNG** (Betriebsingenieur) Beseitigung aller fertigungstechnischer Probleme im Bereich Umformung und Montage
- **ARBEITS- UND ZEITSTUDIE** Arbeitsabläufe analysieren und Arbeitsstudien durchführen
- **CAM/NC** Realisierung von CAD/CAM-Kopplung für die rechnergestützte Arbeitsplanung

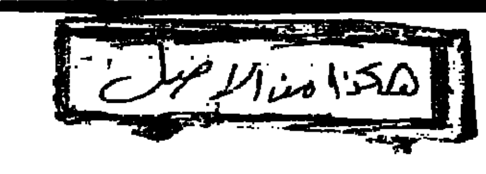
Berufsanfänger werden bei uns im Rahmen eines training on the job unmittelbar in den Aufgabenbereich Ihrer Wahl eingesetzt und schrittweise an verantwortungsvolle Tätigkeiten herangeführt. Die Ausbildung wird durch interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen ergänzt. Das ist die richtige Entwicklungsbasis für Ihre Karriere.

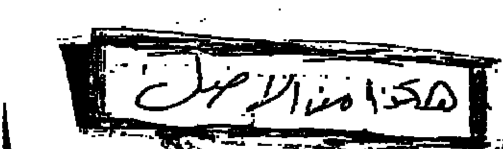
Wenn Sie Interesse haben, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie einfach mal an. Herr Schuhmacher und Herr Emer, Telefon (09721) 982802, stehen Ihnen gerne zur Verfügung.



FICHTEL & SACHS AG

Personalwirtschaft Angestellte, Postfach 1140, 8720 Schweinfurt





Spitzen-Nachwuchs gesucht
Endziel Vorstandsmitglied

Bankkarriere

in einer größeren Bank

Wir gehören nicht zu den ganz Großen im süddeutschen Raum, sind jedoch übers Mittelmaß längst hinaus. Unsere Erfolge sichern wir unter anderem durch eine langfristig angelegte, sorgfältige Personalplanung, auch für die oberste Führungsebene. Vorstandsmitglieder finden wir gerne aus der eigenen Reihe, und die soll jetzt verstärkt werden.

Wir suchen einen jungen Banker mit entsprechendem Format,

- der mit sich selbst und seinen derzeitigen Möglichkeiten noch nicht zufrieden ist, dafür aber ein festes Ziel vor Augen hat: eine Top-Führungsposition zu erreichen und optimal auszufüllen,
- der bereit ist, konsequent und ausdauernd in genau definierten Zweijahres- oder kürzeren Abschnitten auf dieses Ziel hinzuarbeiten; Erfolge auf den Zwischenstationen sieht er als Bestätigung auf seinem „Weg nach oben",
- der sich nicht nur als „der kommende Mann" sieht, sondern auch unterwegs kräftig mit anpackt und sich so das Rüstzeug für seine künftige Aufgabe selbst erarbeitet,
- der – idealerweise um die 35 Jahre alt – eine solide Ausbildung mitbringt und bereits einige Jahre in Teilbereichen des Bankgeschäfts Verantwortung getragen und erste Erfolge errungen hat.

Führungs- und Organisationstalent, Kreativität, Kontakt- und Entscheidungsfreude sind unerläßlich. Wenn Sie sich in dem oben skizzierten Anforderungsprofil in etwa erkennen, würden wir gerne Einzelheiten eines entsprechenden Programms mit Ihnen erörtern. Wir freuen uns auf eine erste Kontaktaufnahme mit dem von uns zwischengeschalteten Berater. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Kennziffer HP 10 an die Steinbach & Partner Managementberatung, Daimlerstraße 35, 7000 Stuttgart-Bad Cannstatt. Streng vertrauliche Handhabung, Beachtung von Sperrvermerken und dergleichen sind absolut gewährleistet. Vorabfragen können Sie dort gern unter 07 11 / 56 16 26 auch telefonisch mit Herrn Dr. Barth klären.



Steinbach & Partner GmbH Managementberatung

WIR KOMMEN IN DIE BUNDESREPUBLIK

[illegible]

VERKAUFSDIREKTOR

[illegible]

Die Aufgabe:
- [illegible]
- [illegible]
- [illegible]

Der ideale Bewerber:
- Sie sind ein nachweisbar erfolgreicher Vertriebsmann und stehen in der Struktur Ihrer Vertriebs-Organisation z.Zt. in „zweiter Reihe".
- Sie sind belastbar, initiativ und verfügen über ein hohes Maß an Zielstrebigkeit und Überzeugungskraft.
- Sie verfügen eventuell über eine Strukturgruppe oder einen eigenen Mitarbeiterstab.

[illegible] Umsatz- und Ergebnisziele unseres neuen Produktes [illegible] Durchsetzungsstärke zu realisieren, dann bieten wir [illegible] ein Einkommen von über 1 Million DM [illegible] Verkaufsdirektor zu werden, sicher nicht bereuen.

[illegible] aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

CONTINENTALE EUROPÄISCHE KREDIT UND LEASING AG

[illegible] Tel. 040/37 33 22

Verbinden Sie Ihren persönlichen Aufstieg mit dem Wachstum und Erfolg eines dynamischen Unternehmens mit Spitzentechnologie.

Die Pall Firmengruppe ist Marktführer in der Feinfiltration. Diese Stellung verdanken wir hervorragenden Produkten und der anwendungstechnischen Beratung unserer Ingenieure. Wir pflegen einen sehr engen Kontakt zu unseren Kunden und erkennen daher neue Anwendungen und Märkte rasch.

Für den Geschäftsbereich Verfahrenstechnik mit den Zielgruppen Chemie, Verfahrenstechnik, Nahrungsmittel und Getränke suchen wir

Verkaufsingenieure
Serviceingenieure

(Dipl.-Ing. TH/FH)

Wir erwarten von dem erfolgreichen Bewerber zusätzlich zu seiner fachspezifischen Ingenieurausbildung ausgeprägte Neigungen zum Verkauf und Geschick im Umgang mit Kunden.

Wir bieten eine gründliche Vorbereitung auf Ihre Aufgaben, wobei auch Trainingskurse im Ausland eingeschlossen sind.

Alle weiteren Details möchten wir in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen erörtern.

Für die erste Kontaktaufnahme genügt eine Kurzbewerbung oder ein Anruf, damit wir Ihnen unseren Bewerbungsbogen bei uns zusenden können.



Pall Filtrationstechnik GmbH
Geschäftsbereich Verfahrenstechnik
Philipp-Reis-Straße 6
6072 Dreieich (bei Frankfurt/M), Tel. (0 61 03) 3 07–0

AUTOFLUG

Im Zuge der systematischen Verstärkung des technischen Managements suchen wir zur Unterstützung des technischen Geschäftsführers einen (Wirtschafts-)Ingenieur als

Assistent(in)
Technische Geschäftsführung

mit Erfahrungen in der Produktion oder Arbeitsvorbereitung.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Planung, Koordination und Kontrolle der Produktionsbetriebe
- Bearbeitung und Beurteilung von Investitions- und Kapazitätsfragen
- *Erarbeitung* von Konzeptionen auf dem Produktions- und Entwicklungsgebiet
- Betreuung unserer Kunden und Lizenznehmer im englischsprachigen Ausland (gute englische Sprachkenntnisse sind deshalb erforderlich)
- Mitwirkung bei der Suche von Diversifika*tionsmöglichkeiten*

Die Position erfordert auch, möglichst aus der Stabsarbeit heraus, betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie organisatorische und konzeptionelle Befähigung. Sie gibt dem Inhaber dieser Position die Möglichkeit, interessante und verantwortungsvolle Aufgaben durchzuführen: Es handelt sich hierbei um ein Angebot für Ingenieure mit Führungspotential und *Leistungswillen*.

Wenn Sie mehr über die Aufgabe erfahren möchten, senden Sie bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihrer Einkommenswünsche an unsere Personalabteilung.

Autoflug · 2084 Rellingen 2 (bei Hamburg)
Industriestr. 10 · Telefon (0 41 01) 3 00-2 43

Unternehmerische Herausforderung

Dynamischen Persönlichkeiten mit dem festen Wunsch zur Gründung einer eigenen Existenz bieten wir die faire Chance, sich als unser Partner eine Werbeagentur aufzubauen. Die Tätigkeit umfaßt alle *Medien wie Film, Funk, Fernsehen, Print usw. bis zu eigenen Verlags*objekten. Wir liefern Ihnen das Erfolgskonzept, schulen und unterstützen Sie. Daher ist Ihre bisherige Tätigkeit ohne Bedeutung. Führungs- und Durchsetzungsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Leistungswillen sowie ein Startkapital von ca. achttausend DM sollten vorhanden sein. Realistisch können Sie mit einem Jahreseinkommen von DM 180000 und mehr rechnen.

Bitte bewerben Sie sich in aussagefähiger Form unter W 8517 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Diamant- und Bornitrid-Werkzeugen auf internationalen Märkten. Unsere vielfältigen Aktivitäten und unser steigendes Auftragsvolumen erfordern es, die Zahl unserer qualifizierten Ingenieure zu verstärken.

Für unsere Verkaufsabteilung in Hamburg suchen wir ab sofort

Verkaufsbereichsleiter
Dipl.-Ing. (FH)

mit weltweiter Fachverantwortung für mehrere Produktgruppen unserer Diamant- und Bornitrid-Werkzeuge.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe sind außer einer zusätzlichen kaufmännischen Ausbildung praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet erforderlich. Gutes schriftliches Ausdrucksvermögen, Kontaktfähigkeit und die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild und Angabe der Gehaltswünsche richten Sie bitte unter der Kennziffer 7807 an:

Ernst Winter & Sohn GmbH & Co. Personaldirektion
WINTER
diamantwerkzeuge
bornitridwerkzeuge
Osterstr. 58, 2000 Hamburg 20

Kugellager- und Werkzeuggroßhandlung in Berlin

sucht

Kaufmann

mit Fachkenntnissen für den Innendienst.

Telefon 030/6146025

Finanzexperte für Leasing An- und Verkauf

von IBM- und Siemens-Großcomputeranlagen gesucht. Biete Gehalt, Spesen, eventuelle Beteiligung und Wohnung.

Bewerbungen erbeten unter Y 8519 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter bei *FINNJET-LINE:* Verantwortung für Deutschland

Anspruchsvolle Position im Bereich Touristik für versierte Verkäuferpersönlichkeit

Als rechtlich selbständiges Tochterunternehmen eines internationalen Konzerns sind wir eine der größten Passagier-Reedereien in Deutschland. Unser breit gefächertes Leistungsangebot umfaßt das gesamte Spektrum von reinem Ticketverkauf über Pauschalreisen bis hin zu kundenspezifisch formuliertem Reiseangebot. Unsere Kundenansprache erfolgt über eigene Büros bzw. Vertragspartner und Agenturen innerhalb und außerhalb Deutschlands. Unsere Unternehmensphilosophie ist gekennzeichnet durch unkonventionelle und unbürokratische Ideenfindung und Handlungsweisen.

Um in diesem Sinne auch zukünftig unsere Position im Markt erfolgreich zu behaupten und auszubauen, suchen wir einen erfahrenen Verkaufsleiter, der mit kaufmännischem Geschick und ausgeprägtem Organisationstalent neben der Festlegung strategischer Maßnahmen flexibel auf das Tagesgeschäft reagieren kann.

Wir stellen uns einen Bewerber vor, der nach einer kaufmännischen Ausbildung idealerweise im Bereich Touristik fundierte Verkaufserfahrungen sammeln konnte.

Verkauf bedeutet für uns nicht: nur „hard selling", sondern die Wünsche unserer Kunden konkretisieren und unter einem gemeinsamen Ziel optimal umsetzen zu können. Dabei hilft Ihnen Ihre Überzeugungskraft und Durchsetzungsfähigkeit genauso wie bei der zielgerichteten Führung Ihrer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. In unserer Organisation finden Sie auf allen Ebenen kooperationsbereite Gesprächspartner, die Sie wegen Ihrer Ideen und Ihres Einfühlungsvermögens schätzen werden.

Der Bedeutung der Position entsprechend fungieren Sie in Abwesenheit des Geschäftsführers als sein Stellvertreter. Die Position ist interessant dotiert, und ein Firmenwagen steht auch zu Ihrer privaten Nutzung zur Verfügung.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit den vollständigen Bewerbungsunterlagen bei der von uns beauftragten Personalberatungsgesellschaft unter der Kennziffer HW 1300. Für erste telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen Frau Marion Lovisa und Herr Michael W. Harris zur Verfügung, die auch die Einhaltung von Sperrvermerken strikt beachten.

PA
PA Personalberatung
Ballindamm 7, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

mtu FRIEDRICHSHAFEN

MTU-Antriebsanlagen mit Dieselmotoren, Gasturbinen, Kraftübertragungen und elektronischen Überwachungs- und Steuerungssystemen sind weltweit im Einsatz. Ihre Anwendungsgebiete: Schiffahrt, Eisenbahn, stationäre Anlagen und Schwerfahrzeuge.

Wir sind eine Beteiligungsgesellschaft der Daimler-Benz AG und beschäftigen in unseren beiden Werken in Friedrichshafen am Bodensee rund 6000 Mitarbeiter.

Durch unsere internationalen Geschäftsbeziehungen nehmen unsere Aufgaben ständig zu. Für unseren Bereich **Entwicklung Dieselmotoren** einschließlich **„Application Engineering"** auf dem Gebiet Schiffsantriebsanlagen suchen wir

Diplomingenieure TU/FH

Maschinenbau/Schiffsmaschinenbau/Anlagentechnik

Neben der fachlichen Qualifikation und der Fähigkeit zur Teamarbeit sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Wir möchten uns auf ein Gespräch mit Ihnen vorbereiten und bitten Sie daher, uns Zeugniskopien, Lebenslauf und Lichtbild einzureichen und Ihren Gehaltswunsch zu nennen.

MTU Motoren- und Turbinen-Union Friedrichshafen GmbH
Postfach 20 40 · 7990 Friedrichshafen 1
Telefon (0 75 41) 29 - 23 23



Bei der

Stadt Detmold

67 000 Einwohner, alte Residenzstadt im Teutoburger Wald, kultureller Mittelpunkt des ostwestfälisch-lippischen Erholungsgebietes, Musikhochschule, Landestheater, alle Schularten, ist die Stelle einer/eines

Beigeordneten

(Dezernentin/en)

– Bes.-Gr. B 2 BBesG –

wieder zu besetzen, weil der bisherige Stelleninhaber in den Ruhestand tritt.

Für das Dezernat hat der Stadtdirektor folgende Aufgabengebiete vorgesehen:

Umweltschutz
Ordnungsamt mit Meldewesen und Statistik
Sozialamt mit Versicherungsstelle, Kindergärten, Freibäder und Hallenbad
Öffentliche Einrichtungen mit Müllabfuhr, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Feuerwehr, Krankentransport- und Rettungsdienst.

Dem Rat bleibt eine andere Aufgabenverteilung vorbehalten.

Damen und Herren, die sich um diese Stelle bewerben, richten ihre Bewerbung bis zum **28. Februar 1986** mit den üblichen Unterlagen an den **Stadtdirektor – Personalamt – Postfach 61, 4930 Detmold.**

Freizeitkleidung – DOB-Haka

Wir sind ein Importeur im norddeutschen Raum mit Büro in Fernost. Für unsere modische Freizeitkollektion, gewebt und gewirkt, suchen wir den

Produkt-Manager

der weiß, worauf es ankommt und verantwortungsbewußt und einsatzfreudig unseren bisherigen Kundenkreis (Großkunden) in der BRD betreut und weiter ausbaut.

Verkauf sollte neben modischem Gespür Ihre Stärke sein, englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, bereits vorhandene Kontakte zu deutschen Großkunden sind von Vorteil.

Die Aufgabe ist mit intensiver Verkaufsreisetätigkeit als auch mit Reisen nach Fernost verbunden. Interessante Dotierung inkl. Umsatzprovision.

Zuschriften mit aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter S 8513 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK · Aktiengesellschaft mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet ist die Bank des Konzerns der Deutschen Bundesbahn und Bankpartner zahlreicher Wirtschaftsunternehmen.

Die DVKB: Eine leistungsstarke Geschäftsbank besonderen Zuschnitts.

Für das **Auslandskreditgeschäft** unseres Kreditsekretariats in der Zentrale suchen wir einen versierten

KREDITFACHMANN Gruppenleiter

Ihre fundierten Analysen bei der Beurteilung von Kredit- und Länderrisiken, d. h. unter wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten, werden Basis für Kreditentscheidungen sein. Darüber hinaus wird die Weiterentwicklung des Kreditinstrumentariums zu Ihren Aufgaben gehören. Unabhängig vom Auslandskreditbereich werden Sie auch einen Teil unseres inländischen Firmengroßkunden-Kreditgeschäftes mitbetreuen.

Wir erwarten langjährige praktische Erfahrung mit einer entsprechenden analytischen Befähigung. Die Tätigkeit erfordert englische Sprachkenntnisse, daneben sind Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Die mit der Position verbundene Verantwortung setzt hohe fachliche Anforderungen voraus und ist mit Handlungsvollmacht ausgestattet.

Für den gleichen Aufgabenbereich suchen wir einen qualifizierten

KREDITSACHBEARBEITER

mit praxisnahen Kenntnissen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge sowie Erfahrungen im Firmenkundenkreditgeschäft (Bonitätsprüfung und Kreditüberwachung).

Über weitere Einzelheiten sowie über Gehalt und Sozialleistungen möchten wir uns gern mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch unterhalten.

Für eine Vorabinformation steht Ihnen unsere Personalabteilung unter Tel. 0 69 / 26 48 – 3 21 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unsere Zentrale/ Personalabteilung, Untermainkai 23–25, 6000 Frankfurt am Main 1.



DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK
AKTIENGESELLSCHAFT

Wir sind ein Unternehmen der Lohmann-Gruppe und entwickeln und produzieren therapeutische Systeme. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt auf dem Gebiet transdermaler Arzneiformen und der medizinischen Kollagen-Produkte.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen approbierten

Apotheker

als Leiter unseres Bereiches Forschung und Entwicklung.

Der zukünftige Stelleninhaber weist mindestens drei Jahre Industrietätigkeit nach und verfügt über Führungserfahrung. Er ist nach Möglichkeit vertraut mit der Entwicklung von dermatologischen Darreichungsformen, der Pharmakokinetik und/oder der pharmazeutischen Verfahrenstechnik. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus, französische sind erwünscht.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert. Neben den Sozialleistungen eines modern geführten Unternehmens bieten wir außerdem interessierten Mitarbeitern auf Wunsch eine Beteiligung am Unternehmenskapital.

Wenn Sie obige Voraussetzungen erfüllen und Sie die Aufgabenstellung herausfordert, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Bereich Personal- und Sozialwesen, der auch gerne zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung steht.

LTS
Lohmann Therapie Systeme GmbH & Co. KG
Postfach 12 01 10
5450 Neuwied 12
Telefon (0 26 31) 78 62 14

MERCK

Wir suchen für unseren Bereich Produktion Reagenzien einen jüngeren

promovierten Anorganiker

als Betriebsassistenten.

Nach der Einarbeitung in die spezifischen Belange anorganischer Fabrikationsaufgaben wollen wir Ihnen insbesondere spezielle betriebliche Entwicklungsarbeiten übertragen und Sie als Vertretung der Betriebsleiter einsetzen. Wir erwarten neben fundierter Ausbildung Praxis in der Betreuung von Anfängerpraktika und die Fähigkeit zur Leitung und Führung qualifizierter Mitarbeiter.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns die Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Buderus

baut sein Auslandsgeschäft im Bereich Tiefbauerzeugnisse aus und sucht für die dafür zuständige Zentralabteilung einen technisch versierten Kaufmann als

Mitarbeiter Export

Wenn Sie
- die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen,
- über solide Auslandserfahrung, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen verfügen,
- Reisetätigkeit (vor allem im außereuropäischen Ausland) nicht scheuen und
- sich bei guten Vertragsbedingungen eine reelle Entwicklungschance erarbeiten möchten, sind Sie unser Mann.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen, die auch Aufschluß über frühestmöglichen Eintrittstermin und Einkommenserwartungen enthalten sollten, an

Buderus Aktiengesellschaft · Personalwesen Angestellte
Postfach 1220 · 6330 Wetzlar

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

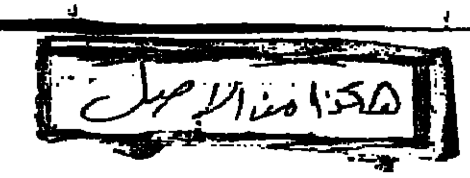
Wir sind als mittelständisches Unternehmen des Apparate- und Anlagenbaus weltweit bekannt. Zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft und Leitung des Bereiches Rohrleitungskompensatoren brauchen wir Sie, den

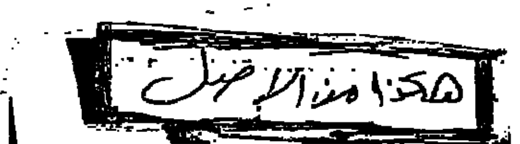
Technischen Leiter

Apparate-/Rohrleitungsbau

Ihre Hauptaufgaben sind die Leitung des Technischen- und Verkaufsbüros mit den Schwerpunkten anwendungstechnische Beratung, Auslegung, Berechnung, Angebotsbearbeitung etc. sowie die Gewährleistung eines reibungslosen Produktionsablaufs. Dafür bringen Sie eine solide ingenieurtechnische Ausbildung aus einem der Bereiche Apparate-, Rohrleitungs- oder Anlagenbau sowie Verkaufs-/Beratungserfahrung mit. Führungseigenschaften, selbständiges Denken und Handeln sowie gute englische Sprachkenntnisse aufgrund internationaler Geschäftsbeziehungen setzen wir voraus. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kenn-Nr. S 9116 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42





Produktionsleiter

Für unseren Kunden, ein renommiertes *Unternehmen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie* mit rund DM 100 Mio. Umsatz und Sitz in Hamburg, suchen wir den qualifizierten Produktionsleiter.

Wen wir erwarten: Einen Ingenieur bis Anfang 40, der nach mehreren Jahren Berufspraxis z. B. als Fertigungsleiter oder Leiter der Arbeitsvorbereitung vor dem nächsten Schritt seiner *beruflichen Entwicklung steht.*
Neben fundierten fachlichen Kenntnissen rationeller Fertigungsabläufe, moderner Produktionsmethoden und der Produktionsplanung/-steuerung erwarten wir insbesondere wirtschaftlich orientiertes Denken, Durchsetzungsvermögen und Initiative. Die Personalverantwortung für rund 250 Mitarbeiter erfordert viel Engagement und eine sichere Hand in *der Menschenführung.*

Was Sie erwarten können: Eine anspruchsvolle Aufgabe mit hohem Handlungsspielraum in einem erfolgreichen Unternehmen; interessante Konditionen, die der Bedeutung und Verantwortung der Position entsprechen.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter der Kennziffer 1074-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Dr. Manfred Schulze für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihren Anruf und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Innendienstverkaufsleiter
Ausbau des Vertriebscontrolling

Unser Klient ist ein modernes, expansives, mittelständisches Handelsunternehmen auf dem Gebiet medizinischer High-Tech-Geräte mit Sitz in Norddeutschland. Zu den Hauptabnehmern zählen Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren im deutschsprachigen europäischen Raum.
Wir suchen den Innendienstverkaufsleiter für einen Verkaufsbereich, der sowohl eigenverantwortlich für seinen Bereich als auch unterstützend und entlastend für den Vertriebsleiter tätig ist.

Wen wir erwarten: Eine praxisorientierte, analytisch arbeitende kommunikationsfähige Persönlichkeit im Alter bis Anfang 30, die Verständnis und Einfühlungsvermögen in Vertriebs- und Führungsfragen bewiesen hat. *Eine weitere Voraussetzung ist* die perfekte Beherrschung der englischen Sprache.

Was Sie erwarten können: Eine verantwortungsvolle Aufgabe mit entsprechendem Handlungs- und Entwicklungsspielraum. Der finanzielle Rahmen entspricht der Bedeutung dieser Position.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1075-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Axel Voigt und Herr Gerd Reitzig für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Trainees als Führungsnachwuchskräfte

Für unseren Kunden, eines der größten und erfolgreichsten Verlagsunternehmen in Europa mit Sitz in Hamburg, suchen wir Führungsnachwuchskräfte. Die Expansion des Unternehmens verlangt gerade im Führungsbereich eine intensive Entwicklung von Führungskräften, die durch ein Trainee-Programm gesichert wird.

Wen wir erwarten: Ambitionierte Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen mit einem Abschluß als Diplom-Kaufmann oder Diplom-Betriebswirt, die nach der Theorie nun eine herausfordernde Aufgabe mit klaren Entwicklungsperspektiven in der Wirtschaft suchen. Auch jüngere, überdurchschnittlich erfolgreiche Praktiker aus der Verlagsbranche erhalten eine Chance.

Das Trainee-Programm wird Ihnen die Möglichkeit bieten, Ihr theoretisches Wissen an der Praxis zu messen und durch Leistung Ihren Anspruch als zukünftige Führungskraft sich selbst und dem Unternehmen zu beweisen. Was Sie dazu benötigen ist Teamorientierung, argumentative Durchsetzungsfähigkeit, strategisches Denken und das Wissen, daß ein Studium allein den Erfolg nicht bedingt.

Was Sie erwarten können: Anspruchsvolle, vielseitige Aufgaben mit der raschen Übertragung von Verantwortung in einem expansiven Unternehmen; eine offene Personalpolitik und Entwicklungsmöglichkeiten, die sicher nicht alltäglich sind.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1071-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

Bauunternehmen Rheinland

Etwa 300 Beschäftigte gehören zu unserem mittelständischen Bauunternehmen im Rheinland. Dank unserer ausgezeichneten Verbindungen zu den verschiedensten Auftraggeberkreisen verfügen wir in *all* unseren Auftragssparten (Hoch- und Ingenieurbau, Tief- und Straßenbau, Fertigteilwerk) über einen weitreichenden Auftragsbestand.

Durch Straffung unserer Organisation wollen wir die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens noch weiter steigern. Deshalb suchen wir einen vielseitigen

Bauingenieur/Techn. Betriebswirtschaft

der nach seinem baubetriebswirtschaftlich orientierten Studium fundierte Erfahrungen auf den Gebieten Arbeitsvorbereitung, Bauleitung und Kostenüberwachung in leistungsfähigen Unternehmen der Bauwirtschaft gewonnen und sich in hohem Maße an kostenbewußtes Denken gewöhnt hat.

Das ebenso vielseitige wie verantwortungsvolle Aufgabengebiet reicht von der Arbeitsvorbereitung über Wirtschaftlichkeitskontrollen und vertragsrechtliche Fragen bis zur Erarbeitung von Vorschlägen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit in einzelnen Unternehmensbereichen. Entsprechend ihrer Bedeutung ist die Position dotiert und unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt.

Wenn Sie dieser außergewöhnlichen Aufgabe einen ebenso hohen Stellenwert beimessen wie wir, schreiben Sie uns bitte mit Ihren kompletten Bewerbungsunterlagen (Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Unternehmensberatung.
Kennziffer 2/86

burbaum + partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11

Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als stark expandierendes Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland konstruieren, produzieren und vertreiben wir sehr erfolgreich Spitzenerzeugnisse der Antriebstechnik im In- und Ausland. Für den qualifizierten Ausbau unserer Führungsmannschaft brauchen wir Sie den

Leiter Arbeitsvorbereitung
mechanische Fertigung und Montage

Als Ingenieur oder als Praktiker der Zerspanungstechnik organisieren Sie EDV-gestützt den Arbeitsablauf, sind für die Arbeitsplatzgestaltung verantwortlich und optimieren den Produktionsablauf. Kenntnisse in der CNC-Programmierung sind unabdingbar. Die besten Voraussetzungen für Ihren Erfolg bringen Sie mit, wenn Sie ein gestandenes Team fachkundig und zielstrebig führen können. Auch Herren aus der zweiten Reihe haben eine Chance. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter K 7127 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr. Krämer bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. KRÄMER BDP
2000 Hamburg 61 · Schippelsweg 63 F · 040/551 30 11
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

Unternehmensgruppe im stahlnahen Bereich mit bedeutenden Interessen in der Produktion und im Handel sucht für die Steuerung und Koordinierung ihres weiteren Ausbaus kompetente Persönlichkeit als

Controller

Dieser wird in enger Abstimmung mit dem Hauptgesellschafter unternehmerische Entscheidungen vorbereiten und für die der Unternehmensgruppe angeschlossenen Gesellschaften folgende Aufgaben verantwortlich wahrnehmen:

- **Organisation**
- **operatives Rechnungswesen**
- **Planung/Budgetierung**
- **Berichtswesen**
- **Erfolgs- und Kostenkontrolle**
- **kurz- und mittelfristige Finanzierungen**

Die praxisgerechte Lösung *dieser Aufgaben erfordert* Selbständigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, analytisches Denken und Sicherheit im Umgang mit Partnern und Mitarbeitern, ferner bewährte Berufserfahrungen aus einer Tätigkeit in der Industrie, dem Bankwesen oder der Wirtschaftsprüfung.

Bewerber für diese interessante Position sollten zwischen 30 und 36 Jahre alt sein, über ein abgeschlossenes *wirtschaftswissenschaftliches* Studium (Diplom-Kaufmann) verfügen und englische Sprachkenntnisse besitzen.

Dienstsitz ist Düsseldorf.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf an:

Stahl-Consulting GmbH
Corneliusstraße 76
4000 Düsseldorf 1

Wir sind ein leistungsfähiges, bundesweit erfolgreiches Bauunternehmen der Abdichtungsbranche und beschäftigen 350 Mitarbeiter. Mit Niederlassungen sind wir in Berlin, Essen, Stuttgart und Frankfurt vertreten.

Für unser Stammhaus in Hamburg suchen wir den

Abteilungsleiter

Trapezblech- und Kassettenprofilbau für Dach und Wand

Die Aufgabe umfaßt neben der selbständigen technischen und kaufmännischen Leitung schwerpunktmäßig die Akquisition für diesen für uns wichtigen Geschäftsbereich.

Wir erwarten für diese Position einen Bewerber mit Kenntnissen aus der Stahl- und Baubranche, Durchsetzungsvermögen, Verkaufstalent und hohe Leistungsbereitschaft. Der Einsatz ist bundesweit mit Schwerpunkt Hamburger Raum.

Bitten senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an Herrn Dietrich Poburski, der Ihnen auch für Kurzinformationen unter Telefon 0 40 / 7 25 51–100 zur Verfügung steht.



HAMBURG · BERLIN · ESSEN · STUTTGART · FRANKFURT

ALFA-LAVAL
IST FORTSCHRITT... AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Für unser Verkaufsressort „Industrie" suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin den

Controller

Ihre Aufgaben:
- Überwachung des Profitcenter-Kostenbereiches sowie des Budgets
- Kontrolle der ökonomischen Daten
- monatliche Berichterstattung zur ökonomischen Situation der Verkaufsabteilungen
- Führung der Einkaufsgruppe

Für diese anspruchsvolle Aufgabe sollten Sie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert haben und eine 2- bis 3jährige Erfahrung im Rechnungswesen/Controlling mitbringen.

Wenn Sie an dieser interessanten und entwicklungsfähigen Aufgabe interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, frühestmöglichem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen.

ALFA-LAVAL INDUSTRIETECHNIK GMBH

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01-1

MERCK

Diagnostica-Außendienst

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und suchen werbe- und verkaufsorientierte

Fachberater Diagnostica

Wir denken dabei an **Diplom-Ingenieure (FH) der Fachrichtung Chemie** oder **Biomedizinische Technik, an Chemo-** oder **Biotechniker** sowie an **medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten** mit Erfahrung auf dem Gebiet der analytischen Chemie und/oder klinische Chemie.

Nach intensiver Einarbeitung in unserem Stammhaus in Darmstadt haben Sie als Fachberater Diagnostica die Aufgabe, die Ärzte und das Laborpersonal in Krankenhäusern, Instituten und Praxen über die praktische Anwendung der Diagnostica zu beraten.

Unsere zur Zeit vakanten Gebiete sind folgende:

- **Duisburg – Oberhausen – Mülheim**
- **Hameln – Bad Pyrmont – Paderborn**

Damen und Herren, die in einem der genannten Gebiete wohnen oder bereit sind umzuziehen und über sicheres Auftreten, klares Ausdrucksvermögen, Überzeugungskraft, gute Allgemeinbildung, Initiative, Kontaktfreude und Verantwortungsbewußtsein verfügen, sollten uns schreiben. Komplette Bewerbungsunterlagen wie ein handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein neueres Lichtbild sowie ein Hinweis über Ihre Gehaltsvorstellungen, das bevorzugte Arbeitsgebiet und den frühestmöglichen Eintrittstermin ermöglichen uns eine rasche Bearbeitung.

E. Merck
Personalreferat B
Frankfurter Straße 250
6100 Darmstadt 1



Auskunft Sonntag 18–20 Uhr

Führung und Mitgestaltung

Für ein expandierendes, mittleres Fabrikations-Unternehmen fortschrittlicher Heiztechnik im Großraum Hannover suchen wir einen dynamischen, verantwortungsbewußten

VERKAUFSLEITER (Innendienst)

im Alter von 35–40 Jahren. Jüngere Kräfte die eine Führungsaufgabe suchen haben eine Chance. Sie können Kaufmann, Betriebswirt oder Ingenieur sein. Erwünscht sind Kenntnisse der Heizungs- und Sanitärbranche oder verwandter Gebiete.

Das Unternehmen erwartet: Verkaufsorientiertes Handeln und Sicherheit in der Mitarbeiterführung, Organisationstalent, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen sind nötig zur Steuerung der Vertriebsorganisation innen und außen nach klar formulierten Zielen. Beeinflussung der Materialwirtschaft unter Anwendung vorhandener EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.

Das Unternehmen bietet: Festgehalt, plus ergebnisabhängige Bezahlung, Handlungsvollmacht, bei Bewährung Prokura, spätere Beteiligung am Unternehmen möglich und erwünscht.

Interessierte Herren senden bitte ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (einschl. Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintritt) an die beauftragte Unternehmensberatung. Diskretion wird zugesichert.



Heinz Boldt Unternehmensberatung GmbH
3000 Hannover 71 · Tiergartenstr. 99 · Telefon 05 11 / 52 96 39



Die Sicherheit in Türen und Fenstern

Wir sind ein mittelständisches international bekanntes Unternehmen der Gebrauchsgüterindustrie. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Intensivierung unserer Auslandsmärkte.

Im Zuge des Ausbaues unserer Auslandsaktivitäten suchen wir einen praxiserprobten

Exportleiter

Seine Aufgabe umfaßt das Einführen von Produkten in neue Märkte, den Aufbau von Vertriebsorganisationen im Ausland, die Betreuung und Pflege anspruchsvoller Großkunden sowie die Überwachung und Durchführung der Exportabwicklung.

Unser neuer Mitarbeiter sollte eine kaufmännisch fundierte Berufsausbildung mitbringen und bereits über Exportpraxis verfügen. Die Beherrschung der englischen und französischen Sprache ist Voraussetzung für diese selbständige Position.

Wenn Sie die fachlichen und persönlichen Qualifikationen mitbringen, bewerben Sie sich bitte durch Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommenswünsche sowie Ihrem frühestmöglichen Eintrittstermin.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen unser Personalchef, Herr Steinmeier, unter der unten angegebenen Telefon-Nr. zur Verfügung.

WINKHAUS TECHNIK GMBH & CO. KG
Personalabt. · Tel. (0 25 04) 120 · August-Winkhaus-Straße · 4404 Telgte

wir stellen ein:

für unsere Fertigung und Verwaltung in unserem Werk Kastl (Kemnath)



stellvertr. Konstruktionsleiter
Ingenieure (Maschinenbau)
Konstrukteure
techn. Zeichner

Wir bitten um kurze Bewerbung mit Lebenslauf oder persönliche Vorstellung nach telefonischer Vereinbarung.



Industriegebiet
D-8581 Kastl (Kemnath)
Telefon (0 96 42) 14 55 - 58
Telex 6 31 627

Ingenieurbüro für Industrie, Hafen, Verkehr, Abwasser, Umwelt in Hamburg sucht

PLANUNGSLEITER

Voraussetzungen: Dipl.-Ing. (TU), mindestens 10jährige Berufserfahrung, geeignet zur Führung qualifizierter Mitarbeiter.

TRAGWERKSPLANER

Voraussetzungen: Dipl.-Ing. (TU), mindestens 5jährige Berufserfahrung.

Geboten wird Mitarbeit in modern organisiertem Team bei leistungsbezogener Vergütung.

Bewerbungsunterlagen erbeten unter R 8512 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zum baldmöglichsten Zeitpunkt stellen wir eine

Sachbearbeiterin für Mietwohnungsverwaltung

in verantwortlicher Position ein. Sie soll bis 35 Jahre alt sein, ein fundiertes Wissen in den Bereichen der Wohnungswirtschaft und Freude an ihrer Tätigkeit besitzen. Grundkenntnisse in der Datenverarbeitung sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wir sind ein renommierter Dienstleistungsbetrieb für Grundbesitzbetreuung und Verwaltung in Berlin und bieten einen sicheren Arbeitsplatz in einem sachkundigen Team.

Auf eine fachliche Weiterbildung wird Wert gelegt. Bei einer Wohnungsbeschaffung hier in Berlin sind wir gern behilflich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter N 8510 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kinderfräulein

erfahren, selbständig und mit Freude arbeitend, allzeit verfügbar, verantwortungsbewußt und mütterlich liebevoll, ab 40 Jahre, für unsere zweisprachig aufwachsenden Kinder, 5½ und 2 Jahre, im Süden Frankreichs auf dem Land gesucht (Cannes 25 km).

Führerschein erforderlich. Französische Kenntnisse erwünscht, nicht Bedingung.

Handgeschrieb. Lebenslauf mit Foto und Kopien aller Zeugnisse bitte u. A 8499 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

AUERGESELLSCHAFT GMBH

Wir gehören mit rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen im Bereich des Atem- und Arbeitsschutzes in Berlin.

Für unseren Bereich **Entwicklung** benötigen wir einen/eine

Dipl.-Chemiker(in) TH/FH

Aufgaben:
Bearbeitung von Entwicklungsprojekten und anwendungstechnische Fragestellungen auf dem Gebiet der Gasmeßtechnik unter Berücksichtigung von entsprechenden Vorschriften und Richtlinien. Messungen von chemischen Arbeitsstoffen unter besonderer Berücksichtigung industrieller Arbeitsplätze.

Anforderungen:
Schwerpunkte in der organischen und allgemeinen chemischen Analytik. GC- und EDV- sowie Statistikkenntnisse. Initiative, Kooperationsbereitschaft und ausbaufähige Englischkenntnisse. Einem Berufsanfänger geben wir ebenfalls eine Chance.

Wir sorgen für eine gründliche Einarbeitung. Unsere Leistungen werden für Sie interessant sein.

- Vergütung entsprechend nachgewiesener Fähigkeiten
- Attraktive Sozialleistungen eines mittelgroßen Industrieunternehmens (z. B. Altersversorgung, Werkkantine)
- Gleitende Arbeitszeit.

Wir erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung.
Telefonische Anfragen unter 0 30 / 6 89 13 18.



AUERGESELLSCHAFT GMBH
Thiemannstr. 1 · 1000 Berlin 44

Wir helfen Menschen schützen.

Wir sind ein expansives Unternehmen der chemischen Industrie und Tochtergesellschaft der Bayer AG, Leverkusen, mit weltweiten Aktivitäten auf dem Mineralölsektor.

Zur Verstärkung unserer Verkaufsaktivitäten im Bereich Mineralöladditive suchen wir den

Fachmann für Schmieröle

Wir denken bei der Besetzung dieser Position an einen Bewerber mit mehrjähriger Berufs- und Verkaufserfahrung, der sich durch ein hohes Maß an Engagement und Belastbarkeit auszeichnet und gute englische, möglicherweise auch französische Sprachkenntnisse besitzt.

Diese Stelle im technisch- und insbesondere exportorientierten Verkauf bietet unserem neuen Mitarbeiter Freiraum für Kreativität und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung.

Neben einer den Anforderungen der Position entsprechenden Dotierung bieten wir umfangreiche Sozialleistungen.

Über Einzelheiten informieren wir Sie gerne in einem ausführlichen Gespräch.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Rhein-Chemie

Rhein-Chemie Rheinau GmbH
Postfach 81 04 09
Tel. 06 21 / 89 07 - 0
D-6800 Mannheim 81



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation mit Dienststellen in Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Flensburg, Kiel, Lübeck, Lüneburg, Norderstedt und Oldenburg.

Zur Erfüllung der umfangreichen Aufgaben auf dem Arbeitsgebiet

„Kraftfahrwesen"

suchen wir aus den **Fachrichtungen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik oder auch Elektrotechnik** für unsere Abteilungen

3.1 „Technische Prüfstelle für den Kfz-Verkehr"

Diplom-Ingenieure (TU/FH)

als amtlich anerkannte Sachverständige für den Kfz-Verkehr. Einstellungsvoraussetzung ist eine mindestens 1½jährige Ingenieur-Tätigkeit in der Kfz-Fabrikation bzw. in einem Kfz-Betrieb.

3.2 „Freiwillige Kraftfahrzeug-Überwachung"

Diplom-Ingenieure (FH)

als Sachverständige für die regelmäßige Untersuchung von Fahrzeugen, Betreuung größerer Fuhrparks, Fahrerberatung, Zeitwertermittlungen von Kraftfahrzeugen sowie Erstellung von Schadens- und Unfallgutachten. Wir erwarten hier umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet des Kraftfahrwesens, möglichst eine 1½jährige Ingenieur-Tätigkeit in der Kfz-Fabrikation bzw. in einem Kfz-Betrieb.

Wenn Sie an einer selbständigen und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Gehaltsvorstellung auf Jahresbasis und Angabe der Abteilungs-Kennziffer sowie der gewünschten Dienststelle an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Ringsdorff

AUSSENDIENSTMITARBEITER

Für unser Ingenieur- und Verkaufsbüro Nürnberg suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen jüngeren

Dipl.-Ingenieur (FH)

der Fachrichtung Elektrotechnik bzw. Maschinenbau

für die kaufmännische und technische Beratung unserer Kunden. Durch das Büro Nürnberg ist das Gebiet **Oberpfalz und Franken** zu vertreten.

Es handelt sich um eine weitgehend selbständige Tätigkeit mit guten Aufstiegschancen.

Von den Bewerbern erwarten wir Kontaktfähigkeit, hohe Leistungsbereitschaft und schnelle Auffassungsgabe mit gutem technischen Umsetzungsvermögen.

Wir bieten Ihnen umfassende Einarbeitung, überdurchschnittliche Bezahlung und die sozialen Leistungen eines modernen Unternehmens.

Wir sind ein führendes Industrieunternehmen für Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Graphit und Sintermetall.

Konzernmäßig sind wir mit einem der bedeutendsten Graphithersteller der Welt verbunden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

RINGSDORFF-WERKE GMBH
– Bereich Personal –
Drachenburgstraße 1
5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)
Tel. 02 28 / 84 12 27

MONT BLANC
THE ART OF WRITING

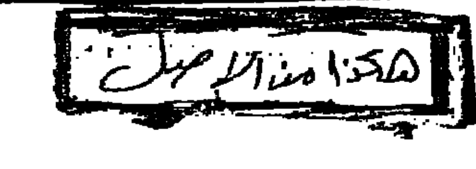
Wir sind einer der führenden Hersteller hochwertiger Schreibgeräte mit internationaler Marktbedeutung. Unsere Unternehmensphilosophie mißt dem Einkauf als Bestandteil einer im Unternehmen integrierten Materialwirtschaft eine herausragende Bedeutung bei. Im Zuge des weiteren Ausbaus suchen wir eine/n

QUALIFIZIERTE/N EINKÄUFER/IN

mit 2–4 Jahren Berufserfahrung in einem internationalen Unternehmen. Kenntnisse im Einkauf von Rohstoffen (Metalle und Kunststoffe) und Investitionsgütern sowie ein hohes Maß an Verständnis für die Zusammenhänge einer komplexen Produktion mit großer Teilevielfalt sind erforderlich. Ebenso erwarten wir verhandlungssicheres Englisch. Als Unternehmen eines internationalen Konzerns bieten wir gute Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung.

Über Einzelheiten möchten wir uns gern mit Ihnen persönlich unterhalten. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines Gesprächs Ihre Bewerbungsunterlagen zu. Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Frau Meißer, Tel. 0 40 / 43 16 43 56, zur Verfügung.

Montblanc-Simplo GmbH, Schulterblatt 36, 2000 Hamburg 6



KAMPF

Wir sind ein branchenführendes Maschinenbauunternehmen mit mehr als 700 Mitarbeitern und vertreiben unsere Produkte weltweit. Seit 65 Jahren planen, konstruieren und fertigen wir Spezialmaschinen und Anlagen für die *Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier.*

Bedingt durch die expansive geschäftliche Entwicklung und zur Bewältigung anspruchsvoller Zukunftsaufgaben suchen wir leistungsstarke und ideenreiche **Diplom-Ingenieure (TH/FH)** als

Konstrukteure
Maschinenbau-Ingenieure

Es ist Ihre Aufgabe, nach gründlicher Einarbeitung selbständig und eigenverantwortlich Spezialmaschinen nach Kundenspezifikation zu konstruieren. Dabei müssen Sie die gesamte Funktion der zum Teil sehr komplexen Maschinen im Wert von mehreren Millionen überblicken, das mitarbeitende Team motivierend anleiten und fachlich wie auch terminlich überwachen.

Wir suchen Maschinenbau-Ingenieure, die über ihr Fachwissen und ihre praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet des allgemeinen Maschinenbaus hinaus persönliches Format besitzen.

Englische Sprachkenntnisse sind für unsere internationalen Geschäftsbeziehungen und den gelegentlichen Kundenkontakt erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung) an unsere Personalleitung.
Falls Sie vorab Informationen wünschen, rufen Sie uns an,
Tel. 0 22 62 / 81-256, Herr Thönes.

Kampf GmbH & Co. · Maschinenfabrik
Postfach 1240 · D-5276 Wiehl-Mühlen · Tel. (0 22 62) 81-1

Die Fraunhofer-Gesellschaft und die Universität Dortmund suchen für den *Lehrstuhl für Förder- und Lagerwesen* und für ihr Institut für Transporttechnik und Warendistribution in Dortmund

Wissenschaftliche Mitarbeiter/Hochschulabsolventen (TU)
(Fachbereich: Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik oder Mathematik)

Wir bieten Ihnen qualifizierte Aufgaben, die Engagement verlangen und Ihren Aufstieg fördern.

Unser Institut ist eine der 34 Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft. Wir suchen jüngere wissenschaftliche Mitarbeiter, deren Aufgabe die Bearbeitung industrienaher, aktueller Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf dem Gebiet Planung und Betrieb logistischer Systeme sein wird. Die anspruchsvollen Aufgaben aus den Bereichen Materialfluß- und Lagersystemplanung, Planung und Realisierung DV-gestützter Systemsteuerungen sowie Simulation von Materialfluß- und Fertigungsprozessen werden in kleinen leistungsfähigen Teams eigenverantwortlich bearbeitet. Neben einem qualifizierten Abschluß sollten Bewerber eine besondere Neigung zur Auseinandersetzung mit automatischen Systemen besitzen.

Wir bieten Anstellung und Vergütung nach BAT IIa/III, verbunden mit den Sozialleistungen wie im öffentlichen Dienst. Die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben. Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit allen wichtigen Unterlagen.

Fraunhofer-Institut für Transporttechnik und Warendistribution
Herrn Dr.-Ing. A. Kuhn
Emil-Figge-Str. 75
4600 Dortmund 50

FhG

Universität Dortmund
Fachbereich Maschinenbau
Lehrstuhl für Förder- und Lagerwesen
Herrn Dipl.-Ing. Wehking
Postfach 50 05 00
4600 Dortmund 50

BAUHAUS – Ihre berufliche Zukunft

Herausforderung für Gipfel-Stürmer!

Als dynamisches und erfolgreiches deutsches Einzelhandelsunternehmen in der Heimwerker-, Bau- und Hobbymarktbranche, mit über 70 Niederlassungen in ganz Deutschland und im Ausland, gehören wir zur Spitzengruppe unserer Branche.
Wir expandieren weiter.
Vor uns liegen anspruchsvolle Aufgaben mit überdurchschnittlichen Entwicklungsmöglichkeiten für qualifizierte Mitarbeiter.

Wir suchen vorwärtstrebende

Kaufleute
speziell aus dem Groß- oder Einzelhandel, als

Geschäftsleiter
und Stellvertretende Geschäftsleiter

mit der Aufstiegsmöglichkeit zum zukünftigen Geschäftsleiter.

Sie sind eine gestandene Persönlichkeit, ein Profi im Einzelhandel, verstehen etwas von Betriebswirtschaft und können die Ergebnisse unserer Niederlassungen durch Ihre Betreuung positiv beeinflussen. Sie denken unternehmerisch, haben Marktgespür und können andere motivieren und überzeugen.
Wenn Sie bereit sind viel zu leisten, über eine gesunde Portion Ehrgeiz verfügen, kaufmännische Erfahrung mitbringen, auch einmal die Ärmel hochkrempeln können und Freude am Umgang mit Menschen haben, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen.
Wir bieten Ihnen **sehr gute Verdienstmöglichkeiten**, günstige Arbeitsbedingungen, einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem Großunternehmen, ein angenehmes Betriebsklima und vieles mehr.
Für eine erste Kontaktaufnahme genügt uns Ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin.

Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten

BAUHAUS

Hauptverwaltung Deutschland · Gutenbergstr. 21 · 6800 Mannheim · Geschäftsführung

---

Regional-Verkaufsdirektor Niedersachsen

Bedeutendes Haus der Brauwirtschaft verstärkt seine Aktivitäten im Verkaufsgebiet Nord mit dem genannten Schwerpunkt (angrenzende Teile Westfalens gehören dazu) und sucht deshalb Kontakt zu einem verkaufsstarken und führungserfahrenen Herrn, der in der Lage ist, den noch sehr entwicklungsfähigen Markt für die Markenbiere dieses Unternehmens auszuschöpfen. Der Betreffende soll zum

Thema: Bier
in Faß und Flasche

schon Wesentliches beitragen können. Andererseits kommen auch Markenartikler in Betracht, die sich dem Metier erst zuwenden wollen. Voraussetzung ist dann aber, daß sie die Vertriebswege über die Gastronomie, den Fachgroßhandel und alle Formen des Lebensmittelhandels bereits kennen. Ein bewährtes Team von Verkäufern steht Ihnen zur Seite. Neben interessanten Bezügen erwartet Sie eine ausgesprochen angenehme Atmosphäre, eine erste Visitenkarte der Branche und – der gute Stern auf allen Straßen.

Herren aus der Verkaufswelt des Bieres oder der Markenartikelindustrie werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Perspektive: Schulungsleiter
in der Markenartikelindustrie

Als marktführender Hersteller schnellebiger Konsumgüter messen wir einer systematischen Personalentwicklung traditionell größte Bedeutung zu – nicht zuletzt zur weiteren Steigerung der Effizienz unserer bewährten Außendienst-Organisation mit über 200 festangestellten Mitarbeitern. Der Vertrieb erfolgt über alle Formen des Lebensmittel- und spezifischen Fachhandels. Die große Distribution und die Pflege der bestens bekannten Marken bedingen permanentes, optimales Training unserer Verkaufsorganisation. Unter diesem Vorzeichen gilt unsere Ansprache einem

Verkaufstrainer
mit konzeptioneller Ader

und eindeutiger Verkaufsmentalität. Aufgabenspektrum und Gestaltungsspielraum sind gleichermaßen breit angelegt: Ermittlung des Trainingsbedarfs; Formulierung von Trainingszielen; Entwurf von Trainingskonzeptionen und deren Umsetzung in Beratung, Verhaltenstraining, Feldtraining sowie Schulungsmaßnahmen. Gerne werden wir Ihre Impulse zur Optimierung unserer Personalentwicklungskonzepte und zur Erarbeitung einer überzeugenden Verkaufsargumentation aufgreifen. Einem versierten Verkaufstrainer, der das Klavier modernster Trainingsmethoden sicher und wohldosiert zu spielen vermag, wollen wir die Perspektive: Leitung unseres Schulungszentrums bald aufzeigen, das – übrigens mit allen erforderlichen Kommunikationsmitteln ausgestattet ist.

Herren mit absatzwirtschaftlichem Fundus und spezifischer Trainingserfahrung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Ihre Aufgaben. Als Systemingenieur analysieren und definieren Sie moderne **Funk-Kommunikationssysteme,** z. B. für den Luftverkehr. Für die von Ihnen erarbeiteten Systemkonzepte planen und steuern Sie die Untersuchung der Leistungsfähigkeit durch umfassende Simulationen und Messungen.

Ein zweites Aufgabengebiet bietet sich auf dem Gebiet der **Datenkommunikation:** Sie analysieren Kommunikationsprozesse (Sprache, Daten) in Informations- sowie Führungssystemen und realisieren sie auf der Basis von Architekturmodellen für die Datenkommunikation (z. B. ISO/OSI-Modell).

Diplom-Ingenieure Nachrichtentechnik

Ihre Qualifikation. Entsprechend der Sie interessierenden Aufgabe liegt der Schwerpunkt Ihrer Ausbildung und mehrjährigen Praxis entweder bei den **Übertragungssystemen** mit Modulations-/Multiplex-Verfahren oder auf dem Gebiet der **digitalen Kommunikationstechnik.** Für die zweite Aufgabe können wir uns auch die Bewerbung eines **Berufsanfängers der Nachrichtentechnik oder Informatik** vorstellen, der jedoch über gründliche Kenntnisse von Datenübertragungsprotokollen verfügen muß.

Für beide Aufgaben erwarten wir gute Software-Kenntnisse.

Ihr neuer Arbeitsplatz ist in der ESG/FEG, einer Tochter großer deutscher Elektronikunternehmen. Unsere 800 Mitarbeiter konzipieren, entwickeln, integrieren und betreuen in überschaubaren Projektteams zukunftsweisende Elektroniksysteme. Unser Führungs- und Arbeitsstil ist kooperativ. Sie finden bei uns herausfordernde Aufgaben, die gekennzeichnet sind durch moderne Technologie und fortschrittliche Verfahren.



ESG Elektronik-System-GmbH
FEG Gesellschaft für Logistik mbH
Personalabteilung, Kennzeichen: ET-K
Vogelweideplatz 9, PF 80 05 69
8000 München 80, Tel. (089) 9216-1

MERCK

Merck stellt Chemikalien für hohe technische und wissenschaftliche Ansprüche sowie Arzneistoffe und Medikamente her und vertreibt seine Produkte weltweit. Wir informieren detailliert über unsere geschäftlichen Aktivitäten und Ergebnisse. Insbesondere unterrichten wir mit unserer Werkzeitschrift „Merck informiert" unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Pensionäre umfassend etwa alle 14 Tage über das Geschehen im Unternehmen und über besondere Ereignisse. Für die „Betriebliche Information" suchen wir zusätzlich

eine **Redakteurin** oder
einen **Redakteur**

Das Aufgabengebiet ist die Herstellung der Werkzeitschriften und die Mitarbeit an zusätzlichen Informationen zu bestimmten Themen und für bestimmte Zielgruppen. Außer der betrieblichen Information wird in unserer Abteilung Öffentlichkeitsarbeit noch eine Vielzahl von Aktivitäten und Projekten in Teamarbeit konzipiert und umgesetzt.
Wir erwarten deshalb Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft, Kreativität und „Gespür". Die fachlichen Voraussetzungen sind Ihnen vertraut: auch schwierige Sachverhalte für eine unterschiedliche Leserschaft verständlich darstellen, saubere Recherchen für sachliche Richtigkeit, Sicherheit in Umbruch und Textverarbeitung und Beherrschung der modernen Druckverfahren.
Wenn die beschriebene Aufgabe Sie reizt und wenn Sie über die Voraussetzungen verfügen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wenn Sie vorher noch Fragen haben, erbitten wir Ihren Anruf unter der Telefonnummer 06151/722687.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigenorganisation. Unsere Sachverständigen prüfen und begutachten im Dienste der Sicherheit technische Anlagen. In unseren neun Dienststellen im norddeutschen Raum beschäftigen wir etwa 1300 Mitarbeiter.

Für unsere Abteilung „Personal- und Sozialwesen" suchen wir einen

Diplom-Kaufmann

Stellvertreter des Abteilungsleiters

den wir nach entsprechender Einarbeitung als Stellvertreter des Abteilungsleiters einsetzen können.

Die Position verlangt eine selbständige Arbeitsweise; Führungserfahrung, sicheres Auftreten und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck.

Wir erwarten mehrjährige Berufserfahrung, fundierte Kenntnisse des Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts und Erfahrungen im Umgang mit dem Betriebsverfassungsgesetz.

Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild bitten wir unter Angabe der Kennziffer 0.1 zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Anspruchsvolle Technologien pflegen

Wir sind führender Hersteller von Energiespeichern und Stromversorgungssystemen. In mehreren in- und ausländischen Werken fertigen wir vor allem Spitzenprodukte für die Automobilindustrie. Unser Image im Markt ist hervorragend. Für unser Stammhaus in landschaftlich ansprechender Lage im südöstlichen Westfalen suchen wir den

Leiter Werksinstandhaltung

Die Verantwortung: vorbeugende Instandhaltung, Leitung der Anpassungs-Konstruktion und der Reparaturbetriebe (Schlosserei, Elektrowerkstatt) mit ca. 40 Mitarbeitern, Mitwirkung an Rationalisierungs- und Umweltprojekten.

Die Anforderungen: Ingenieurabschluß (Maschinenbau, Schiffsbetriebstechnik, Verfahrenstechnik o. ä.) am besten auf Grundlage einer praktischen Berufsausbildung, mehrjährige Erfahrung in einer vergleichbaren Aufgabenstellung – evtl. auch auf See –, erfolgreiche Führungspraxis, möglichst betriebswirtschaftliche und CAD-Kenntnisse.

Es erwartet Sie eine hochinteressante, vielseitige Aufgabe mit fachlichen und persönlichen Perspektiven in einem aufgeschlossenen Umfeld. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter der Projekt-Nr. EP 609 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr Eberhard E. Prüfer steht Ihnen für ergänzende Informationen – **auf Wunsch auch am Wochenende privat unter der Tel.-Nr. 0 21 07 / 64 66 – zur Verfügung. Er garantiert Ihnen auch die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.**

EGOR Deutschland GmbH
Kronprinzenstraße 62, 4000 Düsseldorf 1
Tel.: 02 11 / 37 46 91

egor
PARIS BORDEAUX LYON NANTES STRASBOURG TOULOUSE
MILANO PERUGIA ROMA VENEZIA DÜSSELDORF LONDON MADRID TOKYO MONTREAL

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Stahlverarbeitung mit Sitz im Märkischen Kreis. Unsere Produkte mit hohem Qualitäts-Standard werden überwiegend in der Kfz-Industrie eingesetzt.

Zur direkten Unterstützung unserer Geschäftsführung suchen wir den

Assistenten des Geschäftsführers

mit Schwerpunkt Vertrieb

Sie sollten möglichst über eine handwerkliche oder technische Ausbildung in der Metallverarbeitung und anschließende praktische Erfahrung im Vertrieb oder als Kaufmann verfügen.

Einsatzfreude, Flexibilität und sicheres Auftreten, verbunden mit der notwendigen Belastbarkeit, sind die Voraussetzungen zur Durchsetzung der weiteren Unternehmensziele, an denen Sie entscheidend mitwirken sollen; in der Zukunft auch als Geschäftsführer.

Die Dotierung ist entsprechend der hohen Anforderung überdurchschnittlich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an **Unternehmensberatung Rhein/Ruhr**, Bozener Straße 13, 4600 Dortmund 50, Telefon 02 31 - 59 70 86.

Als erfolgreiches, mittelständisches Maschinenbauunternehmen produzieren und vertreiben wir mehrere Produktgruppen im Maschinen- und Anlagenbau.

Für die Planung und bei Eignung für die spätere Betreuung eines neuen Druckmaschinenproduktes suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Diplom-Ingenieur (FH)

Fertigungstechnik Maschinenbau

mit einschlägiger Berufserfahrung im Druckmaschinenbau in Dauerstellung.

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung, vertrauliche Behandlung sichern wir Ihnen zu.



MASCHINENBAU SPRÖTZE GMBH
Bgm.-Kröger-Str. 36
2110 Buchholz-Sprötze

Rechtsanwaltsozietät in Hamburg
sucht jüngeren, dynamischen

Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater

mit einschlägigen kenntnissen, insbesondere in steuerlichen Fragen des Gesellschaftsrechts, für ausbaufähige Zusammenarbeit, Sozietät wird angestrebt.

Zuschriften erbeten unter Z 8278 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das AUSWÄRTIGE AMT stellt ein:

Angestellte im Schreibdienst
(Verg. Gr. VIII-VII BAT)
Maschinenschreiben mindestens 270 A/m, (Stenografie 120 S/m)

Fremdsprachenassistent(inn)en
(Verg. Gr. VII—IV b BAT)
mit guten englischen Sprachkenntnissen, zweite Fremdsprache erwünscht, Stenografie 120 S/m, Maschinenschreiben 250 A/m.

Beide Berufsgruppen arbeiten bei den deutschen Auslandsvertretungen in aller Welt und im Auswärtigen Amt in Bonn.

Der weltweite Einsatz erfordert:

- gute Allgemeinbildung, Flexibilität, die Fähigkeit, sich auf fremde Länder und Menschen umzustellen, widerstandsfähige Gesundheit,
- uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft für den Einsatz bei allen Auslandsvertretungen,
- deutsche Staatsangehörigkeit,
- Einstellungsalter zwischen 18 und 39 Jahre,
- Kenntnisse der Text-/Datenverarbeitung erwünscht.

AUSWÄRTIGES AMT
— Referat 103-2 —
Postfach 1148, 5300 Bonn, Telefon 02 28/17-23 09 oder 17-23 43

Wir sind ein leistungsfähiges Spezialmaschinenbau-Unternehmen mit Sitz im südwestlichen Schleswig-Holstein. Für den weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten bei steigendem Auftragsbestand und zur Entlastung des Geschäftsführers suchen wir zum nächstmöglichen Termin qualifizierte und einsatzbereite Diplom-Ingenieure.

① Vertriebsingenieur Maschinenbau

für die Bereiche Hochregalanlagen und Transportsysteme. Sie sollten über solide Fach-, Vertriebs- und Englischkenntnisse verfügen. Die erforderlichen Produktkenntnisse können Sie sich in Zusammenarbeit mit erfahrenen Mitarbeitern während der Einarbeitungszeit aneignen.

② Konstruktionsingenieur Maschinenbau

für die Bereiche Standardserien unter Einbeziehung neuer Technologien, Projektierung und Auftragskonstruktion. Sie sollten zunächst die Konstruktions- und Entwicklungsaufgaben in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer rationalisieren und koordinieren. Wir erwarten eine mindestens 5jährige Konstruktionserfahrung, solide Kenntnisse in der Mitarbeiterführung und Betriebsorganisation, sowie die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung.

Wir bieten interessante und ausbaufähige Dauerpositionen bei leistungsbezogener Bezahlung. Wir bitten um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Handschriftprobe an unseren Unternehmensberater.

JOACHIM SCHAUER
Beratender Betriebswirt
Postfach 203 · 2370 Rendsburg · Tel. 04331/28899



250jähriges Holzbauunternehmen sucht zur Entlastung der bisherigen sowie zur Sicherung zukünftiger qualifizierter Unternehmensleitung

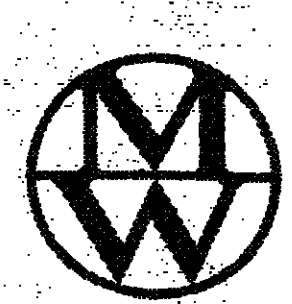
BAUINGENIEUR

als technischen Mitarbeiter der Führungsebene

Anforderungsprofil:
- Alter: ca. 35 Jahre
- aktive, dynamische Unternehmerpersönlichkeit
- marktorientiertes, eigenverantwortliches Denken
- Praxis: Holz, Holzkonstruktion, Holzfertigbau
- kaufmännisches Wissen

Bewerbungen an: August Schleifenbaum KG
Formerstraße 23, Postfach 21 07 42
5900 Siegen

MANNESMANN REXROTH



Wir sind der führende Hydraulik-Hersteller Europas. Unsere Firmengruppe ist weltweit mit ca. 11 000 Mitarbeitern in mehr als 30 Industrienationen vertreten.

Für unser **Technisches Büro in München** suchen wir

Projekt- und Verkaufsingenieure

Das Aufgabengebiet umfaßt die Projektierung von hydraulischen Anlagen, Angebotsausarbeitung und Kundenbetreuung für die Schwerpunkte Werkzeugmaschinen, Mobilhydraulik und allgemeiner Maschinenbau sowie für Servohydraulik und Elektronik.

Bei der Besetzung der Position denken wir an Maschinenbau-Ingenieure, die bereits über Projektierungserfahrungen auf dem Hydraulik- und Elektroniksektor oder über Anwendungserfahrungen verfügen.

Von unseren Projektingenieuren erwarten wir selbständiges und engagiertes Arbeiten sowie die fachgerechte Beratung und Betreuung unserer Kunden.

Im Zusammenspiel mit unserer weltweit tätigen Vertriebsorganisation bieten wir den interessierten Mitarbeitern einen umfassenden Einblick in die Problemlösungsmöglichkeiten mit der Hydraulik und Regeltechnik.

Neben einem der Position angemessenen Gehalt finden Sie bei uns die Vorteile und Sicherheiten eines Großunternehmens. Permanente Schulung und Weiterbildung auf unserem Fachgebiet mit unserer Unterstützung sind selbstverständlich.

Bitte bewerben Sie sich unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die Position mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie Zeugnisabschriften. Wir werden Ihnen umgehend antworten. Telefonischen Kontakt können Sie auch mit unserem Leiter des Technischen Büros München, Herrn Günter Portenlänger, Tel. 0 89 / 88 23 65, aufnehmen.

Mannesmann
Rexroth GmbH
Personalabteilung
Postfach 3 40
8770 Lohr am Main

Als mittelständisches Bauunternehmen mit vielseitigen Aufgabengebieten suchen wir einen

Bauleiter

für den Straßen- und Tiefbau

Wir denken an einen Ingenieur FH oder TH mit Kreativität, unternehmerischem Handeln, Leistungsbereitschaft und der Fähigkeit Mitarbeiter zu führen.

Unser Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf den Raum Niederrhein/Ruhrgebiet, Bereich Düsseldorf/Krefeld.

Wir wünschen eine mindestens 3jährige Berufserfahrung.

Engagierte Berufsanfänger bekommen gegebenenfalls auch eine Chance.

Die Position ist ausbaufähig.

Bewerber, die über die erforderliche Qualifikation verfügen, schikken bitte ihre vollständigen Unterlagen einschl. handgeschriebenem Lebenslauf an:

Heinrich Loock
ERD- UND TIEFBAU
Oraniendeich 372
4190 Kleve-Warbeyen
Telefon 0 28 21 / 94 86
+ 9 15 86

SIEMENS

Unsere **Abteilung Leitungsbau** im Bereich Energie- und Automatisierungstechnik errichtet Fahrleitungen für elektrische Bahnen und Freileitungen für die Energieversorgung im In- und Ausland.

Statik

Für die technische Anlagenbearbeitung suchen wir einen **jüngeren Bauingenieur (Univ.)** mit fundierten theoretischen Kenntnissen des Stahl-, Stahlbeton- und Grundbaues sowie Erfahrungen mit modernen numerischen Rechenverfahren. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Das Aufgabengebiet umfaßt Entwurf und Berechnung von Gründungsbauwerken, Masten und Sonderkonstruktionen. Die dafür zur Verfügung stehenden DV-Programme sind zu betreuen und weiterzuentwickeln. Die Möglichkeit zur gründlichen Einarbeitung in das Fachgebiet ist gegeben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte unter P 823 an unser Zentrales Bewerbungsreferat/Persa, Werner-von-Siemens-Straße 50, 8520 Erlangen.

Siemens AG



